Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1634

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 17.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz XXXIII

Erklärung häufiger Symbole XXXIV

Einleitung zum Jahrgang 1634 XXXV

01. Januar 1634 2
Zweimaliger Kirchgang und einmaliger Empfang des Abendmahls – Traum – Korrespondenz – Besuch durch die Brüder Curt Ernst und Erich Volkmar von Berlepsch.

02. Januar 1634 3
Korrespondenz – Gestrige Rückkehr des Küchenschreibers Georg Knüttel aus Osterode am Harz – Kriegsfolgen – Neujahrsgeschenke für den Pfarrer Johannes Leuthner und den Diakon Heinrich Lagus.

03. Januar 1634 4
Traum – Korrespondenz – Drohende Verbrechen.

04. Januar 1634 4
Regen – Entsendung des Kammerpagen Abraham von Rindtorf nach Quedlinburg – Sorge um den Boten Hans Schreck – Ausfahrt.

05. Januar 1634 5
Aufwachen aus einem morgentlichen Traum durch ein Flämmchen – Erneutes Geschenk an Leuthner – Anhörung der Predigt – Gewicht zweier Wildschweine.

06. Januar 1634 5
Überlegungen zum Dreikönigstag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Beschwerde durch die Ballenstedter Gutsherrin Maria von Bila – Geldangelegenheiten – Zweimaliger Kirchgang – Geschenke an Leuthner, Lagus und den Richter Kaspar Püschel – Entwöhnung des Sohnes Bogislaw – Ermahnung durch den Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Geständnis durch Schwester Anna Sophia – Rückkehr des Schatzmeisters Melchior Loyß und des Bereiters Balthasar Weckerlin – Wechselhaftes Wetter.

07. Januar 1634 9
Rückkehr des Pfennigmeisters Paul Ludwig aus Leipzig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Meinungsverschiedenheiten mit Gemahlin Eleonora Sophia – Erfolglosigkeit eines Boten an den kursächsischen Obristen Christoph Vitzthum.

08. Januar 1634 10
Sturm, Tauwetter und Regen – Meinungsverschiedenheit mit der Gemahlin – Ankunft des anhaltisch-dessauischen Kanzlers Dr. Gottfried Müller.

09. Januar 1634 11
Gespräch mit Dr. Müller – Nachrichten.

10. Januar 1634 14
Abschiedsgespräch mit Dr. Müller – Abreise desselben nach Plötzkau – Reitübungen – Korrespondenz – Hungerkur und Fieber von Schwester Anna Sophia – Kriegsfolgen.

11. Januar 1634 18
Entlassung des Kellermeisters – Änderung des Kirchengebets – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Wildlieferung – Erfolglose Krähenjagd bei Schneefall.

12. Januar 1634 19
Anhörung zweier Predigten.

13. Januar 1634 19
Abfertigungen nach Quedlinburg – Feldspaziergang – Krankes Fohlen – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Lagus.

14. Januar 1634 21
Tollwütiger Hund – Ankunft des Quedlinburger Arztes Dr. Nikolaus Lanius und des Kammersekretärs Georg Schumann – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Gespräch mit Dr. Lanius.

15. Januar 1634 24
Fluchen über schlechtes Wetter und andere Unannehmlichkeiten – Spaziergang in den Stall und auf den Ehrenberg – Korrespondenz.

16. Januar 1634 25
Kirchgang – Nachrichten.

17. Januar 1634 25
Unfall des Vorreiters Jesse als schlechtes Vorzeichen – Schneefall und Wind – Einquartierungen – Administratives.

18. Januar 1634 26
Gestriger starker Durchfall – Reise mit der Gemahlin sowie den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde nach Bernburg – Gespräch mit Börstel – Korrespondenz.

19. Januar 1634 28
Anhörung der Predigt – Gestrige Einquartierungen – Börstel, dessen ältester Sohn Curt und Vetter, der Hofprediger Andreas Winß und der Hofmarschall Burkhard von Erlach als Gäste.

20. Januar 1634 28
Reise nach Köthen – Teilnahme an den gesamtanhaltischen Beratungen und Verhandlungen mit den kursächsischen Obristleutants Heinrich Kaspar von Schwarzenholz und August von Hanow – Rückkehr mit Fürst August nach Bernburg – Korrespondenz.

21. Januar 1634 29
Traum – Gestrige Verlobung des Kammerdieners Johann Schumann mit der Kammermagd Anna Junckhanß – Beratungen über Einquartierungen – Entsendung des Präsidenten Börstel zum schwedischen Reichskanzler Axel Gustafsson Oxenstierna – Korrespondenz – Abreise von Fürst August – Gespräch mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Besuch durch den mecklenburgisch-schwerinischen Geheimen Rat Hartwig von Passow – Passow als Abendgast.

22. Januar 1634 30
Kirchgang – Nachrichten – Passow und der königlich-schwedische Hofmeister Adam Heinrich von Pentz als Essensgäste – Korrespondenz – Abschied von Passow und Pentz.

23. Januar 1634 31

Gespräche mit Schwartzenberger und dem Amtmann Martin Schmidt – Einquartierungen – Entsendung des Kammersekretärs Schumann nach Magdeburg – Gestrige Rückkehr von Börstel – Furcht vor den Verhandlungen in Frankfurt am Main.

24. Januar 1634 33
Abzug einer schwedischen Kompanie – Korrespondenz – Besuch beim kranken Börstel – Bericht des Präsidenten über sein Treffen mit Oxenstierna – Rückkehr von Schumann aus Magdeburg – Wirtschaftssachen – Besuch durch den Superintendenten Konrad Reinhardt – Schwartzenberger als Mittagsgast.

25. Januar 1634 37
Kriegsfolgen – Traum – Klagen mit der Gemahlin über das widerständige Glück – Reinhardt als Mittagsgast – Nachrichten.

26. Januar 1634 38
Anhörung der Predigt – Rückkehr der kürzlich abgezogenen schwedischen Kompanie – Korrespondenz – Ankunft von Fürst Johann Kasimir mit seinem Kammer- und Justizienrat Tobias Hübner sowie dem Magdeburger Domkapitelsyndikus Georg Adam Brunner.

27. Januar 1634 38
Beratungen mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir sowie mehreren anhaltischen Amtsträgern – Korrespondenz – Rückkehr des anhaltisch-dessauischen Lehns- und Justizsekretärs Bernhard Gese aus Dresden – Anwesenheit des Grafen Otto V. von Schaumburg.

28. Januar 1634 43
Rückkehr mit der Gemahlin und den beiden Schwestern nach Harzgerode – Korrespondenz – Einquartierungen – Kranke fürstliche Pferde – Kriegsnachricht – Gespräch mit dem schwedischen Obristen Dietrich von dem Werder.

29. Januar 1634 45
Weiterreise mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Entsendung des Kammerjunkers Andreas Napierski nach Badeborn.

30. Januar 1634 45
Einquartierungen – Wirtschaftssachen.

31. Januar 1634 45
Korrespondenz – Weiterfahrt nach Gernrode – Rückkehr nach Harzgerode – Kranke fürstliche Pferde.

01. Februar 1634 47
Einquartierungen – Gewicht eines angelieferten Hirsches und Wildschweines – Abfertigung des Kammerdieners Johann Schumann nach Bernburg, Calbe und Hamburg – Traum – Korrespondenz.

02. Februar 1634 49
Traum – Einquartierungen – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Kriegsfolgen.

03. Februar 1634 50
Gewicht von vier angelieferten Schweinen – Korrespondenz – Ausfahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia sowie den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde.

04. Februar 1634 51

Einquartierungen – Traum – Ähnlicher Traum der Gemahlin – Korrespondenz – Nachrichten – Donner im Winter.

05. Februar 1634 54
Erster Jahrestag der Beerdigung von Bruder Ernst – Einquartierungen – Anhörung der Predigt zum Bettag – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Durch die Gemahlin gehörtes Klopfen als schlechtes Vorzeichen.

06. Februar 1634 57
Erkrankung des Sohnes Bogislaw – Korrespondenz.

07. Februar 1634 58
Weitere Verschlechterung des Gesundheitszustandes von Bogislaw – Abreise von Schumann nach Halberstadt und des Hofjunkers Ernst Dietrich von Röder nach Reinstedt – Ausfahrt mit den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde – Bestellung des Quedlinburger Arztes Dr. Nikolaus Lanius – Einquartierungen – Trinken von Wein – Weiterer Krankheitsverlauf und Tod des jüngsten Sohnes – Beileidsbekundungen – Mehrere Vorzeichen für den Kindstod.

08. Februar 1634 60
Tod des Sohnes Bogislaw als schlechtes Vorzeichen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Vorbereitungen auf das Begräbnis von Bogislaw – Wirtschaftssachen – Ankunft des totgeglaubten Boten Hans Schreck aus Oldenburg – Zu spät eingetroffenes Zauberpulver für den verstorbenen Sohn – Gespräch mit Dr. Lanius – Rückkehr von Schumann aus Halberstadt.

09. Februar 1634 64
Anhörung der Predigt – Meinungsverschiedenheit mit Schwester Anna Sophia – Abreise von Schumann nach Magdeburg und Hamburg – Korrespondenz – Ankunft des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Kriegsnachrichten.

10. Februar 1634 66
Vorbereitungen auf das Begräbnis des Sohnes Bogislaw – Korrespondenz – Beilegung der gestrigen Meinungsverschiedenheit mit Schwester Anna Sophia – Bericht von Anna Sophia über Gespenster in ihrem Schlafzimmer – Einquartierungen – Starke Zahnschmerzen der Gemahlin – Abschied von Erlach – Schönes Wetter.

11. Februar 1634 68
Korrespondenz – Abreise von Erlach nach Bernburg – Entsendung des Kammerjunkers Andreas Napierski nach Frose – Gespräch mit Schwester Anna Sophia – Kriegsnachrichten.

12. Februar 1634 70
Einquartierungen – Korrespondenz.

13. Februar 1634 70
Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Einquartierungen – Anhaltend starke Zahnschmerzen der Gemahlin.

14. Februar 1634 72
Wirtschaftssachen – Traum der Schwester Dorothea Bathilde – Visionen der Altfrau auf dem fürstlichen Schloss – Korrespondenz – Empörung über Verpflegungsforderung für schwedische Offiziere – Trauer der Gemahlin um den verstorbenen Sohn Bogislaw – Verweis an den neuen Hofbäcker und Kellerverwalter Balthasar Pelbe – Einquartierungen – Kriegsnachrichten – Unkorrekte Kontributionserhebung durch den Ballenstädter Amtmann Johann Harschleben – Zinnerne Kapsel für den Sarg von Bogislaw.

15. Februar 1634 75
Starker Regen – Entsendung des Kammerjunkers Hans Christian von Bila und des Schatzmeisters Melchior Loyß nach Stolberg – Traum – Kriegsfolgen – Lehensgebühren im Amt Ballenstedt – Rückkehr von Bila und Loyß – Einquartierungen – Wirtschaftssachen – Abschrift eines Marsch- und Quartierbefehls für Teile des Leibregiments von Fürst Ludwig – Korrespondenz.

16. Februar 1634 79
Anhörung der Predigt – Administratives – Einquartierungen – Misserfolge bei der Jagd – Vorbereitungen auf das Begräbnis des Sohnes Bogislaw.

17. Februar 1634 80
Überführung der Leiche von Bogislaw nach Bernburg – Schneefall – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

18. Februar 1634 83
Einquartierungen – Korrespondenz – Wildlieferung durch den Oberförster Andreas Türckhammer – Kriegsfolgen – Bericht von Schwester Anna Sophia über ihre Erfahrungen mit Geistern – Traum – Administratives.

19. Februar 1634 86
Einquartierungen – Reise mit der Gemahlin sowie den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde nach Bernburg – Anwesenheit des aus dem Niederlanden zurückgekommenen Bruders Friedrich – Rückkehr von Schumann aus Hamburg – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Gespräch mit dem Bruder.

20. Februar 1634 87
Vorbereitungen zum Begräbnis des Sohnes Bogislaw – Anhaltende Zahnschmerzen der Gemahlin – Korrespondenz – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Unterhaltung mit Bruder Friedrich und dessen Reisehofmeister Hans Ludwig von Knoch – Kosten des Fürstentums Anhalt für einen Römerzug – Ankunft der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir mit Graf Otto V. von Schaumburg und dem schwedischen Obristleutnant Rudolf von Rabiel.

21. Februar 1634 89
Ankunft weiterer adliger Trauergäste – Beratung der anwesenden Fürsten – Bestattung des Sohnes Bogislaw.

22. Februar 1634 90
Abreise der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir nach erneuter Beratung – Anwesenheit des braunschweigisch-wolfenbüttelischen Gesandten Dr. Arnold Engelbrecht – Begleitung des Fürsten Ludwig durch den Grafen von Schaumburg – Streit um Einquartierungen in Harzgerode – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Besprechung der weiteren Laufbahn von Bruder Friedrich.

23. Februar 1634 91
Kriegsnachrichten, vor allem von der Ermordung des kaiserlichen Generalissimus Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein – Anhörung der Predigt – Mahlzeit der fürstlichen Familie mit dem anhaltisch-dessauischen Kanzler Dr. Gottfried Müller, Curt von Börstel und Knoch – Abreise von Dr. Müller und Börstel nach Sandersleben und Weimar – Gespräch mit Heinrich von Börstel.

24. Februar 1634 94
Geburtstag der Gemahlin – Rückkehr nach Harzgerode – Kriegsfolgen.

25. Februar 1634 94

Korrespondenz – Entsendung von Knoch nach Stolberg – Einquartierungen – Anwesenheit von Dr. Lanius – Übernahme von sechs Stuten des verstorbenen Bruders Ernst – Weitere Nachrichten vom Tod Waldsteins in Eger und andere Neuigkeiten – Rückkehr und Bericht von Knoch aus Stolberg.

26. Februar 1634 100
Einquartierungen – Ritt mit Bruder Friedrich nach Dankerode – Erkrankung zweier Pferde – Ernennung von Loyß zum Obereinnehmer der Harzämter.

27. Februar 1634 101
Kriegsfolgen – Kirchgang mit Bruder Friedrich sowie den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde – Fahrt mit dem Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel, Röder und Bila nach Ballenstedt – Unterwegs aufgetretene Verzögerungen – Absichten der Reise.

28. Februar 1634 102
Unruhige und stürmische Nacht – Korrespondenz – Rückkehr nach Harzgerode – Anwesenheit des früheren Kammerjunkers Hermann Christian Stammer.

01. März 1634 104
Ausritt mit Bruder Friedrich zu Peinerts Mühle – Ausfahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia, dem Bruder sowie den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde nach Neudorf – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

02. März 1634 106
Verfluchungen und Weissagungen – Traum – Nachrichten – Anhörung zweier Predigten – Entsendung des Kammerdieners Johann Schumann nach Magdeburg – Gespräch mit Bruder Friedrich – Widerstand des schwedischen Leutnants Peter Kärstens sowie der Gernröder und Harzgeröder Untertanen – Abschied von Friedrich.

03. März 1634 108
Abreise von Bruder Friedrich nach Bernburg – Traum – Nachrichten – Beendigung der Harzgeröder Untertanenmeuterei – Beschenkung von Kärstens – Kriegsfolgen – Besuch bei Schwester Anna Sophia.

04. März 1634 110
Kriegsfolgen – Befehlsverweigerung durch Kärstens – Kriegsnachrichten – Kontribution – Nächtliche Klopfgeräusche – Mondfinsternis – Gefangener Zaunkönig als gutes Vorzeichen.

05. März 1634 112
Traum – Kirchgang zum Bettag – Zweimalige Flucht des ehemaligen Amtshauptmanns Uriel von Eichen aus seiner Haft – Korrespondenz – Gutachten der Regierung zu Eichen – Rückkehr von Schumann.

06. März 1634 113
Fahrt der Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde nach Quedlinburg – Entsendung von Schumann nach Bernburg – Korrespondenz – Rückkehr des Kammerjunkers Hans Christian von Bila aus dem Amt Ballenstedt – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Kontribution – Inakzeptables Verhalten des früheren Kammerdieners Christoph Rieck auf dem Bernburger Schloss.

07. März 1634 114
Wirtschaftssachen – Kauf einer Stute – Kriegsfolgen – Einquartierungen – Administratives – Korrespondenz.

08. März 1634 115

Kriegsfolgen – Rückkehr der Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde aus Quedlinburg – Einquartierungen – Gespräch mit dem Rittmeister Valentin von Lützow – Rückkehr von Schumann aus Bernburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

09. März 1634 117
Zweimaliger Kirchgang – Besuch durch Lützow und dessen Gemahlin Engel – Korrespondenz – Abschied von Lützow – Abreise des Pfennigmeisters Paul Ludwig nach Bernburg.

10. März 1634 117
Abreise des Kammerjunkers Andreas Napierski nach Quedlinburg – Anlieferung eines Hirsches – Korrespondenz – Seltsamer Schwefelgeruch beim Essen – Kontribution.

11. März 1634 118
Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

12. März 1634 118
Korrespondenz – Beschwerden durch Adrian Arndt Stammer – Kaiserliche Adelsbriefe für den anhaltisch-dessauischen Hofmeister Tobias Hübner und Eichen – Ankunft des Gepäcks von Bruder Friedrich – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Flüche der Gemahlin.

13. März 1634 120
Entschlossenheit nach Beunruhigung – Kirchgang – Spaziergang – Administratives – Pferdehaltung – Rückkehr von Bruder Friedrich – Nachrichten – Korrespondenz.

14. März 1634 122
Flucht von Eichen aus seinem Arrest – Ermahnung und Begnadigung des früheren Kammerjunkers Hermann Christian Stammer – Widerstand von Adel und Untertanen im Amt Ballenstedt gegen die Kontributionen – Züchtigung der beiden älteren Pagen Karl Heinrich von Nostitz und Abraham von Rindtorf – Ankunft eines durch die Gemahlin bestellten Porträts des Königs Gustav II. Adolf von Schweden aus Delft.

15. März 1634 122
Reisevorbereitungen – Fahrt mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Anweisung zur strengeren Bewachung des verhafteten Eichen – Zusammenfassender Bericht über die begonnene halbjährige Reise durch Niedersachsen, die Niederlande, Frankreich, Oberitalien, Tirol, Österreich, Böhmen und Kursachsen – Audienz für die Richter des Amtes Ballenstedt.

16. März 1634 132
Traum – Anhörung der Predigt – Belohnung des Pfarrers Leonhard Sutorius für seine Buchgeschenke – Weiterreise nach Großalsleben – Aufwartungen durch Daniel von Rindtorf und Stammer – Ankunft von Schumann aus Magdeburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

17. März 1634 133
Tränenreicher Abschied von der Gemahlin – Weiterfahrt nach Wolmirstedt – Bewirtung durch den magdeburgischen Holzkreis-Oberhauptmann Matthias von der Schulenburg.

18. März 1634 133
Korrespondenz – Weiterreise nach Tangermünde – Besichtigung von Kirche und Schloss.

19. März 1634 134
Einnahme von Arznei – Sorge um Schumann – Zurückschickung von Kutsche, Pferden und bewaffneten Begleitern – Ungünstiger Wind – Ankunft der mecklenburgischen Gesandten Pasche von der Lühe, Hartwig von Passow, Hans Zacharias von Rochow und Dr. Dietrich Reinkingk – Rückkehr von Schumann –

Bekanntschaft mit dem kurbrandenburgischen Kriegskommissar Christoph von Bismarck und dem örtlichen Amtmann – Anmietung eines großen Kahns bis Hamburg – Geldausgaben – Amtmann und Bismarck als Abendgäste – Zweite Übernachtung in Tangermünde.

20. März 1634 136
Weiterfahrt auf der Elbe nach Wittenberge.

21. März 1634 137
Weiterreise nach Bleckede.

22. März 1634 138
Weiterfahrt nach Hamburg – Besuch durch den anhaltisch-köthnischen Geheimen Sekretär Jean Le Clerq – Kriegsnachrichten – Distanz zwischen Magdeburg und Hamburg auf der Elbe – Einladung durch die Köthener Fürstin Sophia – Besuche durch den ehemaligen Bernburger Bürgermeister Christoph Rost sowie den Hamburger Kaufmann und Ratsschenk Albrecht Schulte.

23. März 1634 139
Abfertigung nach Ahrensbök – Besuch bei Fürstin Sophia – Anhörung der Predigt in Altona – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schwedischer Obrist Enno Wilhelm von Innhausen und Knyphausen sowie der kursächsische Agent Friedrich Lebzelter als Abendgäste.

24. März 1634 143
Kriegsnachrichten – Anhaltisch-köthnischer Hofmeister Friedrich von Schilling, Lebzelter und der Kaufmann Nikolaus Sillem als Mittagsgäste – Bestellung eines Schiffes nach Amsterdam durch Schumann – Kontaktaufnahme zum niederländischen Gesandten Foppe van Aitzema.

25. März 1634 144
Morgentliches Klopfgeräusch – Traum – Anhörung der Predigt in Altona – Schwedischer Stiftskanzler Johannes Stalmann, Lebzelter und Schulte als Mittagsgäste – Besuch durch Aitzema – Korrespondenz – Abreise von Rost nach Bernburg – Hamburger Gottesdienste für Anglikaner und Calvinisten – Gespräch mit Stalmann – Besuch durch Le Clerq.

26. März 1634 147
Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Erneuter Besuch durch Schulte – Mittagessen bei Fürstin Sophia – Weingeschenk durch den Hamburger Rat – Abschiedsbesuch durch Innhausen und Knyphausen – Schilling und Lebzelter als Abendgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

27. März 1634 148
Unerträglicher Gestank von der Ebbe – Beschenkung von Aitzema – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schulte als Mittagsgast – Abschied von Schulte und Lebzelter – Ausflüchte des Schiffers.

28. März 1634 151
Korrespondenz – Abschied von Lebzelter – Kosten für die Schifffahrt nach Amsterdam – Abreise auf der Elbe.

29. März 1634 152
Weiterfahrt auf der Elbe.

30. März 1634 152
Weiterreise bei Sturm bis Wewelsfleth – Unterwegs Beschreibung der Festung und Elbzollerhebung von Glückstadt.

31. März 1634 153
Sturmbedingter Aufenthalt im Hafen von Wewelsfleth.

01. April 1634 154
Übernachtung auf dem Schiff bei Sturm – Rückkehr zu Lande nach Glückstadt – Gespräch mit einem Dr. Stöcker, dem Leibarzt des Kronprinzen Christian von Dänemark – Weiterfahrt auf der Elbe nach Stade – Unterwegs Beschreibung eines gestrandeten Schiffes – Gespräche mit zwei schwedischen Offizieren – Weiterreise nach Bremervörde.

02. April 1634 155
Weiterfahrt nach Bremen – Weingeschenk durch den Rat.

03. April 1634 155
Weiterreise auf der Weser nach Elsfleth – Konflikt zwischen der Stadt Bremen und dem Grafen Anton Günther von Oldenburg um die Schifffahrtsrechte auf der Weser – Nachrichten.

04. April 1634 157
Weiterfahrt zu Lande nach Aurich.

05. April 1634 157
Einladung durch den Grafen Ulrich II. von Ostfriesland und dessen Gemahlin Juliana – Abreise des schwedischen Stiftskanzlers Johannes Stalmann – Anhaltender Sturm – Ruhetag.

06. April 1634 158
Mit dem Abendmahlsempfang begründete Verlängerung des Aufenthalts in Aurich – Anhörung zweier Predigten zum Ostersonntag – Spaziergang mit dem Grafen von Ostfriesland in die gräflichen Gärten und Ställe – Häufige Gespräche mit der Gräfin von Ostfriesland – Starkes Trinken der fürstlichen Hofjunker Andreas Napierski und Ernst Dietrich von Röder.

07. April 1634 158
Anhörung der Predigt zum Ostermontag – Besuch des Tiergartens – Paille-Maille-Spiel mit dem Grafen von Ostfriesland – Besichtigung der Kabinette der Gräfin und der Wohnräume des Grafen.

08. April 1634 159
Kirchgang zum Ostermontag – Jagd – Besichtigung weiterer Kabinette der Gräfin von Ostfriesland – Ankündigung eines Besuches durch die Gräfin Clara von Schwarzburg-Frankenhausen.

09. April 1634 159
Weiterreise mit dem Grafen und der Gräfin von Ostfriesland nach Pewsum – Unterwegs Besichtigung des gräflichen Stammsitzes Greetsiel – Beschreibung der Landschaft – Abendlicher Abschied von der Gräfin.

10. April 1634 160
Abreise der Gräfin von Ostfriesland – Weiterfahrt nach Groningen – Begleitung durch den Grafen von Ostfriesland bis Knock – Mittagessen und Gespräche mit Emdener Bürgermeistern und Ratsherren in Pewsum – Unterwegs Überquerung der Ems.

11. April 1634 161
Weiterreise nach Ruinen.

12. April 1634 162
Weiterfahrt nach Zwartsluis – Ungünstige Änderung der Windrichtung – Übernachtung auf der Zuiderzee.

13. April 1634.....162
Ankunft in Amsterdam am Vormittag – Mittagessen im Gasthaus "König von Dänemark" – Vorangegangene Schifffahrt über die Zuiderzee – Anhörung der Predigt zum weißen Sonntag – Eintreffen des Gepäcks aus Hamburg – Kriegsnachrichten – Abwesenheit der Kaufleute Filippo Calandrini und Charles de Latfeur – Kontaktaufnahme zu dem Kaufmann Hieronymus Hester – Unhöflichkeit der republikanischen Niederländer – Ausbleiben der Post.

14. April 1634.....164
Besuch durch Hester – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Korrespondenz – Einnahme von Arznei.

15. April 1634.....165
Traum – Wetterbedingter Ausfall des Harderwijker Schiffes mit der Post – Entsendung des Sekretärs Sigmund Konrad Deuerlin nach Den Haag – Administratives – Besuch durch Hester.

16. April 1634.....166
Besuch durch August Ernst von Erlach und dessen Hofmeister Zacharias Straube – Separates Mittagessen wegen Einnahme von Arznei – Korrespondenz – Geldangelegenheiten.

17. April 1634.....166
Besuch durch den ehemaligen Kammerdiener Melchior Örtel – Ehemaliger Harderwijker Bürgermeister Gerhart van Hoeclum und ein Herr Mensenius als Mittagsgäste – Korrespondenz – Spaziergang zur Börse.

18. April 1634.....167
Nachdenken und Selbstgespräche – Nächtliche und morgentliche Ängste wegen der Kriegsgefangenschaft des Herzogs Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg – Spaziergang durch die Stadt – Geldangelegenheiten.

19. April 1634.....168
Besuche durch den Harderwijker Arzt Dr. Bartholomäus Backofen und den deutschsprachigen Prediger Frederik Kessler – Dr. Backofen und Mensenius als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Lektüre – Anhörung der Predigt – Geldangelegenheiten – Abreise von Dr. Backofen.

20. April 1634.....170
Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Geldangelegenheiten – Begegnung mit dem niederländischen Hauptmann Ebbe Ulfeldt beim Abendessen.

21. April 1634.....171
Rückkehr von Deuerlin aus Den Haag – Einnahme von Arznei – Keine Post – Entsendung von Deuerlin, des Kammerdieners Johann Schumann und des Pagen Karl Heinrich von Nostitz nach Den Haag – Weiterreise nach Haarlem auf der neuen Haarlemmertrekvaart – Beschreibung des Kanals – Unterwegs kurzes Gewitter – Unterkunft in der Haarlemer Herberge "Goldenes Vlies" – Besteigung eines Kirchturmes.

22. April 1634.....172
Weiterfahrt nach Den Haag – Anwesenheit von Deuerlin, Schumann und Nostitz – Verpasste Reisegelegenheit mit dem französischen Gesandten Hercule-Girard de Charnacé nach Frankreich – Abendessen mit dem ehemaligen Bredaer Drosten Johan van Aerssen und einem Herrn Bolsinger im Gasthaus "Stadt Gorcum" – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

23. April 1634.....174

Vorüberfahrt des Kurprinzen Karl Ludwig von der Pfalz mit seiner Schwester Elisabeth am Gasthaus – Anmeldung bei der verwitweten Kurfürstin Elisabeth von der Pfalz – Besuche durch Stalmann, Alexander van der Capellen und Dirck Halewijn – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Audienz bei der Kurfürstin von der Pfalz am Nachmittag – Begrüßung durch Fürst Friedrich Heinrich von Oranien aus der Kutsche.

24. April 1634 176
Gestriger Besuch durch den französischen Fähnrich Henri Spon – Anmeldung beim Fürsten von Oranien – Gespräch und Mittagessen mit dem niederländischen Statthalter – Besuche durch den niederländischen Obristleutnant Hartmann Gottfried von Stein Callenfels und Spon – Besichtigung eines Elefanten, eines Leoparden und einiger Pferde in Rijswijk – Vorbeifahrt an der Kutsche des Fürsten von Oranien auf dem Rückweg nach Den Haag – Besichtigung des dortigen fürstlichen Pferdestalles – Vergebliche Besuche durch Friedrich Hermann von Schönberg und Graf Heinrich Kasimir I. von Nassau-Diez – Angebot der Kutsche des Statthalters.

25. April 1634 180
Besuche durch Graf Johann Albrecht II. zu Solms-Braunfels und den Grafen von Nassau-Diez – Mitteilung des Kurprinzen von der Pfalz durch Schönberg – Besuch durch den Fürsten von Oranien – Mittagsgäste – Besucher am Nachmittag – Aufwartung bei der Kurfürstin von der Pfalz und Gespräch mit dem Kurprinzen am Abend – Vergeblicher Besuch durch Capellen – Verspätung von Spon.

26. April 1634 181
Ausfahrt nach Honselersdijk, Rijswijk und Loosduinen – Besichtigung des Loosduinener Grabes der Gräfin Margaretha von Henneberg mit deren sagenhaften 365 Kindern – Korrespondenz – Besuche durch Capellen, Lieuwe van Aitzema und Pfalzgraf Friedrich Ludwig von Pfalz-Zweibrücken-Landsberg – Geschenke an mehrere Bedienstete des Fürsten von Oranien und andere Personen.

27. April 1634 182
Anhörung der Predigt – Beschenkung von Stalmann und des Statthalter-Sekretärs Junius – Gespräch mit dem schwedischen Botschafter Ludwig Camerarius – Entschluss zur raschen Abreise – Besuche durch Camerarius und Stein Callenfels – Aitzema und Spon als Mittagsgäste – Weiterfahrt nach Rotterdam – Kriegsnachrichten – Ankündigung eines Schiffes von Rotterdam nach Vlissingen.

28. April 1634 184
Korrespondenz – Weiterreise nach Dortrecht – Bewaffnung des Schiffes.

29. April 1634 185
Weiterfahrt nach Veere – Fußmarsch bis Middelburg – Entsendung von Örtel – Besichtigung zweier Adler vor dem Middelburger Rathaus – Abfertigung von Örtel nach Harderwijk – Bezahlung der Schiffsbesatzung.

30. April 1634 186
Weiterreise nach Vlissingen – Gründe für Verzögerung der Schifffahrt – Korrespondenz – Entsendung von Deuerlin und Straube nach Middelburg – Abschiedsfreudenschüsse für Charnacé.

01. Mai 1634 189
Träume – Entsendung des Sekretärs Sigmund Konrad Deuerlin und des Kammerdieners Johann Schumann nach Middelburg – Besuch durch den niederländischen Vizeadmiral Wemberich van Berchem – Rückkehr von Deuerlin und Schumann – Einnahme von Arznei.

02. Mai 1634 189
Einschiffung nach Calais – Beschreibung des bestiegenen Kriegsschiffes – Kriegsnachrichten – Vorbeifahrt zweier gekaperter Piratenschiffe – Beobachtung eines Seehundes und einer Meerbrasse – Gewitter.

03. Mai 1634 191
Sturm und ungünstiger Wind bis zum Nachmittag – Traum – Name und Bewaffnung des bestiegenen Kriegsschiffes – Seereise bis Blankenberge.

04. Mai 1634 191
Begegnung mit drei Kriegsschiffen des niederländischen Vizeadmirals Hillebrand Gerritszoon Quast vor Oostende – Besatzung des bestiegenen Schiffes – Weiterhin ungünstiger Wind – Beobachtung eines Seegefechtes zwischen einem niederländischen und einem Dünkirchener Freibeuterschiff – Zeitvertreib an Bord – Beschaffenheit des bevorstehenden Seeweges.

05. Mai 1634 194
Weiterfahrt bis nach Duinkerke bei stürmischer See – Gewicht des Schiffsankers.

06. Mai 1634 194
Ankunft in Calais – Geldgeschenke für die Schiffsbesatzung – Widerstand gegen die französische Gepäckkontrolle – Besuch durch den Kaufmann Frederik Sweers und den niederländischen Agenten Cornelis de Glarges – Gaukler – Reisekosten bis Paris – Anwesenheit des jungen anhaltischen Adligen Curt von Knoch.

07. Mai 1634 195
Abschied von Glarges und Sweers – Weiterritt bis Boulogne-sur-Mer – Bezahlung des französischen Reisebegleiters nach Paris.

08. Mai 1634 196
Weiterreise nach Bernay-en-Ponthieu – Mergel als Dünger auf den Äckern – Unsicherer Weg durch Straßenräuber – Unterwegs beobachtete Pfanzen und Tiere – Wert der spanischen Patagons in Frankreich.

09. Mai 1634 198
Weiterritt nach Poix-de-Picardie – Unterwegs närrisches Verhalten und grobe Scherze der Mitreisenden Wolden, Mandenmaker und Mongommery.

10. Mai 1634 199
Weiterreise nach Beaumont-sur-Oise – Unterwegs Gespräch mit einem Pfarrer und zwei Mönchen über den Backenzahn des Heiligen Christophorus in Beauvais – Gefährlicher Sturz von Deuerlin – Alberne Balgerei zwischen Mandenmaker und Mongommery – Behandlung des dabei verletzten Auges von Mandenmaker.

11. Mai 1634 200
Weiterritt nach Paris – Einzug im Gasthaus "Stadt Brüssel" – Unterwegs Unsicherheit wegen der Straßenräuber im Forêt de Carnelle – Beschreibung der Île-de-France – Absonderung von Mandenmaker, Mongommery und Wolden.

12. Mai 1634 201
Träume – Besuch durch die Kaufleute Lorenzo Vanelli und Henri Muisson – Abwesenheit des Königs Ludwig XIII. von Frankreich – Kriegsnachrichten.

13. Mai 1634 202
Warten auf das Gepäck – Besichtigung von Paris.

14. Mai 1634 204
Erneuter Besuch durch Vanelli – Korrespondenz.

15. Mai 1634 204
Anhörung der reformierten Predigt in Charenton-le-Pont – Weiterfahrt nach Saint-Denis – Besichtigung der Königsgräber.

16. Mai 1634 205
Besichtigung von Schloss und Garten in Saint-Germain-en-Laye – Weiterreise nach Rueil – Rundgang durch den Garten des Ersten Ministers und Kardinals Duc Armand-Jean de Richelieu – Weiterfahrt zum Schloss Madrid – Ankunft des Gepäcks.

17. Mai 1634 206
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Furcht vor zu hohen Ausgaben.

18. Mai 1634 207
Anhörung der Predigt in Charenton-le-Pont – Weiterreise nach Saint-Cloud – Besichtigung von Schloss und Garten – Prügelei auf Pariser Gasse.

19. Mai 1634 208
Entsendung von Schumann zu Richelieu – Nachrichten – Besuch durch Vanelli – Einnahme von Arznei – Geringe Hoffnung auf Erfolg bei Richelieu.

20. Mai 1634 209
Besuch der Schlossruine Bicêtre – Kriegsnachrichten – Weiterfahrt zum Schloss Meudon – Besichtigung von Schloss und Garten – Gespräch mit dem hiesigen Bewacher der Duchesse Henriette-Catherine d'Elbeuf – Erfolgreiche Anmeldung bei Richelieu.

21. Mai 1634 211
Aufbruch nach Fleury-en-Bière – Reise bis Plessis-le-Roi – Schlägerei im Pariser Gasthaus als schlechtes Vorzeichen.

22. Mai 1634 211
Weiterfahrt nach Fleury-en-Bière – Gespräch mit Richelieu – Rückkehr nach Paris – Unterwegs Begegnung mit dem Duc Louis de Mercœur.

23. Mai 1634 212
Erfolglose Kontaktaufnahme zum Secrétaire d'État des Affaires étrangères Léon Bouthillier und zum Surintendant des finances Claude Bouthillier – Mitteilung durch die jungen Herzöge Roderich und Sylvius Nimrod von Württemberg-Weiltingen – Korrespondenz – Besuche durch Vanelli, Muisson, den württembergischen Geheimen Rat Benjamin Bouwinghausen von Wallmerode und den früheren sächsisch-weimarischen Bediensteten Matthias Du Thuy – Kriegsnachrichten.

24. Mai 1634 214
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuche durch die beiden jungen Herzöge von Württemberg-Weiltingen und Du Thuy.

25. Mai 1634 217
Anhörung der Predigt und Mittagessen in Charenton-le-Pont – Besichtigung des Schlosses Vincennes – Korrespondenz – Du Thuy als heutiger Begleiter.

26. Mai 1634 218
Entsendung von Du Thuy und Schumann zu Léon Bouthillier – Nachrichten – Unfall auf dem Pont au Double bei einer Jubiläumsprozession – Besuch durch Vanelli.

27. Mai 1634.....219
Empfang des ersuchten königlichen Reisepasses – Aufbruch nach Lyon – Abschied von Du Thuy, dem jungen anhaltischen Adligen August Ernst von Erlach und dessen Hofmeister Zacharias Straube sowie vom fürstlichen Pagen Karl Heinrich von Nostitz – Ritt bis Milly-la-Forêt.

28. Mai 1634.....220
Weiterreise nach Montargis.

29. Mai 1634.....220
Weiterritt nach Cosne-Cours-sur-Loire – Warnung vor vier mitreisenden Franzosen.

30. Mai 1634.....221
Weiterreise nach Nevers – Unterwegs Verkostung der Heilquelle von Pougues-les-Eaux – Erneute Warnung vor zwei gefährlichen Mitreisenden durch den königlichen Prokurator Milliault und drei Kaufleute.

31. Mai 1634.....221
Weiterritt nach Moulins – Unterwegs Abschied von Milliault in Saint-Pierre-le-Moûtier – Einkäufe in Moulins.

01. Juni 1634.....223
Weiterreise nach La Pacaudière – Unterwegs Unsicherheit durch Straßenräuber hinter Lapalisse.

02. Juni 1634.....223
Weiterritt nach Tarare.

03. Juni 1634.....224
Ankunft in Lyon – Besuch durch den Kaufmann René Bays – Abschrift eines Wechselbriefes und andere Geldangelegenheiten – Abschied von dem Kaufmann Dorat, dem Parlamentsrat Léon de Valbelle und dem herzoglich-savoyischen Mundschenk Angelo Senoncello als den letzten Mitreisenden – Besuch durch den Hugenotten Matthieu Spon – Entschluss zur Weiterreise nach Orange.

04. Juni 1634.....225
Weiterfahrt auf der Rhône nach Andance – Abschied von den mitgenommenen Brüdern d'Antrevar et Lissare.

05. Juni 1634.....226
Weiterreise auf der Rhône bis zum Zollhaus Balthazar – Provenzalische Sprache der Schiffer – Weiterritt nach Orange.

06. Juni 1634.....228
Freudige Begrüßung durch den Gouverneur Burggraf Christoph von Dohna und dessen Gemahlin Ursula – Rundfahrt durch Orange – Jährliche Einkünfte des Burggrafen von Dohna – Beschreibung des Fürstentums Orange – Besuch beim Generalschatzmeister Sébastien du Laurens – Gestrige Schiffsreise des Sekretärs Sigmund Konrad Deuerlin nach Avignon – Große Freude über das Wiedersehen mit Dohna – Essen – Blick auf den Mont Ventoux – Skorpione und grassierende Skrofeln in Orange – Hofstaat der Burggräfin von Dohna.

07. Juni 1634.....232
Besichtigung der Reitschule und antiken Bauten in Orange – Ausfahrt auf einen überwiegend mit Rosmarin bewachsenen Berg – Spiel – Hiesige Kosten für das Erlernen der adligen Exerzitien – Rückkehr von Deuerlin – Hofstaat von Dohna.

08. Juni 1634.....233
Anhörung der Predigt in der reformierten Stadtkirche – Beobachtung des jungen Burggrafen Fabian von Dohna beim Spielen mit der Pike – Besichtigung des Zeughauses – Abschied von Christoph und Ursula von Dohna – Korrespondenz – Geleit durch Dohna bis an die Grenze – Anmietung von Pferden nach Marseille – Ritt bis Le Thor.

09. Juni 1634.....234
Weiterreise nach Aix-en-Provence – Beschreibung der Landschaft – Starker Wind bei großer Hitze.

10. Juni 1634.....235
Rundgang durch Aix-en-Provence – Vergebliche Anmeldung bei Valbelle – Weiterritt nach Marseille – Diebstahl an Schumann in der Herberge "Zu den Drei Königen" – Angebaute Getreidesorten auf den Feldern – Große Hitze – Besichtigung des Hafens – Besuch durch Bettler – Rosmarin als Brennstoff.

11. Juni 1634.....236
Drohende Gefahren für die Weiterreise zu Land wie auf dem Meer – Ratschlag durch den Sankt Galler Kaufmann Tobias Zollikofer – Erinnerung an die Kavalierstour durch das Languedoc und die Provence im Jahr 1609 – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Anmietung von Pferden bis Genf – Bewirtungskosten in Marseille und Paris – Abschrift eines Wechselbriefes – Musik und Gesang durch Galeerensträflinge.

12. Juni 1634.....241
Baron Louis de La Garde als Essensgast – Ritt nach Venelles – Felder und Gärten.

13. Juni 1634.....242
Weiterreise nach Châteauneuf-Val-Saint-Donat – Französisches Sprichwort über die Provence.

14. Juni 1634.....242
Weiterritt nach Le Vivas – Mutmaßlicher Pesttod einer Frau in der Unterkunft.

15. Juni 1634.....243
Weiterreise nach Embrun – Unterwegs Änderung des Zielorts von Genf auf Turin.

16. Juni 1634.....244
Weiterritt nach Briançon – Unterwegs Beobachtung einer gefangenen Gemse – Erkrankung eines Pferdes.

17. Juni 1634.....245
Überquerung des Alpenpasses bei Montgenèvre – Gewitter am Morgen – Weiterreise nach Chiomonte – Beschreibung der Landschaft.

18. Juni 1634.....246
Weiterritt nach Rivoli – Beschreibung der Landschaft.

19. Juni 1634.....247
Weiterreise nach Turin – Inkognito-Einzug im Gasthaus "Rote Rose" – Kirchgang eines losgerissenen fürstlichen Maulesels – Anmeldung beim Duca Vittorio Amedeo I di Savoia.

20. Juni 1634.....248
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mitteilung des ersten herzoglichen Staatssekretärs Giovanni Carron – Familie des Duca di Savoia – Vergebliche Kontaktaufnahme durch den Kaufmann Carello – Besuch durch Carron.

21. Juni 1634.....252
Langes Warten auf die herzogliche Kutsche – Gespräch mit dem Duca di Savoia – Gewitter am späten Abend.

22. Juni 1634.....255
Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Abschrift eines Wechselbriefes – Abendlicher Regen – Auf der bisherigen Reise ausgeteilte Geschenke – Vergebliches Warten auf Carron – Gestriges Gespräch mit dem Duca di Savoia.

23. Juni 1634.....258
Besichtigung des herzoglichen Marstalls und Turnierplatzes – Zweimaliges Nachfragen bei Carron – Gestriger Anschlag auf den savoyischen Fähnrich Catalano vor dem Gasthaus – Besuch durch Carron am Nachmittag – Spaziergang zu einem herzoglichen Lustschloss und der Jesuitenkirche – Duca di Savoia auf der Jagd – Verzicht auf Kontaktaufnahme zum Kardinal Maurizio di Savoia.

24. Juni 1634.....260
Abschrift des königlichen Passbriefes aus Frankreich – Besichtigung zweier Lustschlösser und eines Kapuzinerklosters in den Vorstädten – Mittagessen in Moncalieri – Besuch des herzoglichen Schlosses und Gartens Mirafiori.

25. Juni 1634.....263
Anfrage bei Carron – Verwunderung über die Vorliebe der savoyischen Bauern und Edelleute für den Krieg.

26. Juni 1634.....264
Traum – Besichtigung einiger exotischer Raubtiere im herzoglichen Schloss – Zweimalige Erkundigung bei Carron – Disputation zwischen mehreren Katholiken an der Gasthaustafel – Zeitvertreib am Nachmittag – Duca di Savoia erneut auf der Jagd – Tischgenossen – Abendgewitter.

27. Juni 1634.....266
Verzicht auf Abschickung an Carron – Nötigung zum Fischessen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erneutes Gewitter.

28. Juni 1634.....267
Morgenspaziergang um die Stadt – Mitteilung an und von Carron – Korrespondenz – Religionsdispute an der Gasthaustafel – Entschuldigung durch Carron für nicht abgestatteten Besuch.

29. Juni 1634.....268
Erneuter Spaziergang um die Stadt – Zweimalige Erkundigung bei Carron.

30. Juni 1634.....269
Ermordung des savoyischen Hauptmannes Roveres durch einen Conte Capra – Vergebliche Anmeldung beim Duca di Savoia und dessen Bruder Maurizio – Besuch durch Carron – Bestattung von Roveres – Fahndung nach dessen Mörder – Spaziergang – Plötzliche Abreise von Carron.

01. Juli 1634.....272
Besuch der Turiner Münze – Weiterhin Abwesenheit des Kardinals Maurizio di Savoia und des ersten herzoglichen Staatssekretärs Giovanni Carron – Anmeldung beim Kardinal Savoia.

02. Juli 1634.....272
Langes Warten auf die Antwort von Savoia – Erkrankung des Carron – Duca Vittorio Amedeo I di Savoia auf der Jagd – Mitteilung durch den Kardinal Savoia – Spaziergang zum Tiergarten.

03. Juli 1634.....274
Nächtlicher Einbruchsversuch ins Gasthaus – Kriegsnachrichten – Mitteilung des Kardinals Savoia – Andauernde Abwesenheit des Duca di Savoia und von Carron.

04. Juli 1634.....275
Alptraum als schlechtes Vorzeichen – Besuch der Reitschule – Mitteilung durch Carron – Abendliches Treffen mit dem Kardinal Savoia – Erneut vergebliches Warten auf Carron.

05. Juli 1634.....278
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mitteilung durch Carron – Besuch durch Carron am Abend – Abschrift des Passes des Kardinalinfanten Fernando von Spanien – Absage der angekündigen Audienz beim Duca di Savoia durch Carron.

06. Juli 1634.....282
Audienz beim Duca di Savoia – Verärgerung über die Unzuverlässigkeit von Carron.

07. Juli 1634.....286
Motive für das Führen des Tagebuches – Besuch durch Carron – Geschenk des Duca di Savoia für die schwangere Gemahlin Eleonora Sophia – Abschrift des herzoglichen Passes – Beschenkung des Carron und anderer Personen – Abschiedsgruß an den Kardinal Savoia – Beendigung des fürstlichen Inkognito-Aufenthalts durch Carron – Lob des venezianischen Kaufmannes Pietro Martire Cernezze von der Gasthaustafel.

08. Juli 1634.....288
Fahrt auf dem Po nach Casale Monferrato – Beschreibung der Stadt – Besuch beim montferratischen Großkanzler Traiano Guiscardi – Besichtigung des Doms.

09. Juli 1634.....291
Besichtigung der Festung – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Qualität von Wein und Obst – Weiterreise nach Gerola – Unterwegs Leiche im Po als schlechtes Vorzeichen – Bewirtung durch Marchesa Anna Biglia.

10. Juli 1634.....295
Weiterfahrt bis zum Gasthaus "Al Tu" – Beschreibung des Po – Unterwegs Nachmittagspause und spanische Kontrolle in Sommo.

11. Juli 1634.....297
Weitereise nach Piacenza – Trübung des Flusswassers – Unterwegs Abwendung der Kontrolle durch zwei kleine spanische Galeeren – Ungewöhnlich kühles Wetter – Warnung vor Flussbanditen durch einen parmesanischen Kriegsschiffkapitän und den Piacenzaer Festungskommandanten Francesco Serafini – Übernachtung im Gasthaus "Fortuna" – Besichtigung der Stadt – Anmietung einer Kutsche bis Parma – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen.

12. Juli 1634.....301
Weiterfahrt zu Lande nach Parma – Gestriger Verzehr von Obst, Nüssen und Trüffel in Piacenza – Unterwegs Genuss von Feigen, Wein und Käse in Borgo San Donnino (Fidenza) – Besichtigung des herzoglichen Palasts und Stalls.

13. Juli 1634.....303
Besichtigung des herzoglichen Fuhrparks, Stalls, Tiergartens, Lusthauses und zweier Gärten – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Gute Bewirtung in Parma – Kriegsnachrichten –

Besuch der Komödie – Beobachtung des Duca Odoardo und der Duchessa Margherita di Parma e Piacenza – Zutrittserlaubnis der Herzogs für das Teatro Farnese – Inkognito-Gespräch mit dem herzoglichen Hofmeister Conte Fabio Scotti – Hofstaat des Duca di Parma e Piacenza.

14. Juli 1634.....307
Besichtigung des Teatro Farnese – Weiterreise nach Modena – Abwesenheit des Duca Francesco I di Modena e Reggio – Außenbesichtigung des herzoglichen Schlosses und Gartens – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

15. Juli 1634.....309
Weiterfahrt nach Ferrara – Scharfe Zoll- und Personenkontrollen – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Verpflegung – Beschreibung der Landschaft – Kosten für die Kutsche.

16. Juli 1634.....311
Gestriges Abendgewitter und angenehme Kühle ab Turin – Weitereise nach Conselve – Verpflegung – Ungewöhnlicher Verlust einiger Gegenstände in Frankreich und Italien als schlechte Zeichen – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen.

17. Juli 1634.....313
Gestern angetroffene Feldfrüchte – Weiterfahrt nach Venedig – Unterwegs Besuch der deutschen Juristennation und Gespräch mit deren Pedell Johann Cleinen in Padua – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Immatrikulation des Hofjunkers Ernst Dietrich von Röder und des Sekretärs Sigmund Konrad Deuerlin an der Universität Padua – Geldgeschenk an Cleinen – Wiedersehen mit dem Wirt Christoph Gaff vom Gasthaus "Schwarzer Adler" in Venedig.

18. Juli 1634.....317
Selbstausgabe als Baron von Dohna – Einkäufe – Schätzung des savoyischen Geschenkes durch den Goldschmied Ambrosius Schneider – Kriegsnachrichten – Besichtigung dreier Denkmäler vor und in der Kirche San Zanipolo – Besuch beim obersten venezianischen Theologen Fulgenzio Micanzio – Kühles Wetter.

19. Juli 1634.....322
Korrespondenz – Ausfahrt nach Murano – Besichtigung dreier Palazzi.

20. Juli 1634.....324
Beobachtung einer jüdischen Beschneidung – Einkäufe – Reisekosten nach Innsbruck – Spaziergang zum Markusplatz – Besuch einer Apotheke – Gespräch mit einem Juden.

21. Juli 1634.....326
Einkäufe – Belohnung des Tarasconer Kaufmannes Pierre Chaumas für seine guten Dienste – Korrespondenz – Weiterfahrt nach Treviso – Gute und schlechte Vorzeichen – Leichtes Nasenbluten am Abend.

22. Juli 1634.....327
Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Weiterritt nach Solagna – Kosten für Pferde.

23. Juli 1634.....329
Weitereise nach Borgo Valsugana – Unterwegs Beschreibung der habsburgischen Felsenfestung Covolo del Butistone oberhalb der Brenta – Kriegsnachrichten.

24. Juli 1634.....330
Weiterritt nach Neumarkt.

25. Juli 1634.....331
Weiterreise nach Klausen – Unterwegs Weinverkostung in Atzwang.

26. Juli 1634.....332
Weiterritt nach Sterzing – Unterwegs gutes Mittagessen im Gasthaus "Beim Anbeiser in der Aue" – Begegnung mit dem abgedankten spanischen General Marqués Fernando Antonio de Tarazona – Kriegsnachrichten – Erneuter Reitunfall von Deuerlin und Verletzung des Kammerdieners Johann Schumann – Keine Änderung der geplanten Reiseroute.

27. Juli 1634.....334
Weiterreise nach Innsbruck – Unterwegs Besichtigung einer Gedenktafel für Kaiser Karl V. und dessen Bruder Ferdinand I. – Kriegsnachrichten – Gesuch an den Tiroler Hofkanzler Dr. Johann Lindtner um ein Boot mit Begleitschutz.

28. Juli 1634.....336
Empfang eines Passes von der Erzherzogin Claudia von Österreich – Kriegsnachrichten – Weiterritt nach Hall in Tirol – Frühere Besichtigung der Salzhütte – Reisekosten bis Wien – Gelöschter Brand im Gasthaus – Angriff eines wütenden Leutnants auf die fürstliche Stube.

29. Juli 1634.....338
Weiterfahrt auf dem Inn nach Rosenheim – Unterwegs gefährliche Brückenkontrolle in Kufstein – Misstrauen gegenüber zwei Spaniern oder Italienern am Innufer.

30. Juli 1634.....341
Weitereise nach Hagenau – Träume von Deuerlin und Schumann – Kriegsnachrichten.

31. Juli 1634.....344
Weiterfahrt nach Linz – Unterwegs Begegnung mit dem Schiffskonvoi der Königin Maria Anna von Böhmen und Ungarn in Passau.

01. August 1634.....348
Weiterreise nach Spitz – Unterwegs Almosengabe in Sankt Nikola an der Donau und bei Grein gestohlene Handschuhe.

02. August 1634.....350
Weiterfahrt nach Wien – Benediktinermönch Maximilian Pösewirt als Mitreisender seit Stein an der Donau – Einzug ins Gasthaus "Zum goldenen Ochsen" – Beobachtung des Kaisers Ferdinand II. auf der Donaubrücke – Begegnung mit einem Mitglied der anwesenden türkischen Abgesandten – Abfertigung der Innsbrucker Schiffer – Mitteilung an den anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä..

03. August 1634.....352
Besuch durch Löw – Abschied von Pösewirt – Abschrift des Passbriefes der Erzherzogin Claudia von Österreich – Anmeldung beim Kaiser – Angeschlagene Gesundheit des Kaisers und des Oberstkämmerers Graf Hanns Jakob Khiesel – Nachrichten – Schätzung des savoyischen Geschenks durch den Innsbrucker Hofgoldschmied Philipp Kuprian – Mitteilung durch Löw – Mitglieder des Geheimen Rats – Anwesenheit des früheren Magdeburger Administrators Markgraf Christian Wilhelm von Brandenburg und des kaiserlichen Kämmerers Herzog Franz Julius von Sachsen-Lauenburg.

04. August 1634.....356
Audienz beim Kaiser – Löw als Mittagsgast – Ausbreitung der Pest in Wien – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geldangelegenheiten – Gewitter – Anmeldung durch den Markgrafen von Brandenburg –

Erkundigung des Kaisers nach der fürstlichen Unterkunft – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen.

05. August 1634.....361
Korrespondenz – Gescheiterter Besuch beim Markgrafen von Brandenburg – Öffentlicher Verkauf von Bildnissen feindlicher Feldherren in Wien – Nachrichten – Notwendigkeit von Bestätigungen der fürstlichen Privilegien.

06. August 1634.....363
Administratives – Besteigung des Stephansdomturms – Besuch durch Löw – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückgabe der fürstlichen Reisepässe durch den Kaiser – Anmeldung durch den Markgrafen von Brandenburg.

07. August 1634.....368
Besuche durch Löw und den Markgrafen von Brandenburg – Kaiserlicher Obristleutnant Matthias Lasky als Mittagsgast.

08. August 1634.....372
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung durch den Herzog von Sachsen-Lauenburg – Einkauf von Schenkringen – Besuche durch Löw und den Herzog.

09. August 1634.....375
Besuch beim Markgrafen von Brandenburg – Gespräch mit Löw – Anfrage beim Markgrafen – Abendspazierfahrt mit dem Markgrafen um die Stadt.

10. August 1634.....376
Besuche durch Löw – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem Sekretär Sigmund Konrad Deuerlin.

11. August 1634.....380
Fünfunddreißigster Geburtstag – Besuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Mitteilung durch den Markgrafen von Brandenburg – Besuch durch Löw – Nachrichten – Geschickte Melonen von Löw – Spazierfahrt – Geldangelegenheiten – Frustrierendes Warten auf kaiserliche Bescheide.

12. August 1634.....382
Gestern durch den Kammerdiener Johann Schumann gefundener Brief eines Priesters – Reisepläne – Besuch durch Löw – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spazierfahrt.

13. August 1634.....386
Reisevorbereitungen – Fastentag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

14. August 1634.....387
Einreichen einer Bittschrift an den Kaiser – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spazierfahrt.

15. August 1634.....387
Besuch durch Löw – Besuch beim Markgrafen von Brandenburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verdorbenes Heilmittel – Gespräch mit Schumann.

16. August 1634.....390
Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geheimes Mittel der Wirtin gegen die Pest – Besuch durch Löw – Ablehnen einer Einladung durch den Reichshofrat Wolfgang Wilhelm Lamminger – Löw als Mittagsgast – Spazierfahrt – Bearbeitungsstand der Lehnssache.

17. August 1634.....392
Zwei Besuche durch Löw – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

18. August 1634.....393
Traum – Erkundigung beim Markgrafen von Brandenburg – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Löw als Mittagsgast – Spazierfahrt – Gesuch an den Reichskanzleisekretär Dr. Johann Söldner.

19. August 1634.....397
Anmeldung durch den Markgrafen von Brandenburg – Besuch durch Löw – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besichtigung eines Einhornkiefers – Besuch durch den Markgrafen – Anmeldung bei Kaiserin Eleonora.

20. August 1634.....400
Audienz bei der Kaiserin – Mitteilung durch den Herzog von Sachsen-Lauenburg – Abschrift der erhaltenen provisorischen Belehnungsurkunde – Anmeldung und Audienz beim Kaiser – Gespräch mit dem Hofkriegsratspräsidenten Graf Heinrich Schlick – Kriegsnachrichten – Kurzbesuch beim Herzog von Sachsen-Lauenburg – Stattlicher Einzug des kaiserlichen Kämmerers und ehemaligen Sonderbotschafters Graf Johann Rudolf von Puchheim in die Hofburg – Bekannte im kaiserlichen Vorzimmer – Gespräch mit dem kaiserlichen Obristen Duca Federigo Savelli – Besuch durch den früheren fürstlichen Pagen Hans Ehrenreich Geyer – Unbedachte Vorzimmeräußerung.

21. August 1634.....405
Besuch durch Löw – Mitteilung an den Herzog von Sachsen-Lauenburg – Korrespondenz – Besuch bei Edvige Maria Gonzaga – Nachrichten.

22. August 1634.....406
Fürsprache für die gefangenen Herzöge Franz Albrecht, Julius Heinrich und Rudolf Maximilian von Sachsen-Lauenburg sowie den verhafteten kaiserlichen General Hans Ulrich von Schaffgotsch beim Kaiser – Starker Regen – Grassierende Pest – Reisevorbereitungen – Unsicherer Reiseweg – Besuch durch Geyer – Mittel gegen Zahnschmerzen – Geldangelegenheiten – Gestriges Gespräch mit Frau Gonzaga – Außergewöhnliches Glück beim Kartenspiel mit dem Hofjunker Ernst Dietrich von Röder.

23. August 1634.....408
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erkundigungen bei Graf Schlick – Unsicherer Reiseweg.

24. August 1634.....410
Abschied von Löw und Deuerlin – Entschuldigung durch Graf Schlick – Reise nach Pulkau.

25. August 1634.....410
Weiterfahrt nach Tabor – Unterwegs Überfall durch eine Reitertruppe.

26. August 1634.....411
Weiterreise nach Prag – Erkundigung beim böhmischen Militär- und Zivilverwalter Graf Baltasar de Marradas y Vicque.

27. August 1634.....412
Abfertigung des kaiserlichen Trompeters – Geldangelegenheiten – Schwierigkeiten – Mitteilungen durch den Grafen de Marradas.

28. August 1634.....412

Schwierigkeiten – Besuche durch den Grafen de Marradas, den kaiserlichen Feldmarschall Graf Rudolf von Colloredo-Waldsee, den kaiserlichen Obristen Fürst Wenzel Eusebius von Lobkowitz und den Wiener Stadtkommandanten Hans Christoph Löbl – Kontaktaufnahme durch Fürstin Polyxena von Lobkowitz – Kriegsnachrichten.

29. August 1634 413
Geldangelegenheiten – Essen mit dem Obristen Michel d'Espaigne und anderen Offizieren im Quartier des kaiserlichen Feldmarschallleutnants Graf Hieronymus von Colloredo-Waldsee – Weiterfahrt nach Podiebrad – Besuch beim kursächsischen Reitergeneral Herzog Friedrich Wilhelm von Sachsen-Altenburg – Kriegsnachrichten.

30. August 1634 414
Besuch des kursächsischen Feldlagers – Weiterreise nach Jungbunzlau.

31. August 1634 414
Weiterfahrt nach Böhmisch Kamnitz – Bewirtung durch den abwesenden kursächsischen Obristen Georg Adam von Trautitzsch.

01. September 1634 416
Weiterreise nach Pirna – Unterwegs vorübergehender Verlust eines Diamantringes – Traum – Kontaktaufnahme zu dem kaiserlichen Hauptgesandten Graf Maximilian von Trauttmansdorff bei den Friedensverhandlungen mit Kursachsen – Korrespondenz.

02. September 1634 417
Besuch durch die kaiserlichen Gesandten Graf von Trauttmansdorff und Hermann von Questenberg – Weiterfahrt nach Dresden – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Audienz bei Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen – Besuch durch den kursächsischen Feldmarschall Hans Georg von Arnim.

03. September 1634 418
Abschied und Geschenke an kurfürstliche Bedienstete – Weiterreise nach Strehla.

04. September 1634 418
Weiterfahrt bis Schloss Lichtenburg – Anmeldung bei der verwitweten Kurfürstin Hedwig von Sachsen.

05. September 1634 419
Gestriges Gespräch mit einem königlich-dänischen Boten – Besuch bei der alten Kurfürstin von Sachsen – Weiterreise nach Pretzsch – Kriegsnachrichten – Übernachtung beim Pretzscher Richter.

06. September 1634 421
Weiterfahrt nach Dessau – Unterwegs Besuch bei der Markgräfin Dorothea von Brandenburg in Wittenberg – Übernachtung im Dessauer Gasthaus "Schwarzer Bär".

07. September 1634 422
Anhörung der Predigt mit Fürst Johann Kasimir und dessen Sohn Johann Georg II. – Weiterreise nach Bernburg.

08. September 1634 422
Gespräche mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger sowie dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Weiterfahrt nach Harzgerode – Freude der Familienangehörigen.

09. September 1634 423

Korrespondenz.

10. September 1634 423
Korrespondenz – Administratives.

11. September 1634 424
Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau, dem Schatzmeister Melchior Loyß und dem ehemaligen Reisehofmeister Hans Ludwig von Knoch des Bruders Friedrich – Kriegsnachrichten.

12. September 1634 425
Abreise der Schwestern Sibylla Elisabeth, Louise Amalia, Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde zur Köthener Taufe der Fürstin Amalia Louise – Korrespondenz – Kriegsfolgen.

13. September 1634 426
Gestriger und heutiger Spaziergang bei schönem Wetter – Kühle Hundstage.

14. September 1634 426
Anhörung der Predigt – Wirtschaftssachen.

15. September 1634 426
Gestrige Rückkehr des Lehens- und Gerichtssekretärs Paul Ludwig aus Bernburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt – Besuch durch die Brüder Melchior Andreas und Wolf Friedrich von Trotha.

16. September 1634 428
Administratives – Beschenkung des Melchior Andreas von Trotha mit einem Fohlen – Heftige Schlägerei zwischen zwei Glasträgern auf dem Harzgeröder Jahrmarkt – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia.

17. September 1634 428
Zahnschmerzen – Traum – Kriegsfolgen – Besoldung des Kammerjunkers Hans Christian von Bila als fürstlicher Kriegskommissar im Amt Ballenstedt – Abgewiesener Besuch durch den schwedischen Rittmeister Joachim Otto von Dannenberg – Korrespondenz.

18. September 1634 430
Korrespondenz – Gespräch mit dem Quedlinburger Arzt Dr. Nikolaus Lanius – Gestriger und heutiger Besuch durch Schwester Anna Sophia – Abzug von Dannenberg – Einquartierungen – Erkrankung zweier Pferde – Rückkehr der übrigen Schwestern aus Köthen.

19. September 1634 432
Einnahme von Arznei – Korrespondenz – Entlassung einiger Bediensteter – Wirtschaftssachen – Erkrankung von Börstel – Abreise von Knoch und des früheren Kammerjunkers Hermann Christian Stammer – Diagnose durch Dr. Lanius – Nachrichten.

20. September 1634 433
Abfertigung von Dr. Lanius – Ernennung des Hofjunkers Ernst Dietrich von Röder zum fürstlichen Kriegskommissar in den Ämtern Güntersberge und Harzgerode – Ankunft des Johann August von der Asseburg und des schwedischen Rittmeisters Joachim von Lützow – Gespräch mit Loyß.

21. September 1634 435
Unannehmlichkeiten – Verbleib im Schloss – Korrespondenz – Gespräch mit Asseburg und Lützow.

22. September 1634 435

Administratives – Abschied von Asseburg und Lützow – Kriegsnachrichten – Angebot zweier Kavallerie-Regimenter durch den ehemaligen kaiserlichen Obristen Ludwig d. J. von der Asseburg.

23. September 1634 437
Korrespondenz – Ausfahrt mit den Schwestern nach Neudorf – Wirtschaftssachen – Entsendung des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel mit Ludwig nach Bernburg.

24. September 1634 438
Wirtschaftssachen – Administratives – Korrespondenz.

25. September 1634 439
Korrespondenz.

26. September 1634 439
Korrespondenz – Entsendung von Loyß nach Quedlinburg – Materielle Hilfe durch Schwester Anna Sophia mit einem abgelegten Brillanten – Ausfahrt mit den Schwestern nach Schielo.

27. September 1634 440
Abrechnung der letzten großen Reise durch den Kammerpagen Abraham von Rindtorf – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Bad bei der Witwe von Röder.

28. September 1634 442
Zweimaliger Kirchgang – Regen nach langer Trockenheit – Anlieferung eines Hirsches durch den Jäger Valentin Hanckel.

29. September 1634 442
Besuch durch den böhmischen Exulanten Elias d. J. Rosin von Jawornik mit seinem Sohn – Zweimaliger Kirchgang – Administratives.

30. September 1634 443
Rückkehr des Sekretärs Thomas Benckendorf aus Braunschweig – Korrespondenz – Abreise von Rosin – Administratives – Anmeldung durch Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt – Gespräch mit dem Bernburger Superintendenten Konrad Reinhardt – Wirtschaftssachen.

01. Oktober 1634 445
Kirchgang zum Erntedankfest – Gespräche mit dem Bernburger Superintendenten Konrad Reinhardt, dem Pfarrer Johannes Leuthner, dem Amtmann Melchior Loyß, dem Pfennigmeister Paul Ludwig, dem Arzt Dr. Johann Brandt und der Gemahlin Eleonora Sophia – Ankunft des früheren dänischen Obristen Bernhard von Hagen.

02. Oktober 1634 445
Gespräch mit dem Oberförster Andreas Türckhammer – Beratungen mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Entsendung eines Boten nach Leipzig.

03. Oktober 1634 445
Weitere Beratungen mit Schwartzenberger – Entsendung von Schwartzenberger nach Bernburg – Gesuch durch den anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau – Zurechtweisung von Leuthner durch Schwartzenberger und Reinhardt – Ausritt.

04. Oktober 1634 446
Korrespondenz – Spaziergänge – Administratives – Ausbruch des ehemaligen Vorwerksverwalters Philipp Kersten aus dem Gefängnis – Wirtschaftssachen – Gespräche mit Reinhardt und Loyß.

05. Oktober 1634 447
Wildlieferungen – Anhörung der Predigt von Reinhardt – Entlassung des Kanzleischreibers Johann Ganß – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Ankunft des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel aus Bernburg.

06. Oktober 1634 448
Wirtschaftssachen – Geburt des Sohnes Viktor Amadeus – Glückwünsche durch fürstliche Amtsträger und Bedienstete sowie Reinhardt – Korrespondenz – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entschluss zur Kindstaufe im engeren Kreis.

07. Oktober 1634 450
Korrespondenz – Nachrichten – Taufpatenschaftsgesuch an Schwester Louise Amalia.

08. Oktober 1634 451
Dankgottesdienst für die Geburt von Viktor Amadeus – Abreise der Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt nach Quedlinburg – Lob durch die Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt – Pelzgeschenk an die Gräfin – Korrespondenz – Ankunft des früheren Kammerjunkers Hermann Christian Stammer, des ehemaligen Reisehofmeisters Hans Ludwig von Knoch und des Hofmarschalls Burkhard von Erlach.

09. Oktober 1634 452
Korrespondenz – Tauffeier für Viktor Amadeus – Einladung zu einer fürstlichen Zusammenkunft nach Köthen – Rückkehr des Kammerjunkers Hans Christian von Bila aus Schöningen.

10. Oktober 1634 453
Gespräche mit Erlach, Einsiedel, Loyß, Ludwig und den Schwestern – Besuch durch den anhaltisch-köthnischen und anhaltisch-plötzkauischen Rat Martin Milag.

11. Oktober 1634 454
Abreise von Erlach, Milag, Knoch und Stammer – Anhörung der Predigt – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

12. Oktober 1634 454
Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls von Reinhardt – Gestrige Flucht von Leuthner – Korrespondenz – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Einquartierungen – Vereidigung zweier Bediensteter.

13. Oktober 1634 455
Reise nach Bernburg.

14. Oktober 1634 456
Mittagessen bei Regierungspräsident Heinrich von Börstel – Kontroverse Beratungen mit den Fürsten August, Ludwig, Johann Kasimir und Georg Aribert in der Kanzlei – Abendbewirtung und Übernachtung der Gäste auf dem Schloss.

15. Oktober 1634 457
Streit mit dem schwedischen Obristen Dietrich von dem Werder – Abreise aller Gäste am Abend – Beratungen mit Börstel und Schwartzenberger.

16. Oktober 1634 457
Abschied von Erlach und Schwartzenberger – Rückkehr nach Harzgerode – Korrespondenz.

17. Oktober 1634 458
Gespräche mit Pfau und Einsiedel – Nachrichten – Administratives – Kriegsfolgen.

18. Oktober 1634 458
Abreise des Arztes Dr. Nikolaus Lanius und von Ludwig nach Quedlinburg – Astrologische Voraussage durch Dr. Lanius – Kriegsfolgen – Ankunft von Bruder Friedrich.

19. Oktober 1634 459
Zweimaliger Kirchgang – Rückkehr des Kammersekretärs Georg Schumann und von Loyß aus Leipzig – Kriegsnachrichten – Beschenkung des Hofjunkers Ernst Dietrich von Röder – Kriegsfolgen.

20. Oktober 1634 460
Ausfahrt mit dem Bruder und den Schwestern nach Güntersberge – Teichfischerei – Kriegsfolgen – Besichtigung eines außergewöhnlich schotenreichen Rapsstengels – Kriegsnachrichten – Einquartierungen.

21. Oktober 1634 461
Verdorbene Hechte – Entsendung von Röder nach Uftrungen – Spaziergang mit Bruder Friedrich bei schönem Wetter – Einquartierungen – Kriegsnachrichten – Abschied von Friedrich – Rückkehr von Bila aus Breitenstein.

22. Oktober 1634 463
Abreise von Bruder Friedrich – Traum – Abschiedsgeschenk an Reinhardt.

23. Oktober 1634 464
Beratungen in Ballenstedt – Begnadigung von Leuthner – Kriegsnachrichten.

24. Oktober 1634 465
Abbruch einer begonnenen Fahrt nach Güntersberge – Einquartierungen – Fischlieferung aus Güntersberge – Nachmittagsspaziergang mit den Schwestern – Nachrichten – Plötzliche Erkrankung zweier Bediensteter – Korrespondenz.

25. Oktober 1634 466
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einquartierungen – Korrespondenz – Spaziergang.

26. Oktober 1634 468
Einquartierungen – Korrespondenz – Anhörung der Predigt mit öffentlicher Abbitte von Leuthner – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Harter Vertrag mit dem Hofbäcker und Kellerverwalter Balthasar Pelbe.

27. Oktober 1634 470
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besorgtes Warten auf den Kammerjunker Sigmund Konrad Deuerlin.

28. Oktober 1634 471
Fischfang bei Bärenrode – Kalte Mahlzeit in Bärenrode – Gespräch mit dem alten Pächter Jordan Ernst – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

29. Oktober 1634 472
Korrespondenz – Fahrt nach Bernburg – Kriegsnachrichten.

30. Oktober 1634 473
Beratungen mit den Fürsten August und Ludwig im Haus des kranken Börstel – Abreise der beiden Onkel – Kriegsfolgen – Ankunft von Bruder Friedrich – Gespräche mit Erlach und Schwartzenberger.

31. Oktober 1634 474
Rückkehr nach Harzgerode – Korrespondenz – Einquartierungen.

01. November 1634 475
Kriegsfolgen – Ausritt zur Mühle des Harzgeröder Amtmanns und Obereinnehmers Melchior Loyß – Einquartierungen – Ankunft von Bruder Friedrich – Eintreffen des fürstlichen Gepäcks aus Frankreich – Kriegsnachrichten.

02. November 1634 476
Gespräch mit Bruder Friedrich – Zweimaliger Kirchgang.

03. November 1634 476
Auswechslung des Pagen Matthias von Röder durch Rabe von Reithorn – Einquartierungen – Fahrt nach Hoym – Wirtschaftssachen.

04. November 1634 477
Weiterreise nach Schöningen – Unterwegs Rast in Großalsleben – Erfahrene Ehrenbezeigung durch Überreichung der Schlüssel für das Schöninger Schloss.

05. November 1634 477
Gastfreundschaft der verwitweten Herzogin Anna Sophia von Braunschweig-Wolfenbüttel.

06. November 1634 477
Rückkehr nach Ballenstedt – Unterwegs Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau in Großalsleben.

07. November 1634 478
Weiterfahrt nach Harzgerode – Erkrankung zweier Kutschenpferde auf dieser Reise – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Entdeckung der Jahreszahl 1634 im Namen des neugeborenen Sohnes Viktor Amadeus durch den Bernburger Diakon Christoph Ludwig – Wundersame Entenjagd.

08. November 1634 479
Abreise von Schwester Louise Amalia nach Bernburg – Korrespondenz – Einquartierungen.

09. November 1634 480
Korrespondenz – Kirchgang – Einquartierungen – Letzte Bemühung des gefangenen Polen Lorenz.

10. November 1634 481
Wetterbedingter Abbruch der Ballenstedter Fuchsjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

11. November 1634 482
Traum – Seltsame Meinungsverschiedenheiten mit Gemahlin Eleonora Sophia – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Beschenkung von Pfau mit einem Gernröder Lassgut.

12. November 1634 483
Keine Wolfenbütteler Schutzbriefe für die Gemahlin – Korrespondenz – Entlassungsgesuch durch den Kammerjunker Andreas Napierski – Zustimmung zu den Heiratsplänen des Kammerjunkers Hans Christian von Bila – Besuch durch Cuno von Hahn – Kriegsnachrichten – Flucht des Torwächters – Einquartierungen – Wirtschaftssachen – Pferdehaltung.

13. November 1634 485

Kriegsnachrichten – Wolfsjagd und Wildlieferung.

14. November 1634 485
Unterhaltung mit dem Güntersberger Richter – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einquartierungen – Gespräch mit Hans Ludwig von Knoch – Rückkehr von Schwester Louise Amalia und des Johann August von der Asseburg aus Bernburg.

15. November 1634 487
Gespräch mit Knoch – Einquartierungen – Besuch durch den schwedischen Hauptmann Kalitzsch und Pfau – Wildlieferung – Ankunft der Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt.

16. November 1634 488
Anhörung der Predigt durch die Gemahlin – Kirchgang mit einigen Schwestern – Einundzwanzigster Geburtstag und Volljährigkeit von Bruder Friedrich – Nachrichten – Abschied vom Köthener Superintendenten Daniel Sachse – Administratives.

17. November 1634 488
Unterhaltung mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt – Abreise von Sachse sowie des Lehens- und Gerichtssekretärs Paul Ludwig nach Bernburg.

18. November 1634 489
Abreise von Asseburg – Entlassung des bisherigen Kammerpagen Adolf Thilo von Vitzenhagen – Abschiedsgeschenke an Vitzenhagen und Napierski – Ausritt – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

19. November 1634 490
Traum – Korrespondenz – Anhörung der Morgenpredigt des Kranichfelder Hofgeistlichen Anton Mylius durch die Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt.

20. November 1634 490
Anhörung der Predigt mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt – Gespräch mit dem Pfarrer Johannes Leuthner – Beschenkung von Röder mit einem kranken Pferd – Einquartierungen.

21. November 1634 491
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Disputationen mit Mylius – Ankunft des schwarzburgisch-sondershausischen Stallmeisters Johann Heinrich Oberhaupt.

22. November 1634 492
Kriegsfolgen – Erfahrene Vorteile.

23. November 1634 492
Anhörung der Predigt mit den Schwestern in der Stadtkirche – Lutherischer Abendmahlsempfang der Gemahlin und Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt auf dem Schloss – Kriegsnachrichten – Nachmittagspredigt durch Mylius – Anmeldung des schwedischen Obristleutnants Friedrich von Baur.

24. November 1634 493
Spaziergang – Gespräche mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt.

25. November 1634 493
Rückkehr des Sekretärs Thomas Benckendorf mit dem Wiener Angentensohn Johann Löw d. J. aus Leipzig – Kriegsnachrichten – Entsendung des Fürstinnensekretärs Balthasar Myhe nach Gatersleben – Erfolglose Neubesetzungsverhandlungen für die Stelle des fürstlichen Vorwerksverwalters in Harzgerode – Gespräch mit dem Harzgeröder Einspänniger Hans Trinckel.

26. November 1634 495
Abreise der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt nach Quedlinburg und Schöningen – Unwohlsein des Sohnes Erdmann Gideon – Gespräch mit dem Schulmeister Johann Christoph Voigt – Rückkehr von Ludwig aus Bernburg – Kriegsnachrichten.

27. November 1634 495
Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt.

28. November 1634 496
Traum – Geldangelegenheiten – Gespräch mit Oberhaupt auf dessen erneuter Durchreise – Versuch mit einer Wünschelrute – Seltsames Angebot durch den Hofbäcker und Kellerverwalter Balthasar Pelbe(?) – Kriegsnachrichten.

29. November 1634 498
Reitunterricht für Löw und Reithorn – Züchtigung des Pagen Brandt – Rückkehr des Kammerdieners Johann Schumann – Vogeljagd.

30. November 1634 498
Erster Advent als Beginn des neuen Kirchenjahres – Traum – Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Missverständnis bei Fürst Johann Kasimir durch falsche Berichte – Einquartierungen – Gespräch mit Jakob Schwarze – Knoch und Diakon Heinrich Lagus als heutige Essensgäste.

01. Dezember 1634 501
Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

02. Dezember 1634 501
Korrespondenz – Wirtschaftssachen.

03. Dezember 1634 501
Traum – Truppenverlegungen – Starker Sturm – Nachrichten – Anhörung der Predigt – Pfarrers Johann Leuthner als Gast – Ausritt und Gespräche – Abfertigung des Kammerdieners Thomas Benckendorf.

04. Dezember 1634 503
Abreise des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel, von Benckendorf und des Kammersekretärs Georg Schumann nach Bernburg – Einquartierungen – Korrespondenz – Kontribution.

05. Dezember 1634 504
Kriegsfolgen – Einquartierungen – Ankunft des anhaltischen Gesamtrates Kaspar Pfau.

06. Dezember 1634 504
Gestrige Wildschweinjagd – Einquartierungen – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Schuhmann aus Bernburg – Kriegsnachrichten.

07. Dezember 1634 505
Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

08. Dezember 1634 506
Korrespondenz – Kriegsfolgen – Pferdehaltung – Wildschweinlieferung – Rückkehr des Kammerjunkers Hans Christian von Bila.

09. Dezember 1634 506

Korrespondenz – Ankunft des früheren Stallmeisters Curt von der Trautenburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

10. Dezember 1634 507
Spaziergang – Zerbrochenes Glas – Nachrichten – Korrespondenz.

11. Dezember 1634 508
Traum – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Anhörung der Abschiedspredigt von Leuthner – Beschenkung des scheidenden Pfarrers – Leuthner, Trautenburg und der frühere Kammerpage Hans Albrecht Münchau als Essensgäste – Hirschlieferung – Verabschiedung von Trautenburg und Münchau – Keine Aufwartung durch den Dichter François de Malherbe.

12. Dezember 1634 509
Abreise von Trautenburg mit seiner Gemahlin Sophia, von Münchau und Leuthner – Untätigkeit wegen Schneefall.

13. Dezember 1634 510
Kontribution – Traum – Geschenk an den Thüringer Oberhauptmann Georg von Werthern – Kriegsfolgen – Drohende Einquartierungen – Vogeljagd.

14. Dezember 1634 511
Traum – Anhörung zweier Predigten.

15. Dezember 1634 512
Vogeljagd – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kontribution – Einquartierungen – Rückkehr von Einsiedel aus Bernburg – Schlittenfahrt mit Gemhalin Eleonora Sophia sowie den Schwestern Louise Amalia und Dorothea Bathilde.

16. Dezember 1634 513
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Krähenjagd – Administratives – Handlesen durch Schwester Anna Sophia – Drohende Einquartierungen.

17. Dezember 1634 514
Reise nach Bernburg.

18. Dezember 1634 515
Beratungen mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Bekanntschaft mit dem schwedischen Obristen Jakob von Boy, dem schwedischen Obristleutnant Heinrich Stammer und dem kursächsischen Obristwachtmeister Johann Fabian von Ponickau.

19. Dezember 1634 515
Vergebliches Warten auf den schwedischen Kriegsrat Alexander Erskein – Verhandlungen mit Boy und Stammer – Beratung mit den Bernburger Räten nach Abreise der Auswärtigen.

20. Dezember 1634 516
Rückkehr nach Harzgerode.

21. Dezember 1634 516
Zweimaliger Kirchgang – Besuch durch den kaiserlichen Münzmeister Christoph Ziegenhorn d. J. – Nachrichten.

22. Dezember 1634 516

Kriegsfolgen – Fischfang – Gespräch mit dem ehemaligen Oberpfälzer Pfarrer Georg Anwander – Erneuter Besuch durch Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt – Kriegsnachrichten.

23. Dezember 1634 517
Abreise der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt nach dem Frühstück – Bad am Nachmittag – Ankunft von Bruder Friedrich und des Bernburger Pfarrers David Sachse – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

24. Dezember 1634 518
Korrespondenz – Gelassenheit gegenüber den Forderungen von Bruder Friedrich – Besuch durch den Ballenstedter Amtmann Johann Harschleben – Anhörung der Predigt zum Heiligen Abend.

25. Dezember 1634 519
Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Weihnachtsfest.

26. Dezember 1634 519
Anhörung zweier Predigten – Gespräche mit dem Bernburger Pfarrer David Sachse, dem Amtmann Melchior Loyß und dem Pfennigmeister Paul Ludwig – Streit mit Bruder Friedrich und dessen Hofmeister Hans Ernst von Börstel – Drohende Einquartierungen.

27. Dezember 1634 520
Abreise von Sachse nach Bernburg – Administratives – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

28. Dezember 1634 520
Anhörung der Predigt – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

29. Dezember 1634 521
Reise nach Plötzkau.

30. Dezember 1634 521
Weiterfahrt mit den Fürsten August, Ludwig und Georg Aribert nach Sandersleben – Verhandlungen mit Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen – Gemeinsame Rückkehr der vier anhaltischen Fürsten nach Plötzkau.

31. Dezember 1634 522
Gesamtfürstliche Beratungen – Vergebliche Vorbereitungen auf einen angekündigten Besuch durch den Kurfürsten von Sachsen – Kriegsnachrichten – Ankunft von Bruder Friedrich.

Personenregister 524

Ortsregister 540

Körperschaftsregister 553

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♜	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag
	Gold

Einleitung zum Jahrgang 1634

I. Trotz der Ermordung des durch Kaiser Ferdinand II. wegen Hochverrats geächteten Generalissimus Wallenstein am 15./25. Februar hatte die unter dem Oberbefehl des Königs Ferdinand III. von Böhmen und Ungarn relativ schnell reorganisierte kaiserlich-ligistische Armee im Sommer wieder größere militärische Erfolge vorzuweisen. So wurde im Juli nach zweimonatiger Belagerung die strategisch wichtige Reichsstadt Regensburg erobert und Anfang September das schwedische Heer vor Nördlingen geschlagen. Die daraufhin allein zwischen dem Kaiser und Kursachsen aufgenommenen Friedensverhandlungen endeten mit den „Pirnaer Noteln“ vom 14./24. November[1], deren Regelungen die Fürsten von Anhalt aber erst zu Beginn des Jahres 1635 diskutierten.[2]

II. Auch 1634 durchlebte Christian II. mit seiner Familie Phasen der Freude wie der Trauer. Zwar starb sein jüngster Sohn Bogislaw bereits im Alter von gerade einmal vier Monaten (7. 2.), doch konnte mit der Geburt von Viktor I. Amadeus (8. 9.) die fürstliche Erbfolge zumindest für die nächste Generation endgültig gesichert werden. Vom anhaltischen Unterharz aus, wo er mit seiner Gemahlin Eleonora Sophia, den Kindern und einigen Schwestern weiterhin aus Sicherheitsgründen residierte, brach der Fürst am 15. März zu einer halbjährigen Reise in die Niederlande, nach Frankreich, Savoyen und Böhmen auf, um dort „rechtmäßige allte Schulden“ einzutreiben. Darüber hinaus wollte er persönlich am Kaiserhof seine „lehenssachen vornehmlich stabiliren“. Seine Reiseroute verlief über Hamburg (22.–28. 3.) und Aurich (4.–8. 4.) zunächst nach Amsterdam (13.–21. 4.) und Den Haag (22.–27. 4.), dann über Calais (6. 5.) nach Paris (11.–26. 5.) und Orange (5.–8. 6.), hierauf über die Alpen nach Turin (19. 6.–7. 7.), Parma (12.–14. 7.) und Venedig (17.–21. 7.), wo Christian II. erstmals einer jüdischen Beschneidung beiwohnte[3], sowie anschließend über Innsbruck (27. 7.) und auf der Donau nach Wien (2.–23. 8.). In der kaiserlichen Residenzstadt dokumentierte er unter anderem „conterfecte“ des toten Schwedenkönigs, die nicht allein „gemahlet, in kupfer gestochen, vndt in wachs posieret“, sondern auch gemeinsam mit Porträts der Herzöge Wilhelm IV. und Bernhard von Sachsen-Weimar, die damals beide immerhin hohe schwedische Offiziersränge bekleideten, „offentlich verkaufft“ werden durften.[4] Zuletzt kehrte der Anhaltiner über Prag (26.–29. 8.), Dresden (2. 9.), das Schloss Lichtenburg der verwitweten Kurfürstin Hedwig von Sachsen in Prettin (4.–5. 9.) und Wittenberg (6. 9.) nach Harzgerode (8. 9.) zurück.

III. Vor allem die Aufenthalte Christians II. in katholischen Gebieten gewähren hin und wieder Hinweise auf seine Neugier auf und aufschlussreiche Einblicke in seine Rezeption von fremden konfessionellen Praktiken wie zum Beispiel der Verehrung von Reliquien. Eine solche gedachte er, „zum poßen“ an einem von ihm ungenannten Ort in der nordfranzösischen Stadt Beauvais zu besichtigen, wo nach seiner Kenntnis „ein großer grewlicher backenzahn“ des Heiligen Christophorus aufbewahrt wurde. Ein Geistlicher und zwei Mönche, die der Fürst auf der Durchreise danach fragte, weigerten sich jedoch, ihm das „heiligthumb“ zu zeigen,

---

1 Die Pirnaer Noteln (14./24. November 1634), in: Kathrin Bierther (Bearb.), Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651. 2. Teil, 10. Band: Der Prager Frieden von 1635, 4. Teilband (Vertragstexte), München 1997, Nr. 561, S. 1539-1598.

2 Siehe dazu den Abschnitt IV in der Einleitung zum Jahrgang 1635.

3 Vgl. Tagebucheintrag vom 20. Juli.

4 Tagebucheintrag vom 5. August.

was „die Schälcke“ damit begründeten, dass es „etwas zweifelhaftig“ und deswegen ohne Sondergenehmigung nicht für Jedermann zugänglich sei. Mit höchster Skepsis begegnete freilich auch der Anhaltiner der Echtheit der Reliquie. Nach seiner festen Überzeugung habe Christophorus zum einen nie existiert, sondern sei „von den lieben alten“ lediglich als „eine pictura symbolica“ der Bedeutung des griechischen Wortes für Christusträger ersonnen worden, damit „ein ieder Christ“ als „Christi träger“ lebe. Zum anderen stammte für ihn ein Backenzahn von „solcher größe“ auf keinen Fall aus dem Mund eines Menschen. Denn aus einem Buch des hugenottischen Theologen Pierre Du Moulin[5] wusste er über diese Reliquie schon zuvor, „daß 6 solcher zähne, einen backofenschlundt füllen möchten“.[6]

IV. Eine gewisse Distanz wahrte Christian II. ebenso gegenüber Konvertiten, die zuvor einer protestantischen Kirche angehört hatten. Im September besuchte ihn in Wien zweimal Markgraf Christian Wilhelm von Brandenburg, der nach seiner Absetzung als Administrator von Magdeburg (1631) und Halberstadt (1628) als kaiserlicher Kriegsgefangener 1632 katholisch geworden war. Dieser beteuerte gegenüber dem Anhaltiner, sich nicht für den Glaubenswechsel entschieden zu haben, um auch nur einem einzigen „Menschen zu gefallen“. Vielmehr sei er mit Gewissheit davon überzeugt, „in keiner andern religion sehlig werden“ zu können.[7] Zur öffentlichen Darlegung seiner Konversionsmotive hatte der Neukatholik sogar eine von ihm selbst verfasste Schrift publiziert[8], die er vehement gegen alle Angriffe von anonym dagegen schreibenden evangelischen Theologen verteidigte. Dabei widersprach der Markgraf vor allem jedem offen geäußerten Zweifel an seiner Autorenschaft. Gegenüber Christian II. schwor er deswegen, „Sein büchlein allein gemacht“ und während seiner Kriegsgefangenschaft „manche nacht drüber geseßen“ zu haben. Lediglich bei der Recherche nach passenden Zitaten der Kirchenväter und bei der sprachlichen Revision des Manuskriptes sei ihm durch den Jesuiten Johann Höfer geholfen worden.[9] Überdies fühlte sich der frühere Administrator durch seine protestantischen Blutsverwandten „gantz verlaßen“, da sie ihm weder Briefe noch Geld schickten. Andere Glaubensabtrünnige hätte man in seinen Augen „darumb nicht so angefeindet wie ihn“, schließlich sei er „ia kein Türcke[,] kein heyde worden, sondern auf Christum getauft“.[10] Aus diesen Gründen bat der nur noch durch den Kaiser finanziell unterstützte Konvertit seinen anhaltischen Vetter, „ihn der Catol[ischen] religion halben, nicht so gar [zu] verachten, vndt [zu] verschmähen“[11] sowie persönlich mit dafür zu sorgen, „daß er von seinen vndterthanen etwas bekähme“. Vermutlich aus einer Mischung von fürstlicher Standessolidarität und „billich[er] condolentz, cum afflictis“ bot ihm Christian II. hierauf seine Hilfe „zu aller

5 Pierre Du Moulin: Bouclier de la foy ou Défense de la confession des Églises Réformées du Royaume de France. Contre les objections du Sr Jehan Arnoux Rionnois Jesuite - livre auquel sont décidées toutes les principales controverses entre les Églises réformées, & l’Église romaine, Genf 1619.
6 Tagebucheintrag vom 10. Mai.
7 Tagebucheintrag vom 7. August.
8 Christian Wilhelm Brandenburg: Speculum Veritatis, Unser von Gottes Gnaden/ Christian Wilhelm Margraven zu Brandenburg/ in Preüssen/ zu Stettin/ Pommern der Cassuben und Wenden/ auch in Schlesien zu Crossen und Jegerndorff Hertzogs/ Burgraven zu Nürnberg/ und Fürsten zu Rügen: In welchem der Historische und gründtliche Verlauff/ auch Christliche penetrirende Motiven und Ursachen verfasset/ so [...] der Lutherischen Religion [...] zu valediciren/ und dagegen zu der Römischen Catholischen Kirchen zutretten/ Unser Gewissen angestrengt/ Zur Ehr Gottes [...] von Uns in Druck verferttiget worden, Wien 1633.
9 Tagebucheintrag vom 19. August.
10 Tagebucheintrag vom 7. August.
11 Tagebucheintrag vom 19. August.

müglichkeit“ an.[12] Tatsächlich scheint er sich einige Wochen später in Dresden bei Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen für den Markgrafen verwendet zu haben.[13] Zudem fuhr der Anhaltiner zu der lutherisch gebliebenen Markgräfin Dorothea von Brandenburg nach Wittenberg, um ihr „ihres herren wegen, einen gruß“ zu überbringen.[14]

12 Tagebucheintrag vom 7. August.
13 Vgl. Tagebucheintrag vom 2. September.
14 Tagebucheintrag vom 6. September.

Tagebucheinträge

01. Januar 1634

[[222r]]

harzgeroda[1]. Anno reparatæ salutis, M. DC. XXXIIII. Quod fælix & faustum sit. [2] ⊕ ⊕ ☿ den 1. Januarij [3] . ⊕

<Jm nomine Dej [4] zweymal in die kirche, vorm*ittags* zur communion e*t cetera*[.]>

Songe [5]: wie ich [in] ängsten gewesen, vndt in gärten kommen, darundter <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [6] > irrgänge vndter der erden, auß welchen der Churf*ürst* von Saxen[7], mir mitt einem bundt schlüßel geholfen, deßen eysernen ring, man an das lincke auge hette hencken müßen, <Jch weiß nicht eigentlich ob OchsenStern[8] oder Schleinitz[9] dem Churf*ürste*n die invention[10] gelernet, mich deücht aber, baldt einer, baldt der ander.> als er vndt andere gethan, Jch wehre der allerletzte gewesen nach ihm, vndt hette mir gar hüpsch auß den verschloßenen Niedrigen Thürlein, <deren ezliche an den gängen oder spelunckenn[11] gewesen.> vndt Schlößern daran ad imitationem [12] der andern geholfen.

N*eu* Jahrs briefe von der pröbstin[13] zu Quedlinb*urg* [14][.]

Condolentzavis[15] von Zelle[16] h*erzog* Aug*usti*[17] seines brudern[18] Todt.

F*ürst* Aug*usti*[19] N*eu* Jahrs wuntzsch non sans picque [20].

[[222v]]

Die beyde Berlepsch[21], sejndt meine gäste den gantzen Tag gewesen, Der ältiste heist Erich Volckmar von Perlepsch auf Roßlaw[22] vndt Vhrleben[23], Jch habe ihn a*nno* [24] 1609 in Franckreich[25]

---

1 Harzgerode.
2 *Übersetzung:* "Im Jahr des wiederhergestellten Heils 1634. Das glücklich und gesegnet sei."
3 *Übersetzung:* "des Januars"
4 *Übersetzung:* "Namen Gottes"
5 *Übersetzung:* "Traum"
6 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
7 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
8 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
9 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
10 Invention: Erfindung, Einfall.
11 Spelunke: Höhle.
12 *Übersetzung:* "zur Nachahmung"
13 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).
14 Quedlinburg, Stift.
15 Condolenzavis: Beileidsmitteilung.
16 Celle.
17 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636).
18 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).
19 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
20 *Übersetzung:* "nicht ohne Zwistigkeit"
21 Berlepsch, Curt Ernst von (1588-1659); Berlepsch, Erich Volkmar von (1581-1641).
22 Roßla.
23 Großurleben.

zu Genf[26] vndt Lion[27] wol gekandt, wahr dazumahl Graf Geörgens von Nassaw[28] hofmeister, hernachmals zu Caßel[29] ist er Landgraff Moritzens[30] Raht, vndt hofmarschalck gewesen, ein feiner ansehlicher wol qualifizirter Mann, numehr eyßgraw von alter.

Der ander heist Curtt Ernst von Perleps auf Roßlaw und ~~Damesbrugk~~ < Thomaßbrügk[31] > . Sie wohnen beyde nicht weitt vom Langensaltze[32] .

02. Januar 1634

℔ den 2. Jan*uar*ij [33]

An G*raf* von Schwarzenb*erg* [34] nach Berlin[35], an Jochem Schleinitz[36] nach Dresen[37] [!], an A*dolf* B*örstel* [38] in Fr*ankreich* [39] vnd H*einrich* B*örstel* [40] nach Bernb*urg* [41] geschrieben[.]

[[223r]]
N*ota* B*ene* [42] [:] Gestern am N*eu* Jahrstag, ein glück vor Mad*am*e[43] daß G*eorg* Kn*üttel* [44] von Osteroda [45], mit 600 {Thalern} wol vberkommen, bey jtzjger großen vnsjcherheitt, da eben 5 Regimenter im marchiren gewesen, vndt er hat nur 2 Mußketirer, vndt einen bohten bey sich gehabt.

heütte ist ein Ritzischer[46] diener ankommen der berichtett wie es vber alle maßen im lande herümb vnsjcher seye. Jst auch zwischen hier[47] vndt Leiptzigk[48] beraubt vndt geplündert worden.

---

24 *Übersetzung:* "im Jahr"
25 Frankreich, Königreich.
26 Genf (Genève).
27 Lyon.
28 Nassau-Dillenburg, Georg, Graf von (1591-1616).
29 Kassel.
30 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).
31 Thamsbrück.
32 Langensalza (Bad Langensalza).
33 *Übersetzung:* "des Januars"
34 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).
35 Berlin.
36 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
37 Dresden.
38 Börstel, Adolf von (1591-1656).
39 Frankreich, Königreich.
40 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
41 Bernburg.
42 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
43 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
44 Knüttel, Georg (1606-1682).
45 Osterode am Harz.
46 Ritz, Johann (1579-1633).
47 Harzgerode.
48 Leipzig.

Donnè hier au ministre ~~Sutorius~~ < Leüthnerus[49] > 12 {Dalers} p*ou*r moy, & p*ou*r Mad*ame*[50] & au chappelain[51] 6 {Dalers}, p*ou*r estrenes. [52]

03. Januar 1634

♀ den 3. Jan*uar*ij [53]

~~Aberm~~ Songe d'avoir donnè contre ma volontè au nèz du D*uc* de F*riedland* [54] gisant au lict malade de la houtte, pensant luy donner la main, & il m'eust assèz brusquement parlè. [55]

[[223v]]
Escrit a Noirmont[56], au Col*onel* Fitzthumb[57], & a J*ohann* E*rnst* de Börstel[58]. Dieu me vueille donner le desirè succéz. [59]

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* Flagitia seu scelera intentata. [60] Nemo sine crimine vivit. [61] [62] Ergo [63]: etc*etera*[:]

C'est une mauvayse conclusion. [64]

04. Januar 1634

♄ den 4[ten:] Januarij [65] .

Pioggia. [66] Rind*torf* [67] selb ander, nach Quedlinburgk[68]. Dieu nous doint, bonne fortune. [69]

---

49 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
50 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
51 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).
52 *Übersetzung:* "Gestern für mich und für Madame dem Geistlichen ~~Sutorius~~ Leuthner 12 Taler und dem Kaplan 6 Taler als Neujahrsgeschenk gegeben."
53 *Übersetzung:* "des Januars"
54 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
55 *Übersetzung:* "Traum, gegen meinen Willen [einen Schlag] auf die Nase des Herzogs von Friedland gegeben zu haben, als er gichtkrank im Bett lag, obwohl ich ihm die Hand zu geben gedachte, und er habe ziemlich barsch mit mir gesprochen."
56 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
57 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).
58 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
59 *Übersetzung:* "Geschrieben an Schwartzenberger, an den Obristen Vitzthum und an Hans Ernst von Börstel. Gott wolle mir den erhofften Erfolg geben."
60 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl die angedrohten Schandtaten oder Verbrechen."
61 *Übersetzung:* "Niemand lebt ohne Laster."
62 Zitat aus Dist. Cat. 1,5 ed. Duff/Duff 1982, S. 598.
63 *Übersetzung:* "Folglich"
64 *Übersetzung:* "Das ist ein übler Schluss."
65 *Übersetzung:* "des Januars"
66 *Übersetzung:* "Regen."
67 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [70] [:] Jnfluence que le messager Schreck[71] , envoyè a Oldenb*urg* [72] seroit mort p*ou*r asseurè s'il ne revenoit dans le terme de 3 jours. J'en serois marry. [73]

Vscito in carozza dopò desinare, lasciando andar meco, glj cavallj di stalla. [74]

05. Januar 1634

☉ den 5. Jan*uar*ij [75] ♜ ⊕

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [76] > N*ota* B*ene*[:] Vna fiammicella destandomj veduta in sù la cima del schermo che stà intorno il nostro letto, dopò haver appunto sognato d'avermj ritirato colla mia sedia a tavola da quella del mio zio il Principe Luigj[77] . [78]

[[224r]]
I'ay fait present au ministre J*ohannes* L*euthner* [79] d'un chevrueil, p*ou*r consumer encores en ces jours du nouvel an. [80]

Vdito la predica, sta mattina. [81]

Jo hò fatto pesarlj due cinghialj, l'uno hà pesato 199 {libbre}[,] l'altro il minore 110 {libbre} [82]

06. Januar 1634

☽ den 6. Januarjj. Trium Regum [83] . ♜ ⊕

---

68 Quedlinburg.
69 *Übersetzung:* "Gott gebe uns rechtes Glück."
70 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
71 Schreck, Hans.
72 Oldenburg.
73 *Übersetzung:* "Eingebung, dass der nach Oldenburg geschickte Bote Schreck gewiss tot sei, wenn er in der Frist von drei Tagen nicht zurückkehre. Ich wäre darüber betrübt."
74 *Übersetzung:* "In der Kutsche nach dem Mittagessen ausgefahren, wobei ich die Stallpferde mit mir laufen ließ."
75 *Übersetzung:* "des Januars"
76 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
77 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
78 *Übersetzung:* "Beachte wohl, wie mich ein oben an der Spitze des Schirmes, der um unser Bett herum steht, gesehenes Flämmchen weckte, nachdem ich gerade geträumt hatte, mich bei Tisch von jenem meines Onkels, des Fürsten Ludwig, mit meinem Stuhl zurückgezogen zu haben."
79 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
80 *Übersetzung:* "Ich habe dem Geistlichen Johannes Leuthner ein Reh geschenkt, um es noch in diesen Tagen des neuen Jahres zu verzehren."
81 *Übersetzung:* "Heute Morgen die Predigt angehört."
82 *Übersetzung:* "Ich habe die zwei Wildschweine wiegen lassen, das eine hat 199 Pfund, das andere, das kleinere, 110 Pfund gewogen."
83 *Übersetzung:* "des Januars. [Fest] der drei Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

Daß heüttige fest wirdt improprie [84] das fest der h*eiligen* drey Könige[85] genennet, weil es nicht in der Schrift stehet, daß es Könige, sondern weysen gewesen. Sonsten nennet man es eigentlicher das fest der Heyden weyhenachten, Jtem [86]: das große Newe Jahr, vndt haben wir vns, als deren vorfahren nicht Juden auß dem volcke Gottes, sondern eytele blinde heyden gewesen, deßen, daß vns Gott der Barmherzige, vndt grundtgühtige, auß der hellischen finsternüß zu Seinem wunderbahren ewigen himmlischen ljcht, durch die erkandtnüß seines Sohns[87] beruffen, am allermeisten zu erfrewen, vndt Jhm dafür lob, ehr, preiß, vndt danck zu sagen.

[[224v]]

Hier au soir [88] schreiben vom Præsid*ente*n[89] daß er auf meinen befehl in meinem Nahmen, der consultation zu Wulfen[90] beygewohnet, vndt das Jehnige, waß ich auß wolmeinender sorgfaltt[91], bey der bewusten gantz wichtigen vndt weittaußehenden sache erinnert, an[-] vndt vorbracht, welches auch nicht anderst als wol aufgenommen worden sein soll, (interim [92] weysen die effecta [93] ein anders auß) vndt alles was so wol pro affirmativa [94] als negativa [95] zu bedencken gewesen, seye reifflich vndt wol erwogen worden, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [96] > wohin aber die vota [97] endtlich einhellig <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [98] > gefallen, vndt was darbey des modj [99] halben <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [100] > gut befunden worden, solches wollen meine herrenvettern[101], nebst den rationibus consilij [102] mir durch den Cantzler[103] von Deßa[104], in wenig tagen, mündtlich referiren laßen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [105] > weil die sache in schriften sich nicht abhandeln leßet. Fide sed cui vide! [106]

---

84 *Übersetzung:* "unpassend"
85 Dreikönigstag (Tag der Erscheinung des Herrn = Epiphanias): Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland (6. Januar).
86 *Übersetzung:* "ebenso"
87 Jesus Christus.
88 *Übersetzung:* "Gestern am Abend"
89 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
90 Wulfen.
91 Sorgfalt: Bemühung, Fürsorge.
92 *Übersetzung:* "inzwischen"
93 *Übersetzung:* "Auswirkungen"
94 *Übersetzung:* "als Bejahung"
95 *Übersetzung:* "Verneinung"
96 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
97 *Übersetzung:* "Stimmen"
98 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
99 *Übersetzung:* "Art und Weise"
100 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
101 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
102 *Übersetzung:* "Begründungen des Beschlusses"
103 Müller, Gottfried (1577-1654).
104 Dessau (Dessau-Roßlau).
105 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
106 *Übersetzung:* "Vertrau, aber schau wem!"

h*erzog* Frantz Albrecht[107] hat an vetter Joh*ann* Casimir geschrieben, vermeinet gewiß es werde numehr der h*erzog* von Fridlandt[108], die consilia [109] so er vergangenen herbst gehabt [[225r]] effectuiren[110], nach dem er[111] ihn h*erzog* Fr*anz* Alb*recht* [112] auch numehr zu anderweitlicher conferentz, mitt vbersendung eines paßzettels, eingeladen.

Jtem [113]: Schreiben von Negromonte[114], daß 60 {Wispel} gersten, beysammen, gilt an itzo zu Magdeb*urg* [115] nur, 9 oder 10 {Thaler} selbiges maßes. So lange die Elbe[116] nicht offen, dörfte es wol nicht viel höher steigen.

Bilawinn[117] klaget, daß sie vor ihren Juncker[118] S*eligen* gut sagen müßen, habe 4 m*ille* [119] {Gulden} heyrathgeldt ihm zugebracht, so ihr noch nicht einkommen, ohne was er ihr sonsten vermacht. Sie prætendirt[120] die prioritet aus dem guhte, <zu> < Ball*enstedt*[121] > etc*etera* vndt will von den Söhnen[122] [123] bezahlt sein. p*erge* [124]

Proposte ~~rifi~~ d'V*riel* V*on* E*ichen* [125] di pagar mj 2 m*ille* {fiorini} mà rifiutate da me. [126]

Zweymal in die kirche.

Es hat geschloßet[127] vndt sehr gewehet, vndt doch je zu weilen, gleich dem Aprillenwetter, die Sonne geschienen.

Dem Pfarrer[128] gestern ein gantz Rehe, dem alten Richter[129], eine Rehkeüle, dem capellan[130] heütte einen schweinsbuch[131] vom großen wilden Schwein geschjckt.

---

107 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
108 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
109 *Übersetzung:* "Entschlüsse"
110 effectuiren: ausführen, durchführen.
111 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
112 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
113 *Übersetzung:* "Ebenso"
114 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
115 Magdeburg.
116 Elbe (Labe), Fluss.
117 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1653).
118 Bila, Christoph Sigmund von (ca. 1565-zwischen 1623 und 1626).
119 *Übersetzung:* "tausend"
120 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
121 Ballenstedt.
122 Bila (1), N. N. von (geb. ca. 1621/22); Bila, Hans Christian von (1607-1637).
123 Vermutlich nur teilweise ermittelt.
124 *Übersetzung:* "usw."
125 Eichen, Uriel von (1597-1649).
126 *Übersetzung:* "Vorschläge des Uriel von Eichen, mir 2 tausend Gulden zu zahlen, aber von mir abgelehnt."
127 schloßen: graupeln, hageln.
128 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
129 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).
130 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).
131 Schweinebug: Schulterblatt des Schweins.

Der kleine Bogislaus[132] hat sich selbsten abgewehnet, will keine Milch mehr annehmen.

[[225v]]
<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [133] > N*ota* B*ene*[:] Lamentj & ammonizione del Pres*id*e*nte* [134] accioche il negozio della R. non sia impedito per le anguj in herba latentj. [135] [136]

Avis [137]: daß des Ochsenst*iernas* [138] ankunfft, nach Erfurdt[139], abermals verschoben, vndt differirt[140] werde, weil die Frantzosen[141] Vdenheimb[142] eingereümt haben wollen, welche festung, ich vorzeitten auch habe helfen demoliren vndt einwerfen laßen, im anfang des Böhmischen[143] krieges. Sie ist aber seidthero, wieder aufgebawet worden.

N*ota* B*ene*[:] Confessio [144] di A*nna* S*ophia* [145] per glj sospettj, datj nelle preghiere divote per Madonna madre[146] dj buona memoria. N*ota* B*ene* N*ota* B*ene*[.] [147]

Ritorno dj Lipsia[148] di M*elchior* L*oyß* [149] poj da Bernb*urg* [150] del cavalcatore Balthasar[151], ~~e di P. L.~~ [152]

P*aul* L*udwig* [153] è restato in dietro a Endorff[154]. [155]

Es ist heütte groß vngewitter gewesen, baldt hat es geregnet, bald geschloßet[156], baldt geschneyet, baldt die Sonne geschienen, vndt grawsamer Sturmwindt gewesen.

---

132 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
133 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
134 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
135 *Übersetzung:* "Beachte wohl: Klagen und Ermahnung des Präsidenten, damit die Tätigkeit des R. nicht durch die im Gras verborgenen Schlangen behindert werde."
136 Am Satzende wahrscheinlich Anspielung auf "frigidus, o pueri - fugite hinc! - latet anguis in herba." Knaben entflieht! Es verbirgt sich im Gras eine eiskalte Schlange. aus Verg. ecl. 3,93 ed. Holzberg 2016, S. 65.
137 *Übersetzung:* "Nachricht"
138 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
139 Erfurt.
140 differiren: verschieben.
141 Frankreich, Königreich.
142 Philippsburg.
143 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.
144 *Übersetzung:* "Beachte wohl: Geständnis"
145 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
146 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
147 *Übersetzung:* "von Anna Sophia wegen der in den fommen Gebeten durch Frau Mutter guten Angedenkens ausgesprochenen Verdächtigungen. Beachte wohl, beachte wohl."
148 Leipzig.
149 Loyß, Melchior (1576-1650).
150 Bernburg.
151 Weckerlin, Balthasar.
152 *Übersetzung:* "Rückkehr von Melchior Loyß aus Leipzig, danach des Bereiters Balthasar aus Bernburg ~~und von P. L.~~ "
153 Ludwig, Paul (1603-1684).
154 Endorf.
155 *Übersetzung:* "Paul Ludwig ist in Endorf zurückgeblieben."
156 schloßen: graupeln, hageln.

07. Januar 1634

[[226r]]

♂ den 7. Januarij [157] .

Paulus[158] ist heütte Morgen mitt Meinen pferden, Leiptz*iger* wahren, vndt seiner familia[159] die er anhero[160] transferirt, glücklich ankommen, hat müßen zum Falckenstein[161], wegen vngewitters vndt müdigkeitt der pferde, pernoctiren[162]. Sie seindt gestern frühe vmb 4 <vhr zu Bernb*urg* [163] > aufgewesen, vndt doch in die sinckende Nacht, zum Falckenst*ein* angelanget.

Risposta [164] von hanß Ernst von Börstel[165], daß er die vollmachten wegen der Berljnjschen[166] tractaten[167], noch nicht entpfangen habe, vom Præsidenten[168]. Gratulirt mir, zum Newen Jahre.

Avis [169] von C*aspar* Pf*au* [170] daß Kniphausen[171] vermeint in kurtzem Hildeßheim[172] zu erobern, (si la tempeste d'hier ne l'en empesche [173]) Ob*rist* Stallhanß[174] soll sich mitt der Reütterey dieser örter nähern, vndt weil beyderseits starck geworben wirdt, vndt kein vergleich oder friedliebende tractaten zu hoffen sein, wirdt (seinem schreiben nach) dieses Jahr, dem faß den bodem[!] außstoßen, Rasche[175] seye zu Magdeb*urg* [176] gibt sperantz[177] zur Aßcan*ischen* [178] sache, Brandtstein[179] seye an der verzögerung schuldt, etc*etera*[.] <Das gewäßer ist Sehr groß.>

[[226v]]
< N*ota* B*ene*[:] Disparerj per conto della R: [180] cum vxore[181] [182] .>

---

157 *Übersetzung:* "des Januars"
158 Ludwig, Paul (1603-1684).
159 Ludwig, Familie.
160 Harzgerode.
161 Falkenstein, Burg.
162 pernoctiren: übernachten.
163 Bernburg.
164 *Übersetzung:* "Antwort"
165 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
166 Berlin.
167 Tractat: Verhandlung.
168 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
169 *Übersetzung:* "Nachricht"
170 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
171 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).
172 Hildesheim.
173 *Übersetzung:* "wenn ihn der gestrige Sturm nicht daran hindert"
174 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
175 Rasche, Christoph Ludwig (von) (1584-1645).
176 Magdeburg.
177 Speranz: Hoffnung.
178 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
179 Brandenstein, Christoph Karl, Graf von (1593-1640).
180 *Übersetzung:* "Beachte wohl: Meinungsverschiedenheiten wegen des R."
181 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
182 *Übersetzung:* "mit der Ehefrau"

Avis [183] daß der K*önig* in Polen[184] zimlich eingebüßt vor Schmolenßko[185], viel volck[186] vndter andern auch den Obersten Creütz[187] verlohren <der Fürst Radzivil[188] verwundt>, vndt gleichwol davor noch liegen bleibt, wiewol auch auff der andern seitte, ~~viel~~ <Sie> kejne seyde darbey spjnnen, die Moßkowiter[189]. Es sollen auch die Tartarn dem Könige ein[190] 60000 Mann anpræsentirt haben.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [191] > König in Franckrejch[192], soll haben die Grafschafft hanaw[193], in seine protection genommen, strebet nach dem Elsaß[194], insonderheitt nach dem Stjft Speyer[195], vndt der Festung Vdenheim[196]. Dörffte wol seltzame händel causiren[197]. Darumb ist auch des Ochsensterns[198] rayse naher Erfurdt[199], remorirt[200] vndt suspendirt[201] worden.

Das gesterige vngewitter, (dergleichen in vielen Jahren, Menschen nicht gedencken) hat zu Günterspergа[202] aufm hause, am küchenschornstein schaden gethan, vndt einen Teich eingerißen.

Le messager depeschè vers le Col*one*l Fitzth*umb* [203] est revenu [204], < re infecta [205] sans le rencontrer [206].>

08. Januar 1634

[[227r]]

☿ den 8[ten:] Januarij [207] . ♗ ♗

Starcker Sturmwindt abermal diese Nachtt.

---

183 *Übersetzung:* "Nachricht"
184 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
185 Smolensk.
186 Volk: Truppen.
187 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).
188 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).
189 Moskauer Reich (Großrussland).
190 ein: ungefähr.
191 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
192 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
193 Hanau, Grafschaft.
194 Elsass.
195 Speyer, Hochstift.
196 Philippsburg.
197 causiren: verursachen.
198 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
199 Erfurt.
200 remoriren: verzögern, zurückhalten, aufhalten.
201 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.
202 Güntersberge.
203 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).
204 *Übersetzung:* "Der zum Obristen Vitzthum abgefertigte Bote ist zurückgekehrt"
205 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
206 *Übersetzung:* "ohne ihn anzutreffen"
207 *Übersetzung:* "des Januars"

heütte hats starck gedawet, <gewehet, vndt geregnett.>

Castiga vellacos: [208] e*t cetera*

Discrepantz[209] avec M<al>Her*be* [210] [211] [.]

Es ist diesen abendt, gar spähte, der Cantzler, D*octor* Müller[212], im nahmen, F*ürst* Aug*usti*[213] [,] F*ürst* I*ohann* C*asimirs* [214] vndt F*ürst* G*eorg* A*riberts* [215] mitt creditif[216] anhero[217] geschickt, ankommen. Jch habe ihm heütte, keine audientz, verstatten mögen.

09. Januar 1634

[218] den 9[ten:] Januarij .

Der Cantzler, D*octor* Gotfridt Müller[219], hat sein anbringen gethan, ~~wie~~ post curialia [220] vndt Newen Jahres wuntzsch, wie die h*erren* vettern[221], Chur Br*andenburg* [222] vndt Oxenstern[223] länger nicht vnbeantwortwett laßen köndten, Es hette sich an meiner subscription[224] <nur> gestoßen, vndt daß ich nicht wehre nach Wolfen[225] gekommen, die vorigen confoederationes [226], Leiptziger Schluß[227], vndt dergleichen, verbünden vnß, die Kron Schweden[228] nicht zu vbergeben, Salus patriæ[229] suprema lex [230], Jch repræsentirte personam publicam [231], köndte mich mitt fug, solcher consjliorum [232] nicht endtbrechen[233], die Religion[,] salus [[227v]] animæ [234] periclitirte[235] auch

---

208 *Übersetzung:* "Bestrafe Schurken."
209 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.
210 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
211 *Übersetzung:* "mit dem bösen Kraut"
212 Müller, Gottfried (1577-1654).
213 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
214 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
215 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
216 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
217 Harzgerode.
218 *Übersetzung:* "des Januars"
219 Müller, Gottfried (1577-1654).
220 *Übersetzung:* "nach den Höflichkeiten"
221 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
222 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
223 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
224 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.
225 Wulfen.
226 *Übersetzung:* "Bündnisse"
227 Leipzigische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.
228 Schweden, Königreich.
229 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
230 *Übersetzung:* "das Wohl des Vaterlandes [ist] das oberste Gesetz"
231 *Übersetzung:* "eine öffentliche Person"
232 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
233 entbrechen: sich lösen, sich befreien, sich freisprechen.

mitt hierundter, keine neutralitet gelte, da man schon mitt geldt vndt anderm assistirte, Schwede*n*[236] wollten auch keine neutralitet gelten laßen, Alle Chur: vndt Fürsten, vndter den Evangelischen, stünden in den waffen, An itzo aber in diesen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [237] > schreiben wehre es vmb nichts nicht anderst <als> vmb eine conjunctionem consiliorum ad media pacis [238] gerichtett zu thun, was auch etwa in vnseren antworttschreiben, hart lautete, wehre viel mehr, relationsweyse[239] wie man es von ChurB*randenburg* [240] eingenommen gesezt, als definitive [241] da man sich dann <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [242] > des modj [243] halber, ehe vndt bevor, es zu den deliberationibus [244] kommen möchte, nicht vergreiffen ~~mö~~ <wirdt.> Sollte man sich separiren möchte vns leichtlich ein rad vbern[!] bein gehen, ChurSaxen[245] selber wehre mitt Schweden alliirt, würde auch billich contentirt[246] werden[.] [[228r]] Das sollte ich mich versichern, daß man solches proponiren[247] würde. Alle Chur: vndt Fürsten wehren dem Kayser[248], ia so sehr als ich verbunden, interim [249] köndten Sie sjch selber nicht deseriren[250], hetten billich, auf erhaltung der deützschen Reichs[251] freyhejtt, zu sehen, vndt der Reichs capitulation[252], welche so thewer beschworen auch vom Kayser müste observirt[253] vndt gehalten werden. ChurS*achsen* [254] hette es genugsam, von seinen Theologis [255], albereitt disputiren laßen, ob es recht wehre, pro Reljgione [256], die arma [257] wjeder den Kayser, als das Oberhaüpt zu ergreiffen. Pro affirmativa [258] wehre einhelliglich geschloßen worden. Wir würden doch, wenn das blat vmbschlüge, einer so schwartz werden, wie der ander, vndt alle zum lande mitt der Religion hinaus müßen, kejner verschont werden. Zu halberstadt[259], würde ein tag, vom h*erzog* von Braunschweig[260] auf den 27. dieses [Monats] außgeschrieben,

---

234 *Übersetzung:* "das Seelenheil"
235 periclitiren: in Gefahr geraten, gefährdet/bedroht sein, auf dem Spiel stehen.
236 Schweden, Königreich.
237 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
238 *Übersetzung:* "Vereinigung der Beschlüsse zu Hilfsmitteln des Friedens"
239 relationsweise: berichtshalber.
240 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
241 *Übersetzung:* "endgültig"
242 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
243 *Übersetzung:* "Art und Weise"
244 *Übersetzung:* "Beratungen"
245 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
246 contentiren: zufriedenstellen.
247 proponiren: vortragen.
248 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
249 *Übersetzung:* "inzwischen"
250 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.
251 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
252 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.
253 observiren: einhalten, beachten.
254 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
255 *Übersetzung:* "Theologen"
256 *Übersetzung:* "für die Religion"
257 *Übersetzung:* "Waffen"
258 *Übersetzung:* "Als Bejahung"
259 Halberstadt.
260 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

aller NiederS*ächsischen*[261] [[228v]] Fürsten vndt Stende, nebenst den hanseeStädten [262] (außer den Magdeb*urgischen* [263] vndt halberst*ädtischen* [264] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [265] > landen, welche die Schweden[266], jure bellj [267] wollen erobert haben, da Sie sich doch nicht gewehret, vndt Sie gutwillig eingelaßen) dahin sollte man correspondiren. Den 21. huius [268], wollten Sie gern daß ich wieder nach Wolfen[269] kähme, den 1. Martij [270] soll man nach f*rank*fordt[271] schicken.

Jch habe stargk darwieder disputirt, vndt wiewol mirs der gute Mann[272], mitt großem glimpf[273] vorbracht, ich auch endtlich ~~sein m~~ gesehen, daß es sejn müste, ia er auch asseverirt[274], daß es noch zur zeitt, nur mera generalia [275] wehren, vndt nichts verfängljches, biß man zur deliberation[276], des modj pacifjcationis [277] schreitten würde, also daß ich im geringsten nichts mehr als zuvor würde vinculirt[278] sein, [[229r]] ia ChurS*achsen* [279] (welcher auch mitt Schweden[280] verbunden) sollte auch satisfaction haben, vndt müste nur ChurBr*andenburg* [281] vndt Oxenstern[282], (damitt Sie durch mich zu mejner ruin vndt < lande[283] > schaden nicht offendirt[284] würden) beantwortett werden, So habe ichs endtlich wieder meinen willen, per majora [285] gezwungen vndterschreiben müßen. Gott gebe vns friede, einigkeitt, vndt heylsame gute Rahtschläge vndt consilia [286], so zu sejnes Nahmens Ehre, der kirchen wolfahrt, vndt gebührlicher observanz[287] des Kaysers[288], vndt des Röm*ischen* Reichs[289], außschlagen, vndt wol gerahten mögen. Jch hette es lieber gesehen, F*ürst* Aug*ust*us[290]

---

261 Niedersächsischer Reichskreis.
262 Hanse(bund).
263 Magdeburg, Erzstift.
264 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
265 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
266 Schweden, Königreich.
267 *Übersetzung:* "nach Kriegsrecht"
268 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
269 Wulfen.
270 *Übersetzung:* "des März"
271 Frankfurt (Main).
272 Müller, Gottfried (1577-1654).
273 Glimpf: Mäßigung, Nachsicht, Wohlwollen.
274 asseveriren: beteuern.
275 *Übersetzung:* "reine allgemeine Angelegenheiten"
276 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.
277 *Übersetzung:* "Art und Weise der Befriedung"
278 vinculiren: sich binden, verpflichten.
279 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
280 Schweden, Königreich.
281 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
282 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
283 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
284 offendiren: beleidigen, kränken.
285 *Übersetzung:* "durch Stimmenmehrheit"
286 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
287 Observanz: Befolgung.
288 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
289 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
290 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

hette es alleine vndterschrieben. Aber also will man vns nur immisciren[291], damitt man vns will, in parj culpa & condemnatione [292] vertiefft, keinen fortheil einem vor dem andern gönnen. Gott wirdt vnß aber verhoffentljch herauß [[229v]] reißen, weil sonsten kein bitten, kejn protestiren, kein recusiren[293] helfen will, ja keine rationes in contrarium [294] wollen mehr gültig sejn.

N*ota* B*ene*[:] Arma primitivæ Ecclesiæ [295], waren Lachrymæ & preces [296], jtzt gehets anderst daher, da man die Religion will mitt dem Schwert verfechten, vndt eben daßelbige an den Papisten improbirt[297]. p*erge* [298].

Jpsum malum civile bellum [299], darinnen niemandt kan recht neutral bleiben[300], sagte Lipsius[301], insonderheit illustres personæ, & virj Principes [302], denen jncumbirte[303], ihre vndterthanen zu beschützen. <Man müste die fœdera [304] also faßen, das ~~dannenhe~~ <darinnen> alle confusjon verhütet werde, wie zwar in der Sch*wedisch*en[305] all*ian*tz geschehen, vndt man Sich zimblich præcipjtirt[306]. p*erge* [307] <auch dannenhero nun Res [308] nicht mehr integra [309] wehren.> >

Z*eitung* [310] das der Großfürst jn der Moßkaw, Michael Fedrowitz Romanow[311], mitt Todt abgangen seye, vndt das man sich dannenhero großen troubels vermuhtet, in selbigen landen[312].

10. Januar 1634

[[230r]]

♀ den 10[ten:] Januarij [313].

---

291 immisciren: hineindrängen, hineinziehen.
292 *Übersetzung:* "in die gleiche Schuld und Verdammnis"
293 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.
294 *Übersetzung:* "Gründe für das Gegenteil"
295 *Übersetzung:* "Beachte wohl: die Waffen der Urkirche"
296 *Übersetzung:* "Tränen und Gebete"
297 improbiren: missbilligen, tadeln.
298 *Übersetzung:* "usw."
299 *Übersetzung:* "Schon der Bürgerkrieg ist schlecht"
300 Zitat nicht ermittelt.
301 Lipsius, Justus (1547-1606).
302 *Übersetzung:* "vornehme Personen und angesehenste Männer"
303 incumbiren: obliegen.
304 *Übersetzung:* "Bündnisse"
305 Schweden, Königreich.
306 präcipitiren: übereilen, überstürzen.
307 *Übersetzung:* "usw."
308 *Übersetzung:* "die Sachen"
309 *Übersetzung:* "unentschieden"
310 Zeitung: Nachricht.
311 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).
312 Moskauer Reich (Großrussland).
313 *Übersetzung:* "des Januars"

Den Cantzler, D*octor* Gotfrjdt Müller[314], gestern abendt, dimittirt[315], mjtt recreditifüen[316], an seine prjncipaln[317], nach gehabter guter conversation.

Diesen Morgen, habe ich ihn noch revocirt[318], vndt confidenter de p*uncto* successionis [319] mitt ihme conversirt, seinem hern zu hinterbringen.

< N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [320] [:]> De jure communj [321] erben so wol in feudalibus [322] als allodialibus [323] brüder kinder, zu gleichen theilen mitt, wie auch in constitutione Carolina[324] [325], darauf sich auch die Anhalt*isch*e Landsordnung[326], in p*uncto* successionis [327] bewirfft[328].

De jure Saxonico[329] [330] zwar, erben brüder kinder, in Feudalibus [331], aber nicht klar in allodialibus [332]. Jnsonderhejtt aber, wirdt allezeitt auf die lehenbriefe gesehen, ~~damitt~~ ob darinnen die nechste Sipschafft exprimirt [333] wirdt, oder nicht, sonsten wirdt es disputjrt. Wir haben vielerley lehen, als Kayserlich, oder Reichs[334] lehen, Magdeb*urgisch* [335] [,] Quedlinb*urgisch* [336] [,] Gernrödisch[337], vndt Brandenburgisches[338], Jn deme was nicht feudum Jmperij [339], würde [[230v]] man sich müßen nach dem jure Saxonico[340] [341] reguliren. Bevorab hat man sich vorzusehen mitt den Magbeb*urgischen* [342] lehen, welches lange nicht gesucht worden, Man hat aber ein Privilegium [343] vor sich, das lauttet

314 Müller, Gottfried (1577-1654).
315 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
316 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).
317 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
318 revociren: zurück(be)rufen.
319 *Übersetzung:* "vertraulich über den Punkt der Erbfolge"
320 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
321 *Übersetzung:* "Nach allgemeinem [römischen] Recht"
322 *Übersetzung:* "bei Lehenssachen"
323 *Übersetzung:* "erbeigenen Grundbesitzsachen"
324 Karl V. : Die peinliche Gerichtsordnung Kaiser Karls V. und des Heiligen Römischen Reichs von 1532 = Constitutio Criminalis Carolina, hg. von Friedrich-Christian Schroeder, Stuttgart 2000.
325 *Übersetzung:* "in der Gerichtsordnung Carolina"
326 Joachim Ernst Anhalt: Des Fürstenthumes Anhalt Policey vnd Landes Ordenung, o. O. 1573.
327 *Übersetzung:* "hinsichtlich der Erbfolge"
328 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.
329 Eike Repgow: Sachsenspiegel. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.
330 *Übersetzung:* "Nach sächsischem Recht"
331 *Übersetzung:* "bei Lehenssachen"
332 *Übersetzung:* "bei erbeigenen Grundbesitzsachen"
333 exprimiren: ausdrücken, mit Worten darstellen.
334 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
335 Magdeburg, Erzstift.
336 Quedlinburg, Stift.
337 Gernrode, Stift.
338 Brandenburg, Kurfürstentum.
339 *Übersetzung:* "ein Reichslehen"
340 Eike Repgow: Sachsenspiegel. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.
341 *Übersetzung:* "sächsischen Recht"
342 Magdeburg, Erzstift.
343 *Übersetzung:* "Vorrecht"

also, Wenn das Stift vacant, oder kein bischoff <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [344] > vorhanden, so sollen die Fürsten zu Anhaltt[345] macht haben, die lehen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [346] > vom Reich[347] zu entpfangen. N*ota* B*ene* [348] [:] Wir haben die lande[349] vorhin schon possedirt [350], vndt ist kein recht lehen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [351] > sondern vnsere vorfahren habens vmb ihrer Seelen Sehligkeitt willen, den Bischoffen zu Magdeb*urg* [352] gutwillig conferirt[353]. Die Schwed*ischen*[354] dörfften vnß damitt händel machen.

Es wehre gut, wir machten rechte pacta familiæ [355], alle ferrnere disputaten vndter den posteris [356] zu vermeyden, das man in stemmata [357] succedirte[358] vndt alsodann, die remotiores [359] nicht außgeschloßen würden, [[231r]] H*einrich* B*örstel* [360] (que je tiens estre corrompu de F*ürst* A*ugust* [361] en cest aff*ai*re [362]) hette vnrecht, daran, daß er vermeinte es wehre vor alten zeitten, auch also gehalten worden, er hette nur copien (welche in mangel der Originalien, in solchen wichtigen fellen, nicht gültjg wehren) Man müste Sie ia im Archivo [363] zu Deßaw[364] beßer haben, als zu Bernb*urg* [365] wehre aber per incuriam [366] der Registratorum [367] verworfen oder verlohren worden, vndt gar wenig vorhanden, darnach man sich recht reguliren köndte, wiewol es eine große schande, vndt müglich auch eine vntrew sein mag. Wer kan sonst gedencken, was vor hundert, vor zweyhundert Jahren, vorgangen. Jch thete löblich vndt wol daran, daß ich auf die conservation[368] der posteritet gedächte, Sein herr[369] thete es auch, Müsten vns einmal zusammen betagen[370], vndt recht vergleichen. etc*etera* Bedanckte sich der gnedigen confidentz[371] [[231v]] vndt wollte allezeitt rahten, was zu

---

344 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
345 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
346 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
347 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
348 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
349 Anhalt, Fürstentum.
350 possediren: besitzen.
351 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
352 Magdeburg, Erzstift.
353 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.
354 Schweden, Königreich.
355 *Übersetzung:* "Familienverträge"
356 *Übersetzung:* "Nachfahren"
357 *Übersetzung:* "in Stammbäumen"
358 succediren: folgen, nachfolgen.
359 *Übersetzung:* "entfernteren [Verwandten]"
360 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
361 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
362 *Übersetzung:* "den ich erachte, von Fürst August in dieser Angelegenheit bestochen zu sein"
363 *Übersetzung:* "Archiv"
364 Dessau (Dessau-Roßlau).
365 Bernburg.
366 *Übersetzung:* "durch Nachlässigkeit"
367 *Übersetzung:* "Registratoren"
368 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.
369 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
370 betagen: zusammentreffen, sich versammeln, sich beraten.
371 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

friede, vndt einigkeitt, dienlich sein möchte, auch der Gerechtigkeitt vndt billigkeitt gemeß wehre. p*erge* [372]

Darauff habe ich ihn[373] dimittirt[374], vndt in Gottes nahmen fahren laßen. Meine pferde, sollen ihn, biß nachm Falckenstein[375] führen, vndt ich laße ihn biß nach Plötzka[376] convoyiren[377]. Gott bewahre ihn vor vnglück. Er jst ein Gottsförchtiger, frommer, aufrichtiger, redlicher Mann, vndt solide doctus [378], hat außm fundament, die jura [379] wol studirt, auch <die> anderen faculteten wol begriffen. Jch habe ihn, a*nn*o [380] 1630 auf der rayse nach Regenspurg [381] zimlich wol kennen lernen.

N*ota* B*ene* [382] [:] herr ~~Cantz~~ < Sturmius[383] > [384] Cantzler zu Zerbst[385], ist in p*uncto* successionis [386] gantz vndt gar, auf F*ürst* Aug*usti*[387] seytten.

Jch habe den Lignitzer geritten, vndt getummelt[388].

[[232r]]
Von häringen[389] ein N*eu* Jahrs gratulation schreiben.

Meine Schwester, <fr*äulein* > Anne Sofie[390], hat mir bekandt, daß Sje in sjeben Tagen, fast nichts gegeßen, nur ein klein wenig getruncken, vndt gleichwol vor 3 tagen starcke artzney gebraucht, vndt hat alle Tage, ie zuweilen die Nacht hitze gehabt, ie zu weilen auch kälte, als eine febrim continuam [391]. <es> Jst sich hjerüber höchlich zu verwundern, vndt einer sonderbahren Natur etwas sonderliches vndt seltzames zuzuschreiben.

Avis [392]: das es so treffljch vnsicher, vmb Leiptzigk[393] herumb seye, das auch jn newligkeitt, 30 Polacken, (welche sjch zusammen rottirt[394]) von einer stärgkeren parthey[395], vberfallen, vndt als

372 *Übersetzung:* "usw."
373 Müller, Gottfried (1577-1654).
374 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
375 Falkenstein, Burg.
376 Plötzkau.
377 convoyiren: begleiten, geleiten.
378 *Übersetzung:* "sicher gelehrt"
379 *Übersetzung:* "Rechte"
380 *Übersetzung:* "im Jahr"
381 Regensburg.
382 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
383 Sturm, Johann (1587-1636).
384 Gestrichenes im Original verwischt.
385 Zerbst.
386 *Übersetzung:* "hinsichtlich der Erbfolge"
387 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
388 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.
389 Heringen (Helme).
390 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
391 *Übersetzung:* "andauerndes Fieber"
392 *Übersetzung:* "Nachricht"
393 Leipzig.
394 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

Sie sich zur wehre gesetzt, ihrer 4 darvon herundter geschoßen, die vbrigen, außgeplündert worden seyen, also das an itzo die Straßenraüberischen parteyen, nicht zu 4[,] zu 5[,] zu 6 als wie vor diesem geschehen, oder auch zu 10[,] 12 sondern zu 30[,] 40 starck, vndt trouppenweyse, mitt ihren offizirern, ie zu wejlen, außstreiffen, vndt ohne Schew die leütte plündern.

11. Januar 1634

[[232v]]

♄ den 11ten: Januarij [396] .

Cassè le sommeiller avec disgrace, apres l'avoir fait chastier n'a gueres de coups de baston, puis emprisonner, & hier au soir la priere de ma soeur A*nna* S*ophia* [397] l'a delivrè de prison. Tout cela, a cause de sa nonchalence, infidelitè, & malice. [398]

Jch habe das gebeht ändern laßen, in der gemeine[399], weil es die Rähte vndt Beampten, den Fürsten[400] allzusehr, an die seitte sezte, vndt ihnen die vndterthanen wie vnterwürfig machte. Dann die Rähte seindt angenommen, in partem sollicitudinis non in plenitudinem potestatis [401]. Dergleichen ~~is~~ æqualitas intempestiva [402], ist auch von außländern, sehr getadelt vndt carpirt[403] worden.

Ein eigener bohte auß Mecklenb*urg* [404] ankommen, bringt avis [405], vndt schreiben von schw*ester* S*ibylla* E*lisabeth* [406] vom 17den. Decembris[407] [408] das des Gallaaß[409] armèe vndter dem Obersten Wahl[410] 8 m*ille* [411] Mann starck bey Bautzen[412] ankommen, vndt ziehe [[233r]] herein die Marck[413] zu secouriren[414], auch f*rank*fordt[415], vndt Landsberg[416] zu erhalten, der Obr*ist* Jsolan[417] soll mitt

395 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
396 *Übersetzung:* "des Januars"
397 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
398 *Übersetzung:* "Den Kellermeister mit Ungnade entlassen, nachdem ich ihn unlängst mit Stockschlägen bestrafen, dann einsperren lassen hatte, und gestern am Abend hat ihn die Bitte meiner Schwester Anna Sophia aus dem Gefängnis befreit. All das wegen seiner Nachlässigkeit, Untreue und Böswilligkeit."
399 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.
400 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
401 *Übersetzung:* "zur Besorgung der Amtsgeschäfte, nicht zur vollständigen Machtfülle"
402 *Übersetzung:* "unangemessene gleiche Stellung"
403 carpiren: tadeln.
404 Mecklenburg, Herzogtum.
405 *Übersetzung:* "Nachricht"
406 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
407 "Xbr:" steht im Original für "Decembris".
408 *Übersetzung:* "des Dezembers"
409 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
410 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).
411 *Übersetzung:* "tausend"
412 Bautzen.
413 Brandenburg, Markgrafschaft.
414 secouriren: (ab)sichern.
415 Frankfurt (Oder).

einem Regim*en*t Crabahten[418], auch auf die Marck zuziehen, Arnheimb[419] liegt zwar noch vmb Francfurt daßelbe zu blocquiren, Obr*ist* Mitzlaff[420], h*erzog* Bernds[421] gesandter ist zu Güsterow[422] berichtet h*erzog* Bernhardt habe 12000 Mann bey sich, lautter alt deützsch volck[423], will große dinge damitt außrichten. etc*etera*

Die Schwestern[424] seindt von Rostogk[425] wieder zurück[426], nach Güsterow gezogen. ~~p*erge*~~[427] <e*t cetera* >

Avis [428]: das Eislebische[429] handtwergksleütte, welche nach Leiptzigk[430] gewolt, wieder zurück[431] gekommen, mitt bericht, daß das Friedländische[432] volck[433], auf Leiptzigk zu, im anzuge seye.

hanckel[434] hat ein Reh, vndt 2 Schweine gelifert, das erste wigt 60 {Pfund}[,] das ander 55 {Pfund} Wir werden das größeste, der Pröbstinn[435] nach Quedlinburg[436] schigken.

Auf die kraenhütte, jn jtzjgem schneewetter, aber nichts geschoßen.

12. Januar 1634

[[233v]]

☿ ☉ den 12ten: Januarij [437] .

Jn die Predigt zweymal.

13. Januar 1634

416 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).
417 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).
418 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
419 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
420 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).
421 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
422 Güstrow.
423 Volk: Truppen.
424 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
425 Rostock.
426 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
427 *Übersetzung:* "usw."
428 *Übersetzung:* "Nachricht"
429 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
430 Leipzig.
431 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
432 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
433 Volk: Truppen.
434 Hanckel, Valentin (gest. 1643).
435 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).
436 Quedlinburg.
437 *Übersetzung:* "des Januars"

☽ den 13[den:] Januarij [438] .

Alcunj hò mandato a Quedlinburgo[439] . [440]

<Jo sono> Andato in campagna a piedj. [441]

Ein braun fohlen von Schiela[442] ist mir abermal, aufstößig[443] worden.

Les plus courtes follies sont les meilleures. [444]

Avis [445] von Casp*ar* Pf*au* [446] daß gegen den 27[sten:] huius [447] der < Schw*edische* [448] > Reichs Cantzler Ochsenstern[449] , benebens andern Stenden, alda eine zusammenkunft halten werde, hildeßheim[450] ist noch nicht vber, Gronßfeldt[451] ist mitt 20 cornetten [452] , es zu endtsetzen, auf Minden[453] gegangen, Ob*rist* Stallhanß[454] aber, hat sich ihm vorgeleget. Die Catolischen am Rein[455] , continujren[456] starck, mitt der werbung, Pf*alzgraf* von Newburg[457] , hat das generalat nicht erlanget, Landgraff von heßen[458] , lieget zur Lipstadt[459] .

[[234r]]
Der Diaconus[460] [461] alhier[462] , ist bey mir gewesen, hat mir der Zerbster[463] obligation in originalj [464] producirt[465] , darinnen außdrücklich verschrieben [466] , daß Sie von den 600 {Gulden} Fürst

---

438 *Übersetzung:* "des Januars"
439 Quedlinburg.
440 *Übersetzung:* "Ich habe einige nach Quedlinburg geschickt."
441 *Übersetzung:* "Ich bin zu Fuß ins Feld gegangen."
442 Schielo.
443 aufstößig: unpässlich, krank.
444 *Übersetzung:* "Die kürzesten Torheiten sind die besten."
445 *Übersetzung:* "Nachricht"
446 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
447 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
448 Schweden, Königreich.
449 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
450 Hildesheim.
451 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).
452 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.
453 Minden.
454 Stålhandske, Torsten (1594-1644).
455 Rhein, Fluss.
456 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
457 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
458 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
459 Lippstadt.
460 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).
461 *Übersetzung:* "Diakon"
462 Harzgerode.
463 Zerbst.
464 *Übersetzung:* "im Original"
465 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.
466 verschreiben: schriftlich versichern.

Geörgens[467] S*eligen* ~~weylandt~~ <ihnen verordneten> Testamentgeldern, alle Jahr auf Martinj[468] 30 {Gulden} (zu 21 ~~{guten Groschen}~~ < {Silbergroschen} > gerechnet) ihnen erlegen[469] wollen. Nun seindt Sie bißhero, so vnverschämbt gewesen, daß sie viel Jahr hero, den alhjesjgen kirchendienern, nur 25 {Gulden} geschicket, (davon 1 {Gulden} allezeitt dem bohten worden) vndt wollen sich numehr, auf die perception[470] bewerffen[471] so vieler Jahr hero, da Sje sich doch schämen sollten, daß Sie das iehnige was ad pias causas [472] von Meinen vorelltern[473] gestifftet, ~~mir~~ <meinen kirchen vndt Schulen> mindern, vndt schmälern dörffen. Es kan auch keine præscription in solchen fällen gelten, weil die verschreibung [474] klar vorhanden, ob schon per incuriam seu negligentiam antecessorum horum ministrorum verbj divinj [475] etwas verseümbt mag sejn worden.

14. Januar 1634

[[234v]]

♂ den 14[den:] Januarij [476] .

Es laüfft heütte Morgen alhier zu hartzgeroda [477] ein Toller hundt herümb, vndt beist die leütte, Jst wieder die Natur, daß im winter die hunde sollen wütend werden, da es sonsten in hundstagen zu geschehen pfleget. <Jch habe ihn laßen Todt schießen nach dem er ezliche leütte gebißen.>

Der Medicus [478] Lanius[479] ist von Quedlinb*urg* [480] mitt Schuemann[481] ankommen.

Avis [482], daß der ReichsCantzler Oxenstern[483], albereitt zu Erfurdt[484], angelanget. Mal p*ou*r nous! [485]

Les calamitèz s'augmentent par les pechèz. [486] Es werden an itzo viel böse Thaler, halb ~~zinner~~ <kupferne,> auch zinnerne gepreget vndt gemüntzet, welche kein Mensch davor ansehen sollte, daß Sie falsch wehren.

---

467 Anhalt-Plötzkau, Georg III., Fürst von (1507-1553).
468 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).
469 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.
470 Perception: Empfang.
471 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.
472 *Übersetzung:* "zu frommen Zwecken"
473 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
474 Verschreibung: schriftliche Versicherung.
475 *Übersetzung:* "durch die Sorglosigkeit und Nachlässigkeit der Vorgänger dieser Diener des göttlichen Wortes"
476 *Übersetzung:* "des Januars"
477 Harzgerode.
478 *Übersetzung:* "Arzt"
479 Lanius, Nikolaus.
480 Quedlinburg.
481 Schumann, Georg (gest. 1636).
482 *Übersetzung:* "Nachricht"
483 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
484 Erfurt.
485 *Übersetzung:* "Schlecht für uns!"
486 *Übersetzung:* "Die Unglücke vergrößern sich durch die Sünden."

Dilatorische abermahlige antwortt, von Dresen[487] [!], weil die versprochene hülfe von den OberSäxischen[488] Creißstenden gäntzlich außen bleibet, weil das Churfürstenthumb[489], [[235r]] von freündt[490] vndt feindt[491] verderbet, vndt fast durchauß zu grundt gerichtett, sich die intraden [492] vndt Mittel auß des Churfürsten[493] eigenen landen[494], abschneiden, vndt nichts desto weniger, noch dieses darzu kömpt, daß eine so große anzahl Churfürstliche Regjmenter im Churfürstenthumb, vber winter quartiret vndt verpfleget werden müßen, Ergo [495]: schützet er vor die vnmüglichkeitt, wegen bezahlung Meines S*eligen* bruders[496] außstendigen besoldung, vndt bittet vmb gedultt, vndt verzeyhung, daß er g*enera*l Commissarius [497] Schleinitz[498], hierinnen noch zur zeitt, nichts fruchtbarliches beym Churfürsten erhalten kan. p*erge* [499] Jngratis servire nefas! [500]

N*eu* Jahrs gratulationes [501] vom Churf*ürsten* [502] vndt Churfürstin, von Brandenb*urg* [503] [,] Jtem [504]: von Pf*alzgraf* Ludwig Philips[505], vndt Pfalzgr*af* Johann Friederichen[506].

Avis [507] daß des Churf*ürsten* von Br*andenburg* eltister Sohn[508], als er nach Cüstrin[509] gewoltt in leibs vndt lebens gefahr gewesen, vndt kaum nacher Stettin[510] entrunnen. e*t cetera*

[[235v]]
Jtem [511]: das die holländer[512] in OstJndien[513] eine < Spann*ische* [514] > caraque [515] erobert, mitt 60 Tonnen goldes werth darauff.

---

487 Dresden.
488 Obersächsischer Reichskreis.
489 Sachsen, Kurfürstentum.
490 Schweden, Königreich.
491 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
492 Intraden: Einkünfte.
493 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
494 Sachsen, Kurfürstentum.
495 *Übersetzung:* "daher"
496 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
497 *Übersetzung:* "Kommissar"
498 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
499 *Übersetzung:* "usw."
500 *Übersetzung:* "Es ist unrecht, den Undankbaren zu dienen!"
501 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
502 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
503 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
504 *Übersetzung:* "ebenso"
505 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).
506 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).
507 *Übersetzung:* "Nachricht"
508 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
509 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).
510 Stettin (Szczecin).
511 *Übersetzung:* "Ebenso"
512 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
513 Ostindien.
514 Spanien, Königreich.
515 *Übersetzung:* "Karacke [großes Kriegs- oder Handelsschiff]"

Jtem [516]: daß die Stadt Breslaw[517] in Schlesien[518] numehr die vorgewesene tractaten[519] *ve* mitt h*errn* Schafgotzsch[520] zerschlagen vndt gut Schwedisch[521] sein wollen.

Jtem [522]: das der Duc de Feria[523] gestorben.

Jtem [524]: das die festung Philipsburgk (oder Vdenheimb)[525] sich den Schwedischen ergeben.

Jtem [526]: Alle Papisten auß Regenspurgk[527] außgeschafft worden seyen, wegen etzlicher practicken[528].

Pfalzgraf von Newburgk[529] solle bey den Schwedischen die neutralitet erhalten haben.

herzog von Savoya[530], gibt sich zu Brüßel[531] an, als der verstorbenen Jnfantin[532] nechster erbe, berufft sich auf Frantzös*isch*e[533] vndt Holländische hülffe.

[[236r]]
Schreiben gar Trewhertzig, zum N*euen* Jahr, von h*erzog* Wjlhelm von Weymar[534], an Mich, vndt meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[535].

Jtem [536]: von F*ürst* L*udwig* [537] wegen wiederk*äuflicher* [538] zinsen,

Jtem [539]: von F*ürst* Aug*ust*o[540] wegen besuchung des Tages zu Wulfen[541], zu früher Tageszeitt, vmb 7 vhr, bitten zum höchsten vmb Persöhnliche erscheinung.

Jch habe mitt dem Medico Lanio[542] [543] Lanio[544] conversirt.

---

516 *Übersetzung:* "Ebenso"
517 Breslau (Wroclaw).
518 Schlesien, Herzogtum.
519 Tractat: Verhandlung.
520 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).
521 Schweden, Königreich.
522 *Übersetzung:* "Ebenso"
523 Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez (1587-1634).
524 *Übersetzung:* "Ebenso"
525 Philippsburg.
526 *Übersetzung:* "Ebenso"
527 Regensburg.
528 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.
529 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
530 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
531 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
532 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).
533 Frankreich, Königreich.
534 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
535 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
536 *Übersetzung:* "Ebenso"
537 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
538 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.
539 *Übersetzung:* "Ebenso"
540 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
541 Wulfen.
542 Lanius, Nikolaus.

Schreiben vom Præsjd*ente*n[545] bittet mich, der hochwichtigen consultation zu Wulfen, auf künftigen Montag, g*ebe g*o*tt* beyzuwohnen persöhnlich, damitt man könne die Notturft erinnern, gute præparatoria [546] zu dem Franckfurter[547] convent, vndt das Chur Sachßen[548] kein præjuditz gemacht, auch die deützsche Freyheitt in acht genommen werde, machen, daran dann mercklichen gelegen etc*etera*[.] Er der Præsid*en*t hette schon so wol bey F*ürst* A*ugusto* als F*ürst* L*udwig* vndterth*änige* erinnerung gethan, damitt durch privatStrittigkeitten, vorruck[549], antung[550] oder anzügliche reden, diese so hochwichtige berahtschlagung nicht turbiret[551], sondern allein die publica [552] tractiret[553], ein ieder mitt seiner erinnerung gehöret, vndt in guter vertrawligkeitt, vndt einigkeitt, das iehnige geschloßen werden [[236v]] möge, so das gemeine beste vndt dieses Fürstenthumbs[554] particular nutzen[555] erfordert. Es hetten auch darauf beyde herrenvettern[556] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [557] > ihme Præsid*ente*n[558] zugesagt, daß der bewusten Mißverstände, im geringsten nicht gedacht, noch anlaß zu ferrnerem disgusto [559] gegeben werden sollte.

15. Januar 1634

☿ den 15[den:] Januarij [560] .

Cattivo tempo, per la pioggia, ed altre jncommodità. <Jmprec*ato*[.]> [561]

A spasso nella stalla, et su'l monte d'honor[562]. [563] Ehrenbergk. Disturbo. [564]

Risposta di Berljno[565] [566], vom Grafen von Schwartzenburgk[567], höflich, aber dilatorisch, wo nicht gar abschlägljch, wegen des Churf*ürste*n von Brandenburgk[568]. < Ingratis servire nefas! [569] >

---

543 *Übersetzung:* "Arzt Lanius"
544 Lanius, Nikolaus.
545 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
546 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
547 Frankfurt (Main).
548 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
549 Vorruck: Vorwurf.
550 Andung: Tadel, Rüge, Vergeltung.
551 turbiren: stören.
552 *Übersetzung:* "öffentlichen Angelegenheiten"
553 tractiren: behandeln.
554 Anhalt, Fürstentum.
555 Particularnutzen: Einzelnutzen, Sonderinteresse.
556 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
557 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
558 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
559 *Übersetzung:* "Verdruss"
560 *Übersetzung:* "des Januars"
561 *Übersetzung:* "Schlechtes Wetter durch den Regen und andere Unannehmlichkeit[en]. Geflucht."
562 Ehrenberg.
563 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang in den Stall und auf den Ehrenberg."
564 *Übersetzung:* "Mühe."
565 Berlin.
566 *Übersetzung:* "Antwort aus Berlin"

16. Januar 1634

♃ den 16[den:] Januarij [570] . ♗

Zur kjrchen.

Avjs [571] das Landtmann[572], ejnen andern zu Padeborn[573] erstochen.

[[237r]]
Der alte Amptmann[574] zu Ballenstedt[575], jst gantz desperat, wegen vielen contribuirens[576], wüntzschet den Todt, vndt klaget daß man sich noch darzu die durchzügskosten, nicht will decurtiren [577] laßen.

Avis [578], daß hertzog Julius henrich von Sachßen Lawenb*urg* [579] nach Dresen[580] [!], vom Kayser[581] geschickt worden, herzog Frantz Albrecht[582] aber, zum hertzog von Fridlandt[583], von dieser seitte ~~geschickt worden~~, von dannen er soll nach Wien[584] ziehen, <abgesandt worden.>

17. Januar 1634

♀ den 17. Januarij [585] .

Mein vorreütter[586] [587], Meiner leibkuzschen, ist vorgestern vbel getretten vndt zimlich[588] verdorben worden, also daß er nicht fortt kan. < pro malo omine. [589] >

Starcker windt, vndt schneewetter, insonderhejtt diese Nacht gewesen.

---

567 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).
568 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
569 *Übersetzung:* "Es ist unrecht, den Undankbaren zu dienen!"
570 *Übersetzung:* "des Januars"
571 *Übersetzung:* "Nachricht"
572 Landtmann, Andreas.
573 Badeborn.
574 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
575 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
576 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
577 decortiren: vermindern, Nachlass gewähren.
578 *Übersetzung:* "Nachricht"
579 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
580 Dresden.
581 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
582 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
583 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
584 Wien.
585 *Übersetzung:* "des Januars"
586 N. N., Jesse.
587 Identifizierung unsicher.
588 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
589 *Übersetzung:* "Als schlechtes Vorzeichen."

Avis [590] von Bernb*urg* [591] daß von ChurS*achsen* [592] an vns ins gesambt[593] schreiben einkommen, darinnen vmb verpflegung 2 Regjm*ente*r zu roß (so Monatlich auf 25 m*ille* [594] {Gulden} der ordonanz[595] nach Sich [[237v]] erstregken soll) ansuchung geschicht. Es liegen schon 12 comp*agnie*n von diesen Reüttern, ienseidt der Milde[596] in den Anhalt*ische*n[597] dörfern, vndt prætendiren[598] vber die Milde, als gestern vollends ins Fürstenthumb zu rücken. Der Schwed*isch*e[599] Reichscantzler[600], vndt g*enera*l Banner[601], werden dißfals (wie ich verstehe) von den herrnvettern[602] vmb assistentz ersucht, vndt man will mitt den commendanten beyder Regim*ente*r tractiren[603], ob Sie wieder in das ChurSächsische[604], biß Chur S*achsens* [605] resolution einkömbt zubringen, Jch beförchte aber, man werde dadurch, vbel ärger machen. Gott behüte vnß vor schaden.

Jch habe Schwartzenbergern[606] die commission[607] aufgetragen schriftlich (vor diesem mündtlich) die aufsjcht, vber Meine haußhaltung zu Bernburgk[608] zu haben, mitt zuziehung des CammerSecretarij [609] Geörge Schuemanns [610] vndt Davidt Tappens[611]. < Jtem [612]: die Reparation[613] der kirchen zu Bernb*urg* dem Raht[614].>

18. Januar 1634

[[238r]]

590 *Übersetzung:* "Nachricht"
591 Bernburg.
592 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
593 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
594 *Übersetzung:* "tausend"
595 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
596 Mulde, Fluss.
597 Anhalt, Fürstentum.
598 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
599 Schweden, Königreich.
600 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
601 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
602 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
603 tractiren: (ver)handeln.
604 Sachsen, Kurfürstentum.
605 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
606 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
607 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
608 Bernburg.
609 *Übersetzung:* "sekretärs"
610 Schumann, Georg (gest. 1636).
611 Tappe, David (gest. 1636).
612 *Übersetzung:* "Ebenso"
613 Reparation: (finanzielle) Wiedergutmachung.
614 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

♄ den 18[den:] Januarij [615] . ♜

{Meilen}

Nach dem ich gestern Nachmittags ein extraordinarij [616] vndt noch nie erlebten so stargken durchfall vnversehens bekommen, also das ich von Mittage an biß Mitternacht 38 starcke sedes (salva venia) [617] gehabt, vndt hernacher noch 2 gute sedes [618], Thun zusammen 40 vndt davon nicht matt worden, voire usè unefois parmy, de l'acte V*énérienne* [619] habe ich noch vber das alles diesen Morgen ♄ in großer kälte gereyset vndt den ganzen Tag mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[620] vndt Schw*este*rn[621] gefahren in einem futter, (ohne Matt werden) biß nach Bernburg[622] alda mich baldt der præsid*ent*[623] besucht, vndt angesprochen, mitt vermelden, wie das die ChurS*ächsische*[624] comp*agnie*n im Cöthnischen[625] legen, vndt beyde h*erzog* Franz Albr*echts* [626] Regimenter gedächten im Fürstenthumb Anhaltt[627], quartier zu nehmen. 6

[[238v]]

Es ist baldt darauf als ich zu Bernb*urg* [628] angelanget, bericht einkommen, vndt schreiben an vnß vom Oxenstern[629], wie er begehrt, wir wollten dem heßler[630] auf 4 comp*agnie*n ein[631] 2½ Monat Sammel[-] vndt Musterplatz[632] im Fürstenthumb[633] verstatten, auch Jhme die werbegelder geben, etc*etera*[.]

---

615 *Übersetzung:* "des Januars"
616 *Übersetzung:* "außergewöhnlichen"
617 *Übersetzung:* "Sitzungen (mit Verlaub)"
618 *Übersetzung:* "Sitzungen"
619 *Übersetzung:* "ja einmal dazwischen sogar den Geschlechtsakt gebraucht"
620 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
621 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
622 Bernburg.
623 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
624 Sachsen, Kurfürstentum.
625 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
626 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
627 Anhalt, Fürstentum.
628 Bernburg.
629 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
630 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).
631 ein: ungefähr.
632 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

Es scheinet daß der Teüffel zur ruin dieses landes, gantz ledig[634] seye.

19. Januar 1634

☉ den 19[den:] Januarij [635] ,

hieroben aufm Schloß predigen laßen.

Gestern abendt, ist eine Bannirische[636] comp*agni*e Reütter, mitt list vndt behendigkeitt, (vndterm schein als wehren nur 4 Dragoner vorm Thor, so etwas nöhtiges vom Ochsenstern[637] mittzubringen) hereyn in die Stadt Bernburg[638] kommen, vndt haben sich eigenmächtig, (ohne zweifel den ChurS*ächsischen*[639] den paß abzuschneiden) einquartiert, ein[640] 100 pferde starck.

Præsident[641], vndt Sein sohn[642], auch sein vetter[643] [644], vndt <h*err* > Winsius[645], seindt vnsre gäste gewesen. Der Marschalck[646] warte[te] auch mitt auff.

20. Januar 1634

[[239r]]

☽ den 20. Januarij [647] .

Nach Cöhten[648] auf die zusammenkunft, in absentia [649] Fürst Ludwigs[650]:

Gravissima [651] tractirt[652], wegen beschickung des halberst*ädter* [653] Tages, Jtem [654]: Oxensterns[655], auch Chur Saxens[656], Jtem [657]: vereinigung Oxenst*iernas* mitt ChurS*achsen* Ab ~~fertig~~ <wey> sung der ChurS*ächsischen* [658] vndt Schwed*ischen*[659] <&c*etera*[.]>

---

633 Anhalt, Fürstentum.
634 ledig: frei.
635 *Übersetzung:* "des Januars"
636 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
637 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
638 Bernburg.
639 Sachsen, Kurfürstentum.
640 ein: ungefähr.
641 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
642 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
643 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
644 Letzte zwei Identifizierungen unsicher.
645 Winß, Andreas (gest. 1638).
646 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
647 *Übersetzung:* "des Januars"
648 Köthen.
649 *Übersetzung:* "in Abwesenheit"
650 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
651 *Übersetzung:* "Hochwichtige Angelegenheiten"
652 tractiren: (ver)handeln.
653 Halberstadt.

Es seindt schwehre, Trübsehlige, vndt gefährliche zeitten, auch fast vnmüglich (ohne sonderbahren Göttl*ichen* beystandt rechte consilia [660] zu faßen.

Die Ob*rist* l*eutnants* des Churf*ürsten* als Schwartzenholdtz [661] vndt hanaw[662], vber h*erzog* Franz Albr*echts* [663] Regim*ente*r seindt auch bey vns gwesen,

Nachm*ittags* spähte wieder voneinander, vndt F*ürst* Aug*ust*us[664] mitt mir, nach Bernb*urg* [665] gezogen.

Schreiben vom Rosino[666], vndt h*erzog* Julio von Wirtembergk[667]. &c*etera*

21. Januar 1634

[[239v]]

<[Marginalie:] Bernburg.> ♂ den 21. Januarij [669] .

Songè comme si i'eusse demandè pension de l'ancien Roy d'Angleterre Jacobo[670], Vn vieil petit Cons*eille*r du Roy m'eust respondu a l'oreille apres avoir attendu quelque temps; Pensèz vous, que le Roy vous donnera pension, vous attendèz en vain, car le Roy a dit: Pense-il qu'on luy donnera pension puis qu'il la demande, ainsy chacun la demanderoit. J'en aurois eu fort grande honte, & m'en serois allè, avec une tout autre resolution, indignè de ce, que l'on estime sj peu les Princes. [671]

Gestern, hat der iunge Schuemann, (hanß[672] mein kammerdiener) mitt Meiner Gemahlin[673] kammermagdt, Aennichen[674], sich verlobett.

---

654 *Übersetzung:* "ebenso"
655 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
656 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
657 *Übersetzung:* "ebenso"
658 Sachsen, Kurfürstentum.
659 Schweden, Königreich.
660 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
661 Schwarzenholz, Heinrich Kaspar von.
662 Hanow, August von (1591-1661).
663 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
664 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
665 Bernburg.
666 Rosin von Jawornik, Elias d. J..
667 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).
669 *Übersetzung:* "des Januars"
670 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).
671 *Übersetzung:* "Geträumt, als ob ich vom alten König Jakob von England Besoldung gefordert hätte, ein alter kleiner Rat des Königs habe mir ins Ohr geantwortet, nachdem ich einige Zeit gewartet hatte: Denkt Ihr, dass der König Euch Besoldung geben wird, Ihr wartet vergeblich, denn der König hat gesagt: Denkt er, dass man ihm Besoldung geben wird, da er sie fordert, dann würde sie jeder fordern. Ich hätte darüber sehr große Scham bekommen und sei mit einem ganz anderen Entschluss empört darüber weggegangen, dass man dort die Fürsten so wenig achtet."
672 Schumann, Johann (gest. 1636).
673 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
674 Schumann, Anna, geb. Junghans (gest. nach 1657).

Wir haben heütte Raht gehalten, vndt 6 comp*agnie*n ChurS*ächsische* [675] jns Deßawische[676] [,] 9 comp*agnie*n [[240r]] ins Cöthnische[677], vndt 3 in das Bernb*urgische* antheil[678] (ohne die comp*agnie* < Schwed*ische*[679] > welche albereitt in der Stadt[680] lieget) verthejlet.

Den Præsjd*ente*n[681], an Ochsenstern[682], geschicktt.

Allerley schrejben außgefertigett.

Nachmittags ist F*ürst* Aug*ust*us[683] wieder von mir gezogen.

Mitt negromonte[684] conversirt.

Paßaw[685] jst ankommen, als Meckelb*urgischer* [686] gesandter, zum Ochsenstern zu verraysen.

Jch habe ihn mitt mir zu nacht eßen laßen.

22. Januar 1634

☿ den 22[sten:] Januarij [687] .

Zur kirchen.

Avis [688]: daß Oxenstern[689] zu Magdeb*urg* [690] vber will, nach Brandenb*urg* [691] zu, vndt daß jhn der Præsid*ent*[692] gestern zu Egeln[693] angetroffen.

Jch habe so wol den Meckelb*urgischen* [694] gesandten Paßaw[695], als den Königl*ich* Schwed*ische*n[696] hofmeister Penß[697] angesprochen, vndt Sie mitt mir eßen laßen.

---

675 Sachsen, Kurfürstentum.
676 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
677 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
678 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
679 Schweden, Königreich.
680 Bernburg.
681 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
682 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
683 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
684 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
685 Passow, Hartwig von (1599-1644).
686 Mecklenburg-Schwerin, Herzogtum.
687 *Übersetzung:* "des Januars"
688 *Übersetzung:* "Nachricht"
689 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
690 Magdeburg.
691 Brandenburg an der Havel.
692 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
693 Egeln.
694 Mecklenburg, Herzogtum.
695 Passow, Hartwig von (1599-1644).
696 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).
697 Pentz, Adam Heinrich, Graf (von) (1597-1657).

Schreiben vom Marggraf Christian[698], vndt der Hertzogin von Wirtembergk[699].

Nachmittags beyde dimittirt[700]. Es seindt zwey wolqualifizirte geschickte Meckelb*urger* vom adel.

[[240v]]
Etwan vor ein[701] 8 in 10 Tagen ist bey Gaterschleben[702] in der Bude[703] hanß Ernst von Börstel[704] mitt einer kaleße hinein gefallen, vndt tief ins waßer gekommen, wehre bey nahem (wo ihme nicht geholfen worden) ertruncken, hat auch schon viel waßers geschöpft gehabt. Jst also die waßersnoht, denen von Börstel[705], sehr gefährlich (& a moy mesme [706]) des præsid*ente*n[707] <sein> alter knecht, hanß[708], welcher ih ~~n~~ <m> zu roß vorgeritten, vndt ~~de~~ seinen Mantel feste zugeknöpft gehabt, ist ertruncken daselbst. Malheur! [709]

Avis [710] von hartzgeroda[711] das gestern daselbst vor meinem kachelofen an meiner stube, ein fewer endtstanden, wehre aber (Gott lob) wieder gelöschet worden.

23. Januar 1634

[[241r]]

<[Marginalie:] Bernb*urg* > ℔ den 23. Januarij [713] . ☿

Recit de n*oir* m*ont* [714] comme le Marquis Edouard Fortunatus de Baden[715], avoit voulu par ses charmes faire ensorceler le Marquis Ernst[716], & ce par la mode d'un image de cire, lequel diminuant, en mesme façon devoit aussy diminuer peu a peu, & perdre ses forces cil qu'il denotoit. Au m*aît*re d'hostel[717] & un autre servit*eu*r ce charme auroit nuy, & apportè la mort, comme elle leur estoit destinèe, mais au Marquis Ernest, ils n'auroyent sceu rien faire. Vn Espagnol & Allemand[718] fayseurs de ce charme auroyent estè executèz p*ou*r cela, combien que l'Espagnol seroit expirè aux

698 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
699 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).
700 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
701 ein: ungefähr.
702 Neugattersleben.
703 Bode, Fluss.
704 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
705 Börstel, Familie.
706 *Übersetzung:* "und mir selbst"
707 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
708 N. N., Hans (5) (gest. 1634).
709 *Übersetzung:* "Unglück!"
710 *Übersetzung:* "Nachricht"
711 Harzgerode.
713 *Übersetzung:* "des Januars"
714 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
715 Baden-Baden, Eduard Fortunat, Markgraf von (1565-1600).
716 Baden-Durlach, Ernst Friedrich, Markgraf von (1560-1604).
717 Person nicht ermittelt.
718 Personen nicht ermittelt.

tourmens, blasmant injurieusem*en*t l'Allemand son camerade, de n'avoir sceu contenir sa langue [719], &c*etera*[.]

[[241v]]
Gestern seindt die ChurS*ächsische*[720] assignirte[721] 3 comp*agnie*n in mein antheil[722] kommen, eine nach Peißen[723], die andern 2 in die Werderischen[724] gerichte, ohne die comp*agnie* Schwed*ische*[725] Dragoner, welche, die 4^te. jst, vndt Alhier in Bernb*urg* [726] logirt.

Schuem*ann* [727] nach Magdeb*urg* [728] geschicktt.

Præsid*ent*[729] ist gestern abendt von Egeln[730] wiederkommen. Reichscanzler[731] auß Schweden, leßet vnß stegken, will vmb derer 2 Regimenter willen mitt ChurSaxen[732], nicht zerfallen [733], Will zwar gern schreiben, vndt schicken nach Dresen[734] [!], helt aber davor er werde nichts außrichten, zu dem, so köndten es die Fürsten von Anhaltt[735] gar wol thun, denn es wehre doch gar eine geringe vndt leidliche contribution so Sie geben, vndt hetten darzu lange keine einquartirung gehabt. Via facti [736] [[242r]] schickte sichs nicht e vmb der Fürsten von Anhaltt[737] willen, trennung anzurichten, vndt mitt schreiben würde doch nichts außzurichten sein. Courage, le Diable est mort, l'alliance s'est rompuë, c'est ce, que je demandois & esperois. [738]

Discorsj co'l negromonte[739] & M*artin* Sch*midt* [740] [.] [741]

---

719 *Übersetzung:* "Bericht von Schwartzenberger, wie der Markgraf Eduard Fortunat von Baden den Markgraf Ernst durch seine Zaubereien habe verzaubern lassen wollen, und dies auf die Art und Weise eines Wachsbildes, welches, wenn er es kleiner machte, auf gleiche Weise auch demjenigen seine Kräfte allmählich veringern und verderben sollte, den es bedeute. Beim Hofmeister und einem anderen Diener habe dieser Zauber geschadet und den Tod gebracht, wie er ihnen bestimmt war, aber dem Markgrafen Ernst hätten sie nichts tun können. Ein Spanier und Deutscher, Macher dieses Zaubers, sind dafür hingerichtet worden, obgleich der Spanier unter Qualen verschied, wobei er dem Deutschen, seinem Kameraden, schimpfend vorwarf, seine Zunge nicht zu zügeln gewusst zu haben"
720 Sachsen, Kurfürstentum.
721 assigniren: zuweisen.
722 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
723 Peißen.
724 Werder, von dem, Familie.
725 Schweden, Königreich.
726 Bernburg.
727 Schumann, Georg (gest. 1636).
728 Magdeburg.
729 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
730 Egeln.
731 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
732 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
733 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.
734 Dresden.
735 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
736 *Übersetzung:* "Eigenmächtig"
737 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
738 *Übersetzung:* "Mut, der Teufel ist tot, das Bündnis ist gebrochen, das ist das, was ich begehrte und hoffte."
739 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
740 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
741 *Übersetzung:* "Gespäche mit dem Schwartzenberger und Martin Schmidt."

N*ota* B*ene*[:] Paura o tema della remozione N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* a f*rank*fordt[742] .[743]

24. Januar 1634

♀ den 24[sten:] Januarij [744] .

Der Tragoner Capitain [745], Christoffel Krautthoff [746], eines Bürgemeisters[747] [!] Sohn, auß Stralsundt[748], ist mitt seiner comp*agni*e Tragoner, des Reichscantzlers [749] leibcomp*agni*e aufgebrochen, vndt zeücht auff Magdeburgk[750] zu.

Cito, cito: citiss*im*e [751] von F*ürst* A*ugust* [752] nach Plötzkaw[753], beschrieben[754] worden gegen Montags g*ebe* g*ott*[.]

Den Præsid*ente*n[755] weil er am stein kranck lieget, in seinem hause besucht, vndt importantiss*im*a quaeque [756] mitt Jhm geredet.

[[242v]]
N*ota* B*ene* [757] [:] Oxenstierna[758] confesse, que l'alliance est rompuë, & q'ils ne nous peuvent proteger l'Elect*eu*r de Saxe[759], estant plus fort qu'eux, & qu'il falloit eviter la discorde entre les Evangeliques, & apprehender la Pacience. [760]

Jtem [761]: Que le seul nom de sa patrie[762], estoit empruntè, pour estre le lien des Evangeliques & les conjoindre. [763]

---

742 Frankfurt (Main).
743 *Übersetzung:* "Beachte wohl: Angst oder Furcht vor der Absonderung - beachte wohl, beachte wohl - in Frankfurt."
744 *Übersetzung:* "des Januars"
745 *Übersetzung:* "Hauptmann"
746 Krauthof, Christoph d. J. (ca. 1605-1671).
747 Krauthof, Christoph d. Ä. (1575-1655).
748 Stralsund.
749 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
750 Magdeburg.
751 *Übersetzung:* "Schnell, schnell, auf das Schnellste"
752 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
753 Plötzkau.
754 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
755 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
756 *Übersetzung:* "über jede sehr wichtige Angelegenheit"
757 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
758 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
759 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
760 *Übersetzung:* "Oxenstierna gesteht ein, dass das Bündnis gebrochen ist und dass sie uns [vor] dem Kurfürsten von Sachsen nicht schützen können, da er stärker als sie ist, und dass man die Zwietracht unter den Evangelischen vermeiden und Geduld fassen müsse."
761 *Übersetzung:* "Ebenso"
762 Schweden, Königreich.

Que l'Emp*ereu*r[764] ne ł casseroit point l'Edict[765] de l'an 1629 & qu'eux ne restabliroyent pas les biens Ecclesiastiques ja occupèz, aussy ne feroyent ils pas la prix, eux les Swedois, s'ils ne abbaissoyent tellem*en*t l'Emp*ereu*r qu'il ne sceust plus nuire aux Evangeliques en l'Empire[766]. [767]

Que les conseils de l'Elect*eu*r de Saxe & ~~de~~s ses generaulx, l'humeur, estoit trop portè a la paix. [768]

[[243r]]
Qu'il[769] confessoit sincerement, que c'estoit un grand affront que l'El*ecteu*r des Saxe[770] faysoit a ses allièz de la Couronne de Swede[771], par l'enlogement en nostre Principautè[772], ~~mais~~ <&> que si l'estat du public estoit autrem*en*t il ne le pardonneroit pas mesmes, a un Roy de France[773], quoy que'l eust gran sujet de l'honorer & respecter, mais qu'il falloit s'accommoder au temps, & a la conscience p*ou*r n'enaigrir & gaster davantage les affaires. [774]

Qu'il croyoit bien, que l'Elect*eu*r de Saxe ~~lev~~ tiendroit une armèe a part, & qu'on le luy pourroit bien permettre, a un si puissant Prince pour le bien Evangelique. [775]

Jl est content, que le Colonel heßler[776] ne nous ~~ch~~ soit en charge, avec ses 4:[e.] comp*agni*es & place monstre, puis que nous avons les Saxons[777] sur les bras. [778]

Jl est content aussy, (comme il semble) que nous ne contribuions plus a eux Swedois. [779]

---

763 *Übersetzung:* "Dass der alleinige Name seines Vaterlandes genommen werde, um das Band der Evangelischen zu sein und sie zu vereinen."
764 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
765 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.
766 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
767 *Übersetzung:* "Dass der Kaiser das Edikt aus dem Jahr 1629 nicht aufheben und dass sie die bereits besetzten Kirchengüter nicht wieder in den vorigen Zustand versetzen würden, auch würden sie keinen Frieden schließen, sie die Schweden, wenn sie den Kaiser nicht derart demütigen würden, dass er den Evangelischen im Reich nicht mehr schaden könne."
768 *Übersetzung:* "Dass die Beschlüsse des Kurfürsten von Sachsen und von seinen Generälen, die Stimmung [von ihnen] zu sehr auf den Frieden gerichtet sei."
769 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
770 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
771 Schweden, Königreich.
772 Anhalt, Fürstentum.
773 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
774 *Übersetzung:* "Dass er offen gestehe, dass es ein großer Schimpf sei, den der Kurfürst von Sachsen seinen Verbündeten der Krone von Schweden durch die Einquartierung in unserem Fürstentum antue, ~~aber~~ und dass er, wenn der Zustand der öffentlichen Sache anders wäre, es selbst einem König von Frankreich nicht verzeihen würde, obwohl er große Ursache habe, ihn zu ehren und zu achten, dass man sich aber der Zeit und dem Gewissen anpassen müsse, um die Angelegenheiten nicht weiter zu verbittern und zu verderben."
775 *Übersetzung:* "Dass er wohl glaube, dass der Kurfürst von Sachsen eine Armee beiseite halten würde, und dass man es ihm, einem so mächtigen Fürsten, für das evangelische Beste wohl erlauben könnte."
776 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).
777 Sachsen, Kurfürstentum.
778 *Übersetzung:* "Er ist zufrieden, dass uns der Obrist Heßler nicht mit seinen vier Kompanien und Musterungsplatz zur Last falle, da wir die Sachsen am Hals haben."
779 *Übersetzung:* "Er ist auch zufrieden (wie es scheint), dass wir ihnen, [den] Schweden, keine Kontribution mehr entrichteten."

[[243v]]
Jl[780] a parlè fort honorablement de feu S*on* A*ltesse* Monseig*neu*r mon Treshonnorè Pere[781] de bonne Memojre, comme aussy de ma personne, & de ma famille[782], & a fait force compliments en tresbons termes, estant un homme prudent, sage, considerè, de belle presence, & doux entretien. Et quant a moy, combien que ie ne le cognoisse, si est ce, que je l'ay ouy fort louer, de feu sa dite Altesse, & estime a ceste heure grandem*en*t son jntegritè a nous avoir voulu descouvrir, que leur Protection & alliance estoit nulle, car sans cela il nous eust peu mal mener, ou au moins mes Oncles[783], quj ont estè tousj*ou*rs (contre mon grè & volontè) trop Swedois[784]. Louè soit le bon Dieu, de ceste dissolution de l'alliance laquelle me grevoit & crevoit le coeur, outre mesure. Il nous ottroye d'ores [[244r]] en avant bons conseils & conseillers. [785]

N*ota* B*ene* [786] [:] Le cocquin de prestre Luth*érien* d'Oxenst*ierna* [787] quj parla mal & pis que pendre, de feu son maistre l'Administrateur[788] [789], mesmes au mescontentem*en*t d'Oxenstern. [790]

Au soir, Schum*ann* [791] est revenu de Magdeb*urg* [792] avec rapport, que le blè y valoit 10½ {Dalers} l'orge, le {Wispel} a la mesure Magdeb*ourgeois*[.] [793]

Jtem [794]: qu'Oxenst*ierna* faysoit sonner les tymbales & trompettes, comme font les Elect*eu*rs & Princes, avant son repas [795].

780 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
781 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
782 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).
783 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
784 Schweden, Königreich.
785 *Übersetzung:* "Er hat sehr ehrenhaft über Ihre selige Hoheit, meinem sehr geehrten Herrn Vater von gutem Angedenken, wie auch von meiner Person und von meiner Familie gesprochen und hat viele Ehrerbietungen in sehr guten Worten gemacht, da er ein kluger, weiser, geschätzter Mann von schöner Ausstrahlung und freundlicher Unterhaltung ist. Und was mich betrifft, obgleich ich ihn nicht kenne, habe ich ihn doch Ihre besagte selige Hoheit sehr loben gehört und schätze zu dieser Stunde sehr seine Redlichkeit, uns offenbart haben zu wollen, dass ihr Schutz und Bündnis ungültig sei, denn er hätte ohne das [d. h. das Bündnis] uns oder zumindest meine Onkel schlecht lenken können, die (gegen meinen Willen und Wunsch) immer zu sehr schwedisch [gesinnt] waren. Gelobt sei der liebe Gott für diese Auflösung des Bündnisses, welches mir übermäßig das Herz beschwerte und brach. Er gewähre uns von jetzt an gute Beschlüsse und Ratgeber."
786 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
787 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
788 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).
789 Identifizierung unsicher.
790 *Übersetzung:* "Der Schelm von lutherischem Priester des Oxenstierna, der selbst zum Verdruss von Oxenstierna schlecht und schlimmer als zu fassen über seinen seligen Herrn, den Administrator, sprach."
791 Schumann, Georg (gest. 1636).
792 Magdeburg.
793 *Übersetzung:* "Am Abend ist Schumann aus Magdeburg mit dem Bericht zurückgekommen, dass das Getreide dort 10½ Taler wert sei, die Gerste, das Wispel [Raum- und Getreidemaß] nach dem Magdeburger Maß."
794 *Übersetzung:* "Ebenso"
795 *Übersetzung:* "dass Oxenstierna die Pauken und Trompeten vor seiner Mahlzeit erschallen lasse, wie [es] die Kurfürsten und Fürsten tun"

Le g*énéra*l Banner[796], a fuy la conference, ayant paraventure honte, de cest indigne traittement des Saxoniens[797]. [798]

Le Chancelier est aussy fort penchant du costè de l'amitiè de France[799], & il semble qu'ils partageront l' Allemaigne [800] entre eux, tant qu'ils pourront. [801]

Ox*enstierna* a dit aussy, qu'il falloit humilier l'Emp*ereu*r[802] comme le Roy de France[803] avoit humjliè le Duc de Lorraine[804], c'est a dire la redujre si bas, qu'il ne sceust plus nujre. [805]

[[244v]]
Que luy, le Chancelier[806] de Swede[807], vouloit tenir un camp volant entre la riviere de Weser[808], & l'Elbe[809]. [810]

Qu'il seroit destituè de bons & fidelles conseillers. [811]

H*einrich* B*örstel* [812] croyt, que pas un de nous, nj maistre, nj valet, n'aura aucun pardon de l'Empereur[813], <s'jl gaigne le dessus.> Granmercy de vostre bon conseil. [814]

heütte Nachmittags, jst auch der alte Superintendens[815] [816] bey mir gewesen, mich zu besuchen, vndt zum N*euen* Jahr, zu gratuliren.

Negromonte[817], zur Mjttagsmalzeitt, vnser gast.

---

796 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
797 Sachsen, Kurfürstentum.
798 *Übersetzung:* "Der General Banér hat die Besprechung gemieden, weil er sich vielleicht wegen dieser unwürdigen Behandlung durch die Sachsen schämte."
799 Frankreich, Königreich.
800 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
801 *Übersetzung:* "Der Kanzler neigt auch stark zur Freundschaft mit Frankreich und es scheint, dass sie Deutschland unter sich aufteilen werden, so viel sie können werden."
802 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
803 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
804 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
805 *Übersetzung:* "Oxenstierna hat auch gesagt, dass man den Kaiser demütigen müsse wie der König von Frankreich den Herzog von Lothringen gedemütigt habe, das heißt ihn so tief zu bezwingen, dass er keinen Schaden mehr anrichten könne."
806 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
807 Schweden, Königreich.
808 Weser, Fluss.
809 Elbe (Labe), Fluss.
810 *Übersetzung:* "Dass er, der Kanzler von Schweden, ein leicht bewegliches Lager zwischen dem Fluss Weser und der Elbe erhalten wolle."
811 *Übersetzung:* "Dass er von guten und treuen Ratgebern verlassen würde."
812 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
813 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
814 *Übersetzung:* "Heinrich Börstel glaubt, dass nicht einer von uns, weder Herr noch Knecht, irgendeine Vergebung vom Kaiser bekommen wird, wenn er die Oberhand gewinnt. Großen Dank für Euren guten Rat."
815 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
816 *Übersetzung:* "Superintendent"
817 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

25. Januar 1634

♄ den 25. Januarij [818] .

Die armen leütte zu Peißen[819], haben geklagt, daß Sie mitt 150 Reüttern, vberleget, vndt mitt geldt abpreßen auch wein sehr tribulirt[820] würden, also daß wo ich ihnen nicht hülfe schafte, Sie alle darvon lauffen [[245r]] müsten. Jch habe Napierschky[821] vndt den Amptmann[822] hinauß geschickt sich recht zu erkundigen, vndt zu remediiren[823].

N*ota* B*ene* [824] [:] Præsid*ent*[825] hatte verbotten, nichts nichts hinauß zu schaffen. Che crudeltà! [826]

Songè ce mattin d'avoir veu le Roy de Pol*ogn*e[827] (prenant mon chemin par Stettin[828]) lequel m'auroit monstrè un coffret plein de force joyaulx & Diamants, comme si ie les devois engager p*ou*r faire la guerre tant mieux contre Moscovie[829], en fin il se seroit pourpensè & creu, qu'il valoit mieux, que je n'y allasse pas, a cause de mes enfans[830] & d'autres considerations, m'ayant fait present d'un tresbeau joyaulx, & fait a moy, force caresses. [831]

Lamentj con Madama[832] per la contrarietà della Fortuna, & moltitudine de' nemicj nostrj segretj. [833]

[[245v]]
Der Superintendens, M*agister* Conradus Reinhardus [834] [835] ist zu Mittage, mein gast gewesen.

Montags acht tage, ist eines vornehmen Schottländischen Freyherrens, eintziger Sohn, zu Magdeb*urg* [836] (weil er auß anstiftung seines Rittmeisters, die communion in einem luttrischen

---

818 *Übersetzung:* "des Januars"
819 Peißen.
820 tribuliren: plagen, quälen.
821 Napierski, Andreas.
822 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
823 remedi(i)ren: abhelfen.
824 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
825 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
826 *Übersetzung:* "Was für eine Grausamkeit!"
827 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
828 Stettin (Szczecin).
829 Moskauer Reich (Großrussland).
830 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
831 *Übersetzung:* "Heute Morgen geträumt, den König von Polen (als er meinen Weg durch Stettin nahm) gesehen zu haben, welcher mir eine Schatulle voll vieler Juwelen und Diamanten gezeigt habe, als ob ich sie verpfänden solle, um so viel besser Krieg gegen Moskowien zu führen, schließlich habe er es sich gut überlegt und gemeint, dass es besser sei, dass ich wegen meiner Kinder und anderer Erwägungen nicht dorthin ginge, wobei er mir ein sehr schönes Juwel geschenkt und viele Schmeicheleien gemacht hat."
832 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
833 *Übersetzung:* "Klagen mit Madame wegen der Widerwärtigkeit des Glücks und der Vielzahl unserer heimlichen Feinde."
834 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
835 *Übersetzung:* "Superintendent Magister Konrad Reinhardt"
836 Magdeburg.

dorf <trunckener weyse> nicht weitt von Alßleben[837] prophanirt) ein zarter Junger Mensch, gerichtett, vndt nach dem er endthaüptet, gevirtheilet worden. Es hat gar hart gehalten, denn man ihn erst lebendig viertheln, vndt das herz auß dem leibe reißen, ihn auch mitt glüenden zangen pfetzen[838] wollen, darnach aber ist er biß auf daß decolliren[839], loßgebehten worden, iedoch, (ob er schon hofnung gehabt, begraben zu werden) So seindt doch die vierthel vndt der kopf, in der Stadt aufgesteckt [[246r]] vndt damitt Sie nicht abfallen, angefeßelt worden, also das sein Freyherren Standt, vndt blühende Jugendt, auch endtschuldigung der Trunckenheitt, vndt anstiftung seines Rittmeisters, ihme gar wenig geholfen. Er soll die leütte bey der communion haben irr gemacht, die oblaten zerstrewet, den kelch mitt dem wein außgeschüttet, vndt den kelch mitt weggenommen, auch die leütte mitt bloßem degen auß der kirchen geiaget, &c*etera* welches zwar vnverantwortliche händel seindt. Sein Rittm*eiste*r aber, soll gar in den altar geschoßen, haben vndt ist naher Wolfenbüttel[840] außgerißen, vndt vbergeritten, wiewol Sie Jhn auch dorthin verfolgen, vndt vermeynen, er werde gestrafft [[246v]] werden.

26. Januar 1634

⊙ den 26$^{sten:}$ Januarij [841] .

hieroben predigen laßen.

Des Oxensterns[842] comp*agni*e Tragoner, ist vnvermuhtend wieder herkommen, sich alhier[843] einzuquartieren, weiß nicht ob es mir zum besten, oder zu schaden, gemeinet seye.

F*ürst* Aug*ust*us[844] schreibt her, vndt förchtet sich, (wie er vorgibt) vor ~~der einquartirung zu~~ <einem> ~~der einquartirung zu~~ affront [845] zu Plötzka[846] alß an einem offenem ortt, transferjrt den convent alhero ins præsid*ente*n[847] hauß. Vielleicht hat er sich die leibgwardij bestellet, <mich desto beßer zu zwingen.>

Vetter Casimir[848], ist mitt hübner[849], vndt Prinner[850] anhero gekommen.

27. Januar 1634

837 Alsleben.
838 pfetzen: kneifen, zwicken.
839 decolliren: enthaupten.
840 Wolfenbüttel.
841 *Übersetzung:* "des Januars"
842 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
843 Bernburg.
844 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
845 *Übersetzung:* "Schimpf"
846 Plötzkau.
847 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
848 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
849 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
850 Brunner, Georg Adam (1580-1652).

☽ den 27. Januarij [851] . ☿

Jn der Cantzeley alhier[852], raht gehalten, von wegen des Præsid*enten*[853] vnpaßligkeitt, vndt darnach in seinem hause gegeßen. Es waren F*ürst* Aug*ust*us[854] [,] F*ürst* Ludwig[855], vndt F*ürst* Johann Casimir[856] vndt Jch, benebens [[247r]] guten theil von vnsern hof: vndt landträthen, wie auch der Oberste Werder[857], vndt Werner han[858], vndter anderer noblesse [859]. < ~~al~~ alhier[860] .>

Deliberanda [861] wegen abweysung der 4 comp*agnie*n heßlers[862] vndt ihres sammelplatzes.

Es wurde destwegen an Reichscantzler Oxenstern [863] geschrieben.

Jtem [864]: wegen der ChurS*ächsische*n[865] einquartirung destwegen an Ox*enstierna* geschrieben, vndt auch der Oberste Werder nebenst C*aspar* Pf*au* [866] hingeschickt wirdt.

Ein anders an h*erzog* von Br*aunschweig* [867] vndt die versamleten Stände zu halberstadt[868], sich zu interponiren[869] vndt solche einquartirung abzuwenden.

Wegen denegirung[870] der Schwed*ische*n[871] contribution bey itzigem zustande.

Geldt vor die einquartirte Reütter.

Communicatio [872] mitt Chur Br*andenburg* [873] vmb interposition [874] vndt mitt Weymar[875].

Alles consilia gravissima & importantissima [876] [.]

[[247v]]

---

851 *Übersetzung:* "des Januars"
852 Bernburg.
853 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
854 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
855 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
856 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
857 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
858 Hahn, Werner (von) (1583-1634).
859 *Übersetzung:* "Adel"
860 Bernburg.
861 *Übersetzung:* "Zu beratende Sachen"
862 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).
863 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
864 *Übersetzung:* "Ebenso"
865 Sachsen, Kurfürstentum.
866 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
867 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).
868 Halberstadt.
869 interponiren: vermitteln.
870 Denegirung: Abschlagung, Verweigerung.
871 Schweden, Königreich.
872 *Übersetzung:* "Verbindung"
873 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
874 Interposition: Vermittlung.
875 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
876 *Übersetzung:* "sehr schwere und sehr wichtige Beratungen"

Abends alle wieder von einander gezogen, nach dem Secret*ari*us [877] Gese[878] von Dresen[879] [!], wiederkommen, vndt zimliche antwortt von Chur Saxen[880], (wiewol in harten terminis [881]) mittgebrachtt.

N*ota* B*ene* [882] [:] Es wurde inter alia [883] im consilio [884] gedacht: Conservatio seu eversio status [885] beruhete numehr auf dem punct der zusammensetzung. Wir sejndt ein geringer Standt, müßen vns mit liguen vndt alliantzen behelfen, dörfen nicht neutral sein, Müßen dependiren[886] von einem Mächtigern, wir liegen mitt vnserm Fürstenthumb[887] zwischen beyden Mächtigen Potentaten[888] jnne. Jn bello civilj [889] ~~muß~~ <kan> man nicht neutral sein. Liguen vndt alliantzen werden verändert, pro ratione status [890], Oxenst*ern* [891] hats nicht bedacht, was ihm wegen der Stifter[892] am Fürstenthumb gelegen, wie die kaufwahren heütte alhier[893] gelten, morgen da, so gelten auch die liguen vndt alliantzen, [[248r]] Chur S*achsen* [894] hette gegen vns einen modum novum, & inauditum [895], auch einen absolutum Dominatum [896] vber vns freye <Reichs>Fürsten vorgenommen, Fänget als ein kreys[897] oberster von der militarischer execution an, hat vns nicht besprochen[898] seidthero dem Leiptziger Schluß[899], Postulata [900] seindt vnerschwinglich, nichts darauf zu biehten müglich. Chur S*achsen* wirdt vns nicht freye handt laßen, nach Franckfurdt[901] zu schicken, etc*etera*[.] Kan sich selber nicht retten, noch schützen, multo minus [902] andere Stende, hingegen kan vndt will vns Schweden[903] nicht schützen, ia Oxenst*ierna* [904] bekennet selber, daß

---

877 *Übersetzung:* "Sekretär"
878 Gese, Bernhard (1595-1659).
879 Dresden.
880 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
881 *Übersetzung:* "Worten"
882 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
883 *Übersetzung:* "unter anderem"
884 *Übersetzung:* "Rat"
885 *Übersetzung:* "Bewahrung oder Zerstörung des Standes"
886 dependiren: abhängen, abhängig sein.
887 Anhalt, Fürstentum.
888 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
889 *Übersetzung:* "Im Bürgerkrieg"
890 *Übersetzung:* "nach der Beschaffenheit der Lage"
891 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
892 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.
893 Bernburg.
894 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
895 *Übersetzung:* "neue und unerhörte Vorschrift"
896 *Übersetzung:* "unbedingte Vorherrschaft"
897 Obersächsischer Reichskreis.
898 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.
899 Leipzigische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.
900 *Übersetzung:* "die Forderungen"
901 Frankfurt (Main).
902 *Übersetzung:* "viel weniger"
903 Schweden, Königreich.
904 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

die allianz dissolviret[905] seye, Schweden wollen erst sehen wo es hinauß will, vndt eher Anhaltt[906] abbandoniren[907] als Chur S*achsen* offendiren[908], Wir dörften im Reich[909] entweder eine Anarchiam [910], oder eine Oligarchiam [911], oder Triumvirat haben. Schweden haben keine lust zum friede, noch zur gesamptung[912] der allgemeinen Evangelischen beklagen Sich vber der Säxischen[913] allzugrossen [[248v]] begierde zum frieden, vndt es wollen die Svecj[914] [915] den Kayser[916] also demühtigen, ne amplius nocere possit [917]. Wollen auch die eingezogenen geistlichen gühter nicht restitujren. Abutiren[918] jura Majestatis [919], wollen einen absolutum Dominatum [920] erzwjngen. Keinem Fürsten zulaßen zu werben.

Köndten wir vns ihrer bohtmeßigkeitt endtbrechen[921], vndt ein par Monat entre deux [922] blejben, v*nd* interimsweyse[923] so wol mitt ChurSaxen[924] als Schweden[925] tractiren[926], so wehre es wol das allerbeste vndt Rahtsamste, biß man sehe wo es hinauß wollte, C*aspar* Pfaw[927] soll neben dem Obersten Werder[928], Abgesandter nach Dresen[929] [!] sein, der oberste im nahmen Oxenst*iernas* [930] [,] der andere von vnsert wegen, soll sagen: 1. Wir seindt nicht frey, contrib*uti*on wirdt gefordert a Suecis [931], 2. Remonstriren[932] miserjam [[249r]] Principatus[933] [934] von a*nn*o [935] 1625 her, 3. Jmpossibilitas [936], wenn schon das Fürstenthumb noch 10mal größer wehre. Ob der churfürst[937]

---

905 dissolviren: auflösen.
906 Anhalt, Fürstentum.
907 abandonniren: im Stich lassen.
908 offendiren: beleidigen, kränken.
909 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
910 *Übersetzung:* "Anarchie"
911 *Übersetzung:* "Oligarchie"
912 Gesamtung: gemeinsame Unternehmung.
913 Sachsen, Kurfürstentum.
914 Schweden, Königreich.
915 *Übersetzung:* "Schweden"
916 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
917 *Übersetzung:* "damit er nicht mehr schaden könne"
918 abutiren: missbrauchen.
919 *Übersetzung:* "die Majestätsrechte"
920 *Übersetzung:* "unbedingte Vorherrschaft"
921 entbrechen: sich lösen, sich befreien, sich freisprechen.
922 *Übersetzung:* "zwischen beiden"
923 interimsweise: vorläufig, übergangsweise.
924 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
925 Schweden, Königreich.
926 tractiren: (ver)handeln.
927 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
928 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
929 Dresden.
930 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
931 *Übersetzung:* "von den Schweden"
932 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.
933 Anhalt, Fürstentum.
934 *Übersetzung:* "das Elend des Fürstentums"
935 *Übersetzung:* "dem Jahr"
936 *Übersetzung:* "die Unmöglichkeit"

wollte das volck[938] abführen, biß man zu Francfort[939] einig, oder der quartier halben, Schweden[940] v*nd* Saxen[941] sich vergliche. Biß auf 4 comp*agnie*n oder 6 comp*agnie*n 2 Monat zu verpflegen, theils mitt vivres [942], theilß mitt gelde, iedoch vns freye handt laße, zu tractiren[943].

Den Schwedischen wehre billich die contribution zu denegiren[944], ia sie seyen vns schuldig allen schaden gut zu thun, vermöge der alliantz, multo minus [945] haben Sie fug die contrib*uti*on zu fordern. Ja wo wir nicht geldt in handen behalten, können wir mjtt den ChurSächsischen, nicht tractiren, noch die abschickungen nach f*rank*fordt[946], Dresen[947] [!], vndt anderer orten, richtig machen. Wann kejne andere Mittel vorhanden, als die pacientz[948] (so Oxenst*ierna* [949] vorgeschlagen) werden wir schlechten Nutzen darvon haben. [[249v]] Den ChurS*ächsischen* [950] sollte man geben, waß man ihnen versprochen, vndt die eintheilung der quartier gleich machen, auch die vom adel verschonen vndt bey der ersten Direction es zu laßen.

Contrastj, dispute [951]. &c*etera*

Punctus [952] der geheimhaltung, des zustandes vnserer lande[953], sowol gegen die Säxische als Schwedische[954], damitt vnserer drangsahl nicht mißgebraucht werde.

Objectiones [955] zu Dresen[956] [!], wie vndt welcher gestaltt, dieselbe zu dilujren[957].

Jm Raht seindt geseßen F*ürst* Aug*ust*us[958] [,] F*ürst* L*udwig* [959] [,] F*ürst* I*ohann* C*asimir* [960] [,] F*ürst* C*hristian* [961] [,] H*einrich* Börstel[962], Ob*rist* Werder[963], henrich Werder[964], Tobias hübner[965], Brünner[966], Weiß[967], ~~&c*etera*~~ < Milagius[968] &c*etera*[.]>

---

937 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
938 Volk: Truppen.
939 Frankfurt (Main).
940 Schweden, Königreich.
941 Sachsen, Kurfürstentum.
942 *Übersetzung:* "Lebensmitteln"
943 tractiren: (ver)handeln.
944 denegiren: abschlagen, verweigern.
945 *Übersetzung:* "viel weniger"
946 Frankfurt (Main).
947 Dresden.
948 Pacienz: Geduld.
949 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
950 Sachsen, Kurfürstentum.
951 *Übersetzung:* "Widerstände, Streitgespräche"
952 *Übersetzung:* "Der Punkt"
953 Anhalt, Fürstentum.
954 Schweden, Königreich.
955 *Übersetzung:* "Einwände"
956 Dresden.
957 diluiren: auflösen, widerlegen.
958 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
959 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
960 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
961 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
962 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Concluditur [969]: zu sehen, ob man zwischen hier vndt Ostern mitt 10 oder 12 m*ille* [970] {Thaler} von Chur-S*achsen* [971] könne loßkommen.

N*ota* B*ene* [972] [:] Alliantz ist per se [973] dissolvirt [974] ob non adimpletum contractum [975], aber gleichwol müße man den Oxenst*ierna* [976] zur handt behalten, &c*etera* &c*etera* &c*etera*[.]

[[250r]]
Der iunge Graf von Schawmburgk[977] ist auch mitt herrvetter Fürst Ludwigen[978] alhier[979] aufwartende gewesen.

Wegen des heßlerischen[980] angesonnenen Sammelplatzes ist der Reichscantzler[981] negative [982] iedoch glimpflich beantwortett, vndt vmb compassion[983] gebehten, (wegen anderer vnerträglichen onerum [984]) auch der heßl*erische* Ob*rist* l*eutnant* Rauscher[985] von vnß mündtlich abgefertiget ~~worden~~ <vndt> mitt dem schreiben fortgeschickt worden.

28. Januar 1634

♂ den 28^sten:^ Januarij [986]

Nach gegebenem a Dieu [987], von Bern*burg* [988] mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[989] vndt beyden Schwestern[990], wieder nach hartzgeroda[991], vndt vndterwegens zu Endorf[992] gefüttert.

---

963 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
964 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).
965 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
966 Brunner, Georg Adam (1580-1652).
967 Wieß, Johann David (1594-1643).
968 Milag(ius), Martin (1598-1657).
969 *Übersetzung:* "Es wird beschlossen"
970 *Übersetzung:* "tausend"
971 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
972 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
973 *Übersetzung:* "von selbst"
974 dissolviren: auflösen.
975 *Übersetzung:* "wegen eines nicht erfüllten Vertrages"
976 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
977 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
978 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
979 Bernburg.
980 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).
981 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
982 *Übersetzung:* "verneinend"
983 Compassion: Mitleid(en).
984 *Übersetzung:* "Lasten"
985 Rauscher von Monschein, Johann.
986 *Übersetzung:* "des Januars"
987 *Übersetzung:* "Lebewohl"
988 Bernburg.
989 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Schreiben vor mir gefunden, von dem hertzog[993] vndt hertzogin in Pommern[994], von der Marggräfin zu Anspach[995], Jtem [996]: der hertzogin von Wirtemb*erg* [997] Mad*am*e[s] Schw*este*r[,] Jtem [998]: von der alten Pfaltzgräfin[999] zu hilpoltstein[1000] [[250v]] etc*etera*[.] Jtem [1001]: avis [1002] gekriegt, daß 52 Bannirische[1003] pferde, sich zu Padeborn[1004] einquartiret, vndt ihrer noch mehr, sich samlen wollen.

Alhier zu hartzgeroda[1005] ist mir heütte abermals ein pferdt kranck worden, gleich wie die vorige, vndt zu Bernb*urg* [1006] ist mir am vergangenen freytag ein pferdt vmbgefallen, ist das 9$^{te.}$ gewesen, so mir innerhalb ¼ Jahres gestorben. Es hat ein seltzam ansehen.

Z*eitung* [1007] daß Donaustauffen[1008], vom hertzog Bernhardt[1009], auch erobert seye.

N*ota* B*ene* [1010] was der Oberste Werder[1011], von dem alten weibe sagt, welchem ein engel erschienen, in gestalt eines alten Männleins 2mal, zu Görtzigk[1012] das Bodenhausen[1013] zugehört, vndt die leütte erinnert bußе zu thun, denn es würde eine große [[251r]] noht diesem lande[1014] vorstehen, iedoch köndte man Sie durch bußfertiges leben noch abwenden, Sie sollte <auf den hof gehen, vndt es> ~~es~~ dem Junckern[1015] sagen, welches auch geschehen, vndt als das Männlein zum andern mal <ihr> erschienen, hat ~~S~~ es alles gewust, ~~hal~~ was Bodenhausen gesagt hatt vndt Sie darinnen gestärcket. Nota [1016]: das alte weib (welches gar einfältig, aber dahin gelebt wie das vieh, vndt fast in keine kirche kommen) ist hernachmalß gar fleißig zur kirchen kommen, vndt hat ihr leben flugks gebeßert.

---

990 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
991 Harzgerode.
992 Endorf.
993 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).
994 Pommern, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1580-1653).
995 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).
996 *Übersetzung:* "ebenso"
997 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).
998 *Übersetzung:* "ebenso"
999 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).
1000 Hilpoltstein.
1001 *Übersetzung:* "Ebenso"
1002 *Übersetzung:* "Nachricht"
1003 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
1004 Badeborn.
1005 Harzgerode.
1006 Bernburg.
1007 Zeitung: Nachricht.
1008 Donaustauf.
1009 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
1010 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1011 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1012 Görzig.
1013 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
1014 Anhalt, Fürstentum.
1015 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
1016 *Übersetzung:* "Beachte"

29. Januar 1634

♃ ☿ den 29. Januarij [1017] .

Von hartzgeroda[1018], mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[1019], nach Ballenstedt[1020], von dar ich Napierschky[1021] gen Padeborn[1022] geschickt, die aldar liegende Reütter, wegzutreiben.

30. Januar 1634

♃ den 30. Jan*uar*ij [1023]

Napierschky[1024] hat die 52 Reütter, so [[251v]] zu Padeborn[1025], numehr in den 7^benden^ tag, vnser vnvorwarnt gelegen, vndt dem Ob*rist l*e*utnant* Kracht[1026] zustendig, weggebracht, wiewol Sie sich vber die abwesenheit ihres Rittmeisters beklagt, vndt noch gern 4 tage aldar stille liegen wollen. Sie haben aber fortgemust.

Oeconomica [1027] zu Ballenstedt[1028] tractirt[1029].

31. Januar 1634

☿ den 31. Januarij [1030] . ♃

An h*errn* Wolzogen[1031] geschrieben, wegen des armen verlohrenen bohten des hanß Schreckens[1032].

Jtem [1033]: an negrom*onte* [1034] wegen C*aspar* Pf*aus* [1035] verrichtung zu Dresen[1036] [!].

1017 *Übersetzung:* "des Januars"
1018 Harzgerode.
1019 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1020 Ballenstedt.
1021 Napierski, Andreas.
1022 Badeborn.
1023 *Übersetzung:* "des Januars"
1024 Napierski, Andreas.
1025 Badeborn.
1026 Kracht, Dietrich (von) (1603-1657).
1027 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
1028 Ballenstedt.
1029 tractiren: behandeln.
1030 *Übersetzung:* "des Januars"
1031 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).
1032 Schreck, Hans.
1033 *Übersetzung:* "Ebenso"
1034 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
1035 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1036 Dresden.

Von Ballenstedt[1037] nach Gernroda[1038] zue Mittage.

Nachmittags in Gottes nahmen, vollends wieder nach hartzgeroda[1039].

[[252r]]
Es hat sich zwar mitt dem krancken pferdt im forwergk (nach eingenommenem Schlangenpulfer) Gott lob, gebeßert, aber der Rappe meines vorreütters[1040] [1041], welcher auf der kleinen rayse zwjschen hier[1042] vndt Ball*enstedt*[1043] vorgestern einen gewaltigen schaden, im eyse am förderschenckel bekommen, stehet gar vbel. Ein anderer Rappe im forwerck hat den wurm[1044]. Pacientia! [1045]

Einmal schreiben auß hollstein[1046], vndt antwortt auf die N*eu* Jahrs briefe vom h*erzog* J*oachim* e*rnst* [1047] vndt fr*äulein* Lenore[1048].

1037 Ballenstedt.
1038 Gernrode.
1039 Harzgerode.
1040 N. N., Jesse.
1041 Identifizierung unsicher.
1042 Harzgerode.
1043 Ballenstedt.
1044 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.
1045 *Übersetzung:* "Geduld!"
1046 Holstein, Herzogtum.
1047 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
1048 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

01. Februar 1634

[[252r]]

℞ den 1. Februarij [1] .

Ein Rittm*eiste*r Rohte[2] hat abermals gestern zu Padeborn[3] mitt 40 pferden quartier genommen, vorspann begehrt vndt insolentzien vorvbet. Jch habe Rödern[4] [[252v]] hingeschicktt.

Ein großer hirsch von 12 enden ist gelifert worden, hat 2 {Centner} 57 {Pfund} gewogen.

Daß Schwein soll nur 143 {Pfund} gewogen haben, Jtem [5]: sejndt auch 2 Rehe gelifert worden.

Schuemann[6], jst naher Bernb*urg* [7] [,] Calbe[8] vndt hamburgk[9] abgefertiget worden.

Songè ceste nuict, d'avoir veu l'Emp*ereu*r[10] au commencem*en*t d'austere mine, & le Duc de Frjdl*and* [11] proche de luy, jrritè contre moy, mais en fin Sa Ma*jes*tè me donna la main, & revenant de l'Eglise l'Emp*ereu*r, un Duc de Saxe Lawenb*urg* [12] l'accompagna, ꝛ <v> estu d'un manteau jaune & de l'habit jaune de ma livrèe comme Schumann, & l'Emp*ereu*r riant me dit ou avèz vous demeurè, de n'estre venu a l'Eglise, mais l'Emp*ereu*r a ce retour avoit veu fort beau de visage rouge & blanc comme s'il eust estè un jeune homme & se [[253r]] fust rajeuny de 20 ou 30 ans. Je ne scay si ce songe <ne> denote quelque <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [13] > grand changement. [14]

Avis [15] das 3 comp*agnie*n <Reütter> im Ambt Gr*oß* Alsleben[16] einquartiret, wollen so lange da liegen, als der halberst*ädter* [17] convent wehret, gehören h*erzog* Geörgen von Lünenb*urg* [18] (welcher zu Oscherßleben [19] lieget) zu.

---

1 *Übersetzung:* "des Februars"
2 Rothe, Albrecht.
3 Badeborn.
4 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
5 *Übersetzung:* "ebenso"
6 Schumann, Johann (gest. 1636).
7 Bernburg.
8 Calbe.
9 Hamburg.
10 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
11 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
12 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg).
13 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
14 *Übersetzung:* "Heute Nacht geträumt, den Kaiser am Anfang mit einem strengen Gesichtsausdruck und den gegen mich erzürnten Herzog von Friedland nahe bei ihm gesehen zu haben, aber schließlich gab Ihre Majestät die Hand, und als sie aus der Kirche zurückkam, begleitete sie ein mit einem gelben Mantel und mit dem gelben Gewand meiner Livree wie Schumann bekleideter Herzog von Sachsen-Lauenburg, und der lachende Kaiser sagte mir, wo seid Ihr geblieben, um nicht in die Kirche gekommen zu sein, aber der Kaiser habe auf diesem Rückweg sehr schön vom roten und weißen Gesicht ausgesehen, als ob er ein junger Mann gewesen wäre und sich um 20 oder 30 Jahre verjüngt hätte. Ich weiß nicht, ob dieser Traum nicht irgendeine große Veränderung andeutet."
15 *Übersetzung:* "Nachricht"
16 Großalsleben, Amt.
17 Halberstadt.

Schreiben von Oldenburg[20] <durch Jsaac hesterwege[21] per [22] hamb*urg* [23] > vndt Wörlitz[24], nur complimenten[25] vndt gratulationes [26]. &c*etera*

Eilender avis [27] von Deßa[28] vndt Bernb*urg* [29] daß die resolution von ChurS*achsen* [30] an Ob*rist* l*eutnant* hanaw[31], einkommen, es solle bey der einquartirung verbleiben. Die Ob*rist* l*eutnants* wollen wegen der verpflegung mitt vnß accordiren[32], Ob*rist* Werder[33] hat viel difficulteten[34] gemacht nacher Dresen[35] [!] zu ziehen. Der Schwed*isch*e[36] Reichscantzler [37] ist zufrieden[38], daß man mitt ChurS*achse*n accordire, ChurSaxen schickt vnsert wegen, den Ob*risten* Vitzthumb[39] zum Reichscantzler, der will sich ohne vnser vorbewust[40] in nichts erklären. Gestern seindt 2 Lohausische[41] comp*agnie*n in Zerbst[42], 1 in Deßa, 1 in Cöhten[43], 1 nach Bernb*urg* [[253v]] gezogen, vber die Schwedische[44] comp*agni*e welche albereitt alda lieget, vndt Lohausen[45] hat mir nichts geschrieben, sondern nur dem Capitain ordre [46] gegeben, auch ein schreiben vom Commissario [47] Bawyrn[48] an Raht zu Bernburgk[49] mittgebracht, welcher ihme geantwortett die dinge stünden in seinen mächten nicht, sondern müsten es an mich gelangen laßen, oder bey mir suchen. Der Præsident[50] hat sjch auch destwegen in nichts bemächtigen wollen.

---

18 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
19 Oschersleben.
20 Oldenburg.
21 Hesterwege, Isaak.
22 *Übersetzung:* "über"
23 Hamburg.
24 Wörlitz.
25 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.
26 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
27 *Übersetzung:* "Nachricht"
28 Dessau (Dessau-Roßlau).
29 Bernburg.
30 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
31 Hanow, August von (1591-1661).
32 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
33 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
34 Difficultet: Schwierigkeit.
35 Dresden.
36 Schweden, Königreich.
37 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
38 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
39 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).
40 Vorbewußt: Vorwissen.
41 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).
42 Zerbst.
43 Köthen.
44 Schweden, Königreich.
45 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).
46 *Übersetzung:* "Hauptmann Befehl"
47 *Übersetzung:* "Kommissar"
48 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
49 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
50 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Des heßlers[51] Obr*ist* leütenampt[52] hatt etzliche trouppen naher Aderstedt[53] brachtt, prætendirt[54] die samlung, biß ihme ein anderweittlicher Musterplatz[55] assignirt[56]. Vetter Casjmir[57] schlägt vor, man solle den ChurSäxischen[58], auf iede comp*agni*e 50 {Thaler} an gelde, 7 {Wispel} hafer, 1400 {Pfund} brodt, vndt 4½ faß[59] <oder 13 Tonnen[60] > bier, wochentlich raichen vndt geben laßen, doch daß Sie es selber abholen, das fleisch außn quartieren, oder von andern orten proviandt vndt hafer.

[[254r]]
Es scheinet aber solches seye bey itzigem armsehligen zustande dieses Fürstenthumbs[61] zu practiziren vnmüglich, vndt wehren billich die Offizirer, biß auf vnserer Abgesandten[62] von Dresen[63] [!] wiederkunft zur gedultt, zu verweysen, sonsten kan es weder die herrschaft[64], noch die vndterthanen außführen. Fürst Aug*ust*us soll alleine mitt ihnen tractiren[65].

02. Februar 1634

⊙ den 2. Februarij [66] .

N*ota* B*ene*[:] Sogno de' diversi steccj in ordine quindecj la più parte rossj, alcunj pie, che l'Jmperatore[67] m'havesse messo innanzi glj occhi, per considerar attentamente. [68]

Schreiben vom Raht zu Bernb*urg* [69] beklagt sich daß vorgestern dato [70], eine comp*agni*e zu fuß vom Lohausischen Regiment vnter Capitain [71] hanß Pipern[72] in die Stadt[73] kommen, vndt

51 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).
52 Rauscher von Monschein, Johann.
53 Aderstedt.
54 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
55 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.
56 assigniren: zuweisen.
57 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
58 Sachsen, Kurfürstentum.
59 Faß: Hohlmaß.
60 Tonne: Hohlmaß.
61 Anhalt, Fürstentum.
62 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658); Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
63 Dresden.
64 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
65 tractiren: (ver)handeln.
66 *Übersetzung:* "des Februars"
67 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
68 *Übersetzung:* "Beachte wohl: Traum von verschiedenen Stöcken in Fünfzehnerordnung, der meiste Teil rote, einige Stämme[?], die mir der Kaiser vor die Augen gestellt habe, um aufmerksam zu erwägen."
69 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
70 *Übersetzung:* "gegeben"
71 *Übersetzung:* "Hauptmann"
72 Piper, Hans.
73 Bernburg.

hat der capitain [74] ein versiegeltes schreiben an Bürgeme*ister*[75] [!] vndt Raht halten<de>, vom Schwed*ischen* Commiss*ario* [76] hanß Christof von Bawyr[77], beneben einer ordre [78] vom g*eneral* Major Lohausen[79], ihnen eingehändiget [[254v]] deß Jnnhalts (wie die beygelegte copien besagen) das sie[80] der angeführten comp*agnie* quartier geben, vndt sich mitt den Offizirern der lehnung[81] oder Speisung halber, vergleichen sollten, Sie haben sich aber endtschuldiget, daß solches in ihren mächten, nicht stünde, wann Sie von vnß nicht befehlich hetten, dann ihme dem Raht, keine hoheitt, vber die Stadt Bernburgk[82] competirte[83], vndt leichtlich die bürgerschaft möchte schwürig werden. Jnterim [84] biß mein befehl einkähme, hetten Sie die comp*agnie* eingenommen, erholen sich bescheids, was Sie thun sollen.

N*eu* Jahrs schreiben vom h*erzog* von Meckelb*urg* [85] [.]

Jn die kirche zweymal.

Avjs [86] daß zu Stollbergk[87], Schweden[88], deützschen vndt ChurSäxische[89] durcheinander liegen, sollen sehr vbel hausen, also daß wann die leütte nur der kälte halben fortköndten, Sie alle ins holtz lauffen [[255r]] würden.

An Christoff Vitzthumb von Eckstedt[90], Churf*ürstlich* Säxischen[91] bestalten Obersten vber ein Regim*en*t hochdeüzsches kriegsvolck zu fuß.

03. Februar 1634

☽ den 3. Februarij [92] .

Der alte Jordan[93] hat vier Porchi [94] gebrachtt, vom Forwergk Bernroda[95], haben gewogen avec les testes [96], <an fleisch v*nd* speck, sans les saulcisses [97] .>

---

74 *Übersetzung:* "Hauptmann"
75 Weyland, Johann (1601-1669).
76 *Übersetzung:* "Kommissar"
77 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
78 *Übersetzung:* "Befehl"
79 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).
80 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
81 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).
82 Bernburg.
83 competiren: gebühren, zuständig sein.
84 *Übersetzung:* "Vorläufig"
85 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
86 *Übersetzung:* "Nachricht"
87 Stolberg (Harz).
88 Schweden, Königreich.
89 Sachsen, Kurfürstentum.
90 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).
91 Sachsen, Kurfürstentum.
92 *Übersetzung:* "des Februars"
93 Ernst, Jordan.
94 *Übersetzung:* "Schweine"

	Zentner.	{Pfund}
1.	1½	–
2.	1½	7
3.	1	37
4.	1	40

Das Schmaltz von allen vier Schweinen 31 {Pfund}

Tel refuse, quj apres muse. Christof Vitzthumb[99], s'excuse courtoysem*en*t & refuse honnestem*en*t[.] [100]

hinauß nach Schiela[101], mjtt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[102], vndt Schwestern[103] gefahren.

04. Februar 1634

♂ den 4[ten:] Februarij [104] .

Avis [105] vom Rittm*eiste*r hanß Levin von Sommerlatte[106], daß der Oberste heßler[107], sich mitt 2 trouppen Reütter, zu heimb[108] vndt Reinstedt[109] einquartiert, erwartett noch 2 comp*agnie*n von Bernb*urg* [110] vndt ordinantz[111] [[255v]] vom Reichscantzler[112]. Jndeßen, will er sich, alda samlen, vnversucht meiner. Jch habe Napierschky[113] hingeschicktt, selb dritte.

N*ota* B*ene* [114] daß Somnium [115] so ich diese Nacht gehabt, wie nemlich in Belgio[116] [117] vndt baldt alhier[118] vndt zu Bernburgk[119] grawsame Sturmwinde, hagel, vndt vngewitter endtstanden, also das

95 Bärenrode.
96 *Übersetzung:* "mit den Köpfen"
97 *Übersetzung:* "ohne die Würste"
99 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).
100 *Übersetzung:* "Wer solches ausschlägt, der wartet danach. Christoph Vitzthum entschuldigt sich höflich und lehnt anständig ab."
101 Schielo.
102 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
103 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
104 *Übersetzung:* "des Februars"
105 *Übersetzung:* "Nachricht"
106 Sommerlat, Johannes Levi von.
107 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).
108 Hoym.
109 Reinstedt.
110 Bernburg.
111 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
112 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
113 Napierski, Andreas.
114 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
115 *Übersetzung:* "Traum"
116 Niederlande (beide Teile).
117 *Übersetzung:* "im Niederlande"

daß dach darundter ich aufm platz in einer Stadt im Niderlande[120], (mich deücht Leyden[121], oder harderwyck[122], oder Amsterdam[123]) gestanden, abgeworfen[124] vndt immer kleiner <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [125] > worden, nur so weitt vndt dünn, daß es mich oben kaum bedecken können, da <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [126] > mir doch von fornen an <weil es offen> das vngewitter ~~zimlich zugesetzt,~~ <zusetzen können,> vndt andere leütte hetten <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [127] > sich auch zu mir stellen, sich vorm vnwetter bedecken, vndt mich gleichsam verdringen[128] wollen, Jch wehre aber feste vndt vnbeweglich vndter dem kleinen dächlein stehen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [129] > blieben, Sie hetten mich auch endtlich auß respect also stehen müßen laßen, Baldt dauchte mich, ich wehre wie zu Bernb*urg* [[256r]] auf dem platze, da wehren die wolcken so schwartz vndt dick oben rundt vmb mich herümb worden, alß wie ein gewölbe, vndt hette starck gehagelt, ~~geblitzt~~ [130] vndt gedonnert, alß ich nun aufwarts, in die finsteren wolcken gesehen, wehre ein <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [131] > zimlicher großer Stein, etwan ein[132] 1½ guter spannen lang, vndt mehr als einer handt breitt, <weissgraw wie ein gemeiner stein> in den wolcken geschwebet, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [133] > vndt es hette geschienen, alß sollte er mir <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [134] > auf den kopf fallen, dieweil er aber fein langsam geschwebet, vndt meinem haüpt immer näher kommen, (alß ~~wehre~~ <hienge> er an einem seidenem faden,) hette ich mich resolvirt[135] mitt der lincken handt dar<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [136] >nach zu greiffen, in einem sprunge, hette <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [137] > ihn also fein sanffte ergriffen, vndt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [138] > hinter mich auf eine banck geleget, da dauchte mich wir säßen in einer runden kirche (wie die kleine grotta [139] bey vicentz[140] in Jtalien[141] formirt) da preiset ich <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [142] > die gühtigkejtt Gottes, der mir noch zeitt [[256v]] vndt raum gegönnet, imminens periculum <[Marginalie:] N*ota* B*ene*

---

118 Harzgerode.
119 Bernburg.
120 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
121 Leiden.
122 Harderwijk.
123 Amsterdam.
124 abwerfen: abreißen, zerstören.
125 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
126 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
127 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
128 verdringen: drängend fortschieben, aus seiner Stelle drängen.
129 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
130 Im Original verwischt.
131 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
132 ein: ungefähr.
133 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
134 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
135 resolviren: entschließen, beschließen.
136 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
137 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
138 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
139 *Übersetzung:* "Grotte"
140 Vicenza.
141 Italien.
142 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

[143] > capitis mej [144], die androwende große gefahr meines haüpts, <so mir> durch den donnerstral seines zorns, mir begegnen können, vndt fast sollen, noch kurtz zuvor zu sehen, vndt eylends abzuwenden. Baldt darauf wie dieses geschehen, vndt mitt verwunderung es einer dem andern, von den vmbstehenden, erzehlete, dauchte mich wie der Præsident[145] wehre zu mir kommen, vndt hette zu mir gesagt: Ô Jch sollte mich daß nicht laßen anfechten, es giengen zu Cöhten[146] wol andere seltzame händel vor, in deme der Teüffel, (Gott behüte vnß) gantz ledig[147] wehre, vndt donnerte vndt blitzte in der kirchen herumb, schöße auch gewaltige donnersteine vndt Stralen, daß offt kein Mensch in der kirchen sicher bleiben köndte, Jedoch ließe der h*err* vetter F*ürst* Ludwig[148] [[257r]] sich daßelbe nicht anfechten, sondern behtete fleißig, vndt ließ predigen vor, wie nach, Ja es hette der böse feindt sich vernehmen laßen, man sollte itzt weyhnachten feyren, so wollte er von seinem donnern[,] hagel vndt vngewitter ablaßen, herrvetter F*ürst* Ludwig[149] hette aber mannlich geantwortett selber, vndt auch durch den pfarrer[150], Er wollte Gott gehorchen vndt nicht ihme, vndt nicht seine des Satans feyertage, sondern ~~Gottes~~ Christj[151] feyertage halten, es wehre noch lange hin biß auf weyhenachten, Man würde vmb seinet willen, keine zeitt verändern, vndt confusion oder verwirrung in den festtägen machen laßen, <er sollte in den abgrundt fahren, vndt sich auss der kirchen packen.> <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [152] > Zu Zerbst[153] wehre auch dergleichen Sturmwesen vor, vndt in allen Antheilen[154], also daß ich mich nicht alleine zu beklagen hette. hierüber wachte ich auff, vndt kan dieses somnium [155] nicht liederlich in den windt schlagen. e*t cetera*

[[257v]]
Madame[156] hat auch getrawmet, wie die wolcken sich hetten zusammen gezogen, vndt wehren fewerballen groß vom himmel gefallen.

Die einquartirung zu Reinstedt[157] vndt heimb[158], wirdt vom Amptmann[159] zu Ball*enstedt*[160] confirmirt[161], <vndter dem Hesslerischen[162] Obersten: leütenampt Rauscher[163] > vndt daß die armen vndterthanen nach Plötzkaw[164] sechsfach contribuiren[165] sollen.

---

143 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
144 *Übersetzung:* "die drohende Gefahr für meinen Kopf"
145 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
146 Köthen.
147 ledig: frei.
148 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
149 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
150 Sachse, Daniel (1596-1669).
151 Jesus Christus.
152 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
153 Zerbst.
154 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
155 *Übersetzung:* "Traum"
156 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
157 Reinstedt.
158 Hoym.
159 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
160 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
161 confirmiren: bestätigen.

Schreiben von A*dolf* B*örstel* [166] auß Franckreich[167].

Avis [168] daß der Junge Printz von Brandenb*urg* [169] vnlengst zu Stettin[170] in einem gemach (welches eingefallen) in lebensgefahr gewesen, hat sich aber durch Gottes gnade, an einer seüle erhalten, da sejn hofmeister[171], oder vom adel, vndt ein page den halß gestürtzet[172]. Jst numehr zu Berlin[173], frisch vndt gesundt ankommen.

Jtem [174]: das Graf Jacob von hanaw[175], von einem pferde, an ~~ein~~ den schlaf[176] getroffen, vndt Todtgeschlagen worden.

[[258r]]
<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [177] > N*ota* B*ene* [178] [:] diesen Nachmittag haben leütte (alhier von hartzgeroda[179]) so auf dem felde gewesen, gehöret daß es gedonnert, welches bey itzigem noch liegendem Schnee vndt winterwetter, ein vngewöhnliches ding vndt verwunderns werth. Es hat zwar Nachmittags anfangen starck zu regenen vndt aufzuthawen.

05. Februar 1634

☿ den 5. Februarij [180].

heütte ists ein Jahr, das Bruders Fürst Ernsts[181] Sehliger, leichbegängnüß zu Bernb*urg* [182] celebrirt worden. Gott bewahre vnser hauß vor ferrneren vnfällen, lange zeitt, gnediglich.

Avis [183] von heimb[184], von Napierschky[185], daß zwar 2 trouppen Reütter, alda vndt zu Reinstedt[186] vnterm Ob*rist* l*eutnant* Rauscher[187] liegen. Derselbe hette sich aber, zu allem guten, anerbotten,

---

162 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).
163 Rauscher von Monschein, Johann.
164 Plötzkau.
165 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
166 Börstel, Adolf von (1591-1656).
167 Frankreich, Königreich.
168 *Übersetzung:* "Nachricht"
169 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
170 Stettin (Szczecin).
171 Calchum, Johann Friedrich von.
172 stürzen: brechen.
173 Berlin.
174 *Übersetzung:* "Ebenso"
175 Hanau-Münzenberg, Jakob Johann, Graf von (1612-1636).
176 Schlaf: Schläfe.
177 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
178 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
179 Harzgerode.
180 *Übersetzung:* "des Februars"
181 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
182 Bernburg.
183 *Übersetzung:* "Nachricht"
184 Hoym.
185 Napierski, Andreas.

wiewol er mündtliche ordonantz[188] vom Oxenstern[189], daselbst zu logiren, wollte die 2 vbrige comp*agnie*n abwenden, vndt wehre selber zum Schwed*ische*n[190] Reichscantzler, die einquartirung zu divertiren[191].

[[258v]]
Wir haben am heüttigen behttage Predigt angehöret, text: Jes*aja* v[192].

N*ota* B*ene* [193] [:] Jesaias[194] ist auß dem geschlechte Juda[195] gewesen, darumb meinet er den herren Christum[196], wenn er von seinem vettern redet.

Leurs Princes sont [197] ~~lar~~ furbj, & compagnj de' furbj [198], nous n'en valons pas un poil [199] breit mieulx [200].

Avjs [201] vom Præsid*ente*n[202] durch Einsiedeln[203], daß die beyde ChurSäxische[204] Ob*rist* l*eutnants* hanaw[205], vndt Schwartzenholtz[206] die erweitterung der quartier vndt assignation[207] der verpflegung gesucht, welche sich Monatlich, vber 30 m*ille* [208] {Thaler} erstregket, es hette sich auch der Reichscantzler[209] interponirt[210], deßen effect man zu erwarten.

Jnmittelst wirdt in den Sächsischen quartiren zwischen der Sale[211] vndt Elbe[212], ein vberauß großer zehr[213] an eßen, vndt trincken getrieben, die fütterung veröhset[214], derer vom adel auch nicht ver [[259r]] schonet, vndt also gehauset, daß es vnmüglich ist, das die vndterthanen lange dabey

---

186 Reinstedt.
187 Rauscher von Monschein, Johann.
188 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
189 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
190 Schweden, Königreich.
191 divertiren: abwenden, entfernen.
192 Is 5
193 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
194 Jesaja (Bibel).
195 Juda, Haus (Könige von Juda).
196 Jesus Christus.
197 *Übersetzung:* "Ihre Fürsten sind"
198 *Übersetzung:* "listig und Gefährten der Listigen"
199 *Übersetzung:* "wir taugen dazu nicht ein Haar"
200 *Übersetzung:* "besser"
201 *Übersetzung:* "Nachricht"
202 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
203 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
204 Sachsen, Kurfürstentum.
205 Hanow, August von (1591-1661).
206 Schwarzenholz, Heinrich Kaspar von.
207 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.
208 *Übersetzung:* "tausend"
209 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
210 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.
211 Saale, Fluss.
212 Elbe (Labe), Fluss.
213 Zehr: Mahlzeit, Essen und Trinken.
214 verösen: veröden, leer machen, verwüsten, vernichten.

außhalten können, F*ürst* Aug*ust*us[215] hette eine commission verordnet, die quartier vberall zu visitiren vndt den mängeln zu remediiren[216].

Deß von Dorstets[217] comp*agni*a [218] hat sich eigenes gewaltts (vngeachtett aller contradiction) naher Palbergk[219] vndt Klein wirschleben[220] gelegt, wiewol F*ürst* Aug*ust*us sich darüber beschwehren soll haben laßen. <(a quoy sert l'ayde d'Oxenst*ierna* [221] [222])>

hertzog von Braunschweig[223] will auch helfen, vndt es scheinet daß von Dresen[224] [!] eine wiedrjge resolutjon ankommen möchte.

F*ürst* Aug*ust*us schreibt auß, man solle auß den Städten, sechsfach, auf dem lande dreyfach contribuiren[225], vndt den 10[den:] huius [226], alles einbringen.

(Alles aufn Stutz[227] die vndterthanen in grundt zu ruiniren)

Einsiedel[228] hat kaum <1> ~~3~~ <0> Reüttern, (so ihn ansprengen[229] wollen,) endtrinnen können.

[[259v]]
Avis [230]: das sich die Schwedischen[231] vndt die ChurSäxische[232] in Thüringen[233], vmb die Quartier[234] schmeißen[235], vndt einander selber absetzen sollen. < Jtem [236]: daß Oxenst*ierna* [237] Tragoner von Bernb*urg* [238] abgezogen, hingegen Lohausens[239] comp*agnie*n eine, hineyn.>

F*ürst* Aug*ust*us[240] schickt mir ein schreiben, an Oxenstern von ihm, von F*ürst* I*ohann* C*asimir* [241] [,] von F*ürst* G*eorg* A*ribert* [242] vollnzogen zu, in der Aßcan*ischen* [243] sache anzuhalten, vndt es

---

215 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
216 remedi(i)ren: abhelfen.
217 Starschedel (1), N. N. von.
218 *Übersetzung:* "Kompanie"
219 Baalberge.
220 Kleinwirschleben.
221 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
222 *Übersetzung:* "wozu dient die Hilfe von Oxenstierna"
223 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).
224 Dresden.
225 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
226 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
227 auf den Stutz: plötzlich, sogleich, auf der Stelle.
228 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
229 ansprengen: angreifen.
230 *Übersetzung:* "Nachricht"
231 Schweden, Königreich.
232 Sachsen, Kurfürstentum.
233 Thüringen.
234 "4tier. " steht im Original für "Quartier".
235 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.
236 *Übersetzung:* "Ebenso"
237 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
238 Bernburg.
239 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).
240 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
241 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

auch zu vollnziehen, vndt F*ürst* L*udwig* [244] <zur subscription> zu addressiren[245], auch concepta [246], wje an Regem Galliæ[247] [248], an Printzen von Vranien[249], an Feuquieres[250], in dieser sache ferrners zu schreiben, (comme si nous estions si ignorants, de ne scavojr pas, que la hayne de la Religion reformèe n'empeschast les Swedois, de nous ottroyer la dite Contè, & que l'intercession des Estats[251], & du Pr*ince* d'Orange, nous seroit plus nuysible que profitable, p*our* tel effect [252]) Sed Mundus vult decipj! [253] [254]

N*ota* B*ene* [255] [:] Gestern Nachmittags hat Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[256], in transitu [257] auf dem alhiesigen[258] [[260r]] gange, hören klopfen, an der Thür vber der küchen, da doch kein Mensch in derselben Rauchkammer ~~ist~~ sich aufhelt, noch ohne vnser vorwißen auf den gang kommen kan. Je crains derechef quelque mortalitè. [259]

Wieder avis [260] nach Bernburgk[261] gegeben.

06. Februar 1634

℔ den 6^ten: Februarij [262] .

Der kleine Bogislaus[263] ist ein par tage her an der Dyarrhœa [264] zimlich kranck worden, vndt wirdt immer mätter, Gott bewahre ihn vor vnfall vndt vnß alle vor mehrerer vnzeittigen[265] Sterbedrüse[266]. etc*etera*

---

242 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
243 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
244 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
245 addressiren: schreiben.
246 *Übersetzung:* "Entwürfe"
247 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
248 *Übersetzung:* "den König von Frankreich"
249 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
250 Pas, Manassès de (1590-1640).
251 Niederlande, Generalstaaten.
252 *Übersetzung:* "als ob wir so unwissend waren, nicht zu wissen, dass der Hass der reformierten Religion die Schweden nicht daran hinderte, uns die genannte Grafschaft gewähren, und dass uns die Fürbitte der [General-]Staaten und des Fürsten von Oranien für [eine] solche Wirkung mehr schädlich als von Nutzen sein würde"
253 *Übersetzung:* "Aber die Welt will betrogen werden!"
254 Zitat nach Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.
255 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
256 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
257 *Übersetzung:* "im Vorübergehen"
258 Harzgerode.
259 *Übersetzung:* "Ich befürchte erneut irgendein Sterben."
260 *Übersetzung:* "Nachricht"
261 Bernburg.
262 *Übersetzung:* "des Februars"
263 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
264 *Übersetzung:* "Durchfall"
265 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.
266 Sterbedrüse: todbringende Krankheit, schwere Seuche, Pest (ursprünglich eigentlich Pestbeule).

An A*dolf* B*örstel* [267] in Franckreich[268] geschrieben.

Post von Bernb*urg* [269] durch den Jungen Schumann[270].

07. Februar 1634

♃ ☿ den 7[ten:] Februarij [271].

Das kindt Bogislaus[272] ist gar sehr kranck, diese nacht gewesen, also daß sie gemeint haben, er sollte sterben, die dyssentheria [273] plaget es, vndt man vermeinet es sollen ihm auch albereitt zähnechen wachßen, davon er auch große schmertzen empfinde, vndt kan nicht schlafen.

[[260v]]
Schum*ann* [274] nach halberstadt[275].

Rödern[276] nach Reinstedt[277].

Nachmittags mitt den Schwestern[278] hinauß gen Newdorf[279] spatziren gefahren.

Den Medicum Lanium[280] [281] holen laßen, weil der kleine Bogischlaff[282] sehr matt vndt kranck ist. <Gott miltere es.>

Napierschky[283] ist wiederkommen, <mitt Nostitz[284] vndt Märtin[285] > nach dem er die 2 trouppen des Ob*rist l*e*utnants* Rauschers[286] von heimb[287] vndt Reinstedt weggebracht, welche in den 5[ten:] tag alda gelegen, vndt sich auf Oxensterns[288] ordinantz[289], den Sammelplatz im F*ürstentum* Anhalt[290]

---

267 Börstel, Adolf von (1591-1656).
268 Frankreich, Königreich.
269 Bernburg.
270 Schumann, Johann (gest. 1636).
271 *Übersetzung:* "des Februars"
272 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
273 *Übersetzung:* "Ruhr"
274 Schumann, Johann (gest. 1636).
275 Halberstadt.
276 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
277 Reinstedt.
278 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
279 Neudorf.
280 Lanius, Nikolaus.
281 *Übersetzung:* "Arzt Lanius"
282 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
283 Napierski, Andreas.
284 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
285 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
286 Rauscher von Monschein, Johann.
287 Hoym.
288 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
289 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
290 Anhalt, Fürstentum.

zu haben beworfen[291], ob es ihnen schon abgeschlagen. Nap*ierski* sagt die 2 trouppen wehren ein[292] 80 pferde starck gewesen.

< J'ay beu du vin, ce que ie n'ay fait en 8 iours. [293] >

Diesen abendt ~~n~~ seindt die symptomata Epileptica [294] <oder vielmehr die Todesangst> vnserm armen kindlein Bogislao zugestoßen <nur auf die letzte>, vndt dörfften ihn wol den garauß machen. Gott erbarme sich des armen würmleins, in gnaden.

[[261r]]
<Jtzt> Jn dem ich daß abendtgebeht nach 8 vhren, gehalten, ist das liebe kjndtlein, vnser Söhnlein Bogislaus[295], nach außgestandener großer Mattigkeitt, ~~vndt~~ wegen der Diarrhoea [296], vndt keines schlafs, sieder[297] Montags hero, auch etwas endtlichen vom affectu Epyleptico [298], <oder vielmehr entpfundener Todesangst,> darzu geschlagen, vnverhofft mitt todt abgangen, vndt ihm also sejne qual verkürtzt worden, <in dem es gar stille vndt sanfft entschlaffen> dem Allerhöchsten liebreichen Gott, deme es also gefallen, daß liebe kindlein vor mehrerem vngkück wegzuraffen, seye dafür ~~gepreiset,~~ <lob, ehr, preiß,> vndt danck gesagt, er tröste mich, vndt Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[299], in diesem zugeschicktem großem leydt, vndt erbarme sich vnser hinwieder gnediglich, in Christo Jesu Amen, durch krafft des h*eiligen* geistes. e*t cetera*

Der Medicus[300] [301] sagt, er hette diesem herrlein diuturnam vitam [302] nicht versprechen können, dieweil er in plenilunio [303], ohne eintzigen aspect, in hora ipsa plenilunij [304], iung worden, da ihm aber Gott ein längeres leben verleyhen wollen, hette er dörfen trefflich ingeniosus [305] werden.

[[261v]]
Der pfarrer Leüthnerus[306] vnser alhiesiger[307] hofprediger, ist eben auch darzu gekommen, alß das kindt[308] schon verblichen gewesen, wie ich selber, denn niemandt gemeinet, daß er so baldt drauf gehen sollte.

---

291 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.
292 ein: ungefähr.
293 *Übersetzung:* "Ich habe Wein getrunken, was ich in 8 Tagen nicht getan habe."
294 *Übersetzung:* "epileptischen Begleiterscheinungen"
295 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
296 *Übersetzung:* "Durchfall"
297 sieder: seit.
298 *Übersetzung:* "epileptischen Zustand"
299 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
300 Lanius, Nikolaus.
301 *Übersetzung:* "Arzt"
302 *Übersetzung:* "ein lange dauerndes Leben"
303 *Übersetzung:* "bei Vollmond"
304 *Übersetzung:* "gerade in der Stunde des Vollmondes"
305 *Übersetzung:* "geistreich"
306 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
307 Harzgerode.
308 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

Condolentzen von den Schwestern[309] alhier, vom Leüthnero, vom Medico[310] [311], vom Einsiedel[312], von Paulo Ludwigen[313] diesen spahten abendt. Daß liebe kindtlejn, ist in der 18[den:] woche seines zarten alters verbljchen. Gott verleyhe vnß allen zu seiner zeitt, eine Sehlige nachfahrt, vndt <neben ihme> an iehnem großen vndt herrlichen Tage, eine fröliche aufferstehung zum ewigen leben, durch Christum Jesum, in krafft des h*eiligen* geistes Amen.

Es seindt spectra [314] in der kinderstube vor diesem gehört vndt gesehen worden, Man hat auch daselbst vndt anderswo viel klopfens gehört, Jtem [315]: winseln vorm kindesgemach, vndt dergleichen mala omnia [316], insonderheitt wegen des kloppens, wie vns mehrmals wiederfahren.

08. Februar 1634

[[262r]]

♄ den 8[ten:] Febr*uar*ij [317]

Jch besorge[318] der gählinge[319] vnfall vnsers Sehligen kindes[320], (welchem zwar wol geschehen,) werde vns verbliebenen vndt diesem lande[321], mehr vnglück bedeütten, vndt ominiren[322]. ~~< N*ota* B*ene* [323] Blandina>~~

Schreiben von Bruder Fritz[324], vndt seinem hofme*ister*[325] <das Sie von Maximilian von Geel[326] einem kauffmann in Amsterdamb[327] 500 {Thaler} aufnehmen müßen, mitt zusage selbe mitt ehistem, den Silmischen[328] in hamburg[329], wieder bezahlen zu laßen. Nequitia! [330] >

309 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
310 Lanius, Nikolaus.
311 *Übersetzung:* "Arzt"
312 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
313 Ludwig, Paul (1603-1684).
314 *Übersetzung:* "Gespenster"
315 *Übersetzung:* "ebenso"
316 *Übersetzung:* "schlechte Vorzeichen"
317 *Übersetzung:* "des Februars"
318 besorgen: befürchten, fürchten.
319 gähling: plötzlich, unversehens.
320 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
321 Anhalt, Fürstentum.
322 ominiren: prophezeien.
323 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
324 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
325 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
326 Geel, Maximiliaen van (geb. ca. 1565).
327 Amsterdam.
328 Sillem, Familie.
329 Hamburg.
330 *Übersetzung:* "Leichtfertigkeit!"

Avis [331] von halberstadt[332], daß dem Reichscantzler [333] gewiße zeitungen[334] zukommen, es hette der Feldtmarschalck horn[335], den Kayserl*ichen* [336] abermals 7 Regiment ruinirt.

M*elchior* L*oyß* [337] bey mir gewesen, condolirt, <1.> Jntimatio [338] den geistlichen[339], <2.> verfertigung der särge, 3. Abstellung Musicalischen instrum*ente* auf 6 wochen.

Jch habe die leiche meines S*eligen* kindes heütte zu guter letzte besehen, vndt ist gar ein schön leichelchen gewesen.

Seinen Nahmen, geburtstag, vndt absterben, mitt großen buchstaben, in den Sargk zu legen, befohlen[.]

[[262v]]
Röder[340] ist mitt dem bereytter[341] wiederkommen, von Nachterstedt[342], saget, Sie haben alda berichtett 15 würffe hechte gülten einen {Reichsthaler} wehren itzt darümb gar thewer, weil man Sie nach halberstadt[343] müste auf den convent lifern. Wollen nicht nachm gewichte oder nach der zahl rechnen. Jn dem werfen kähme baldt ein großer hecht baldt wieder etzliche kleine, vndt Sie wüsten daßelbe gar eigentlich am werfen wie viel es sein müste. Sonsten läge kein volck[344] mehr zu heimb[345] vndt Reinstedt[346].

Notificationes [347] außgefertiget an alle des kleinen[348] Sehliger pahten, alß nemlich: ChurSaxen[349], Churfürstin[350] von Lichtemb*urg* [351] [,] die herzoge in Pommern[352] vndt Zweybrück[353], hertzogin in Pom*mern* [354] zu Treptow[355], vetter Johann Casjmir[356], frawMuhme[357] von Coßwigk[358], h*errn* von Dona[359], frewlein von Schömbergk[360], Anhalt*isch*e landtschaft[361].

---

331 *Übersetzung:* "Nachricht"
332 Halberstadt.
333 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
334 Zeitung: Nachricht.
335 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).
336 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
337 Loyß, Melchior (1576-1650).
338 *Übersetzung:* "Nachricht"
339 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636); Leuthner, Johannes (gest. 1650).
340 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
341 Weckerlin, Balthasar.
342 Nachterstedt.
343 Halberstadt.
344 Volk: Truppen.
345 Hoym.
346 Reinstedt.
347 *Übersetzung:* "Benachrichtigungen"
348 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
349 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
350 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).
351 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
352 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).
353 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).
354 Pommern-Stettin, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1579-1658).
355 Treptow an der Rega (Trzebiatów).

Jtem [362]: an die herrenvettern, F*ürst* Aug*ustu*m[363] vndt F*ürst* Lud*wig* [364][,] auch hertzog von Weymar[365], fürstin[366] zu häringen[367][,] Fürstin[368] zu Krannichfeldt[369], Aeptißinn [[263r]] zu Quedlinb*urg* [370][,] Pröbstin[371] alda[372], wie auch an die dechantin[373] alß vorgemeldet Vnder den gevattern[,] Jtem [374]: an h*erzog* J*oachim* E*rnst* [375] vndt fr*äulein* Eleonora zu hollstein[376], an den hertzogk[377] vndt hertzogin zu Meckelnb*urg* [378] an Meine schwestern[379] alda[380], etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.]

Der <vor> verlohrn gehaltene bohte Schreck[381] ist von Oldenburgk[382] (alda er in abwesen des grafen[383] vndt sonsten wegen erwarteter holländ*ische*r[384] antwortt, lange sich aufhalten müßen,) mitt schreiben von h*errn* Wolzogen[385], & refus du Conte [386], Jtem [387]: ~~von graf Moritzen, vndt~~ <von> M*onsieu*r [388] Maurice[389] wiederkommen, Gott lob vndt danck, das er ~~d~~ der bohte, wie ich besorget[390], nicht erschlagen ist worden. Sonsten ists re infecta [391] leyder! verrichtett, v*nd* abgegangen.

---

356 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
357 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
358 Coswig (Anhalt).
359 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
360 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).
361 Anhalt, Landstände.
362 *Übersetzung:* "Ebenso"
363 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
364 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
365 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
366 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).
367 Heringen (Helme).
368 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
369 Kranichfeld.
370 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).
371 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).
372 Quedlinburg, Stift.
373 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).
374 *Übersetzung:* "ebenso"
375 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
376 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).
377 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
378 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
379 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
380 Mecklenburg, Herzogtum.
381 Schreck, Hans.
382 Oldenburg.
383 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
384 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
385 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).
386 *Übersetzung:* "Absage des Grafen"
387 *Übersetzung:* "ebenso"
388 *Übersetzung:* "Herr"
389 Maurice, Theobald (gest. 1654).
390 besorgen: befürchten, fürchten.

~~Bey b~~ [392] N*ota* B*ene* [393] [:] das pülferlein vor zaüberey, ist zu spähte ankommen, einem kinde[394] zu helfen zu Lübestede[395], deßen leben (en mes imaginations [396]) des meynigen procuriren[397] helfen sollte < et viceversa [398] >. Es ist aber schon Todt gewesen. < Ergo: Ludit in humanis, Divina sapientia rebus! [399] [400] >

[[263v]]
Conte d'Oldenb*urg* [401] s'excuse, a cause de sa propre disette, nopce tenuë, & qu'il faut, que'l emprunte luy mesme, de l'argent. [402]

Conte Maurice[403], n'a pas estè en Hollande[404], ains en la Contè de Nassaw[405]. [406]

La R*eine* de B*ohême* [407] attend l'assistance d'argent, des Jsles[408] fortunèes. [409] etc*etera*

Gesprachet, mitt dem Medico Lanio[410] [411], er vermeinet, es wehre bilis vitellina [412] welches pessima bilis [413] wehre, bey dem lieben Sehligen kindelein[414], gewesen, vndt prædominirt, also das der fervor [415], vndt acrimonia [416] auch per consequens, dolores exquisitissimj, in ejectione excrementorum [417], ihn also hetten außgemattet, Je devrois prendre garde a moy, p*our* rafraischir le foye trop eschauffè [418], mitt Rosenextract, spiritu vitriolj [419], vndt derglejchen. Es köndte auch wol

---

391 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
392 Im Original verwischt.
393 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
394 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
395 Lübberstedt.
396 *Übersetzung:* "in meinen Gedanken"
397 procuriren: besorgen, beschaffen.
398 *Übersetzung:* "und umgekehrt"
399 *Übersetzung:* "Folglich: Die göttliche Weisheit spielt in den menschlichen Dingen!"
400 Zitat nach Ov. Pont. 4,3,49 ed. Willige/Holzberg 52011, S. 482f..
401 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
402 *Übersetzung:* "Graf von Oldenburg entschuldigt sich wegen seines eigenen Mangels, gehaltener Hochzeit und dass er selbst Geld leihen muss."
403 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
404 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
405 Nassau-Siegen, Grafschaft bzw. Fürstentum (seit 1652).
406 *Übersetzung:* "Graf [Johann] Moritz ist nicht in Holland gewesen, sondern in der Grafschaft Nassau."
407 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
408 England, Königreich.
409 *Übersetzung:* "Die Königin von Böhmen wartet auf die Geldhilfe von den vermögenden Inseln."
410 Lanius, Nikolaus.
411 *Übersetzung:* "Arzt Lanius"
412 *Übersetzung:* "die Dottergalle [eidotterfarbene Gallenflüssigkeit, wenn sie aus dem Darm in den Magen fließt]"
413 *Übersetzung:* "eine sehr schlechte Galle"
414 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
415 *Übersetzung:* "Hitze"
416 *Übersetzung:* "die Säure"
417 *Übersetzung:* "als notwenige Folge die ausgesuchtesten [d. h. die heftigsten] Schmerzen beim Ausscheiden des Kots"
418 *Übersetzung:* "ich solle auf mich achten, um die sehr erhitzte Leber zu kühlen"
419 *Übersetzung:* "Vitriolgeist"

kommen, daß andere causæ externæ [420] darzu geschlagen, darvon beßer fraterne [421] [[264r]] vndt Christiane [422] zu judiciren alß anders, wegen außbleibung so vieler ammen Milch vndt daß sie das kindt[423] nicht annehmen können etc*etera* wehre auch sehr zeitlich[424] entwehnet worden, etc*etera*[.] Gott weiß es am besten. e*t cetera*

Er[425] sagt bilis [426] wehre viererley: 1. Altra, ex humore melancholico [427], hettens selten kinder sondern erwachsene leütte, vndt die den curis [428] sehr ergeben. 2. Flava [429], die gelbe galle. 3. Æruginosa [430] die grüne galle, wie auß manchen excrem*enten* zu sehen. 4. Vitellina bilis [431], wie vorgedacht.

N*ota* B*ene* [432] [:] Er sagte aber auch: Deus operatur aliquando per causas secundas [433], damitt er offt vnsere sünden strafen, vnß zur buße leytten, vndt etwas an Tag bringen will, was sonst verborgen geblieben wehre, etc*etera*[.] Solcher gestalt gibt es allerley conjecturas [434], vndt Muhtmaßungen, damitt man Menschlich ratiociniren[435] kan etc*etera*[.]

[[264v]]
Schumann[436], jst von halberstadt[437] auch zimlich wol wiederkommen.

09. Februar 1634

⊙ den 9[ten:] Februarij [438]. 1634.

Jch habe hieroben, predigen laßen, < textus [439] auß dem 126. Psalm[440] in fine [441].>

---

420 *Übersetzung:* "äußere Ursachen"
421 *Übersetzung:* "brüderlich"
422 *Übersetzung:* "christlich"
423 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
424 zeitlich: vorzeitig.
425 Lanius, Nikolaus.
426 *Übersetzung:* "die Galle"
427 *Übersetzung:* "Die Schwarze aus der melancholischen Flüssigkeit"
428 *Übersetzung:* "Sorgen"
429 *Übersetzung:* "Die Gelbe"
430 *Übersetzung:* "Die Grünspanfarbige"
431 *Übersetzung:* "Die Dottergalle [eidotterfarbene Gallenflüssigkeit, wenn sie aus dem Darm in den Magen fließt]"
432 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
433 *Übersetzung:* "Gott ist manchmal durch abgeleitete Ursachen tätig"
434 *Übersetzung:* "Vermutungen"
435 ratiociniren: schlussfolgern, vernünftig überlegen.
436 Schumann, Johann (gest. 1636).
437 Halberstadt.
438 *Übersetzung:* "des Februars"
439 *Übersetzung:* "der Text"
440 Ps 126
441 *Übersetzung:* "am Ende"

Dissensio [442] entre A*nna* S*ophia* [443] & moy, contre toute rayson & apparence, a cause d'une lettre de Quedlinburgk[444], qu'elle me donna a lire, & m'en empescha, puis apres, avec D*orothea* B*athilde* [445] d'une façon, furieusem*en*t extraordinaire, & contre toute bienseance, ainsy que l'on ne eput vivre sans contrediction, mesme de ceux que l'on cherit le plus [446].

hanß Schuemann[447], jst in Gottes nahmen fortt, auf Magdeb*urg* [448] zu, nachmittags, per [449] Bernb*urg* [450] will von dannen auß, mitt dem postbohten auf hamb*urg* [451] zu, in 3 tagen, p*our* 3 {Dalers} la personne [452], vndt ein[453] 650 {Wispel} getreydigs versagen[454]. Gott gebe nur, das es gar glücklich, vndt wol, abgehen möge.

[[265r]]
An ChurBrandenb*urg* [455] vndt Grafen von Schwartzenb*erg* [456] geschrieben, Gott gebe, daß es wol abgehe, vndt ich nicht wie vormalß mitt dilatorischem repliciren, aufgehalten werde. Le commencem*en*t se monstre chetif, puis que les messagers ne veulent pas courrir. [457] p*erge* [458]

Diesen abendt ist der Marschalck Erlach[459], anhero[460] kommen, auf meine citation.

Condolentzen von der hertzogin[461] zu Quedlinb*urg* [462] vndt dechantin[463] alda, Jtem [464]: von Mejner Regierung, Jtem [465]: vom Præsidenten[466] absonderlich, mitt bericht, daß vnsere leütte[467] zu Dresen[468] [!], schlechte resolution erwarten, vndt dörfte vber dieser einquartirung, wol händel geben,

---

442 *Übersetzung:* "Meinungsverschiedenheit"
443 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
444 Quedlinburg.
445 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
446 *Übersetzung:* "zwischen Anna Sophia und mir gegen jede Vernunft und [jeden] offensichtlichen Anlass wegen eines Briefes aus Quedlinburg, den sie mir zu lesen gab und mich dann danach mit Dorothea Bathilde auf eine ungewöhnliche Art wütend und gegen jeden Anstand daran hinderte, sodass man nicht ohne Widerspruch selbst von denjenigen leben kann, die man am meisten liebt"
447 Schumann, Johann (gest. 1636).
448 Magdeburg.
449 *Übersetzung:* "über"
450 Bernburg.
451 Hamburg.
452 *Übersetzung:* "für 3 Taler die Person"
453 ein: ungefähr.
454 versagen: zusagen, versprechen.
455 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
456 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).
457 *Übersetzung:* "Der Anfang zeigt sich kümmerlich, da die Boten nicht laufen wollen."
458 *Übersetzung:* "usw."
459 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
460 Harzgerode.
461 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).
462 Quedlinburg.
463 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).
464 *Übersetzung:* "ebenso"
465 *Übersetzung:* "ebenso"
466 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
467 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658); Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
468 Dresden.

weil die Schwed*ischen*[469] benebens dem NiederS*ächsischen* Krayß[470], gern dem Churf*ürsten*[471] ⸗ in die haare wollten, vndt <es> iückt vielen leütten, die haut nach Newerungen, wejl Sje mitt den alten krayßverfaßungen, vndt Reichs[472] ordnungen, sich nicht wollen genügen laßen. Chj ben stà, non si muova. [473] Sed mundus vult decipi! [474] [475]

Es soll auch der h*erzog* von Fridl*and* [476] abermal beym K*aiser* [477] in Vngnaden [[265v]] sein, sed vix credo [478]. <Sehnet sich, nach dem g*enera*l l*eutnant* Arnheimb[479].>

10. Februar 1634

☽ den 10[ten:] Februarij [480].

Allerley præparatoria [481], zum leich[482] begängnüß gemachtt, vndt mitt dem Marschalck [483] destwegen conversirt.

An Præsjd*ente*n[484] geschrieben. &c*etera*

Dissensio hesterna amice & fraterne [485] assoupje. Dieu <en> donne continuation. [486]

Schw*este*r A*nna* S*ophia* [487] hat mir erzehlt, es wehre vnlengst ein gespenst kommen, daß hette ihren vorhang auf vndt niedergezogen, Jtem [488]: Sie hette gar newlich vorm bette einen weißen kopf gesehen. Sie erzehlet auch, wie GroßfrawMutter[489] von Benthejm[490], herrvatter[491] vndt FrawMutter[492] Sehliger, gestorben wehren, so hette es ihr iedesmal das haüptküßen[493] genommen,

---

469 Schweden, Königreich.
470 Niedersächsischer Reichskreis.
471 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
472 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
473 *Übersetzung:* "Wer gut sitzt bewegt sich nicht."
474 *Übersetzung:* "Aber die Welt will betrogen werden!"
475 Zitat nach Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.
476 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
477 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
478 *Übersetzung:* "aber das glaube ich kaum"
479 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
480 *Übersetzung:* "des Februars"
481 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
482 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
483 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
484 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
485 *Übersetzung:* "Gestrige Meinungsverschiedenheit freundschaftlich und brüderlich"
486 *Übersetzung:* "gestillt. Gott gebe davon Fortbestand."
487 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
488 *Übersetzung:* "ebenso"
489 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).
490 Bentheim (Bad Bentheim).
491 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
492 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
493 Hier: Hauptkissen = Kopfkissen.

vndt weggezogen, wann aber Brüder[494] oder Schwestern[495] verblichen, so wehre es jhr, mitt den Magenküßlein [496] wiederfahren.

[[266r]]
Avis [497] von Gr*oß* Alßleben[498], daß abermal 300 pferde vom Oxenst*ierna* [499] alda liegen, nach dem kaum, 2 trouppen Reütter, heraußer gezogen, vndt zuvor, die 3 comp*agnie*n Lünenb*urgische* [500] Reütter, in die 8 tage lang, alda gelegen, also daß das Aemptlein[501] in Casp*ar* Pfawens[502] absentz, zu grunde rujnirt wirdt, auch alles von den benachtbarten, jhnen auf den halß gewiesen. Ja es haben diese letzten, fein ordinantz[503] vom Erich Anderson [504] gehabt, alda zu quartiren, da er der g*enera*l commissarius [505] doch wol weiß, daß es sich nicht gebühret, in deren lande, die der Kron Schweden[506] contribuiren[507] müßen, vnverwarnter dinge quartier zu nehmen, oder Rasttäge anzustellen. Also werden die vereinigte mitt der Kron Schweden, zu ihrem besten, zimlich tractirt[508], vndt daß ist der nutzen davon, daß man meyne diener, in legationes [509] vndt verschickungen gebraucht, wir Casp*a*r Pfawen.

Dolor de' dentj terribiliss*im*o di Madama[510]. [511]

[[266v]]
Abermahliger aviß[512] von Frose[513], daß die heßlerischen comp*agnie*n sjch alda einquartirt, vndt zu Nachterstedt[514]. Es thut ein ieder was er selber will. Jch habe es F*ürst* L*udwig* [515] zugeschrieben.

Abschiedt dem Marschalck[516], der mir auch berichtett, es hetten die ChurS*ächsischen* [517] in allen meinen dorfschaften des Ambts Bernb*urg* [518] selber quartier genommen, vndt sich darinnen

---

494 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601); Anhalt-Bernburg, Friedrich Ludwig, Fürst von (1619-1621).
495 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Magdalena, Fürstin von (1603-1611).
496 Hier: Magenkisslein = kleines Magenkissen.
497 *Übersetzung:* "Nachricht"
498 Großalsleben.
499 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
500 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
501 Großalsleben, Amt.
502 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
503 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
504 Trana, Erik Andersson (ca. 1586-1634).
505 *Übersetzung:* "Kommissar"
506 Schweden, Königreich.
507 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
508 tractiren: behandeln.
509 *Übersetzung:* "zu Gesandtschaften"
510 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
511 *Übersetzung:* "Schrecklicher Zahnschmerz von Madame."
512 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
513 Frose.
514 Nachterstedt.
515 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
516 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
517 Sachsen, Kurfürstentum.
518 Bernburg, Amt.

außgebreittet, in Dröble[519], Palberg[520], Peißen[521], Wirschleben[522], Poley[523] groß vndt klein, in allen außgenommen Altemburgk[524], sehe ich also daß die ChurSäxischen vndt Schwedische[525] sich in vnser landt[526] theilen wollen, ihres selbst eigenes gefallens, wiewol meine vettern[527], vndt thejls rähte wieder meinen willen beßer Schwedisch als Chur Säxisch seindt, vndt mir zuwieder[528], die majora [529] machen.

< Hier[,] avanthier & aujourd'huy il a fait fort beau temps apres la mort du petit[530]. [531] >

11. Februar 1634

[[267r]]

♂ den 11[ten:] Februarij [532] .

< R*esponsum* durum contra, V*itzthum* [533] usurpavj. [534] >

Der Marschalck[535] ist wieder nach Bernburgk[536].

Schreiben von Quedlinb*urg* [537] wegen des abzugs im Stift Gernroda[538].

Napierschky[539] nach Frosa[540] geschickt, mitt den heßlerischen zu parlamentjren, damitt ich weiß was ich an ihnen habe.

Conversatio [541] mitt Schw*este*r A*nna* S*ophia* [542] [.]

---

519 Dröbel.
520 Baalberge.
521 Peißen.
522 Großwirschleben; Kleinwirschleben.
523 Poley.
524 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
525 Schweden, Königreich.
526 Anhalt, Fürstentum.
527 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
528 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
529 *Übersetzung:* "Stimmenmehrheit"
530 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
531 *Übersetzung:* "Gestern, vorgestern und heute ist es nach dem Tod des Kleinen sehr schönes Wetter gewesen."
532 *Übersetzung:* "des Februars"
533 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).
534 *Übersetzung:* "Ich gabe gegen den Vitzthum eine harte Antwort gebraucht."
535 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
536 Bernburg.
537 Quedlinburg.
538 Gernrode, Stift.
539 Napierski, Andreas.
540 Frose.
541 *Übersetzung:* "Gespräch"
542 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

Zeitung [543] daß Landgraf Wilhelm von heßen[544], sich zum general ~~leü~~ des K*önigs* in Franckr*eich* [545] bestellen laßen, vndt vber daß noch 12 m*ille* [546] {Livres tournois} von hauß auß, zur Jährlichen pension[547] angenommen, ~~Jtem~~ [548]

Jtem [549]: daß die Frantzosen[550] Elsaßzabern[551] eingenommen, vndt noch weitter greiffen.

Jtem [552]: daß gustav horn[553], nicht 7 sondern 3 Regim*ente*r im Elsaß[554] geschlagen, darundter der gute Oberste Keßler[555] gefangen, welcher Meines Bruders S*eligem* F*ürst* Ernsts[556] Ob*rist* l*eutnant* in Italia[557] [558] gewesen.

[[267v]]
Es gehet albereitt die sage, (vox vulgj [559].) alß solle der Reichscantzler[560], den ChurS*ächsische*n[561] gesandten Vitzthumb[562] gar schlechtlich entpfangen haben, ihn auch mitt keinem recreditif[563] sondern nur mündtlich gar kurtzen bescheidt geben <haben>, man würde andere Mittel vor die handt nehmen müßen, wenn Chur S*achsen* [564] dieses Fürstenthumb[565], den Schwed*ische*n[566] zu guhte nicht raümen, oder mitt einquartirung nit schonen würde. Also daß er zimlich malcontent weggeschieden[567] sejn solle.

Es soll auch, der Reichscantzler, an Chur Brandenb*urg* [568] geschrieben haben, man sollte die heimlichen prackticanten[569] von selbigem hofe wegschaffen, sonsten wehren die zusammenkünften, vndt wolgemeinten Tagefahrten[570] zu nichts nütze.

---

543 Zeitung: Nachricht.
544 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
545 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
546 *Übersetzung:* "tausend"
547 Pension: Dienstgeld, Besoldung.
548 *Übersetzung:* "ebenso"
549 *Übersetzung:* "Ebenso"
550 Frankreich, Königreich.
551 Zabern (Saverne).
552 *Übersetzung:* "Ebenso"
553 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).
554 Elsass.
555 Kessler von Kessel, Hans Andreas (gest. nach 1641).
556 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
557 Italien.
558 *Übersetzung:* "in Italien"
559 *Übersetzung:* "Stimme des Volkes"
560 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
561 Sachsen, Kurfürstentum.
562 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).
563 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).
564 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
565 Anhalt, Fürstentum.
566 Schweden, Königreich.
567 wegscheiden: scheidend weggehen, sich entfernen.
568 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
569 Practicant: Person, die Intrigen oder andere schädliche Handlungen durchführt.
570 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

Mundus regitur opinionibus. [571] Es seindt viel scopæ dissolutæ [572]. Wie kan es also solcher gestalt, recht bestandt haben?

12. Februar 1634

[[268r]]

☿ den 12[ten:] Februarij [573].

Avis [574] vom Napierschky[575], daß zwar die Reütter von Frosa[576] vndt Nachterstedt[577] aufgebrochen gewesen, als er hinkommen, aber Sie haben die leütte zimlich hoch geschätzt[578]. Der Rittmeister[579] ist zu heim[580] gewesen, hat geantwortett, er begehre nicht auß dem Ambt[581] zu weichen, biß daß er andre ordre [582] hette von sejnem Obersten leütenampt[583], hat quartier genommen 1 trouppe [584] zu Padeborn[585], 1 trouppe [586] zu Riedern[587], Thun was sie <selber> wollen.

Avis [588] von Rieder, bitten vmb schutz vndt hülfe, daß nemlich eine trouppe [589] Reütter, in die 50 Mann starck, vnter des Obersten heßlers[590] Regiment, dahin kommen, wollen 8 tage alda liegen, vndt der Ambtm*ann* [591] fordert noch darzu die contribution 6fach von ihnen da Sie doch nur aufm lande, 3fach angeleget, in den Städten aber, 6fach, muß ein mißverstandt sejn.

Condolentz von F*ürst* A*ugust* [592] vndt stragks darneben eine citation ~~wegen~~ <ohne> abkürtzung der contrib*uti*on wegen einbringung derselben völlig.

13. Februar 1634

[[268v]]

---

571 *Übersetzung:* "Die Welt wird durch Meinungen gelenkt."
572 *Übersetzung:* "leichtfertige Ziele"
573 *Übersetzung:* "des Februars"
574 *Übersetzung:* "Nachricht"
575 Napierski, Andreas.
576 Frose.
577 Nachterstedt.
578 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.
579 Harnisch, N. N..
580 Hoym.
581 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
582 *Übersetzung:* "Befehl"
583 Rauscher von Monschein, Johann.
584 *Übersetzung:* "Truppe"
585 Badeborn.
586 *Übersetzung:* "Truppe"
587 Rieder.
588 *Übersetzung:* "Nachricht"
589 *Übersetzung:* "Truppe"
590 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).
591 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
592 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

21 den 13den: Februarij [593] .

Predigt aufm Saal, vom pfarrer[594] zu Newdorf[595] Dieser zeitt leyden ist der herrligkeitt[596] nicht werth, die an vnß soll offenbahret werden, Rom*er* 8[597] war der Text hats gar fein applicirt auf gegenwertigen vnsern casum [598], vndt Trawerfall. Gott wende mehr vnglück, von vnß gnediglich ab, nach seinem väterlichen willen.

Schreiben von halberstadt[599], vom herrnv*ette*r F*ürst* L*udwig* [600] gar moderat vndt freündtlich, will mir fußvolck[601] ejnlegen, auch zu verhütung der Schwed*ische*n[602] plackereyen, vndt endtweder persöhnlich oder durch ejnen Abgesandten, aufm fürstl*ichen* lejch[603] begängnüß sich einstellen.

Jch habe auch vom Napierschky[604] avis [605] bekommen, daß der Rittm*eiste*r[606] morgen (wils Gott,) von Riedern[607] will aufbrechen.

Jtem [608]: an F*ürst* Augustum[609] geschrieben, vndt gestrige subitanea (ex mærore animj [610] herrührende) retractirt[611], vndt heylsam mutirt. Nulla calamitas sola. [612] [613] Afflicto afflictio additur: [614]

[[269r]]
Ein schreiben von Cuno hartwich von dem Werder[615], der bittet, man wolle ihm den iehnigen vorstellen, der ihn bey mir angegeben, alß sollte er, der Starschedelischen comp*agnie*n auß: vndt auf meine dörfer, (vngezjemender maßen) verwiesen haben, wie ich sonsten seine endtschuldigung den commissarien gethan, alß Bjdersee[616] vndt dem Ambtmann[617] von Bernb*urg* [618] wol würde

---

593 *Übersetzung:* "des Februars"
594 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
595 Neudorf.
596 Herrlichkeit: Gesamtheit von Herrschaftsrechten über Personen oder Sachen.
597 Rm 8,18
598 *Übersetzung:* "Fall"
599 Halberstadt.
600 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
601 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
602 Schweden, Königreich.
603 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
604 Napierski, Andreas.
605 *Übersetzung:* "Nachricht"
606 Harnisch, N. N..
607 Rieder.
608 *Übersetzung:* "Ebenso"
609 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
610 *Übersetzung:* "Plötzlichkeiten (aus der Trauer des Gemüts"
611 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.
612 *Übersetzung:* "Kein Unglück kommt allein."
613 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.
614 *Übersetzung:* "Dem Elenden wird die Bedrängung hinzugefügt."
615 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
616 Biedersee, Matthias von (1601-1664).
617 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
618 Bernburg, Amt.

verstanden haben, da ich doch kein wortt von angestelleter commission, in meinem Nahmen weiß, noch von zuweysung der comp*agni*e außer was mir der Marschalck[619] in genere [620] gesagt, daß in allen meinen dorfschaften (außerhalb Altemb*urg* [621]) volck[622] lege vndt sjch de facto [623] einquartirt hette. Also möchte man in meinem Nahmen, viel commissiones [624] anstellen, vndt mir Meine lehnleütte vndt vndterthanen auf den halß hetzen, wenn ich kein wortt drümb wüste.

Madame[625] est encores griefuement tourmentèe des douleurs de dents. Dieu la guerisse. [626]

14. Februar 1634

[[269v]]

♀ den 14[den:] Februarij [627] .

Drey fuder[628] hew gestriges vmb 3½ {Thaler} ein iedes.

N*ota* B*ene* [629] [:] Songe de ma soeur D*orothea* B*athilde* [630] que nostre soeur S*ophia* M*argaretha* [631] seroit devenuë Papiste & religieuse d'une tres saincte vie etc*etera*[.] [632]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [633] > N*ota* B*ene* [634] [:] Nostre altfraw[635] icy[636], a veu depuis Noel sur nostre chambre au ciel, une tombe petite, laquelle a sans doute denotèe nostre cher enfant[637] mort. Mais elle a veu aussy sur la chambre de mes soeurs une tombe ou biere (Sargk) grande, tournèe a costè, ainsy qu'elle croyt que cela presagera la mort d'une des grandes soeurs absentes[638]. Je ne scay si ce sont des imaginations. Elle dit avoir veu cela fort souvent vers le soir. [639]

---

619 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
620 *Übersetzung:* "im Allgemeinen"
621 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
622 Volk: Truppen.
623 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
624 *Übersetzung:* "Kommissionen"
625 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
626 *Übersetzung:* "Madame wird noch schwer von den Zahnschmerzen geplagt. Gott heile sie."
627 *Übersetzung:* "des Februars"
628 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
629 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
630 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
631 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
632 *Übersetzung:* "Traum von meiner Schwester Dorothea Bathilde, dass unsere Schwester Sophia Margaretha papistisch und Nonne mit einem sehr heiligen Leben usw. geworden sei."
633 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
634 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
635 Altfrau: ältere Dienerin, Haushälterin oder Gesindeaufseherin.
636 Harzgerode.
637 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
638 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
639 *Übersetzung:* "Unsere Altfrau hier hat seit Weihnachten auf unserem Zimmer im Himmel ein kleines Grab gesehen, welches ohne Zweifel unser liebes totes Kind bedeutet hat. Aber sie hat auf dem Zimmer auch ein Grab oder [einen] großen, zur Seite gedrehten Sarg von meinen Schwestern gesehen, und sie glaubt auch, dass das den Tod von

Schreiben von der Alten Churfürstin Pfaltzgräfin [640], Jtem [641]: a Mad*ame*[642] [643] auß Pommern[644].

Avjs [645]: vom Braitenstein[646], daß der Königl*ich* Schwed*isch*e[647] kriegsraht vndt Præsident in Thüringen[648], Alexander Eßken[649] vf Luweshachten[650], [[270r]] de dato [651] Stollbergk[652] vom 13. Februarij [653] eine ordinantz [654] ertheilet, weil die in der grafschafft[655] einlosirte [656] Schwed*isch*e[657] offizirer nicht accommodirt[658] werden köndten, nach der ertheilten verpflegungsordinantz, wegen vorfallender vnmüglichkeitt, alß assignirt[659] er[660] hiermitt, zu füglicher vndterhaltung gedachter offizirer die versetzte örter zur Grafschafft gehörige, alß Breitenstein [661], Newdorf[662] vndt Tanckeroda[663], daß sie von solchen örtern die vndterhaltung nach proportion derselben a dato [664] den 10[den:] Januarij [665] haben vndt entpfahen, vndt sonsten gute ordre [666] halten sollen, &c*etera*[.]

So ejn kahler Commissarius [667] muß Fürsten gourmandiren[668], vndt das jst gewiß, auf instigation[669] der grafen von Stollbergk[670] geschehen, perfide & dolose [671], wieder ihre eydt vndt pflicht zu

---

einer der großen abwesenden Schwestern voraussagen wird. Ich weiß nicht, ob dies Einbildungen sind. Sie sagte, das sehr oft gegen den Abend gesehen zu haben."

640 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).
641 *Übersetzung:* "ebenso"
642 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
643 *Übersetzung:* "an Madame"
644 Pommern, Herzogtum.
645 *Übersetzung:* "Nachricht"
646 Breitenstein.
647 Schweden, Königreich.
648 Thüringen.
649 Erskein, Alexander (1598-1656).
650 Groß Lüdershagen.
651 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
652 Stolberg (Harz).
653 *Übersetzung:* "des Februars"
654 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
655 Stolberg, Grafschaft.
656 einlosiren: einquartieren.
657 Schweden, Königreich.
658 accommodiren: einrichten, ausstatten.
659 assigniren: zuweisen.
660 Erskein, Alexander (1598-1656).
661 Breitenstein.
662 Neudorf.
663 Dankerode.
664 *Übersetzung:* "von diesem Tag an"
665 *Übersetzung:* "des Januar"
666 *Übersetzung:* "Ordnung"
667 *Übersetzung:* "Kommissar"
668 gourmandiren: schelten, mit harten Worten ansprechen, zwingen.
669 Instigation: Anregung, Verführung.
670 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).
671 *Übersetzung:* "treulos und trügerisch"

höchstem præjuditz des fürstl*ichen* hauses Anhaltt[672], vndt vnserer Territorial jurisdiction, welche wir mitt nichten, den Grafen zu Stollbergk geständig sejn.

[[270v]]
Jch avisire es F*ürst* L*udwig* [673] damitt ein solcher commissarius [674] zu gebührlicher strafe durch den Reichscantzler[675] gezogen werde, vndt andere sich dran spiegeln mögen.

Ma femme[676] se ressouvenant qu'a ce soir jl y a 8 jours nostre enfant[677] est decedè, elle en a estè comme tous ces jours passèz, nonobstant son heroique courage, griefuement affligèe. Dieu vueille consoler & nous tous. [678]

Reprimande extraord*inai*re au nouveau boulanger, & sommeiller [679], < Todesco Jtalianato [680], B*althasar* P*elbe* [681] [.]>

Napierschky[682] ist von Riedern[683] wiederkommen, mitt bericht, daß der Rittm*eiste*r harnisch[684] (nach deme er nun fast in die 14 tage lang, in meinen Aembtern, Gernroda[685] zu Frosa[686], vndt Nachterstedt[687], vndt dann im Ambt Ballenstedt[688] zu Riedern, Padeborn[689], vndt heimb[690] gelegen,) heütte naher Endorff[691], mitt 3 trouppen Reütter, aufgebrochen seye. Er hette zwar, von sejnem Ob*rist* l*eutnant* [692] ordinantz [693] bekommen, daß ob ~~er~~ <der Oxtenst*ierna* > schon vernommen daß man vber sie geklaget, Sie dennoch [[271r]] im Fürstenthumb Anhaltt[694], <da Sie izt legen> biß auf weitteren bescheidt, liegen bleiben sollten, vndt biß Sie die werbegelder bekähmen. Par

672 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
673 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
674 *Übersetzung:* "Kommissar"
675 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
676 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
677 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
678 *Übersetzung:* "Als sich meine Frau erinnerte, dass an diesem Abend vor 8 Tagen unser Kind verstorben ist, ist sie davon ungeachtet ihres heroischen Mutes wie alle diese vergangenen Tage schwer betrübt gewesen. Gott wolle sie und uns alle trösten."
679 *Übersetzung:* "Außerordentlicher Verweis an den neuen Bäcker und Kellerverwalter"
680 *Übersetzung:* "italianisierter Deutscher"
681 Pelbe, Balthasar (gest. vor 1647).
682 Napierski, Andreas.
683 Rieder.
684 Harnisch, N. N..
685 Gernrode, Amt.
686 Frose.
687 Nachterstedt.
688 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
689 Badeborn.
690 Hoym.
691
692 Rauscher von Monschein, Johann.
693 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
694 Anhalt, Fürstentum.

là l'on void l'affection d'Oxenstierna[695], envers ma personne. [696] Sie haben zimlich die leütte mitt geldtpreßuren[697], vndt vorspann mittgenommen.

Zeitung [698] daß des herzogs von Fridlandt[699] seine Crabahten[700] abermal biß an Dresen[701] [!] hinan streiffen.

Nap*ierski* [702] m'avertit aussy, que le baillif Harschleben[703] a commandè en son nom (comme si ie l'avois ajnsy ordonnè) aux sujets de payer la contribution sextuple, au lieu que je ne l'ay commandèe que triple au pays, & aux villes sextuple, mais ie le trouveray bien. Jl faut unefois, presser les esponges, bien serrè. [704]

Jch habe ein zinnern capsählchen[705] in den Sargk Mejnes Sehligen kindes[706] legen laßen, darinnen ein Pergament lieget, darauf Sein nahme, elltern, geburt vndt absterben kurtz beschrieben.

15. Februar 1634

[[271v]]

♄ den 15[den:] Februarij [707] .

Starcker regen, dörfte groß gewäßer, vndt Tiefen weg vervrsachen.

Bilaw[708] vndt Melchior Loyß[709] nach Stollberg[710] geschickt sich zu erkundigen, wer den anschlag zur außbreittung der Quartier[711] in die pfandtschillingsdörfer[712] gegeben.

Songe: ~~da~~ Qu'estant auprès de la Reyne de Boh*ême* [713] elle eust ~~voulu~~ <permis> que son mary[714], & moy, & encores un (me semble que c'estoit ~~un conte~~ <le Duc J*ohann* E*rnst* de W*eimar* [715]

695 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
696 *Übersetzung:* "Dadurch sieht man da die Zuneigung von Oxenstierna gegenüber meiner Person."
697 Geldpressur: Gelderpressung.
698 Zeitung: Nachricht.
699 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
700 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
701 Dresden.
702 Napierski, Andreas.
703 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
704 *Übersetzung:* "Napierski benachrichtigt mich auch, dass der Amtmann Harschleben in seinem Namen (als ob ich ihm so befohlen hatte) den Untertanen befohlen hat, die sechsfache Kontribution zu bezahlen, während ich ihm nur dreifach auf dem Land und in den Städten sechsfach befohlen habe, aber ich werde es gut finden. Man muss die Schwämme einmal sehr gut ausdrücken."
705 Hier: Kapselchen.
706 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
707 *Übersetzung:* "des Februars"
708 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
709 Loyß, Melchior (1576-1650).
710 Stolberg (Harz).
711 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".
712 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.
713 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

>) devions p*ou*r son honneur, nous battre avec trois grands Bretons [716], auf leib vndt leben kämpfen, celuy que j'eusse eu devant moy, estoit un Escossois grand & fort de stature, & il avoit une longue espèe bien gardèe, moy pensant faire mon devoir en presence de la Reyne, voyla mon espèe pendante en l'escharpe verde d'orèe, que tous les assistants particuliere*me*n*t* les Allemands (l'honneur desquels y estoit interessè) iugerent de beaucoup trop courte & que [[272r]] la partie n'estoit nulle*me*n*t* ègale. Cependant nous nous preparions tous a bien combattre & a mourir honorable*me*n*t*[.] Sur ces entrefaites, faysant a l'instance de la compagnie, n'apporter une autre espèe, & ayant perduë ma dorèe que je ne trouvois plus en l'escharpe, cependant la Reyne[717] eust d'autres considerations & autre conseil, & apres nous avois fait une aspre reprimande, nous fit tous arrester ignominieusem*en*t nonobstant nos excuses, & reclamations. [718]

Querimoniæ [719] von Bernb*urg* [720] wie die ChurS*ächsischen*[721] de facto [722] quartier nehmen, die leütte beschwehren vndt preßen, nohtzüchtigen[723], vbel tribuliren [724], also daß Sie auch den sahmen angreiffen müßen, welches vnser verderben ist. Disparere [725] ob*rist* l*eutnants* hanaw[726] mitt dem præsid*enten*[727] [,] offensiones [728], vndt minaccie [729], des Ob*rist* l*eutnants* iedoch mir zu schaden.

Ambtmann[730] von Ball*enstedt*[731] sejndt 4 gute pferde aussgespannet worden.

[[272v]]

---

714 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
715 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).
716 *Übersetzung:* "Traum: dass, als ich bei der Königin von Böhmen war, sie ~~gewollt~~ gestattet habe, dass ihr Ehemann und ich und noch einer (mir scheint das es ~~ein Graf~~ der Herzog Johann Ernst von Weimar war) uns für ihre Ehre mit drei großen Bretonen schlagen sollten"
717 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
718 *Übersetzung:* "derjenige, den ich vor mir gehabt hätte, war ein großer Schotte und stark von Statur, und er hatte einen langen gut festgehaltenen Degen, als ich gedachte, in Gegenwart der Königin meine Pflicht zu tun, da hing mein Degen in der am Rand grünen Schärpe, den all die Helfer, besonders die Deutschen (die Ehre von welchen dort betroffen war), als viel zu kurz beurteilten und dass die Partie in keiner Weise gleich sei. Doch bereiteten wir uns alle vor, gut zu kämpfen und auf ehrenhafte Weise zu sterben. Als ich mir in diesem Augenblick auf das Drängen der Gesellschaft einen anderen Degen bringen ließ und meinen Goldenen verloren hatte, den ich nicht mehr in der Schärpe fand, hatte die Königin jedoch andere Überlegungen und anderen Rat, und ließ uns alle, nachdem sie uns einen barschen Verweis erteilt hatte, ungeachtet unserer Entschuldigungen und Beschwerden schändlich verhaften."
719 *Übersetzung:* "Klagen"
720 Bernburg.
721 Sachsen, Kurfürstentum.
722 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
723 notzüchtigen: vergewaltigen.
724 tribuliren: plagen, quälen.
725 *Übersetzung:* "Meinungsunterschied"
726 Hanow, August von (1591-1661).
727 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
728 *Übersetzung:* "Widerwärtigkeiten"
729 *Übersetzung:* "Drohungen"
730 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
731 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [732] > N*ota* B*ene* [733] [:] Eine hufe erbacker, gibt 8 {Thaler} ~~Mann-~~ lehen, ~~ein~~ <waren> [734] vndt wjrdt auf 400 {Thaler} geschätzt, 2 höfe vor eine hufe geschätzt geben auch 8 {Thaler}[,] ejne hufe Mannlehen gibt 6 {Thaler} zur lehenwahre, im Ambt Ballenstedt[735].

Bila[736] vndt Melchior Loyß[737], seindt von Stollberg[738] wiederkommen, mitt bericht, daß Sie nach vielfältiger[739] Mühe vndt arbeitt, endtlich so viel bey einem alda liegenden Schwed*isch*en[740] Rittm*eist*er[741] (iedoch nicht in meinem sondern in ihrem nahmen, denn ichs verbotten, Sie sollten mich nicht als ob ichs ihnen befohlen, melden) erhalten, daß er mir zu ehren alda verwarten, vndt noch zween tage liegen bleiben will, biß ich andere ordonantz[742] vom Reichscanzler[743] in deßen außwürcke contra [744] Eßken[745].

Sie sollen sich alda zimlich[746] wol halten, die 2 comp*agnie*n Schwed*isch*e vndt 1 deützsche, welche alda liegen, iedoch werden die deützschen wegen befriedigung viel weniger gelobt, als die Schwed*isch*en[.] Alle 6 tage haben Sich alle offizirer in [[273r]] 6 wirte getheilet sie zu speisen, vndt kömpt alle 6 tage einmal die reyhe an einen, damitt es den armen leütten nicht zu schwehr werde.

13 {Pfund} Carauschen, <darundter 1 carpe[747] 2 Schleyen.> 3 {Pfund} pärsche[748], <vndt gründelinge> ~~1 carpe 2 Schleyen,~~ habe ich heütte fischen laßen.

herrvetter Fürst Ludwig[749] schreibt mir wjeder, er habe commandiret 50 Mann von sejnem Regiment, auf das Ambt Ballenstedt[750], 50 auf hartzgeroda[751] vndt Gernroda[752], 30 auf Großen Alßleben[753], Sie vor den plackereyen, vndt einquartirungen, zu defendiren[754], vndt solches soll

732 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
733 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
734 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.
735 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
736 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
737 Loyß, Melchior (1576-1650).
738 Stolberg (Harz).
739 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
740 Schweden, Königreich.
741 Planting, Erich.
742 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
743 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
744 *Übersetzung:* "gegen"
745 Erskein, Alexander (1598-1656).
746 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
747 Karpen: Karpfen.
748 Pärse, Pärsch: Flussbarsch.
749 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
750 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
751 Harzgerode, Amt.
752 Gernrode, Amt.
753 Großalsleben, Amt.
754 defendiren: verteidigen.

an der Schwed*ischen*[755] contributjon abgehen. Sie sollen sich auch, nach meiner, vndt Meiner Beambten Anweysung, reguliren.

Die ordinantz[756] ist also: Von Gottes gnaden Ludwig, etc*etera* Dem Obristen wachtmeister von vnserm Regiment Johann Krausen[757], wirdt hiermitt [[273v]] diese ordonnance [758] ertheilet, das er[759] alsobaldt vndt nach entpfahung dieses den leütenambt von der comp*agni*e oder einen andern tüchtigen offizirer sambt 50 Mußcketirern in des hochgebornen Fürsten, vnsers fr*eundlichen* lieben vettern, vndt Gevattern, herrn Christians Fürstens zu Anhaltt, L*iebden* [760] Ambt Ballenstedt[761] schicken, bey S*einer* L*iebden* beampten sich angeben laßen, vndt darneben ihm ordre [762] erthejlen soll, derselben ortt zugehörige dörfer vndt vndterthanen nach S*einer* L*iebdens* anweisung, vor selbst thätiger einlogirung[763], abschatzung[764], vndt andere vngelegenheitt, so etwan vervbet werden möchten, zu defendiren[765] vndt zu schützen, darauf dann S*eine* L*iebden* vermöge der königl*ichen* ordnung, von zeitt der ankunfft, alle zehen tage, nebst der lagerstadt, auch fewer vndt licht geben laßen werden.

	{Thaler}	
dem leüttenambt	5	–
Einem Sergeanten[766]	2	22
Einem vnterbefehlhaber	2	7

[[274r]]

	{Thaler}	{Groschen}
Einem Trommelschläger	1	11
Einem corporal	1	21
Einem Rottmeister[767]	1	16
Einem vndterrottmeister[768]	1	11
vndt einem gemeinen	1	6

Jtem [769]: dem leütenambt auf drey pferde nottürftiges hew vndt Stroh. hierüber sollen die vndterthanen nicht beschwehret, vielmehr der commandirende offizirer solche disciplin bey seinen Soldaten zu halten befehlichet sein, damit keine klage einkomme, vndt es anderer verordnung nicht bedörfe, hiernach er[770] sich zu achten. Signatum [771] halberstadt[772] am 14. Febr*uar*ij [773] 1634.

---

755 Schweden, Königreich.
756 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
757 Krause, Johann (1).
758 *Übersetzung:* "Anordnung"
759 Krause, Johann (1).
760 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
761 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
762 *Übersetzung:* "Befehl"
763 Einlogirung: Einquartierung.
764 Abschatzung: Abforderung von Geld oder Wertgegenständen, Erpressung von Lösegeld, Brandschatzung.
765 defendiren: verteidigen.
766 Sergeant: Feldwebel.
767 Rottmeister: Vorgesetzter einer Soldatenrotte oder Bürgerkompanie.
768 Unterrottmeister: Gefreiter.
769 *Übersetzung:* "Ebenso"
770 Krause, Johann (1).

Ordonnance [774]: 1. An den Major Johann Krausen zu Ascherßleben [775], auf Ballenstedt[776] 50 Mann. 2. An den capitain [777] Niclaß Boyen[778] zu Staßfurth[779], vf Gernroda[780] vndt hatzgeroda[781] [!] 50 Mann. 3. An den Capitain [782] heinrich Oldenhofften[783] zu Acken[784], vf Großen Alßleben[785] 30 Mann.

[[274v]]
N*eu* Jahrs schreiben von der hertzogin[786] von husem[787], von hertzog Friderich von hollstein[788] Meinem Schwager vndt seiner gemahlin[789], vom Leone von Aißma[790], von herren Christof von Dona[791], gar Trewhertzig, vndt von den Silmischen[792] wegen g*eorg* H*aubold* v*on* E*insiedel* [793] gelder, vndt dann daß mein bruder[794] vber die 500 {Thaler} zu Amsterdam[795], noch 200 {Thaler} aufgenommen, welche ich ihme zwar verwilliget, <aber die 500 nicht.>

16. Februar 1634

⊙ den 16[den:] Februarij [796] .

hieroben predigen laßen, durch Joh*annes* Leüthnerum[797] den gewöhnlichen Text.

Ordre [798] erthejlt, in die Aembter[799], wie Sje sich zu verhalten, wann F*ürst* L*udwigs* [800] trouppen hjnein kähmen.

---

771 *Übersetzung:* "Unterzeichnet"
772 Halberstadt.
773 *Übersetzung:* "des Februars"
774 *Übersetzung:* "Anordnung"
775 Aschersleben.
776 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
777 *Übersetzung:* "Hauptmann"
778 Boy, Nikolaus.
779 Staßfurt.
780 Gernrode, Amt.
781 Harzgerode, Amt.
782 *Übersetzung:* "Hauptmann"
783 Oldenhofft, Heinrich.
784 Aken.
785 Großalsleben, Amt.
786 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).
787 Husum.
788 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).
789 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684).
790 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
791 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
792 Sillem, Familie.
793 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
794 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
795 Amsterdam.
796 *Übersetzung:* "des Februars"
797 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
798 *Übersetzung:* "Befehl"

Sonsten auch, eine inquisitionscommissjon, angestellet, im Ambt Ballenstedt.

Avis [801] vom Braitenstejn[802], daß albereitt, 4 Schwedische[803] Soldaten alda liegen, vndt daß die Stollbergischen[804] ihnen zur außbreittung [[275r]] der quartier, starcke anleittung geben, geben auch vor, Sie wollen alles hinweg nehmen vndt plündern, was Sie kriegen können, wenn ihnen nicht contentement [805] gemacht wirdt.

Es gehet mitt dem iagen, gar schwehr her, weil die Forster nichts antreffen können, gegen das bevorstehende leich[806] begängnüß. haben nur 2 Rehe, an stadt 8 gelifert.

Allerley ordre [807] gegeben, gegen abführung der leiche.

17. Februar 1634

☽ den 17[den:] Februarij [808] .

heütte habe ich die leiche meines Sehligen kindes, des hochgebornen, Fürsten, weylandt Fürstens Bogislaj zu Anhaltt, L*iebden* [809] in der stille nach Bernburgk[810], iedoch mitt gebührlichem wenigem, wiewol ehrlichem comitat[811], führen, vndt auf dem Schloße beysetzen laßen, et c*etera*[.]

Schneewetter zimlich wiedrig eingefallen[.]

Avis [812] von Deßa[813], daß vetter Ariberts[814] Sein Amptmann[815] von Radegast[816], ohne eintzige vrsach, von 6 Reüttern angesprenget[817], vndt von einem [[275v]] auf der straße Todtgeschoßen worden, Er soll gar ein Trewer mensch gewesen sein. Also wirdt das landt[818] mitt blutschulden [819] befleckt. Gott erbarme es.

---

799 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Großalsleben, Amt; Harzgerode, Amt.
800 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
801 *Übersetzung:* "Nachricht"
802 Breitenstein.
803 Schweden, Königreich.
804 Stolberg, Grafschaft.
805 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
806 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
807 *Übersetzung:* "Befehl"
808 *Übersetzung:* "des Februars"
809 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
810 Bernburg.
811 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
812 *Übersetzung:* "Nachricht"
813 Dessau (Dessau-Roßlau).
814 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
815 Person nicht ermittelt.
816 Radegast, Amt.
817 ansprengen: angreifen.
818 Anhalt, Fürstentum.
819 Blutschuld: Schuld durch Blutvergießen, schwere Schuld.

Avis [820] von halberstadt[821], daß der convent daselbst seine endtschafft[822] erreicht, vndt offentliche dancksagung geschehen, Man kan nicht erfahren was vorgegangen sein mag, so in geheim wirdts gehalten.

Gesteriger avis [823] auß hollandt[824], brachte mitt sich: daß beyde kriegende partheyen, mitt zeitigem feldzuge einander zuvor kommen wollten, ⸗

Jtem [825]: daß die negociation [826] des h*erzogs* von Arschot[827] in Spannien[828], noch in suspenso [829],

Jtem [830]: daß Franckreich[831] keine trefues [832] in hollandt gestatten will, vndt Spannien hierinnen starck zuwieder, iedoch seindt die Frantzös*ische*n tractaten[833] dermaßen verwirret, daß man sich nicht darein richten kan.

[[276r]]
Die Spannischen[834] drowen die Mase[835] zu attacquiren. herzog von Bouillon[836] gouverneur zu Maestrich[837] will eine nefftelin[838] des graf Henrichs vom Bergk[839] freyen, darnach sich eine belägerung außzustehen, geschjckt machen. Es dörfte diesen Sommer im Niederlande[840] heiß ablauffen.

Hesterne [841] avis [842] vom h*errn* von Dona[843]: daß man zu Orange[844], vndt in Fr*ankreich* [845] des gewesenen Juden Christianj Gerson[846], gewesenen Diaconj [847] zu Bernb*urg* vorm berge[848], schriften vndt Traductiones [849] zur bekehrung der Juden begehrt.

---

820 *Übersetzung:* "Nachricht"
821 Halberstadt.
822 Endschaft: Beendigung, Ende.
823 *Übersetzung:* "Nachricht"
824 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
825 *Übersetzung:* "Ebenso"
826 *Übersetzung:* "Verhandlung"
827 Ligne, Philippe-Charles de (1587-1640).
828 Spanien, Königreich.
829 *Übersetzung:* "in der Schwebe"
830 *Übersetzung:* "Ebenso"
831 Frankreich, Königreich.
832 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
833 Tractat: Verhandlung.
834 Spanien, Königreich.
835 Maas (Meuse), Fluss.
836 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).
837 Maastricht.
838 La Tour d'Auvergne, Éléonore Catherine Fébronie de, geb. Bergh (1613-1657).
839 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).
840 Niederlande (beide Teile).
841 *Übersetzung:* "Gestern"
842 *Übersetzung:* "Nachricht"
843 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
844 Orange.
845 Frankreich, Königreich.
846 Gerson, Christian (1569-1622).
847 *Übersetzung:* "Diakons"

Jtem [850]: daß alles den waffen des Königs in Fr*ankreich* [851] inn[-] vndt außerhalb deßelbigen Reichs, weichen thut.

En Dauphinè[852], & en Languedocq[853], le Roy a fait raser plus*ieu*rs places fortes, p*ou*r oster les retraittes a ceux quj aiment la brouillerie. [854]

On vouloit aussy demanteler une terre appellèe Orpierre[855] appartenante au Pr*ince* d'Orange[856] hors de la souverainetè d'Orange[857], mais on ne l'a pas mis en execution. [858]

[[276v]]
N*ota* B*ene* [859] [:] Ceux de la Religion en France[860], quj du temps du B*aron* de Dona[861] avoyent il y a 25 ans, force places, gouvernements & garnisons, <[Marginalie:] ">au Royaume de France, n'ont plus rien de <[Marginalie:] ">tout cela, & neantmoins Dieu les fait subsister, si bien qu'ils se consolent, avec le Prophete, en ces mots, du pseaulme 23[me:] [862] [:] Si que tousiours de faire ay esperance En la mayson du Seig*neu*r demeurance. [863]

Le B*aron* de D*ohna* souhaitte le mesme aux Eglises de Nostre Allem*agne* [864] [.] [865]

La France pretend de tenjr Philipsburgk[866], Coblentz[867], & Ernbrechtstein[868], en vertu de la protection. [869]

---

848 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
849 *Übersetzung:* "Übersetzungen"
850 *Übersetzung:* "Ebenso"
851 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
852 Dauphiné.
853 Languedoc.
854 *Übersetzung:* "In der Dauphiné und im Languedoc hat der König mehrere feste Plätze schleifen lassen, um denjenigen die Zufluchtsorte wegzunehmen, die die Unruhe lieben."
855 Orpierre.
856 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
857 Orange (Oranien), Fürstentum.
858 *Übersetzung:* "Man wollte auch ein Orpierre genanntes, dem Fürsten von Orange gehörendes Land außerhalb der Oberherrschaft von Orange zerstören, aber man hat es nicht ins Werk gesetzt."
859 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
860 Frankreich, Königreich.
861 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
862 Ps 23,6
863 *Übersetzung:* "Diejenigen von der [reformierten] Religion in Frankreich, die zur Zeit des Freiherrn von Dohna vor 25 Jahren viele Plätze, Gouvernements und Garnisonen im Königreich Frankreich hatten, haben nichts mehr von alledem und trotzdem lässt Gott sie so überleben, dass sie sich mit dem Propheten in diesen Worten des 23. Psalms trösten: So wie ich immer zu tun Hoffnung habe, habe ich Wohnung im Haus des Herrn."
864 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
865 *Übersetzung:* "Der Freiherr von Dohna wünscht sich dasselbe in den Kirchen von unserem Deutschland."
866 Philippsburg.
867 Koblenz.
868 Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung.
869 *Übersetzung:* "Frankreich behauptet, Philippsburg, Koblenz und Ehrenbreitstein in der Macht des Schutzes zu halten."

La lettre du B*aron* de D*ohna* estoit datèe le 3. / 13. Xbre, de l'an passè, & celle de M*onsieu*r Aissema[870], a la Haye[871], le 7^me.^ Fev*rie*r[.] A celle du B*aron* de D*ohna* estoit adjoincte une autre Allemande rendant graces de l'honneur de la compererie avec force gratulations & bons offres, datèe aussy a Orange[872], ainsy que la 1^ere.^ l'Allemande le 3^me.^ X^bre:^ la Françoyse, le 13^me.^ toutes deux pleines de [[277r]] bonne volontè, & ancien souvenir. [873]

18. Februar 1634

♂ den 18. Febr*uar*ij [874]

M*elchior* L*oyß* [875] ist abermals gestern zu Stollberg[876] gewesen, der Schwedische[877] Rittmeister[878], hat sich in wortten, vndt geberden, gar höflich erzeiget, seine executoren[879] contremandirt[880], vndt will mir zu ehren, noch gestern vndt heütte warten, darnach aber, des Eßkens[881] ordonantz [882] folgen, vndt wegnehmen was Sie kriegen können, wo ferrne ihnen nicht vom 10^ten:^ Januarij [883] an, die assignirte[884] lehnung[885] auß den Pfandtschillingsdörfern[886], gegeben wirdt, welche soll ~~von~~ <alle> 10 tage~~n~~ außtragen, 73 {Thaler} vndt wehre numehr 4mal verfallen, alß 292 {Thaler} neben haber vndt servicen[887] etc*etera* welches den armen leütten, eine purlauttere vnmüglichkeitt ist, So schön wirdt die alliantz vndt des Oxenst*iernas* [888] patenta [889] jn acht genommen, Sonst hat er Sie zu gast geladen vndt mein v*nd* meiner gemahlin[890] gesundtheitt auf den knien [[277v]] getruncken.

---

870 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
871 Den Haag ('s-Gravenhage).
872 Orange.
873 *Übersetzung:* "Der Brief des Freiherrn von Dohna war auf den 3./13. Dezember des vergangenen Jahres datiert und der des Herrn Aitzema in Den Haag auf den 7. Februar. Dem des Freiherrn von Dohna war ein anderer deutscher, für die Ehre der Patenschaft mit vielen Glückwünschen und guten Angeboten dankender [Brief] hinzugefügt, auch in Orange datiert so wie der erste, der Deutsche, auf den 3. Dezember, der Französische auf den 13., alle beide voller gutem Willen und altem Andenken."
874 *Übersetzung:* "des Februars"
875 Loyß, Melchior (1576-1650).
876 Stolberg (Harz).
877 Schweden, Königreich.
878 Planting, Erich.
879 Executor: Vollstrecker.
880 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.
881 Erskein, Alexander (1598-1656).
882 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
883 *Übersetzung:* "des Januar"
884 assigniren: zuweisen.
885 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).
886 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.
887 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).
888 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
889 *Übersetzung:* "Befehle"
890 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Aviß[891] daß 59 Mann zu Ballenstedt[892] ankommen, von herrvetter F*ürst* Ludwigs[893] leibRegiment, Gott gebe zu glück.

Jnquisitio [894] jm Amt Ball*enstedt*[895], durch Bil*a* [896] wol abgegangen. Gott stewre aller vntrew. Malum consjlium consultorj pessimum. [897] [898]

Seltzame schreiben entpfangen wegen neutralitet vel non [899], vom Pfaltzgrafen von Newburgk[900].

N*eu* Jahrs briefe, von der Churfürstin von Saxen[901], vndt dem Grafen von hanaw[902].

Erich Blandin[903] heist der Rittm*eiste*r zu Stollbergk[904]. <vndterm Opländischen Regiment.>

Andreß Türckhammer[905] hat 8 Rehe gelifert, welche vber voriges Rehe, vndt wildes Schwein, zur leich[906] begängnüß sollen. Diese 8 Rehe seindt zum theil geschoßen, zum theil, jn heüttigem, vndt gesterigem iagen gefangen worden.

[[278r]]
Es seindt 10 Reütter darundter ein Fendrich zu Tanckeroda[907], die begehren daß Morgen frühe soll aufgebracht werden.

	~~{Thaler}~~
Von Tanckeroda:	30 {Thaler} an gelde.
vf 8 Tage contre [908]	15 {Schefel} haber.
leur parole [909].	2 fuder[910] hew fuder Stroh.
Von Braitenstein[911]	25 {Thaler} an gelde, 1 ~~9~~ <2> {Schefel} haber, hew, vndt
Newdorff[912].	15 {Thaler} an gelde. ~~9~~ <8> {Schefel} haber. 1 <fuder> hew vndt ein fuder Strohe.

891 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
892 Ballenstedt.
893 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
894 *Übersetzung:* "Untersuchung"
895 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
896 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
897 *Übersetzung:* "Schlechter Rat ist für den Ratgeber am schlimmsten."
898 Zitat aus Var. rust. 3,2,1 ed. Flach 2006, S. 145 und 290.
899 *Übersetzung:* "oder nicht"
900 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
901 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).
902 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).
903 Planting, Erich.
904 Stolberg (Harz).
905 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).
906 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
907 Dankerode.
908 *Übersetzung:* "gegen"
909 *Übersetzung:* "ihr Wort"
910 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
911 Breitenstein.
912 Neudorf.

Cum comminatione [913], wo Sie es Morgen g*ebe* g*ott* nicht zusammen brächten, daß sie Schultheßen vndt vorsteher ieder gemeine, wollten wegführen, vndt ins gefängnüß werfen, auch in den dörfern wegnehmen, was sie fünden.

Dominiren[914], pochen, schlagen die leütte, sauffen tage vndt Nacht, haben auch den pfarrer[915] mitt Pistolen auf den leib gestossen, alda.

[[278v]]
Jch habe ihnen gesagt sich vorzusehen, vndt nichts zu contribuiren[916], mir so wol als den Schwedischen[917] selbst zum præjuditz.

Schreiben von Bernb*urg* [918] etzlicher vom adel.

Mja sorella A*nna* S*ophia* [919] m'hà confessato, ch'innanzi tre o 4 giornj, una notte glj venne uno spirito che gli dette un colpo molto forte al braccio destro, giacendo lej nel letto, sì ch'ella credette haver ricevuto nocu<i>mento a quel braccio. [920]

Jtem [921]: ella mj confessò che 3 annj fà dopo il nostro ritorno d'Egra[922], essendo a Bernburgo, la venne una notte dopo mezzanotte ad abbracciar un spirito che haveva il viso e il braccio come dj cottone. Ella pensando che fosse la sua sorella S*ophia* M*argaretha* [923] la ribacciò ridendo, mà sentendo il viso e braccio come di lana o cottone, ne hebbe paura [[279r]] e horrore. [924]

J'ay songè ceste nuict, (i'entends tousj*our*s la nuict quj precede ce jour auquel i'escris dans ce journal, a scavoir la nuict devant ce Mardy, 18[me.] du mois, de Fev*rie*r) que nous eussions estè a Francfort (au Mayn)[925] force Princes & Elect*eu*rs avec l'Emp*ereu*r[926] & l'Emp*ereu*r m'appellant p*our* dancer a une assemblèe j'eus honte, voyant que j'avois mes pantouffles au lieu de souliers, lesquels allant p*our* querir ou faire venir, l'Emp*ereu*r insista a me vouloir voir danser, & ne voulant incontinent venir, me fit appeller par l'Elect*eu*r de Mayence[927], lequel apres quelques compliments me meina par le bras droict avant le temps, & les autres Elect*eu*rs & Princes en estoyent tous ayses,

---

913 *Übersetzung:* "Unter Androhung"
914 dominiren: das große Wort führen, schimpfen, schelten.
915 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
916 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
917 Schweden, Königreich.
918 Bernburg.
919 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
920 *Übersetzung:* "Meine Schwester Anna Sophia hat mir gestanden, dass ihr vor drei oder 4 Tagen eine Nacht ein Geist kam, der ihr einen sehr starken Stoß auf den rechten Arm erteilte, als sie im Bett lag, sodass sie glaubte, an jenem Arm einen Schaden bekommen zu haben."
921 *Übersetzung:* "Ebenso"
922 Eger (Cheb).
923 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
924 *Übersetzung:* "sie gestand mir, dass vor 3 Jahren nach unserer Rückkehr aus Eger, als sie in Bernburg war, da eine Nacht nach Mitternacht ein Geist zum Umarmen kam, der das Gesicht und den Arm wie aus Baumwolle hatte. Weil sie dachte, dass wäre da ihre Schwester Sophia Margeretha, da küsste sie lachend zurück, als sie aber das Gesicht und [den] Arm wie aus Wolle oder Baumwolle spürte, bekam sie darüber Angst und Schrecken."
925 Frankfurt (Main).
926 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
927 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

me faysants force reverences, & signes d'humilitè. En ces entrefaites estant angoissè & regimbant a cause de mes pantouffles, ie me trou [[279v]] vay dans de l'huile tout nud, jusques a la gorge, & là dessus me resveillay, ayant oubliè beaucoup des restes du songe, entre autres du discours avec l' Empereur [928] & les Electeurs, & autres choses. [929]

Ordonantzen[930] so: schrifft: alß mündtlich, Meinem Raht vndt Amptmann, Melchior Loyßen[931], weßen er sich in meinem abwesen zu verhalten, vndt wie er in eüßerster endtstehung der gühte, meine jurisdiction mitt gewalt zu manuteniren[932], gegeben, vndt in den anderen Aemptern anstalt gemacht, wie er auf allen fall, so wol von F*ürst* L*udwig* [933] geworbenen, als meinem landtvolck[934] zu secundiren sein möchte, Gott gebe, das es nur wol ablaufen möge, vndt man den dingen nicht zu viel oder zu wenig thue.

19. Februar 1634

[[280r]]

☿ den 19[den:] Februarij [935] .

Der capitain [936] Niclaß Boy[937], von Staßfurt[938], will heütte erst mitt seinen 50 Mann, nach hartzgeroda[939] vndt Gernroda[940] zu, marchiren.

Avis [941] von Frosa[942] daß abermal der Ob*rist* l*eutnant* [943] des heßlers[944], mitt seinen offizirern dahin logirt, die armen leütte bitten vmb schutz, beklagen sich hefftig, daß sie newlich von ihnen so vbel

928 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
929 *Übersetzung:* "Ich habe heute Nacht geträumt (ich verstehe darunter immer die Nacht, die diesem Tag vorangeht, an welchem ich in dieses Tagebuch schreibe, nämlich die Nacht vor diesem Dienstag, [dem] 18. des Monats Februar), dass wir in Frankfurt (am Main) gewesen seien, [wie] viele Fürsten und Kurfürsten mit dem Kaiser, und als der Kaiser mich rief, um auf einer Versammlung zu tanzen, schämte ich mich, da ich sah, dass ich meine Pantoffeln anstatt der Schuhe anhatte, als ich welche holen ging oder kommen ließ, gab der Kaiser nicht nach, mich tanzen sehen zu wollen, und da ich nicht gleich kommen wollte, ließ [er] mich durch den Kurfürsten von Mainz rufen, welcher mich nach einigen Ehrerbietungen mit dem rechten Arm vor der Zeit führte, und die anderen Kurfürsten und Fürsten waren darüber alle erfreut, wobei sie mir viele Verbeugungen und Zeichen der Demut machten. Da ich in diesem Augenblick geängstigt war und mich wegen meiner Pantoffeln sträubte, fand ich mich bis zum Hals ganz nackt in Öl und wachte darüber auf, wobei ich von den Resten des Traumes viel vergessen habe, unter anderem die Gespräche mit dem Kaiser und den Kurfürsten und andere Sachen."
930 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
931 Loyß, Melchior (1576-1650).
932 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
933 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
934 Landvolk: Landestruppen.
935 *Übersetzung:* "des Februars"
936 *Übersetzung:* "Hauptmann"
937 Boy, Nikolaus.
938 Staßfurt.
939 Harzgerode.
940 Gernrode.
941 *Übersetzung:* "Nachricht"
942 Frose.
943 Rauscher von Monschein, Johann.
944 Heßler, Hans Friedrich von (1610-1667).

mittgenommen worden. Daß hilft des Oxenst*iernas* [945] verbott, vndt es scheinett, es seye ihm kein rechter ernst, mir guts zu thun.

Jch bin mitt Mejner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[946], vndt Frewlein Schwestern[947] hinab nach Bernb*urg* [948] en une traitte [949], alda dem künftig fürstl*ichen* leich[950] begängnüß beyzuwohnen, vndt haben auch Meinen bruder Fürst Friederich[951], welcher außm Niderlande[952] wiederkommen, alda gefunden, &c*etera*[.]

Schuemann[953] wiederkommen von hamb*urg* [954] 30 {Schefel} gerste Bernb*urger* maß, machen 1 {Wispel} hamb*urger* maß[,] gilt an [[280v]] itzo 24 {Thaler} vndt vracht[955] vom wispel[956] 2 {Thaler}

Schreiben von Schw*este*r Sybillen[957], so zu hamb*urg* [958] ist, vndt mitt schw*este*r Louysen[959] will von Güsterow[960] auß, gegen Ostern g*ebe* g*ott* anhero[961] kommen, <vndt condolirt etc*etera*[.]>

Conversatio [962] co'l fratello[963] [964].

20. Februar 1634

21 den 20. Februarij [965].

Anordnungen durch den Marschalck[966] vndt allerley anstaltt, zu bevorstehender F*ürstlichen* leich[967] begängnüß.

---

945 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
946 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
947 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
948 Bernburg.
949 *Übersetzung:* "in einem Weg"
950 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
951 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
952 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
953 Schumann, Johann (gest. 1636).
954 Hamburg.
955 Hier: Fracht.
956 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
957 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
958 Hamburg.
959 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
960 Güstrow.
961 Bernburg.
962 *Übersetzung:* "Gespräch"
963 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
964 *Übersetzung:* "mit dem Bruder"
965 *Übersetzung:* "des Februars"
966 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
967 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

Meiner gemahlin[968] heftiges zahnwehe, helt ein[969] 8 tage hero noch immer an, Gott wolle es lindern vndt beßern gnediglich.

Zuschreiben vom hertzogk Adolf Friederich zu Meckelnb*urg* [970] (welches das erste ist, so er an mich thut) diesen Morgen entpfangen, wie nemlich Seine gemahlin, Fraw Anna Maria, geborne zu Ost Frießlandt[971], den 5[ten:] huius [972], nachm*ittags* vmb 4 vhr sehliglich entschlafen, nach dem zuvor den 3. huius [973] des [[281r]] Morgends vmb 11 vhr, ihr Jüngstes Töchterlein, frewlein Juliana[974] auch mitt todt abgegangen, Seindt also, in dieser <itzigen> meiner betrübnüß, zween geschwinde fälle aufeinander, vndt wundersam.

Jch habe hertzog Adolfen[975], wieder geantwortett, vndt meinen zustandt, auch Jhrer L*iebden* geklaget, &c*etera*[.]

Jtem [976]: Schw*este*r S*ibylla* E*lisabeth* [977] geschrieben responsive [978].

Præsid*en*t[979] bey mir gewesen, & entre autres, m'a donnè a entendre la mesintelligence, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [980] > voire la partialitè, quj se fomente, entre les Saxons[981], & les Swedois[982], jusqu'a venir aux mains [983].

Jch habe erfahren, daß hertzog Adolfs von Mecklenb*urg* sejne Gemahlin[984], an den kindesblattern 3 wochen lang, kranck gewesen, vndt gestorben.

Co'l fratello[985] [986] vndt hernacher mitt Knochen[987] seinem hofm*eiste*r conversirt.

H*einrich* B*örstel* m'a aussy dit, que le cercle de la Basse Saxe[988] auroit acceptè p*ou*r Directeur, le Chancelier de Swede Oxenstierna[989], quoy [[281v]] que ce soit contre les constitutions de l' Empire [990] & des cercles, de prendre un estranger[991]. [992]

---

968 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
969 ein: ungefähr.
970 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
971 Mecklenburg-Schwerin, Anna Maria, Herzogin von, geb. Gräfin von Ostfriesland (1601-1634).
972 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
973 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
974 Mecklenburg-Schwerin, Juliana, Herzogin von (1633-1634).
975 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
976 *Übersetzung:* "Ebenso"
977 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
978 *Übersetzung:* "antwortweise"
979 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
980 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
981 Sachsen, Kurfürstentum.
982 Schweden, Königreich.
983 *Übersetzung:* "und hat mir unter anderem den Unfrieden, ja sogar die Parteilichkeit zu verstehen gegeben, die sich zwischen den Sachsen und den Schweden bis zum handgreiflich werden stiftet"
984 Mecklenburg-Schwerin, Anna Maria, Herzogin von, geb. Gräfin von Ostfriesland (1601-1634).
985 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
986 *Übersetzung:* "Mit dem Bruder"
987 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
988 Niedersächsischer Reichskreis.
989 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

F*ürst* L*udwig* [993] kömbt mitt 27 personen, 25 pferdten, darundter Graff Otto von Schawmburgk[994] vndt der Oberste leütenampt Rabiell[995].

N*ota* B*ene* [996] [:] Ein einfacher Römerzug[997], trägt vnsern Fürstenthumb[998], nur Monatlich, 188 {Gulden} Man hat in den Türckenkriegen, auß den Ober:[999] vndt NiederSäxischen[1000] Kraysen, nur 2 Regimenter zu roß, auf wenig Monat bißweilen gehalten, Nun soll an itzo das Fürstenthumb Anhaltt, solche bürde allein tragen, dem churf*ürsten* von Saxen[1001] zu gefallen, welcher es nicht schüzet, sondern solcher gestaltt, devastirett.

♀ [1002] Die drey herrenvettern F*ürst* Aug*ust*us[1003] [,] F*ürst* Ludwig, F*ürst* Johann Casimir[1004] seindt mitt ihren leütten, zur condecorirung[1005] des f*ürstlichen* leich[1006] begängnüßes ankommen, [[282r]] vndt ich habe sie in meinem gemach, diesen abendt, tractirt[1007], vndt speisen laßen, mitt mir vndt dem fürstl*ichen* Frawenzimmer, absente conjuge[1008] [1009].

< F*ürst* A*ugust* [1010] hat 12 pf*erde*[,] 15 personen. F*ürst* I*ohann* C*asimir* [1011] 16 pf*erde*[.]>

21. Februar 1634

♀ den 21. Febr*uar*ij [1012]

990 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
991 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
992 *Übersetzung:* "Heinrich Börstel hat mir auch gesagt, dass der Niedersächsische Kreis den Kanzler von Schweden, Oxenstierna, als Vorsteher angenommen habe, obwohl dies gegen die Reichs- und Kreisverfassungen sei, einen Ausländer zu nehmen."
993 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
994 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
995 Rabiel, Rudolf (von).
996 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
997 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
998 Anhalt, Fürstentum.
999 Obersächsischer Reichskreis.
1000 Niedersächsischer Reichskreis.
1001 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1002 Im Original verwischt.
1003 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1004 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1005 Condecorirung: Ausschmückung, Schmückung, Zierung.
1006 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
1007 tractiren: bewirten.
1008 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1009 *Übersetzung:* "bei abwesender Gemahlin"
1010 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1011 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1012 *Übersetzung:* "des Februars"

Die beschriebenen[1013] landtJunckern haben sich auch eingestellet, außer ein par so sich endtschuldiget.

Vmb 10 gefrühstückt, nach dem wir erstlich raht gehalten vndt importantiss*im*a [1014] deliberirt[1015], da dann ChurS*achsens* [1016] notturfft zimlich in acht genommen worden, insonderheitt von mir vndt den meynigen.

~~V~~ <N> ach 12 vhr, jst der leich[1017]conduct celebrirt worden, herr Johann Leüthner[1018] hat die leichpredigt gehalten. Textus [1019]: Jerem*ia* 31[1020]. Jch habe dich ie vndt ie geliebet, darumb habe ich dich zu mir gezogen, auß lautter gühte.

~~Na ♄ den 22.~~ <Es haben> [1021] 6 vom adel die leiche getragen.

22. Februar 1634

[[282v]]

♄ den 22[sten:] Febr*uar*ij [1022]

heütte nach der mahlzeitt, seindt die herren[1023] wieder von einander gezogen, nach dem wir vormittags abermal difficillima quæque [1024] deliberirt[1025].

D*octor* Engelbrecht[1026], Braunschw*eigischer*[1027] gesandter, vom hertzog, Friderich Vlrich[1028], jst auch alhjer[1029] gewesen, die alten beyden herrnvettern, haben ihn nur allein angesprochen.

Graf von Schawmb*urg* [1030] ist auch mitt hernvettern F*ürst* L*udwig* wjeder hinwegk.

N*ota* B*ene* [1031] [:] Avis [1032] von hartzgeroda[1033] wie der Schwed*isch*e[1034] major[1035] drowet F*ürst* L*udwigs* volck[1036] wegzuschlagen vndt wie er kejn haar breit, nach meiner ordinantz[1037] fragt. Dörfte wol stöße setzen. F*ürst* L*udwig* hat allerley gute ordinantzen ertheilet destwegen.

1013 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
1014 *Übersetzung:* "sehr wichtige Sachen"
1015 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
1016 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1017 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
1018 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
1019 *Übersetzung:* "Der Text"
1020 Ier 31,3
1021 Gestrichenes im Original verwischt.
1022 *Übersetzung:* "des Februars"
1023 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1024 *Übersetzung:* "allerlei sehr schwierige Sachen"
1025 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
1026 Engelbrecht, Arnold (1582-1638).
1027 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum; Calenberg[-Göttingen], Fürstentum.
1028 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).
1029 Bernburg.
1030 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
1031 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

Avis [1038] wie h*erzog* von Fridlandt[1039] ganz vom Kayser[1040] sich separire auch Tertzky[1041] vndt Piccolominj[1042] schon sollen auff einander getroffen haben, sed non credo [1043], wiewol es vor gewiß, außge [[283r]] sprenget wirdt.

Churfürst von Saxen[1044] hat gar höflich an mich geschrieben, vndt mir das leydt geklaget wegen absterben, meines Sehligen kindes[1045].

hartwich Werder[1046], hat den punto d'honor [1047], bey mir urgirt, wegen der vflagen, so ihm beschehen, alß hette er das volck[1048], in meine dörfer verwiesen.

Man hat auch consultirt[1049], wegen Bruder Fritzens[1050] vornehmen, vndt was er vor ein genus vitæ [1051], sollte eligiren[1052], nemlich ~~endtweder~~ <einen Soldaten> zu geben, vndt beharrlich solche profession zu continuiren[1053], nicht hjn vndt wjeder zu fladdern, denn sonsten, wirdt man wenig respectirt, noch geachtett, itziger zeitt, wenn man nicht den degen, jn der faust hatt, Man kan auch seinen vnderhalt beßer haben. Jedoch wirdt ihm fußvolck[1054] vorgeschlagen, darbey mehr zu lernen, vndt weniger zu spendiren[1055]. So köndte auch Patriæ[1056] [1057] bey solcher occasion beßer gedienet werden. Jch habe es zu seiner inclination vndt bedencken gestellet. p*erge* [1058]

23. Februar 1634

[[283v]]

1032 *Übersetzung:* "Nachricht"
1033 Harzgerode.
1034 Schweden, Königreich.
1035 Weidenhorn, Paul Janson.
1036 Volk: Truppen.
1037 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
1038 *Übersetzung:* "Nachricht"
1039 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
1040 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1041 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).
1042 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1043 *Übersetzung:* "aber ich glaube es nicht"
1044 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1045 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
1046 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
1047 *Übersetzung:* "Ehrensache"
1048 Volk: Truppen.
1049 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
1050 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1051 *Übersetzung:* "Lebensweise"
1052 eligiren: wählen, auswählen.
1053 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
1054 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
1055 spendiren: ausgeben, aufwenden.
1056 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1057 *Übersetzung:* "Vaterland"
1058 *Übersetzung:* "usw."

⊙ den 23. Febr*uar*ij [1059]

Ein grawsamer avis [1060] von Leiptzigk[1061], wie general h*erzog* von Fridlandt[1062], (weil man ihm, den König[1063] vndt gallaaß[1064] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1065] > adjungiren[1066] wollen) dem Kayser[1067] vntrew <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1068] > worden, vndt auf gallaaß getroffen, Jhm auch etzliche Regimenter zu <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1069] > nichte gemacht, hernacher sich mitt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1070] > den Evangel*ische*n coniungirt[1071], den Schwed*ische*n[1072] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1073] > Pilsen[1074] vbergeben, einen Trombter[1075] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1076] > nach Dresen[1077] [!], mitt avis [1078] seines treffens, geschickt, vndt wie es mitt ihme <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1079] > ergangen, &c*etera* auch Eger[1080] gleichsfalß <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1081] > tradiren[1082] wollen, so ist er alda <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1083] > von einem Obersten[1084] zu gaste geladen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1085] > vndt neben Ob*rist* Jlo[1086] [,] Obr*ist* Tertzschka[1087] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1088] > vndt ezlichen andern Jämmerlich <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1089] > ermordet worden. N*ota* B*ene* [1090] [:] Er hat demselben vndt 27 andern seinen Obersten, nichts böses zugetrawet, denn Sie [[284r]] haben ihm[1091] zuvor schweeren müßen, bey ihm zu leben vndt zu sterben. Die

---

1059 *Übersetzung:* "des Februars"
1060 *Übersetzung:* "Nachricht"
1061 Leipzig.
1062 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
1063 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1064 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
1065 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1066 adjungiren: beigeben, zuordnen.
1067 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1068 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1069 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1070 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1071 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
1072 Schweden, Königreich.
1073 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1074 Pilsen (Plzen).
1075 Trompter: Trompeter.
1076 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1077 Dresden.
1078 *Übersetzung:* "Nachricht"
1079 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1080 Eger (Cheb).
1081 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1082 tradiren: übergeben.
1083 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1084 Gordon, John (gest. 1649).
1085 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1086 Ilow, Christian von (ca. 1585-1634).
1087 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).
1088 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1089 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1090 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1091 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

Schwedischen[1092] haben sich zwar vor Eger[1093] præsentirt, aber wegen wolbestellter wache des Breünerischen Regiments, nichts außrichten können. Diese That ist den ~~[...]~~ / 15 Febr*uar*ij < ♄ die> [1094] geschehen vndt (wo es sich also verhelt) sehr denckwürdig.

Die Friedl*ändische* armèe soll numehr in großer confusion sein, weil niemandt des andern commando sich vnterwerfen will, vndt vermeinen die Schwed*ische*n dannenhero eine große victory[1095] zu erhalten.

hieroben herrn Winsium[1096] aufm Saal predigen laßen, afin de ne renouveller la playe cuysante a l'eglise [1097].

Darnach mitt Meinem bruder[1098], vndt schw*ester*[1099] haben ich v*nd* Meine gemahlin[1100], nebens dem adelichen frawenzimmer, vndt theilß Junckern Tafel gehalten.

Der cantzler D*octor* Müller[1101], Curdt Börstel[1102], vndt Knoche[1103], d'extraordinaire [1104] [.]

[[284v]]
Der Cantzler[1105], vndt Börstel[1106] seindt auf Sandersleben[1107], vollends sollen sie von dannen nach Weymar[1108].

Præsid*ent*[1109] (wiewol febricitant [1110]) bey mir nachm*ittags* gewesen.

Jtem [1111]: avis [1112], daß h*erzog* Frantz Albrecht[1113] gefangen worden, als er vermeint durch herzogk Berndts[1114] volck[1115] convoyirt[1116] zu werden, vndt solches durch intercipirung [1117] der briefe

---

1092 Schweden, Königreich.
1093 Eger (Cheb).
1094 *Übersetzung:* "des Februars [samstags] am Tag"
1095 Victorie: Sieg.
1096 Winß, Andreas (gest. 1638).
1097 *Übersetzung:* "um den brennenden Schmerz in der Kirche nicht zu erneuern"
1098 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1099 Entweder Fürstin Anna Sophia oder Dorothea Bathilde von Anhalt-Bernburg.
1100 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1101 Müller, Gottfried (1577-1654).
1102 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
1103 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
1104 *Übersetzung:* "vom außergewöhnlichen [an der Tafel]"
1105 Müller, Gottfried (1577-1654).
1106 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
1107 Sandersleben.
1108 Weimar.
1109 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1110 *Übersetzung:* "Fieber habend"
1111 *Übersetzung:* "Ebenso"
1112 *Übersetzung:* "Nachricht"
1113 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
1114 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
1115 Volk: Truppen.
1116 convoyiren: begleiten, geleiten.
1117 Intercipirung: Abfangung.

verkundtschafft worden, So seye auch Pilsen[1118] wieder in der Kayserl*ichen* [1119] händen, nach dem Piccolominj[1120] den Obersten[1121] alda vorn kopf geschoßen.

24. Februar 1634

☽ den 24. Feb*ruar*j [1122] [!]

Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[1123] Geburtstag, an dem Sie 31 Jahr alt wirdt. Gott verleyhe mitt glück vndt segen, vndt Jhre L*iebden* zu gutem gedeyen.

Von Bernb*ur*g[1124] nach hartzgeroda[1125], vndterwegens zu Endorf[1126] gefüttert.

[[285r]]
M*elchior* L*oyß* [1127] berichtett, daß gestern die Schwed*ischen*[1128] von Stollbergk[1129] auß, einen einfall in die Pfandtschillingsdörfer[1130] gethan, nach dem sie ein par tage still gelegen, vndt haben daß viehe ein[1131] 20 stücke weggetrieben. auch F*ürst* L*udwigs* [1132] ordinantz[1133] nichts respectiret. F*ürst* L*udwigs* volck[1134] ist sonst zimlich resolvirt[1135] gewest, hat sie auch vor Tanckeroda[1136] abgetrieben, vndt vndter die Schwedischen geschoßen, aber ~~nicht~~ niemandt verwundet, nur ein pferdt, zum Braitenstein[1137] aber, ist das viehe weggenommen, vndt nach Stollbergk getrieben worden.

25. Februar 1634

♂ den 25[sten:] Feb*ruar*ij [1138]

1118 Pilsen (Plzen).
1119 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1120 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1121 Person nicht ermittelt.
1122 *Übersetzung:* "des Februars"
1123 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1124 Bernburg.
1125 Harzgerode.
1126
1127 Loyß, Melchior (1576-1650).
1128 Schweden, Königreich.
1129 Stolberg (Harz).
1130 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.
1131 ein: ungefähr.
1132 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1133 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
1134 Volk: Truppen.
1135 resolviren: entschließen, beschließen.
1136 Dankerode.
1137 Breitenstein.
1138 *Übersetzung:* "des Februars"

Schreiben vom Grafen von Schwartzenb*erg* [1139] von Stendel[1140], weil die acten nicht beysammen, so wollte mir der Churfürst[1141] von Berlin[1142] auß, mitt eigenem bohten die begehrten sachen zuschicken. Jst abermals eine außfluchtt.

[[285v]]
Den hofm*eiste*r Knoche[1143] nach Stollbergk[1144] geschickt, mich gegen dem Grafen[1145] zu beschwehren, &c*etera*[.] Gott gebe zu glück.

Avis [1146] bekommen, daß der Graf von Stollbergk, dem Commiss*ari*o [1147] Eßken[1148] vnlengst 2 fuder[1149] weins verehrt[1150], vndt die Fürstin[1151] von häringen[1152] eine güldene ketten, damitt Sie ihr volck[1153] auß dem Schwarzb*urgischen* [1154] ins Stollbergische[1155] zusammen führen, vndt (wejl der grafschaft so vjel volck zu erhalten vnmögljch) endtlichen die pfandtschillingsdörfer[1156] im Anhaltischen[1157] müsten belegt werden. So soll auch Oxenstern[1158] eine ordinantz[1159] dem Grafen von Stollb*erg* welcher sich bey ihme zu halberstadt[1160] insinuirt[1161], ertheilt haben, er sollte versetzte vndt vnversetzte örter belegen, da doch der herzog von Lüneb*urg* [1162] derglejchen in [[286r]] Seinem Territorio [1163], eben den Stollbergischen[1164] nicht permittiren wollen. Andere versezte örter gehören nur privatjs [1165] zu, welche keine jurisdiction haben, etc*etera* vndt ChurS*achsen* [1166] hat bißhero connivendo [1167], es den Schwedjschen[1168] zugelaßen, in sejnem

1139 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).
1140 Stendal.
1141 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
1142 Berlin.
1143 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
1144 Stolberg (Harz).
1145 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).
1146 *Übersetzung:* "Nachricht"
1147 *Übersetzung:* "Kommissar"
1148 Erskein, Alexander (1598-1656).
1149 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
1150 verehren: schenken.
1151 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).
1152 Heringen (Helme).
1153 Volk: Truppen.
1154 Schwarzburg, Grafschaft.
1155 Stolberg, Grafschaft.
1156 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.
1157 Anhalt, Fürstentum.
1158 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
1159 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
1160 Halberstadt.
1161 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.
1162 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
1163 *Übersetzung:* "Gebiet"
1164 Stolberg, Grafschaft.
1165 *Übersetzung:* "Privatpersonen"
1166 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1167 *Übersetzung:* "durch Verschließen der Augen"
1168 Schweden, Königreich.

Territorio[1169] [1170]. N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [1171] [:] Oxenst*ierna* [1172] hat gegen F*ürst* L*udwig* [1173] anders gesagt, daß Eßken[1174] nemlich vnrecht dran thete, vndt hat es improbirt[1175]. Sollte derowegen billich, nur einerley rede führen. <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1176] > Die Grafen von Stollb*erg* [1177] begehen felonniam [1178] hierinnen, in deme sie heimlich[1179] die Schwed*ische*n (ob sie es schon nicht gestehen wollen) wieder Jhren lehen: vndt landesfürsten, anfrischen[1180], vndt können heütte, oder Morgen, mitt Privirung[1181] des lehens, gestraft werden, vndt mitt refundirung[1182] damnj [1183].

Der Medicus [1184] Lanius[1185] jst heütte noch alhjer[1186].

Responsoria [1187] an Pfaltzgrafen von Newb*urg* [1188] &c*etera* &c*etera* wegen begehrter intervention[.]

J'ay prins les 6 juments blanches, de feu mon Frere[1189] en mon carosse. [1190]

[[286v]]
Avis [1191] von Leipzigk[1192], das Friedländter[1193] mitt 8 m*ille* [1194] Mann, <zu> h*erzog* Berndten[1195] zustoßen sich resolvirt [1196] auch albereitt mitt solchem volck[1197] bjß in Eger[1198] ankommen, er selbst mitt 7 comp*agnie*n Tragonern jn die Stadt sich eingeleget, vielleicht auf einen anschlag, ist er verwichenen Sonnabendts den 15[den:] huius [1199], neben Obersten Jlaw[1200], vndt Graf Tertzky[1201]

1169 Sachsen, Kurfürstentum.
1170 *Übersetzung:* "Gebiet"
1171 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
1172 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
1173 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1174 Erskein, Alexander (1598-1656).
1175 improbiren: missbilligen, tadeln.
1176 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1177 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).
1178 *Übersetzung:* "Lehnsfrevel"
1179 Die Silben "heim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1180 anfrischen: anstacheln, aufhetzen, anreizen.
1181 Privirung: Wegnahme, Einziehung.
1182 Refundirung: Ersetzung, Zurückerstattung.
1183 *Übersetzung:* "des Schadens"
1184 *Übersetzung:* "Arzt"
1185 Lanius, Nikolaus.
1186 Harzgerode.
1187 *Übersetzung:* "Antworten"
1188 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
1189 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
1190 *Übersetzung:* "Ich habe die 6 weißen Stuten meines seligen Bruders an meine Kutsche genommen."
1191 *Übersetzung:* "Nachricht"
1192 Leipzig.
1193 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
1194 *Übersetzung:* "tausend"
1195 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
1196 resolviren: entschließen, beschließen.
1197 Volk: Truppen.
1198 Eger (Cheb).
1199 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
1200 Ilow, Christian von (ca. 1585-1634).

, von Obersten Pudler[1202] vndt Ob*rist* l*eutnant* Cordung[1203], alß commendanten in Eger, ermordet worden. Vndt nach dem sie hertzogk Frantz Albrechten[1204] bekommen, ist es herzogk Bernhardten, vndt general Arnheimb[1205] auch sehr nahe gewesen. Gott ha ŧ <b> e solches aber gn*ädig* verhütet.

Nochmahliger aviß[1206], g*enera*l von Fridlandt, hette vnlengst seine Obersten alle vor sich erfordert, vndt sie nachmalß ermahnet, ob sie bey ihm halten, vndt stehen wollten, es möchte sich auch eine occasion præsentiren, was er vor eine wollte, welches Sie alle mitt hohem eydt [[287r]] bestehtiget, vndt sich vndter einem Reverß 141 Obersten vndterschrieben, darauf Wallensteiner[1207] seinem volck[1208], auß seinem beüttel 2 Monat Soldt bezahlet, vndt in die winterquartier in Böhmen[1209] vndt im lande Ob der Enß[1210], commandirt, weil aber der Kayser[1211], seine länder, nicht gern wollen verderben laßen, hat er vermeint solchs abzuwenden, vndt befehl gethan, man sollte Sie ins Reich[1212] schaffen, darüber der von Wallnstein disputirt, vndt seinen Obersten, bey hencken gebotten, seinem befehl nachzuleben, welchs auch geschehen, mitt vermelden, es wüste der Kayser wol, waß vor Reverß wehren aufgerichtet worden.

N*eu* Jahrs gratulation von herzog Berndt[1213].

Zeitung [1214] das herr Gustavus[1215] Gustaff[1216] sohn, ☿ den 29. Januarij [1217] / 8. Febr*uar*ij solenniter [1218], alß landesherr des Stiffts Oßnabrück[1219] eingesetzt worden, auch die eydespflicht der Ritterschaft[1220], Thumbcapittel[1221], [[287v]] vndt gantzen bürgerschaft abgeleget, wiewol die Ritterschaft[1222] vndt Thumbcapittel [1223] sich deßen höchlichen beschwehrt, Es seindt auch stadtliche panckeet, vndt fewerwerck darauf gehalten worden.

Kayser[1224] hat ein patent[1225] außgehen laßen de dato [1226] Wien[1227] vom 24. Januarij [1228], darinnen er allen kriegsoffizirern zu erkennen gibt, daß er vmb nohtwendiger vrsachen willen, mitt dem

1201 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).
1202 Butler, Walter, Graf (ca. 1600-1634).
1203 Gordon, John (gest. 1649).
1204 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
1205 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
1206 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1207 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
1208 Volk: Truppen.
1209 Böhmen, Königreich.
1210 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.
1211 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1212 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1213 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
1214 Zeitung: Nachricht.
1215 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af (1616-1653).
1216 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1217 *Übersetzung:* "des Januar"
1218 *Übersetzung:* "des Februars feierlich"
1219 Osnabrück, Hochstift.
1220 Osnabrück, Ritterschaft des Hochstifts.
1221 Osnabrück, Domkapitel.
1222 Osnabrück, Ritterschaft des Hochstifts.
1223 Osnabrück, Domkapitel.
1224 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

general herzog von Fridlandt[1229], veränderung vornehmen müße, perdonirt[1230] allen Obersten vndt offizirern, so dem verzweifelten convent zu Pilsen[1231] den 11[ten:] Jan*uar*ij [1232] beygewohnet, Schleüßet[1233] allein auß dem perdon [1234] auß[er] den general vndt noch 2 Redelsführer[1235], interim [1236] soll man dem g*enera*l l*eutnant* Matthiæ Gallaaß[1237], biß auf weittere verordnung, gehorsam leisten. e*t cetera*

[[288r]]
Z*eitung* [1238] gleichsfalß, daß Ob*rist* Pudler[1239] vndt Ob*rist* l*eutnant* Jordan[1240] auch dem Fridländer[1241] fälschlich geschworen gehabt, vndt ihn hernacher ermordet, neben graf Tertzschky[1242], Obr*ist* Jlo[1243], graf Kinsky[1244], vndt 2 pagen. hertzog Berndt[1245] ist nur 4 stunden von Eger[1246] gewesen, alß dieses geschehen, wehre baldt ertapt worden, hats aber außgekundtschafft.

Z*eitung* [1247] das viel volcks[1248] auß Schweden[1249] in Stralsundt[1250] ankommen.

Jtem [1251]: daß in einer Schlacht, der König in Pohlen[1252] vom Moßkowiter[1253] erlegt, des K*önigs* bruder[1254] auf der wahlstatt blieben, vndt er der König selber verwundet worden.

1225 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).
1226 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
1227 Wien.
1228 *Übersetzung:* "des Januar"
1229 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
1230 perdoniren (pardoniren): begnadigen.
1231 Pilsen (Plzen).
1232 *Übersetzung:* "des Januar"
1233 Hier: schließt.
1234 *Übersetzung:* "Begnadigung"
1235 Ilow, Christian von (ca. 1585-1634); Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).
1236 *Übersetzung:* "vorläufig"
1237 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
1238 Zeitung: Nachricht.
1239 Butler, Walter, Graf (ca. 1600-1634).
1240 Gordon, John (gest. 1649).
1241 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
1242 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).
1243 Ilow, Christian von (ca. 1585-1634).
1244 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wilhelm, Graf (1574-1634).
1245 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
1246 Eger (Cheb).
1247 Zeitung: Nachricht.
1248 Volk: Truppen.
1249 Schweden, Königreich.
1250 Stralsund.
1251 *Übersetzung:* "Ebenso"
1252 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
1253 Moskauer Reich (Großrussland).
1254 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

Nochmahliger avis [1255], daß h*erzog* von Fridl*and* nur einen Mußcketirer zur Schildtwacht gehabt, darauf graf Tertzschky, graf Kinsky, Obr*ist* Jllo, vndt Rittm*eiste*r Newmann[1256] aufs Schloß, von den Kayserl*ichen* [1257] affectionirten [1258] gebehten, so wjllig erschienen, [[288v]] vnterwegens auch der subscription[1259] ihres gemachten Schlußes, gedacht worden, als es aber tunckel worden, ist eine commandirte trouppe [1260] Tragoner, in die stube aufs Schloß kommen, diese 4[1261] alßbaldt stillschweigend niedergeschoßen, von dar zu des hertzogs von Fridlandt[1262] quartier geeylet, die Schiltwacht, einen kämmerling, vndt pagen, so Sie nicht einlaßen wollen, niedergestoßen, Jn diesem tumult, eröfnet der hertzogk die Stuben, da dann der commandirte offizirer[1263], ihm alßbaldt mitt der partisane einen stoß, durch den leib geben, alß aber der hertzog sich ermuntert, vndt nach den gewehr[1264] greiffen wollen, hat er ihm noch einen stoß geben, daß er nieder gefallen, also daß das blut in der stuben herumb gefloßen, hernach jns bettuch gewickelt, vndt also auffs Schloß ge [[289r]] schlept worden, da man dann in seinem losament[1265], in die 6 Tonnen goldes, vndt alle arcana [1266] soll gefunden haben.

O des schrecklichen endes!

Mercket doch ihr Narren vndter dem volck, wenn wollet ihr klug werden.[1267]

Nemo ante obitum beautus! [1268] [1269]

Knoche[1270] ist von Stollb*erg* [1271] wiederkommen, der Schwed*isch*e[1272] Major[1273] hat nichts nachgeben, sondern der ordre [1274] des Eßkens[1275] stricte [1276] nachleben, auch den pawren nichts schencken wollen, weil Sie auf seine leütte geschoßen, ~~haben~~ will auch das vieh nit abfolgen[1277] laßen, saget seine Reütter hetten die drey dörfer[1278] wollen in brandt stegken, vndt

---

1255 *Übersetzung:* "Nachricht"
1256 Niemannn, Heinrich (gest. 1634).
1257 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1258 affectionirt: gewogen, geneigt.
1259 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.
1260 *Übersetzung:* "Truppe"
1261 Ilow, Christian von (ca. 1585-1634); Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wilhelm, Graf (1574-1634); Niemannn, Heinrich (gest. 1634); Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).
1262 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
1263 Deveroux, Walter (ca. 1600-1640).
1264 Gewehr: Bewaffnung.
1265 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
1266 *Übersetzung:* "Geheimnisse"
1267 Ps 94,8
1268 *Übersetzung:* "Niemand ist vor dem Tod glücklich!"
1269 Zitat nach Ov. met. 3,136f. ed. Fink 2004, S. 128f.
1270 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
1271 Stolberg (Harz).
1272 Schweden, Königreich.
1273 Weidenhorn, Paul Janson.
1274 *Übersetzung:* "Befehl"
1275 Erskein, Alexander (1598-1656).
1276 *Übersetzung:* "genau"
1277 abfolgen: herausgeben.
1278 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.

alleß niederhawen, wenn er nicht abgewehret hette, Fragte nichts nach Oxenst*iernas* [1279] noch F*ürst* L*udwigs* [1280] ordinantz[1281] wenn Sie ihm nicht seine vnkosten erstatteten, &c*etera* v*nd* seinen schaden. [[289v]] Fürst Ludwig[1282], wehre so wol ein diener der Kron Schweden[1283], alß er[1284], sollte sich vmb seine Magdeburg*ische* [1285] vndt halberstedtische [1286] länder bekümmern, hette ihm nichts zu commendiren. Es hette ihm wehe gethan, daß man ihm daß volck[1287] vor die Nase geleget, ihm mitt gewaltt, sein quartier zu nehmen, welches man doch den Kayserischen[1288] nicht gethan, als man volck dahjn logirt, vndt dennoch contribuirt[1289]. Er müste sejne assignirte [1290] contrib*uti*on richtig haben, sonsten müste er wiederkommen, vndt holen, was er kriegen köndte. Köndte mir das vieh durchauß nicht abfolgen[1291] laßen, Baht auf die letzte mir seine vndterth*änigen* dienste zu vermelden, &c*etera*[.] ~~le grand~~ [1292]

26. Februar 1634

[[290r]]

☿ den 26^sten: Februarij [1293] .

Jch habe das Ballenstedtische[1294] landtvolck[1295] ein[1296] 60 Mann, wieder nach hause ziehen laßen.

Dem leütenambt aber vndt fendrich, deren einer zum Braitenstein[1297], der ander zu Tanckeroda[1298] gelegen, zugesprochen, daß ob Sie wol contremandirt[1299], Sie dennoch alda verbleiben möchten, welches Sje mir zugesagt, weil ichs zu verantworten getrawe.

hernachmalß mitt meinem bruder[1300], nach Tanckeroda geritten, vndt gesehen, wie sjch die Soldaten alda verbarricadirt.

1279 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
1280 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1281 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
1282 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1283 Schweden, Königreich.
1284 Weidenhorn, Paul Janson.
1285 Magdeburg, Erzstift.
1286 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
1287 Volk: Truppen.
1288 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1289 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
1290 assigniren: zuweisen.
1291 abfolgen: herausgeben.
1292 *Übersetzung:* "der große"
1293 *Übersetzung:* "des Februars"
1294 Ballenstedt.
1295 Landvolk: Landestruppen.
1296 ein: ungefähr.
1297 Breitenstein.
1298 Dankerode.
1299 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.
1300 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Der Schafgotzsch ist vndterwegens aufstößig [1301] worden, ist vnser schönestes pferdt im stall.

M*elchior* L*oyß* [1302] habe ich zum Obereinnehmer der hartzämbter[1303] in contrib*utions* sachen gemacht. Jeder Soldat bekömbt alle 10 tage 30 {Groschen} vndt muß sich selber verköstigen.

[[290v]]
Es hat abermals ein Pferdt im Forwergk den wurmb[1304] bekommen.

Paul Janßon weidenhorn[1305] heist der Major zu Stollbergk[1306], der Rittm*eiste*r aber, Erich Planting[1307].

27. Februar 1634

< ♃ > ♃ den 27. Febr*uar*ij [1308]

Klagen von Frosa[1309], wie Sie vom Ob*rist* l*eutnant* Rauscher[1310], mitt geldtpreßuren[1311] exagitirt[1312] worden. <Klage von Braitenstein[1313] wegen der contrib*uti*on[.]>

Jn die kirche co'l fratello[1314] [1315], & sororibus[1316] [1317].

Man hat heütte angefangen von der passion zu predigen.

Nachmittags, habe ich mich im nahmen Gottes, (nach genommenem abschiedt von Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin [1318], dem bruder, vndt Schw*este*rn, vndt andern trewen dienern vndt offizirern) mitt Einsiedeln[1319], Röder[1320] vndt Bila[1321], zu kutzschen aufgemachtt, <be>nebenst einer Calesche vndt 3 kleppern, vndt heütte zu Ballenstedt[1322] pernoctirt[1323].

1301 aufstößig: unpässlich, krank.
1302 Loyß, Melchior (1576-1650).
1303 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
1304 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.
1305 Weidenhorn, Paul Janson.
1306 Stolberg (Harz).
1307 Planting, Erich.
1308 *Übersetzung:* "des Februars"
1309 Frose.
1310 Rauscher von Monschein, Johann.
1311 Geldpressur: Gelderpressung.
1312 exagitiren: aufregen, reizen.
1313 Breitenstein.
1314 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1315 *Übersetzung:* "mit dem Bruder"
1316 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
1317 *Übersetzung:* "und den Schwestern"
1318 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1319 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
1320 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
1321 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
1322 Ballenstedt.

[[291r]]
Nota [1324]: Es haben sich allerley remoræ [1325] gefunden, 1. habe ich nicht wol von hartzgeroda[1326] weggelaßen werden wollen, 2. So haben wir vndterwegens sehr bösen weg gehabt, vndt an zween orten der weg, vnvermuhtendt ~~ge~~ vergraben gewesen. 3. So hat einmal die Caleße vmbgeworfen, 4. Einmal seindt die strenge an dem einen Caleßenpferde entzwey gerißen. 5. Auch dergleichen ist an meinen hindersten kutzschpferden geschehen. <6. Röders[1327] abforderung ob mortem patruj[1328] [1329].> habe diese impedimenta [1330] aufnotiren wollen, weil ich nicht viel zu thun gehabt, vmb zu sehen, ~~ob~~ <wiewol> ich zwar daran nicht glaube, ob der beschwehrliche anfang <dieser rayse> einen beßeren fortgang, oder nicht, gewinnen möchte, vndt ich zweifel vornehmlich vmb anderer vmbstände willen, an meinem glücklichen succeß[1331] dieses meines vorhabens, ob ich es zwar nicht wol habe ändern können. Gott wolle alles beßern, segenen vndt Prosperiren, denn er kan es wol thun.

[[291v]]
Meine intentiones [1332] seindt, mitt einem Stein zween würfe zu thun, vndt eigentlich den Churf*ürste*n von Brandenb*urg* [1333] zu Stendel[1334] vmb der Frantzös*ische*n[1335] sache willen, zu besuchen, aber darneben auch den Schwed*ische*n[1336] Reichscantzler Oxenstiern[1337] anzusprechen, vndt die losen händel die im Stollb*ergische*n[1338] vorgehen, ihme zu erkennen zu geben, damitt er remediire[1339], oder jch wiße, woran ich seye.

28. Februar 1634

♀ den 28. Februarij [1340].

Vnruhe diese Nachtt zu Ball*enstedt*[1341] [.]

1323 pernoctiren: übernachten.
1324 *Übersetzung:* "Beachte"
1325 *Übersetzung:* "Verzögerungen"
1326 Harzgerode.
1327 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
1328 Röder (1), N. N. von (gest. 1634).
1329 *Übersetzung:* "wegen des Todes eines Onkels"
1330 *Übersetzung:* "Hindernisse"
1331 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
1332 *Übersetzung:* "Absichten"
1333 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
1334 Stendal.
1335 Frankreich, Königreich.
1336 Schweden, Königreich.
1337 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
1338 Stolberg, Grafschaft.
1339 remedi(i)ren: abhelfen.
1340 *Übersetzung:* "des Februars"
1341 Ballenstedt.

Jntempesta nox [1342], grausame Sturmwinde. <Vndt gleichsam ein erdbebem.>

Avis [1343] von Bernb*urg* [1344] im Mitternacht, daß meine blancqueeten an F*ürst* L*udwig* [1345] vndt den Oxenst*ierna* [1346] beschrieben[1347] <vndt fortgeschickt > seyen, darinnen meine gravamina [1348] stehen. Ergo [1349]: vndt vmb anderer vrsachen willen, weil man auch nicht gewiß weiß, ob der Churf*ürst* von Brandenb*urg* [1350] noch zu Stendel[1351] oder njcht anzutreffen, habe ich dem Oxenst*ierna* nicht allein nachziehen mögen [[292r]] vndt die vnkosten vergebens thun, will erst seiner antwortt erwarten, wiewol er[1352] mir noch nie die ehre gethan, mir in particularj [1353], noch ein eintziges mahl zu schreiben.

Nachmittags von Ballenstedt[1354] wieder nach hartzgeroda[1355], mitt verwunderung Meiner gemahlin[1356] vndt Meines bruders[1357], daß ich so baldt wiederkommen, vndt haben gestern vndt heütte, sehr bösen weg gehabtt.

Schreiben von C*aspar* Pf*au* [1358] daß zu Dresen[1359] [!] alles langsam daher gehet, so wol in publicis [1360], alß Privatis [1361], vndt das allerley vom hertzogk von Fridlandt[1362], spargirt[1363] werde, seye aber incertj rumoris [1364]. Jst den 13$^{den:}$ huius [1365] datirt.

Herman Kersten Stammer[1366] ist hie, von Meinem bruder beschrieben[1367]. Je l'ay regardè a travers, en ayant occasion, p*ou*r quelque mespris & desdaing qu'il m'a tesmoignè. [1368]

1342 *Übersetzung:* "Stürmische Nacht"
1343 *Übersetzung:* "Nachricht"
1344 Bernburg.
1345 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1346 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
1347 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
1348 *Übersetzung:* "Beschwerden"
1349 *Übersetzung:* "Deshalb"
1350 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
1351 Stendal.
1352 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
1353 *Übersetzung:* "im Besonderen"
1354 Ballenstedt.
1355 Harzgerode.
1356 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1357 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1358 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1359 Dresden.
1360 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
1361 *Übersetzung:* "Familienangelegenheiten"
1362 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
1363 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.
1364 *Übersetzung:* "des ungewissen Gerüchts"
1365 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
1366 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
1367 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
1368 *Übersetzung:* "Ich habe durch ihn durch gesehen, als ich dazu wegen irgendeiner Missachtung und Geringschätzung Anlass hatte, die er mir gezeigt hat."

01. März 1634

[[292v]]

♄ den 1. Martij [1] .

hinauß mitt Meinem Bruder[2] spatziren geritten, biß an Peinerts[3] mühle.

Nachmittags, hinauß gefahren, mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[4], vndt den Schwestern[5], vndt Bruder, nach Newdorf[6]. herrvetter F*ürst* Ludwig[7] hat etzliche Soldaten wjeder abgefordert.

Avis [8]: daß vnsere Ballenst*edter* [9] vndterthanen, welche nach Magdeb*urg* [10] getreydig verführet, nicht allein von den Schwed*ischen*[11] Soldaten alda aufgehalten, vndt ihnen an den Thoren geldt abgefordert, sondern Sie haben ihnen auch newlich in die 40 Sägke abgenommen, vndt sie mitt schlägen vbel tractirt[12] vndt verwundet, auch zu holtz:[,] mist: vndt andern fuhren, mitt ihren müden abgematteten pferden, gezwungen.

Jch habe an Lohausen[13] destwegen geschrieben.

[[293r]]
Z*eitung* [14] auß hollandt[15] vom L*ieuwe* A*itzema* [16] daß die friedenshandlung im haag[17] sich noch nicht gantz zerschlagen, ob sie zwar discontinuirt[18] worden. König in Fr*ankreich* [19] in erwegung daß mercklich daran gelegen, zu erhaltung der wege, zu ruhe vndt tranquillirung[20] der Christenheitt, daß der Spannier[21] durch fortsetzung des Niederländ*ischen*[22] kriegs bezähmet werde, hat gewaltig sich bemühet, die tractaten[23] zerschlagen zu laßen, offrirende eine eine alliantz auf drey Jahr lang,

---

1 *Übersetzung:* "des März"
2 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
3 Peinert, N. N..
4 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
5 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
6 Neudorf.
7 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
8 *Übersetzung:* "Nachricht"
9 Ballenstedt.
10 Magdeburg.
11 Schweden, Königreich.
12 tractiren: behandeln.
13 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).
14 Zeitung: Nachricht.
15 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
16 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
17 Den Haag ('s-Gravenhage).
18 discontinuiren: unterbrechen.
19 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
20 Tranquillirung: Beruhigung.
21 Spanien, Königreich.
22 Niederlande (beide Teile).
23 Tractat: Verhandlung.

deren principalste[24] conditiones [25] sein sollten, daß der König iährlich 3 millionen außzahlen sollte zum subsidio [26] des krieges, die Staden aber in Monaten, ~~von~~ <zu> keinem friedt oder Stillestandt[27], sich verstehen sollten, vber diesen punct hat man die Staden von hollandt[28] beruffen, die haben 10 tage gerahtschlaget, vndt darüber sich bedacht, ob man solchen vorschlag des K*önigs* in Fr*ankreich* sollte annehmen oder nicht, Es seindt aber [[293v]] hierüber zweyerley meinungen gefallen, ezliche haben darvor gehalten, man sollte solches gutes anerbiehten nicht außschlagen, in betrachtung daß man geldthülfe beförfte, vndt daß die negociation[29] des hertzogs von Arschot[30], vngewiß vndt zweifelhaftig wehre, vndt daß man auch in Brabandt[31], sich mehr anstellete, alß wolte man den krieg tapfer fortsetzen, denn zum frieden, einige beliebung tragen.

hingegen haben andere angezogen[32], man sollte nicht so eylig die hofnung zun friedenstractaten[33] abschneiden, vndt zurgehen[34] laßen, ia wenn man nur einmal, wenn es schon gleich auf 6 Monat lang, nur angesehen wehre, den Spannischen[35] abschlägige antwortt gebe das man gar nicht mehr mitt ihnen tractiren[36] wollte, so müste man besorgen[37], [[294r]] das hernachmalß die Spannier[38] nichts mehr von friedenstractaten[39] werden hören wollen, vndt also alle hofnung zu einigem friede zu gelangen verlohren würde. Mitt solchen vndt dergleichen dingen, ist lange die zeitt disputando [40] zubracht worden vndt wirdt nichts geschloßen, weil Sie[41] sich nicht vereinigen können. Jedoch wollen obgedachte deputirte Staden, mitt ihren Obern drauß reden, vndt wiederkommen.

Der Newb*urgische* [42] Marschalck Weschpfennig[43] ist auch im haagen[44] ankommen eine sinceration[45] zu negociiren[46], wegen der werbungen seines hertzogs, welcher ein zimlich[47] volck[48] zusammen bringet, vndt vorgibt, es seye nur zu seiner landesdefension[49] angesehen, aber niemandt

---

24 principal: wichtigst, bedeutendst.
25 *Übersetzung:* "Bedingungen"
26 *Übersetzung:* "Beistand"
27 Stillstand: Waffenstillstand.
28 Niederlande, Generalstaaten.
29 Negotiation: Unterhandlung, Verhandlung.
30 Ligne, Philippe-Charles de (1587-1640).
31 Brabant, Herzogtum.
32 anziehen: anführen, erwähnen.
33 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
34 Hier: zergehen.
35 Spanien, Königreich.
36 tractiren: (ver)handeln.
37 besorgen: befürchten, fürchten.
38 Spanien, Königreich.
39 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
40 *Übersetzung:* "mit Erörtern"
41 Niederlande, Generalstaaten.
42 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
43 Scheidt, Johann Bertram von (1580-1662).
44 Den Haag ('s-Gravenhage).
45 Sinceration: verbindliche Bestätigung, Zusage, Beteuerung einer aufrichtigen Handlungsabsicht.
46 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.
47 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
48 Volk: Truppen.
49 Landesdefension: Landesverteidigung.

zu offendiren[50]. Man macht sonst auf beyden theilen im Niederlandt[51] starcke præparatoria [52] zum kriege. Die Spannischen geben offentlich vor, sich der Masepäße [53] zu bemächtigen. Der hertzogk [[294v]] von Bouillon[54], (welcher sich newlich mitt einer Gräfin von Bergk[55] verheürathet) soll in kurtzem, nach Maestricht[56] ziehen, es zu vertheidigen im fall des angriffs. Die von Lüttich[57] fahren fortt, die von der Religion vbel zu tractiren[58], veriagen alle die, welche ihnen destwegen suspect seindt, vndt vertreiben auch vndter diesem schein ihrer viel, welche Sie sonsten nicht gerne sehen.

Der Landtgraf von heßen[59] helt starck in hollandt[60] vmb secours [61] an, weil die Spannier[62] gleichsfalß auch den Kayserischen[63] hülfe thun. Jst datirt im hagen[64], den 14. / 24. Februarij [65] [.]

02. März 1634

[[295r]]

⊙ den 2. Martij [66] . ☿

< Jmprecationes & divinationes. [67] >

Somnium [68] von der guten conversation so ich mitt dem König in Polen[69], nach dem ich auß der kirchen kommen, gehalten.

Avis [70] auß hollstein[71], das das königl*iche* beylager[72] in Dennemarck[73], noch soll im Aug*usto* [74] zukünftig, g*ebe* g*ott* vor sich gehen, vndt daß der alte König[75], zu bezaigung freündtschaft, die

50 offendiren: beleidigen, kränken.
51 Niederlande, Spanische; Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
52 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
53 Maas (Meuse), Fluss.
54 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).
55 La Tour d'Auvergne, Éléonore Catherine Fébronie de, geb. Bergh (1613-1657).
56 Maastricht.
57 Lüttich (Liège), Hochstift.
58 tractiren: behandeln.
59 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
60 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
61 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
62 Spanien, Königreich.
63 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
64 Den Haag ('s-Gravenhage).
65 *Übersetzung:* "des Februar"
66 *Übersetzung:* "des März"
67 *Übersetzung:* "Verfluchungen und Weissagungen."
68 *Übersetzung:* "Traum"
69 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
70 *Übersetzung:* "Nachricht"
71 Holstein, Herzogtum.
72 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
73 Dänemark, Königreich.
74 *Übersetzung:* "August"
75 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

er mitt allen potentaten in der Christenheitt helt, alle Könige derselben will zu solcher hochzeitt seines Sohns Christianj V[tj.][76] mitt dem Chur:frewlein Sachßen[77], invitiren[78] vndt einladen, alß, 1. den Römischen Kayser[79]. ~~1~~ <2> . Die Kron Spannien[80]. 3. Franckreich[81]. 4. Engellandt[82], 5. Polen, 6. Schweden[83], 7. Großfürsten in der Moßkaw[84]. <8. König in Vngern[85].> Sonst keinen Fürsten, als den Churfürsten von Saxen[86], vndt Landtgrafen von Darmbstadt[87], vndt hertzogk von hollst*ein* Gottorff[88]. [[295v]] Es sollen andere sehr stadtliche præparatoria[89] zu diesem königl*ichen* beylager[90], gemacht werden, vndter andern soll zu einem fewerwerck allein, ein[91] 4000 {Thaler} ~~vor~~ zu einkaüffung papiers angewendet sein worden.

Wir haben predigt wiederumb in der kirchen gehöret, zweymal.

Schumann[92] nach Magdeb*urg*[93] geschicktt.

Mon frere[94] m'a contè entre autres choses, que le g*énéra*l Baudiß[95] luy avoit dit a oldemb*urg*[96] qu'en 15 jours, trois Roys[97] [98] l'auroyent recerchè par Amb*assadeu*rs d'estre leur general d'une armèe Allemande. Jl ne l'auroit pas acceptè, nj refusè encores. Voyla ce que c'est, du cours de la fortune terrienne, & telles gens s'avancent outre mesure, lesquels i'ay connu assèz petits compagnons.[99]

[[296r]]

---

76 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
77 Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).
78 invitiren: einladen.
79 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
80 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
81 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
82 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
83 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
84 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).
85 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
86 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
87 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
88 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).
89 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
90 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
91 ein: ungefähr.
92 Schumann, Johann (gest. 1636).
93 Magdeburg.
94 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
95 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).
96 Oldenburg.
97 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648); Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643); Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
98 Identifizierung unsicher.
99 *Übersetzung:* "Mein Bruder hat mir unter anderen Sachen erzählt, dass der General Baudissin ihm in Oldenburg gesagt habe, dass ihn in 15 Tagen drei Könige durch Gesandte ersucht hätten, ihr General einer deutschen Armee zu sein. Noch hätte er es weder angenommen noch abgelehnt. Das kommt vom Lauf des irdischen Glücks, und solche Leute kommen übermäßig voran, welche ich als ziemlich unbedeutende Zeitgenossen gekannt habe."

Mutinerie du Lieutenant[100] de [101] F*ürst* L*udwig* [102] wegen der lehnungen[103], welche Sie gantz haben wollen, aufs newe auf 10 tage, da Sie doch nur 2 tage de novo [104] zu prætendiren [105]. Jch habe sie zu rechte gebracht[.]

~~☽ den 3. Martij [106].~~

Mutinerie [107] der Gernröder[108] vndt hatzgeröder[109] [!] wegen der kornfuhren. Jch habe aber imperiose [110] mitt ihnen, insonderheitt mitt den letzten gehandeltt.

Mein bruder[111] hat abschiedt genommen, will morgen g*ebe* g*ott* hinundter zu den herrnvettern[112], <ins landt[113] verraysen.>

03. März 1634

☽ den 3. Martij [114] . ♜

Mon frere[115] [116] nach Bernb*urg* [117] mitt Knochen[118].

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [119] > Songè de la mort d'Erdtmann[120], de mon peril dans l'eau de la Sale[121] en carosse avec les 6 juments blanches [122], del ~~ojacac~~ oiotacac[123] [124] au cabinet d'V*riel* V*on* E*ichen* [125] [126] &c*etera*[.]

---

100 Kärstens, Peter.
101 *Übersetzung:* "Meuterei des Leutnants von"
102 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
103 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).
104 *Übersetzung:* "von Neuem"
105 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
106 *Übersetzung:* "des März"
107 *Übersetzung:* "Meuterei"
108 Gernrode.
109 Harzgerode.
110 *Übersetzung:* "gebieterisch"
111 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
112 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
113 Anhalt, Fürstentum.
114 *Übersetzung:* "des März"
115 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
116 *Übersetzung:* "Mein Bruder"
117 Bernburg.
118 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
119 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
120 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
121 Saale, Fluss.
122 *Übersetzung:* "Geträumt vom Tod von Erdmann [Gideon], von meiner Gefahr im Wasser der Saale in der Kutsche mit den 6 weißen Stuten"
123 Hier rückwärts zu lesen: "cacatoio".
124 *Übersetzung:* "vom Abtritt"
125 Eichen, Uriel von (1597-1649).

Avis [127] daß Johann von Axt[128], mein gewesener [[296v]] Stallmeister, auß Schlesien[129], der letzte seines Stammes vndt nahmens[130], in Pohlen[131], mitt todt abgangen, kan nicht viel vber 30 iahre sein altt gewesen. Jst billich vo ~~n~~ <r> Menschlichen augen zu beklagen.

Jch habe der hartzgeröder[132], meüterey per forza [133] gestillet, vndt sie durch Bila[134] vndt ~~M~~ <P*aul* > L*udwig* [135] wieder zu rechte gebracht, nach dem ich erstlich durch M*elchior* L*oyß* [136] ein versuch gethan. Endtlich weil ich gesehen, daß etzliche vndanckbahre gäste, damitt sie nicht djenen dörften[137], vndt doch die besten ägker gehabt, sich vndterstanden, pferde abzuschaffen, dadurch den andern, die dienste, mitt großer bedrängnüß, vnerträglich gemacht worden, habe ich ihnen auferleget, den Andern dje fuhren < pro rata [138] > zu lohnen, vndt Sie mitt haber, vndt Stallmiete zu versehen, werden darnach wol wieder pferde zulegen.

[[297r]]
Die fuhren seindt auf Ballenstedt[139] zugangen, trachten von dannen auf Magdeb*urg* [140] [.] Jch habe heütte Bilaen[141] selb dritten, mitt hingeschickt, auch andere sachen zu expisciren[142].

Der leütenampt Peter Kärstens[143], ist von Braitenstein[144], mitt 35 Mann ankommen, hat den Bürgern alhier[145] ihr gewehr[146] wieder gelifert, vndt 6 {Reichsthaler} zur verehrung[147] bekommen, damitt er wegen der lehnung[148], nicht ferrner vrgire. <Jst nach Stassfurt[149] commendirt.>

Avis [150] von Braitenstein, daß sie Morgen g*ebe* g*ott* sich eines abermahligen einfalß besorgen [151], weil die Schwed*ischen*[152] zu Stollbergk[153], gedrowet, bey jhrem vfbruch, ihnen alles abgenommene

126 *Übersetzung:* "im Kabinett des Uriel von Eichen"
127 *Übersetzung:* "Nachricht"
128 Axt, Johann von (gest. 1634).
129 Schlesien, Herzogtum.
130 Axt, Familie.
131 Polen, Königreich.
132 Harzgerode.
133 *Übersetzung:* "durch Gewalt"
134 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
135 Ludwig, Paul (1603-1684).
136 Loyß, Melchior (1576-1650).
137 dürfen: müssen.
138 *Übersetzung:* "anteilweise"
139 Ballenstedt.
140 Magdeburg.
141 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
142 expisciren: ausforschen.
143 Kärstens, Peter.
144 Breitenstein.
145 Harzgerode.
146 Gewehr: Bewaffnung.
147 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.
148 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).
149 Staßfurt.
150 *Übersetzung:* "Nachricht"
151 besorgen: befürchten, fürchten.
152 Schweden, Königreich.

vieh, (welches 150 {Thaler} werth sein soll) wo Sie es mitt 40 {Thaler} nicht lösen, vorn Thoren niederzuschießen. Bitten vmb raht. Jch kan aber zur præjudizirlichen[154] consequentz meines hauses[155] darein nicht willigen, sondern ich will laßen das Quartier[156] defendiren[157], so gut, als ich kan, Gott gebe zu glück.

[[297v]]
Visitè ma soeur A*nna* S*ophia* [158] indisposte d'une forte dent maxillaire laquelle luy croist maintenant, quoy qu'elle ait passè 30 ans. [159]

04. März 1634

♂ den 4. Martij [160] .

Gewaltige lamentationes [161] außm Ampt Großen Alßleben[162], wegen der plackereyen vndt einquartirungen.

Refus du Lieut*enant* [163] sur mon ordre, se rapportant a celle de son Prince F*ürst* L*udwig* [164] [.] [165]

Z*eitung* [166] daß die Niederlage des Königs in Polen[167], vom Moßcowiter[168] noch continuire[169], der König seye selber verwundet, sein bruder[170] geblieben.

Jtem [171]: das blutbadt zu Eger[172], vndt entleibung des Fridtländers[173], mitt seinen Obersten, Kinsky[174], Tertschka[175], Jlo[176] vndt Newmann[177], &c*etera* ~~cont~~ so am 15. / 25. Febr*uar* ♄

153 Stolberg (Harz).
154 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
155 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
156 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".
157 defendiren: verteidigen.
158 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
159 *Übersetzung:* "Meine von einem starken Weisheitszahn unpässliche Schwester Anna Sophia besucht, welcher ihr jetzt wächst, obwohl sie 30 Jahre überschritten hat."
160 *Übersetzung:* "des März"
161 *Übersetzung:* "Wehklagen"
162 Großalsleben, Amt.
163 Kärstens, Peter.
164 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
165 *Übersetzung:* "Weigerung des Leutnants auf meinen Befehl, wobei er sich auf denjenigen seines Fürsten Fürst Ludwig bezieht."
166 Zeitung: Nachricht.
167 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
168 Moskauer Reich (Großrussland).
169 continuiren: weiter berichtet werden.
170 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
171 *Übersetzung:* "Ebenso"
172 Eger (Cheb).
173 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
174 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wilhelm, Graf (1574-1634).
175 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).
176 Ilow, Christian von (ca. 1585-1634).

vorgangen, wirdt confirmirt[178], wie auch hertzogk Frantz Albrechts[179] arrest. Es sollen auch andere Wallsteinische [[298r]] adhærenten[180], alß der Junge Wallsteiner[181] zu Lintz[182], Oberster Schaftemberg[183] zu Wien[184], vndt herr Schafgotzsch[185] in Schlesien[186], eingezogen sein, Altringer[187] abgedanckt, &c*etera* also das es seltzame metamorphoses [188] gibt, vndt Gott will nicht, seine warheitt, durch lügen, vndt vntrew bestehtiget haben.

Discite Justitiam monitj, <et non temnere Divos!> [189] [190]

Nach dem jch zu vndterhaltung F*ürst* L*udwigs* [191] volcks[192], ein 1½fachen Monat angelegt, haben sich die vom adel im Ambt Ballenstedt[193], darwieder gesetzt, vndt gantz exjmiren vndt davon außschließen wollen, dieweil es nicht mitt der landtschaft[194] vorbewust[195] geschehen vndt auf dem landttage verwilliget worden wehre. &c*etera* Jngratj! [196] vndt rebelles [197].

N*ota* B*ene* [198] [:] heütte Morgen, hat es gar starck vndt oft nacheinander, an dem förder Thor geklopft, [[298v]] vndt ist doch kein mensch vorhanden gewesen, heütte morgen vmb 3 vhr.

Eclypsin am Mondt diesen abendt gesehen, so sich ohngefehr vmb ½ acht, (wo ferrne die vhr recht gehet) angehoben zu erzeigen, vndt wehret vber drey stunden lang, ist eine große finsternüß gewesen daran der Mond bey nahe gantz verfinstert worden. Jch habe es bey klarem hellen wetter, vndt gestirntem himmel in meiner stube alhier zu hartzgerode[199] gar wol sehen können, vndt soll die bedeüttung dieser finsternüß der astronomorum [200] meynung nach, gar baldt sich anheben, vndt auf 3½ Monat, sich erstregken.

---

177 Niemannn, Heinrich (gest. 1634).
178 confirmiren: bestätigen.
179 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
180 Adhaerent: Anhänger.
181 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).
182 Linz.
183 Scherffenberg, Johann Ernst von (1588-1662).
184 Wien.
185 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).
186 Schlesien, Herzogtum.
187 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).
188 *Übersetzung:* "Verwandlungen"
189 *Übersetzung:* "Lernt, durch mich gewarnt, Gerechtigkeit zu üben und nicht zu missachten die Götter!"
190 Zitat aus Verg. Aen. 6,620 ed. Holzberg 2015, S. 328f..
191 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
192 Volk: Truppen.
193 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
194 Anhalt, Landstände.
195 Vorbewußt: Vorwissen.
196 *Übersetzung:* "Undankbare!"
197 *Übersetzung:* "Rebellen"
198 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
199 Harzgerode.
200 *Übersetzung:* "Astronomen"

Regulus [201] (ein zaunköniglein) hat sich heütte selber vor mein gemach gefunden, vndt einsperren laßen. On dit que cela signifie bonheur. J'en [[299r]] aurois bien, bon besoing. [202]

05. März 1634

☿ den 5[ten:] Martij [203] . ♜

Somnium [204], alß hette ich von Chur Brand*enburg* [205] eine hüpsche güldene platte, durch F*ürst* A*ugust* [206] seine leütte geschenckt bekommen.

Jn die kirche am heüttigen behttage.

Jnformatio [207] daß V*riel* V*on* E*ichen* [208] zweymal, außm arrest endtwichen, einmal nach Stollberg[209], das ander mal, nach Vftrungen[210].

Schreiben von P*aul* L*udwig* [211] daß ChurS*achsen* [212] die 2 Regim*ente*r zu roß, vnß noch länger zu verpflegen aufdringet, zu endtlicher ruin.

Jtem [213]: von C*aspar* Pf*au* [214] daß ich mir kein facit [215] auf die ChurS*ächsische*[216] bezahlung machen soll. Bittet vmb die wiederkehr zu seinen Aemptern.

Condolentz h*erzog* Wilhelms von Weymar[217] vber den Tödtlichen hintritt meines kjndes[218] [.]

Excusen[219] von negromonte[220] wegen der fuhren.

Gutachten der Regierung wegen V*riel* V*on* E*ichens* insolentzen.

[[299v]]
Schumann[221] revenu. [222]

---

201 *Übersetzung:* "Ein kleiner König"
202 *Übersetzung:* "Man sagt, dass das Glück bedeutet. Ich hätte daran wohl guten Bedarf."
203 *Übersetzung:* "des März"
204 *Übersetzung:* "Traum"
205 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
206 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
207 *Übersetzung:* "Unterrichtung"
208 Eichen, Uriel von (1597-1649).
209 Stolberg (Harz).
210 Uftrungen.
211 Ludwig, Paul (1603-1684).
212 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
213 *Übersetzung:* "Ebenso"
214 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
215 *Übersetzung:* "Ergebnis"
216 Sachsen, Kurfürstentum.
217 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
218 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
219 Excuse: Entschuldigung.
220 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
221 Schumann, Johann (gest. 1636).

06. März 1634

21 den 6ten: Martij [223] .

Die Schwestern[224] seindt nach Quedlinb*urg* [225] gefahren. Napierschky[226], vndt M*elchior* L*oyß* [227] mitt jhnen.

Schumann[228] nach Bernburgk[229] geschicktt.

Risposta [230] vom Oxenst*ierna* [231] an F*ürst* L*udwig* [232] vndt mich zugleich haltende, weiset vnß zu einer kleinen pacientz[233], vndt gründtlichern nachricht wegen der einquartirung in den pfandtschillingsdörfern[234]: e*t cetera* auch an den Erff*urter* [235] residenten Eßken[236]. Jl semble que cest homme n'ait nullem*en*t envie, a m'ayder en rien. [237]

Bila[238] ist wiederkommen, hat seine inqujsition [239] wol außgerichtett, im A*mt* Ball*enstedt*[240] [.]

Die hartzgerödi*schen*[241] fuhren seindt von Magdeb*urg* [242] wiederkommen.

Avis [243] von Gernroda[244], daß sich das Wedelische Regim*en*t alda, vndt dort herümb mjtt 12 comp*agnien* einquartirt.

[[300r]]

---

222 *Übersetzung:* "Schumann wiedergekommen."
223 *Übersetzung:* "des März"
224 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
225 Quedlinburg.
226 Napierski, Andreas.
227 Loyß, Melchior (1576-1650).
228 Schumann, Johann (gest. 1636).
229 Bernburg.
230 *Übersetzung:* "Antwort"
231 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
232 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
233 Pacienz: Geduld.
234 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.
235 Erfurt.
236 Erskein, Alexander (1598-1656).
237 *Übersetzung:* "Es scheint, dass dieser Mann nicht im geringsten Lust hat, mir bei etwas zu helfen."
238 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
239 Inquisition: Untersuchung, Ermittlung, Verhör.
240 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
241 Harzgerode.
242 Magdeburg.
243 *Übersetzung:* "Nachricht"
244 Gernrode.

Avis [245]: von Ballenstedt[246], daß die von F*ürst* A*ugust* [247] gestern begehrte 34 {Wispel} &c*etera* albereitt vorlängst naher Magdeb*urg* [248] gegen quittung gelifert worden sein, Jst derowegen ein großer mißverstandt, daß man solche contribution abermals abfordern will.

Des 4 porcs, <gras de 4 dojgts,> [249] haben sie gemacht:

4	Magenwürste[250],
4	Blasenwürste[251],
41	Rohtwürste,
18	Semmelwürste[252],
20	leberwürste,
80	Bradtwürste.
	c'est p*ou*r apprendre le mesnage,
	en tous poincts. [254]

Avis [255]: von Bernb*urg* [256] daß Chr*istoph* [257] M*aler* comme enchantè, fait aller une femme de mauvayse reputation, en toutes nos chambres, cave, cuysine, etc*etera* ce quj est du tout intolerable, encores qu'il soit autrem*en*t un ancien fidele servit*eu*r [258] [.]

07. März 1634

[[300v]]

♀ den 7. Martij [259] .

Wein alhier[260] einkaüffen laßen, 4 eymer[261] vmb 38 {Thaler} ~~vndt~~ <den> ~~5 eymer vmb~~ eymer zu 9 {Thaler} 12 {Groschen} vndt 4 eymer 15 stübichen[262], den eymer, zu 8 {Thaler} 18 {Groschen} thun, 42 {Thaler} 7 {Groschen} Facit [263] 80 {Thaler} 7 {Groschen} so ich heütte vor wirtzburger wejn, außgegeben.

---

245 *Übersetzung:* "Nachricht"
246 Ballenstedt.
247 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
248 Magdeburg.
249 *Übersetzung:* "Aus 4 Schweinen, 4 Finger dick,"
250 Magenwurst: Wurst in einem Schweinemagen.
251 Blasenwurst: Mettwurst in einer Kalbsblase.
252 Semmelwurst: aus Schweinefleisch und Semmeln hergestellte Brühwurst.
254 *Übersetzung:* "Das ist, um den Haushalt in allen Punkten zu erlernen."
255 *Übersetzung:* "Nachricht"
256 Bernburg.
257 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
258 *Übersetzung:* "wie verzaubert eine Frau von schlechtem Ruf in alle unsere Zimmer, Keller, Küche usw. gehen lässt, was ganz inakzeptabel ist, obwohl er sonst ein alter treuer Diener ist"
259 *Übersetzung:* "des März"
260 Harzgerode.
261 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
262 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.
263 *Übersetzung:* "Macht"

Darnach eine braune Stuhte, mitt 4 weißen füßen, vndt einer plaße[264] erhandelt, von einem pawer, zu Tanckeroda[265], kostet:[266]

Sonst heists nach dem Reütterischen sprichwortt: Vier weiße köhten, Laßen den reütter in nöhten, Jst <aber> eine plaße darbey, So ~~reytt~~ <bleibt> er, aller sorgen frey.

Rarisch[267] ist gestern abendt von [[301r]] Magdeb*urg*[268] wiederkommen, beklagt sich vber die insolentzen der Schiffer vndt Soldaten, wie sie frohnen müßen, <wenn Sie mitt vnserm getreydig dahin gefahren, werden mitt steinen noch darzu geworfen, von den Soldaten vndt ~~mitt~~ von den Schiffern mitt der vfmaß[269] sehr betrogen.> hering vndt holtz führen, haben auch Ballenst*edter*[270] vnderthanen in kopf vndt am arm verwundet, vndt es sollen die Soldaten viel leütte in die keller werfen vndt Todtschlagen.

Avis[271] von Gernroda[272], daß alda 1 comp*agni*e vndt der stab vom Obersten Wedel[273] liegen, halten zimlich Regim*en*t ist ihnen aber verbotten, ia nicht in den Stiftern[274] zu logiren, wollen heütte einen Rasttag halten, N*ota* B*ene*[275] [:] vnß ists gut genug, waß in Stiftern nicht gut ist.

[[301v]]
Befehl an die Regierung vndt den Marschalck[276] nach Bernb*urg*[277] wegen etzlicher vnvermuhtender vnordnungen, so auf dem Schloße Bernb*urg* vorgegangen sein sollen, vndt groß sein.

Schrejben von der Frawmuhme[278] von Krannichfeldt[279], Jtem[280]: von F*ürst* Aug*usto*[281] [.]

08. März 1634

♄ den 8^ten:^ Martij[282] . ☿

---

264 Hier: Blässe.
265 Dankerode.
266 Preisangabe fehlt.
267 Rarisch, Michael.
268 Magdeburg.
269 Aufmaß: Zugabe zum Getreidemaß bei größeren Lieferungen.
270 Ballenstedt.
271 *Übersetzung:* "Nachricht"
272 Gernrode.
273 Wedel, Georg Ernst von (1597-1661).
274 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.
275 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
276 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
277 Bernburg.
278 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
279 Kranichfeld.
280 *Übersetzung:* "ebenso"
281 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
282 *Übersetzung:* "des März"

Auf die gesterige klage von Gernroda[283] vndt Riedern[284], habe ich Bilaen[285] dahin geschickt, den vnordnungen, vndt geldtschatzungen[286] abzuwehren.

Schwester A*nna* S*ophia* [287] vndt D*orothea* B*athilde* [288] seindt gestern von Quedlinb*urg* [289] wiederkommen, nicht ohne gefahr etzlicher Reütter so Jhnen begegnett.

Bila ist wiederkommen, zu Riedern ligt 1 comp*agnie* haben die leütte geschätzt[290], zu Gernroda aber, ligt der Stab, vndt 1 comp*agni*e vndterm cap*itä*n l*eutnant* [291] Borgk[292], Sie sejndt vom commiss*ari*o [293] Bawyr[294] dahin verwiesen denn Oxenstern[295] durchauß nit haben will, [[302r]] daß Sje jn stjftern logiren sollen.

Mitt Rittmejster Valentin Lytsaw[296], welcher alhier[297] gewesen, conversirt.

Schumann[298] ist wiederkommen von Bernb*urg* [299] [.]

Avis [300] daß ein Spann*ischer* [301] Ambassador[302], von Madrill[303] auß, zu Dresen[304] [!] ankommen.

Jtem [305]: daß herr Max von Wallenstein[306] zu Prag[307] den Retzschin[308] eingenommen, gebe fewer mitt seinem volck[309] auf die Kayserl*ichen* [310] so in der alten Stadt[311] lägen. So wehre auch h*err*

283 Gernrode.
284 Rieder.
285 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
286 Geldschatzung: Erpressung von Geld als außerordentliche Kontribution.
287 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
288 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
289 Quedlinburg.
290 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.
291 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
292 Borgk, N. N..
293 *Übersetzung:* "Kommissar"
294 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
295 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
296 Lützow, Valentin von (ca. 1600-1637).
297 Harzgerode.
298 Schumann, Johann (gest. 1636).
299 Bernburg.
300 *Übersetzung:* "Nachricht"
301 Spanien, Königreich.
302 Paradis de Lasaga y Echaide, Enrique (ca. 1590-1638).
303 Madrid.
304 Dresden.
305 *Übersetzung:* "Ebenso"
306 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).
307 Prag (Praha).
308 Hradschin (Hradcany).
309 Volk: Truppen.
310 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
311 Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto).

Schafgotzsch[312] mitt 8 m*ille* [313] Mann zu den Schwed*ischen*[314] vbergefallen, vndt hette ihnen viel plätze in der Schlesie[315] vberliffert, si credere omnia fas est [316].

Schreiben von Br*uder* Fritz[317], vndt hertzogin zu Mecklenb*urg* [318][.]

Jhnen wieder geschrieben.

Recharge [319] an den Ochsenstern[320], wejl er des Eßken[321] bericht erst erwarten will eben alß köndten wir darauf warten, vndt alß wenn vnser bericht vnkräftig wehre.

09. März 1634

[[302v]]

⊙ den 9[ten:] Martij [322] .

Zweymal in die kirche.

Rittm*eiste*r Valtin Lützow[323], mitt S*eine*r haußfrawen[324] zu gaste gehabtt.

N*ota* B*ene* [325][:] Gestern schrieb mir meine Schwester die hertzogin von Mecklenb*urg* [326] daß die hertzogin[327] zu Schwerin[328] mitt ihrem Jüngsten herrlein[329] vndt ejnem frewlein[330] an den pocken gestorben wehre. Es müßen also 3 leichen daselbst zugleich vber der erde stehen.

Rittm*eiste*r Lytsaw hat diesen abendt, seinen abschiedt genommen.

P*aul* L*udwig* [331] nach Bernb*urg* [332][.]

10. März 1634

312 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).
313 *Übersetzung:* "tausend"
314 Schweden, Königreich.
315 Schlesien, Herzogtum.
316 *Übersetzung:* "wenn es zulässig ist, alles zu glauben"
317 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
318 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
319 *Übersetzung:* "Wiederholte Bitte"
320 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
321 Erskein, Alexander (1598-1656).
322 *Übersetzung:* "des März"
323 Lützow, Valentin von (ca. 1600-1637).
324 Lützow, Engel von, geb. Asseburg (1607-1638).
325 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
326 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
327 Mecklenburg-Schwerin, Anna Maria, Herzogin von, geb. Gräfin von Ostfriesland (1601-1634).
328 Schwerin.
329 Mecklenburg-Schwerin, Gustav Rudolf, Herzog von (1632-1670).
330 Mecklenburg-Schwerin, Juliana, Herzogin von (1633-1634).
331 Ludwig, Paul (1603-1684).
332 Bernburg.

☽ den 10[ten:] Martij [333] .

Napjerschky[334] nach Quedlinburgk[335].

Der hirsch hat gewogen: 178 {Pfund} so gestern, auß dem Günters*perger* [336] Forst gelifert.

An F*ürst* A*ugust* [337] die Wedelische[338] einquartirung gelangen laßen.

Es hat sjch heütte, ein seltzamer schwefelge [[303r]] ruch in meiner Stube vndt kammer, auch in dem Saal, alhier zu hartzgeroda[339] bey der mahlzeitt, mitt männiglichs befrembdung, gantz vngewöhnlich, fast den gantzen Tag, vermergken laßen, vndt es hat auch heütte den gantzen Tag genebelt.

Lamentj [340] vorm berge Bernb*urgs* [341] wegen der hoch angelegten contrib*uti*on den Städten gleich.

11. März 1634

♂ den 11[ten:] Martij [342] . ♊

Condolentzen vom hertzogk Bogislao in Pommern[343], vndt von der Churfürstl*ichen* wittwe[344] von Lichtembergk[345], <entpfangen.>

Z*eitung* [346] daß gallaaß[347] von den Fridtländischen[348] malcontenten[349], auch ermordet seye.

12. März 1634

☿ den 12. Martij [350] .

---

333 *Übersetzung:* "des März"
334 Napierski, Andreas.
335 Quedlinburg.
336 Güntersberge.
337 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
338 Wedel, Georg Ernst von (1597-1661).
339 Harzgerode.
340 *Übersetzung:* "Klagen"
341 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
342 *Übersetzung:* "des März"
343 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).
344 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).
345 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
346 Zeitung: Nachricht.
347 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
348 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
349 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.
350 *Übersetzung:* "des März"

Schreiben von F*ürst* Aug*usto*[351] von hohen Erxleben[352], auf eine zusammenkunfft, ☽ den 10[den:] < hujus [353] ,> in die Stadt Bernburgk[354].

Jtem [355]: schreiben von Bruder Fritzen[356], daß er die rayse nach Dresen[357] [!], nicht gewillet zu thun, weil es ihm F*ürst* A*ugust* v*nd* der præsid*ent*[358] auch wiederriethen, < aussy bien que moy [359] .>

[[303v]]
Der alte Adrian Arent Stammer[360], ist anhero[361] kommen, hat sich beschwehrt: 1. wegen einweysung des Obr*isten* Wedels[362], in sein hauß mitt 44 pferden[,] 51 personen. vom Raht zu Ballenstedt[363], muhtwilliger weyse ihn zu verderben, vndt vmb gleichheit gebehten, will auch gern etwas darzu schießen, wenn es mitt manier anbracht wirdt. Er will auch die 1½ Monat so von mir angelegt, gern geben. 2. Bittet er vndt deprecirt[364] vor den Jungen Stammer[365]. Es vättert[366] sich. 3. helt er an vmb die 12 {Wispel} gersten an körnern, oder geldt wieder zu ersezen darumb ihn V*riel* V*on* E*ichen* [367] betrogen.

T*obias* H*übner* [368] fils de son Pere[369], quj a estè fiscal (personne ne le voulant faire) a accuser le chancelier, Trawbott[370]. [371]

V*riel* V*on* E*ichen* & [372] T*obias* H*übner* haben ihren adel im kasten, c*'est* a d*ire* une lettre de noblesse <assèz> fraische de l'Emp*ereu*r[373] [374] [.]

F*ürst* A*ugust* [375] vndt F*ürst* F*riedrich* [376] wieder geschrieben.

---

351 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
352 Hohenerxleben.
353 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
354 Bernburg.
355 *Übersetzung:* "Ebenso"
356 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
357 Dresden.
358 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
359 *Übersetzung:* "so wie ich"
360 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).
361 Harzgerode.
362 Wedel, Georg Ernst von (1597-1661).
363 Ballenstedt, Rat der Stadt.
364 depreciren: Abbitte tun.
365 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
366 vettern: sich Vetter nennen.
367 Eichen, Uriel von (1597-1649).
368 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
369 Hübner, Tobias (1).
370 Trauboth, Friedrich.
371 *Übersetzung:* "Tobias Hübner, Sohn seines Vaters, der Fiskal [Person, die im Interesse der Staatskasse handelt] gewesen ist (da niemand es tun wollte), um den Kanzler Trauboth zu beschuldigen."
372 *Übersetzung:* "und"
373 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
374 *Übersetzung:* "das heißt einen ziemlich frischen Adelsbrief vom Kaiser"
375 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
376 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Schreiben von Magdeb*urg* [377] [.] Sie wollen vnser [[304r]] getreydig nicht mehr paßiren laßen, vermöge ihrer privilegien, eben alß wenn wir auch keine Privilegia [378] hetten.

F*ürst* F*riedrichs* [379] bagage [380] ist auch ankommen, von Magdeb*urg* [381] [.]

A*drian* A*rndt* St*ammer* [382] erzehlt mir auch, die hertzoge von Lünenb*urg* [383] hetten sich ihres h*err*n vatters[384] S*eligem* testam*en*t nach, vndtereinander verglichen, daß nur einer vndter ihnen heyrathen, vndt eine cantzeley ~~haeb~~ vndt Tafel halten, auch nur einer das landt[385] regieren sollte, damjtt sie ihren fürstl*ichen* nahmen, vndt Standt desto beßer erhalten köndten.

Avis [386] von Magdeb*urg* daß sie alda salve geschoßen, dieweil die Lottringische[387] armada[388] am Bodensee[389] vom Rheingrafen[390], gantz getrennet vndt geschlagen, auch alles geschütz vndt bagage [391] verlohren.

Schreiben von Güsterow[392], vom hertzogk[393] vndt hertzoginn[394]. Daß ~~frew~~ <herr> lein[395] zu Schwerin[396], ist nicht gestorben aber todtkranck gewesen.

< Jmprecations de malherbe[397], contre soy mesme. [398] >

13. März 1634

[[304v]]

377 Magdeburg.
378 *Übersetzung:* "Vorrechte"
379 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
380 *Übersetzung:* "Gepäck"
381 Magdeburg.
382 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).
383 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641); Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636); Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633); Braunschweig-Lüneburg, Ernst II., Herzog von (1564-1611); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Lüneburg, Johann, Herzog von (1583-1628); Braunschweig-Lüneburg, Magnus, Herzog von (1577-1632).
384 Braunschweig-Lüneburg, Wilhelm, Herzog von (1535-1592).
385 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
386 *Übersetzung:* "Nachricht"
387 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
388 Armada: Armee, Heer.
389 Bodensee.
390 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf zu (1597-1634).
391 *Übersetzung:* "Gepäck"
392 Güstrow.
393 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
394 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
395 Mecklenburg-Schwerin, Gustav Rudolf, Herzog von (1632-1670).
396 Schwerin.
397 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
398 *Übersetzung:* "Flüche des bösen Krauts gegen sich selbst."

℔ den 13[den:] Martij [399] .

Jnquietude d'esprit hier & cejourd'huy en fin resolu ce quj n'est a divertir, non sans difficultèz differentes. [400]

Zur kirchen vorm*ittags*[.]

Nachm*ittags* spatziren.

Expeditiones [401] vor Schumann[402], vndt nach Magdeb*urg* [403] [.]

Jch habe die Stuhte die hollacherinn meßen laßen. Sie ist 3 ellen weniger ½ viertel[404] hoch.

Mein bruder[405] ist von den hernvettern[406] wiederkommen, hat zu Staßf*urt* [407] vndt Ascherßleben[408] den Oxenstern[409] gesehen, welcher sich mir recommendiren laßen.

N*ota* B*ene* Juramentum religjonis [410], in den Stiftern[411], ad formulam concordiæ[412] [413].

Dilatorische antwortt in der Ascan*ischen* [414] sache, eben als müste es fast an justitia causæ [415] ermangeln ein[416] 2[00,] 300 [[305r]] iahr hero. Er will die grafschafft hennebergk[417], Schwartzberg[418], vndt Stollberg[419], so immediate [420] in ChurS*ächsischem* [421] territorio [422] gelegen, in Schwed*ischer*[423] contrib*uti*on behalten, das gehet nicht an, so wenig als das Directorium [424] im

399 *Übersetzung:* "des März"
400 *Übersetzung:* "Gestern und heute Beunruhigung des Geistes, schließlich nicht ohne verschiedene Schwierigkeiten beschlossen, was nicht abzuwenden ist."
401 *Übersetzung:* "Besorgungen"
402 Schumann, Johann (gest. 1636).
403 Magdeburg.
404 Viertel: Längenmaß.
405 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
406 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
407 Staßfurt.
408 Aschersleben.
409 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
410 *Übersetzung:* "Beachte wohl den Religionseid"
411 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.
412 Die Konkordienformel, in: Die Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 1165-1610.
413 *Übersetzung:* "auf die Konkordienformel"
414 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
415 *Übersetzung:* "der Billigkeit der Sache"
416 ein: ungefähr.
417 Henneberg, Grafschaft.
418 Schwarzburg, Grafschaft.
419 Stolberg, Grafschaft.
420 *Übersetzung:* "unmittelbar"
421 Sachsen, Kurfürstentum.
422 *Übersetzung:* "Gebiet"
423 Schweden, Königreich.
424 *Übersetzung:* "Leitung"

Ober*Sächsische*n Krayß[425]. Er will auch, wjr sollen den f*rank*forter[426] convent beschigken, de quoy, j'ay horreur [427]. Jn Eßkens[428] groben anmuhtungen hat ers auch auf ferrneren bericht gestellet.

14. März 1634

♀ den 14[den:] Martij [429] .

Avis [430]: daß V*riel* V*on* E*ichen* [431] vorgestern außgerißen.

Jch habe Herman Kersten Stammer[432] perdonirt[433], vndt nach gegebenem er<n>sten verweiß, ihn wieder zu gnaden angenommen.

[[305v]]
Mutinationes [434] auß den dörfern des Ampts Ballenstedt[435], wegen angelegter 1½fachen contribution, entre les nobles aussy bien qu'entre les sujets [436].

Castiga vellacos [437], mes pages grands[438] cejourd'huy, ce quj ne s'est fait, de long temps [439].

Le pourtrait du Roy de Swede[440], est arrivè p*our* Madame[441], <de Delft[442].> [443]

15. März 1634

♄ den 15[den:] Martij [444] . ♜

Præparatoria [445] zum aufbruch.

---

425 Obersächsischer Reichskreis.
426 Frankfurt (Main).
427 *Übersetzung:* "wovor ich Schrecken habe"
428 Erskein, Alexander (1598-1656).
429 *Übersetzung:* "des März"
430 *Übersetzung:* "Nachricht"
431 Eichen, Uriel von (1597-1649).
432 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
433 perdoniren (pardoniren): begnadigen.
434 *Übersetzung:* "Meutereien"
435 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
436 *Übersetzung:* "unter den Adligen sowie unter den Untertanen"
437 *Übersetzung:* "Bestrafe Schurken"
438 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
439 *Übersetzung:* "meine großen Pagen heute, was lange nicht stattgefunden hat"
440 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
441 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
442 Delft.
443 *Übersetzung:* "Das Porträt des Königs von Schweden ist für Madame aus Delft angekommen."
444 *Übersetzung:* "des März"
445 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"

Nachmittags mitt Mad*ame*[446] nach Ballenstedt[447].

Decretum [448] an Melchior Loyß[449], Eichen[450] arctius [451] zu custodiren[452] vndt auf das Rahthauß in arrest zu nehmen, dieweil er numehr, wieder seine pflichtliche zusage zum 3[ten:] mal auß arrest ent [[306r]] wichen, vndt seine Ambts:[,] Stewer: vndt contributionrechnungen nicht justifiziret[453], ia verfälschet, vndt in seiner halßstarrigkeitt fortfähret. Es sollen auch sejne briefliche vhrkunden alle durchsucht, vndt fleißig inquirirt werden, ob er[454] vnserm hause[455] zu præjuditz, mitt Stollberg[456] oder sonsten etwas erpracktizirt[457].

[458] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene*[:] Paulo post [459] ist die große rayse von mir vorgenommen worden, da ich durch Göttl*ich*e verleyhung innerhalb eines halben Jahres frist, in diesem 1634. iahr, Nieder Saxen[460], Niederlandt[461], Franckreich[462], vndt Jtalien[463] traversirt[464], biß ich an den Kay*serlichen* hof in salvo [465] ankommen, vndt von dannen wieder durch Böhmen[466] zu den meynigen frisch vndt gesundt, durch Gottes gühte angelangt, [[306v]] zwar nicht ohne große gefahr die ich zu waßer, vndt zu lande außgestanden.

Auf der Elbe[467] fuhr ich hinab, biß nach hamburg[468], nicht ohne anstoß[469] wiederwertigen windes vndt verdrießlichen auffenthalts.

Zu hamburg, hatte ich auch meine remoras [470] Vndt alß ich von dannen <in schönem wetter> schifte stunden wir <hernachmals> einen grawsahmen Sturmwindt auf der Elbe mitt gefahr leibs vndt

---

446 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
447 Ballenstedt.
448 *Übersetzung:* "Dekret"
449 Loyß, Melchior (1576-1650).
450 Eichen, Uriel von (1597-1649).
451 *Übersetzung:* "enger"
452 custodiren: bewachen.
453 justificiren: berichtigen, prüfen.
454 Eichen, Uriel von (1597-1649).
455 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
456 Stolberg, Grafschaft.
457 erpracticiren: etwas mit List (heimlich) zuwege bringen.
458 Der folgende Reisebericht wurde von Christian II. nicht vor Ende 1634 oder Anfang 1635 verfasst und nachträglich eingefügt.
459 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl: bald nachher"
460 Niedersächsischer Reichskreis.
461 Niederlande (beide Teile).
462 Frankreich, Königreich.
463 Italien.
464 traversiren: quer durch etwas gehen.
465 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
466 Böhmen, Königreich.
467 Elbe (Labe), Fluss.
468 Hamburg.
469 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.
470 *Übersetzung:* "Verzögerungen"

lebens, vnferrne von der Glückstadt[471] auß, davon andere Schiffe zu grunde giengen, wir aber kahmen mitt nawer[472] noht in einen hafen Schwefelvöer[473] genant, <davon.>

Vndt weil sich der windt nicht legen wollte, h*err* Stahlmann[474] so mitt mir raysete, es auch riehte, zog ich mitt vnkosten zu lande auf Bremen[475], vndt in OstFrießlandt [476], etc*etera* alda mich der Graf Vlrich[477], gar höflich tractirte[478] zu Aurick[479], vndt ich lag bey ihm vndt S*eine*r gemahlin[480] Meiner base vom hauß heßen Darmbstadt[481], Still [[307r]] die OsternFeyertage vber, mitt gutem contento [482]. hernach zohe[483] ich fortt, zu waßer vndt lande biß gen Amsterdam[484], communicirte alda, vndt raysete in hagen[485], alda lag ich auch stille, sprach des Friderici[486] wittwe[487], vndt dem Printzen von Vranien, henrich Friederich[488], auch andern bekandten zu, vndt raysete fortt, in meiner verborgenen intention. Von Rotterdam[489] durch die Seländischen[490] Jnseln, mitt des Prinzen Jagtschiff[491]. Von Vlißingen[492] aber mitt einem schönen kriegsschiff (der Viceadmiral von Selandt genandt) biß auf ~~Vlißin~~ Calais[493] in Franckreich[494]. Wir hatten immer wiederwertigen windt, vndt brachten wol 5 tage Vndt Nachtt, auf dieser rayse zu, da ich wol vor iahren, in einem eetmahl [495] (wie es die holländer heißen) von Vlißingen nach Calais vbergefahren. Jch war zimlich kranck vndterwegens, vmb des beharrlichen contrarij[496] windes vndt bewegung [[307v]] des Schifs willen. Wir musten bey Duynkirchen[497], Ostende[498] vndt den Flandrischen[499] cüsten vorbey segeln, vndt es

471 Glückstadt.
472 nau: knapp.
473 Wewelsfleth.
474 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
475 Bremen.
476 Ostfriesland, Grafschaft.
477 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).
478 tractiren: bewirten.
479 Aurich.
480 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).
481 Hessen-Darmstadt, Haus (Landgrafen von Hessen-Darmstadt).
482 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
483 Hier: zog.
484 Amsterdam.
485 Den Haag ('s-Gravenhage).
486 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
487 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
488 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
489 Rotterdam.
490 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).
491 Jagdschiff: schnellsegelndes, leichtes Schiff.
492 Vlissingen.
493 Calais.
494 Frankreich, Königreich.
495 *Übersetzung:* "Zeitraum von 24 Stunden"
496 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
497 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
498 Oostende.
499 Flandern, Grafschaft.

war vnsern Soldaten nicht alle mahl wol dabey von wegen der gefahr, so von Duynkercken[500] nicht vnbillich zu gewarten. Wir erfuhren aber das die meiste flotta [501] eben in diesen tagen, vielleicht zu meinem glück, nacher Spannien[502] zu, abgeseigelt[503], hette vnß sonst leichtlich von wegen contrarij[504] windes ein vnglück zuwachßen können.

Es kam auch der Admiral Quast[505] mitt seinem admiral Schiff von Zeelandt [506] zu vnß, vndt noch ein anders, also daß wir mehrentheils beysammen blieben. Vnser Schiff war zum besten beseigelt[507]. Vor Ostende lagen wol im hafen vndter den Stücken[508], ein[509] 30 Mast. Da kahm ein holländischer[510] Freybeütter vor vnsern augen, fiel gar thumbkühner[511] weyse, ein Spannisch wol montirt[512] orlogsSchiff, (welches [[308r]] die wachtt, am eingang des Seehafens[513] hielte) an, welches auch gewaltige gegenwehre thet, vndt des Freybeütters Schiff, insonderheitt sein Segel grewlich durchschoß vndt das Segel fast gantz durchlöcherte. So haben auch die auß der festung vom wall heftig Fewer auf den Freybeütter. Vnangesehen deßen allen, nach dem er das Orlogsschiff, (so auf Ancker liegen, vndt sich nicht ferrner moviren[514] dorfte[515],) genugsam braviret[516], vndt deme nichts abgewinnen kondte, gieng er mitt vnbesonnener furia [517] in den hafen gar hinein, vndt nahm auß dem portt ein handelsschiff herauß, schlepte es hindter sich, vndt brachte es mitt sampt dem Mastbawm, vndt allen wahren, auch leütten so darauf waren, herauß. Ließ sich auch nichts abschrecken, wie grawsam, die vom walle, auß stücken[518] in der Festung, vndt auch das Orlogsschif Fewer auf ihn gaben. Retirirte sich also mitt großer reputation dieser Freybeütter, auf vnsere [[308v]] Schiffe, vndt war wol ein rechter waghalß. Wir vermeinten immer sein Schiff würde in grundt geschoßen werden.

Zu Calais[519] oder vor Calais, alß wir auf Ancker lagen, vndt nun vermeinten jn salvo [520] zu sein, kam ein klein Französisch Schuytgen[521] herauß, vns abzuholen, nach der stadt zu. Da stürmete

500 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.
501 *Übersetzung:* "Flotte"
502 Spanien, Königreich.
503 abseigeln: wegsegeln.
504 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
505 Quast, Hillebrand Gerritszoon (ca. 1580-1636).
506 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).
507 beseigeln: mit Segeln versehen.
508 Stück: Geschütz, Kanone.
509 ein: ungefähr.
510 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
511 dummkühn: unverständig und dabei anmaßend, frech, verwegen, tollkühn.
512 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.
513 Oostende.
514 moviren: bewegen, sich regen.
515 dürfen: können.
516 braviren: trotzen, Trotz bieten.
517 *Übersetzung:* "Wut"
518 Stück: Geschütz, Kanone.
519 Calais.
520 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
521 Schüte: langes, breites und flachgebautes Schiff, das vor allem zur Fluss- und Kanalfahrt dient.

es dermaßen noch, vndt schlugen die wellen also in das schiflein, kahmen vnß auch wie Mawern so grawsam entgegen daß wir vnß alle des lebens verwegen musten, vndt dem lieben Gott vnsere Sehle befehlen. Die Frantzös*ische*n Schiffer (so sich aufs schwimmen verließen) hattens ihren spott. Wir sahen aber alle mitteinander die augenscheinliche gefahr. Gott aber seye danck der vns darauß gnediglich geholffen. Sigismundt Dewerlin[522], wehre im herabsteigen auß dem großen Schiff in das kleine, bey nahe ersoffen, [[309r]] dieweil er von der leitter durch außglitschen, herundter fiel. Kahmen also in Franckr*eich* [523] an.

Es war bey mir: Ernst Dieterich Röder[524], Andreaß Napierßky[525], Rindorf[526], Nostitz[527], vitzenhagen[528], diese drey waren pagen, die vorigen beyde meine Junckern, darnach hatte ich Sigismundt Dewerlin[529] zum Secret*ari*o [530] vndt (weil er nobilitirt) zum Junckern, kammerdiener war: hanß Schuemann[531], darnach war Stoffel[532] lackay. Es war auch in meiner raysegesellschaft Augustus von Erlach[533] vndt sein hofm*eiste*r oder præceptor [534]: Zacharias Straube[535]. Jtem [536]: so nahm ich einen Frantzös*iche*n Schweizer auch an. Er blieb aber nicht lange. Stahlmann[537] hatte sich albereitt im hagen[538] von mir gesondert.

Zu Calais[539] wurde ich vbel entpfangen, weil man vnsere kisten vndt kasten aufmachen, vndt alles visitiren wollte, welches mir doch nicht gelegen war. Jch beschwehrte mich darüber vndt hatte viel streits. Endtlich gab Gott das glück, durch vleißige embsigkeitt des Straubens vndt Dewerlins, daß der gouverneur[540] mir mejne sachen abfolgen[541] ließ, vndt ich zohe[542] von Calais nach Paris[543], nach dem ich mitt dem Messager [544] gedinget[545], vndt mich vmb nichts als lustig sein, bekümmern

522 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
523 Frankreich, Königreich.
524 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
525 Napierski, Andreas.
526 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
527 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
528 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).
529 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
530 *Übersetzung:* "Sekretär"
531 Schumann, Johann (gest. 1636).
532 N. N., Christoph (2).
533 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
534 *Übersetzung:* "Lehrer"
535 Straube, Zacharias (1576-1648).
536 *Übersetzung:* "Ebenso"
537 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
538 Den Haag ('s-Gravenhage).
539 Calais.
540 Mitte de Chevrières-Miolans, Melchior (1586-1649).
541 abfolgen: herausgeben.
542 Hier: zog.
543 Paris.
544 *Übersetzung:* "Boten"
545 dingen: verhandeln.

[[309v]] dorfte[546], weil wir eßen vndt trincken sampt der liegerstädte, mitt den pferden verdinget hatten.

Zu Paris[547] hielte ich mich zwar vnbekandt, aber ich sprach doch dem < du Thuit[548] wie auch> Vannelly[549] zu, wie auch endtlichen dem Card*ina*l de Richelieu[550], besahe auch die lusthaüser vmb Paris herumb, vndt war ein[551] 14 tage zu Paris. Mejn losament[552] hatte ich a la ville de Bruxelles [553].

N*ota* B*ene* [554] [:] Mejne jntentiones [555] waren auf dieser gantzen rayse, den frieden zu befördern, meine allte kundtschaft zu vernewern, vndt dahin ~~z~~ vornehmlich zu sehen, (weil ich durchs landt zu Meißen[556], nicht füglich durchkommen können) daß ich zum Kayser[557] kommen, vndt meine lehenssachen vornehmlich stabiliren[558] köndte. hette ich darneben im Niederlande[559], Franckreich[560], Savoya[561], vndt Böhmen[562], meine rechtmäßige allte Schulden einmahnen können, wollte ichs nicht vndterlaßen haben. Sed frustra in hoc passu. [563]

~~Vo~~ Zu Pariß, ließ ich bey dem Jungen Erlach[564], vndt Strauben[565], meinen pagen Nostitz[566], in meinung daß er die Frantzös*isch*e sprache erlernen, auch im reitten, fechten, Tantzen, vndt andern exercitiis [567] sich vben, vndt mir heütte oder Morgen zu ehren, aufwarten sollte. Dieses ist auch Gott lob, noch zimlich wol erfolgt. Jch schickte auch [[310r]] den Napierßky[568] meinen einen Juncker, wie auch den page Fitzenhagen[569], vndt Stoffel[570] lackayen, wieder zurück[571] nach Deützschlandt[572] zu, desto expeditius [573] zu raysen, vndt zog mitt Rödern[574], Sigmundt[575], Schuemann[576], vndt

---

546 dürfen: müssen.
547 Paris.
548 Du Thuy(t), Matthias.
549 Vanelli, Lorenzo (ca. 1561-1639).
550 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
551 ein: ungefähr.
552 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
553 *Übersetzung:* "in der "Stadt Brüssel""
554 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
555 *Übersetzung:* "Absichten"
556 Meißen, Markgrafschaft.
557 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
558 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.
559 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
560 Frankreich, Königreich.
561 Savoyen, Herzogtum.
562 Böhmen, Königreich.
563 *Übersetzung:* "Aber vergeblich in diesem Fall."
564 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
565 Straube, Zacharias (1576-1648).
566 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
567 *Übersetzung:* "Übungen"
568 Napierski, Andreas.
569 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).
570 N. N., Christoph (2).
571 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
572 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
573 *Übersetzung:* "schneller"
574 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

Rindorf[577] jmmer fortt, im nahmen Gottes, biß nach Lion[578], auch ohne sorgen, h*oc* es*t* [579] vor eßen ~~vndt~~[,] trincken, vndt Nachtlager. Sonst war es der Straßenraüber halber, vndt vnserer eigenen Fr*anzösischen* raysegeferten, (dann vndter 16 keiner dem andern recht trawen durfte[580], außer was wir fünf deützschen wahren) nicht zum sjchersten.

Von Lion auf der Rhosne[581], biß auf 1 {Meile} vor Orange[582], dahin ich noch zu guter letzte Meinen gewesenen Trewen Achatem[583] h*errn* Christof von Dona[584] gouverneur alda angesprochen, gesehen, vndt in den dritten Tag mich bey ihme vndt den seinigen aufgehalten. Jch vberraschte ihn daselbst.

Von Orange durch Aix[585] auf Marseille[586], alda ich pferde auf Genf[587] zu, gedinget, aber durch eine geschwinde (doch in mir selbst wolbedachte) resolution, vndterwegens, fortuna [588] favente [589], mich nach Turin[590] in Piemont[591] zu, gewendet, vndt in die 3. woche alda Still gelegen. [[310v]] Wie vielerley gefahr wir vndterwegens, insonderheitt aber zu Turin[592] durch boßheitt falscher böser leütte, wir vndterworfen gewesen, davon wehre viel zu schreiben. Der hertzogk Victorio Amedeo[593] war vor ~~sich~~ <Seine person> ein guter herr, that mir auch alle Freündtschafft dieweil ich vnbekandt sein wollen, aber die Piemonteser seindt falsche, heimtückische böse leütte. Jch wehre mitt dem leben, nicht darvon kommen, wann mich Gott nit scheinbahrlich behütet hette. Auch meine leüttlin waren in gefahr weil Sie vor vermaledeyete ketzer gescholten wurden, vndt vor vnserm hause Mordt vndt Todtschlag vorgienge.

Des herz*ogs* Secretarius [594], der allte Charon[595] tractirte[596] vndter vnß, stallte sich so zimlich, aber das hertz war falsch. Einmahl hatt ein guthertziger Frantzoß zu Sigmundt Dewerlin[597] gesagt: Comment, ne craignèz vous point la barque de Caron[598]? [599] Daß war Sapientj sat! [600] [601] Jch

---

575 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
576 Schumann, Johann (gest. 1636).
577 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
578 Lyon.
579 *Übersetzung:* "das heißt"
580 dürfen: können.
581 Rhône, Fluss.
582 Orange.
583 Achates.
584 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
585 Aix-en-Provence.
586 Marseille.
587 Genf (Genève).
588 Fortuna.
589 *Übersetzung:* "mit der Gunst von Fortuna"
590 Turin (Torino).
591 Piemont.
592 Turin (Torino).
593 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
594 *Übersetzung:* "Sekretär"
595 Carron, Giovanni (1569-1649).
596 tractiren: (ver)handeln.
597 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
598 Charon.

habe zu Turin die Göttl*iche* vorsehung, ohne welche vns kein härlein kan gekrümmet werden, augenscheinlich verspühret, wie auch in mancherley mehreren occasionen. Deo sit laus [[311r]] et Gloria sempiterna. [602]

Endtlichen mochte Gott ihre herzen lencken, daß mir der herzog[603] ein stadtliches kleinodt verehren[604] ließ, vor Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[605]. Wollte aber von keiner schuldt, vndt von keiner obligation einiger verschriebener[606] pension[607] nichts wißen. Er ließ mich auch im wirtzhause außquittiren[608], gab mir ein Schiff, biß nach Venedig[609], auf seinen kosten mitt, vndt ejnen paß von ihm, vndt von dem Cardinal Jnfante[610]. Dem Charon[611] verehrte ich hinwieder mein bildnüß von golde mitt edelgesteinen, da hatt ers oft zerküst, vndt sich gewaltig bedancket, als es ihm Schuemann[612] gebrachtt. Vndt also hatte die Comoedia [613] alda ein ende. Die courtoysie [614] des Schifs aber gienge noch glücklich an, durch Casale di Monferrato[615] vndt andere örter, biß nach Piacenza [616], von dannen ich wegen großer gefahr der banditen das waßer[617] verlaßen, vndt zu lande auf ~~Modena~~, Parma[618], Modena[619], Regio[620], Ferrara[621], Padua[622], biß nach Venedig, mitt vnkosten, aber sicherer, raysen muste. Es waren hinder Piacenza in die 60 banditen, auf einer Jnsel an vier herren[623] landt, zusammen gerottirt[624], welche iedermänniglich so vorüber Schiffte antasteten. Zu dem, so hatten wir [[311v]] auf dem Pò[625] zimliche anstöße[626], immer wiederwertigen Windt, vndt wehren bey nahe gegen Pavia[627] vber, da der Tesin[628] in den Pò laüft, von einer partey[629]

---

599 *Übersetzung:* "Wie, Ihr fürchtet nicht den Kahn des Charon?"
600 *Übersetzung:* "für den Verständigen genug!"
601 Zitat aus Plaut. Pers. 728 ed. Hose 2008, S. 302f..
602 *Übersetzung:* "Gott sei immerwährender Dank und Ruhm."
603 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
604 verehren: schenken.
605 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
606 verschreiben: schriftlich versichern.
607 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.
608 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.
609 Venedig (Venezia).
610 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
611 Carron, Giovanni (1569-1649).
612 Schumann, Johann (gest. 1636).
613 *Übersetzung:* "Komödie"
614 *Übersetzung:* "Höflichkeit"
615 Casale Monferrato.
616 Piacenza.
617 Po, Fluss.
618 Parma.
619 Modena.
620 Reggio nell'Emilia.
621 Ferrara.
622 Padua (Padova).
623 Mailand, Herzogtum; Mantua, Herzogtum; Modena, Herzogtum; Parma und Piacenza, Herzogtum.
624 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.
625 Po, Fluss.
626 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.
627 Pavia.
628 Tessin (Ticino), Fluss.

Spannier[630] geplündert worden, welche vnß vor Frantzosen ansahen, vnser Schiff visitirten, vndt nicht glaübten, daß wir einen paß von dem Cardinal Jnfante[631] hetten, biß ihr corporal ihn endtlich lase, vndt das Siegel erkandte. Zu Casal[632] wiederfuhr mir alle ehre, vndt es wurde mir alles gezeiget, waß alda zu sehen, in der Schönen Festung, So kam ich auch nach Gerola[633], alda eine Grävin von Bye[634], so vns im Nahmen ihres herren[635] regaliren[636] ließ. Einesmahls musten wir auch in einem entzelen[637] hauß alda es gar vnsicher der rauberischen soldatesca wegen, die Nachtherberge nehmen, alles wegen contrarij[638] windes. Es wollte mir also die Navigation dieses Jahr, weder auf gesaltzenen, noch süßen waßern, recht fugen.

Von Venedig[639] auf Jnspruck[640], alda ich mich auf den Jnn[641] gesetztt, vndt nacher Wien[642] durch Paßaw[643] in die Thonaw[644] geschift, beym Kayser[645] vndt Kayserinn [646] mich insinuirt[647], vndt ein Diploma [648] in der Reichslehenssache, erhalten. Von dannen auf Prag[649] per posta [650], vndt auf der Elbe[651] nacher Dresen[652] [!], Lichtemberg[653], Wittemberg[654], etc*etera*[.] Vndterwegens den Chur[fürstlichen] vndt [[312r]] Fürstl*ichen* personen zugesprochen, vndt M*ein*e h*erzlieb(st)e* gemahlin[655] vndt kinder[656] wol wieder gefunden, Gott lob.

habe also diese große vndt gefährliche rayse, durch NiederSaxen[657], Niederlandt[658] [,] Franckreich[659], Jtalien[660], Tirol[661], Oesterreich[662], Böhmen[663], Meißen[664], etc*etera* innerhalb einer halben

629 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
630 Spanien, Königreich.
631 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
632 Casale Monferrato.
633 Gerola.
634 Biglia, Anna, Marchesa, geb. Serbelloni (geb. ca. 1590).
635 Biglia, Antonio, Marchese (ca. 1570/80-1643).
636 regaliren: (reichlich) bewirten.
637 enzeln: einzeln.
638 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
639 Venedig (Venezia).
640 Innsbruck.
641 Inn, Fluss.
642 Wien.
643 Passau.
644 Donau, Fluss.
645 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
646 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
647 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.
648 *Übersetzung:* "Urkunde"
649 Prag (Praha).
650 *Übersetzung:* "mit der Post"
651 Elbe (Labe), Fluss.
652 Dresden.
653 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
654 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
655 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
656 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
657 Niedersächsischer Reichskreis.
658 Niederlande (beide Teile).

Jahresfrist, glücklich verrichtett, vndt bin gleichwol vndterwegens oftermals in die 14 tage, drey wochen, etc*etera* still gelegen, welche Stillager[665] alle mitteingerechnet sein.

[666] Nota [667]: die nachfolgenden Journal [668] [!] biß fast zum ende deß 1635. Jahres, seindt durch die raysen, vndt andere vnfälle, so ich persöhnlich so wol zu hause[669], alß zu felde, durch außplünderung außstehen müßen, <theils> distrahirt[670], vndt verlohren worden.

Vita nostra est Peregrinatio! [671]

Wol dem der glücklich[672] vberwindett.

Die zeitt meiner wahlfahrt, ist so viel vndt so viel Jahr. Wenig vndt böse ist die zeitt meines lebens, vndt langet nicht an die zeitt meiner vätter, (weder an Allter, glück, noch fortgang, biß dato [673]) in ihrer wallfahrt.[673]

Vive memor lethj. [675] [676]

15_2. März 1634

[[1r]]
~~[...] St: [1]637~~ [677] Raysebeschreibung vom 15[den:] Martij, a*nno* [678] 1634 an.

[[1v]]
[[2r]]

{Meile}
<[Marginalie:] 1634.> ♄ den 15[den:] Martij [679] 1
, Nach genommenem abschiedt von Meinem

659 Frankreich, Königreich.
660 Italien.
661 Tirol, Grafschaft.
662 Österreich, Erzherzogtum.
663 Böhmen, Königreich.
664 Meißen, Markgrafschaft.
665 Stillager: Ruhezeit.
666 Die anschließenden Absätze hat Christian II. vermutlich erst zu Beginn des Jahres 1636 nachgetragen.
667 *Übersetzung:* "Beachte"
668 *Übersetzung:* "Tagebuch"
669 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
670 distrahiren: trennen, auseinanderziehen, zerstreuen.
671 *Übersetzung:* "Unser Leben ist eine Pilgerreise!"
672 Die Silben "glück" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
673 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
673 Gn 47,9
675 *Übersetzung:* "Lebe im Gedanken an den Tod."
676 Zitat aus Pers. 5,153 ed. Kißel 1990, S. 54f..
677 Im Original verwischt.
678 *Übersetzung:* "des März im Jahr"
679 *Übersetzung:* "des März"

Bruder[680] vndt Schwestern[681], von hartzgeroda[682]
nach Ballenstedt[683], mitt Meiner fr*eundlichen*
h*erzlieb(st)en* gemahlin[684]

Viel difficulteten[685] gefunden. < Difficilia quæ pulchra. [686] [687] >

Die Richter[688] [689] des A*mts* Ballenstedt[690] citirt, vndt persöhnlich audientz gegeben, wegen der 1½fachen contrib*uti*on zur vnderhaltung der salvaguardien[691], vndt dann Bilaens[692] commissariat.

16. März 1634

[Sonntag, 16. März]

⊙ den 16 <den:> Martij [693]. Lætare[694]. Ein böses somnium [695] so ich alhier zu Ball*enstedt*[696] gehabt, wegen Meines kindes Erdtmann Gideons[697], als hette mir ihn Blandina[698] wieder meinen willen auf einem küßen gebracht, vndt ich hette gesagt, Ey bringt mir ihn doch nicht. Nun ist er wieder dahin.

Jn der Stadt predigt gehört, vndt Sutorium[699] remunerirt, wegen etzlicher catech*ismus* bücher so er mir verehret[700].

{Meilen}

Nach der malzeitt nach Großen Alßleben[701] 3½
Daniel Rindorf[702] hat <alda> aufgewartett, wie

680 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
681 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
682 Harzgerode.
683 Ballenstedt.
684 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
685 Difficultet: Schwierigkeit.
686 *Übersetzung:* "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist."
687 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 22.
688 Hothorn, Johannes (gest. vor 1638); Trebert, Hans (ca. 1561-1639); Vollmann, Johann (1583-1639); Wagner, Balthasar.
689 Nur teilweise und mit unsicherer Identifizierung ermittelt.
690 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
691 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
692 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
693 *Übersetzung:* "des März"
694 Laetare: vierter Fastensonntag.
695 *Übersetzung:* "Traum"
696 Ballenstedt.
697 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
698 Benckendorf, Blandina (gest. vor 1648).
699 Sutorius, Leonhard (1576-1642).
700 verehren: schenken.
701 Großalsleben.
702 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679).

härman Kersten Stammer[703] zu Ball*enstedt*[.] Viel schreiben, confusiones [704] vndt difficulteten[705] . Schum*ann* [706] ist von Magd*eburg* [707] hergelauffen. Magdeb*urge*r wollen die Schiffe vermöge renovirter Schwed*ische*r[708] privilegien nicht paßiren laßen. Jch habe vnverfänglich wieder geantwortett.

Wegen des convents zu Bernb*urg* [709] mich gegen patruos[710] [711] excusirt[712] .

17. März 1634

☽ den 17[den:] Martij [713] .

Congè de Mad*ame*[714] [715] nach dem eßen. Elle a fort pleurè, <la bonne Dame.> [716]

Von Gr*oß* Alsleben[717] nach Wolmerstedt[718] – – – – – – 5 {Meilen} Matthias von der Schulemburgk[719] hat mich alda tractirt[720] . Er ist Oberhaüptmann vber die 9 Aempter[721] im holtzkrayse[722] .

18. März 1634

[[2v]]

♂ den 18[den:] Martij [723] .

---

703 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
704 *Übersetzung:* "Unordnungen"
705 Difficultet: Schwierigkeit.
706 Schumann, Johann (gest. 1636).
707 Magdeburg.
708 Schweden, Königreich.
709 Bernburg.
710 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
711 *Übersetzung:* "die Onkel"
712 excusiren: entschuldigen.
713 *Übersetzung:* "des März"
714 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
715 *Übersetzung:* "Abschied von Madame"
716 *Übersetzung:* "Sie hat sehr geweint, die gute Frau."
717 Großalsleben.
718 Wolmirstedt.
719 Schulenburg, Matthias von der (1578-1656).
720 tractiren: bewirten.
721 Alvensleben, Amt; Athensleben, Amt; Calbe, Amt; Dreileben, Amt; Hötensleben, Amt; Oebisfelde, Amt; Sommerschenburg, Amt; Wanzleben, Amt; Wolmirstedt, Amt.
722 Holzkreis.
723 *Übersetzung:* "des März"

< Escrit a Mad*am*e[724] & a n*oir* m*ont* [725] [726] [.] [727] >

	{Meilen}
Nach Tangermünde[728]	5

Die hüpsche kirche alda besehen, <ist> bey ein[729] 100 Schritt lang, vndt schön gewelbet. Es hat auch gar eine schöne große orgel darinnen, welche eine liebliche resonantz von sich giebet.

Das alte zerfallene Schloß besehen, darinnen ein großer Saal, in welchem, Kayser, vndt Churf*ürsten* abgemahlet stehen, da gehet Brandenb*urg* [730] in der session[731] vber Pfaltz[732] vndt Saxen[733]. Sonsten siehet man auch wie das schloß zerschoßen vndt verderbet worden, als die Schwed*ischen*[734] haben die Kayserl*ichen* [735] herauß geschlagen.

19. März 1634

< ☿ den 19. Martij [736] >

< Remedio potente [737] usè [738].>

Angoisse [739] wegen Schum*anns* [740] außenbleibens.

Kutzschen, pferde, vndt confoy[741], weggeschickt. Contrary[742] windt, Sturm heütte vndt gestern, alles wiederwertig.

Meckelb*urgische* [743] gesandten[744], so nach f*rank*fordt[745] wollen, seindt heütte ankommen, alhier zu Tangermünde[746], vndt haben kaum vber die Elbe[747] fahren können, <wegen vngewitters.>

---

724 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
725 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
726 Auflösung unsicher.
727 *Übersetzung:* "An Madame und an Schwartzenberger geschrieben."
728 Tangermünde.
729 ein: ungefähr.
730 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).
731 Session: Sitz, Platz.
732 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
733 Sachsen, Haus (Herzöge und Kurfürsten von Sachsen).
734 Schweden, Königreich.
735 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
736 *Übersetzung:* "des März"
737 *Übersetzung:* "Starkes Heilmittel"
738 *Übersetzung:* "gebraucht"
739 *Übersetzung:* "Angst"
740 Schumann, Johann (gest. 1636).
741 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
742 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
743 Mecklenburg, Herzogtum.
744 Lühe, Pasche von der (1592-1653); Passow, Hartwig von (1599-1644); Reinkingk, Dietrich von (1590-1664); Rochow, Hans Zacharias von (1603-1654).
745 Frankfurt (Main).

Schumann ist Gott lob, ankommen, hat einen wechselbrief mittgebracht. So sollen auch zu Magdeb*urg* [748] auf mein schreiben, die Schiffe mitt getreydig, durchgelaßen worden sein.

Gestern, mitt einem Chur Brand*enburgischen* [749] < commiss*ari*o [750] einem> vom adel Bißmarck[751] genandt bekandt worden. Der Ambtmann[752] alhier, hat sich auch bey mir præsentirt.

Jch habe einen großen kahn vor 22 {Thaler} biß nach hamburgk[753] von Magdeb*urg* bedungen[754]. Es seindt 4 Schifleütte darauff, [[3r]] vndt Jch selb achte[755], nemlich 2 vom adel Röder[756] Vndt Napierschky[757], 3 edelknaben[758], 1 lackay[759], denn heütte vormittags habe ich 6 kutzschenpferde, vndt 2 raysige pf*erde* nebens 7 Tragonern (darundter ein leüttenampt) vndt also eylf personen vndt einen bohten, vndt also 15 pferde, wieder zurück[760] geschickt. Mitt diesen 19 personen vndt 15 pferden, habe ich gestern abendt, zur malzeitt, vndt heütte zum frühestück, nur 13 {Thaler} vndt 10 {Groschen} verzehrt bey zimlicher guter tractation[761], vndt herberge auf der Freyheitt, nahe vorm Schloß. habe noch 14 {Groschen} Tranckgeldt verehren[762] laßen. Dem leüttenambt habe ich 2 {Thaler} vndt iedem Tragoner 1 {Thaler} verehren laßen, die sollen meine kutzsche vndt klepper wieder zurügke[763] convoyiren[764].

N*ota* B*ene* [765] [:] gestern abendt, haben auch meine leütte, den Chur Brandenb*urgischen*[766] commissarium [767], einen von Bißmargk[768] vndt den Ambtmann[769] zu gaste gehabt, vndt ist die zehrung also leydlich hingegangen.

☿ den 19[den:] Martij [770].

---

746 Tangermünde.
747 Elbe (Labe), Fluss.
748 Magdeburg.
749 Brandenburg, Kurfürstentum.
750 *Übersetzung:* "Kommissar"
751 Bismarck, Christoph von (1583-1655).
752 Person nicht ermittelt.
753 Hamburg.
754 bedingen: verabreden, einen Vertrag abschließen.
755 selbacht: eine Person mit noch sieben anderen, zu acht.
756 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
757 Napierski, Andreas.
758 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).
759 N. N., Christoph (2).
760 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
761 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.
762 verehren: schenken.
763 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
764 convoyiren: begleiten, geleiten.
765 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
766 Brandenburg, Kurfürstentum.
767 *Übersetzung:* "Kommissar"
768 Bismarck, Christoph von (1583-1655).
769 Person nicht ermittelt.
770 *Übersetzung:* "des März"

Wegen wiederwertigen windes vndt Sturms habe ich zu Tangermünde [771] pernoctiren[772] müßen, vndt heütte stilliegen denn Schumann[773] hat mitt dem Schiff durchauß nit fortkommen können.

Meckelb*urgische* [774] gesandten[775], seindt herkommen, naher f*rank*fordt[776] auf den angestellten Tag zu raysen.

20. März 1634

[[3v]]

℔ den 20sten: Martij [777] .

Jn Gottes nahmen, mitt beßerem wetter (nach dem Schumann[778] gestern auf der ochsenpost, weil er 4 oxen vor einen wagen auf 3 {Meilen} von hinnen[779] anspannen müßen,) vndt heütte früh der kahn so zu Magdeb*urg* [780] biß nach hamb*urg* [781] vmb 22 {Thaler} bestellet, ankommen) zu waßer[782] geseßen, vndt

	{Meilen}	
gefahren auf Sandaw[783] <Jst noch Stiftisch[784].>	4	zur Rechten,
Werben[785] <Jst Märckisch[786] ,> alda die Schantze[787], da die havel[788] in die Elbe kömpt, <mitt Schwed*ische*m[789] volck[790] besetzt.>	2	zur lincken,

771 Tangermünde.
772 pernoctiren: übernachten.
773 Schumann, Johann (gest. 1636).
774 Mecklenburg, Herzogtum.
775 Lühe, Pasche von der (1592-1653); Passow, Hartwig von (1599-1644); Reinkingk, Dietrich von (1590-1664); Rochow, Hans Zacharias von (1603-1654).
776 Frankfurt (Main).
777 *Übersetzung:* "des März"
778 Schumann, Johann (gest. 1636).
779 Tangermünde.
780 Magdeburg.
781 Hamburg.
782 Elbe (Labe), Fluss.
783 Sandau (Elbe).
784 Magdeburg, Erzstift.
785 Werben (Elbe).
786 Brandenburg, Markgrafschaft.
787 Werber Schanze.
788 Havel, Fluss.
789 Schweden, Königreich.
790 Volk: Truppen.

Wittemberg[791] gehört dem Märckischen Freyhern von Pudlitz[792] zu, vnser Nachtlager.	4	zur rechten
	10	meilen, so wir heütte gefahren.
S*umm*a [793]		

21. März 1634

♀ den 21[sten:] Martij [794] .

	{Meilen}	
Snakenborch[795] gehört ins landt zu Lünenburg[796].	3½	zur lincken
Lentzen[797] ist Märckisch[798].	1½	zur rechten.
Dämitz[799], die Festung <ist Meckelburgisch[800].> alda man vnß erzehlt, daß vnlängst einem weibe, weil eins Oberster auf einem kahn vnangemeldet vorüber fahren wollen, mitt einem Stück[801] ein arm abgeschossen worden davon es gestorben.	3	zur Rechten,
[[4r]]		
	{Meilen}	
Hitzgker[802], ist lünenb*urgisch* [803] h*erzog* Augusto[804] zu	3	zur l*inken*
Plöke[805], ist lünenb*urgisch* nach Zell[806], <vnser Nachtlager> vnser heüttiges Nachtlager.	4	zur l*inken*

791 Wittenberge.
792 Gans zu Putlitz, Maximilian August (1605-1667).
793 *Übersetzung:* "Summe"
794 *Übersetzung:* "des März"
795 Schnackenburg.
796 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
797 Lenzen.
798 Brandenburg, Markgrafschaft.
799 Dömitz.
800 Mecklenburg, Herzogtum.
801 Stück: Geschütz, Kanone.
802 Hitzacker.
803 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
804 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
805 Bleckede.

22. März 1634

♄ den 22. Martij [808] .

		< {Meilen} >
Böetzenburgk[809]	< Meckelb*urgische* [810] Festung>	1½ zur R*echten*
Lawenburgk[811]	< Sächsisch lawenb*urgisch* [812] >	1½ zur R*echten*
Atlemburg[813]	Sächs*isch* lawenb*urgisch*	½ zur l*incken*
Tollenspicker[814], das hamburg*ische* [815] zollhauß, hamburgk		~~4~~ [816] 3½ 4 *[818]

Clercq[819] ist zu mir kommen, confirmirt[820] die z*eitung* [821] mitt der lottringischen[822] Niederlage.

		meilen
*Von Magdeb*urg* [823] nach Tangermünde[824] zu waßer[825]		11 ~~{Meilen}~~
Von Tangermünde nach Wittemberg[826]		10
Plöke[827]		15
hamburgk		11
	S*umm*a	47 {Meilen}

828

---

806 Celle.
808 *Übersetzung:* "des März"
809 Boizenburg.
810 Mecklenburg, Herzogtum.
811 Lauenburg.
812 Sachsen-Lauenburg, Herzogtum.
813 Artlenburg.
814 Zollenspieker.
815 Hamburg.
816 Im Original verwischt.
818 Rechts neben dem Asteriskus befindet sich im Original eine verwischte Rechnung 11+15+10=36, die hier nicht wiedergegeben wird.
819 Le Clerq, Jean.
820 confirmiren: bestätigen.
821 Zeitung: Nachricht.
822 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
823 Magdeburg.
824 Tangermünde.
825 Elbe (Labe), Fluss.
826 Wittenberge.
827 Bleckede.
828 *Übersetzung:* "Summe"

Sonst rechnen die Schif
leütte 48 {Meilen} von Magdeb*urg* nach
Hamburgk.

Die FrawMuhme[829] hat mich bitten vndt willkomb heißen laßen. Post curialia [830] habe ich mich endtschuldiget, wegen geschäften, biß Morgen g*ebe* g*ott* hofm*eiste*r Schilling[831] wartett Jhrer L*iebden* auff.

Bürgem*eiste*r[!] Rust[832] hat mich noch angetroffen, <vndt <S*eine*r verrichtung> relation[833] gethan.>

Der alte Albrecht Schultheß[834], jst zu mir kommen, wegen des wechsels.

23. März 1634

[[4v]]

⊙ den 23^sten:^ Martij [835] .

Nach Arnspöeck[836] abgefertiget.

Die Fraw Muhme hern*vette*r F*ürst* L*udwigs* [837] gemahlin[838], in ihrem hause angesprochen, mitt Jhrer L*iebden* in die ~~ki~~ predigt, nach Altena[839] gefahren, vndt mitt deroselben malzeitt gehalten, darzu ist noch der Oberste Kniphausen[840], vndt seine Fraw[841], gekommen, wie auch zur predigt. Der hofmeister Schilling[842] vndt die Fraw von Almßleben[843] seindt bey der Fürstinn. Das frewlein von Ejbißwaldt[844], so mich zu Regenspurgk[845] gesehen, kam auch nachmittags eine Steyermärckerinn.

Zeitung [846] daß der Moßkowiter[847] vom Polen[848] gantz vmbringet, vndt ad iniquissimas conditiones [849] gedrungen worden, nach dem er aufs haüpt geschlagen, ~~worden~~ <vndt> gantz zertrennet sein

829 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
830 *Übersetzung:* "Nach den Höflichkeiten"
831 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).
832 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
833 Relation: Bericht.
834 Schulte, Albrecht (1576-1652).
835 *Übersetzung:* "des März"
836 Ahrensbök.
837 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
838 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
839 Altona.
840 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).
841 Innhausen und Knyphausen, Anna Maria von, geb. Sweder von Amelunxen (gest. 1657).
842 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).
843 Alvensleben, Christina von, geb. Dieskau (1589-1636).
844 Stubenberg, Dorothea Felizitas von, geb. Eibiswald (1622-1667).
845 Regensburg.
846 Zeitung: Nachricht.
847 Moskauer Reich (Großrussland).
848 Polen, Königreich.
849 *Übersetzung:* "zu den ungünstigsten Bedingungen"

soll. Auch will der König in Polen[850], der fortun gebrauchen, vndt durch die Moßkaw, nach der Schweden[851] ländter zu gehen, dieselbigen zu occupjren.

Die Staden[852] prosperiren in WestJndjen[853], haben die festung Rio grande[854], in Brasilien[855] eingenommen.

Kayser[856] declarirt, weil J*hre* M*ajestät* bewogen worden, den von Fridlandt[857], dero gewesenen general Feldthaüptmann zu veränder s <n>, wejl er eine gantz gefährliche vndt weitt außehende conspiration vndt verbündtnüß wieder Jhre M*ajest*ät vndt ihr hochlöbliches hauß[858] an [[5r]] zuspinnen sich vnlängst <vndterstanden>, vndt durch falsche ertichtete einbildungen, vndt verkleinerung ihrer Kayserlichen person[859], vndt vngleicher eigensinniger außdeüttung ihrer instruction (welche doch allerdings auf gemeltes ihres Feldthaüptmanns[860] discretion gestellet gewesen) die Kayßerl*ichen*[861] offizirer meistentheils solchen bundt zu vndterschreiben, angeleittet vndt versjchert hatt, Weil aber die solcher nichtigen verbündtnüß (welche J*hre* M*ajestät* auch als ohne daß ipso jure[862] vnbündig, vngültig, vndt null erklären, cassiren vndt aufheben) angezogene[863] vnbegründte vrsache, der offentlichen am Tage liegenden warheitt selbst zuwieder[864] lauffen, in deme J*hre* M*ajestät* besagtem ihren gewesenem Feldthaüptmann einige injurien nicht zugefügt, sondern viel mehr wie obgemeldt, mitt allen Kayßerl*ichen* gnaden entgegen gangen (denn J*hre* M*ajestät* im anfang des Mandats[865] an alle kriegsbefehlichhaber gesezt, Sie stelleten in keinen zweifel es werde ihnen allen sampt vndt sonders ia männiglich bekandt sein, was maßen J*hre* M*ajestät* zuvor als bey ihrer Kayß*erlichen* regierung, ihren gewesenen Feldthaüptmann, den von Fridlandt mitt allerhandt gutthaten gnaden[,] [[5v]] Freyheitten vndt digniteten[866], des nicht baldt einen Menschen seines Standes gleich geschehen, begabet vndt gezieret haben, welcher gestalt aber derselbe[867] auß boßhaftem gemühte, vndt ohne zweifel lengst zuvor gesetztem vorsatz, wie dann solches die bißhero geführte actiones[868] augenscheinlich numehr zu erkennen geben, newlicher zeitt eine gantz gefährliche, weittaußgehende conspiration vndt verbündtnüß etc*etera* wie oben die wortt lautten, etc*etera*) auch einige vom ihm angegebene machination gegen

---

850 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
851 Schweden, Königreich.
852 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
853 Westindien.
854 Forte dos Reis Magos (Natal).
855 Brasilien.
856 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
857 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
858 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
859 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
860 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
861 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
862 *Übersetzung:* "durch das Recht selbst"
863 anziehen: anführen, erwähnen.
864 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
865 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.
866 Dignitet: Würde, Standeswürde.
867 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
868 *Übersetzung:* "Handlungen"

demselben, wie J*hre* M*ajestät* [869] solches mitt Gott bezeügen können J*hrer* M*ajestät* nje in dero sinn vndt gemüht nicht gekommen, darneben aber gewiße Nachrichtung erlanget, waß maßen derselbe, vmb Sie vndt ihr hochlöblich hauß[870] von dero Erbkönigreichen[871] [,] land vndt leütten zu vertreiben, ihrer M*ajestä*t Scepter vndt kron ihm selbst eydtbrüchlicher weyse zuzueignen, vndt zu solchem ende ihre getrewe g*enera*l[,] obristen vndt Offizirer ihme anhengig machen, vndt dieselbe zu seinem boßhaften intent[872] gebrauchen, vndt dadurch vmb ehr vndt Reputation bringen wollen, J*hrer* M*ajestät* getrewer diener gühter anderwerts zu verwenden, gelüsten, ia J*hre* M*ajestät* vndt ihr gemeltes hochlöbliches hauß [[6r]] gäntzlich außzurotten, sich vernehmen laßen, vndt solche seine meineydige Trewlosigkeitt, vndt Barbarische Tyranney, derogleichen nicht gehöret, noch in historicis [873] zu finden ist, würcklichen zu vollnziehen sich eüßerst bemühet hat, Als seindt J*hrer* M*ajestät* [874] eüßerster Noth halben zu versicherung ihro vndt ihres hauses[875] gedrungen worden mitt demselben eine veränderung vorzunehmen. etc*etera* etc*etera* Jnterim [876] sollen Sie dem Graf gallaas[877] g*enera*l leüt*nant*[,] Jtem [878]: dem grafen von Altringen[879], g*enera*l Feldtmarschalcken, Don Balthasar de Marradas[880] Böhmischen[881] generaln vndt Franc*esco* Octavio grafen Piccolominj[882], vndt Rudolf von Coloredo grafen zu Walsa[883] [,] <auch> beyden g*enera*l Feldtmarschalln, vndt andern trewen ihnen nachgesetzten g*enera*l officirern, allen schuldigen gehorsamb leisten, vndt erweysen, auch dero ordinantzen[884] geleben[885], etc*etera* <es> offerjren sich auch J*hrer* M*ajestät* die armada[886] wol zu vnterhalten vndt zu belohnen, gleich wie sie darzu dero gewesenen Feldthaüptmann[887], eine Nahmhafte Summa [888] geldes hergeschoßen[889]. etc*etera* de dato [890] Wien[891] den 18. Febr*uar*ij [892] [.]

---

869 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
870 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
871 Böhmen, Königreich; Ungarn, Königreich.
872 Intent: Absicht, Vorhaben.
873 *Übersetzung:* "in den Historien"
874 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
875 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
876 *Übersetzung:* "Vorläufig"
877 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
878 *Übersetzung:* "ebenso"
879 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).
880 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).
881 Böhmen, Königreich.
882 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
883 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).
884 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
885 geleben: nachleben, gehorchen, befolgen.
886 Armada: Armee, Heer.
887 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
888 *Übersetzung:* "Summe"
889 herschießen: als Darlehen hergeben, vorschießen.
890 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
891 Wien.
892 *Übersetzung:* "des Februar"

Z*eitung* [893] das gegen den 17. Augustj [894] g*ebe* g*ott* daß königl*ich* dennem*ärkische* [895] beylager[896] soll angestellet werden.

[[6v]]
Oxenst*ierna* [897] sollicitirt[898] die Lübecker[899] zu f*rank*fordt[900] zu erscheinen, vndt zu deliberiren[901] : 1. Eine vfrechte einmühtige conjunction[902], armorum & consiliorum [903] vndt was zu fortsetzung vndt beharrung deren biß auf erlangung eines redlichen friedens, in allen stücken nöhtig vndt diensam möchte tractirt[904], vndt verbündtlich geschloßen, vndt dann sorgfältig, reyflich, vndt einmühtig bedacht vndt erwogen, <2.> vf was erbare, redliche bey Gott vndt aller vnpartheyschen weltt wolverantwortliche conditiones [905], mittel vndt wege, die wiederbringung vndt Stabilirung[906] eines allgemeinen durchgehenden sichern friedens, endtlich zu stellen, <3.> auch welcher gestaltt zu beförderung dieses so <hoch> heilsamen wercks, die von der Kön*iglichen* M*ajestät* zu Dennem*ark* [907] auß höchstrühmblicher sorgfaltt[908] vbernommener Jnterpositionshandlung[909], in gebührende obacht genommen, vndt nützlich gebrauchtt, 4. nicht weniger vf was weise vndt weg der kron Schweden[910] seinem vaterlandt wegen deren von weylandt p*erge* [911] Sejnem in Gott Sehliglich ruhenden Allergnedigsten König[912] vndt herren, dem gesambten in eüßerster gefahr gestandenem, vndt gleichsamb in letzten zügen, gelegenem Evangel*ischen* wesen, [[7r]] mitt vfsetzung Cron vndt Scepter, leib[,] gut Vndt bluts, erwiesene, auch endtlich leyder! mitt verlust dero Edlen königl*ichen* lebens versiegelten Trew, mitt würcklichen, Jmmerwehrenden, vndt vnaufhörlich redenden denckzeichen begegnet werden. Er[913] remonstrirt[914] auch was die zusammensetzung der 4 oberkrayse[915] vor Nutzen gebrachtt, wie die sachen in erträglichem wesen erhalten worden, hingegen was die disiunction andern Chur[fürsten][916] v*nd* F*ürsten* geschadet, vndt

---

893 Zeitung: Nachricht.
894 *Übersetzung:* "des Augusts"
895 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
896 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
897 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
898 sollicitiren: fordern.
899 Lübeck.
900 Frankfurt (Main).
901 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
902 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
903 *Übersetzung:* "der Waffen und Beschlüsse"
904 tractiren: (ver)handeln.
905 *Übersetzung:* "Bedingungen"
906 Stabilirung: feste Begründung, Befestigung.
907 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
908 Sorgfalt: Bemühung, Fürsorge.
909 Interpositionshandlung: Vermittlungsverhandlung.
910 Schweden, Königreich.
911 *Übersetzung:* "usw."
912 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
913 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
914 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.
915 Fränkischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis; Schwäbischer Reichskreis.
916 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

begehret, Sie sollen ihre gesandten plenarie [917] instruiren, mitt vollmacht ohne zu rück schickung, &c*etera*[.] Es wehre eine sache die Gottes ehr, vndt lehr, auch die erhaltung deren so thewer erworbenen libertet vndt Freyheitt vndt die beruhigung der gantzen Evangel*ischen* Christenheitt vnzweifelich begreiffet, &c*etera*[.] Drümb sollten Sie auch ihres theilß eyferig vndt getrewlich, mitt hindansetzung aller anderer Menschlichen considerationen, cooperiren vndt Standthaftig mitt wircken.

Z*eitung* [918] daß sich ein Seehundt auf der elbe[919] bey Dresen[920] [!] sehen leßet, welches bey Menschen gedencken, an dem ortt vnerhört.

[[7v]]
Jtem [921]: das sich bey halle[922] abermal ein Teich in bluht verwandelt. Die bedeüttung ist leyder schon zweymal experimentirt[923] worden.

Jtem [924]: z*eitung* [925] daß 4 Regim*en*t Kayserl*iches* [926] volck[927] in Schlesien[928] zu den Schwed*ischen*[929] vbergefallen.

Abends habe ich in meiner herberge int [930] hoff von hollandt, den Obersten ~~herren~~ von Kniphausen [931], vndt den ChurS*ächsischen* [932] bedienten Löbzelltern[933] zu gaste gehabtt.

24. März 1634

☽ den 24^sten:^ Martij [934].

Recht erfahren daß der Oxenst*ierna* [935] der Stadt Magdeb*urg* [936] des dom capittels[937] verwüstete, 10 dörfer vndt andere deßelben vor vndt vmb die Stadt in einer meil weges herumb gelegene noch eintzele gühter, ingleichem der andern Stifter, als S*ank*t ~~Stephl~~ Sebastians[,] S*ank*t Niclolaj,

---

917 *Übersetzung:* "völlig"
918 Zeitung: Nachricht.
919 Elbe (Labe), Fluss.
920 Dresden.
921 *Übersetzung:* "Ebenso"
922 Halle (Saale).
923 experimentiren: eine Erfahrung machen.
924 *Übersetzung:* "Ebenso"
925 Zeitung: Nachricht.
926 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
927 Volk: Truppen.
928 Schlesien, Herzogtum.
929 Schweden, Königreich.
930 *Übersetzung:* "zum"
931 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).
932 Sachsen, Kurfürstentum.
933 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).
934 *Übersetzung:* "des März"
935 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
936 Magdeburg.
937 Magdeburg, Domkapitel.

S*ank*t Gangolphj vndt S*ankt* Petrj & Paulj befindtliche dörfer, güter, äcker, grünenberg[938], vndt andere geholtzungen, wiesen, lehen, Jagten, zinsen, pächte, zehendten, Fronendienste, vndt das kloster Berge[939], S*ank*t Lorentz vndt Ampt der Mollenvogtey[940], sambt allen zu solchen gütern gehörigen dörfern, äckern[,] holtzungen, Pächten, zehenden, wiesen, lehnen, vndt allen andern [[8r]] pertinentzien[941] vndt gerechtigkeitten[942], weitter den gantzen newen Marckt zusampt dem domb vndt andern kirchen vndt klöstern, auch Creütz[-] vndt Bischofshoff, Mollenvogtei, Clerisey vndt andern gebeüden vndt brandtstädten, nichts dann abgesatztes vor die Königliche M*ajestät*[943] vndt Kron Schweden[944] vorbehaltenes bequehmes hauß vndt die dombprobstey außgeschloßen p*erge* [945] schencken, vbereigenen, p*erge* [946] als ein lehen zu recognosciren, vndt deßwegen gehörigen reverß von sich zu stellen. p*erge* [947]

Den hofm*eist*er Schilling[948], Löbzeltern[949] vndt Clauß Sjlmen[950], zu Mittage, zu gast gehabt.

Ein Schiff, nach Amsterdam[951], bestellet, <durch meinen kammerdiener, Johann Schuemann[952], so mirs gesagett,> dahin guter vorträglicher Ostwindt, (wenn er nur bestendig bliebe,) vmb 5 {Thaler} vor mich, selb achte[953] oder [-]9[te: 954] mitt einer besonder Cahütte[955], iedoch wollen Sje noch andere sachen drauf laden. Jst ein holländer, achtett der Duynkirchner[956] nicht, will durch die watte fahren. Jch habe so ferrn mitt ihm geschloßen, wo keine Sturmwjnde vndter deßen einfallen, denn er kan vor donnerstags nicht abfahren, vndt Morgen darf er nicht, wegen des Fests.

Den Stadischen[957] Resjdenten Voppium[958] habe jch besuchen lassen, durch Schuemann.

25. März 1634

938 Grüneberg, Wüstung.
939 Berge, Kloster.
940 Möllenvogtei (Magdeburg), Amt.
941 Pertinenzien: Zubehör; Nebensachen, die in einer rechtlichen Verfügung über die Hauptsache als mit inbegriffen gelten.
942 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.
943 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
944 Schweden, Königreich.
945 *Übersetzung:* "usw."
946 *Übersetzung:* "usw."
947 *Übersetzung:* "usw."
948 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).
949 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).
950 Sillem, Nikolaus (gest. 1659).
951 Amsterdam.
952 Schumann, Johann (gest. 1636).
953 selbacht: eine Person mit noch sieben anderen, zu acht.
954 selbneunt: eine Person mit noch acht anderen, zu neunt.
955 Hier: Kajütte.
956 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.
957 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
958 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

[[8v]]

♂ den 25. Martij [959]. Mariæ verkündigung[960] .

Jl a heurtè non gueres loing de mon lict ce mattin. [961]

Somnium [962]: wie ich bey herrvetter F*ürst* Ludwig[963], & sa femme[964] [965] in einem bett gelegen, ~~sa w~~ < sans toucher personne [966] an> einem ortt, wie <zu> Plötzka[967] in der besten kammer, vndt hette die Fürstin gesagt herrv*ette*r wollte Erdtmann[968] vor Seinen Sohn annehmen, darüber ich mich erfrewet, vndt es Mad*am*e[969] meiner gemahl berichtett. Es wehre darnach der alte hertzog Aug*ust*us von Lawenb*urg* [970] mitt großem comitat[971] zu vns kommen, da hetten 2 diebe hencken sollen ein großer vndt ein kleiner, ~~dem gro~~ <die hetten> mit würfeln drümb spielen müßen, da hette der præsid*ent*[972] dem großen vberhelfen[973] v*nd* die würfel verdrehen wollen, F*ürst* L*udwig* vndt ich aber hetten zum rechten gesehen, ~~es~~ also daß der kleine gewonnen der große verspielt, hette vns doch beyder geiammert, v*nd* ich bin darüber aufgewacht. N*ota* B*ene* [974] [:] Oben wehren 2 lackayen Stoffel[975] vndt Caspar[976] durch die kammer gangen da wir gelegen wie gemelt, v*nd* Casp*ar* hette vberlautt zur Fürstin gesagt qu'il eut veu~~t~~ coucher un ~~garçon~~ avec moy dans ce lict [977], darüber sich herv*ette*r F*ürst* L*udwig* sehr geschämet wie es ihm, die Fürstin gesaget, v*nd* ich auch. Aber Casp*ar* hette es auß, einfalt gesaget.

[[9r]]
Wieder in die predigt nach Altena[978].

h*err* Stahlmann[979], Löbzelltern[980], vndt Albr*echt* Schultheß [981] zu gaste gehabt, zu Mittage.

---

959 *Übersetzung:* "des März"
960 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).
961 *Übersetzung:* "Es hat gar nicht weit von meinem Bett heute Morgen geklopft."
962 *Übersetzung:* "Traum"
963 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
964 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
965 *Übersetzung:* "und seine Frau"
966 *Übersetzung:* "ohne jemanden zu berühren"
967 Plötzkau.
968 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
969 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
970 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).
971 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
972 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
973 überhelfen: helfen, beistehen.
974 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
975 N. N., Christoph (2).
976 N. N., Kaspar.
977 *Übersetzung:* "dass er einen ~~Jungen~~ mit mir in diesem Bett habe schlafen sehen"
978 Altona.
979 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
980 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).
981 Schulte, Albrecht (1576-1652).

Nachmittags, hat mich der Stadische[982] Resident, Voppius d'Aisma[983] in meinem losament[984], besuchtt, <vndt allerley gute gespräche gehabtt.>

Schreiben von Arnspöeck[985], mitt dem Bezoar.

Bürgeme*ister*[!] Rust[986], ist heütte früh verreyset, nach Bernburgk[987] zu, in Gottes nahmen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [988] > N*ota* B*ene* [989] [:] den Englischen[990] permittirt man alhier in der ~~k~~ Stadt hamb*urg* [991] eine kirche, der nation vndt dem König in Engellandt[992] zu ehren, auch weil es die deützschen nicht verstehen, vndt dannenhero, (ihrer der hamburger opinion [993] nach) nicht verführet werden können, die deützschen vndt Niderländer aber müßen Sich draußen zu Altena behelfen, sonsten möchten die bürger zu hamb*urg* auß fürwitz in die kirche lauffen, vndt (der pfaffen meinung nach) das Calvinische gifft <auch> an sich ziehen. Der FrawMuhme[994] hat man im anfang nachgelaßen, daß Sie in ihrem losament predigen laßen, weil aber allzuviel zulaufs von bürgern gewesen vndt dem predicanten[995] (welcher zwar nicht ihr eigener, sondern von Altena) fast darob ein Schimpf begegnet, hat man es einstellen müssen.

[[9v]]
h*err* Stahlmann[996] referirt inter alia [997], wie das newlicher zeitt in Schweden[998] ein aal gefangen, portentosæ magnitudinis & crassitiej [999], an dem wehren alt Gohtische buchstaben gestanden, darundter eine Schnecke, vndt etzliche Tipfelchen, vndt vndten die wortt, so in Gohtischer sprache, so viel alß Adieu [1000], oder Ade heißen vndt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1001] > bedeütten. Dörfte wol ein valete [1002], dem Königreich Schweden bedeütten.

Clercq[1003] ist bey mir gewesen, wegen der Fraw Muhme[1004], hat mir allerley opiniones [1005], wegen des itzigen vnwesens, angezeigett.

---

982 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
983 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).
984 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
985 Ahrensbök.
986 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
987 Bernburg.
988 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
989 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
990 England, Königreich.
991 Hamburg.
992 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
993 *Übersetzung:* "Meinung"
994 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
995 Entweder Heinrich Milde oder Tobias Mylius.
996 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
997 *Übersetzung:* "unter anderem"
998 Schweden, Königreich.
999 *Übersetzung:* "von außerordentlicher Größe und Dicke"
1000 *Übersetzung:* "lebe wohl"
1001 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1002 *Übersetzung:* "Lebt wohl"
1003 Le Clerq, Jean.
1004 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

26. März 1634

☿ den 26sten: Martij [1006] .

Noch am[!] Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[1007] geschrieben.

hänßgen[1008] ist mitt dem korn von Magdeb*urg* [1009] ankommen[.]

Albr*echt* Schultheß[1010], abermal, wegen des wechsels bey mir gewesen, vndt sich fleißig bemühet.

Bey der FrawMuhme[1011] zu Mittage gegeßen, abschiedt genommen. Die Fraw[1012] vndt Frewlein von Eibißwaldt[1013], sejndt auch alda gewesen.

Der Raht[1014] alhier zu hamburgk[1015], hat mir 24 Stübichen[1016] wein verehrt[1017], <Reinischen: vndt mancherley süsse weine.>

[[10r]]
Der Oberste Kniphausen[1018], ist bey mir gewesen, vndt hat abscheidt von mir genommen, diesen Nachmittag, Sagte auch, es wehre ein hasard [1019], daß ich also fortt, zu waßer, mich wagen wollte, wegen der Duynckirchner [1020], welche so wol inn: als außerhalb der watte, schiffe wegnehmen, ie zu weilen auch forne in der Elbe[1021] legen.

Abends ist hofm*eiste*r Schilling[1022], der Löbzelter[1023], meine gäste gewesen.

Avis [1024] daß Pinneberg[1025], von den Kayserischen[1026] vberrumpelt vndt eingenommen, die victory[1027] des Rheingrafen[1028] in Lottringen[1029] gar gewiß, vndt auch ein 4 m*ille* [1030] Mann, so auß Minden[1031] gezogen geschlagen sollen sein von Schwed*ische*n[1032] [.]

1005 *Übersetzung:* "Ansichten"
1006 *Übersetzung:* "des März"
1007 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1008 Ganß, Johann.
1009 Magdeburg.
1010 Schulte, Albrecht (1576-1652).
1011 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
1012 Eibiswald, Sidonia von, geb. Stubenberg (1599-1642).
1013 Stubenberg, Dorothea Felizitas von, geb. Eibiswald (1622-1667).
1014 Hamburg, Rat der Freien und Hansestadt.
1015 Hamburg.
1016 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.
1017 verehren: schenken.
1018 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).
1019 *Übersetzung:* "Gefahr"
1020 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.
1021 Elbe (Labe), Fluss.
1022 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).
1023 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).
1024 *Übersetzung:* "Nachricht"

Jtem [1033]: daß Trautmanßdorf[1034] vndt Eggemberg [1035] in vngnaden beym Kayser[1036]. J*hre* M*ajestät* auch viel volck[1037], vndt geldt der armada[1038] außgetheilet, v*nd* selbst in Böhmen[1039] ankommen sein sollen.

27. März 1634

[[10v]]

℔ den 27^sten: Martij [1040].

Terrible odeur & du tout inpatible [1041], fætor sulphurea [1042], que j'ay souffert ce mattin, plus que l'ordinaire de la marèe, laquelle est desja ven[u] hier au soir, sur les 5 heures [1043].

Jch habe dem Stad*ischen*[1044] Resid*enten* < Voppio d'Aisma[1045] > einen güldenen gnadend*enarium* [1046] durch Schumann[1047] verehrt[1048], wegen ezlich[er] angenehmer dienste so er mir gethan, etzliche jahr hero, wegen meiner sollicitation[1049] Vndt anders.

Schreiben von Mad*ame*[1050] vom 23. Martij [1051], Jn vnserm Fürstenthumb[1052] soll man 16fach contribuiren[1053]. Die Kayserl*ichen* [1054] ziehen auf hildeßheim[1055] starck an daßelbe zu entsetzen.

1025 Pinneberg.
1026 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1027 Victorie: Sieg.
1028 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf zu (1597-1634).
1029 Lothringen, Herzogtum.
1030 *Übersetzung:* "tausend"
1031 Minden.
1032 Schweden, Königreich.
1033 *Übersetzung:* "Ebenso"
1034 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
1035 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).
1036 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1037 Volk: Truppen.
1038 Armada: Armee, Heer.
1039 Böhmen, Königreich.
1040 *Übersetzung:* "des März"
1041 *Übersetzung:* "Furchtbarer und völlig unerträglicher Geruch"
1042 *Übersetzung:* "ein schwefliger Gestank"
1043 *Übersetzung:* "den ich heute Morgen erlitten habe, mehr als das Gewöhnliche von der Ebbe, welche bereits gestern am Abend über die 5 Stunden gekommen ist"
1044 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1045 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).
1046 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.
1047 Schumann, Johann (gest. 1636).
1048 verehren: schenken.
1049 Sollicitation: (Rechts-)Gesuch, Bitte.
1050 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1051 *Übersetzung:* "des März"
1052 Anhalt, Fürstentum.
1053 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

Ob*rist* Werder[1056] ist von Dresen[1057] [!] wiederkommen, C*aspar* Pf*au* [1058] aber nicht. Chur Br*andenburgs* [1059] schlechte resolution wegen Fr*ankfurter* [1060] zahlung ist ankommen. Jngratis servire nefas. [1061] So ist auch die resolution von ChurS*achsen* [1062] schlecht wegen der einquartirten 2 Regim*ente*r[.] Ô Dieu exauce moy! & donne moy ailleurs l'assistance necessairem*en*t requise. [1063]

Avis [1064]: daß sich die tractaten[1065] zwischen dem K*önig* in Dennem*ark* [1066] vndt der Stadt hamburgk[1067] gantz zerschlagen.

[[11r]]
Alb*recht* Schultheß[1068] zu Mittage mein gast.

A Dieu [1069] jhm gesaget, vndt darnach Löbzeltern[1070].

Avis [1071] von Dresen[1072] [!], das h*erzog* Vlrichs[1073] S*eligem* leiche<begängnüß> mitt großer pomp alda celebrirt, vndt biß ans waßer, begleittet worden, von dannen Sie auf einem TrawerSchiff die Elbe[1074] hinundter geschicktt. &c*etera* Jst also des gewesenen Abgesandten, Dyßkawens[1075], vorgeben nichtig, als wenn sjch niemandt vmb die leiche annehmen wollte.

Avis [1076] von Sigmundt Dewerlin[1077], das er zwar zu Saltzwedel [1078] ankommen, aber wegen ermangelnden fuhre nicht weitter fortgekondt, auch wegen noch wehrender leibes Schwachheitt, vndt vnsicherheitt der Lünenb*urgischen* [1079] streiffenden rotten, dem bohten nicht zu fuß nachlauffen können.

1054 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1055 Hildesheim.
1056 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1057 Dresden.
1058 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1059 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
1060 Frankfurt (Main).
1061 *Übersetzung:* "Es ist unrecht, den Undankbaren zu dienen."
1062 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1063 *Übersetzung:* "Oh Gott, erhöre mich! Und gib mir woanders die unbedingt erforderliche Hilfe!"
1064 *Übersetzung:* "Nachricht"
1065 Tractat: Verhandlung.
1066 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
1067 Hamburg.
1068 Schulte, Albrecht (1576-1652).
1069 *Übersetzung:* "Lebewohl"
1070 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).
1071 *Übersetzung:* "Nachricht"
1072 Dresden.
1073 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).
1074 Elbe (Labe), Fluss.
1075 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).
1076 *Übersetzung:* "Nachricht"
1077 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
1078 Salzwedel.
1079 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

Avis [1080] das der Kayser[1081] dem Churfürsten von Saxen[1082] etzliche quartier in Schlesien[1083] vergönnet.

Daß hertzogk Berndt[1084], mitt verlust vor Cronach[1085] abziehen, vndt sich nach Coburgk[1086] retiriren müßen.

Das abermal starcke friedenstractaten[1087] vor sein.

Vnser Schiffer hat heütte tergiversirt[1088], vndt nit fortgewoltt, will erst Morgen g*ebe* g*ott* frühe fortt. Dißmal habe ich ihn müßen gebahren laßen.

Zeitung [1089] daß der Seehundt bey Dresen[!] gefangen, vndt erschlagen seye worden, von den Fischern.

[[11v]]
Die zeitung[1090] der gewaltigen victorie[1091] des Königs in Polen[1092] wieder den Moßkowiter[1093], continujret[1094] noch, wirdt mitt vielen vmbständen beschrieben, vndt gehet kürtzlich dahin, daß wie das Moßcowitische läger, ob es sich schon, ejn[1095] 140 m*ille* [1096] Mann starck geschätzet, von dem Polln*ische*n[1097] dermaßen beängstiget, bedrenget, vndt vmbringet, auch alle zufuhre ihm gesperret gewesen, daß es keinen außgang mehr gewust, so hat der König durch den < lytt*auischen* [1098] > Feldthern Radzivil[1099] mitt ihnen accordiren[1100] laßen, auf vndterschiedliche artickel, Jnsonderheitt aber, daß Sie alles geschütz sollten hinterlaßen, alle fahnen vndt Fähnlein, mitt einem demühtigen fußfall zu des Königes füßen legen, vndt in 4 Monaten, nicht ~~wie~~ mehr wieder den Könjg dienen, sondern jhren abzugk nach der Stolize [1101], (Moßkaw[1102]) zu, nehmen, p*erge* [1103] Dje hohen Offizirer allejn, haben geschworen, wie auch die Polln*ischen* verordneten commissarien, vndt die

---

1080 *Übersetzung:* "Nachricht"
1081 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1082 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1083 Schlesien, Herzogtum.
1084 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
1085 Kronach.
1086 Coburg.
1087 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
1088 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.
1089 Zeitung: Nachricht.
1090 Zeitung: Nachricht.
1091 Victorie: Sieg.
1092 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
1093 Moskauer Reich (Großrussland).
1094 continuiren: weiter berichtet werden.
1095 ein: ungefähr.
1096 *Übersetzung:* "tausend"
1097 Polen, Königreich.
1098 Litauen, Großfürstentum.
1099 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).
1100 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
1101 *Übersetzung:* "Hauptstadt"
1102 Moskau.
1103 *Übersetzung:* "usw."

vberlaüffer vndt verrähter seindt den Polen auch gelifert, hinweg[k], ists den Moßcowitern vndt außländern so ihnen dienen, erlaübett, sjch bey Polen vndterzustellen, vndt sollen jhnen, weib vndt kindt, vndt alles waß Sie an bagage [1104] haben, nachgeschickt werden. Der König, hat ihnen dje fahnen vndt Fähnlein wiedergegeben, vndt darnach seindt Sie mitt Trommelschlag vndt blasenden Trompetten abgezogen, da Sje doch zuvor in der stille, biss vor den Könjg marchiren müssen. Nun tractirt[1105] er friede, [[12r]] doch also daß wo ferrn die Moßcowiter[1106] sich nit bequehmen würden, er noch tiefer in ihr landt penetriren, vndt <die> viscera [1107] jhres Rejchs, angreiffen wollte. Vndt wirdt des ljttawischen[1108] Feldtherrn Fürst Christophorj Radzivil[1109] valor [1110], in dieser Vndt vorigen occasionen, gewaltig gerühmet, wie ihm dann deßen, der König[1111] selber in einem schreiben an die littawische zur Wilda[1112] versamblete stände[1113], ein großes lob, vndt gut gezeügnüß giebet. Nota [1114]: der König erkläret sich auch, in demselben schreiben, er wolle alles, was er erobert, nicht ihme appropriiren[1115], sondern Reip*ublic*æ Polonæ[1116] zueignen, Sje sollen nur darzu, frey contribuiren[1117].

28. März 1634

♀ den 28sten: Martij [1118].

Escrit a Mad*am*e[1119] [.] [1120] 2 schreiben von A*dolf* B*örstel* [1121] vom 23. Febr*uar* in hamb*urg* [1122] bekommen.

Responce chauve [1123] von Chur B*randenburg* [1124] mitt Dewerlin[1125], welcher noch zu glück ankommen. Sigismundt, Conradt Dewerlin von Falckengrundt.

1104 *Übersetzung:* "Gepäck"
1105 tractiren: (ver)handeln.
1106 Moskauer Reich (Großrussland).
1107 *Übersetzung:* "Eingeweide"
1108 Litauen, Großfürstentum.
1109 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).
1110 *Übersetzung:* "Mut"
1111 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
1112 Vilnius (Wilna).
1113 Litauen, Landstände.
1114 *Übersetzung:* "Beachte"
1115 appropriiren: sich aneignen.
1116 Polen, Königreich.
1117 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
1118 *Übersetzung:* "des März"
1119 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1120 *Übersetzung:* "An Madame geschrieben."
1121 Börstel, Adolf von (1591-1656).
1122 Hamburg.
1123 *Übersetzung:* "Kahle Antwort"
1124 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
1125 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

Congè a Löbzelter[1126] . [1127]

Schif von 8 oder 9 lasten[1128] vmb 23 {Thaler} gedinget vnß naher Amsterdam[1129] zu lifern, 1 {Thaler} dem Stewermann.

Gantz stille, sonst schön warm vndt lieblich wetter im außfahren, vndt haben kaum vor Altena[1130] [[12v]] vorüber kommen können.

29. März 1634

♄ den 29. Martij [1131] .

Noch contrarij[1132] windt wie gestern, vndt kaum vor Blanckenese[1133] vorbey segeln können.

30. März 1634

☉ den 30. Martij [1134] .

Vor Glückstadt[1135], nach dem der windt je länger ie stärcker worden, von westen her, vndt sehr contrar[y] [1136] gewesen, doch hat der Schiffer mitt einziehung des einen Segels vor der festung streichen[1137] müßen. Es müßen alle kaufmannsgühter, so alda vorüber paßiren 100 {Thaler} werth, mitt einem verzollet werden, das träget dem Könige in Dennemarck C*hristian* 4.[1138] so diesen zoll, mitt gewehrter handt von den hamburgern[1139] erstritten, manches stadtliches einkommen, oft in eine[r] woche 12 m*ille* [1140] {Thaler} Die Glückstadt ist eine schön[e] weittlaüftige festung, noch nicht gar außgebawet vndt hat innwendig eine hüpsche Stadt, daran auch noc[h] fort gebawet wirdt, ligt auf der rechten handt der Elbe[1141] (im außfahren von hamb*urg*) an hollsteinischer[1142] seitt[e] vndt 7 meilen von hamburgk.

1126 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).
1127 *Übersetzung:* "Abschied dem Lebzelter."
1128 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).
1129 Amsterdam.
1130 Altona.
1131 *Übersetzung:* "des März"
1132 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
1133 Blankenese.
1134 *Übersetzung:* "des März"
1135 Glückstadt.
1136 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
1137 streichen: zur Ehrerbietung (Flagge oder Segel) herunterziehen.
1138 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
1139 Hamburg.
1140 *Übersetzung:* "tausend"
1141 Elbe (Labe), Fluss.
1142 Holstein, Herzogtum.

Der endtstandene Sturm, auf der Elbe, jst so gro[ß] worden, daß wir mitt zimlicher gefahr, weitter gesege[lt] biß wir endtlich mitt mühe vndt angst, in einen sicheren hafen, bey Schwefelvöer[1143], eingelaufen ½ {Meile}

31. März 1634

[[13r]]

☽ den 31. Martij [1144] .

Der grawsame Sturm hat tag vndt Nacht, von Westen her, also continuirt[1145], daß wir gedacht, himmel vndt erde regeten sich, vndt waren auch im hafen[1146] nicht in geringen sorgen begriffen, weil vnser Schiflein etwas klein, sehr waßer schöpfte, vndt sich starck bewegete. habe also zimlich in sorgen, diese vndt vorige Nacht darauff geschlafen. Aber Gott hat vnß noch gnediglich behütet, dem seye davor, lob, ehr vndt danck gesaget.

1143 Wewelsfleth.
1144 *Übersetzung:* "des März"
1145 continuiren: (an)dauern.
1146 Wewelsfleth.

01. April 1634

[[13r]]

♂ den 1sten: Aprill.

Noch grawsamer contrarij[1] windt, vndt die gantze nacht in großen ängsten auf dem Schif geschlafen.

Weil ich dann gesehen, daß ich nicht kondte wieder den Stachel lecken, vndt Gott es vielleicht nicht haben will, alß bin ich zu lande von Schwefelvöer[2] (wie Sie es nennen, ist ein dörflein am hafen) nach Glückstadt[3] ½ {Meilen} darvon zurück[4] gefahren, vndt alda D*octor* Stöckern[5] dem Medico [6] des Printzen in Denne*mark* [7] zugesprochen.

{Meilen}
2

Darnach nach dem Jmbiß, zu waßer[8], nach Staden[9] darvon. Wie wir auß glückstadt fuhren vom Blockhause[10] auß, darauf etzliche hüpsche Stücke[11] liegen [[13v]] vndt bey dem königl*ichen* [12] Orlogsschif so in der Elbe[13] leyt vorüber segelten, sahen wir ein Schiff in vnsers vorigen Schifleins größe, ohngefehr von 8 oder 10 lasten[14], das war gestern durch den Sturmb also verderbet, daß das Stewerruder zerbrochen, die ancker abgerißen vndt das Schif ans landt gestoßen vndt ~~vm~~ gestrandet. Solch vnglück hette vnß leichtlich auch begegnen können, wo es Gott der Allerhöchste nicht gnediglich abgewendet, dem sey danck davor gesaget, der wolle ferrner recht helfen.

---

1 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
2 Wewelsfleth.
3 Glückstadt.
4 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
5 Stöcker, N. N..
6 *Übersetzung:* "Arzt"
7 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
8 Elbe (Labe), Fluss.
9 Stade.
10 Blockhaus: aus Blöcken fest gezimmertes Haus, Bollwerk, Festungswerk.
11 Stück: Geschütz, Kanone.
12 Dänemark, Königreich.
13 Elbe (Labe), Fluss.
14 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

Zu Staden[15] sprachen mir ejn Schwed*ischer*[16] Major vndt ein Cap*itän*[17] die höflichste Schweden, so ich bißhero gesehen, zu, vndt hatten hüpsch volck[18], wol armirt, an Finnen in garnjson, nemlich 7 comp*agnie*n[.] Es war auch ein deützscher Rittmeister alda, vndt gab allerley discours[19]. etc*etera*

{Meilen}
3

Nach Bremerföerde[20], auf Rollwagen[21] des ertzbischofs[22] residentz, so itzo abwesendt.

02. April 1634

☿ den 2. Aprilis[23].

{Meilen}
7

Von dannen nach Bremen[24] auf Rollwagen[25] Der Capel[26] Rahtsherr hat mir im nahmen des Rahts[27], incontinentj[28] 10 große kannen[29] weins verehrt[30].

03. April 1634

[[14r]]

♃ den 3. Aprill. Grün donnerstag.

{Meilen}
1½

Zu waßer auf der Weser[31], nach Fegesack[32] in contrarij[33] windt, mitt rudern, ligt zur rechten handt der Weser, im hinabfahren, alda der hafen

15 Stade.
16 Schweden, Königreich.
17 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
18 Volk: Truppen.
19 *Übersetzung:* "Reden"
20 Bremervörde.
21 Rollwagen: einfacher Fuhrmannswagen.
22 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).
23 *Übersetzung:* "des Aprils"
24 Bremen.
25 Rollwagen: einfacher Fuhrmannswagen.
26 Cappeln, Heinrich von (1594-1648).
27 Bremen, Rat der Freien und Hansestadt.
28 *Übersetzung:* "gleich"
29 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
30 verehren: schenken.
31 Weser, Fluss.
32 Vegesack.
33 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

ist, da die Bremerschiffe sicher liegen. Daselbst habe ich gefüttert.
Nach dem eßen vollends die Weser hinab biß 1½
nach Elßvliet[34] ist Oldemburgisch[35], vndt eine zollseüle[36] mitt dem Old*enburgischen* wappen stehet am vfer, es haben aber gleich gegenvber die von Bremen[37] ein Orlogsschiff in der Weser stehen, abzuwehren, damitt der Graf von Old*enburg* [38] keinen zoll fordere<n> könne, d*iewei*l sie prætendiren[39] Henricus Auceps[40] [41], habe Sie noch mitt der freyen navigation[42] in der gantzen Weser begnadiget, Solch privilegium [43] seye ihnen von Kaysern zu Kaysern confirmirt[44], vndt könne dem Gr*afen* v*on* Old*enburg* in præjudicium tertij [45] kein newes privilegium [46] verliehen werden. Dargegen opponirt wieder der graf seine rationes [47], nemlich jus territorij [48], regalien, vndt begnadigungen vom Kayser mitt zuziehung der churf*ürste*n[49] auß Kayßerl*icher* macht vollkommenheitt. etc*etera*
Beym Oldenb*urgischen* zollwapen [[14v]] bin ich vor Elßvliet[50] außgestiegen, vndt in die herberge gegangen zu pernoctiren[51].

Avis [52] zu Bremen[53], das hanß Reüße[54] der jmpostor [55] in Spannien[56] solle sein gehangen worden.

---

34 Elsfleth.
35 Oldenburg, Grafschaft.
36 Zollsäule: Zeichen der Zollgrenze.
37 Bremen.
38 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
39 prätendiren: vorgeben, vortäuschen, heucheln.
40 Heinrich I., König des Ostfrankenreichs (ca. 875-936).
41 *Übersetzung:* "Heinrich der Vogler"
42 Navigation: Schifffahrt.
43 *Übersetzung:* "Vorrecht"
44 confirmiren: bestätigen.
45 *Übersetzung:* "zum Nachteil eines Dritten"
46 *Übersetzung:* "Vorrecht"
47 *Übersetzung:* "Begründungen"
48 *Übersetzung:* "die Landeshoheit"
49 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium).
50 Elsfleth.
51 pernoctiren: übernachten.
52 *Übersetzung:* "Nachricht"
53 Bremen.
54 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

04. April 1634

♀ den 4. Aprill. Charfreytag.

	{Meilen}
Von Elßvliet[57] zu wagen nach Farll[58] <ein> flecken vndt Schloß dem Gr*afen* von Delmenhorst[59]. Es hat feine weyde vndt ägker hierherumb im Oldemburgischen[60].	3
Märxen[61] <ligt in OstFrießlandt[62],> <zuvor> bey Terniemborg[63] vorüber, so noch Oldemb*urgisch*[.]	2
Aurigk[64], residentzstadt vndt Schloß des Grafen von Ost Frießlandt[65].	3

05. April 1634

♄ den 5. Aprill.

Wie der graf[66] erfahren daß ich alhier[67], hat er erstlich sejnen hofmeister Kniphausen[68] <zu mir geschickt>, darnach ist er selber gar höflich zu mir ins wirtzhauß gekommen, vndt hat mich hienauf aufs schloß gebehten, vndt hinauf begleittet zu kutzschen. Er heist Vlrich, vndt S*ein*e gemahlin Juliana eine geborne Landtgräfin von heßen Darmstadt [69], <meine anverwandtin.>

h*err* Stahlmann[70] hat sich heütte von vnß abgesondert, <vndt ist fortgezogen.>

[[15r]]
Der contrarij[71] Sturmwindt[72] hat noch immerfortt continuirt [73].

---

55 *Übersetzung:* "Betrüger"
56 Spanien, Königreich.
57 Elsfleth.
58 Varell.
59 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).
60 Oldenburg, Grafschaft.
61 Marx.
62 Ostfriesland, Grafschaft.
63 Neuenburg.
64 Aurich.
65 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).
66 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).
67 Aurich.
68 Innhausen und Knyphausen, Karl Friedrich von (1595-1669).
69 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).
70 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
71 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
72 Die Wörter "contrarij" und "Sturmwindt" sind im Original zusammengeschrieben.

Jch habe alhier zu Aurigk[74] aufm Schloße wol außgeruhet, vndt mir laßen wol sein.

06. April 1634

☉ den 6. Aprill. h*eiliger* Ostertagk.

Wiewol ich <im> willens gewesen, nacher Embden[75] gestern fortzuziehen, vndt zu communiciren, so habe ich doch verstanden daß die communion erst vber 8 tage alda sollte gehalten werden, habe derowegen desto lieber Stille gelegen zu Aurigk[76].

Aufs heütige Osterfest 2 schöne predigten, gehöret, von der Sonne.

Darnach mitt dem Grafen[77], (welcher sich sehr cortesisch[78] gegen mir erweyset) in die gärten vndt ställe spatzirt[.] Er hat wol ein[79] 60 raysige vndt kutzschenpferde darinnen stehen, deren die meisten schön vndt gut sein.

Die Fürstin[80] meine Muhme habe ich auch in ihrem losament [81] oft besucht vndt Jre L*iebden* <ehren>freündtlich zugesprochen.

Vnsere Junckern[82], vndt andere leütte haben starck trincken müßen.

07. April 1634

☽ den 7. Aprill, OsterMontag.

Vormittags in die kirche, <da> wie gestern eine liebliche musica [83] darbey gewesen, <vndt von gärten geprediget worden.>

Nachm*ittags* hinauß in den Thiergarten zu kutzschen, vndt das zahme wildpret gesehen, auch mitt dem Grafen[84] in der klotzbahne[85] gespielt.

[[15v]]
J'ay aussy veu les beaux cabinets de Madame[86], <partie de> ses joyaulx, & peintures, &c*etera* fort riches [87], item [88] de logis du conte[89] [90].

---

73 continuiren: (an)dauern.
74 Aurich.
75 Emden.
76 Aurich.
77 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).
78 cortesisch: höflich.
79 ein: ungefähr.
80 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).
81 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
82 Napierski, Andreas; Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
83 *Übersetzung:* "Musik"
84 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).
85 Klotzbahn: lange Kugelbahn für das Paille-Maille-Spiel (ähnlich dem heutigen Croquet).
86 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

08. April 1634

♂ den 8. Aprill, Osterdinstag.

Vormittags wieder in die kirche.

Nachm*ittags* hinauß aufs Reiger beitzen[91], haben einen Reyher, gebeist[92], 2 Rehe gehetzt, vndt noch 1 Taube gebeißet.

Veu autres cabinets de Mad*ame*[93] [.] [94]

Avis [95] daß die Fürstin[96] von häringen[97], wollte in ein par Tagen, herkommen.

09. April 1634

☿ den 9. Aprill.

{Meilen}
2

Von Aurick[98] mitteinander nach Greetsil[99] <Jst das> Stammhauß der grafen zu Ost Frißlandt[100]. Vor 300 Jahren seindt Sie herren vor sich gewesen, vnd haben sich darnach zu Grafen machen laßen, vndt dem Reich[101] gutwillig vndterworfen. Den garten, Turn[!], prospect[102] auf die See[103] so allernechst mitt den watten dran lieget, Manßfelders[104] fortificationen, wie er alda gelegen, vndt ~~de~~ schöne fahlgelbe kutzschpferde

87 *Übersetzung:* "Ich habe auch die schönen Kabinette von Madame, teils ihre Juwelen und sehr reichhaltigen Gemälde usw. gesehen"
88 *Übersetzung:* "ebenso"
89 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).
90 *Übersetzung:* "die Wohnung des Grafen"
91 Reigerbeize: Reiherjagd.
92 beißen: beizen, jagen.
93 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).
94 *Übersetzung:* "Weitere Kabinette von Madame gesehen."
95 *Übersetzung:* "Nachricht"
96 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).
97 Heringen (Helme).
98 Aurich.
99 Greetsiel.
100 Cirksena, Familie.
101 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
102 Prospect: Aussicht.
103 Nordsee.
104 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

daselbsten besichtiget. <Sie heissen diesen ortt (vulgo [105]) die Greete.>

{Meile}
1

Von dannen alles in comp*agnie* [106] des cortesjschen[107] grafen[108] vndt S*eine*r gemahlin[109], nach Bebesem[110] [[16r]] Jst auch ein hüpsch lustiges[111] haüßlein, in einem gutem feisten lande gelegen, von Elßvliet[112] biß nach Aurick[113] rauh landt vndt eytel heyde mehrentheilß, von Aurick aber hieher, gut korn[-] vndt weydelandt.

Diesen abendt, habe ich von der Fürstin[114] meinen abschiedt genommen.

10. April 1634

[21] den 10. Aprill

{Meile}
1

Diesen Morgen, ist die Fürstin[115] fortt, die[116] von häringen[117] zu entpfangen. Der Graf[118] vndt seine leütte seindt noch meistenthejlß bey mir geblieben, vndt mitt mir gezogen biß nach de Knoke[119] von Bebesem[120], alda haben wir mahlzeitt gehalten, vndt seindt etzliche bürgem*eiste*r[!] vndt Rahtsherren[121] von Embden[122], auch alda gewesen, <allerley discourß gegeben.>

---

105 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
106 *Übersetzung:* "Gesellschaft"
107 cortesisch: höflich.
108 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).
109 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).
110 Pewsum.
111 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
112 Elsfleth.
113 Aurich.
114 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).
115 Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).
116 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).
117 Heringen (Helme).
118 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).
119 Knock.
120 Pewsum.
121 Emden, Rat der Stadt.
122 Emden.

Discorsi [123] vndter andern auch daß 2 Ochsen ieder 2 m*ille* [124] {Pfund} gewogen so der Churfürst von Cölln[125] bekommen. Jtem [126]: 600 {Gulden} wehre vor einen Ochsen gebotten worden, Jtem [127]: manch kalb wüge 80 {Pfund}[,] manche kuhe gülte 40 {Reichsthaler} Jst ein herrlich feist weydelandt. Die Schafe werfen ordinarie [128] 2[,] oft 3[,] ia 4 lämmer auf einmal, etc*etera*[.]

{Meilen}

Die courtoysie [129] des Grafen, hat mich biß ans waßer[130] convoyiret[131], alda bin ich vor Knoke außm [[16v]] wagen in ein Schif geseßen, vndt mitt gutem winde nach Delfziel[132] vbergesejgelt[133] vber die Embß[134]. 1

Von Delfziel (in Westfrießlandt[135]) nach Gröningen[136] zu wagen, <durch den Damm[137] ein städtlein.> 3

Zu Gröeningen, hat man mich am Thor, anmelden müßen.

11. April 1634

♀ den 11[ten:] Aprill.

{Meilen}

Von Gröeningen[138] zu wagen nach Aßen[139] durch die Drente[140], gereyset, weil numehr die Spannischen[141] nit mehr dahin streiffen können. Jst ein rauhes heydelandt, iedoch hats dörfer. 3

123 *Übersetzung:* "Gespräche"
124 *Übersetzung:* "tausend"
125 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
126 *Übersetzung:* "Ebenso"
127 *Übersetzung:* "ebenso"
128 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
129 *Übersetzung:* "Höflichkeit"
130 Ems, Fluss.
131 convoyiren: begleiten, geleiten.
132 Delfzijl.
133 überseigeln: hinübersegeln.
134 Ems, Fluss.
135 Westfriesland.
136 Groningen.
137 Appingedam.
138 Groningen.
139 Assen.
140 Drenthe, Landschaft.
141 Spanien, Königreich.

Beilen[142]	2
Rüne[143] <Jst> <vnser> Nachtlager, <gewesen.>	2

12. April 1634

♄ den 12[ten:] Aprjll.

	[{Meile}]
Nach Meppel[144] ein Städtlein noch in der Drent[145] gelegen.	1
Von dannen noch zu wagen, gen Schwartzenschluyß [146] ligt in Overyßel[147], alda gegeßen, vndt zu Seigel[148] gegangen vber die Suderzee[149]	1

[[17r]]

	{Meilen}
nach Amsterdam[150] zu fahren heütte so baldt ich aufs schiff kommen, da hat sich der gute windt geändert, ist erstlich Still, darnach contrarij[151] worden, vndt haben kaum heütte, auf drey meilen fortkommen können, haben auch auf dem Schiff, ohne proviandt, diese Nacht vorlieb nehmen müßen, denn ehe wir zu Schiff getretten, guter windt gewesen, vndt man sich solcher gählingen[152] enderung, nicht vermuhtett.	14

13. April 1634

☉ den 13[den:] Aprill.

Diesen Morgen hat vnß Gott guten windt beschehret, nach dem es fast die gantze Nacht, contrarij[153] vndt Stille gewesen, vndt seindt also mitt vollen seigeln[154] in gutem vorwinde [155] gegen 11

142 Beilen.
143 Ruinen.
144 Meppel.
145 Drenthe, Landschaft.
146 Zwartsluis.
147 Overijssel, Provinz (Herrschaft).
148 Seigel: Segel.
149 Zuiderzee.
150 Amsterdam.
151 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
152 gähling: plötzlich, unversehens.
153 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

vhr vormittags gar glücklich nach Amsterdam[156] gekommen, alda wir mitt 3 < grossiers [157] > Engelländern, vndt 2 < courtoysen[158] > dennemärckern, dje mahlzeitt im König von Dennem*ark* der herberge eingenommen.

[[17v]]
An der Suderzee[159] sahen wir liegen, zur l*inken* Campen[160] <v*nd* > Schwoll[161], darnach zur R*echten* Vollenhoven[162], vndt andere örter, wir paßirten auch bey dem Eiländlein, Ens[163], vndt Emeloirt[164] vorüber, Jtem [165]: ~~bey~~ Harderwyck [166] vndt Elburgk[167], von weittem zur l*inken* liegen laßen.

Zu Amsterdam[168] habe ich in der Newen hochdeützschen kirche, die heüttige Nachmittagspredigt angehöret, vndt derselben beygewohnet, am heüttigen Sontage, Quasimodogenitj[169], des Thomas[170] Nachostern.

Vnser Schiff von hamburgk[171], jst auch heütte, ein par stunden vor vnß, mitt dem bagage [172] ankommen, vndt hat viel wiederwertigkeitt, Stillager[173], vndt verdruß außgestanden, Jst aber, von den Duynkerckern[174] vnbeleydiget [175] geblieben, <aber im Sturm an ein ander Schif stoßende in höchster gefahr gewesen.>

Z*eitung* [176] alhier jn Amsterdam, daß der GroßTürck[177], wjeder Polen[178], wjll zu felde ziehen.

Jtem [179]: daß die Kayserl*ichen* [180] fast die gantze Oberpfaltz[181] wieder jnne haben, vndt sich mächtig stärcken.

---

154 Seigel: Segel.
155 Vorwind: günstiger und vorwärtstreibender Wind, Rückenwind.
156 Amsterdam.
157 *Übersetzung:* "groben"
158 courtois: höflich.
159 Zuiderzee.
160 Kampen.
161 Zwolle.
162 Vollenhove.
163 Ens, Insel.
164 Emmeloord, Insel.
165 *Übersetzung:* "ebenso"
166 Harderwijk.
167 Elburg.
168 Amsterdam.
169 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).
170 Thomas, Heiliger.
171 Hamburg.
172 *Übersetzung:* "Gepäck"
173 Stillager: Untätigkeit.
174
175 unbeleidigt: wohlbehalten, unversehrt, unbeschädigt.
176 Zeitung: Nachricht.
177 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
178 Polen, Königreich.
179 *Übersetzung:* "Ebenso"
180 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
181 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

Jtem [182]: daß es noch zu des Printzen von Vranien[183] feldtzuge, keine apparentz [184] nicht habe.

Erfahren, daß latfeur[185] vndt Calandrinj[186] nicht alhier noch sein dörffen[187], wegen [[18r]] ihres nähermahligen[188] falliments[189], so zwar nicht durch ihre schuldt sondern durch den Burlamacchi[190] in Engellandt[191] vervrsachet worden.

Jch habe zu dem kauffmann Jeronimo Hester[192] geschicktt. Ces gens icy[193] sont fort grossiers, & n'entendent nulle civilitè, ou bien fort peu, comme c'est[194] l'ordinaire ès Democraties, & gouvernements populaires. [195]

Zeitung [196] das der f*rank*forter[197] convent von den Schwed*ischen*[198] mehr angesehen, den krieg mitt macht zu continujren[199], alß den frieden zu stiften. Sic Mundus vult decipi? [200] [201]

< m'Esbahy [202] daß nichts von schreiben, mitt heüttiger post ankommen?>

14. April 1634

☽ den 14[den:] Aprill, st*ylo* v*eteri* [203] 24. aber, st*ylo* n*ovo* [204]

Jeronimus hesters[205] ist zu mir kommen, vndt hat mir wegen des wechsels zugesprochen. Das goldt ist itzt gar hoch alhier[206], da vorzeitten ein vngrischer[207] ducat, 4 {Gulden} 5 {Stüber} gegolten, gilt

182 *Übersetzung:* "Ebenso"
183 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
184 Apparenz: Anschein.
185 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
186 Calandrini, Filippo (1587-1649).
187 dürfen: können.
188 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.
189 Falliment: Bankrott, Konkurs, Zahlungsunfähigkeit.
190 Burlamacchi, Filippo (1575-1643).
191 England, Königreich.
192 Hester, Hieronymus.
193 Amsterdam.
194 Die Wörter "comme" und "c'est" sind im Original zusammengeschrieben.
195 *Übersetzung:* "Diese Leute hier sind sehr grob und verstehen keine Höflichkeit, oder wohl sehr wenig, wie es das Übliche in Demokratien und Volksregierungen ist."
196 Zeitung: Nachricht.
197 Frankfurt (Main).
198 Schweden, Königreich.
199 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
200 *Übersetzung:* "So will die Welt betrogen werden?"
201 Zitat nach Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.
202 *Übersetzung:* "Höchst erstaunt"
203 *Übersetzung:* "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"
204 *Übersetzung:* "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
205 Hester, Hieronymus.
206 Amsterdam.
207 Ungarn, Königreich.

er an itzo 4½ {Gulden}[,] da vorzeitten eine pistolette [208] gegolten 7½ {Gulden} gilt Sie an itzo 8 {Gulden} 6 {Stüber} auch wol 8 oder 10 {Stüber}[,] in Paris[209] aber soll sie gelten, 8 {Gulden} 18 {Stüber}

An D*octor* Backofium[210] nach harderwyck[211] geschrieben, vndt artzney 3 loht Manna eingenommen, die hat so wenig als nichts operirt, da es doch eine starcke dosis [212] ist, vndt fast zu viel, Schadet aber nicht leichtlich, vndt es jst auch eine manna stärcker alß die ander.

15. April 1634

[[18v]]

♂ den 15. / 25. Apriljs [213] . ♜

< R*esponsum* viol*ans*[.] [214] >

Es hat mir diesen Morgen alhier in Amsterdam[215] getrawmet, es hette mein kleiner Erdtmann Gideon[216], sich gar lustig erzeiget, geredet, gesungen vndt gespielet, vndt also lange vor mir gestanden, wie ich aber recht zugesehen, so wehren ihm die augen gantz zugethan gewesen, vndt hette Sie nicht können aufsperren. Dieses Somnium [217] will nichts gutes bedeütten.

N*ota* B*ene* [218] [:] Avis [219] daß daß Schif, mitt meinem schreiben, nach harderwyck[220] an D*octor* Backofium[221] nicht fortgekondt, vndt durch Sturmwindt so diese Nacht endtstanden, wieder zurück[222] gemust. Homo proponit, Deus disponit. [223] [224] habe destwegen das schreiben wieder zurück[225] nehmen lassen.

Sigmundt Dewerlin[226] in hagen[227] geschickt, Gott gebe zu beßerem glück vndt succeß[228], alß mir in hollandt[229], nicht wiederfahren will, weil mir fast alles iederzeitt darinnen wiederstanden.

---

208 Pistolette: Pistole (spanische Goldmünze).
209 Paris.
210 Backofen, Bartholomäus.
211 Harderwijk.
212 *Übersetzung:* "Gabe"
213 *Übersetzung:* "des Aprils"
214 *Übersetzung:* "Verletzende Antwort."
215 Amsterdam.
216 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
217 *Übersetzung:* "Traum"
218 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
219 *Übersetzung:* "Nachricht"
220 Harderwijk.
221 Backofen, Bartholomäus.
222 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
223 *Übersetzung:* "Der Mensch denkt, Gott lenkt."
224 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.
225 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
226 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
227 Den Haag ('s-Gravenhage).

Meine Rechnungen habe jch vbersehen.

Der kauffmann hesters[230] ist abermals bey mir gewesen, wollte gern resolution wißen, wegen außzahlung der gelder, die er mir viel lieber, in Reichstahlern, alß anderer Müntze, außzahlen wollte.

16. April 1634

[[19r]]

☿ den 16. / 26. April:[231]

Augustus Erlach[232], vndt sejn præceptor[233] Straub[234], (itzt nennet man Sie hofmeister) seindt zu mir kommen, vndt haben mich alhier in Amsterdam[235] besucht, wollen weitter, jn Franckrejch[236], durch Engellandt[237].

Jch habe Sje laßen zu Mittage, bey den Junckern[238] bleiben, vndt habe allejne gegeßen, wejl ich abermals, die Manna Artzney ejngenommen.

Nach hause geschrieben, weil heütte die post nach hamburgk[239], von Ambsterdam abgehet.

Der kaufmann, Jeronymus hesters[240], hat mjr 600 {Reichsthaler} auff die 3 m*ille*[241] wechsels außgezahlet, denn ich habe nicht mehr begehret, djeweil jch resolution auß dem hagen[242], erwarte, weßen jch mich noch, werde vnterfangen können, oder nicht, weil mejne resolution von andern dependirt[243]. e*t cetera*

17. April 1634

[Donnerstag, 17. April]

228 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
229 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
230 Hester, Hieronymus.
231 Rechts daneben befinden sich in der Datumszeile eine durchgestrichene Rechnung, die hier nicht wiedergegeben wird.
232 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
233 *Übersetzung:* "Lehrer"
234 Straube, Zacharias (1576-1648).
235 Amsterdam.
236 Frankreich, Königreich.
237 England, Königreich.
238 Napierski, Andreas; Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
239 Hamburg.
240 Hester, Hieronymus.
241 *Übersetzung:* "tausend"
242 Den Haag ('s-Gravenhage).
243 dependiren: abhängen, abhängig sein.

< ☽ 17. / 27. Aprill.> Melchior Oertel[244] <ist> von harderwick[245] her zu mjr kommen, nach dem er gehört daß ich alhier[246] gewesen.

Jtem [247]: Bürgeme*ister*[!] höckelumb[248], welcher alhier zu Amsterdam in der Admiralitet[249] ist, Jch habe ihn mitt mir eßen laßen, Jtem [250]: den Mensenium[251].

[[19v]]
Schreiben von S*igmund* D*euerlin* [252] de la Haye[253], que la froideur des gens, en matiere d'argent, y est tresgrande, & que le vent m'y est fort contraire. Et c'est un cas estrange, qu'en Hollande[254] je ne puis rencontrer aucun bonheur. [255]

Nachmittags, auf die börse[256] gespatzirt, vndt allerley sächelchen ejngekaufft.

Recharge [257], an D*octor* Backofen[258].

18. April 1634

♀ den 18. / 28. Aprill.

Medjtationes, & soliloquia. [259] < N*ota* B*ene* [260] [:]> Angoisse [261] q*uest*a notte e mattina, per gli tormentj del D*uca* F*ranz* A*lbrecht* di S*achsen* L*auenburg* [262] come se mj dovesse arrivar il medesimo innocentemente [263].

---

244 Örtel, Melchior.
245 Harderwijk.
246 Amsterdam.
247 *Übersetzung:* "Ebenso"
248 Hoeclum, Gerhart van (1581-1647).
249 Admiralität von Amsterdam (Admiraliteit van Amsterdam): Im Jahr 1586 gegründete und größte der fünf Admiralitäten der Vereinigten Niederlande.
250 *Übersetzung:* "ebenso"
251 Mensenius, N. N..
252 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
253 Den Haag ('s-Gravenhage).
254 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
255 *Übersetzung:* "aus Den Haag, dass die Kälte der Leute in Geldangelegenheiten dort sehr groß ist und dass der Wind mir dort sehr ungünstig ist. Und es ist eine seltsame Sache, dass ich in Holland kein Glück finden kann."
256 Amsterdamer Börse: Im Jahr 1611 gegründete Warenbörse, an der seit 1612 auch mit Wertpapieren gehandelt wurde.
257 *Übersetzung:* "Wiederholte Bitte"
258 Backofen, Bartholomäus.
259 *Übersetzung:* "Nachdenken und Selbstgespräche."
260 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
261 *Übersetzung:* "Angst"
262 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
263 *Übersetzung:* "heute Nacht und Morgen wegen der Qualen des Herzogs Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg, als ob mir dasselbe unschuldigerweise wiederfahren sollte"

Nachm*ittags* ~~hin~~ alhier in der Stadt[264] spatziren gegangen, auf die herren Grafft[265], vndt Kaysersgraft[266], etc*etera*[.]

Abermahliger avis [267] vom S*igmund* D*euerlin* [268] daß sich alles leyder! gar vbel schicktt, Reg*ina* Boh*emi*æ[269] [270] wendet vor die vnmüglichkejtt, nemlich die große indigentz[271] vndt geldtmangel, vndt daß noch keine hülfe auß Engellandt[272], ankommen, mitt vorgeben, es wehren 3 agenten[273] in dieser geldtsache alda, worunter einer, welcher etwas hart pro Regina Bohemiæ [274] geredet, in Thurn[!] geworfen worden. Große herren vndt hohe Personen laßen sich nicht zwingen. Graf Moritz von Naßaw[275], ist zu Franckfurt[276] beym Reichscantzler Oxenstern[277], vndt hat niemandt von Seinen leütten, im hagen[278] gelaßen. Es wirdt mir gerahten, bey dem Printzen von Vranien[279], es mitt wenig wortten, zu erinnern, dann man vermeint, ich habe das geldt entpfangen.

19. April 1634

[[20r]]

♄ den 19. / 29. Aprill.

D*octor* Backofen[280], ist von harderwyck[281] zu mir kommen. Ie luy ay donnè des commissions [282], sed invita Minerva[283] [284] [285], & frustra [286].

h*err* Keßlerus[287], der hochdeützsche Prediger alhier[288] hat mich besuchtt, vndt anleittung gegeben wegen der communion.

---

264 Amsterdam.
265 Herengracht.
266 Keizersgracht.
267 *Übersetzung:* "Nachricht"
268 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
269 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
270 *Übersetzung:* "die Königin von Böhmen"
271 Indigenz: Dürftigkeit.
272 England, Königreich.
273 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
274 *Übersetzung:* "für die Königin von Böhmen"
275 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
276 Frankfurt (Main).
277 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
278 Den Haag ('s-Gravenhage).
279 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
280 Backofen, Bartholomäus.
281 Harderwijk.
282 *Übersetzung:* "Ich habe ihm Aufträge erteilt"
283 Minerva.
284 *Übersetzung:* "aber gegen den Willen Minervas"
285 Zitatanklang an Cic. off. 1,110 ed. Nickel 2008, S. 92.
286 *Übersetzung:* "und vergeblich"
287 Kessler, Frederik (ca. 1595-1650).
288 Amsterdam.

D*octor* Backofen, vndt Messenius[289], seindt meine gäste zu Mittage gewesen.

Avisen[290], auß Deützschlandt[291], daß Bönnighausen[292], sollen bey höxter[293] 28 comp*agnie*n Reütter, getrennet, vndt abgeschlagen worden sein, also daß kaum 3 comp*agnie*n darvon gekommen, vndt man will dieses vor gar gewiß außsprengen, alhier in Amsterdam.

Jtem [294]: daß der Printz Tomaso von Savoya[295], nach Brüßel[296] gekommen, das commando alda mitt zu haben. < Jtem [297]: daß h*erzog* Frantz Albrecht von Sachßen[298], zur Newstadt[299], stricte [300] custodirt[301], vndt scharf examiniret[302] wirdt, auch seye sein bruder hertzog Julius henrich[303] im arrest, h*erzog* Frantz Julius[304] aber Kayßerl*icher* [305] gesandter nach Dresen[306] [!], wiewol er alda schlechtlich abgefertiget soll sein worden.> [307]

J'ay achevè de lire le Guicciardin Italien[308], que j'avois commencè, en ce voyage de lire, & un temps aussy aupravant, a la mayson. [309]

Jn die præparationpredigt[310] in die Alte kirche Oude Kercke [311] gegangen. Es ist Niederländisch alda geprediget worden, dann die hochdeützschen halten kein sonderlich abendtmal, wegen conformitet der sprachen vndt vermengung der nation. [[20v]] <Die Engelländer vndt Frantzosen aber haben ihre eigene kirchen alhier[312] > ~~den 20. / 30. Aprill.~~ vndt ob schon die hochdeützschen auch prediger alhier haben, wie ich am vergangenen Sontag, einen gehört, so wirdt doch auf Niederländisch, bey der communion geprediget, vndt ihre cerimonien, mitt dem Sitzen an der Tafel des herren[313], gebrauchtt.

---

289 Mensenius, N. N..
290 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
291 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
292 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).
293 Höxter.
294 *Übersetzung:* "Ebenso"
295 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
296 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
297 *Übersetzung:* "Ebenso"
298 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
299 Wiener Neustadt.
300 *Übersetzung:* "streng"
301 custodiren: bewachen.
302 examiniren: ausfragen.
303 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
304 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).
305 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
306 Dresden.
307 Rechts neben den ersten vier Zeilen dieses Einschubs steht eine mehrfach durchgestrichene Rechnung, die hier nicht wiedergegeben wird.
308 Francesco Guicciardini: Storia d'Italia, 3 Bde., hg. von Ettore Mazzali, Milano 1988.
309 *Übersetzung:* "Ich habe den italienischen Guicciardini zu Ende gelesen, den ich auf dieser Reise und auch eine Zeit vorher zu Hause zu lesen begonnen hatte."
310 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.
311 *Übersetzung:* "Alte Kirche"
312 Amsterdam.
313 Jesus Christus.

Jeronymus hesters[314] ist zu mir kommen, hat mir eine < doppelte > lettre de change [315] auf 2 m*ille* [316] {Livres tournois} <oder 2400 {Reichsthaler} > nacher P<aris> [317] mittgebracht, auf Henry Muysson[318] addressirt, auf 5 tage nach Sicht zu bezahlen, neben einem avißbrieflein[319]. Dargegen soll ich meine quittung vber die 600 {Thaler} vndt vndten angehengte erklärung, wegen der 2400 {Thaler} (in wexel) wieder <zu Paris finden vndt> einziehen, vndt eine g*enera*l quittung, vber die 3 m*ille* [320] {Thaler} außhändigen, auch die wexelbriefe des Overbeecks[321], (so ich noch in handen habe) von mir alßdann stellen. Gott gebe, daß diese vorsichtigkeitt, gut gemeint seye, vndt daß ich nirgends, durch falliment[322] der leütte möge betrogen werden.

D*octor* Backofen[323], ist wieder verrayset, nach harderwyck[324], præsentirt mir nochmalß, seine ~~leütt~~ dienste, vndt rewet ihn, daß er die bestallung nicht angenommen, die ich ihm vor diesem angebotten.

20. April 1634

[[21r]]

⊙ den 20. / 30. Aprill.

<Vorm*ittags* > Jn die predigt, vndt communion alhier zu Amsterdam [325] in der alten kirche, <alda eine schöne frequentz von leütten gewesen.>

Nachmittags, in die hochdeützsche Predigt.

Es ist heütte in 5 kirchen communicirt worden, ~~Morge~~ vber 8 tage, wils Gott, wirdt in den vbrigen, das h*eilige* Nachtmal gehalten.

(A Dieu ma mie, je m'en vay a mon Dieu. [326])

Es ist ein {Pfund} flämisch[327] 6 {Gulden} alhier, 1 pfundt Sterlin, gilt in Engellandt[328] 4 {Reichsthaler} oder 10 {Gulden}

---

314 Hester, Hieronymus.
315 *Übersetzung:* "Wechselbrief"
316 *Übersetzung:* "tausend"
317 Paris.
318 Muisson, Henri (1589-1666).
319 Avisbrief: schriftliche Anzeige eines Wechsels.
320 *Übersetzung:* "tausend"
321 Overbeck, Jost von (1581-1653).
322 Falliment: Bankrott, Konkurs, Zahlungsunfähigkeit.
323 Backofen, Bartholomäus.
324 Harderwijk.
325 Amsterdam.
326 *Übersetzung:* "Lebewohl, meine Liebste, ich gehe fort zu meinem Gott."
327 Flandern, Grafschaft.
328 England, Königreich.

N*ota* B*ene* [329] [:] Conseil p*our* s'addresser aux sollicitateurs, quj payent les compagnies, a la Haye[330] & a Delft[331]. [332] &*cetera* On leur donne de chasque comp*agni*e a payer, 60 a 80 {florins} dont le moindre soldat porte sa quote. [333]

Au soupper s'est trouvè un Danois, Cap*itai*ne Vlefeldt[334], frere du L*ieutenant* C*olonel* [335] quj logeoit a Bernburgk[336] [337], &*cetera*[.]

21. April 1634

☽ den 21. Aprill. / 1. May ♜ ♜

S*igmund* D*euerlin* [338] est revenu de la Haye[339] [340], re infecta [341].

Jch habe ein sudoriferum [342] eingenommen, sed frustra [343].

Die post auß Deützschlandt[344], hat abermal nichts mittgebracht, von schreiben von hause[345].

Sigmundt Dewerlin, vndt Schumann[346], voran geschickt, mitt Nostitzen[347], vndt noch 2 dienern, zu waßer, nach dem hagen zu.

{Meilen}
2

Jch bin selb 6[te:] [348] auff Haerlem[349] zu durch die Newe fahrt[350], [[21v]] geschifft, ligt von Amsterdam[351] Dieser canal[352] ist 4295 Ruhten[353]

---

329 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
330 Den Haag ('s-Gravenhage).
331 Delft.
332 *Übersetzung:* "Rat, sich an die Sachwalter zu wenden, die die Handelsgesellschaften in Den Haag und in Delft bezahlen."
333 *Übersetzung:* "Man gibt ihnen, um jede Handelsgesellschaft zu bezahlen, 60 bis 80 Gulden, wovon der geringste Soldat seinen Anteil trägt."
334 Ulfeldt, Ebbe (1610-1654).
335 Ulfeldt, Franz, Graf (1601-1636).
336 Bernburg.
337 *Übersetzung:* "Beim Abendessen hat sich ein Däne befunden, Hauptmann Ulfeldt, Bruder des Obristleutnants, der sich in Bernburg einquartierte"
338 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
339 Den Haag ('s-Gravenhage).
340 *Übersetzung:* "Sigmund Deuerlin ist aus Den Haag zurückgekommen"
341 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
342 *Übersetzung:* "schweißtreibendes Mittel"
343 *Übersetzung:* "aber vergeblich"
344 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
345 Anhalt, Fürstentum.
346 Schumann, Johann (gest. 1636).
347 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
348 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.
349 Haarlem.
350 Haarlemmertrekvaart.
351 Amsterdam.

lang, eine ruhte helt alhier zu lande[354], 12 fuß, ein fuß ist eylf daumen[355], diese 4295 Ruhten: werden gerechnet von der Amsterdammer pforte an, biß zu der harlemmer[356] pforte, Solche newe fahrt, ist ohngefehr vor 2½ iahren, gemachtt worden, baldt nach deme der Printz von Böhmen[357], in der Tye[358], so vnglücksehlig ertruncken. Ein pferdt hat vnsere <eigene> Schuytte[359] fortgezogen, Sie ist hüpsch bedeckt gewesen, kostet vnß, 1 {Reichsthaler} 4 Stüber, sonst gibt man nur, 5 Stüber von der person <auf gemeinen Schuyten>, Jtem [360]: 2 {Stüber} wegegeldt, die fahrt zu erhalten, der canal ist von 6 in 8 fuß dieff, gehet schnur gerade, von Amsterd*am* nach haerlem, sehr bequehm vor die raysenden. Vor Harlem fiel ein vnversehenes donnerwetter, vndt platzregen ein, hörte aber hernacher wieder auff.

Jch bin auf den Thurn[!] zu Haerlem gestiegen, der an der großen kirche ist, vor vnserm losament[361], des güldenen vlüßes. Er hat 316 Staffeln[362], die Stuffen, leyttersproßen, vndt Schwellen, mitteingerechnet, wie ich es selber gezehlet, vndt einen hüpschen prospect[363], auf die Stadt vndt landt, auch auf die See[364] vndt waßerrivieren, vndt canal, etc*etera*[.]

22. April 1634

[[22r]]

♂ den 22. Aprill / 2. May. ♉

{Meilen}

352 Haarlemmertrekvaart.
353 Rute: Längenmaß.
354 Holland, Provinz (Grafschaft).
355 Daum (Duim): niederländisches Längenmaß.
356 Haarlem.
357 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).
358 IJ, Meeresarm.
359 Schüte: langes, breites und flachgebautes Schiff, das vor allem zur Fluss- und Kanalfahrt dient.
360 *Übersetzung:* "ebenso"
361 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
362 Staffel: Stufe.
363 Prospect: Aussicht.
364 Nordsee.

Von Haerlem[365], nach dem hage[366] auf wagen 7
geritten, wie Sie es alhier in hollandt[367] heißen.

Vndterwegens zu Lisch[368], vndt darnach zu Schouwen[369] gepleistert[370], oder gefüttert. Zu Lisch 1/3 des weges von Harlem, hatten Sie die pferde nur sauffen laßen. Zu Schowen <2/3 des weges> habe ich auch malzeitt gehalten. Jst gar eine reinliche herberge, auf holländische manier. Diß dorf ligt nicht ferrne von Leyden[371], welches wir <darvon> kaum auf einen canonschuß, zur lincken handt liegen sehen.

Jm hage, sonsten des Graven hage genennet, habe jch, Sigmundt[372] vndt die andern vorangeschickte[373] wol angetroffen, wiewol Sie nicht ohne difficulteten[374], zu waßer fortgekommen.

heütte ist der Frantzös*ische*[375] Gesandte, Charnassè[376] fortt, nach Fr*ankreich* zu, vndt hat guten Ostwindt. Mitt dieser occasion hette ich hüpsch können fortkommen. < Cunctatio <mihj> nocuit. [377] >

Der Schultheß[378] von der Baronnie zu Breda[379] ein feiner vom adel (so beym Printzen von Vranien[380], in großem ansehen) hat diesen abendt, in vnserer herberge, der Stadt Gorcum, mitt vnß gegeßen von frembden, vndt ein Bolsinger[381], quj n'est pas noble [382].

[[22v]]
Z*eitung* [383] daß dem Bönnighausen[384] gewiß 6 Regimenter zertrennet vndt geschlagen von den Schwedischen[385].

Jtem [386]: daß alle Printzen vndt herren, jn den Spannischen Niederlanden[387], in arrest genommen seindt, auch der Duc d'Arschot[388] in Spannien[389]. Dörfte große seditiones [390] vervrsachen.

---

365 Haarlem.
366 Den Haag ('s-Gravenhage).
367 Holland, Provinz (Grafschaft).
368 Lisse.
369 Voorschooten.
370 pleistern: sich auf der Reise in einem Gasthaus erfrischen oder ausruhen.
371 Leiden.
372 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
373 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Schumann, Johann (gest. 1636).
374 Difficultet: Schwierigkeit.
375 Frankreich, Königreich.
376 Charnacé, Hercule-Girard de (1588-1637).
377 *Übersetzung:* "Das Zögern hat mir geschadet."
378 Aerssen, Johan van (1579-1654).
379 Breda, Herrschaft (Baronie).
380 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
381 Bolsinger, N. N..
382 *Übersetzung:* "der nicht adlig ist"
383 Zeitung: Nachricht.
384 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).
385 Schweden, Königreich.
386 *Übersetzung:* "Ebenso"

Die herren Staden[391] haben an itzo 40 m*ille* [392] Mann zu fuß, vndt 5 m*ille* [393] pferde so Sie können ins feldt bringen, Sonsten mitt den garnisonen, halten Sie wol ein[394] 100 m*ille* [395] Mann. Der Spannier hat ein 10 m*ille* [396] pferde an itzo beysammen, vndt ist stärcker, an cavallerie, hat aber nicht so viel fußvolck[397], vndt dörfte (allem ansehen nach,) diß Jahr schwehrlich zu felde ziehen, <der Prinz von Vranien[398].>

23. April 1634

☿ den 23. Aprill / 3. May.

heütte Morgen, seindt etzliche Caleschen, bey meinem losament[399], vorbey paßiert, die pferde waren geschmückt, wie bey vnß, die Schlittengaüle, mitt federn vndt zeügen, außer der Schellen, vndt saß in ieglicher calesche, ein cavaglier [400], vndt eine Dame, vnter andern, der iunge Prinz von Böhmen[401], vndt seine frewlein Schwester[402], in einer, vndt fuhren also in vollem drab, eine Calesche nach der andern, <spatziren.>

[[23r]]
Jch habe mich laßen bey der Königin in Böhmen[403], anmelden, vndt vmb ernennung einer stunde bitten zur audientz. Es ist hernacher ~~ein~~ Secretarius [404] Maurice[405] gekommen, vndt hat mir die frewde angezeiget so die Königin vber meiner ankunfft hette, auch mir frey gestellet, ob ich bekandt, oder vnbekandt, ~~allein, oder~~ <vmb 3 oder 4> vhr nachmittags, wollte zu Jhrer May*estät* kommen, vmb 3 würden Sie alleine sein, vmb 4 würden Sie gute gesellschafft bey sich haben. Jch habe 3 vhr erwehlet, vmb allerley consjderationen willen, iedoch J*hrer* M*ajestät* hierundter nichts vorgegriffen. Jhre May*estät* hallten sich noch gar retirat[406] vndt eingezogen, vndt kommen wenig auß, alß in die kirche, vndt sellten in die lufft.

---

387 Niederlande, Spanische.
388 Ligne, Philippe-Charles de (1587-1640).
389 Spanien, Königreich.
390 *Übersetzung:* "Aufstände"
391 Niederlande, Generalstaaten.
392 *Übersetzung:* "tausend"
393 *Übersetzung:* "tausend"
394 ein: ungefähr.
395 *Übersetzung:* "tausend"
396 *Übersetzung:* "tausend"
397 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
398 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
399 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
400 *Übersetzung:* "Edelmann"
401 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
402 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
403 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
404 *Übersetzung:* "Sekretär"
405 Maurice, Theobald (gest. 1654).
406 retirat: zurückgezogen.

Der Cantzler h*err* Stahlmann[407] ist auch zu mir kommen, vndt hatt mich besucht, auch allerley mitt mir conversirt, wegen seiner habenden instruction, in p*uncto* [408] der Aßcan*ischen* [409] sache, vndt dann per se [410] wegen der Magedeb*urgischen* [411] restitution, denn die Schwedischen[412] restituiren viel nomine non re ipsa [413], N*ota* B*ene* [414] [:] Jn der Grafschaft Aßcanien, haben Sie hatmarschleben[415] <g*enera*l> Bannern[416], Schnedtlingen[417] Secret*ari*o [418] Gruben[419], vndt Gaterschleben[420] Steno Bielken[421] gegeben, das heist nicht, vnß restitujren, sondern destituiren[422], vndt den promissis [423] nicht nachkommen, ergo [424]: etc*etera* etc*etera* etc*etera* Promissis dives quilibet esse potest. [425] [426]

Alexander van der capelle[427] hat mich auch visitirt[428]. Jst numehr auch einer von den herren Staden[429]. p*erge* p*erge* p*erge* [430] Bons offres. [431] &c*etera*

[[23v]]
Avis [432] von ihm[433]: daß Hildeßheim[434] vber ist, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [435] > daß nicht ~~60~~ 6 Regim*enter* sondern nur 600 pferde geschlagen, Jtem [436]: daß die Spannischen[437] den 24. huius [438] zu felde gehen werden, vndt alle große herren, (so nicht entrunnen,) in arrest genommen haben, auch eine gewaltige armèe zu roß, vndt zu fuß, zusammen bringen.

---

407 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
408 *Übersetzung:* "hinsichtlich"
409 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
410 *Übersetzung:* "für sich"
411 Magdeburg, Erzstift.
412 Schweden, Königreich.
413 *Übersetzung:* "dem Namen nach, nicht der Sache selbst"
414 *Übersetzung:* "beachte wohl"
415 Hadmersleben.
416 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
417 Schneidlingen.
418 *Übersetzung:* "dem Sekretär"
419 Grubbe, Lars (1601-1642).
420 Gatersleben.
421 Bielke, Sten Svantesson (1598-1638).
422 destituiren: absetzen.
423 *Übersetzung:* "Versprechen"
424 *Übersetzung:* "folglich"
425 *Übersetzung:* "Jeder kann an Versprechen reich sein."
426 Sprichwort nach Ov. ars 1,144 ed. Holzberg 2011, S. 68f..
427 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).
428 visitiren: besuchen.
429 Niederlande, Generalstaaten.
430 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."
431 *Übersetzung:* "Gute Angebote."
432 *Übersetzung:* "Nachricht"
433 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).
434 Hildesheim.
435 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
436 *Übersetzung:* "ebenso"
437 Spanien, Königreich.
438 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"

Jtem [439]: daß der Gallaaß[440] nach der Schlesje[441] zugehet, mitt der Kayserl*ichen* [442] armèe, welche sehr starck sejn soll.

Nachmittags vmb drey vhr, bjn jch, (mitt h*errn* Stahlmann [443], dem Jungen Erlach[444], vndt andern, wol accompagnirt[445]) nach der Königin in Böhmen[446] zu gegangen, welche mich gar humaniter [447] entpfangen, vndt die gewöhnljche leühtsehligkeitt mir erwiesen.

Visite [448] von M*onsieu*r [449] halewyn[450], so auch einer von den herren Staden[451] ist.

<Der Printz von Vranien[452], ist vor meinem losament[453] vorüber gefahren, mich salutirende.>

24. April 1634

den 24. Aprjll. / 4. May.

Gestern abendt, hat mich henrich Spon[454], von Lion[455] welcher itzt Fendrich vndter des generals Chastillon[456] Regiment ist, besucht, vndt hat sich gewaltig aufgethan, Jst iungen weise, als er nur 6 ɨ <J> ahr altt war, < anno [457] 1610> in Franckreich[458] zu mir kommen, vndt hatt mir vndt meinem vetter, Fürst Geörge Aribertt[459], lange aufgewartett.

[[24r]]
Jch habe heütte Morgens vmb 9 vhr, meinen CammerJuncker Röder[460] nach < t [461] > hoff <von hollandt> [462] geschickt, (welches gar nahe bey meinem losament[463] ist) dem printzen von

---

439 *Übersetzung:* "Ebenso"
440 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
441 Schlesien, Herzogtum.
442 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
443 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
444 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
445 accompagniren: begleiten.
446 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
447 *Übersetzung:* "freundlich"
448 *Übersetzung:* "Besuch"
449 *Übersetzung:* "Herrn"
450 Halewijn, Dirck (1571-1637).
451 Niederlande, Generalstaaten.
452 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
453 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
454 Spon, Henri (geb. 1603).
455 Lyon.
456 Coligny, Gaspard I, Duc de (1584-1646).
457 *Übersetzung:* "im Jahr"
458 Frankreich, Königreich.
459 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
460 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
461 *Übersetzung:* "dem"
462 Historischer Name des heute als "Binnenhof" bezeichneten Gebäudekomplexes.
463 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

Vranien [464], meine fr*eundlichen* dienste vermelden laßen, vndt weil ich alhier[465] in diese lande[466] ankommen, nicht vorvber gekondt Jhre L*iebden* anzusprechen vndt deroselben meine dienste zu præsentiren, wann ich wüste wo vndt zu welcher zeitt, daßelbige Jhrer L*iebden* möchte gelegen sein, vndt wiewol ich zwar gerne vnbekandter weyse, es gethan, vndt also (allerley verdacht zu verhüten) verblieben wehre, so sähe ich doch wol, das es nicht füglich geschehen köndte. Stellte derowegen, zu Jhrer L*iebden* belieben, wie Sie es am ~~bequ~~ <rahtsamsten> erachteten. Der Printz, (welcher eben erst aufgestanden) hat durch Seinen CammerJunckern[467], dem meinigen, mir zu hinterbringen, viel schöner wortt, vndt höfliche complimenten[468] <freündtlich>, zuentbiehten laßen, wie er Sich vber meine ankunft erfrewen thete, vndt dieselbe von hertzen gern hörete, auch sich schuldig erachtete zu mir ins hauß zu kommen, wann Sie nicht, durch vielfältige geschäfte dran verhindert würden, Stelleten mir derowegen anheimb, ob ich vmb ½ zwelfen zu derselben kommen, vndt Jhrer L*iebden* freündtlich zusprechen wollte. Dem Cantzler h*err* Stahlmann[469] geben Sie auch audientz vmb ½ eylfen.

[[24v]]
Vmb 12 vhr fast bin ich hinden durch mein hauß, zum Printzen von Vranien[470] gegangen. Jch wartete <[Marginalie:] ">eine weile in seiner antichambre [471], darnach wardt ich zum garten geführet, darinnen war er, vndt sprach mir sehr höflich vndt freündtlich zu, endtschuldigte sich gar viel vndt ofte, gar hoch, daß er nicht gewust, daß ich alhier[472] gewesen, sonst wollte er zu mir kommen sein, hette vermeint, es wehre meiner vom adel einer, so ihn ansprechen wollen, etc*etera* <weil auch der cantzler[473] eben zuvor bey Ihm gewesen>[.] Offerirte sich gewaltig zu meinen diensten, etc*etera* etc*etera*[.] Er ließ mir allenthalben die Oberstelle[474] <billich>, ließ mjch mit sich eßen, da waren bey der Tafel ~~e~~ Graf Wilhelms von Naßaw[475] gemahlin[476], ein frewlein von Portugall[477], vndt ~~d~~ Graf henrich von Naßaw[478], gouverneur von Frießlandt[479], ~~Graf hans Albrec~~ <der g*enera*l von der> cavallerie, Stakembrug[480] [,] Graf hanß Albert von Solms[481], gouverneur von Vtrecht[482] [,] der iunge Graf henrich von Naßaw[483], vndt andere ~~mehr~~ zween offizierer, ein Jtaliäner,

---

464 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
465 Den Haag ('s-Gravenhage).
466 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
467 Person nicht ermittelt.
468 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.
469 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
470 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
471 *Übersetzung:* "Vorzimmer"
472 Den Haag ('s-Gravenhage).
473 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
474 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.
475 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von (1592-1642).
476 Nassau-Siegen-Hilchenbach, Christina, Gräfin von, geb. Gräfin von Erbach (1596-1646).
477 Nassau-Siegen, Mauritia Eleonora, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Infantin von Portugal (1609-1674).
478 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).
479 Friesland, Provinz (Herrschaft).
480 Stakenbroek, Thomas van (ca. 1580-1644).
481 Solms-Braunfels, Johann Albrecht II., Graf zu (1599-1648).
482 Utrecht.
483 Nassau-Siegen, Heinrich, Graf von (1611-1652).

vndt ein Frantzose[,] wie auch der herr von Brederode[484]. Jl m'offrit aussy, un navire de guerre, vers France[485]. [486] Er ließ mir nach dem eßen, eine kutzsche fertig machen vndt (nach dem er lange, mitt mir conversirt auf einer hüpschen gallerie) begleittet er mich biß an die kutzsche. Vber Tisch satzte iedermann auff. < N*ota* B*ene* [487] [:] Ie ne sceus voir Mad*am*e la Princesse[488] a cause de son indisposition de ses couches. [489] >

<Der ~~Cap*itän*~~ Steinkallenfelß[490], so in WestJndien[491] Ob*rist* l*eutnant* gewesen, hat mich auch besuchtt, wie auch der fendrich Henry Spon[492] [.]>

[[25r]]

Nachm*ittags* bin ich hinauß nach Ryßwick[493], in des Printzen[494] kutzsche gefahren, habe den Elefanten besehen, welcher noch gar iung ist 6 fuß hoch, wirdt noch 12 fuß höher werden, frißet hew, haber, vndt alle tage 24 {Pfund} brodt, seüfft bier vndt brandtewein. Er ~~kan~~ <muß> alle tage, vor 5 Stüber brandtewein haben. Jst 3½ iahr alt, Sie sollen wol 300 Jahr alt werden, Er hat eine glatte hautt, ohne haar, Sie ist aber gar hart vndt dick, faßet alles erstlich mitt dem rüßel, den kan er drehen wie er will, vndt steckt eßen vndt Trincken mitt dem < [p]roboscide [495], Trump[496] oder> rüßel in den Mundt, Jst schwartzgraw oder Ascherfarbe wie man die Elefanten pflegt abzumahlen. Er ließ sich in gegenwart seines hüters, gern angreiffen, auch darauf reitten, kniete nieder, vndt scharrete auß mitt dem fuß als er sich verneigen wollte, vndt wenn man aufsitzen wollte kniete er auch nieder. Die zäne ware nicht viel vber 2 spannen lang werden aber noch viel länger wachsen, vndt innwendig im Maul zimlich hinten, hat er auch große starcke eßzähne. Er hat flache füße, große ohren, kleine augen, breite [[25v]] Stirn, einen hohen rügken, die proboscidem [497], vndt tieffes maul wie man sie pfleget abzumahlen. Der hüter sagt dieses Elefanten (welcher ein weiblein ist) vatter hette in Jndien[498] 200 m*ille* [499] {Pfund} auf einmal getragen, das ers gesehen. Nota: Coeunt, ~~ver~~ modo retrogrado, obvertentes terga, sibj invicem. [500] <Wann der hüter den Elefanten ins waßer reittet, oder leittet, so senckt er sich ins waßer gantz hineyn, vndt holet nur athem, mitt der

484 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).
485 Frankreich, Königreich.
486 *Übersetzung:* "Er bot mir auch ein Schiff nach Frankreich an."
487 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
488 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
489 *Übersetzung:* "Ich konnte die Frau Fürstin wegen ihrer Unpässlichkeit von ihrem Wochenbett nicht sehen."
490 Stein Callenfels, Hartmann Gottfried von (ca. 1602-1667).
491 Westindien.
492 Spon, Henri (geb. 1603).
493 Rijswijk.
494 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
495 *Übersetzung:* "Rüssel"
496 Trump: Rüssel.
497 *Übersetzung:* "Rüssel"
498 Indien.
499 *Übersetzung:* "tausend"
500 *Übersetzung:* "Beachte: Sie paaren sich auf eine rückwärtige Weise, indem sie sich gegenseitig die Rücken zuwenden."

proboscide [501], hat fast ein geschrey wie ein esel vndt wann er will so gehet er gar geschwinde fortt. Mitt einem eysernen hawen an einem stecken regiert er die bestiam [502] [.]>

Darnach einen leoparden alda gesehen.

Jtem [503]: etzliche hüpsche beschäler, vndt fohlen des Printzen, von Vranien[504].

Vndterwegens in rückwege, nach dem hagen[505] zu, habe ich dem Printzen von Vranien, auf einer andern kutzsche fahrende begegnet.

Jm hagen, des Printzen Stall, darinnen 53 reysjge, vndt kutzschpferde stehen können, auch meistenteilß Voll ist, mitt lust besehen, dann gar schöne pferde von Barben[506], Spann*ischen* pferden, auch Frisons [507], darinnen gestanden.

[[26r]]
Quant a mes affaires, & celles que sollicite M*onsieu*r Stahlmann[508] p*ou*r nous[509], <M*onsieu*r> le Pr*in*ce[510] a respondu fort courtoysem*en*t de s'y vouloir employer, mais en termes generaulx, (en mon aff*ai*re part*icul*i*e*r) me remettant a Mess*ieu*rs les Estats[511], & au Conte Maurice[512]. [513] &c*etera*

Weil ich zu Ryßwick[514] gewesen, ist einer von Schömbergk[515], vom Jungen Churfürsten[516], hieher[517], in mein losament[518] gekommen, mich anzusprechen, ich bin aber abwesendt gewesen. Der gouverneur[519] von ~~Ost~~frießlandt[520], ~~wie au~~ <sagt auch> er wehre in meinem losament heütte gewesen, mich zu visjtiren[521]. p*erge* [522]

501 *Übersetzung:* "Rüssel"
502 *Übersetzung:* "Tier"
503 *Übersetzung:* "Ebenso"
504 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
505 Den Haag ('s-Gravenhage).
506 Barber (Barbar): nordafrikanisches Berber-Pferd.
507 *Übersetzung:* "Friesländer"
508 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
509 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
510 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
511 Niederlande, Generalstaaten.
512 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
513 *Übersetzung:* "Was meine Angelegenheiten und diejenigen betrifft, um die Herr Stalmann für uns anhält, hat der Herr Fürst sehr höflich geantwortet, sich dafür verwenden zu wollen, aber in allgemeinen Worten (und in meiner besonderen Angelegenheit), wobei er mich an die Herren Generalstaaten und an Graf Moritz verwies."
514 Rijswijk.
515 Schönberg, Friedrich (Hermann), Graf von (1615-1690).
516 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
517 Den Haag ('s-Gravenhage).
518 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
519 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).
520 Friesland, Provinz (Herrschaft).
521 visitiren: besuchen.
522 *Übersetzung:* "usw."

Der Printz schickte Nachmittags einen vom adel zu mir, mitt complimenten[523], vndt wenn ich wollte außfahren zu spatziren, so sollte ich mich nur künlich sejner kutzschen vndt pferde, wie viel ich ihrer haben wollte, gebrauchen. Es war des Stallmeisters Douchat[524] sein ~~bru~~ Sohn[525].

25. April 1634

♀ den 25. Aprill / 5. May:

Graf hanß Albrecht von Solms[526] gouverneur von Vtrecht[527], ist zu mir kommen, benebens graf henrich von Naßaw[528], mich zu besuchen.

Darnach Schömbergk[529] von wegen des Jungen Churfürsten[530], mich willkommen zu heißen, vndt daß er begehrt mich zu sehen vndt zu sprechen.

[[26v]]
Nota [531]: Es endtschuldigets der Graf von Solms[532] des printzen[533] Schwager noch zum höchsten, das der Prinz gestern nicht gewust hette, daß ichs wehre, vndt wehre aller beschambt worden, da ich zu ihm in den garten kommen. Es wehre ein mißverstandt gewesen, daß der Cantzler Stahlmann[534], vnser Abgesandter, zuvor wehre ~~zu ihm~~ <bey> ihm gewesen, vndt hette gemeint, man jeckte[535] ihn, das Jch so baldt darauff, selber kommen wehre, denn er es nicht gewust. p*erge* [536] Es hette es der printz noch gestern, gar hoch beklagt, daß man ihn nicht recht advertirt[537] gehabtt. <Vormittags, hat der Printz von Vranien einen vom adel zu mir geschickt vmb ernennung einer Stunde gebehten. Jch habe es ihm frey gestellet, ob er in einer viertel oder ½ Stunde, oder wenn er kommen wollte &*etera[.]* Darnach ist er in mein losament[538] gekommen wol accompagnirt[539], vndt Sich gar höflich anerbotten.>

Meine gäste zu Mittage, der Cantzler Stahlmann, vndt Leo von Aißma[540], Erlach[541] vndt Straube[542], gewesen.

---

523 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.
524 Douchat (1), N. N..
525 Douchat (2), N. N..
526 Solms-Braunfels, Johann Albrecht II., Graf zu (1599-1648).
527 Utrecht.
528 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).
529 Schönberg, Friedrich (Hermann), Graf von (1615-1690).
530 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
531 *Übersetzung:* "Beachte"
532 Solms-Braunfels, Johann Albrecht II., Graf zu (1599-1648).
533 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
534 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
535 jecken: narren, närrische Scherze treiben.
536 *Übersetzung:* "usw."
537 advertiren: benachrichtigen, aufmerksam machen.
538 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
539 accompagniren: begleiten.
540 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
541 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).

Nachmittags hat mich besucht, des Prjntzen, Raht vndt Secretarius [543] Junius[544], Jtem [545]: der gouverneur von Frießlandt[546], graf henrich von Naßaw[547], benebens vielen cavaglieren, vndt einem herren von Marquette[548], &c*etera*[.]

[[27r]]
Gegen abendt, vmb ~~½ fü~~ 4 vhr habe ich wiederumb der König[in] [549] aufgewartett, alda viel cavaglierj [550] gewesen, vndt bin ein par stunden, alda verblieben, der Junge Churfürst Pfaltzgraf, Charles[551], hat mich auch alda angesprochen.

Alexander vander cappelle[552] hat sich endtschuldigett, daß er mich nicht angesprochen, weil man ihm nichts darvon gesaget, Jst auch in meiner absentz, im hause gewesen.

henry Spon[553] hat sich nach langem maulen diesen abendt, post festum [554], wieder gefunden.

26. April 1634

♄ den 26. Aprill: / 6. May:

Jch bin hinauß nach hundslerdyck[555], Ryßwick[556], vndt Looßduynen[557] spatziren gefahren, dieselben beyden schönen haüser[558], vndt dann zu Looßduynen, die begräbnüß [der] gräfin Margaretha von hollandt[559], vndt ihrer 365 kinder, [auch] die <2> becken darinnen sie <1276> getaufft worden, (da dann die Söhne Johannes, die Mägdlein aber Elisabeth genennet wor[den)] zu besehen.

Als ich wieder in hagen[560] kommen, hat mich, M*onsieu*r [561] van Capell[562] [en] vndt Leo von Aißma[563] besucht, in meiner sollicitation[564] sac[he.]

---

542 Straube, Zacharias (1576-1648).
543 *Übersetzung:* "Sekretär"
544 Junius, N. N..
545 *Übersetzung:* "ebenso"
546 Friesland, Provinz (Herrschaft).
547 Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).
548 Champs, Jean de (gest. 1639).
549 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
550 *Übersetzung:* "Edelleute"
551 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
552 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).
553 Spon, Henri (geb. 1603).
554 *Übersetzung:* "zu spät"
555 Honselersdijk.
556 Rijswijk.
557 Loosduinen.
558 Honselaarsdijk, Schloss (Honselersdijk); Ter Nieuburch (Nieuwburg), Schloss (Rijswijk).
559 Henneberg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Holland (1234-1276).
560 Den Haag ('s-Gravenhage).
561 *Übersetzung:* "Herr"
562 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).
563 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

Darnach der Junge Printz von Landsperg[565], Pfaltzgra[f] Friederichs Casimir[566] sohn, ist zu mir kommen, ein wackeres herrlein.

Sec*retarius* [567] Junius[568] hat mir des Printzen[569] schreiben geschickt, eins an die gecommittirte[570] rähte von der admiralitet zu Rotterdam[571], vndt eines [an die herren Staden vndt ...]

[[27v]]
Jch habe ihm[573] dem Secret*ario* [574] zur dancksagung einen gnadend *enarium* [575] geschickt, vndt sonsten des Printzen[576] kutzschern so mich geführt, auf andern betteleyen, alß Trommelschlägern, Tromptern[577], bohten, mitt kalendern, Soldaten, so einen Meybawm vor mein hauß gesetzett, &c*etera* vndt hin vndt wieder, gute verehrungen[578] außgetheilett.

Jn meiner sollicitation[579] sache, habe ich mich resolvirt[580], den herren Staden[581], durch Aisma[582] ein memorial[583] eingeben zu laßen, vmb zu wißen, ob Sie Graf Moritzen[584] die 8 m*ille* [585] {Gulden} alß ein gratial[586] gegeben, oder ob es ihre meynung das er [m]ir Sie lifern, vndt hingegen die handtschrift einlösen solle, wehre es ein præsent, so stellete ichs dahin, ob Sie von mir, die obligation ~~einziehen~~ <einlösen> wollten, wo nicht, so würde ichs behalten, vndt die gantze prætension < [vo]n den Staden> fordern. e*t cetera* h*err* cappelle[587] will mir in dieser sache verhülflich sein.

27. April 1634

564 Sollicitation: (Rechts-)Gesuch, Bitte.
565 Pfalz-Zweibrücken, Friedrich Ludwig, Pfalzgraf von (1619-1681).
566 Pfalz-Zweibrücken-Landsberg, Friedrich Kasimir, Pfalzgraf von (1585-1645).
567 *Übersetzung:* "Sekretär"
568 Junius, N. N..
569 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
570 gecommittiren: beauftragen, bevollmächtigen.
571 Admiralität von Rotterdam (Admiraliteit van de Maeze): Im Jahr 1574 gegründete und auch "Admiralität auf der Maas" genannte von den fünf Admiralitäten der Vereinigten Niederlande.
573 Junius, N. N..
574 *Übersetzung:* "Sekretär"
575 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.
576 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
577 Trompter: Trompeter.
578 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.
579 Sollicitation: (Rechts-)Gesuch, Bitte.
580 resolviren: entschließen, beschließen.
581 Niederlande, Generalstaaten.
582 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
583 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
584 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
585 *Übersetzung:* "tausend"
586 Gratial: Erkenntlichkeit, Geschenk, Trinkgeld.
587 Capellen, Alexander van der (ca. 1590/1600-1656).

⊙ den 27. Aprill / 7. May.

Jn die hochdeützsche predigt vndt kirche gegangen, weil Sie nahe bey meinem losament[588], der Junge Churfürst[589] ist auch hineyn kommen.

Jch habe dem Cantzler Stahlmann[590] vndt h*errn* Junio[591] gnadend*enarii* [592] præsentirt[593].

h*errn* Camerarium[594] Schwed*ischen*[595] Ambassator[596] vor der kjrche angesprochen.

Resolution de mon soudain depart, afin de ne negliger le vent quj [[28r]] est bon mais sujet a changement, de ne donner trop d'ombrage, par mon long sejour icy[597], & (en segret) p*our* prejudicier trop aux Princes de l'Empire[598] par trop de visites [599] &c*etera*[.] Je ne scay si je le pourray ainsy executer. Dieu le vueille. [600]

h*err* Camerarius[601] hat zu mir geschickt, endtschuldiget sich, daß er mich nicht eher visitirt[602], weil ich in cognito [603] sein wollen, weil er mich aber in der kirche gesehen, will er mich besuchen, wie auch nach 11 geschehen, solenniter [604].

Ob*rist l*e*utnant* Steinkallenfelß[605] hat mich abermals besucht, mitt andeütten, wie der iunge Churfürst[606] vor der predigt, vor meinem los[a]ment [607] vorüber gefahren, mich mittzunehmen zur kirchen. Jch wehre aber kurtz zuvor schon hinweg gewesen.

Leo von Aisma[608], vndt der fendrich Spon[609], seindt meine gäste zu Mittage gewesen.

---

588 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
589 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
590 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
591 Junius, N. N..
592 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.
593 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
594 Camerarius, Ludwig (1573-1651).
595 Schweden, Königreich.
596 Ambassador: Gesandter, Botschafter.
597 Den Haag ('s-Gravenhage).
598 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
599 *Übersetzung:* "Entschluss zu meiner plötzlichen Abreise, um den Wind nicht ungenutzt zu lassen, der gut, aber der Veränderung unterworfen ist, um durch meinen langen Aufenthalt hier nicht zu viel Misstrauen zu wecken und (im Geheimen) um nicht den Reichsfürsten durch zu viele Besuche zu sehr zu schaden"
600 *Übersetzung:* "Ich weiß nicht, ob ich das so ausführen können werde. Gott wolle es."
601 Camerarius, Ludwig (1573-1651).
602 visitiren: besuchen.
603 *Übersetzung:* "unbekannt"
604 *Übersetzung:* "feierlich"
605 Stein Callenfels, Hartmann Gottfried von (ca. 1602-1667).
606 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
607 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
608 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
609 Spon, Henri (geb. 1603).

Nach der mahlzeitt, bin ich eilends darvon gezogen auf Rotterd[am] [610] durch Delft[611], vndt habe laßen von der Königinn[612], vom Printzen von Vra[nien] [613] vom Jungen Churfürsten, abschiedt nehmen, vndt die güte des win[d]es anziehen[614], die ich nicht gerne versaümen wollte, wie albereitt [2] mal geschehen, einmal zu hamb*urg* [615] [,] einmal zu Amsterdam[616], p*erge* [617]

h*errn* Aisma habe ich meine sachen befohlen, damitt ich einmal mitt den h*erren* Staden[618] oder graf Moritzen[619], auf ein ortt komme.

Avis [620] daß der K*önig* in Spannien[621] allen seinen vndterthanen, die mi[tt] den Staden[622] haben tractirt[623], perdon [624] gegeben, außer dem Prinzen d'Espinoy[625], dem Duc de Barbançon[626] vndt Conte de Hennin[627]. e*t cetera*

Die gecommittirte[628] rähte der admiralitet zu Rotterdam[629], haben mir auß befehl des Printzen, ein Jagtschiff[630] bestellet, darau[f] ein Schiffcapitain [631], mitt 16 Mannen, auf Vlißingen[632] zu fahren.

28. April 1634

[[28v]]

☽ den 28. Aprill: / 8. May:

< A Madame[633] [634] geschrieben.>

{Meilen}

---

610 Rotterdam.
611 Delft.
612 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
613 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
614 anziehen: anführen, erwähnen.
615 Hamburg.
616 Amsterdam.
617 *Übersetzung:* "usw."
618 Niederlande, Generalstaaten.
619 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
620 *Übersetzung:* "Nachricht"
621 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
622 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
623 tractiren: (ver)handeln.
624 *Übersetzung:* "Vergebung"
625 Melun, Guillaume de (1588-1635).
626 Ligne, Albert de (1600-1674).
627 Bournonville, Alexandre I, Duc de (1585-1656).
628 gecommittiren: beauftragen, bevollmächtigen.
629 Admiralität von Rotterdam (Admiraliteit van de Maeze): Im Jahr 1574 gegründete und auch "Admiralität auf der Maas" genannte von den fünf Admiralitäten der Vereinigten Niederlande.
630 Jagdschiff: schnellsegelndes, leichtes Schiff.
631 *Übersetzung:* "kapitän"
632 Vlissingen.
633 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
634 *Übersetzung:* "An Madame"

Als die flut ankommen, ~~nac~~ vormittags vmb 9 vhr, mitt einer wolaccommodirten[635] Jagt[636] (darinnen ich wie in einer herberge eine feine kammer gehabt) seindt wir im nahmen Gottes, fortgeseigelt [637] auf Dordrecht, oder Dort[638] zu von Rotterdam[639]. 3

Auf vnserer iagt <das Postpferdt genandt> waren 4 kleine eysenstücke[640], so ½ {Pfund} pulver schießen, vndt 6 Metallene so 1 {Pfund} schießen, denn so viel sagten die Schifleütte, daß Sie müsten zur ladung haben. Die 16 personen aber waren nicht alle da, ob sie es schon erstlich also vorgaben.

Wegen stille vndt darnach contrarij[641] windes, auch das daß waßer abgelauffen war, kondten wir nicht viel weitter kommen, sondern lagen auf ancker, biß gegen Morgen[.]

29. April 1634

♂ den 29. Aprill: / 9. May:

{Meilen}

Da bekahmen wir guten windt, vndt fuhren bey ~~hollandt~~ < Sevenbergen[642] > , ~~Breda~~, Wjlmstadt[643] &c*etera* vorüber, vndt zwischen den Seeländischen [644] Jnseln, oder Eylanden < Tolen[645] [,] Duvelandt[646] vndt Schouwen[647] > hindurch, biß nach Veer[648], 15 <entlegen> von Dort[649]. Veer ligt in der Jnsel Walcheren[650], alda ich vorzeitten auch gewesen, wie auch in andern Städten in Zeelandt, alß Middelburg[651] 15

635 accommodiren: einrichten, ausstatten.
636 Jagd: Jacht (schnellsegelndes leichtgebautes Schiff).
637 fortseigeln: wegsegeln.
638 Dordrecht.
639 Rotterdam.
640 Eisenstück: Geschütz aus Eisen.
641 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
642 Zevenbergen.
643 Willemstad.
644 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).
645 Tholen, Insel.
646 Duiveland, Insel.
647 Schouwen, Insel.
648 Veere.
649 Dordrecht.
650 Walcheren, Insel.
651 Middelburg.

, Vlissingen[652], &c*etera* auch Siericksee[653]
dabey wir auch vorüber fuhren, diesen Tag,
bey der Jnsel Schowen, vndt habe alles vormals
beschrjeben.

[[29r]]

{Meile}
Von Veer[654], nach Middelburgk[655] zu fuß 1
gegangen

Von dannen, Melchiorn[656] erstlich zu der h*erren* Staden in Zeelandt[657] einem, darnach nach Vlißingen[658], an den general[659] der Schiffe geschicktt, vndt des printzen[660] ordre [661], ihnen vorzeigen laßen, es hat aber nicht rutschen wollen, vndt mag auch sonsten, an ichtwas[662] gefehlet haben.

Die 2 adler so alhier zu Middelb*urg* sein ħ vorm rahthause habe ich besehen, neben dem rahthause selber, wiewol ich vor diesem auch alhier gewesen. <Sehen vnsern grossen Gansegeyern[663], nicht vnehnlich.>

Melchior Oerteln abgefertiget, mitt zehen {Reichsthaler} verehrung[664] vndt 2 {Reichsthaler} zehrung biß nach harderwyck[665].

Dem Schifcapitain [666] habe ich 9 {Reichsthaler} deputirt[667], alß 6 vor ihn, vndt 3 vor die bootsknechte[668], außer was ihm vor etwas proviandt so er hergeben, bezahlt worden.

30. April 1634

☿ den 30. Aprill / 10. May.

{Meile}

---

652 Vlissingen.
653 Zierikzee.
654 Veere.
655 Middelburg.
656 Örtel, Melchior.
657 Seeland (Zeeland), Provinzialstände.
658 Vlissingen.
659 Dorp, Philips van (1587-1652).
660 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
661 *Übersetzung:* "Befehl"
662 ichtwas: (irgend)etwas.
663 Gänsegeier: großer zweifarbiger Greifvogel.
664 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.
665 Harderwijk.
666 *Übersetzung:* "kapitän"
667 deputiren: zuweisen, bestimmen.
668 Bootsknecht: Matrose.

Von Middelb*urg* [669], nach Vlißingen[670] alda der windt contrarij[671], v*nd* keine fügliche commoditet, fortzukommen, < ergo [672]: müssen wir Stille liegen.> 1

[[29v]]

Maugrè nous [673], Stillager[674]. Es ist zwar ein Orlogsschjff fertig abzulauffen, darauf ein Stadischer[675] Gesandter sein soll, (welcher kranck ist) weil aber eine große menge volcks[676] darauff, die einander zimlich[677] drengen, vndt der Gesandte die cahütte eingenommen, so ists mir wiederrahten worden, mich nicht darzu zu nöhtigen, sondern vbermorgen (wils Gott,) ejner beßern occasion zu erwarten. Sonsten sagen die leütte, wir sollen vnß vor den Duynkirchnern[678] nichts beförchten, denn alle kriegesschiffe auß Duynkercken[679], wehren in Spannien[680] gefahren, volck von dannen abzuholen, vndt würde an itzo kein Orlogsschiff, von den kleinen chaloupen auß Duynkirchen, leichtlich dörfen[681] attacquirt werden, es müste denn ein groß vnglück zuschlagen, welches aber Gott gnediglich verhüten wolle.

N*ota* B*ene* [682] [:] Jch habe heütte Morgen von Mittelburg[683] auß, mitt Melchiorn[684] ein schreiben an Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[685] geschickt, vndt es wundert mich gar sehr, daß ich so gar nichts, von Jhrer L*iebden* bekomme, ob etwan die schreiben aufgefangen werden, oder wie es muß zugehen, daß ich nichts erfahren magk.

Envoyè a Mittelb*urg* S*igmund* D*euerlin* [686] & Straube[687], a cause de la navigation [688], die hat doch nicht fortgewolt, wegen absentz der deputirten zur admiralitet[689] [.]

---

669 Middelburg.
670 Vlissingen.
671 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
672 *Übersetzung:* "folglich"
673 *Übersetzung:* "Wider unseren Willen"
674 Stillager: Untätigkeit.
675 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
676 Volk: Truppen.
677 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
678 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.
679 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
680 Spanien, Königreich.
681 dürfen: können.
682 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
683 Middelburg.
684 Örtel, Melchior.
685 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
686 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
687 Straube, Zacharias (1576-1648).
688 *Übersetzung:* "Sigmund Deuerlin und Straube wegen der Schifffahrt nach Middelburg geschickt"
689 Admiralität von Seeland (Admiraliteit van Zeeland): Im Jahr 1584 in Middelburg gegründete von den fünf Admiralitäten der Vereinigten Niederlande.

< Charnassè[690] gewesener Frantz*ösischer* [691] Amb*assad*or[692] im hagen[693], ist mitt vielen frewdenschüssen, vom Schiff, vndt von der Stadt, abgefahren.>

690 Charnacé, Hercule-Girard de (1588-1637).
691 Frankreich, Königreich.
692 Ambassador: Gesandter, Botschafter.
693 Den Haag ('s-Gravenhage).

01. Mai 1634

[[30r]]

2l den 1. / 11. May.

Somnia meticulosa & horrenda [1] diese nacht alhier zu Vlißingen[2] gehabt, alß wehre hanß Reüß[3], mir zu heidelberg[4] vndt Sultzbach[5], mitt bloßem degen, jmmer nachgelaufen, vndt ~~hette~~ wehre oft angefaßt, vndt gefangen worden, wehre aber jmmer, alß ein Geist, verschwunden, vndt hette sjch dann, vnß zum schrecken, mitt bloßem degen oft wiedergefunden.

S*igmund* D*euerlin* [6] vndt Schumann[7], nach Mittelb*urg* [8] zu dem medico [9], D*octor* Peltier[10] geschicktt, vmb guten raht ihn anzusprechen, so wol wegen des admirals[11], alß einwechßlung der pistoletten[12].

Der Viceadmiral[13] der kriegsschiffe jn Seelandt[14], hat mich besuchtt, vndt mir vertröstung gegeben, ich sollte Morgen auf den abendt, oder vbermorgen frühe gewiß fortt. Er köndte mir aber, weitter nicht helfen, als biß nach Calais[15] (es müste dann der windt sehr gut sein) denn es legen etzliche Duynckercker[16] Schiff, in embuscade [17], auf dieselbigen hette er befehlich, zu paßen[18], vndt destwegen alle Orlogsschiffe zusammen zu führen.

S*igmund* D*euerlin* vndt Schum*ann* seindt (re infecta [19]) wiederkommen.

Jch habe artzney eingenommen.

02. Mai 1634

---

1 *Übersetzung:* "Fürchterliche und schreckliche Träume"
2 Vlissingen.
3 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
4 Heidelberg.
5 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).
6 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
7 Schumann, Johann (gest. 1636).
8 Middelburg.
9 *Übersetzung:* "Arzt"
10 Pelletier, Caspar (gest. 1639).
11 Dorp, Philips van (1587-1652).
12 Pistolette: Pistole (spanische Goldmünze).
13 Berchem, Wemberich van (1581-1653).
14 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).
15 Calais.
16 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.
17 *Übersetzung:* "Hinterhalt"
18 passen: auf etwas warten und Acht haben.
19 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"

[[30v]]

♀ den 2. / 12. May.

Vormittags, vnser bagage [20] aufs Schiff laßen trag[en] vndt etzliche personen darbey gelaßen.

Nachmittags in einer schuytte[21] hinauß ans große Schiff geseigelt[22], damitt wir fort wollen. Es ist ein schönes großes OrlogsSchiff mitt stücken[23], vndt gewehr[24], auch volck[25] vndt proviandt wol versehen. Soll das größeste kriegsschif in Zeelandt[26] sein, wenn wir nur guten windt hetten. Der Schiffcapitain [27] heist <Wilhelm Jost> Block[28], ein diensthaftiger williger Mann, vndt man ist auf diesem Schiff sehr wol accommodirt[29]. Das volck ist heütte gemustert worden, vndt es scheinet, daß etzliche krieg[s]schiffe, sollen mitt guter außrüstung, bey Calais[30] zusamm[en] kommen, (wie man sagt in die 30) dem Cardinal Jnfante [31] auß Spannien[32] in kurtzem ankommende, zu begegnen[.] Er soll im nahmen seines h*errn* bruders, des Königs in hispanie[n] [33] gouverneur in den Spannischen Niederlanden[34] werden, vndt alle Duynckercker[35] kriegesschiffe, sollen ihm entgegen gefahren sei[n.]

<Zwey> freybeütter, seindt heütte mitt 2 geladenen Schiffen, auch etzlichen gefangenen Portugesen, zu Vlißingen[36] einbracht worden, das letzte fuhr nahe bey vnserm Schiff vorüber.

[[31r]]
Als wir in der Schuytte[37] zu ~~dem~~ <vnserm> Orlogsschiff außfuhren, sahen wir einen Seehundt allernechst bey vns vorüber schwimmen, wie auch einen Seebraßem[38] sich vberwerfen.

heütte haben wir vor Vlißingen[39], auf Ancker still liegen müßen, vndt hat das volck[40] auf einem andern Orlogsschiff so auch mitt gesoltt, meutiniret[41], dieweil Sie kein geldt entpfangen. <Es hat heütte starck gedonnert, vndt gewittert, als wir schon aufm Schiff gwesen.>

---

20 *Übersetzung:* "Gepäck"
21 Schüte: langes, breites und flachgebautes Schiff, das vor allem zur Fluss- und Kanalfahrt dient.
22 seigeln: segeln.
23 Stück: Geschütz, Kanone.
24 Gewehr: Bewaffnung.
25 Volk: Truppen.
26 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).
27 *Übersetzung:* "kapitän"
28 Block, Joost Willemszoon (gest. nach 1656).
29 accommodiren: einrichten, ausstatten.
30 Calais.
31 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
32 Spanien, Königreich.
33 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
34 Niederlande, Spanische.
35 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.
36 Vlissingen.
37 Schüte: langes, breites und flachgebautes Schiff, das vor allem zur Fluss- und Kanalfahrt dient.
38 Seebrasse: Meerbrasse (Fisch aus der Familie der Barschverwandten).
39 Vlissingen.

03. Mai 1634

♄ den 3. / 13. May:

Es hat diese Nacht, ~~i~~ <J> nsonderheitt gegen Morgen, gewaltig gestürmet, vndt ist vnß der windt, sehr zu wiedergewesen, also das wir nicht fortkommen können, biß nachmittags nach 3 vhren.

Somnium [42], das dje Jungfraw <Sofia> Dorothea von Lytsaw[43], mitt Tode abgegangen, gar eigentlich, will es aber nicht hoffen. Besorge[44] viel mehr aliquid malj [45], von meinem kinde[46], zu vernehmen, wegen reiterirter[47] Trawme vormals, Gott wende alles vnheyl gnediglich ab.

Vnser Orlogsschiff heist, der Seeländische Lowe, hat 22 große vndt 4 kleine stück[48] auff.

Wir seindt nur 3 meilen weges mitt dem getye [49] oder Ebbe, in contrarij[50] winde fortgeseigelt[51], haben darnach die ancker gegen Blankemburgk[52] in Flandern[53] außwerfen müßen, vndt es ist sich wol vorzusehen wegen der Sandtbäncke diesen gantzen wegk. Es soll nur 20 meilen von Vlißingen[54] nach ~~Duynkirchen~~ Calais[55] sein, wo sich aber der windt nicht beßert, (als wir durch Göttliche verleyhung hoffen wollen) so wirdt vns der weg, ob nauseam marinam [56], weitt genug deüchten.

04. Mai 1634

[[31v]]

☉ den 4. / 14. May.

Nach gehaltenem allgemeinen Morgengebeht, lection[57] in der bibel, gesang zweymal, vndt hernach das kirchengebeht, haben wir 3 große Schiffe von Duynkercken[58] kommende entdeckt, darauf

---

40 Volk: Truppen.
41 meutiniren: meutern.
42 *Übersetzung:* "Traum"
43 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).
44 besorgen: befürchten, fürchten.
45 *Übersetzung:* "irgendetwas des Schlechten"
46 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
47 reiteriren: wiederholen.
48 Stück: Geschütz, Kanone.
49 *Übersetzung:* "Gezeiten"
50 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
51 fortseigeln: wegsegeln.
52 Blankenberge.
53 Flandern, Grafschaft.
54 Vlissingen.
55 Calais.
56 *Übersetzung:* "wegen der Seekrankheit"
57 Lection: Verlesung, Vorlesen.
58 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

man sich gar resolut erzeiget. Es ist aber baldt gesehen worden, das es holländische[59] Schiffe (ob schon den flaggen nicht allemal zu trawen, weil viel betrug damitt vorgehet) vndt der holländ*isch*e Viceadmiral Quast[60] gewesen, mitt 3 Orlogsschiffen, vndt einem kleinen kaufffahrer oder kopfardy [61] schif. Wir haben vber das vnserige, auch noch ein Orlogsschiff bey vns, das dritte so auch bey vns kommen sollen ist gestern erst außgelauffen.

{Meilen}

Vor Ostende[62] (welches von Vlißingen[63] gelegen <vndt Spannisch[64] > seindt wir zusammen kommen, vndt haben neben der Stadt, wol ein[65] 30 Schiffe liegen sehen. Wir grüßeten den Viceadmiral, mjtt 3 schüßen. Er beantwortete vnß, mitt einem. Er hat eine große flagge oder fahne auf den Mittelsten, mastbawm aufstecken laßen, darbey kandte man ihn. Wenn aber der Admiral[66] (deßen vices [67] er itundt vertritt) persöhnlich in der See ist, einer von Dort, so muß der Viceadmiral die große flagge, nicht also führen, sondern er. Sein Schiff war länger, aber nicht so hoch noch so [[32r]] breitt, alß das vnserige. Wir haben ihm[68] müßen mitt proviandt außhelfen, sonsten hette er wieder auß mangel deßelbigen, in Zeelandt[69] gemust. 9

Auf vnserm Schiff können, ~~noch~~ 50 stück[70] stehen, Es seindt aber in allem nicht mehr vorhanden an itzo, als 26 wie gestern vermeldet, vndt wir haben <dar>auf 20 Soldaten, vndt 85 botsgesellen[71], gut volck[72], ohne meine 12 personen, vndt andere wenig passagiers [73].

Es ist noch alß contrarie[74] windt.

---

59 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
60 Quast, Hillebrand Gerritszoon (ca. 1580-1636).
61 *Übersetzung:* "Handelsmarine"
62 Oostende.
63 Vlissingen.
64 Niederlande, Spanische.
65 ein: ungefähr.
66 Dorp, Philips van (1587-1652).
67 *Übersetzung:* "Geschäfte"
68 Quast, Hillebrand Gerritszoon (ca. 1580-1636).
69 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).
70 Stück: Geschütz, Kanone.
71 Bootsgeselle: Matrose.
72 Volk: Truppen.
73 *Übersetzung:* "Reisende"
74 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

Bruck[75] in Flandern[76] haben wir auch heütte liegen sehen.

Vmb 10 des vormittags hat man ancker außgeworfen, gegen Ostende[77] vber, biß vmb 4 vhr nachmittags, alßdann daß getye [78] wiederkömbt, damitt können wir alleine fortkommen, weil wir keinen windt haben, vndt es gehet gar langsam von statten, solcher gestaltt.

Diesen Nachmittag, ohngefehr gegen 3 vhren, haben wir vor Ostende, ein holländisch[79] Orlogsschiff, mitt einem Duynkerker[80] fechten sehen, vndt wol ein[81] 20 schüße aufeinanderthun, wie auch auß der Stadt, tapfer fewer auf daßelbe gegeben worden, endtlich aber seindt Sie wieder voneinander kommen, vndt es hat sich der holländer auf vns retiriret. Wann wir ein wenig windt gehabt, hetten vnsere leütte, daßelbe Schiff, gerne entsetzt. <Baldt hernacher ist daßelbe Schiff selber zu vnß kommen, vndt hat vnsern Viceadmiral, (nach dem es hinter sein Schiff vmbgeseigelt[82]) mitt 3 schüßen vndt rührendem spiel oder Trummelschlag begrüßet, Jst auch mitt einem schuß vom Viceadmiral vndt seinen Trompettern beantwortett worden, Es war ein Freybeütter, vndt schlepte ein klein Schiflein mitt einem Mastbawm hinter sich, so es vor Ostende mitt großer bravade [83] den Spannischen[84] abgenommen, vnangesehen Sie auß der festung vndt auß einem Orlogsschiff, auf ancker <davor> liegende, scharf darauff fewer gegeben, auch die Seigel[85] zimlich durchschoßen, vndt etzliche löcher darinnen, zu sehen waren.>

Mitt lesen, schreiben, schlafen, reden, vndt spielen, wie gestern, die zeitt im Schiffe vertrieben.

[[32v]]
Numehr von Ostende[86] auß, werden vns die Duynen [87] oder Sandtbäncke (wiewol das wortt Dünen indifferenter [88], vor Sandtberge, vndt Sandtbäncke gebraucht wirdt) nicht mehr hindern wie zuvorn, denn das Meer[89] alhier tieff genueg, <weil wir vns etwas weitter in die See, vom lande ab, begeben haben.> Der windt aber, ist noch immer contrarie[90]. Vnser capitain[91] [92] hatte nicht böse lust darzu, das Spannische[93] Orlogsschiff, auf ancker liegende anzugreiffen, weil Sie aber gewaltig in der

75 Brügge (Bruges).
76 Flandern, Grafschaft.
77 Oostende.
78 *Übersetzung:* "Gezeiten"
79 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
80 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.
81 ein: ungefähr.
82 umseigeln: umsegeln.
83 *Übersetzung:* "Prahlerei"
84 Spanien, Königreich.
85 Seigel: Segel.
86 Oostende.
87 *Übersetzung:* "Dünen"
88 *Übersetzung:* "ohne Unterschied"
89 Nordsee.
90 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
91 Block, Joost Willemszoon (gest. nach 1656).
92 *Übersetzung:* "Kapitän"
93 Spanien, Königreich.

festung Ostende, scharf beschoßen sejn sollen, vndt das Schiff nahe darundter lag, alß hette man, mehr schaden, als nutzen, darvon haben dörfen[94].

05. Mai 1634

[[33r]]

☽ den 5. / 15. May.

Mitt immer contrarij[95] windt bey Duynkercken[96] vorüber laviret, vndt doch so allgemach fortkommen. Es hat aber sehr gestürmet, die wellen ins schif geschlagen, vndt daßelbe sehr beweget. Jch habe mich gar vbel auf befunden, vndt fast der pacientz[97] vergeßen.

Vnsere ancker auf dem Schif wägen 1800 in 2 m*ille* [98] {Pfund} eysen.

06. Mai 1634

♂ den 6. / 16. May:

Noch alß mitt Sudwesten contrarij[99] windt, lavirende, fortgeseigelt, auf Calais[100] zu, welches von Vlißingen[101] entlegen – – – – – 20 [Meilen] wiewol der vmbschweif vmb der Sandtbäncke willen, vndt daß vielfältige[102] laviren, den weg viel weitter gemacht, So kan man auch, so eigentlich, auf der See, nicht wißen, wie lang die meilen fallen, alß wie auf dem lande, denn nach der windt gut oder böse ist, fället der weg lang oder kurtz.

Dem Schifcapitain [103] [103] 20 {Reichsthaler}[,] dem Schifvolck[105] 5 {Reichsthaler}[,] den beyden Stewerleütten 2 {Reichsthaler}[,] dem koch 1 {Reichsthaler}[,] dem iungen des capitains so fleißig aufgewartett 1 {Reichsthaler} auch verehrt[106].

[[33v]]
Sie haben mir 3 canonschöße[107] zu ehren gethan. Mitt großer leibs[-] vndt lebensgefahr in einer schlechten kleinen Frantzösischen chalouppe [108] durch vngestümme Meereswellen in den port

94 dürfen: können.
95 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
96 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
97 Pacienz: Geduld.
98 *Übersetzung:* "tausend"
99 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
100 Calais.
101 Vlissingen.
102 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
103 *Übersetzung:* "kapitän"
103 Block, Joost Willemszoon (gest. nach 1656).
105 Schiffsvolk: gesamte Besatzung eines Schiffes.
106 verehren: schenken.
107 Hier: Kanonenschüsse.
108 *Übersetzung:* "Beiboot"

[109] zu Calais[110] eingelauffen, vndt alda das bagage [111] mitt schimpf eröfnen laßen sollen, welches aber durch mein wiederhalten, (ob es schon viel andere Fürsten vndt abgesandten thun müßen) vndt das ich zum gouverneur[112] geschickt, endtlich verblieben. <Dieser gefährliche Tag, ist nit zu vergessen.>

Zu Calais hat mich der kaufmann Friederich Sweers[113], vndt nach der mahlzeitt, der Stadische[114] resident, ~~Mandenmaker~~ < Glargis[115],> besuchtt.

Ein gaugler, vndt seltzamer poßenreißer, jst ins hauß zu vnß kommen, vndt hat artige[116] künste gespielt.

Die Trommelschläger, vndt andere haben sjch auch gefunden.

Vmb 10 kronen zeücht man zu roß, nach Paris[117], vndt wjrdt (ohne sorge) mitt eßen, trjncken, vndt lägerstadt accommodirt[118], mitt dem ordinarij [119] bohten. Jch habe aber 11 {Livres tournois} müßen vor die person zusagen, vndt versprechen.

Der iunge Knoche ist alhier, der Curdt[120].

07. Mai 1634

[[34r]]

[Mittwoch, 7. Mai]

☿ den 7. / 17. May. Abschiedt der Stad*ische*[121] resident Glargis[122] vndt Sweers[123] von mir genommen, vndt mir einen paß vom chevalier de Salesnes[124] leüttenampt des gouverneurs[125] zu Calais[126] zu wegen gebracht, damitt ich wegen meiner gewehr[127] vndt bagage [128] nicht ferrner angesprenget[129] werde.

---

109 *Übersetzung:* "Hafen"
110 Calais.
111 *Übersetzung:* "Gepäck"
112 Mitte de Chevrières-Miolans, Melchior (1586-1649).
113 Sweers, Frederik.
114 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
115 Glarges, Cornelis de (1599-1683).
116 artig: kunstvoll, meisterhaft.
117 Paris.
118 accommodiren: einrichten, ausstatten.
119 *Übersetzung:* "ordentlichen"
120 Knoch(e), Curt von (gest. 1638).
121 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
122 Glarges, Cornelis de (1599-1683).
123 Sweers, Frederik.
124 Salesnes, N. N. de.
125 Mitte de Chevrières-Miolans, Melchior (1586-1649).
126 Calais.
127 Gewehr: Bewaffnung.
128 *Übersetzung:* "Gepäck"

Nach der mahlzeitt fortt in Gottes nahmen, (wiewol iedermann von der großen vnsicherheitt, zwischen hier vndt Paris[130] sagen thut) mitt starcker compagny [131], zu roß nacher Paris zu raysen.

heütte nach Bouloigne[132], eine Stadt aufm berge etwas feste, mitt doppelt so großen vorstädten vndterm berge gelegen, vndt ein Meerhafen, ligt au Contè de Boulonnois[133] [134], ein ländlein, welches gleichwol etzliche mitt zur landtschaft Picardie[135] rechnen, alda ich wie auch zu Calais vorzeitten zweymal gewesen.

{Meilen}
7

Bouloigne ligt von Calais, Frantzös*ische*r[136] meilen Jch rechne ~~[...]~~ <2> Frantzösischen vor 1 deützsche {Meile} wiewol es vnmüglich allemal so gar eigentlich zuzutreffen.

Der Messager [137] so vnß führet, nimbt vor Mann vndt pferdt biß nach Paris, 11 cronen, vndt helt vnß zehrfrey die 60 meilen vber, das wir vor nichts sorgen dörffen[138], als eßen, Trincken, Schlafen, vndt reitten.

08. Mai 1634

[[34v]]

21 den 8. / 18. May.

{Meilen}
7

Nach Montrueil[139] in Picardie[140], eine feste Stadt aufm berge gelegen. Vndterwegens kornlandt. Wir haben auch observirt, eine art von Thünger auf den äckern, den Sie Marle [141] heißen. Jst eine art von weißer kreyde, so 10[,] 12 iahr lang dünget, vndt länger wie Sie sagten das man es nicht verändern darff. Es zergehet durch den frost, das es voneinander fället, vndt dünget desto beßer, sonsten ligts wie Steine auf den äckern, wirdt tief auß der erde gegraben. Es hat auch

129 ansprengen: angreifen.
130 Paris.
131 *Übersetzung:* "Begleitung"
132 Boulogne-sur-Mer.
133 Grafschaft Boulonnais.
134 *Übersetzung:* "in der Grafschaft Boulonnais"
135 Picardie.
136 Frankreich, Königreich.
137 *Übersetzung:* "Bote"
138 dürfen: müssen.
139 Montreuil.
140 Picardie.
141 *Übersetzung:* "Mergel"

andere Steinbrüche in diesen gegenden, vndt ist holtzicht vndt bergicht, wie auch gestern. Nachmittags von Montrueil (da wir gefüttert) auf Bernay[142], vnser Nachtlager Jst nur ein flecken, aber gar lustig[143] gelegen, vndt hat vnß die Nachtigal mitt ihrem lieblichem gesang vor vnserm hause vndt im holtze sehr erfrewet, <wiewol vnsere holländer baldt eine tragoedie angerichtett hetten.> Vndterwegens auf Nampon[144] zukommen, vndt andere kleine örter. Es soll dieser weg, wegen der Straßenraüber, (welche in die 200 starck sein sollen) sehr vnsicher sein, ob man schon ihrer etzliche bekommen haben soll. Sie haben gute gelegenheitt, [[35r]] in den wäldern vndt bergen sich aufzuhalten, Sie sollen nicht allein auf den landtstraßen, angriffe thun, sondern auch, den leütten in die haüser fallen, sonderlich denen, die abgelegen auf dem lande wohnen, vndt Sie so lange martern vndt quelen, oft biß in den Todt, biß Sie ihnen ihre verborgene Schätze vndt geldt mittheilen[145]. Binden Sie hernachmalß mitt allen den ihrigen feste an, damitt Sie es so baldt nicht nachsagen vndt vmb hülfe anruffen, noch die raüber verfolgen können.

Wir haben heütte die violblawen Hiacinthenblumen haüffig im holtze gesehen auch im felde <ge>wachsen, Jtem [146]: gelbe wolriechende nelcken auf der Mawer zu Montrueil[147].

Das Städtlein Rüe[148] zur rechten handt liegen laßen.

Nota [149]: die Patagons[150] (Spann*ische* [151] {Creützreichsthaler} gelten zu Calais[152] 54 Stüber vndterwegens alhier nur 52 {Stüber} vndt zu Paris[153] nur 50 {Stüber}) die andern Reichsthaler,

142 Bernay-en-Ponthieu.
143 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
144 Nampont.
145 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.
146 *Übersetzung:* "ebenso"
147 Montreuil.
148 Rue.
149 *Übersetzung:* "Beachte"
150 Patagon: Taler (spanische Niederlande).
151 Spanien, Königreich.
152 Calais.
153 Paris.

(welche doch beßer seindt,) nimbt man fast gar nicht, oder doch sehr vngern. <heütte haben wir vnß vom Meer[154], landwerts ein, abgewendet.>

09. Mai 1634

♀ den 9. / 19. May.

{Meilen}
5

Von ~~Montrueil~~ <Bernay> nach Abbeville[155] in Picardie[156] Baldt anfangs das Städtlein S*ain*t Valery[157], zur rechten handt liegen laßen. Auf eine zerfallene < lustige[158] > Abbaye [159] hernacher zukommen. Les Abbèz en France[160], ont tout le bon temps de leur costè, vivent a leur playsir, <ne> despendent rien en edifices, mais vont a la cour. [161] e*t cetera*

Abbeville ist eine große, aber vbelgebawete heßliche Stadt, wie die Städte in Picardie meistentheilß, gar altfränckisch außsehen, [[35v]] alda bin ich vor diesem auch zweymal gewesen.

{Meilen}
9

Nach der mahlzeitt von Abbeville[162] nach Poix[163] ein Städtlein vndt hauß dem Mareschal de Crecquy[164] [165], zuständig in einer lustigen[166] gegendt, voller getreydigs, holtz, etc*etera* davon Sie das sprichwortt haben: M*onsieu*r de Crecquy ne fut iamais saoul des poix [167], weil ihm dieser ortt so wol bekombt, daß er ihn nicht vergeben mag, Soll ihn iährlich von 10 in 12 m*ille* livres de rente [168] eintragen.

---

154 Ärmelkanal.
155 Abbeville.
156 Picardie.
157 Saint-Valery-sur-Somme.
158 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
159 *Übersetzung:* "Abtei"
160 Frankreich, Königreich.
161 *Übersetzung:* "Die Abteien in Frankreich haben alle die gute Zeit auf ihrer Seite, leben zu ihrem Vergnügen, verzehren nichts in Gebäuden, sondern gehen an den Hof."
162 Abbeville.
163 Poix-de-Picardie.
164 Blanchefort de Créquy, Charles de (1573-1638).
165 *Übersetzung:* "Marschall von Créquy"
166 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
167 *Übersetzung:* "Herr von Créquy war niemals satt von Erbsen"
168 *Übersetzung:* "tausend Livres Einkommen"

Diese Tagereyse ist vnß etwas weitt vorkommen, vndt den pferden zimlich sawer worden, auch etzlichen Reüttern, wiewol die beyden holländer Wolden[169], vndt Mandenmacker[170], mitt ihrem geferten dem Schottländer Mongommery[171], durch ihre Narrenpoßen vndt zimlich grobe schertze, etzlichen den weg verlängert, etzlichen verkürtzet. <Vnsicherheitt wehret noch.>

10. Mai 1634

♄ den 10. / 20. May.

{Meilen}
9

Von Poix[172], nach der Stadt Beauvais[173] en Beauvoysis[174] [175] zu mittage abstandt, alda vnß der erste weinwachs in Franckreich[176] vorkommen. Jst ein gut landt, an korn, weitzen, auch gehöltzen, vndt weyde, wiewol wir zimlichen Steinichten weg, vndt berge dahin gehabtt.

Jch hatte kundtschafft darvon, daß zu Beauvois ein großer grewlicher backenzahn, von S*ank*t Christophoro[177] aufgehoben würde vndter den reliquien, vndt hette ihn zum poßen gern gesehen, befragte destwegen einen pfaffen vndt zween Mönche. Sie wollten mir ihn aber [[36r]] nicht zeigen die Schälcke, sondern sagten, es wehre etwas zweifelhaftig, vndt darümb verbotten, solch heiligthumb den leütten nicht mehr zu zeigen, ohne sonderbahres erlaübnüß, So wehre es auch in der hitze gar weitt hinzugehen. Endtschuldigeten sich derentwegen. e*t cetera* Jch glaübe daßelbige auch gar wol daß es zweifelhaftig seye, weil wir darvor halten S*ank*t Christophorus[178] seye nie in rerum natura [179] gewesen, sondern es seye nur von den lieben alten eine pictura symbolica [180] gewesen, damitt anzudeütten, das ein ieder Christ, solle Christi[181] träger (wie dann das wortt Χηριστοπηορυσ [182] in Griechischen sprache also heißet) sein vndt bleiben. M*onsieu*r [183] du Moulins[184] setzet in seinem Bouclier de la Foy[185], es würde alhier zu Beauvais[186] ein solcher

169 Wolden, N. N..
170 Mandenmaker, N. N..
171 Mongommery, N. N..
172 Poix-de-Picardie.
173 Beauvais.
174 Beauvaisis.
175 *Übersetzung:* "Beauvais im Beauvaisis"
176 Frankreich, Königreich.
177 Christophorus, Heiliger.
178 Christophorus, Heiliger.
179 *Übersetzung:* "im dinglichen Wesen"
180 *Übersetzung:* "sinnbildliche Beschreibung"
181 Jesus Christus.
182 *Übersetzung:* "Christusträger"
183 *Übersetzung:* "Herr"
184 Du Moulin, Pierre (1568-1658).

backenzahn in reliquiis [187] verwahret in solcher größe, daß 6 solcher zähne, einen backofenschlundt füllen möchten.

Sigmundt Dewerlin[188], hat einen gefährlichen fall mitt dem müden pferde auf seinen bösen schenckel gethan. Jedoch ist er ihm Gott lob, wiewol es nahe gewesen, nicht wieder zerbrochen.

Der Schottländer[189] vndt Mandenmaker[190] haben so grob mitt einander geschertzt, daß sie mitt peitzschen angefangen zu fechten, biß endtlich der holländer einen starcken Streich ins auge bekommen, daß er hette mögen blindt werden, haben [[36v]] darauf wollen ernst drauß machen, vndt eine weyle innegehalten, Jedoch (weil es nicht gern geschehen) haben Sie[191] einander es endtlichen vergeben, vndt haben etwa ein par Stunden hernach, ärger angefangen zu kälbern[192] als zuvor, wiewol der holländer großen schmerzen am auge erlitten, vndt ihm der Balbirer[193] zu Beauvais[194] (ihn zu verderben oder gelt abzuverdienen) destwegen zur ader in der hitze vndt Mittagsstunde, nach so starckem reitten, vndt ferrnerer vorhabenden rayse, laßen wollen, welches ich ihm starck wiederrahten, er es auch vndterlaßen, vndt davor frawenmilch vndt rosenwaßer zum auge gebraucht.

{Meilen}

Nach dem eßen von Beauvais nach Beaumont[195] eine Stadt an der Oyse[196] gelegen, darüber eine hüpsche brücke. 8

Die heüttige Tagerayse, ist die stärckste, so wir noch gehabtt, Siebenzehen meilen.

11. Mai 1634

⊙ den 11. / 21. May.

[{Meilen}]

Auf S*ain*t Denis[197], en l'Jsle de France[198] [199] gelegen darbey vorüber geritten. 6

185 Pierre Du Moulin: Bouclier de la foy ou Défense de la confession des Églises Réformées du Royaume de France. Contre les objections du Sr Jehan Arnoux Rionnois Jesuite - livre auquel sont décidées toutes les principales controverses entre les Églises réformées, & l'Église romaine, Genf 1619.
186 Beauvais.
187 *Übersetzung:* "in den Reliquien"
188 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
189 Mongommery, N. N..
190 Mandenmaker, N. N..
191 Mandenmaker, N. N.; Mongommery, N. N..
192 kälbern: alberne Scherze treiben, sich kindisch benehmen.
193 Balbier: Barbier.
194 Beauvais.
195 Beaumont-sur-Oise.
196 Oise, Fluss.
197 Saint-Denis.
198 Île-de-France.
199 *Übersetzung:* "Saint-Denis in der Île-de-France"

Paris[200] die weittberühmbte Stadt alda wir noch vormittags ankommen, vndt en la ville de Bruxelles [201] eingezogen. 2

N*ota* B*ene* [202] [:] vnsicherheitt in einem großen walde[203] auf zwo meilen von Beaumont[204], so sich weitt hinauss erstreckt, vndt [[37r]] haben die Raüber alda auf einen großen Stein, selber geschrieben: Jcy prend on l'or sans peser, & l'argent sans conter. [205]

L'Jsle de France[206] [207] ist ein schönes korn[-], wein[-] vndt weydelandt, hat die große Stadt Paris[208] vndt andere nebenstädtlein, lustige[209] flecken[,] dörfer vndt haüser in Sich, auch die schöne riviere [210] der Seine[211]. Jst in vielen büchern beschrieben, wie auch die Stadt Paris welche ich numehr zum dritten mal besehen.

Zu Paris habe ich mich von den <3> Jungen schwärmern[212] den holl*ändern* [213] vndt Schottländer[214] abgesondert (vndter denen der Wolden der gröbste gewesen) habe aber meine leütte, vndt den Jungen Erlach[215] vndt seinen præceptorem[216] [217] bey mir behalten.

12. Mai 1634

☽ den 12. / 22. May.

Alhier zu Paris[218], somnia terrifica [219] gehabtt, vndt wie ich mitt meiner Senfte zwischen den Spannischen[220] vndt Stadischen[221] versuncken, auch mortaliteten[222] in meiner familia [223] [,] meiner gemahl[224] vndt kindern[225] erlitten. Gott verhüte es.

---

200 Paris.
201 *Übersetzung:* "in der "Stadt Brüssel""
202 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
203 Forêt de Carnelle.
204 Beaumont-sur-Oise.
205 *Übersetzung:* "Hier nimmt man das Gold ohne zu wiegen und das Geld ohne zu zählen."
206 Île-de-France.
207 *Übersetzung:* "Die Île-de-France"
208 Paris.
209 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
210 *Übersetzung:* "Fluss"
211 Seine, Fluss.
212 Schwärmer: zügellos umherschweifender Mann.
213 Mandenmaker, N. N.; Wolden, N. N..
214 Mongommery, N. N..
215 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
216 Straube, Zacharias (1576-1648).
217 *Übersetzung:* "Lehrer"
218 Paris.
219 *Übersetzung:* "Schrecken erregende Träume"
220 Spanien, Königreich.
221 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
222 Mortalitet: Sterbefall.
223 *Übersetzung:* "Familie"

M*onsieu*r [226] Vannelly[227], so numehr ins 74 iahr gehet, vndt auf sein hohes allter, das falliment[228] des Burlamacchj [229] erleyden müßen, mitt großem hertzeleydt, hat mich besuchtt, wie auch Henry Muysson[230], welcher mir meinen wechßel machett.

[[37v]]
Der König[231] ist an itzo zu Fontainebleau[232], hat gantz Lottringen[233], biß auf La motthe[234] durch den Mar*éch*al de la Force[235] [236] eingenommen. Cardinal Duc de Richelieu [237] ist nahe bey ihm zu Fleury[238], vndt ist in höchstem ansehen beym Könige.

13. Mai 1634

♂ den 13. / 23. May.

Die zeitt zu vertreiben, weil mein bagage [239], vndt wagen von Calais[240] noch nicht angelanget, bin ich in Paris[241] spatziren gefahren. habe heütte das Louvre wieder besichtiget, vndt des Königs[242] schöne zimmer darinnen auch der Königinn[243], Jtem [244]: la gallerie des Tuilleries, [245] gemälde de la mayson de Bourbon[246] [247], darnach les Tuilleries [248], vndt den garten derselben, darnach L'Hostel de Luxembourg [249], den die Reyne Mere[250] [251] stadtlich vndt prächtig all'Jtaliana [252] gebawet, ~~in~~

224 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
225 Zu diesem Zeitpunkt war von allen bislang geborenen Kindern nur noch Erdmann Gideon am Leben.
226 *Übersetzung:* "Herr"
227 Vanelli, Lorenzo (ca. 1561-1639).
228 Falliment: Bankrott, Konkurs, Zahlungsunfähigkeit.
229 Burlamacchi, Filippo (1575-1643).
230 Muisson, Henri (1589-1666).
231 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
232 Fontainebleau.
233 Lothringen, Herzogtum.
234 La Mothe (La Mothe-en-Bassigny), Festung.
235 Caumont, Jacques-Nompar de (1558-1652).
236 *Übersetzung:* "Marschall de La Force"
237 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
238 Fleury-en-Bière.
239 *Übersetzung:* "Gepäck"
240 Calais.
241 Paris.
242 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
243 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
244 *Übersetzung:* "ebenso"
245 *Übersetzung:* "die Galerie der Tuilerien"
246 Bourbonen, Dynastie.
247 *Übersetzung:* "vom Haus Bourbon"
248 *Übersetzung:* "die Tuilerien"
249 *Übersetzung:* "das Hôtel du Luxenbourg"
250 Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici (1575-1642).
251 *Übersetzung:* "Königin Mutter"
252 *Übersetzung:* "im italienischen Stil"

~~die 4 Tag~~ <mitt 6 pavillons> [253] vndt 2 gallerien, vndt einem altan, Schöne vergüldete gemächer darinnen, vndt gemälde insonderheitt auf der <einen> gallerie darinnen, der Reyne mere [254] ihre geburt vndt ganzes leben, von dem berühmbten Meister Rubens[255] zu Antorff [256] abconterfeyet, so 46000 {Livres tournois} soll gekostet haben.

Avis [257] vom vnglück so vnser bagage [258] zu Abbeville[259] gehabt, [[38r]] das es alda[260] abgesezt[261] worden, vndt der schelm[262] der Fuhrmann von Calais[263] (vielleicht weil er das geldt vor weg bekommen,) darvon gefahren, vndt einen andern bestellen will, der erst aufn Freytag soll hier[264] ankommen, da wir vnß heütte des bagage [265] versehen.

N*ota* B*ene* [266] [:] haben auch heütte ~~das Templum~~ [267] <im antiquario [268] > des Königs[269] im Louvre, eine Diana[270] von Epheso[271] [272] gesehen, so vom Türckischen Kayser[273], dem alten Könige in Franckr*eich* [274] verehrt[275], Soll i ~~n~~ <m> Frontispicio [276] der kirchen zu Epheso gestanden haben, ezliche sagen es seye ein oraculum [277] gewesen. Der ortt oder Saal da es stehett, ist schön mitt Marmel geziert, aber der itzige Könige achtett der antiquiteten vndt gebewde gar wenig. Sein leben, jst nur der krieg vndt die iagt, Jst numehr etwan ein herr von 33 iahren, wirdt mitt der zeitt, wol stiller werden.

Nachm*ittags* nach Nostre Dame gefahren, Jst eine gewaltige kirche vndt anderswo in itinerariis [278] beschrieben, Bin auf den Thurn[!] gestiegen, daran ich 380 treppen[279] gezehlet, haben einen

253 Gestrichenes im Original verwischt.
254 *Übersetzung:* "Königin Mutter"
255 Rubens, Peter Paul (1577-1640).
256 Antwerpen.
257 *Übersetzung:* "Nachricht"
258 *Übersetzung:* "Gepäck"
259 Abbeville.
260 Abbeville.
261 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).
262 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.
263 Calais.
264 Paris.
265 *Übersetzung:* "Gepäcks"
266 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
267 *Übersetzung:* "Heiligtum"
268 *Übersetzung:* "Antikensaal"
269 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
270 Diana.
271 Ephesos (Efes).
272 Irrtum Christians II.: Die Statue wurde vermutlich in Italien gefunden.
273 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um ein Geschenk von Papst Paul IV.
274 Heinrich II., König von Frankreich (1519-1559).
275 verehren: schenken.
276 *Übersetzung:* "Giebel"
277 *Übersetzung:* "Orakel"
278 *Übersetzung:* "in den Reisebeschreibungen"
279 Treppe: Stufe.

schönen prospect[280] auf die gantze Stadt Paris gesehen. Es hat große glocken daroben so Sie eben geleüttet mitt starcken klang.

[[38v]]
Von dannen auf die schöne place Royalle, so in die Vierung[281] mitt 36 haüsern, eines wie das ander königlich gebawet, vndt die Ritterspiel darauf pflegen gehalten zu werden.

Von dannen au Pont neuf [282], vndt die kunstreiche Samaritanerinn [283] wieder besehen, so ein deützscher[284] gemachtt, das frische brunnenwaßer auß dem Strom der Seine[285] zu heben, vndt durch waßerkünste an viel örter der stadt[286], vnvermenget des Stromswaßer zu verleytten. Es ist in dem hause dran eine perspectif [287], da sahen wir alle wagen ~~vndt~~[,] pferde vndt Menschen, so vber die brücke fuhren, auf den köpfen gehen, gar seltzam.

Palais du Parlement[288] [289], da musten wir die sporen abthun, vndt hörten playdiren.

Als wir zur place royalle fuhren, fuhren wir bey der Bastille vorüber.

14. Mai 1634

[Mittwoch, 14. Mai]

☿ den 14. / 24. May. Vannelly[290] wieder zu mir kommen. Mortificatio res infecta. [291] Schreiben a Madame[292] [293].

15. Mai 1634

[Donnerstag, 15. Mai]

♃ den 15. / 25. May: Jn festo Ascensionis [294] nach Charenton[295] incognu [296] zur predigt gefahren. M*onsieu*r [297] Drelincourt[298] hat geprediget. Es wahren auch 2 kleine hertzoge von Wirtemberg[299] darinnen.

---

280 Prospect: Aussicht.
281 "4rung. " steht im Original für "Vierung".
282 *Übersetzung:* "zur Pont Neuf"
283 La Samaritaine = erste hydraulische Pariser Wasserpumpe zur Wasserversorgung des Louvre und des Jardin des Tuileries.
284 Lintlaër, Jean (gest. nach 1623).
285 Seine, Fluss.
286 Paris.
287 *Übersetzung:* "Perspektive"
288 Parlement de Paris.
289 *Übersetzung:* "Palast des Parlement"
290 Vanelli, Lorenzo (ca. 1561-1639).
291 *Übersetzung:* "Unverrichtete Sache in der Tilgung."
292 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
293 *Übersetzung:* "an Madame"
294 *Übersetzung:* "Zum Himmelfahrtsfest"

[[39r]]
Nachm*ittags* nach S*ain*t Denis[300], 2 {Meilen} von Paris[301], den Schatz vndt begräbnüß der Könige[302], aufs newe, mitt lust besehen, ~~wiewo~~

16. Mai 1634

[Freitag, 16. Mai]

♀ den 16. / 26. May: Nach S*ain*t Germain en Laye[303], das newe königl*iche* Schloß vndt garten, auch 5 schöne grotten, vndt gethierte besichtigett, darundter auch Steinbögke, mas & foemina, Jtem [304] ein Jchneumon, so den Crocodill vmbbringet, 2 seltzame große rohte Papageyen gewesen, vndt viel andere seltzame vögel[,] Jtem [305]: kleine Schweine auß Jndien[306], <ratten auss: barbaria[307] etc*etera* vndt ein Schwartz vndt weiss Schaf vom capo de buona speranza[308] so trächtig ist.>

Allda mitt großem vnkosten gefüttert.

Von dar nach Rüelle[309] des Cardinals de Richelieu[310] schönen garten, fontainen vndt grotte besichtigett, non senza licentiosa jnsolenza de'suoj paggij [311].

Von dar nach Madrill[312] hat 140 kammern, 416 cabinets [313], wirdt verachtett wegen des Spannischen nahmens, Jst sonsten ein schön hauß, wenn man es nicht ließe eingehen. Sie sagen es solle vor Monsieur[314] reficirt[315] werden. Ein lustiger[316] pusch[317] zur hasen[-], vndt füchße iagt ligt darbey.

---

295 Charenton-le-Pont.
296 *Übersetzung:* "unbekannt"
297 *Übersetzung:* "Herr"
298 Drelincourt, Charles (1595-1669).
299 Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von (1622-1664); Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog von (1618-1651).
300 Saint-Denis.
301 Paris.
302 Frankreich, Haus (Könige von Frankreich).
303 Saint-Germain-en-Laye.
304 *Übersetzung:* "Männchen und Weibchen, ebenso"
305 *Übersetzung:* "ebenso"
306 Indien.
307 Berberei (Barbareskenstaaten).
308 Kap der Guten Hoffnung (Cape of Good Hope).
309 Rueil (Rueil-Malmaison).
310 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
311 *Übersetzung:* "nicht ohne zügellose Frechheit seiner Pagen"
312 Madrid, Schloss (Château de Madrid).
313 *Übersetzung:* "Kabinette"
314 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
315 reficiren: wiederherstellen, wiedererrichten.
316 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
317 Bois de Boulogne.

Mein bagage [318] ist endtlich heütte ankommen von Abbeville[319].

17. Mai 1634

[Samstag, 17. Mai]

♄ den 17. / 27. May: z*eitung* [320] das des Churf*ürste*n von Saxen[321] volck[322] Bautzen[323] wieder eingenommen. hingegen der general Glèen[324] die [[39v]] pässe an der Lippe[325] [,] Nemen[326] [,] Vtrup[327], etc*etera* wie auch andere Städtlein als Camen[328], Vnna[329] vndt Lünen[330], wie auch die Schlößer Gemen[331] Vndt Lummeg[332]. Den 4. May soll ein hagel größer als hünereyer zu Saltza[333] in Thüringen[334], <gefallen sein, nach dem ein vngewitter erstlich> drey kirchen vbern hauffen geworfen, vndt großen schaden gethan haben, auch eine comp*agni*e ~~Schw~~ reütter im felde beschädiget, vndt den Rittmeister biß an den Todt verwundet. Zu Regensp*urg* [335] wirdt starck fortificirt. Zu f*rank*fordt am Mayn[336] tractiret[337] man, Chur S*achsen* [338] will haben man solle Dennemarck[339] zum vndterhändler des friedens gebrauchen, Newb*urg* [340] begehrt das Schwed*isch*e[341] volck[342] abzuführen auss seinem lande[343], vndt ihm die vnkosten vndt Schäden zu erstatten, oder er will sich feindt erklären. Banner[344] will f*rank*fordt an der Oder[345] belägern. <g*enera*l> Horn[346] hat zween stürme vor Vberlingen[347] verlohren, vndt stöße gekriegt. <König in>

---

318 *Übersetzung:* "Gepäck"
319 Abbeville.
320 Zeitung: Nachricht.
321 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
322 Volk: Truppen.
323 Bautzen.
324 Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).
325 Lippe, Fluss.
326 Neheim.
327 Uentrop.
328 Kamen.
329 Unna.
330 Lünen.
331 Gemen.
332 Ort nicht ermittelt.
333 Langensalza (Bad Langensalza).
334 Thüringen.
335 Regensburg.
336 Frankfurt (Main).
337 tractiren: (ver)handeln.
338 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
339 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
340 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
341 Schweden, Königreich.
342 Volk: Truppen.
343 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.
344 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
345 Frankfurt (Oder).
346 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

Engellandt[348], will den iungen Oxenstern[349], vor keinen gesandten erkennen, weil er keine creditif[350] von der Königinn[351] vndt den Reichsrähten[352] hatt, auß Schweden, sondern nur von seinem vatter, destwegen verzögert sich seine handlung, alda.

Je suis en appehension a cause des grandes despences, que je fay icy a Paris[353], & voy que i'ay contè trop a moins. [354]

18. Mai 1634

[[40r]]

⊙ den 18. / 28. May.

Jn die predigt nach Charenton[355], darinnen auch der Alte hertzogk von Sully[356], vndt Mareschal [357] de Chastillon[358], mitt gewesen. ~~Der~~

Nachm*ittags* hinauß nach S*ain*t Clou[359], 2 {Meilen} von Paris[360], alda den schönen garten des Ertzbischofs von Paris[361], welcher mir gar annehmlich vndt ordentlich abgetheilet, vorgekommen, auch mitt 2 lustigen[362] grotten, vndt <etzlichen> lustigen fontainen vndt brünnlein gezieret ist, vndt hüpsch puschwerck darneben hatt, besehen, Jtem [363] sein hauß, vndt die kammer, darinne ꝛ <n> der König, Henricus III.[364] von einem Münch[365] erstochen worden, das hauß ist schlecht, der garten vndt die grotten vndt brünnlein darinnen, seindt desto schöner, vndter andern ist auch ein lusthauß mitt schönem frischem waßer, wie ein vollbadt angerichtett, dabey Tische stehen, darinnen im kühlen zu eßen, vndt ist allezeitt, auch in hundstagen, küle darinnen.

Jm rückwege haben wir auf der gaße zu Paris[366], hinter vnserer kutzsche, zwey sich balgen, vndt einen Niederstoßen sehen.

---

347 Überlingen.
348 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
349 Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657).
350 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
351 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
352 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).
353 Paris.
354 *Übersetzung:* "Ich bin in Angst wegen der großen Ausgaben, die ich hier in Paris mache und sehe, dass ich zu wenig berechnet habe."
355 Charenton-le-Pont.
356 Béthune, Maximilien de (1559-1641).
357 *Übersetzung:* "Marschall"
358 Coligny, Gaspard I, Duc de (1584-1646).
359 Saint-Cloud.
360 Paris.
361 Gondi, Jean-François de (1584-1654).
362 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
363 *Übersetzung:* "ebenso"
364 Heinrich III., König von Frankreich (1551-1589).
365 Clément, Jacques (1567-1589).
366 Paris.

19. Mai 1634

[[40v]]

☽ den 19. / 29. May.

Schumann[367] zum cardinal[368], geschicktt avec <une> lettre, a iceluy [369].

Erfahren daß die Archers [370] etzliche albereitt alhier <zu Paris[371] > erstochen, welche die silberne vndt güldene schnüre, auch die großen spitzen, an vberschlägen, wieder des Königs[372] ernstliches verbott getragen, vndt sich destwegen zur wehre setzen wollen, mitt ihren dienern vndt lackeyen, vber welche es am meisten ergangen, weil Sie jhren herren zu dienste, gar zu geschwinde mitt der wehre heraußer gewesen.

An itzo ist zu hof am angenehmsten, wer sich am schlechtesten in kleidungen weiß zu halten, weil goldt[,] silber, auch stadtliche spitzen an vberschlägen, ernstlich vom Könige, zu tragen verbotten, dann ohne vndterscheidt der stände, iedermann zu hoch damitt gepranget, vndt darüber das geldt verspildert[373].

Vannelly[374] hat mich besucht, < & i'ay usè medicine [375].>

Le Duc de Guise[376], n'est plus icy, il y a plus d'un an. Il est allè a Florence[377], avec toute sa famille; en disgrace de Roy, comme est toute sa mayson[378]. Le Mar*éch*al de Bassompierre[379], est depuis 4[e.] ans, prisonnier a la bastille [380], ne noceat [381]. Il y a peu de princes en cour. Le Cardinal est Toutpuissant, & en grandissime grace auprès du Roy, aussy un homme douè de belles qualitèz & vertus singulieres. [382]

[[41r]]

---

367 Schumann, Johann (gest. 1636).
368 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
369 *Übersetzung:* "mit einem Brief an denjenigen"
370 *Übersetzung:* "Trabanten"
371 Paris.
372 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
373 verspildern: vergeuden, verschwenden.
374 Vanelli, Lorenzo (ca. 1561-1639).
375 *Übersetzung:* "und ich habe Medizin gebraucht"
376 Lorraine, Charles (2) de (1571-1640).
377 Florenz (Firenze).
378 Guise, Haus (Ducs de Guise).
379 Bassompierre, François de (1579-1646).
380 *Übersetzung:* "Der Herzog von Guise ist seit mehr als einem Jahr nicht mehr hier. Er ist, in Ungnade des Königs wie sein ganzes Haus, mit seiner ganzen Familie nach Florenz gegangen. Der Marschall de Bassompierre ist seit 4 Jahren Gefangener in der Bastille"
381 *Übersetzung:* "damit er keinen Schaden anrichtet"
382 *Übersetzung:* "Es gibt wenige Prinzen am Hof. Der Kardinal ist allmächtig und in sehr großer Gnade beim König, auch ein mit schönen Vorzügen und seltenen Tugenden begabter Mann."

Avis [383]: das der Cardinal Bicchi[384] Nuntius Apostolicus [385], in kurtzem verraysen, vndt ein ander an seine stelle kommen werde. Sonsten soll der pabst[386], mitt dem Frantzös*ische*n[387] gesandten M*onsieu*r [388] de Crecquy[389] zu Rom[390] starck geredet haben vndt vndter anderm <habe Crecquy> gesaget: V*otre Sainte* <tè> est plus Espagnol[391] que François, & ie l'escriray au Roy[392]. [393] Darauf habe der Pabst geantwortett, er sollte es dem König nicht schreiben, sondern selber hinziehen, vndt es ihme ansagen. Der Pabst hat auch ein groß Jubilæum außgeschrieben, deßen procession künftigen Sontag auf Pfingsten angehen soll, zu wiederbringung friede vndt ruhe in Deützschlandt[394], per la quiete <delle cose> della Germania [395], der scopus [396] ist gut, wiewol dieses Jubilæum alhier[397], von etzlichen, wieder ihren willen, wirdt gefeyret werden, weil man zum kriege gar begierig jst.

Jch weiß nicht ob ich mich irre, aber vmb etzlicher circumstantzien [398] willen, ominire[399] ich nichts erwüntzschtes, zu gewarten, von der nöhtigen conferentz, mitt dem Card*ina*l[400] [.] Doch Gott kan es wol außschlagen vndt gerahten laßen, derselbige will darumb anzuruffen sein. La congiuntura è addesso cattivissima. Jddîo cj ajutj, & dia miglior successo, che non si spera, Così sia. [401]

20. Mai 1634

[[41v]]

♂ den 20. / 30[sten:] May.

Nach dem alten zerfallenen Schloß, Bisestre[402] gefahren, in diesem schönen wetter, vndt gesterjgen medjcin, Es ist nichts alda, als Rudera [403] ~~2~~ <z> weyer Thürne[!] vndt etzlicher gemächer, alles

---

383 *Übersetzung:* "Nachricht"
384 Bichi, Alessandro (1596-1657).
385 *Übersetzung:* "der Apostolische Nuntius"
386 Urban VIII., Papst (1568-1644).
387 Frankreich, Königreich.
388 *Übersetzung:* "Herr"
389 Blanchefort de Créquy, Charles de (1573-1638).
390 Rom (Roma).
391 Spanien, Königreich.
392 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
393 *Übersetzung:* "Euere Heiligkeit ist mehr spanisch als französisch und ich werde das dem König schreiben."
394 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
395 *Übersetzung:* "für die Ruhe der Sachen von Deutschland"
396 *Übersetzung:* "Zweck"
397 Paris.
398 Circumstanz: Umstand.
399 ominiren: prophezeien.
400 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
401 *Übersetzung:* "Die Gelegenheit ist jetzt sehr schlecht. Gott möge uns helfen und besseren Erfolg geben, den man nicht erhofft, so möge es sein."
402 Bicêtre, Schloss (Château de Bicêtre).
403 *Übersetzung:* "Trümmer"

von stein aufgeführt[404], zu sehen, vndt ein alt zerfallen gemawer rings herümb, in zimlicher circumferentz[405]. Der Teüfel soll vorzeitten alda schul gehalten, vndt offentlich gelehret, auch alle Jahr einen schüler geholt, vndt auf einem rade haben vmblauffen laßen.

Zeitung[406], das des Kaysers[407] Sohn der König in Vngern[408], bey antrettung seines newen generalats, mitt einem stügk[409] erschoßen, vndt gewiß todt sein soll, sed ego valde dubito, <non credo> an sit [410]?

Nachm*ittags* nach dem Schloß Meudon[411] zu gefahren, ligt 2 {Meilen} von Paris[412], auf einem berge, hüpsch gebawet, darbey es feine lustgärten, grotte, vndt püscher hatt, so der alte Cardinal de Lorraine[413] noch angerichtett. Jn der grotte hat es feine kunstreiche gemälde, vndt statuen, so gar hoch gehalten werden, Jst aber zimlich zer [[42r]] störet worden, in den kriegen. Der prospect[414] an diesem ortt, ist außerlesen schön, auf die Stadt Paris[415], vndt vmbliegende gegendt, vndt hat es vndter dem ~~h~~ garten dieses Schloßes[416], im grunde wol ein halb dutzent andere gärten, welche privatpersonen zuständig. Jm Schloße hat es auch einen Camin von Stahlgrünem[417] mitt roht gesprengkeltem Marmel darinnen man die stadt Paris, wie in einem spiegel gar schön, neben dem waßer der Seine[418] vndt vmbliegenden gegendt, sehen kan. Diß Schloß gehört der hertzogin von Guise[419] zu, an itzo aber wohnet die hertzogin von Elbœuf[420] (des Königs[421] Natürliche, des hertzogs von Vandosme[422] aber rechte Schwester) darinnen, vndt ist ~~gleichsam~~ <alhier,> im arrest, wegen ihres herren[423], welcher zu Brüssel[424] bey Monsieur[425], des Königs bruder, vndt auß Franckreich[426] außgetretten[427] ist, wie dann ein exempt des gardes du Roy [428], alhier zu

404 aufführen: errichten, aufbauen.
405 Circumferenz: Umkreis.
406 Zeitung: Nachricht.
407 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
408 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
409 Stück: Geschütz, Kanone.
410 *Übersetzung:* "aber das bezweifle ich stark, glaube es nicht, oder ob es so sei"
411 Meudon, (Altes) Schloss (Château de Meudon).
412 Paris.
413 Lorraine, Charles (1) de (1524-1574).
414 Prospect: Aussicht.
415 Paris.
416 Meudon, (Altes) Schloss (Château de Meudon).
417 stahlgrün: dunkelgrün.
418 Seine, Fluss.
419 Lorraine, Henriette-Catherine de, geb. Duchesse de Joyeuse (1585-1656).
420 Lorraine, Henriette-Catherine de, geb. Bourbon (1596-1663).
421 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
422 Bourbon, César de (1594-1665).
423 Lorraine, Charles II de (1596-1657).
424 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
425 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
426 Frankreich, Königreich.
427 austreten: einen Rechtsraum gegen die Regel verlassen, fliehen.
428 *Übersetzung:* "Gefreiter der Garden des Königs"

Meudon[429] ligt, vndt Sie nicht allzu weitt außkommen leßet, gar ein wackerer vom adel, welcher in Deützschlandt[430] gewesen, auch andere raysen, jn die Türckey[431] nach Constantinopel[432], Egypten[433], vndt in das gelobte landt[434] gethan, vndt vnß gar höflich zugesprochen. [[42v]] Jm lusthause Aldar[435], stehen ~~v a~~ <A> llerley gemälde vndt statuen, welche wol zu sehen, vndt künstlich gemacht seindt.

Antwortt vom Cardinal de Richelieu[436], an mich, alß an einen Baron de Dona [437] [438], weil ichs also begert, ich möchte kommen, wenn ich wollte.

21. Mai 1634

☿ den 21. / 31. May.

{Meilen}
8

hinauß nach Fleury[439] zum Cardinal[440] mich zu begeben. Bin heütte kommen, biß nach Plessy[441] Vndterwegens einem begegnet, so einen bären vor vnß Tantzen laßen.

Malum omen [442], alß ich von Paris[443] weggewolt, hat sich eine schlägerey, in vnserm hause erhoben, vmb vnserer reitpferde eines willen, so einen gebißen.

22. Mai 1634

☌ den 22. May. / 1. ~~A~~ Junij [444] . ♉

{Meilen}
4

Vollends nach Fleury[445] des Morgends zeitlich[446] . Jst ein altvätterisch hauß, mitt einem graben

---

429 Meudon.
430 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
431 Osmanisches Reich.
432 Konstantinopel (Istanbul).
433 Ägypten.
434 Palästina.
435 Meudon, (Altes) Schloss (Château de Meudon).
436 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
437 *Übersetzung:* "Freiherrn von Dohna"
438 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.
439 Fleury-en-Bière.
440 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
441 Plessis-le-Roi.
442 *Übersetzung:* "Schlechtes Vorzeichen"
443 Paris.
444 *Übersetzung:* "des Juni"
445 Fleury-en-Bière.

verwahret, daran ein hüpscher garten ist. Der Cardinal Duc de Richelieu[447], des Königs[448] fac totum [449] wohnet an itzo darinnen, weil es nur 2 {Meilen} von Fontainebleau[450] abgelegen.

[[43r]]

Er[451] hat mich annehmen laßen. Jst vbel auf, hat mich en qualitè de Baron [452] <weil Jchs also begehrt>, iedoch sehr höflich tractirt[453], vndt sich zu allem guten anerbotten, vndt gute wortt von sich gegeben. Traittè de paix, Ascanie[454], Debte <& espargne de nostre pauvre pays[455] >. 1. & 3. en suspens, le 2. acceptè tresbien, <en paroles sans effect.> [456]

	{Meilen}
Darnach bin ich wieder auf Plessy[457] gefahren habe alda gefüttert, vndt vollends wieder	4
auf Paris[458] sejndt acht Frantzös*ischer*[459] meilen.	{Meilen} 8

< N*ota* B*ene* [460] [:] allant ~~a F~~ <au> Card*ina*l me rencontra le jeune Duc de Mercure [461] petit fils du renommè Duc[462], qui estoit jadis Mar*éch*al de camp en Hongrie[463] [464].>

23. Mai 1634

♀ den 23. May. / 2. Iunij [465] .

---

446 zeitlich: früh, zeitig.
447 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
448 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
449 *Übersetzung:* "mach alles"
450 Fontainebleau.
451 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
452 *Übersetzung:* "als einen Freiherrn"
453 tractiren: behandeln.
454 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
455 Anhalt, Fürstentum.
456 *Übersetzung:* "Über Frieden, Askanien, Schuld und Verschonung unseres armen Landes verhandelt. 1. und 3. unentschieden, das 2. sehr gut angenommen in Worten, ohne Auswirkung."
457 Plessis-le-Roi.
458 Paris.
459 Frankreich, Königreich.
460 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
461 Bourbon, Louis (2) de (1612-1669).
462 Lorraine, Philippe-Emmanuel von (1558-1602).
463 Ungarn, Königreich.
464 *Übersetzung:* "als ich ~~nach F~~ zum Kardinal ging, begegnete mir der junge Herzog von Mercœur, Enkel des bekannten Herzogs, der früher Maréchal de camp in Ungarn war"
465 *Übersetzung:* "des Juni"

Weil mich der Cardinal[466] an den Bouthillier[467] Secret*ai*re d'estat [468], oder seinen vatter[469], den surintendant des finances [470] gewiesen, ~~b~~ habe ich hingeschickt, Es ist aber weder vatter noch Sohn alhier gewesen, werden erst nach dem pfingstfest von Fontainebleau[471] wiederkommen. <Gott lob, daß es mein rechter ernst, nicht ist, alhier in Fr*ankreich* [472] etwas rechtes zu sollicitiren[473].>

Die hertzoge von Wirtemberg[474] haben mich besuchen laßen, <vndt Bönnighausen[475].>

Schreiben außm hagen[476] vom Leone d'Aisma[477], <dilatorisch.>

Vannelly[478] bey mir gewesen, < Jtem [479]: Muysson[480].>

Jtem [481] der alte Bönnighausen Wirtembergischer[482] Raht welcher mir allerley gute Nachrichtung gegeben, insonderheitt wegen Patris [483] Josephi[484] (so fac totum [485]) beym Card*ina*l) Capuchin[486] [[43v]] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [487] > vndt fleißig nach mir gefraget, Jtem [488]: wegen der <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [489] > kugeln so die Sw*edois* [490] etzlichen vnvermerckt schencken <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [491] > laßen: Cape tibj hoc. [492] Oxenstern der iünger[493] wirdt nicht vor einen legitimum [494] abgesandten in Engellandt[495] erkandt. Der Kayser[496] soll aber einmal

---

466 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
467 Bouthillier, Léon (1608-1652).
468 *Übersetzung:* "Staatssekretär"
469 Bouthillier, Claude (1581-1652).
470 *Übersetzung:* "Superintendent der Finanzen"
471 Fontainebleau.
472 Frankreich, Königreich.
473 sollicitiren: fordern.
474 Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von (1622-1664); Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog von (1618-1651).
475 Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin (1571-1635).
476 Den Haag ('s-Gravenhage).
477 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
478 Vanelli, Lorenzo (ca. 1561-1639).
479 *Übersetzung:* "ebenso"
480 Muisson, Henri (1589-1666).
481 *Übersetzung:* "Ebenso"
482 Württemberg, Herzogtum.
483 *Übersetzung:* "des Paters"
484 Leclerc du Tremblay, François (1577-1638).
485 *Übersetzung:* "mach alles"
486 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).
487 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
488 *Übersetzung:* "ebenso"
489 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
490 Schweden, Königreich.
491 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
492 *Übersetzung:* "Merke dir das."
493 Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657).
494 *Übersetzung:* "rechtmäßigen"
495 England, Königreich.
496 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

gewiß Todt sein, von Trier[497] wirdt es geschrieben. Chur Saxen[498] hat die Kayß*erliche* [499] armèe geschlagen auf den Schles*ische*n[500] gräntzen, gewonnen 22 stücke[501], vndt 13 fahnen vndt 4 m*ille* [502] Mann niedergehawen.

Außm hagen[503] daß die Spannier[504] nach Diest[505] marchire darumb muß Stakenbruck[506] der Stad*ische*[507] g*enera*l l*eutnant* vber die cavallerie sich mitt der Reütterey auch fertig halten, vmb zu sehen was die Spannischen attentiren[508] werden. Zwischen den Kayserl*ichen* vndt heßischen[509] wehre ein treffen[510] bey Ham[511] vorgangen, darinn wehre das fußvolck [512] der Kayserl*ichen* gantz geschlagen, das geschütz vndt bagage [513] weggenommen, vndt der weg nacher Münster[514], der Reütterey abgeschnitten. Der bundt mitt Franckreich [515] vndt den Staden, ist geschloßen. Pinsen[516] coniungirt [517] sich mitt den heßischen, vndt 4 Spann*ische* Regim*ente*r mitt den Kayserl*ichen* wollen doch die neutralitet nit brechen. <Staden seindt gut Magdeburgjsch[518].>

[[44r]]
Der alte du Tuy[519], (so bey den hertzogen von Weymar [520], vor diesem gewesen) ist zu mir kommen, mich zu besuchen.

24. Mai 1634

♄ den 24. May. / 3. Junij [521] .

497 Trier.
498 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
499 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
500 Schlesien, Herzogtum.
501 Stück: Geschütz, Kanone.
502 *Übersetzung:* "tausend"
503 Den Haag ('s-Gravenhage).
504 Spanien, Königreich.
505 Diest.
506 Stakenbroek, Thomas van (ca. 1580-1644).
507 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
508 attentiren: versuchen, wagen.
509 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
510 Treffen: Schlacht.
511 Hamm.
512 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
513 *Übersetzung:* "Gepäck"
514 Münster.
515 Frankreich, Königreich.
516 Pijnssen van der Aa, Willem (1567-1637/41).
517 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
518 Magdeburg, Erzstift.
519 Du Thuy(t), Matthias.
520 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).
521 *Übersetzung:* "des Juni"

Zeitung [522] das Horn[523] noch vor Vberlingen[524] lieget.

Jtem [525]: das es vmb Basel[526] herumb so vnsicher ist, daß Sie auch mitt starcken trouppen reitten, vndt die stärcksten convoyen[527] angreiffen sollen.

Jtem [528]: das der König in Vngern[529], numehr das generalat angetretten. Der Churf*ürst* von Saxen[530] habe Bautzen[531] eingenommen, vndt gantz verbrennet wiewol es nicht gern geschehen.

Hildeßheim[532] soll auch eingenommen sein.

Jtem [533]: das treffen[534] continuirt[535] auch, zwjschen den heßischen[536], vndt Kayserl*ichen* [537] bey Ham[538] vndt Olphen[539], <da die heßischen victorisirt [540].>

h*errn* Schafgotzsch[541] gühter, sollen eingezogen sein.

h*erzog* Frantz Julius[542], soll noch hin vndt wieder raysen, wegen der friedenstractaten[543], zwischen dem Kayser[544] vndt Churf*ürste*n von Saxen.

Zu Orange[545], haben Sie frewdenfewer gemacht, wegen der vernewerten alliantz, zwischen Franckreich[546] vndt den h*erren* Staden[547].

Vor La Motte[548] liegen die Frantzosen noch.

---

522 Zeitung: Nachricht.
523 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).
524 Überlingen.
525 *Übersetzung:* "Ebenso"
526 Basel.
527 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
528 *Übersetzung:* "Ebenso"
529 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
530 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
531 Bautzen.
532 Hildesheim.
533 *Übersetzung:* "Ebenso"
534 Treffen: Schlacht.
535 continuiren: weiter berichtet werden.
536 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
537 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
538 Hamm.
539 Olfen.
540 victorisiren: siegen, siegreich sein.
541 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).
542 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).
543 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
544 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
545 Orange.
546 Frankreich, Königreich.
547 Niederlande, Generalstaaten.
548 La Mothe (La Mothe-en-Bassigny), Festung.

K*önig* in Franckreich[549] hat alle duel, rencontres [550], vndt particular zwischt[551] verbotten, aufs newe bey hoher straff, will auch keine gnade mehr vnterschreiben, vndt hat auch die Secretarien drauf [[44v]] schweren laßen.

Auß Jtalien[552], soll auch frisch volck[553], den Kayserl*ichen* [554] von den Spannischen[555] zukommen, vndt der hertzog von Lottringen[556], zu Meylandt[557], mitt sejner Gemahljn[558], ankommen sein.

Regenspurgk[559] jst von den Bayerischen[560] belägert.

Zu Franckfurt[561], wirdt nichts sonderlichs tractirt[562], als dilatoria [563], vndt es will der Kayser[564] mitt gewaltt darwieder gehen. Dennemarck[565] wirdt zwar wegen anerbottener jnterposition[566] hoch respectirt.

Die Jungen vettern von Wirtemberg, hertzogs Julij[567] meines Schwagers söhne, h*erzog* Roderich[568] vndt h*erzog* Sivlio Nimrodt[569] einer von 15[,] der ander von 10 Jahren altt, haben mich in meinem losament[570] besuchtt. Es seindt gar feine herren vndt Mejner h*erzl**ieb(st)en* gemahlin[571] Schwester[572] Söhne, haben gut lob alhjer[573], vndt <bey> den Könjg[574] sejndt Sje wol angesehen. Der Ältiste kan Frantzösjsch, vndt Spannjsch.

Du Tuy[575], jst auch bey mjr gewesen, vndt es wirdt mjr numehr schwehr, mich länger vnbekandt, alhjer aufzuhalten. Bisogna pensar al nostro ritorno, se piace a Dîo. [576] < Quand Dieu voudra; mon temps sera. [577] >

---

549 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
550 *Übersetzung:* "[bewaffnete] Treffen"
551 Hier: Zwist.
552 Italien.
553 Volk: Truppen.
554 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
555 Spanien, Königreich.
556 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
557 Mailand (Milano).
558 Lothringen und Bar, Nicole, Herzogin von (1608-1657).
559 Regensburg.
560 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
561 Frankfurt (Main).
562 tractiren: (ver)handeln.
563 *Übersetzung:* "Aufschübe"
564 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
565 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
566 Interposition: Vermittlung.
567 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).
568 Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog von (1618-1651).
569 Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von (1622-1664).
570 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
571 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
572 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).
573 Paris.
574 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
575 Du Thuy(t), Matthias.

25. Mai 1634

[[45r]]

⊙ den 25. May: / 4. Junij [578]. Pfingsten.

Nach Charenton[579] in die predigt, vndt alda gegeßen. Jn die Nachmittagspredigt haben wir nicht gekondt, weil die stellen durch die vnsrigen versaümt, vndt von andern schon eingenommen worden.

Bin derowegen, nach Bois de Vincennes[580] gefahren. Jst ein alt Casteel, mitt starcken Mawren vndt runden Thürnen[!], auf die alte Manier auch graben befestiget, Jnnwendig ist noch eine burgk die sie Donjon [581] hejßen, ~~darinnen~~ <mitt ein> par guten Thürnen[!], <noch> einem graben, doppelten Thoren, vndt hohen Mawren befestiget, darinnen hat es feine gemächer, darauf der printz von Condè[582], hertzogk von Vandosme[583], wie auch der Ritter von Vandosme[584] gefangen gehalten worden, vndt andere große herren zu vndterschiedtlichen zeitten. Auf den einen Thurn[!] seindt wir gestiegen, hat 305 Treppen[585], wie die Soldaten vnß sagten, daß es oft vberzehlet[586] wehre. Es hat auch einen lustgarten vndt Thiergarten, bey diesem Castell, vndt ein Stift oder kloster darinnen. Dieser ortt ligt eine kleine Frantzös*isch*e[587] meile von Paris[588], vndt ligt an itzo kein gefangener darinnen, nur 13 mortes payes [589]. [[45v]] &c*etera*

Zu Paris[590] habe ich Schumann[591] wieder gefunden, der hat mir gar ein freündtlich schreiben vom Card*inal*[592] wieder gebracht 1. daß er den von mir begehrten Paßeport des Königs[593], wollte verfertigen laßen. 2. Jhre May*est*ät zu erkennen geben wie affectionirt[594] ich zu dero diensten bin, vndt wie leydt es mir seye, daß ich solle wegziehen, vndt J*hre* M*ajestät* nicht sehen. Er vor seine person der Card*inal* offerirt sich auch gewaltig zu meinen diensten, die er mir begehrt in der That zu erweysen &c*etera* vndt nimbt abscheidt. 3. Weil keine handtschriften vorhanden, ists vnmüglich

576 *Übersetzung:* "Man muss an unsere Rückkehr denken, wenn es Gott gefällt."
577 *Übersetzung:* "Wenn Gott wollen wird, wird meine Zeit sein."
578 *Übersetzung:* "des Juni"
579 Charenton-le-Pont.
580 Vincennes, Schloss (Château de Vincennes).
581 *Übersetzung:* "Bergfried"
582 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
583 Bourbon, César de (1594-1665).
584 Vendôme, Alexandre de (1598-1629).
585 Treppe: Stufe.
586 überzählen: mehr zählen als richtig ist.
587 Frankreich, Königreich.
588 Paris.
589 *Übersetzung:* "Festungssoldaten"
590 Paris.
591 Schumann, Johann (gest. 1636).
592 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
593 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
594 affectionirt: gewogen, geneigt.

in den finantzsachen fortzukommen. 4. Er will schreiben an M*onsieu*r [595] de Fequieres[596] wegen des Königes, damitt er vnser bestes in acht nehme, wie wir es selber wüntzsche[n] können. &*cetera* in der Aßcan*ischen* [597] sache, <vndt verschonung vnser gühter, lande[598] vndt leütte.>

M*onsieu*r [599] du Tuy[600], ist mitt vns, nach Charenton[601], vndt <ins> Bois de Vincennes[602] gefahren.

26. Mai 1634

☽ den 26. May: / 5. Junij [603] .

Zum Boutthilier[604] den Dutuy[605] geschjckt, mitt Schumann[606], wegen des begehrten passeports. Man hat jhn aber nicht sprechen können, biß gegen die Mahlzeitt, da hat er sich zu allem guten offerirt.

<heütte ist die Procession des Jubilæj [607] angangen.>

[[46r]]
Z*eitung* [608] vom Obersten Bönnighausen oder Büwinghausen[609], ~~daß~~ auß Deützschlandt[610].

heütte hat sich ein casus [611] zugetragen, an der brücke, le Pont aux doubles [612] genandt, aldar hat das volck in der Procession des Jubilæj [613] sich so starck gedrenget, daß die lehnen, an der brücke entzwey gebrochen, vndt vber 25 bjß jn 30 personen hinundter gefallen, vndt ersoffen, auch ein[614] 60 personen sollen beschädiget worden sein.

Vannelly[615] hat mich besucht. Du Tuy[616] ist den gantzen Tag fleißig gewesen, <in meinen geschäften.>

---

595 *Übersetzung:* "Herrn"
596 Pas, Manassès de (1590-1640).
597 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
598 Anhalt, Fürstentum.
599 *Übersetzung:* "Herr"
600 Du Thuy(t), Matthias.
601 Charenton-le-Pont.
602 Vincennes, Schloss (Château de Vincennes).
603 *Übersetzung:* "des Juni"
604 Bouthillier, Léon (1608-1652).
605 Du Thuy(t), Matthias.
606 Schumann, Johann (gest. 1636).
607 *Übersetzung:* "Jubiläums"
608 Zeitung: Nachricht.
609 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).
610 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
611 *Übersetzung:* "Sturz"
612 *Übersetzung:* "der Pont au Double"
613 *Übersetzung:* "Jubiläums"
614 ein: ungefähr.
615 Vanelli, Lorenzo (ca. 1561-1639).
616 Du Thuy(t), Matthias.

27. Mai 1634

♂ den 27. May / 6. Junij [617] .[618]

Der Secretaire d'estat [619], Boutthilier[620], Ritter des königl*ichen* ordens[621], hat mir des Königs[622] paß geschickt, naher Deützschlandt[623], sicher zu raysen, < in optima forma [624] gestellet, <versiegelt> vndt vndterschrieben.>

{Meilen}

Eilende resolution nehmen müßen, <von Paris[625] > nach Lion[626], wegen des messagers[627] geschw[indem] abzugk, zu ziehen, auch Napierschky[628] selb vierdte[629] < N*ota* B*ene* [630] > (wieder meinen willen < N*ota* B*ene* [631] >) zu rüc[k] zu schicken <vber Meer[632] > nach dem Fürstenthumb[633] zu, ich aber gehe selb fünfte[634] auf Lion, vndt geb[e] vor allen vnkosten mich zehrfrey ~~vndt~~ <zu> halten, vndt beritten zu machen, vor iede person, als Mann vndt pferdt 162/3 {Livres tournois} oder 50 francken, diese 100 meilen vber, Gott geleytte vnß allerseits. heütte seindt wir geritten, mitt dem Message[r] [635], biß nach Milly[636] en Gastinois[637] [638], durch 12

617 *Übersetzung:* "des Juni"
618 Rechts neben dem Datum befindet sich eine handschriftliche Rechnung 16x3=48, die hier nicht wiedergegeben wird.
619 *Übersetzung:* "Staatssekretär"
620 Bouthillier, Léon (1608-1652).
621 Michaelsorden (Ordre de Saint-Michel).
622 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
623 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
624 *Übersetzung:* "in der besten Form"
625 Paris.
626 Lyon.
627 Messager: Bote.
628 Napierski, Andreas.
629 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.
630 *Übersetzung:* "beachte wohl"
631 *Übersetzung:* "beachte wohl"
632 Nordsee.
633 Anhalt, Fürstentum.
634 selbfünft: eine Person mit noch vier anderen, zu fünft.
635 *Übersetzung:* "Boten"
636 Milly-la-Forêt.
637 Gâtinais.
638 *Übersetzung:* "Milly im Gâtinais"

Essonne[639] vndt andere flecken, thut nach gegebenem abschiedt zu Paris, dem M*onsieu*r [640] du Tuy[641], dem Jungen Erlach[642], vndt Strauben[643], habe auch Nostitzen[644] alda gelaßen, etwas zu lernen.

<Gott lob vndt danck das ich auß der Frantzosen klawen also entrunnen bin. Strick ist entzwey, vndt wir seindt frey, der nahme Gottes Stehe mir bey [645], Jmmer nach W*ien* [646] zu.>

28. Mai 1634

[[46v]]

☿ den 2 ~~9~~ <8> . May / ~~8~~ <7> . Iunij [647] .

	{Meilen}
La mayson Rouge[648] – zu Mittage, vbele herberge	6
Montargis[649] Nachtlager	6

29. Mai 1634

♃ den 29. May / 8. Junij [650] .

	[{Meilen}]
Briart[651] sur Loire[652] [653] zu Mittage	10
Cosne[654] Nachtlager, heütte die größeste Tagerayse An weinwachs, getreydig, vndt holtz, hat es von Paris[655] biß hieher, nicht ermangelt.	8

639 Essonnes (Corbeil-Essonnes).
640 *Übersetzung:* "Herr"
641 Du Thuy(t), Matthias.
642 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
643 Straube, Zacharias (1576-1648).
644 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
645 Zitat aus der dritten Strophe des Luther-Liedes "Wer Gott nicht mit vns diese zeit" im Lutherisches GesangBüchlein 1638, S. 639.
646 Wien.
647 *Übersetzung:* "des Juni"
648 La Maison Rouge, Gasthaus.
649 Montargis.
650 *Übersetzung:* "des Juni"
651 Briare.
652 Loire, Fluss.
653 *Übersetzung:* "Briare an der Loire"
654 Cosne-Cours-sur-Loire.
655 Paris.

heütte bin ich von guten leütten, <ezlichen> Frantzosen vndt einem Piemonteser [656] (welche in der gesellschaft sein) gewarnet worden, mich vorzusehen, vor ~~ein par~~ <vier> Frantzosen, welche wol armirt auß Paris, mitt vns geritten, kein bagage [657] bey sich haben, wol montirt[658] sein, vnbestendige reden führen, nach allem curiose [659] inquiriren &c*etera*[.]

30. Mai 1634

♀ den 30. May. / 9. Junij [660] .

{Meilen}

Nach la Charitè[661] ein<e> Stadt an der Loire[662] gelegen <zu Mittage> Vndterwegens auf drey meilen darvon zu Pouilly[663], war extraordinarij [664] guter wein, zu Trincken. 7

Nachmittags biß nach Nevers[665], eine feine Stadt, auch an der Loire dem hertzog von Mantua[666] gehörig. 5

Vndterwegens, 3 {Meilen} dißeit Charitè, zu Pouges[667] den Sawerbrunnen gesehen, vndt versucht, welcher alda getruncken wirdt.

Bey Nevers vndt Charitè hats vber die Loire steinerne brücken.

Das landt ist gut, an holz[,] korn vndt weinwachs.

<Ein ~~consiliarius~~ < Procurator[668] > regius [669], <v*nd* > drey kaufleütte haben in ihrer gestrigen warnung fortgefahren, aber nur zweene beschuldiget, die beyden Jungen leütte, vor ehrlich gehalten.>

31. Mai 1634

[[47r]]

---

656 Senoncello, Angelo.
657 *Übersetzung:* "Gepäck"
658 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.
659 *Übersetzung:* "mit großem Interesse"
660 *Übersetzung:* "des Juni"
661 La Charité-sur-Loire.
662 Loire, Fluss.
663 Pouilly-sur-Loire.
664 *Übersetzung:* "außerordentlich"
665 Nevers.
666 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).
667 Pougues-les-Eaux.
668 Milliault, N. N..
669 *Übersetzung:* "königlicher ~~Rat~~ Bevollmächtigter"

℞ den 31. May: / 10. Junij [670] .

{Meilen}

Von Nevers[671] <vber die Loire[672] brücke,> nach Pierre le Moustier[673] <zu Mittage.> alda hat vnß der königliche Procurator[674] M*onsieu*r [675] Milliault[676] verlaßen, vndt einen Trewhertzigen abschiedt von vnß genommen. 5

Moulins[677] en Bourbonnois[678] [679] vnser Nachtlager eine feine Stadt, alda wir hüpsche schärchen[680] vndt meßer gekauft. 7

Jm Schloß wirdt an itzo die hertzogin von Montmorancy[681] verarrestirt gehalten.

---

670 *Übersetzung:* "des Juni"
671 Nevers.
672 Loire, Fluss.
673 Saint-Pierre-le-Moûtier.
674 Procurator: Sachwalter, Bevollmächtigter, auch Anwalt vor Gericht.
675 *Übersetzung:* "Herr"
676 Milliault, N. N..
677 Moulins.
678 Bourbonnais.
679 *Übersetzung:* "Moulins im Bourbonnais"
680 Hier: Scherchen kleine Scheren.
681 Montmorency, Marie-Félicie, Duchesse de, geb. Orsini (1600-1666).

01. Juni 1634

[[47r]]

☉ den 1. / 11. Junij [1] .

	[{Meilen}]
Nach Varennes[2] zu Mittage	6
la Palisse[3] dem Grafen de la Palisse[4], (so an itzo gouverneur im Bourbonnois[5] ist) zugehörig.	4
la Pacaudiere[6] Nachtlager Weil die meilen sehr groß <anfangen zu> werden, ist die heüttige Tagerayse noch die allergrößeste, vndt vnsern pferden die mühsamste gewesen.	4

la Pacaud*ière* ligt in dem ländlein Forest[7], vndt haben einen bergichten bösen weg, auch hindter Palisse durch einen vnsichern Straßenraüberischen pusch gemust, so man la vallèe de la Palisse [8] nennet, vndt hat gar niedrig dichte holtz, daß man sich gar leichtlich darinnen verbergen kan. Es hat berge, korn, ~~wey~~ wiesewachs heütte gehabt, vndt zur Rechten haben wir les montagnes d'Auvergne[9] [10], liegen [[47v]] laßen, Es gibt auch sehr schön vieh an Ochsen vndt kühen, in diesen ländern, von Paris[11] an biß hieher.

02. Juni 1634

☽ den 2. / 12. Junij [12] .

	[{Meilen}]
Nach Roanne[13] alda vber die Loire[14] in einer fehre Zu Roanne pflegt man sich aufzusetzen, wenn man die Loire hinundter will.	4
S*ain*t Saphorin[15]	3

1 *Übersetzung:* "des Juni"
2 Varennes-sur-Allier.
3 Lapalisse.
4 La Guiche, Claude-Maximilien de (vor 1603-1659).
5 Bourbonnais.
6 La Pacaudière.
7 Forez.
8 *Übersetzung:* "das Tal von Lapalisse"
9 Auvergne.
10 *Übersetzung:* "die Berge der Auvergne"
11 Paris.
12 *Übersetzung:* "des Juni"
13 Roanne.
14 Loire, Fluss.
15 Saint-Symphorien-de-Lay.

Tarare[16] vnser Nachtlager. Böser bergichter weg. 4
<Zu Roanne seindt ein par raysegeferten von vns
abgeschieden.>

03. Juni 1634

[Dienstag, 3. Juni]

[{Meilen}]
<den Junij [17] > 3. / 13. ♂ vollends nach Lion[18] 6
große meilen, böser weg, Man hat vnß wegen der
eröfnung vnserer sachen gar bange gemacht. Es
ist aber Gott lob, gar wol abgegangen.

Renè Bayz[19] der kaufmann zu Lion ist zu mir kommen. Der wechßelbrief lauttet also:

Paris[20] du 6. Juin 1634 pour {livres} 4000 – Monsieur a deux jours de veuë il vous plaira payer par cette premiere & seulle de change A Monseigneur Christian Baron de Donaw[21] [22] quatre mil livres Valeur de mon dit Sieur, & mettèz les a mon conte comme par l'advis de Vostre bien affectionnè Serviteur Monsieur, H*enri* muysson[23] m*anu* p*rop*r*ia* [24] Monsieur Renè Bayz, a Lion. [25]

Vndt es war ein avisbrieflein[26] vom Henry Muysson darbey, <an ihn.>

Der kaufmann M*onsieu*r [27] Dorat[28] ist auch von vns geschieden heütte in Lion.

heütte hat sich der Conseiller [29] mir recht zu erkennen gegeben. Er heist: Monsieur de Valbelle[30] Cons*eille*r du Roy[31] au Parlement de Provence[32] demeurant a Aix[33]. [34]

---

16 Tarare.
17 *Übersetzung:* "des Juni"
18 Lyon.
19 Bays, René.
20 Paris.
21 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
22 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.
23 Muisson, Henri (1589-1666).
24 *Übersetzung:* "mit eigener Hand"
25 *Übersetzung:* "Paris vom 6. Juni 1634, zuerst für Livres 4000 - Herr, es wird Euch auf zwei Tage der Ansicht [d. h. innerhalb von zwei Tagen nach Kenntnisnahme] belieben, durch diesen ersten und einzigen Wechsel dem gnädigen Herrn Christian Freiherrn von Dohna viertausend Livres, Wert meines genannten Herrn, zu zahlen und setzt sie auf meine Rechnung durch die Nachricht von Herrn, Herrn René Bays in Lyon. Euer wohl ergebener Diener Henri Muisson."
26 Avisbrief: schriftliche Anzeige eines Wechsels.
27 *Übersetzung:* "Herr"
28 Dorat, N. N..
29 *Übersetzung:* "Rat"
30 Valbelle, Léon de (ca. 1600-1673).
31 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

[[48r]]
Der Piemonteser, welcher von Paris[35] auß, mitt her geritten, heißet Angelo Senoncello[36], credenziere dj S*ua* A*ltezza* di Savoya[37] [38], ein guter kerll. Sonsten habe ich mein lebetag, solche raysegeferten nicht gehabt, das keiner dem andern recht getrawet, vndt auf manchen, ein vngleicher schändtlicher verdacht geworfen worden, wiewol Sie vns deützschen, am allermeisten getrawet. Gott lob, daß wir also <sicher> durchkommen sejndt, vndt wüntzschen dergleichen in posterum [39], <denn ich noch einen weitten weg, vndt große gefahr vor mir habe. Dieu nous conduyse par ses S*ain*ts Anges. [40] >

N*ota* B*ene* [41] [:] Henry Muysson[42] hat zu viel aufgeldt genommen, zwischen Lion[43] vndt Paris in dem er 1½ pro cento [44] genommen hette nur ½ pro cento [45] nehmen sollen. Darzu hat er mir die Pistolen[46], vor 8 {Gulden} 10 {Stüber} gegeben, da er mir doch moneta di banco [47], wechßelgeldt, vndt also zu 8 {Gulden} 6 {Stüber} dieselbigen geben sollen.

J'ay accordè avec mes marchands vers V*ienne* [48] p*ou*r 4 p*ou*r cent. [49]

Matthieu Spon[50] hat mich besuchtt.

Resolution vers Orange[51], Dieu aydant. [52]

04. Juni 1634

☿ den 4. / 14. Junij [53] .

[m.]

---

32 Parlement de Provence (Parlement d'Aix).
33 Aix-en-Provence.
34 *Übersetzung:* "Herr de Valbelle, Rat des Königs am in Aix residierenden Parlement der Provence."
35 Paris.
36 Senoncello, Angelo.
37 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
38 *Übersetzung:* "Mundschenk Ihrer Hoheit von Savoyen"
39 *Übersetzung:* "für die Zukunft"
40 *Übersetzung:* "Gott geleite uns durch seine Heiligen Engel."
41 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
42 Muisson, Henri (1589-1666).
43 Lyon.
44 *Übersetzung:* "Prozent"
45 *Übersetzung:* "Prozent"
46 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).
47 *Übersetzung:* "Geld der Wechselbank"
48 Wien.
49 *Übersetzung:* "Ich habe mit meinen Kaufleuten nach Wien 4 Prozent vereinbart."
50 Spon, Matthieu (1598-nach 1646).
51 Orange.
52 *Übersetzung:* "Entschluss nach Orange mit Gottes Hilfe."
53 *Übersetzung:* "des Juni"

Von Lion[54] ein Schif nach Orange[55] oder Avignon[56] vmb 12 {Livres tournois} bedinget[57] heütte auf dem Rhodano[58], (welches ein strenges waßer ist) fortgefahren nachmittags in sehr warmen wetter, auf Vienne[59] zu eine Stadt im Daulphinè[60] alda man sehr gute klingen macht. Jch bin alhier, als ich anno [61] 1609 von Lion nach Avignon gefahren, auch gewesen, vndt dazumahl vber nacht gelegen. Zu Vienne hats eine steinerne brücke. 5

{Meilen}
7

Von dannen nach Andance[62] ein flegken, im Daulphinè alda haben wir beyde brüder Mess*ieu*rs [63] d'Antrevar & de Lissare[64] gelaßen, zwey feine vom adel, die wir auß gutwilligkeitt, mittgenommen.

05. Juni 1634

[[48v]]

[Donnerstag, 5. Juni]

{Meilen}
~~1~~ [75] 3

Zu Andance[65] außgeruhet, vndt ♃ den 5. / 15. Junij [66], frühe vor Tages, wieder forttgeschift bey Pilatj Thurm[67] vorüber, (welcher M*onsieu*r de Fontagier [68] [69] zuständig,) im Daulphinè[70]

---

54 Lyon.
55 Orange.
56 Avignon.
57 bedingen: verabreden, einen Vertrag abschließen.
58 Rhône, Fluss.
59 Vienne.
60 Dauphiné.
61 *Übersetzung:* "im Jahr"
62 Andance.
63 *Übersetzung:* "Herren"
64 Antrevar et Lissare (1), N. N. d'; Antrevar et Lissare (2), N. N. d'.
65 Andance.
66 *Übersetzung:* "des Juni"
75 Im Original verwischt.
67 Ponsas, Schloss (Château de Ponsas).
68 *Übersetzung:* "Herrn von Fontagier"
69 Entweder noch Aymard oder bereits Jean-Philippe de Gruel.
70 Dauphiné.

gelegen, auf die Stadt Tournon[71] en Vivarez[72] [73]
gelegen, dem Grafen von Tournon[74] zugehörig.
Von dannen nach Valence[76] im Daulphinè 3
eine feine Stadt. alda wir zween studiosos [77], 2
Frantzosen, 2 holländer (so mittgefahren, mitt
vnserer bewilligung) gelaßen, vndt fortt auf
Ancone[78] Gegen vber ligt Montelimar[79]. 6
Bourg[80] alda wir gegeßen, zur rechten handt des 2
Rhodanj[81] die letzte Stadt in dem lande Vivarayz.
Nota [82]: der Delphinat[83] lieget zur lincken,
Vivaretz zur rechten, <des Rosnestroms.>
Ehe wir nach Valence kahmen, lief die Jsere[84]
ein schnelles waßer in die Rosne, vndt macht den
Strom desto stärcker.
Pont S*ain*t Esprit[85] im Languedocq[86] gelegen 4
zur rechten handt die schöne Steinerne brücke so
alda vber die Rosne gehet ist sehr berühmbt. Wir
haben nur 21 große Schwibbogen daran zehlen
können, wiewol etzliche 22 bogen zehlen wollen.
Die durchfahrt ist gefährlich.
Wir haben auch observirt daß die Schifleütte
in ihrer frembden Provinzialischen sprache
das landt so zur lincken des Rhodanj gelegen
l'Emperio [87] id est [88] kayserreich, so aber zur
rechten lo Royaulme [89] geheißen haben. Diß

71 Tournon-sur-Rhône.
72 Vivarais.
73 *Übersetzung:* "Tournon im Vivarais"
74 Tournon, Just-Henri, Comte de (ca. 1588-1643).
76 Valence.
77 *Übersetzung:* "Studenten"
78 Ancône.
79 Montélimar.
80 Bourg-Saint-Andéol.
81 Rhône, Fluss.
82 *Übersetzung:* "Beachte"
83 Dauphiné.
84 Isère, Fluss.
85 Pont-Saint-Esprit.
86 Languedoc.
87 *Übersetzung:* "das Kaiserreich"
88 *Übersetzung:* "das heißt"
89 *Übersetzung:* "das Königreich"

seindt alte vestigia Jmperij Romanj[90], <& Regnj Arelatensis[91].> [92]
[[49r]]
heütte haben wir einen starcken Nordtwesten windt gehabt, (welchen Sie la bise [93] nennen) der ist vnß zuträglich gewesen, vndt war nicht so heiß als gestern.

{Meilen}
~~4~~ <3>

Balthasar[94] ein zollhauß ins Fürstenthumb Vranien[95] gehörig, zur lincken, alda wir angefahren, vndt mitt pawerpferden (so weder Sättel noch zäume nur halfter von stricken gehabt dergleichen

{Meilen}
1

Reütterey ich noch nie <zuvor> versucht) biß nach Vranien oder Orange[96] geritten, alda spähte ankommen, vndt in der vorstadt gelegen.

<34 {Meilen} von Lion[98].>

< S*umm*a [97] >

06. Juni 1634

♀ den 6. / 16. Junij [99] .

Zu Orange[100] aufs Castell gegangen, herren Christoff von Dona[101] den itzigen Gouverneur, meinen alten bekandten vndt Trewen Achatem[102] anzusprechen, der mich auch mitt frewden entpfangen, wie auch hernacher seine Gemahlin[103].

Nach der mahlzeitt haben Sie mich zu kutzschen herümber geführet. Das Castell ist sehr feste, hat dreyerley fortification auf einem <hohen> berge gelegen, zwar mitt steinernen pasteyen vndt rundelen nach gelegenheitt des orts versehen, aber weil es aufm felsen gelegen kan man weder

90 Römisches Reich.
91 Arelat (Arles), Königreich.
92 *Übersetzung:* "Überreste des Römischen Reiches und des Königreiches Arelat."
93 *Übersetzung:* "der kalte Nordwind"
94 Balthazar, Zollhaus (Péage de Balthazar).
95 Orange (Oranien), Fürstentum.
96 Orange.
97 *Übersetzung:* "Summe"
98 Lyon.
99 *Übersetzung:* "des Juni"
100 Orange.
101 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
102 Achates.
103 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).

approchiren[104] noch miniren[105]. Also hats 3 brücken vndt 3 gräben. Die eüßerste fortification so Printz Moritz[106] S*eliger* machen laßen, heißet man la Vignasse [107], (weil weinberge vorzeitten drauf gestanden) die ander la cortine [108], <so auch Pr*inz* Moritz S*eliger* bawen lassen, der itzige Printz[109] fortificirt nichts dran,> die dritte vndt innerste le Donjon [110], darinnen ein fein wohnhauß mitt bequehmen losamentern[111] gebawet <noch von dem alten herren von Chalon[112],>. Der h*errr* von Dona hat 5 Söhne[113], vndt 4 Töchter[114], vndt logirt mitt S*eine*r familie (wiewol er einen Sohn nach hollandt[115] geschickt, hergegen aber einen vettern, h*errn* Fabian[116] alhier hatt) aufm Schloß. [[49v]] Seine Gemahlin[117] ist der Princeßin von Vranien[118] Schwester. Jm Casteel logiren an itzo 200 Soldaten, weil kein feindt vorhanden. Die Stadt[119] ist auch mitt guten Mawren vndt gräben auch zwinger vndt bollwercken all'antica [120] etwas feste hat ein[121] 1500 fewerStädte. Jst halb der Religion zugethan, halb Päbstisch, vndt hat ein Parlement[122] vndt siege presidial [123] in justitzien sachen mitt völliger gewalt vrtheil zu sprechen, von 8 personen, so miparty [124] sein, zusammen gesetzt.

Erstlich am felsen des berges im hinundter fahren, haben wir viel öelbawme, mandelbawme, granaten[125], Jtem [126]: Timian, vndt Rosmarin gesehen, keine citronen noch pomerantzen: dem sprichwortt nach: A Orange n'y a point d'Orange. [127]

B*aron* de D*ohna* [128] a [129] 6000 {Livres tournois} pension annuelle du Pr*ince* d'Aurange[130] [131].

---

104 approchiren: sich nähern.
105 miniren: einen Stollen graben, um durch das Legen von Pulver feindliche Befestigungsanlagen zu sprengen.
106 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).
107 *Übersetzung:* "der billige Wein"
108 *Übersetzung:* "die Kurtine [Mauer oder Wall zwischen zwei Bastionen]"
109 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
110 *Übersetzung:* "der Bergfried"
111 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
112 Chalon, Jean de (vor 1361-1418).
113 Dohna, Christian Albrecht, Burggraf von (1621-1677); Dohna, Christoph Delphicus, Burggraf von (1628-1668); Dohna, Friedrich, Burggraf von (1621-1688); Dohna, Heinrich (2), Burggraf von (1624-1643); Dohna, Theodor Auriacus, Burggraf von (1632-1642).
114 Bylandt, Louise, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna (1633-1690); Dohna, Henrietta Amalia, Burggräfin von (1626-1655); Dohna, Katharina, Burggräfin von (1627-1697); Limburg-Styrum, Elisabeth Charlotte, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna (1625-1691).
115 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
116 Dohna, Fabian, Burggraf von (1617-1668).
117 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).
118 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
119 Orange.
120 *Übersetzung:* "auf alte Art"
121 ein: ungefähr.
122 Parlement d'Orange.
123 *Übersetzung:* "Appellationsgerichtssitz"
124 *Übersetzung:* "in zwei Teile geteilt"
125 Granat: Granatapfel.
126 *Übersetzung:* "ebenso"
127 *Übersetzung:* "In Orange gibt es keine Orange."
128 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

par an [132]

3000 {Livres tournois} d'extraord*inai*re pension de Mess*ieu*rs les Estats[133] [134]. 600 {Livres tournois} des estats d'Vtrecht[135] p*ou*r une fille[136] levèe au baptesme [137]. 200 {Livres tournois} pour un fils[138], levè du baptesme de la ville de Delft[139] [140]. 600 {Livres tournois} de Mess*ieu*rs les Estats p*ou*r un fils[141] ainsy, mais qui est mort [142].

La Principautè d'Auranges[143] a 24 Feudataires vassaulx de tresnobles maysons quj reçoyvent leurs fiefs a genoux, du Gouverneur au lieu du Prince de ceste souverainetè, entre autres le Marquis de Caderousse[144]. Elle est petite ceste souverainetè, mais quj rapporte par an 30 m*ille* escus de revenu, dont deux tiers reviennent du peage au Rosne[145], outre les Donatifs extraordinaires. Elle est quasi entourèe Contad d'Avignon[146], & vers le Rosne du Roy de France[147], lequel estime fort le Baron de Dona, & l'a tesmoignè personnellement comme aussy Monsieur[148], & le Prince de Condè[149] estants au voysinage. [150]

[[50r]]

Nous avons aussy veu aux Capuchins[151] la belle allèe des arbres Cyprez qu'il y a en leur jardin, & quelques peintures en leur Eglise. [152]

---

129 *Übersetzung:* "Freiherr von Dohna bekommt"
130 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
131 *Übersetzung:* "6.000 Livres tournois jährliches Gnadengehalt des Fürsten von Oranien"
132 *Übersetzung:* "jährlich"
133 Niederlande, Generalstaaten.
134 *Übersetzung:* "3000 Livres tournois außerordentliches Gnadengehalt der Herren [General-]Staaten"
135 Utrecht, Provinzialstände.
136 Bylandt, Louise, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna (1633-1690).
137 *Übersetzung:* "600 Livres tournois von den Ständen von Utrecht für eine in die Taufe gehobene Tochter"
138 Dohna, Christoph Delphicus, Burggraf von (1628-1668).
139 Delft.
140 *Übersetzung:* "200 Livres tournois für einen aus der Taufe gehobenen Sohn von der Stadt Delft"
141 Dohna, Wilhelm Belgicus, Burggraf von (1630-1632).
142 *Übersetzung:* "600 Livres tournois der Herren [General-]Staaten für einen Sohn dergestalt, aber der ist gestorben"
143 Orange (Oranien), Fürstentum.
144 Ancezune, Rostain d' (gest. 1649).
145 Rhône, Fluss.
146 Avignon, Grafschaft.
147 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
148 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
149 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
150 *Übersetzung:* "Das Fürstentum Orange hat 24 Lehensträger, Lehnsmänner aus sehr edlen Häusern, die ihre Lehen vom Gouverneur anstatt vom Fürsten dieser Oberherrschaft auf Knien empfangen, unter anderen der Marquis de Caderousse. Sie ist klein, diese Oberherrschaft, aber die bringt jährlich 30 tausend Écu an Einkommen ein, von denen zwei Drittel aus dem Zoll an der Rhône außer den außerordentlichen Geschenken herkommen. Sie ist von der Grafschaft Avignon und gegen die Rhône vom König von Frankreich beinahe umgeben, welcher den Freiherrn von Dohna sehr schätzt und das persönlich bezeugt hat wie auch Monsieur und der Prince de Condé, die in der Nachbarschaft sind."
151 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).

Puis veu le nouveau Temple qu'on bastit p*our* ceux de la Religion, outre celuy qu'ils ont, & justement estoit tombè un artisan du haut en bas quj ne se fit point de mal. [153]

De là vers le Tresorier general de M*onsieu*r le Prince[154], en une belle mayson bien meublèe de M*onsieu*r de Laurent[155] quj nous y receut treshonnestement avec sa gentille femme[156], & bonne Mere[157], nous faysant collation. [158]

Hier Sigismundt Dewerlin[159] est allè a Avignon[160], par mon commendem*en*t avec le batteau & deux jeunes hommes, la ou il y avoit encores quattre lieuës a descendre. [161]

Je me suis fort resjouy de voir M*onsieu*r le Baron de Dona[162], mon ancien tresgrand amy, honorè & caressè de tout le monde des moines & Papistes mesmes, en ceste sienne fortune laquelle il jouit depuis 3 ans, apres avoir souffert plus*ieu*rs adversitèz. [163]

Nous avons souppè seuls, Madame de Dona[164], M*onsieu*r le Gouverneur & moy, ayants disnè en compagnie de ses enfants[165], nos gentilshommes[166], & le gynecèe. [167]

Jl y a une haute montaigne situèe vers le Soleil Levant, a 7 {lieues} d'Orange[168] quoy qu'elle semble tresproche quj s'appelle le Mont Ventoux[169]. [170]

---

152 *Übersetzung:* "Wir haben bei den Kapuzinern auch die schöne Allee aus Zypressenbäumen, die es in ihrem Garten gibt, und einige Gemälde in ihrer Kirche angesehen."
153 *Übersetzung:* "Dann die neue Kirche angesehen, die man für die von der [reformierten] Religion außer derjenigen baut, die sie haben, und gerade war ein Handwerker von der Höhe nach unten gefallen, der sich gar keinen Schaden tat."
154 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
155 Laurens, Sébastien du (geb. 1577).
156 Laurens, Richarde du, geb. Guyard de Saint-Julien.
157 Laurens, Isabeau du, geb. Chabot.
158 *Übersetzung:* "Von dort zum Generalschatzmeister des Herrn Fürsten in einem schönen, gut eingerichteten Haus von Herrn de Laurent, der uns darin sehr anständig mit seiner netten Frau und guten Mutter empfing, wobei er uns eine Mahlzeit reichte."
159 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
160 Avignon.
161 *Übersetzung:* "Gestern ist Sigmund Deuerlin auf meinen Befehl mit dem Schiff und zwei jungen Männern nach Avignon gefahren, wohin es noch vier Meilen hinunterzufahren gibt."
162 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
163 *Übersetzung:* "Ich habe mich sehr darüber gefreut, den Herrn Freiherrn von Dohna, meinen alten sehr großen, selbst von allen Mönchen und Papisten geehrten und geschmeichelten Freund in diesem seinem Glück zu sehen, welches er seit 3 Jahren genießt, nachdem er einige Widerwärtigkeiten erduldet hatte."
164 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).
165 Bylandt, Louise, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna (1633-1690); Dohna, Christian Albrecht, Burggraf von (1621-1677); Dohna, Christoph Delphicus, Burggraf von (1628-1668); Dohna, Friedrich, Burggraf von (1621-1688); Dohna, Heinrich (2), Burggraf von (1624-1643); Dohna, Henrietta Amalia, Burggräfin von (1626-1655); Dohna, Katharina, Burggräfin von (1627-1697); Dohna, Theodor Auriacus, Burggraf von (1632-1642); Limburg-Styrum, Elisabeth Charlotte, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna (1625-1691).
166 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686); Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).
167 *Übersetzung:* "Wir haben allein zu Abend gegessen, während Frau von Dohna, der Herr Gouverneur und ich in Gesellschaft ihrer Kinder, meiner Edelleute und des Frauenzimmers zu Mittag gegessen hatten."
168 Orange.
169 Mont Ventoux.

En Orange[171] il y a aussy des Scorpions, & la maladie des escrouelles quj y regne fort, & est hereditaire en sursaut aux generations. [172] [[50v]] &c*etera* M*onsieu*r de Laurent[173] est beaufrere du Baron de S*ain*t Julien[174] quj estoit Commissaire General du Duc de Fridlandt[175] en l'armèe de l'Emp*ereu*r[176] en Allemaigne[177]. [178]

Jl y a 60 Damoyselles quj habitent en Aurange[179] & font souvent la cour a Madame de Dona[180]. [181]

07. Juni 1634

♄ den 7. / 17. Junij [182].

Vormittags des herren von Dona[183] seine zween Söhne[184] reitten sehen auf der reitschule, vndt ein[185] 4 oder 5 hüpsche pferde.

Darnach die antiquiteten des Circj [186], le circ [187] genandt)[,] Jtem [188]: den arcum triumphalem Caij Marij[189] [190], nach dem er die Cimbros [191] vndt Teutones [192] geschlagen, Jtem [193]: die alten Stadtmawren, welche von selbiger alten ehrenpforte sich anfangen, vndt ist die Stadt[194] dazumal sehr groß gewesen. Jch bin dahin geritten mitt dem h*errn* v*on* Dona, <v*nd* andern.>

Nachmittags hinauß auf den Rosemarin bergk gefahren welcher gantz mitt rosemarin bewachsen vndt bedeckt ist, Jst wol zu sehen. Es hat auch etwas timian vndt lavendel mitt darundter.

---

170 *Übersetzung:* "Es gibt einen hohen, auf 7 Meilen von Orange gegen die aufgehende Sonne gelegenen Berg, obwohl er sehr nahe scheint, der heißt der Mont Ventoux."
171 Orange (Oranien), Fürstentum.
172 *Übersetzung:* "In Orange gibt es auch Skorpione und die Krankheit der Skrofeln, die dort stark herrscht und im Ausbruch in den Generationen erblich ist."
173 Laurens, Sébastien du (geb. 1577).
174 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).
175 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
176 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
177 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
178 *Übersetzung:* "Herr du Laurens ist Schwager des Freiherrn von Saint-Julien, der Generalkommissar des Herzogs von Friedland in der Armee des Kaisers in Deutschland war."
179 Orange (Oranien), Fürstentum.
180 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).
181 *Übersetzung:* "Es gibt 60 Edelfräulein, die in Orange wohnen und oft der Frau von Dohna den Hof machen."
182 *Übersetzung:* "des Juni"
183 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
184 Dohna, Christian Albrecht, Burggraf von (1621-1677); Dohna, Friedrich, Burggraf von (1621-1688).
185 ein: ungefähr.
186 *Übersetzung:* "Zirkus"
187 *Übersetzung:* "der Zirkus"
188 *Übersetzung:* "ebenso"
189 Marius, Gaius (158/157 v. Chr.-86 v. Chr.).
190 *Übersetzung:* "Triumphbogen des Gaius Marius"
191 *Übersetzung:* "Kimbern"
192 *Übersetzung:* "Teutonen"
193 *Übersetzung:* "ebenso"
194 Orange.

her nacher aufs pailmailspiel[195] im zwinger der Stadt.

On apprend icy, a monter a cheval, p*ou*r une pistole ou au plus haut deux, on dance p*ou*r un escu ou 4[e.] francs, on escrime p*ou*r autant le mois, & quj veut porter le mousquet, en peut tirer 4 escus, par mois. [196] N*ota* B*ene* [197] [:] p*ou*r C*arl* H*einrich* de N*ostitz* [198] on vit p*ou*r 4 ou 5 escus le mois, en pension [199].

[[51r]]
S*igmund* D*euerlin* [200] wehre beinahe im Rhodano[201], nach Avignon[202] zu, ertruncken, wegen des starcken windes, so Sie auf die felsen getrieben, <Jst wiederkommen.>

Le B*aron* de Dona[203], tient 40 personnes, & entre jcelles, 14 sur la solde du Pr*in*ce d'Orange[204], en sa famille. [205]

08. Juni 1634

⊙ den 8. / 18. Junij [206].

Predigt gehöret zu Orange[207] in der Reformirten Stadtkirche, <des Pfarrers h*errn* Silvij[208] eines Schottländers, vom adel.>

Gefrühestückt. Den Jungen h*errn* Fabian von Dona[209], mitt der picke spielen sehen.

Das zeüghauß besehen, vndt in die 24 stücke[210] darinnen.

Trewhertziger abschiedt vom h*errn* von Dona[211] vndt S*eine*r gemahlin[212].

---

195 Paille-Maille: croquet-ähnliches Ballspiel, bei dem auf einer langen befestigten Bahn ein Holzball durch einen hölzernen Schläger mit möglichst wenig Schlägen durch einen am Bahnende befestigten Metallreifen zu bewegen ist.
196 *Übersetzung:* "Man lernt hier für eine Pistole [spanische Goldmünze] oder am allerhöchsten zwei zu reiten, man tanzt für einen Écu oder 4 Francs, man fechtet für so viel den Monat, und wer die Muskete tragen will, kann daraus schießen [für] 4 Écus pro Monat."
197 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
198 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
199 *Übersetzung:* "für Karl Heinrich von Nostitz lebt man für 4 oder 5 Écus den Monat in Kost und Logis"
200 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
201 Rhône, Fluss.
202 Avignon.
203 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
204 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
205 *Übersetzung:* "Der Freiherr von Dohna hält 40 Personen in seiner Familie und unter denjenigen 14 auf die Besoldung vom Fürsten von Oranien."
206 *Übersetzung:* "des Juni"
207 Orange.
208 Sylvius, David (gest. nach 1670).
209 Dohna, Fabian, Burggraf von (1617-1668).
210 Stück: Geschütz, Kanone.
211 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
212 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).

An Meine gemahlin[213] geschrieben.

h*err* von Dona hat mir das geleytte biß an die gräntze gegeben, etwan eine halbe meile weges von Orange. Nachmahliger abschiedt.

Jn Gottes nahmen fortt, mitt lehenroßen[214], so man auf Marseille[215] gedinget, iedes vmb 5 kronen, iedoch des Messagers[216] vndt seines iungen mahlzeitt, auch so wol vndterhalt, als louage [217] der pferde mitt eingerechnett.

Corteson[218] ein Schloß vndt Städtlein auf einer höhe zur lincken handt gelegen, ins Fürstenthumb Vranien[219] <noch> gehörig liegen laßen.

Darnach durch das waßer Sorgue[220] auf etzliche örter, jm Contad d'Avignon[221] dem Pabst[222] zustendig, zukommen, vndt zu Entraigues[223] collation[224] gehalten.

{Meilen}
5

~~Let~~ Au Thor[225] [226] ein Städtlein im Päbstl*ichen* gebiehte, vnser Nachtläger von Orange gelegen

09. Juni 1634

[[51v]]

☽ den 9. / 19. Junij [227] .

{Meilen}
5

Nach Malemort[228] zu Mittage nach dem wir zweymal durch die Durance[229], ein geschwinder schneller fluß, so auch in die Rhosne[230] kömpt, in einer fehre, durchgemust.

---

213 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
214 Lehenroß: Mietpferd.
215 Marseille.
216 Messager: Bote.
217 *Übersetzung:* "Miete"
218 Courthézon.
219 Orange (Oranien), Fürstentum.
220 Sorgue, Fluss.
221 Avignon, Grafschaft.
222 Urban VIII., Papst (1568-1644).
223 Entraigues-sur-la-Sorgue.
224 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).
225 Le Thor.
226 *Übersetzung:* "Nach Le Thor"
227 *Übersetzung:* "des Juni"
228 Mallemort.
229 Durance, Fluss.
230 Rhône, Fluss.

Jn diesen gegenden der Provence[231] haben wir gesehen, ein schönes landt, bestellet an etzlichen orten mitt weitzen vndt haber, insonderheitt aber an den meisten örtern dichte voll Roßmarin im felde von sich selber wachsende, wie auch Timian, buchsbaum, wacholdern, vndt andere liebliche wolriechende kraüter als lavendel vndt dergleichen. Jtem [232]: Nußbawme[,] feigenbawme, ~~wein~~ <weinwachs,> vndt olivenbawme, mandeln, granaten[233] etc*etera* wie ein gelobt landt. Gestern sahen wir auch dergleichen, aber nicht in solcher menge wie heütte.
Einen starcken windt haben wir auf dem rücken gehabt welcher die große hitze gemiltert.
Aix[234] die haüptstadt vndt Sitz des parlements in Provence[235]

10. Juni 1634

♂ 10. / 20. Junij [236] .

Zu Aix[237] die warmen bäder besehen, Jtem [238]: die kirche zu S*ain*t Sauveur vndt die cappelle darinnen, Jtem [239]: das rahthauß, vndt den Palais du Parlement[240] [241], worauf etzliche feine gemächer, vnter andern eines, worauf die Rahtsherren des Königs[242], in ihren rohten rögken vom præsid*ente*n du Vair[243] an, alle abgemahlet stehen, vndt in einem andern alle der Könige [[52r]] conterfecte[244] vom Pharamundo[245] an biß auf Ludovicum XIII.[246] den itzigen König, welcher neben Seinem h*errn* vatter[247] zu pferde abgemahlet, die andern seindt brustbilder.

231 Provence.
232 *Übersetzung:* "Ebenso"
233 Granat: Granatapfel.
234 Aix-en-Provence.
235 Parlement de Provence (Parlement d'Aix).
236 *Übersetzung:* "des Juni"
237 Aix-en-Provence.
238 *Übersetzung:* "ebenso"
239 *Übersetzung:* "ebenso"
240 Parlement de Provence (Parlement d'Aix).
241 *Übersetzung:* "Parlamentspalast"
242 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
243 Vair, Guillaume du (1556-1621).
244 Conterfect: Bildnis.
245 Faramund, König (Westfränkisches Reich).
246 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
247 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).

Nach dem Conseiller [248] Valbelle[249] vergebens gefraget, denn er nach Marseille[250] verrayset.

{Meilen}

Nach dem Frühstück gen Marseille einen bergichten weg, so mehrentheils gepflastert. 5

Zu vnserm willkomb ist meinem kammerdiener[251] vor der herberge zun 3 Königen sein Mantel gestohlen worden.

Vergangene woche, haben die Seeraüber viel Schiffe weggenommen.

Wir haben auch heütte gersten, vndt rogken, vndterwegens observirt.

Es ist heütte, ejne sehr große hitze gewesen.

Jch habe dennoch den port [252] oder Meerhafen alhier besehen, derselbige wirdt seiner situation vndt sicherheitt halben, (weil ihm kein windt schaden kan) vor den schönesten vndt besten port [253] < N*ota* B*ene* [254] [:] außer Messina[255], in Sicilien[256] .> gehalten im gantzen Mittelländischen Meer[257], oder marj Mediterraneo [258] [.] Es stehen an itzo, 13 galleren des Königs in Franckreich darinnen, davon wir la gallere Reale [259] besichtiget, vndt die Sclaven darauf, ihr Schulrecht[260] thun müßen. Eines thejlß haben gar lieblich mitt Trommeten[261] vndt geigen musicirt, auch Dulcian[262]. e*t cetera*

Es seindt auch darnach partheyen zu vns in die herberge kommen, <vmb Allmosen.>

Jm herein reitten, haben wir große bünde roßmarin gesehen, die man wie bey vns das holtz, in die backöfen stecket vndt verbrenne[t.]

11. Juni 1634

[[52v]]

☿ den 11. / 21. Junij [263] .

248 *Übersetzung:* "Rat"
249 Valbelle, Léon de (ca. 1600-1673).
250 Marseille.
251 Schumann, Johann (gest. 1636).
252 *Übersetzung:* "Hafen"
253 *Übersetzung:* "Hafen"
254 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
255 Messina.
256 Sizilien (Sicilia), Insel.
257 Mittelmeer.
258 *Übersetzung:* "Mittelmeer"
259 *Übersetzung:* "die königliche Galeere"
260 Schulrecht: in der Schule gelernte Fähigkeiten.
261 Trommete: Trompete.
262 Dulzian: Holzblasinstrument mit direkt angeblasenem Doppelrohrblatt.
263 *Übersetzung:* "des Juni"

Wir seindt perplex, wißen nicht wo hinauß, zu waßer[264] seindt die Seeraüber, (welche sich hinder den Steinklippen aufhalten, vndt die Schiffe vberfallen, aber den Frantzösischen[265] Schifpatronen [266] nichts thun, nur die passagers [267] wegnehmen, vndt in Barbaria[268] wegführen) wenn man schon terra a terra [269] dahin nach Genua[270] oder Livorno[271] rayset) zu beförchten, Jtem [272]: das vnser geldt in Jtalia[273] [274] so viel nicht gelten will, als alhier[275], Jtem [276]: die große hitze, deren meine leütte vngewohnt, vndt kranck werden möchten, Jtem [277]: so vieler herren landt dadurch wir in Jtalia [278] müsten <vndt tribulirung[279] wegen der waffen, vndt bagage [280] >, Jtem [281]: alcunj altrj pericolj particolarj ch'io temo in Jtalia [282], Jtem [283]: daß wir auch den Marsilianern nicht trawen, vndt viel verrähter vnter ihnen sein, die mitt den piraten colludiren, vndt mitt den Türcken an der guten beütte, selber participiren möchten, vndt daß ich gleichwol meine h*erzlieb(st)en* gemahlin [284] vndt kindt[285], auch freünde[286], neben land[287] vndt leütten, sambt meinem Stande zu bedencken, vndt mich nicht in augenscheinliche gefahr muhtwillig zu begeben, zu geschweigen, war vor schimpf[,] spott vndt schaden, mir davon zuwachsen möchte. < Jtem [288] faute de gens quj scachent bien la langue[,] les mœurs, & commoditè du [p]ays [d]'Jta[lie] [289].> Anders theilß, habe ich zu lande, die ferrne des weges, (weil ich albereitt biß hieher gekommen,) da ich auf Genf[290] wieder zurück[291] sollte, neben den großen vnkosten, welche darauf gehen würden zu bedencken, Jtem [292]: die vnsicherheitt zu lande, verdruß des vielen reittens, enderung der müntzen, etc*etera* gleichsfalß die Sommerhitze zu erwegen.

---

264 Mittelmeer.
265 Frankreich, Königreich.
266 Schiffspatron: Kapitän eines Schiffes.
267 *Übersetzung:* "Reisenden"
268 Berberei (Barbareskenstaaten).
269 *Übersetzung:* "Land zu Land"
270 Genua (Genova).
271 Livorno.
272 *Übersetzung:* "ebenso"
273 Italien.
274 *Übersetzung:* "in Italien"
275 Marseille.
276 *Übersetzung:* "ebenso"
277 *Übersetzung:* "ebenso"
278 *Übersetzung:* "in Italien"
279 Tribulirung: Ängstigung, Plage, Quälerei.
280 *Übersetzung:* "Gepäck"
281 *Übersetzung:* "ebenso"
282 *Übersetzung:* "einige andere besondere Gefahren, die ich in Italien fürchte"
283 *Übersetzung:* "ebenso"
284 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
285 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
286 Freund: Verwandter.
287 Anhalt, Fürstentum.
288 *Übersetzung:* "Ebenso"
289 *Übersetzung:* "Fehler der Leute, die die Sprache, die Sitten und Bequemlichkeit des Landes Italien gut kennen"
290 Genf (Genève).
291 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
292 *Übersetzung:* "ebenso"

[[53r]]
Jch habe einen Solicoffre[293] einen vornehmen kaufmann alhier[294], ob ich ihn schon nicht kenne, vndt nichts mitt ihm zu thun, vmb guten raht bitten, vndt fragen laßen. Er ist von S*ank*t Gallen[295]. Er hat mir gar gutwillig sich anerbiehten laßen, vndt Raht mittgetheilet, so gut als er gekondt, <zu lande oder zu wasser[296].>

Zu Marseille, Aix[297], Avignon[298] [,] Orange[299], Arles[300], Nismes[301], Montpellier[302], Pont du Gard[303], vndt diesen gegenden, in Provence[304], vndt Languedocq[305] bin ich a*nn*o [306] 1609 auch gewesen, mitt meinem vetter, Fürst Friederich Moritzen[307] Sehliger, vndt vnserm damahligen hofmeister, Peter von Sebottendorff[308], &c*etera* als wir von Lion[309] nach Avignon, auch damals die Rosne[310] hinundter geschifft, vndt erst von Genf[311] nach Lion gezogen, vndt habe die vornehmsten memorabilia [312] dazumal auch besehen, <vndt aufgezeichnet.>

Solicoffre ist gar guthertzig gewesen, hat gerahten, zur rayse zu lande, fast mehr, als zu der zu waßer, vndt man köndte von S*ank*t Gallen, gar wol, in Tirol[313] kommen.

	{Gulden}	{Stüber}	Jtem [314]: die quart d'escu [315]
Zu Calais[316] galten die pistolen[317]	9	–	so sonsten ordinarie [318] 16 Stüber

293 Zollikofer, Tobias (1572-1637).
294 Marseille.
295 Sankt Gallen.
296 Mittelmeer.
297 Aix-en-Provence.
298 Avignon.
299 Orange.
300 Arles.
301 Nîmes.
302 Montpellier.
303 Pont du Gard.
304 Provence.
305 Languedoc.
306 *Übersetzung:* "im Jahr"
307 Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von (1600-1610).
308 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).
309 Lyon.
310 Rhône, Fluss.
311 Genf (Genève).
312 *Übersetzung:* "Denkwürdigkeiten"
313 Tirol, Grafschaft.
314 *Übersetzung:* "Ebenso"
315 *Übersetzung:* "Viertel Écu"
316 Calais.
317 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).
318 *Übersetzung:* "gewöhnlich"

Zu Paris[319] galten Sie	8	10	gelten, werden zu Orange vmb
Zu Lion	8	8	16½ {Stüber} außgegeben.
Zu ~~M~~ <O> range <auch wol 15 Stüber.>	8	14	
Zu Marseille auch wol 15 Stüber.	8	6	

Jn Italia[320] [321] werden die pistolen alle fleißig gewogen, vndt die <(>so nicht wichtig[322] <)> außgeschoßen, nun haben mir meine kaufleütte, fast alles leichte pistolen gegeben, weil in Fr*ankreich* [323] sie nicht gewogen werden, würde Jch also schwehrljch damitt fortkommen können. Zu Genu[a] [324] soll 1 wichtige pistol, 34 Giulij[325] gelten, ein gulio gilt 5 Stüber, es ist aber andere müntze.

[[53v]]

Mitt einem kerll alhier zu Marseille[326] gedjnget[327], derselbige ~~beg~~ hat sich endtlich verglichen, auf 9 kronen vor ~~Mann~~ <iedes> ~~vndt~~ pferdt, biß nach Genf[328] zu nehmen, wehren also 7ben pferde, das bagagepferdt[329] vndt sein pferdt mitt eingerechnet, wie auch sejn, vndt der pferde futter, vndt mahl, also daß wir nur vns fünfe personen vndterwegens verköstigen dörfen[330], thete 63 kronen, So will er auch einen Tag zu grenoble[331] stille liegen, (weil wirs also begehren) vndt so wol die große cartauße, als den brennenden brunnen zeigen.

Der wirt alhier zun 3 Königen, nimbt von mir vndt denen so mitt mir alleine eßen, von ieglichem, 25 {Stüber} die mahlzeitt, vndt vor einen diener: 12½ Stüber. Sonst geben die frembden edelleütte, bey der ordinarij [332] malzeit 1 {Gulden} Zu Paris[333] gabe ich 2 {Gulden} vor die person, weil ich in meinem losament[334] Tafel hielte, vndt vor einen diener 10 {Stüber} die malzeitt, also haben wir ~~d~~ accordirt [335], vndt gute tractation[336] gehabt. Sonst haben mich vndterwegens, insonderheitt in

---

319 Paris.
320 Italien.
321 *Übersetzung:* "In Italien"
322 wichtig: schwer.
323 Frankreich, Königreich.
324 Genua (Genova).
325 Giulio: italienische Silbermünze.
326 Marseille.
327 dingen: verhandeln.
328 Genf (Genève).
329 Bagagepferd: Gepäckpferd.
330 dürfen: müssen.
331 Grenoble.
332 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"
333 Paris.
334 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
335 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
336 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

Provence[337], die wirtte zur vngebühr sehr mittgenommen, weil Sie gesehen, daß wir außländer, vndt ihnen frembde gewesen.

Die beyden wechßelbriefe, so ich zu meiner versicherung, auf allen fall von Lion[338] mittgenommen lautten mutatis mutandis [339], also: A Messieurs, les Sieurs Tobie[340] [et] Henry Sollicoffres[341], et Compag*ni*e marchands [342] e*t cetera* p*ri*mo [343] (S*econ*de [344]) V. e*n* A.[345] [[54r]] A Lyon[346] C*e* 14. Juin 1634. Pour 1626 Reichstaler 2/3[.] Au Vingtiesme du mois de Iuillet prochain, payès par ceste premiere (seconde de change, ne l'ayant desja fait par la premiere) de change, a Monseigneur le Prince Christjan d'Anhalt, Conte d'Ascanye, Seigneur de Bernebourg et Zerbst[347], la somme de seize Cents vingt et six Reichstalers, et deux tiers, pour valleur receuë de par deça du S*eigneu*r Reinè Bais[348] pour le dit Seigneur Prince. Dieu de mal vous garde. Thobie[349] [et] Henry Sollicoffre[350], et Comp*agnie*[.] [351] vndt ein avißbrieflein[352] darneben haben Sie mir auch mittgegeben.

Es kahmen heütte zur Mittagsmalzeitt, etzliche Schlaven <oder forçals [353] > von einer gallere, vndt musicirten wol, weil ich aße, <erst> mitt pfeiffen, ~~vndt~~ <darnach mitt> haut bois [354], sungen auch darein, vndter andern, die 10 gebott auf Frantzösisch wie man Sie in vnsern kirchen zu singen pfleget gantz auß. Jch ließe ihnen brodt vndt wein, auch Tranckgeldt geben. Sie hatten 2 guardian[!][355] oder hüter bey sich, vndt waren ihrer 8 als par vndt par, in ketten geschmiedet. Jst ein trawrig Specktakel, vndt eine Jdea [356] der alten heydnischen dienstbarkeitt.

---

337 Provence.
338 Lyon.
339 *Übersetzung:* "nach Änderung des zu Ändernden"
340 Zollikofer, Tobias (1572-1637).
341 Zollikofer, Heinrich (1592-1663).
342 *Übersetzung:* "Den Herren, die Herren Tobias [und] Heinrich Zollikofer und Gesellschaft, Kaufleute"
343 *Übersetzung:* "erster [Wechselbrief]"
344 *Übersetzung:* "zweiter [Wechselbrief]"
345 Abkürzung nicht vollständig auflösbar.
346 Lyon.
347 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
348 Bays, René.
349 Zollikofer, Tobias (1572-1637).
350 Zollikofer, Heinrich (1592-1663).
351 *Übersetzung:* "Zu Lyon, diesen 14. Juni 1634. Für 16262/3 Reichstaler. Zahlt am Zwanzigsten des nächsten Monats Juli durch diesen ersten (zweiten Wechsel, falls es nicht bereits durch den ersten geschehen ist) Wechsel an den gnädigen Herrn Fürsten Christian von Anhalt, Grafen von Askanien, Herren von Bernburg und Zerbst die Summe von sechzehnhundertzwanzig und sechs Reichstalern und zwei Dritteln als hierdurch von dem Herrn René Bays für den genannten Herrn Fürsten erhaltenen Wert. Gott behüte Euch vor Schlechtem. Tobias [und] Heinrich Zollikofer und Gesellschaft."
352 Avisbrief: schriftliche Anzeige eines Wechsels.
353 *Übersetzung:* "Sträflinge"
354 *Übersetzung:* "Oboe"
355 Hier: Aufseher.
356 *Übersetzung:* "Urbild"

Die alhiesigen[357] Schklaven auf den galleren, seindt meistentheilß Frantzosen, so vmb mißethaten willen, mehrentheilß durch vrthel[358] vndt recht darauf condemnirt[359] worden, eines theilß auf ihr lebetag, theils auch auf gewiße Jahr, nach dem Sie es grob verwircket oder nicht. Es sollen auch, viel darauf kommen sein, vmb des handels willen, zwischen dem König[360] vndt Monsieur[361] Seinem herren bruder. Es hat zwar auch andere nationen darauf, aber nicht viel, doch etzliche Seeraüber, Türgk[en] [[54v]] welche mitt niemandt weder mitt dem König in Franckreich[362], noch dem Türckischen Kayser[363] selber friede sollen halten.

12. Juni 1634

℔ den 12. / 22. Junij [364] .

Ein Baron de la garde[365], hat mitt vnß gegeßen auß Provence[366] bürtig, hinder Toulon[367], <der hat dörfen[368] den port [369] zu Toulon mehr loben, alß den zu Marsilien[370]. Da siehet man, was die affecten vermögen.>

	{Meilen}
Nach der malzeitt im nahmen Gottes fortt auf Aix[371] wiederumb:	5
vndt dann biß nach dem dorf Venelle[372]	1

heütte im hinaußreitten vor Marseille in die 50 lusthaüser, an den weingärten observirt vndt andere gärten.

Vor Aix cypreßenbawme observirt in gärten stehende.

N*ota* B*ene* [373] [:] Es hat in dieser schönen gegend, keine Pomerantzenbawme in feldern (in den gärten gibts ihrer wenig wann Sie nicht mitt sonderm fleiß cultivirt werden) aber nach Toulon vndt Eres[374] hin, soll es nach aller lust auch in den feldern Pomerantzen vndt Citronenbawme geben.

---

357 Marseille.
358 Hier: Urteil.
359 condemniren: verurteilen, verdammen.
360 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
361 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
362 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
363 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
364 *Übersetzung:* "des Juni"
365 Escalin des Aimars, Louis (gest. 1636).
366 Provence.
367 Toulon.
368 dürfen: können.
369 *Übersetzung:* "Hafen"
370 Marseille.
371 Aix-en-Provence.
372 Venelles.
373 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
374 Hyères.

13. Juni 1634

♀ den 13. / 23. Junij [375] .

{Meilen}

Nach Milargue[376] 1

Tiroles[377] getreydelandt, Schöner haber, kirschbawme, Nußbaüme, Roßmarin, etc*etera* das waßer der Durance[378] zur l*inken* vndt einmal <in> einer fehre paßirt. 1

S*ain*t Ottilie[379] zur Mittagsmalzeitt 2

Vaulx[380] ~~ein entzeln hauß~~ 2

Chasteauneuf[381], darundter das entzele hauß 2

Gireaupèz[382] vnser Nachtlager. < La Durance [383] zur rechten.>

l'On dit en Proverbe en France[384], Que trois choses font bien du mal a la Provence[385], le vent, la cour, & la Durance. [386]

14. Juni 1634

♄ den 14. / 24. Junij [387] .

{Meilen}

Cisteron[388] Stadt zum Mittagsabstandt an der Durance[389] das Schloss ligt noch höher, <auf einem berge.> 5

375 *Übersetzung:* "des Juni"
376 Meyrargues.
377 Peyrolles-en-Provence.
378 Durance, Fluss.
379 Sainte-Tulle.
380 Volx.
381 Châteauneuf-Val-Saint-Donat.
382 Ort nicht ermittelt.
383 *Übersetzung:* "Die Durance"
384 Frankreich, Königreich.
385 Provence.
386 *Übersetzung:* "Man sagt da in Frankreich ein Sprichwort, dass drei Sachen der Provence sehr schaden, der Wind, der Hof und die Durance."
387 *Übersetzung:* "des Juni"
388 Sisteron.
389 Durance, Fluss.

A la Caylane[390] [391] 4

[[55r]]

{Meilen}

lo Viváz[392] ein einzelen hauß vnser Nachtlager. <alda diese Nacht ein weib nahe bey vnserer kammer, ~~ie~~ <No> us croy<ons> [393] an der pest, gestorben.> Nun haben wir angefangen recht in die berge[394] zu kommen. 1

15. Juni 1634

⊙ den 15. / 25. Iunij [395] .

{Meilen}

Saluce[396] Eine <vnversehene> resolution genommen auf Thurin[397] zu ziehen, Gott gebe gnade darzu. Audaces Fortuna[398] juvat. [399] p*erge* [400] 1

Talar[401] ein Schloß au Conte de Talar[402] [403] vndt ~~flegken~~ <Städtlein> darundter. Das Schloß hat so viel Türme gemächer Fenster als Monat Wochen, Tage Jm Jahr. ½

{Meilen}

Auxerre[404] alda desjunirt[405]. 1½

Chiorge[406] zu Mittage gegeßen ligt im Daulphinè[407]. Bergicht landt. Steinwege. Jedoch 3

390 Queylane.
391 *Übersetzung:* "Nach der Queylane"
392 Le Vivas.
393 *Übersetzung:* " ~~ich glaube~~ wir glauben"
394 Alpen, Gebirge.
395 *Übersetzung:* "des Juni"
396 La Saulce.
397 Turin (Torino).
398 Fortuna.
399 *Übersetzung:* "Fortuna hilft den Mutigen."
400 *Übersetzung:* "usw."
401 Tallard.
402 Bonne, Etienne de (ca. 1550-1636).
403 *Übersetzung:* "dem Grafen von Tallard"
404 Valserres.
405 desjeuniren: frühstücken.
406 Chorges.
407 Dauphiné.

an den seitten wächst lavendel, Nußbawme e*t cetera* vnserm newen brauch nach, collation[408] vndterwegens gehalten. in der hitze.
Nach Ambrun[409] zu nacht, eine stadt im Daulphinè alda viel Religionsverwandten sich aufhalten, vndt das exercitium [410] in der Stadt haben. M*onsieu*r [411] de Bonne[412] [413] ist gouvern*eu*r alda, Jst auch der Religion.[414]
Diese Stadt ligt an einem berge[415], an dem fluß Durance[416], vndt das Casteel noch höher. 4

16. Juni 1634

☽ den 16. / 26. Junij [417] ,

[{Meilen}]

S*ain*t Clement[418] 2
guillestre[419] Jst zwar vmb, weil 1
eine brücke zerbrochen. Vignes[,] blèd [420],
lavendel, Nüße, kirschen, Buxbaüm,
Vber einen hohen berg gemust. ~~Zu~~ Darnach 1
gen S*ain*t Crespin[421] alda man gefüttert, ezliche mal vber die Durance[422] gezogen, Ein wildes gemßgen so gefangen gewesen, lebendig vndterwegens gesehen.

[[55v]]

{Meilen}

---

408 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).
409 Embrun.
410 *Übersetzung:* "[Glaubens-]Ausübung"
411 *Übersetzung:* "Herr"
412 Bonne, François de (1543-1626).
413 Irrtum Christians II.: François de Bonne war schon 1626 gestorben und übte die Funktionen des Gouverneurs der Dauphiné als Lieutenant-général lediglich bis 1610 aus. Ihm folgte in diesem Amt sein Schwiegersohn Charles de Blanchefort de Créquy.
414 Irrtum Christians II.: Bonne war bereits im Jahr 1621 katholisch geworden und auch sein Nachfolger bekannte sich nicht zum reformierten Glauben.
415 Mont Saint-Guillaume.
416 Durance, Fluss.
417 *Übersetzung:* "des Juni"
418 Saint-Clément-sur-Durance.
419 Guillestre.
420 *Übersetzung:* "Weinberge, Getreide"
421 Saint-Crépin.
422 Durance, Fluss.

la Bessiere[423] bergicht, lavendel, Stachelbeeren, 2
korn, wein, Nußbawme, etc*etera* oft durch
die Durance[424] vndt vber brücken, geritten,
N*ota* B*ene* [425] [:] die letzte hatte einen schönen
Schwibbogen.
Briançon[426] vnser Nachtlager, Stadt vndt Schloß 2
in einem Regenwetter.

Ein pferdt von den vnserigen ist vmbgefallen, <im Stall, ist aber nicht flugks gestorben, doch müßen wirs stehen lassen.>

17. Juni 1634

♂ 17. / 27. Junij [427] .

Zu Briançon[428] auf der höhe ein fein Casteel gesehen, hat außwendig alte pasteyen, innwendig einen Donjon [429] . Die Stadt ligt auch hoch aber das castell (wie gebraüchlich) viel höher.

heütte haben wir den berg in den Alpibus[430] , Mont Genevre[431] , paßirt, vndt im hinauf vndt herab reitten, ein par stunden zugebracht, Jst aber leicht vberzukommen gewesen, gegen dem Mont Cenis[432] zu rechnen, viel korn vndterwegens, auch an vngebähnten orten, mitt verwunderung gesehen, welches gar schön gestanden. Es ist aber großer fleiß darbey, dann die Männer vndt weiber graben das landt mitt spahten auß, vndt Tragen die weiber den dünger in körben dahin, (wie wir selber gesehen) wächßt also schön getreydig an steinichten orten. Wir haben auch viel Stachelbeeren, Sawerampf, vndt andere gute kraüter am wege stehen sehen. Es hat auch hüpsche wiesen, wiewol das vieh so wir gesehen, nicht allerdings so groß vndt starck als wie in andern landtschaften Franckrejchs[433] vns vorkommen.

N*ota* B*ene* [434] [:] heütte frühe starcker regen vndt donnerwetter.

Auch Narcissus [435] blumen vndt gelbe rosen am wege gesehen.

Schnee auf den höchsten bergen.

{Meilen}

---

423 L'Argentière-la-Bessée.
424 Durance, Fluss.
425 *Übersetzung:* "beachte wohl"
426 Briançon.
427 *Übersetzung:* "des Juni"
428 Briançon.
429 *Übersetzung:* "Bergfried"
430 Alpen, Gebirge.
431 Montgenèvre.
432 Col du Mont Cenis.
433 Frankreich, Königreich.
434 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
435 *Übersetzung:* "Narzisse"

Sesane[436] <alda desjunè [437].> 2

[[56r]]

{Meilen}

Ours[438] Schlechte tractation[439], Wiesen, mancherley blumen, auch <wermuth vndt> gelbe rosen observirt, Jtem [440]: viel castanienbaüm, sonderlich zwischen dem paß Essilles[441], so ein casteel vber einem dorf gelegen vndt chaumont[442]. Wermuth, Nußbaüm, castanien, lavendel etc*etera*[.] Starcke bäche im grunde. Böser steinichter weg. <Schön> Korn vndt weinwachs, industria hominum [443], so sich schlechtlich mitt waßer behelfen, vndt fleißig sein. 2

{Meilen}

Chaumont vnser Nachtlager, noch im Daulphinè[444] weil wir durch ~~heüttigen~~ <gestrigen> zufall[445] zu Briançon[446], nicht heütte früher aufsein können. 3

Jn dem dorf Chaumont haben die orthodoxj [447] ihr exercitium [448].

18. Juni 1634

☿ den 18. / 28. Junij [449].

{Meilen}

Von Chaumont[450] auß, nach Susa[451] in Piedmont[452] Jst eine Stadt vndt Schloß, dem hertzog von Savoya[453] zustendig. 1

436 Cesana Torinese (Césanne).
437 *Übersetzung:* "gefrühstückt"
438 Oulx.
439 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.
440 *Übersetzung:* "ebenso"
441 Exilles.
442 Chiomonte (Chaumont).
443 *Übersetzung:* "die Betriebsamkeit der Menschen"
444 Dauphiné.
445 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.
446 Briançon.
447 *Übersetzung:* "Rechtgläubigen"
448 *Übersetzung:* "[Glaubens-]Ausübung"
449 *Übersetzung:* "des Juni"
450 Chiomonte (Chaumont).

hat ein festes citadell auf der höhe ligen, vndt verwahret den ein[-] vndt außgang des paßes der gebirge[454] an diesem ortt.

Wir musten ein wenig warten biß vns der Gouverneur[455] hindurch ließ.

{Meilen}
5

Von Susa nach S*ain*t Ambroise[456] vnser Mittagsmal vndterwegens auf das Städtlein Bussolin[457], an der Dora[458] gelegen zukommen, Jtem [459]: auf S*ain*t Giüle[460] alda ein doppelt casteel, auf der höhe zur lincken handt.

Bey dem flecken S*ain*t Ambroise liget ein hohes hauß vndt kirche zur rechten handt auf der spitze eines berges, < S*ain*t Michel[461] genandt.>

Korn, wein, holtz, vndt fruchtbawme vndterwegens.

[[56v]]

{Meilen}
2½

Nachmittags nach Rivolj[462] Nachtlager Weinwachs, korn, wiesen, nußbawme vndt andere bawme vndterwegens gesehen.

19. Juni 1634

21 den 19. / 29. Iunij [463] .

[{Meilen}]
2½

Von Rivolj[464], (auf Frantzösisch Rivoles genandt) nach Turino[465], die haüptstadt in Piemont[466], vndt Residentz des hertzogs von Savoya[467] Jn

451 Susa.
452 Piemont.
453 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
454 Alpen, Gebirge.
455 Ressano di Pinerolo, Giovanni Paolo (gest. nach 1636).
456 Sant'Ambrogio di Torino.
457 Bussoleno.
458 Dora Riparia, Fluss.
459 *Übersetzung:* "ebenso"
460 San Giuliano.
461 Sacra di San Michele, Kloster.
462 Rivoli.
463 *Übersetzung:* "des Juni"
464 Rivoli.
465 Turin (Torino).
466 Piemont.
467 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

der roten rose eingezogen, vndt man hat fleißig nach meinem Nahmen gefraget, auch ein billet [468], wie zu Lion[469], an der pforten zum eintritt ingresso [470] vnß gegeben, aber das bagage [471] hat man vnbesucht[472] durchgelaßen.

Zu Turin vndt in Savoya[473] auch anderer örter des Piemonts, bin ich a*nno* [474] 1617 auch gewesen, als ich dazumal dem hertzogen Carolo Emanuelj[475] im Spannischen[476] kriege aufgewartett.

Als ich zu ~~Lion~~ Turin eingeritten, heütte morgen, ist vnser Maulesel mitt dem bagage [477] vndt kasten in der Stadt, in eine große kirche, als man eben Meße gehalten, zum Thor hinein gegangen, hat ~~eine gute weile~~ <alle leütte zu lachen> gemacht vndt die andacht verstöret, biß der Treiber darzu kommen, vndt ihm abgewehret, daß er das heiligthumb nicht gar endtheiligen sollte.

Jch habe Schumann[478] zum premier Secretaire d'estat de S*on* A*ltesse* Realle [479] geschickt M*onsieu*r [480] Charon[481] genandt, mitt einem handtschreiben an den hertzog darinnen ich ihm meine ankunft, vndt daß ich gerne wollte vnbekandt sein <v*nd* ihn sprechen>, zu erkennen gegeben. Abends spähte ist die antwortt erfolget, man würde Morgen g*ebe* g*ott* vmb 2 oder 3 vhr nachmittags, (nach vnserer vhr) [[57r]] gelegenheitt suchen, zur zusammenkunft, interim [482] sollten wir lustig sein vndt bonne chere machen[483]. < S*igmund* D*euerlin* [484] hat diesen abendt, zu des gouverneurs [485] leütenampt[486] gemust, vndt ist abermal eigentlich wegen vnserer nahmen, examiniret [487] worden.>

20. Juni 1634

♀ den 20. / 30. Junij [488] .

468 *Übersetzung:* "Zettel"
469 Lyon.
470 *Übersetzung:* "Zutritt"
471 *Übersetzung:* "Gepäck"
472 unbesucht: nicht durchsucht, unkontrolliert.
473 Savoyen, Herzogtum.
474 *Übersetzung:* "im Jahr"
475 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).
476 Spanien, Königreich.
477 *Übersetzung:* "Gepäck"
478 Schumann, Johann (gest. 1636).
479 *Übersetzung:* "ersten Staatssekretär Ihrer Königlichen Hoheit"
480 *Übersetzung:* "Herr"
481 Carron, Giovanni (1569-1649).
482 *Übersetzung:* "einstweilen"
483 bonne chère machen: gut speisen.
484 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
485 Forni, Filippo, Marchese (gest. nach 1640).
486 Person nicht ermittelt.
487 examiniren: ausfragen.
488 *Übersetzung:* "des Juni"

Discorsj a tavola [489]: daß Regenspurgk[490] vom König in Vngern[491], starck belägert wehre, vndt h*erzog* Berndt[492] hette 3 m*ille* [493] Mann hinein gebracht. Daß der Cardinal Jnfante[494] mitt 20 m*ille* [495] Spann*ischem* [496] volck[497] an die Meyländ*ische*n[498] gräntzen, naher Deützschlandt[499] zu, marchirte.

Daß es allenthalben in Italien[500], von wegen der banditen gar vnsicher.

Das der Frantzösische[501] Abgesandte[502] von Constantinopel[503] weggezogen, weil ihn der GroßTürck[504] gefangen setzen laßen, auß vrsach, das er durch anlaß eines Christen Jnnwohners alda, welcher es seinem Secretario [505] angegeben, in einem hohen Thurn[!], ein fenster brechen laßen, welches in das Serraglio [506] hinein gegangen, darinnen des Türck*ische*n Kaysers concubinen sein, vndt er sich ie zu weilen, mitt ihnen recrejret, auch mitt hohen Mawren verwahret ist, vndt bey leibesstraffe verbotten, weder hinein zu sehen, noch zu gehen, auß dem hat der fürwitzige Secretarius [507] vndt sein herr der gesandte, zu viel gesehen, das hat man erfahren, vndt den angeber in einem Mörsel zerstoßen, auch alle seine habe vndt gut (welche sich auf 600000 {Livres tournois} erstrecket) eingezogen, der Secretarius [508] ist strangulirt worden, der Gesandte hat auß befehl des Türck*ische*n Kaysers, auch sterben sollen, Er ist aber durch die Venediger[509] vndt andere loßgebehten worden, hat aber müßen 200 m*ille* [510] {Livres tournois} straffe geben, vndt der venedische Bailo[511] 6000 {Livres tournois} darümb daß er vor einen solchen mißhändler[512] gebehten.

[[57v]]

---

489 *Übersetzung:* "Gespräche bei Tisch"
490 Regensburg.
491 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
492 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
493 *Übersetzung:* "tausend"
494 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
495 *Übersetzung:* "tausend"
496 Spanien, Königreich.
497 Volk: Truppen.
498 Mailand, Herzogtum.
499 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
500 Italien.
501 Frankreich, Königreich.
502 Gournay, Henri de (gest. 1663).
503 Konstantinopel (Istanbul).
504 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
505 *Übersetzung:* "Sekretär"
506 *Übersetzung:* "Serail"
507 *Übersetzung:* "Sekretär"
508 *Übersetzung:* "Sekretär"
509 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
510 *Übersetzung:* "tausend"
511 Foscarini, Pietro (1578-1648).
512 Mißhändler: Übeltäter.

Der itzige Türckische Kayser[513], soll gar Tirannisch sein, vndt nur 26 iahr altt, <Soll albereitt viel grawsamkeitten begangen haben.>

Die Stadt Turin[514] hat ein[515] 50 m*ille* [516] Seelen in sich haltende, Jst nicht vbrig[517] groß, aber sehr volckreich. Vor 4 iahren sollen alhier, ein 18000 Menschen an der Pest gestorben sein, vndt zu Meylandt[518] ~~1~~ <8> 0 m*ille* [519] [,] zu Venedig[520] 120000 vndt in der venezianer[521] lande, ein million Menschen, Verona[522] wehre gantz verlaßen worden[,] wüste vndt öde, vndt die Thore offen gestanden dazumal. Mitt dem gift anschmieren, zu Meylandt vndt anderswo, wollen Sie es vor eine fabel halten, vndt vor eine imagination etzlicher zaüberer vndt zaüberinnen. Aber es ist revera [523] geschehen.

Der Charon[524] hat zu meinen leütten (so ich zweymal heütte zu ihm geschickt) gesagt, vmb 2[,] 3 würde der hertzog[525] iemanden zu mir senden, wegen der audientz.

Der itzige Regierende hertzogk von Savoya[526] heißet, Victor<jo> Amadeo<Amedeo>, Seine gemahlin Madame Christienne[527], des Königs in Franckreich[528] Schwester, so vor ein 10 tagen, einen Sohn[529] auf die welt gebracht, welches numehr der ander Sohn des itzigen hertzogs ist, er hat auch eine Tochter[530], vndt also 3 kinder[531], von sejner königlichen gemahlin. Sein bruder der Principe Cardinal (Mauritio) dj Savoya[532] ist auch alhier, helt absonderlich hoff. Seine drey Schwestern[533] die Jnfantinnen seindt klosterfrawen[534], alhier, iedoch mögen Sie außfahren. Der Jüngste bruder, Printz Tomaso[535], jst in Flandern[536], Soll bey den Spannischen[537], general werden.

---

513 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
514 Turin (Torino).
515 ein: ungefähr.
516 *Übersetzung:* "tausend"
517 übrig: übermäßig.
518 Mailand (Milano).
519 *Übersetzung:* "tausend"
520 Venedig (Venezia).
521 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
522 Verona.
523 *Übersetzung:* "tatsächlich"
524 Carron, Giovanni (1569-1649).
525 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
526 Savoyen, Herzogtum.
527 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).
528 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
529 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).
530 Savoia, Ludovica Cristina, di (1629-1692).
531 Der älteste lebende Sohn des Herzogs war damals Francesco Giacinto.
532 Savoia, Maurizio di (1593-1657).
533 Gonzaga, Margherita, geb. Savoia (1589-1655); Savoia, Francesca Caterina, di (1595-1640); Savoia, Maria Apollonia, di (1594-1656).
534 Irrtum Christians II.: Dies trifft nur für die beiden jüngeren Schwestern zu.
535 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
536 Flandern, Grafschaft.
537 Spanien, Königreich.

Jch habe alle drey herren brüder anno [538] 1617 wol gekandt, wie [[58r]] auch insonderheitt, ihren herrnvatter S*eligen* hertzog Carolum Emanuelem [539] weylandt. Den itzigen hertzogk[540] hat man sieder[541] einem Jahr hero das prædicat Vostr'Altezza Reale [542] gegeben, wegen einer prætension auf das Königreich Cypern[543], <wie man sagt> auß verordnung des Pabsts[544]. Der Cardinal Jnfante[545] soll auch diesen Tittul führen.

M*onsieu*r [546] Carel[547] ein kaufmann, welcher mir vor iahren, einen wechßel vbermacht, ist in vnserer herberge gewesen, vndt iemandes von den meynigen nach mir vndt dem h*errn* von Dona[548] gefraget, mich aber vf dißmal, nicht gesehen, sonsten hette er mich kennen dörffen[549].

Diesen abendt vmb die erwartete zeitt, ist der alte M*onsieu*r [550] Charon[551] an einem stecken selber zu mir kommen, hat viel complimenten[552] wegen des hertzogs gegen mir gemacht, & que S*on* A*ltesse* en avoit une tresgrande mortjfication de ce que je ne me voulois donner a cognoistre p*ou*r me faire autrem*en*t traitter & loger, afin de me tesmoigner l'estime qu'elle fait de moy & de ma mayson[553] [554], wehre durch einen Frantzös*ische*n[555] præsid*ente*n[556] biß an itzo spähte aufgehalten worden, das Sie nicht köndten (wie Sie <zwar> gerne gewoltt) die ernandte Stunde mir halten, Stellten mir es aber frey, ob ich Morgen früh, ohngefehr vmb 12 vhr (welches 9 nach vnserm Saiger[557] mag sein) wollte zu Jhrer Königl*ichen* D*urch*l*aucht* an einen retiraten[558] ortt kommen, So wollten sie iemanden zu mir schicken, vndt mich abholen laßen, doch weil ichs also begehrte, vnbekandter weyse, vndt nicht also solenniter [559], wie mir es wol gebühren sollte. N*ota* B*ene* [560] [:] Er hat auch bey mir penetrirt[561], was ich beym hertzog anzubringen.

---

538 *Übersetzung:* "im Jahr"
539 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).
540 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
541 sieder: seit.
542 *Übersetzung:* "Ihre Königliche Hoheit"
543 Zypern, Königreich.
544 Urban VIII., Papst (1568-1644).
545 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
546 *Übersetzung:* "Herr"
547 Carello, N. N..
548 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
549 dürfen: können.
550 *Übersetzung:* "Herr"
551 Carron, Giovanni (1569-1649).
552 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.
553 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
554 *Übersetzung:* "und dass Ihre Hoheit eine sehr große Kränkung darüber habe, dass ich mich nicht zu erkennen geben wolle, um mich anders bewirten und unterbringen zu lassen, um mir die Hochachtung zu zeigen, die sie mir und meinem Haus entgegenbringt"
555 Frankreich, Königreich.
556 Person nicht ermittelt.
557 Seiger: Uhr, Turmuhr, Stundenglas.
558 retirat: zurückgezogen.
559 *Übersetzung:* "feierlich"
560 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
561 penetriren: verstehen, (geistig) erfassen, ergründen, durchschauen.

21. Juni 1634

[[58v]]

♄ den <1. Iulij st*ylo* n*ovo* [562] > / 21. Junij [563] :

Vergebene vertröstung vom alten Charon[564] daß ich heütte frühe, den hertzog von Savoya[565] sehen sollte, darnach nach dem eßen ebenmeßige, vndt also den gantzen Tag vergebens gewartett, biß gegen abendt des Charons kutzsche kommen, vndt mich abgeholet, vndt hinder dem Schloß, an eine retirate[566] gallerie geführet, alda ich den hertzog gar hüpsch alleine angesprochen, vndt große courtoysie [567] bey ihm gefunden. Gott verleyhe gute verrichtung. höfliche excuses [568] daß er mich nicht auch logiret, tractiret[569], vndt mir die ehre angethan, welche mir gebühret, weil ichs selber nicht haben will. Offres [570] zu allem, worinnen er mir gratificiren[571] kan. Schöne discours [572], von itzigem statu Germaniæ[573] [574]. Lob des Kaysers[575], vndt deßen vortrefliche qualiteten, wenn er nicht allzu gut, Spannisch[576] wehre, doch müste ihn sein hauß[577] (insonderheitt Spannien[578]) sustentiren[579]. Fr*ankreich* [580] wehre auch gut, der Card*inal*[581] hette stadtliche qualiteten, 1. la promptitude [582] [,] 2. l'experience aux affaires [583], 3. l'eloquence merveilleuse a les produire [584], Jedoch wollte ein ieder den frieden auf seine artt, a sa mode [585], machen, drüber bliebe er stecken, vndt giengen die Thätligkeitten fortt. Der König in Vngern[586], brächte ein[587] 40000 Mann vor Regenspurg[588] zusammen, dörfte es einbekommen allem ansehen nach, hette albereitt viel

---

562 *Übersetzung:* "des Juli im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
563 *Übersetzung:* "des Juni"
564 Carron, Giovanni (1569-1649).
565 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
566 retirat: zurückgezogen.
567 *Übersetzung:* "Höflichkeit"
568 *Übersetzung:* "Entschuldigungen"
569 tractiren: bewirten.
570 *Übersetzung:* "Angebote"
571 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.
572 *Übersetzung:* "Reden"
573 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
574 *Übersetzung:* "Zustand Deutschlands"
575 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
576 Spanien, Königreich.
577 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
578 Spanien, Haus (Könige von Spanien).
579 sustentiren: unterhalten, unterstützen.
580 Frankreich, Königreich.
581 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
582 *Übersetzung:* "die Beweglichkeit"
583 *Übersetzung:* "die Erfahrung in den Angelegenheiten"
584 *Übersetzung:* "die wunderbare Wortgewandtheit, sie hervorzubringen"
585 *Übersetzung:* "auf seine Weise"
586 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
587 ein: ungefähr.
588 Regensburg.

schantzen vndt außerwercke [589] erobert, wiewol h*erzog* Berndt[590] 2 m*ille* [591] Mann hineyn gebracht. Es kähmen drey Schwedische[592] armèen, auch darvor zusammen, dörfte harte stöße setzen. Diese impresa [593], dörfte den frieden facilitiren[594] oder difficultiren[595]. Francfurt an der Oder[596], hetten die Schwedischen wieder inne. Räht mir zu waßer auf den Pò[597], will mir seinen [[59r]] paßeport geben, auch einen vom Cardinal Jnfante[598] zu wege bringen. Zu lande wehre es vnsicherer als zu waßer[599]. Die warheitt dringe vberall durch, damitt erhielte man die freünde, vndt betröge die feinde in ihrer falschheitt. Er sähe auch dahin, daß er sich numehr, nach dem er mitt ~~seinen Nachbarn~~ <dem K*önig* in Fr*ankreich* [600] > verglichen, auch mitt Seinen Nachbarn friede vndt gut vernehmen hielte. hieße mich gar oft V*otr*e Altesse [601], vndt ich ihn wieder V*otr*e Altesse Realle [602] gar oft. Befahl mir dem Kayser[603], seinen vnthertenigsten gehorsam vndt recommendations [604] zu vermelden, auch seine inclination zum frieden, deren er auch J*hre* M*ajestät* durch seinen abgesandten newlichst versichert hette. Er offerirt sich mutatis mutandis [605] gegen ChurS*achsen*[606] [,] Dennem*ark* [607] vndt Engellandt[608], wiewol er mich, damitt nicht gern beschwehren wollte, vndt hette es albereitt durch gesandten gethan. Der Kayser hette eine alliantz vnlengst von ihm begehrt vndt assistentz. Risp*osta* [609] [:] der Kayser (als sein Oberherr vndt Kayser) hette ihn nicht zu bitten oder einzuladen, sondern zu befehlen, das landt[610] wehre sehr verderbt, auch von den Kayserl*ichen* [611] selber worden, iedoch wollte er hergeben eine große anzahl getreyde vndt proviandt, auch 100 m*ille* [612] {Livres tournois} von den heyrahtgeldern die sein <her>vetter der König in Spannien[613] an 800 m*ille* [614] {Livres tournois} von seiner des hertzogs FrawMutter[615] wegen, noch dem hause

589 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.
590 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
591 *Übersetzung:* "tausend"
592 Schweden, Königreich.
593 *Übersetzung:* "Unternehmung"
594 facilitiren: befördern, erleichtern.
595 difficultiren: erschweren.
596 Frankfurt (Oder).
597 Po, Fluss.
598 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
599 Po, Fluss.
600 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
601 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
602 *Übersetzung:* "Ihre Königliche Hoheit"
603 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
604 *Übersetzung:* "Empfehlungen"
605 *Übersetzung:* "nach Änderung des zu Ändernden"
606 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
607 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
608 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
609 *Übersetzung:* "Antwort"
610 Savoyen, Herzogtum.
611 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
612 *Übersetzung:* "tausend"
613 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
614 *Übersetzung:* "tausend"
615 Savoia, Caterina Michela, Duchessa di, geb. Infantin von Spanien (1567-1597).

Sophoy[616] schuldig wehre, mehr köndte er nicht thun, köndte sich auch nicht füglich in ferrnere alliantz einlaßen, damitt er Fr*ankreich* [617] nit offendirte[618] vndt also dem Reich[619] vndt dem Kayser selber præiudizirte[620], iedoch hetten J*hre* Kay*serliche* M*ajestät* nur zu befehlen, ob ers thun <noch> sollte. Der Kayser wehre aber wol mitt seinem erbiehten, vndt antwortt zufrieden[621] gewesen, vndt hette nichts weitters von ihm begehrt. Pignarol[622] hette er den Frantzosen verpfändet, damitt Sie es ihm nicht vmbsonst wegnehmen. Wegen des Printzen Tomass[623] resolution in Brabandt[624] zu ziehen, (da er doch auf vngewißen fuß getretten, vndt noch kein generalat erhalten, es auch wol mitt beßerer manier angreiffen, vndt gutem raht folgen mögen) wehre [[59v]] er der hertzog[625] etwas suspect bey Fr*ankreich* [626] da er doch nichts darwiederköndte vndt den pr*inzen* Th*omas* [627] in diesem vornehmen weder allzusehr Tadeln noch loben kondte. Wegen Piacenza[628] sagte er, der hertzog von Parma[629] als ein herr von geringer macht, würde sich damitt ruiniren, daß er die Frantzosen[630] hinein gelockt hette, deren ein[631] 3 m*ille* [632] Mann darinnen lägen. Er würde es in die länge nicht ertragen können. Die Spannier[633] hetten es auch nicht zu verhindern vermocht. Jn Casal[634] lägen 4 Regiment Frantzosen, vndt die Spannier vndt Frantzosen traweten einander nicht allerdings. Der Cardinal Jnfante[635] marchirte itzt nach Como[636], mitt 20 m*ille* [637] Mann, alles naher Deützschlandt[638] zu schicken. Frewete sich vber der glückwüntzschung zum Newgebornen iungen Sohn[639], sagte die länder[640] hetten sich gefrewet daß sie noch einen landerben haben sollen, einer wehre <wie> keiner. Printz Tomaß hette auch kinder[641], vndt wehre darümb nicht allerdings zu verdencken, daß er seine fortun suchte, weil er Sie bey Fr*ankreich* nicht haben köndte, iedoch

616 Savoia, Haus (Herzöge von Savoyen).
617 Frankreich, Königreich.
618 offendiren: beleidigen, kränken.
619 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
620 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
621 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
622 Pinerolo.
623 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
624 Brabant, Herzogtum.
625 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
626 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
627 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
628 Piacenza.
629 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
630 Frankreich, Königreich.
631 ein: ungefähr.
632 *Übersetzung:* "tausend"
633 Spanien, Königreich.
634 Casale Monferrato.
635 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
636 Como.
637 *Übersetzung:* "tausend"
638 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
639 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).
640 Savoyen, Herzogtum.
641 Baden-Baden, Louise Christina, Markgräfin von, geb. Savoia-Carignano (1627-1689); Savoia-Carignano, Emanuele Filiberto di (1628-1709); Savoia-Carignano, Giuseppe Emanuele di (1631-1656).

hette er es können mitt beßerer manier thun, sich erstlich bey Spannien[642] <recht> versicheren ehe er aufgebrochen, vndt hernacher es Fr*ankreich* notificiren. Fragte mich auch ob ich kinder hette, vndt nach Meiner gemahlin[643], frewete sich auch vber des K*önigs* in D*änemark* [644] begierde zum frieden, welche doch zimlich erkaltet wehre, nach dem sein Sohn h*erzog* Vlrich[645] so schändtlich vmbkommen. Gedachte auch der <Stadtlichen> præparatifs[646] so er zum beylager[647] Seines Sohnes[648] machte, vndt wie er mitt ChurS*achsen* [649] so wol stünde, der K*önig* in D*änemark* auch er der hertzog. Er offerirt sich auch gewaltig mir vndt meinem hause[650], auch meiner person in spetie [651], wie er Sie so hoch æstimirte, vndt solches in der That, zu erweysen begehrte. Bohte mir auch etzliche Seiner lusthaüser an, ob ich darinnen eine zeitlang verbleiben wollte, vndt war sehr höflich, freündtlich, ehrerbietig, vndt führte Schöne vernünftige discours [652]. e*t cetera* <Darnach valedicirte[653] jch ihm vndt fuhr wieder nach hauss. N*ota* B*ene* [654] [:] er fragte auch, nach den Pfältzischen kindern[655] im hagen[656].>

[[60r]]
Es hat diesen abendt spähte gewaltig gedonnert, geblitzt, vndt ge[r]egn[et.]

22. Juni 1634

⊙ den 22. Iunij [657]. / 2. Julij [658].

Eine Spann*ische* [659] pistole[660] gilt alhier zu Turin[661] 6 lire. 8 soldj, ist nach Fr*anzösischer* [662] müntze 9 {Gulden} 12 {Stüber} 1 vngr*ischer* [663] ducat soll 3 lire, 6 soldj, vndt ein Zecchin 3 lire 8 soldj

642 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
643 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
644 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
645 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).
646 Präparativ: Vorbereitung.
647 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
648 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
649 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
650 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
651 *Übersetzung:* "insbesondere"
652 *Übersetzung:* "Reden"
653 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.
654 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
655 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1630-1714); Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680); Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von (1622-1709); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682); Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).
656 Den Haag ('s-Gravenhage).
657 *Übersetzung:* "des Juni"
658 *Übersetzung:* "des Juli"
659 Spanien, Königreich.
660 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).

gelten, vndt also fortheil am golde sein, Eine Ital*ienische* [664] pistol oder doppia[665] gilt alhier ~~3~~ <6> lire, ~~6~~ <8> soldj, <wie eine Spannische, Man kan Sie auch beyderseits noch höher ausbringen.>

Der wexelbrief von Lion[666] lauttet also: A Messieurs, Les Sieurs Tobie[667] [et] henry Sollicoffres[668] et compag*ni*e marchands [669] e*t cetera*

<V. en A.[670] > (P[re.]) A Lyon Ce 14. Juin 1634. Pour 1626 Reich<staler> 2/3[.] (S*econ*de) Au Vingtièsme du moys de Juillet prochain payès par ceste pr ~~i~~ <e> miere de change (payèz par ceste seconde de change ne l'ayant desja fait par la premiere) a Monseigneur le Prince Christian d'Anhalt Conte d'Ascanye, Seigneur de Bernebourg et Zerbst[671], la somme de seizecents vingt et six Reichstalers et deux tiers, Pour valleur Receuë de par deça du S*eigneu*r Reinè Bais[672] pour le dit Seigneur Prince, Dieu de mal vous garde. Thobie [et] henry Sollicoffre et Comp*agni*e[.] [673]

<Abermahliger regen diesen abendt, welcher vns in der großen hitze sehr erquickt, vndt in diesen landen[674], in dieser zeitt vngewöhnlich ist.>

Præsenten so ich außgetheilet, von hatzgeroda[675] [!] auß, ohne geldt verehrungen[676]: Einen gnadend*enarium* [677] mitt ornament vndt hangperlen, dem Voppio Aisma[678] Stad*ischen*[679] residenten zu hamburgk[680]. Eben einen solchen, dem hofmeister Kniphausen[681] beym Grafen von OstFrißlandt [682], alda auch Vitzenhagen[683] vndt Tesin[684] schenckringe bekommen. Eben einen vorgedachten

---

661 Turin (Torino).
662 Frankreich, Königreich.
663 Ungarn, Königreich.
664 Italien.
665 Doppie: Goldmünze.
666 Lyon.
667 Zollikofer, Tobias (1572-1637).
668 Zollikofer, Heinrich (1592-1663).
669 *Übersetzung:* "Den Herren, die Herren Tobias [und] Heinrich Zollikofer und Gesellschaft, Kaufleute"
670 Abkürzung nicht auflösbar.
671 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
672 Bays, René.
673 *Übersetzung:* "(Erster [Wechselbrief]) Zu Lyon, diesen 14. Juni 1634. Für 16262/3 Reichstaler. (Zweiter [Wechselbrief]) Zahlt am Zwanzigsten des nächsten Monats Juli durch diesen ersten Wechsel (zahlt durch diesen zweiten, falls es nicht bereits durch den ersten geschehen ist) an den gnädigen Herrn Fürsten Christian von Anhalt, Grafen von Askanien, Herren von Bernburg und Zerbst die Summe von sechzehnhundertzwanzig und sechs Reichstalern und zwei Dritteln als hierdurch von dem Herrn René Bays für den genannten Herrn Fürsten erhaltenen Wert. Gott behüte Euch vor Schlechtem. Tobias [und] Heinrich Zollikofer und Gesellschaft."
674 Savoyen, Herzogtum.
675 Harzgerode.
676 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.
677 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.
678 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).
679 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
680 Hamburg.
681 Innhausen und Knyphausen, Karl Friedrich von (1595-1669).
682 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).
683 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

gnadend*enarium* [685] oder bildtnüß von golde mitt zierrath wie obstehet, h*errn* Cantzler Stahlmann[686], im hagen[687] verehrt[688]. Zu Paris[689] dem iungen Erlach[690], vndt Strauben[691], auch Vannelly[692] Schenckringe[.]

J'ay attendu tout le jour apres M*onsieu*r Charon[693], que le Duc[694] vouloit envoyer hier au soir vers moy. [695]

[[60v]]
En fin, M*onsieu*r Charon[696] quj devoit venir hier au soir de la part du Duc[697], & m'avoit promis de venir aujourd'huy, n'est point venu, disant qu'il avoit beaucoup a escrire, & trois courriers a depescher vers Milan[698], Lion[699], & Rome[700]. Ainsy i'ay derechef attendu tout le jour en vain. [701]

Le Duc disoit aussy hier, que l'Emp*ereu*r[702] estoit perdu sans les deux grandes fortunes, quj l'avoyent soustenu, l'une de la mort du Roy de Swede[703], l'autre de celle de Fridlandt[704]. [705]

Que les jugements des criminels estoyent remis au conseil de guerre[706], avec reserve toutesfois, de la grace de Sa Ma*jes*tè, a quj elle la voudroit ottroyer. [707]

Que l'Elect*eu*r de Saxe[708], traittoit fort la paix, & estoit atten ~~d~~ <t> if a cela. [709]

---

684 Tesin, N. N..
685 *Übersetzung:* "pfennig"
686 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
687 Den Haag ('s-Gravenhage).
688 verehren: schenken.
689 Paris.
690 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
691 Straube, Zacharias (1576-1648).
692 Vanelli, Lorenzo (ca. 1561-1639).
693 Carron, Giovanni (1569-1649).
694 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
695 *Übersetzung:* "Ich habe den ganzen Tag auf Herrn Carron gewartet, den der Herzog gestern am Abend zu mir schicken wollte."
696 Carron, Giovanni (1569-1649).
697 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
698 Mailand (Milano).
699 Lyon.
700 Rom (Roma).
701 *Übersetzung:* "Schließlich ist Herr Carron, der gestern am Abend im Auftrag des Herzogs kommen sollte und mir heute zu kommen versprochen hatte, nicht gekommen, wobei er sagte, dass er viel zu schreiben und drei Boten nach Mailand, Lyon und Rom zu entsenden hatte. So habe ich den ganzen Tag erneut vergeblich gewartet."
702 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
703 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
704 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
705 *Übersetzung:* "Der Herzog sagte gestern auch, dass der Kaiser ohne die zwei großen Glücksfälle verloren sei, die ihn gestützt hatten, der eine durch den Tod des Königs von Schweden, der andere durch denjenigen von Friedland."
706 Österreich, Hofkriegsrat.
707 *Übersetzung:* "Dass die Aburteilungen der Verbrecher an den Kriegsrat übergeben wurden, jedoch mit Vorbehalt der Gnade Ihrer Majestät, wem sie sie gewähren wollen würde."
708 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
709 *Übersetzung:* "Dass der Kurfürst von Sachsen stark den Frieden verhandle und darauf bedacht sei."

23. Juni 1634

☽ den 23. Iunij [710] . / 3. Julij [711] .

Diesen Morgen, bin ich auß meinem losament[712] entwischt, vndt habe des hertzogs[713] Stall vndt pferde, ein[714] 32 vndt darnach auf dem Tummelplatz[715], <ezliche> reitten sehen.

Der alte Charon[716] nach dem ich zu ihm geschickt vmb 7 vhr nach vnserm Seiger[717] vormittags, hat mir sagen laßen, er hette so viel vor den hertzog zu thun gehabtt, das er die gantze Nacht nichts geschlafen, wollte ein wenig außruhen, vndt etwan in 1½ Stunden zu mir kommen, Als ich in derselben zeitt wieder zu ihm geschickt, hat er mir sagen laßen, er müste noch eine Stunde schlafen, nach zween Stunden wollte er zu mir kommen, werde ich also geäffet von einer zeitt zur andern. Gott behüte mich, vor vnglück vndt verrähterischer heimtückischkeitt.

[[61r]]
Gestern abendt, als wir zu bette gewesen, ist ein zimlicher Tumult vndt lerm in vnserm hause endtstanden, denn ein Piemonteser Fendrich, < Catalan[718] ein vornehmes altes adeliches geschlecht [719],> gar ein guter kerll, (der siehet zimlich deützsch auß) ist vnversehens im Thor stehende, vorn kopf gehawen worden, der Thäter ist alsobaldt außgerißen, Es hat ihm aber Gott lob, nichts geschadet, denn der hieb nicht durchgangen, <es> mag sich die klinge verdrehet haben in der handt des Schelms[720] zu des Fendrichs großem glück. Cape tibj hoc! [721] heists. <An dem hut war noch ein zeichen des Streichs, zu sehen, am rande wie die klinge abgeglitzscht,>

Der alte Charon[722] hat sich endtlich bedacht (nach dem ich etzlich mahl zu ihm geschickt) vndt ist diesen Nachmittag zu mir <vmb 3> gekommen, mitt endtschuldigung seiner vielen geschäfte, vndt allerley guten vertröstungen. Gott gebe es das deren effect erfolge. Gut ding, will weile haben. Der hertzogk[723], jst heütte hinauß aufs Jagen, vndt hat an den Cardinal Jnfante[724] geschrieben, wegen eines paßbriefs.

Darnach bin ich außgegangen nach des hertzogs lustgarten zu, welchen ich anno 1617 in flore [725] gesehen, an itzo aber ist er gantz verändert vndt sehr zerstöret, zum theil weil ihn der <itzige>

---

710 *Übersetzung:* "des Juni"
711 *Übersetzung:* "des Juli"
712 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
713 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
714 ein: ungefähr.
715 Tummelplatz: Reitbahn, Turnierplatz.
716 Carron, Giovanni (1569-1649).
717 Seiger: Uhr, Turmuhr, Stundenglas.
718 Catalano, N. N..
719 Catalano, Familie.
720 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.
721 *Übersetzung:* "Merke dir das!"
722 Carron, Giovanni (1569-1649).
723 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
724 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
725 *Übersetzung:* "im Jahr 1617 in Blüte"

hertzogk renoviren vndt schöner machen laßen will, zum theil darümb daß vor 4 iahren, als die große pest im lande[726] gewesen, die Kayserischen[727] (welche alhier[728] gelegen) ihn zimlich verwüstet, daß es eine schande anzusehen, denn es sollen 2 m*ille* [729] Mann im Schloß gelegen sein. Sie haben auch die antiquiteten darinnen zimlich zerstümmelt, ~~Sonsten~~ <vndt das> lusthauß. Sonsten stehen schöne antiquiteten vndt grotten noch darinnen, Jtem [730]: viel pomerantzen vndt zitronenbawme, in Mjttelmäßiger größe nach der länge, rings herümb. Von dannen nach der Jesuiter[731] kirche, welche nicht groß, aber hüpsch gebawet, vndt mitt schönem Marmel, auch gemälden, vndt Stadtlichem kirchenornath gezieret ist. etc*etera* [[61v]] Der eine Jesuiter[732], (welcher sich gar höflich gegen mich anstellete) bekräftigte, daß es wahr wehre vor 4 iahren gewesen, mitt dem gifft anschmieren, ~~daro~~ <an> den Thoren, an ihrer kirche vndt convent wehre es aber ~~nicht~~ <nie> geschehen, ob es schon an vielen andern kirchen, haüßern, vndt klöstern geschehen wehre, welches mirakel er den cörpern der heiligen, vndt reliquien so in ihrer kirche lägen, zuschriebe. Er hette viel leütte an solcher pest sterben sehen, es wehren auch welche darüber eingezogen worden. Vndter dem kirchenornat vndt sehr schönen meßgewande so in der Sacristey vnß gezeiget wardt, hatten auch die Jnfantinnen Catharina[733] vndt Maria[734] (so alhier[735] an itzo ClosterJungfrawen sein) selber mitt eigenen handen etwas gearbeitett, wie auch die Jnfanta [736] Margueritha, wittwe von Mantua[737], welche itzt zu Pavia[738] sich aufhelt, vndt in einem schönen pallast, mitt fürstl*ichem* comitat[739] vndt leibguardia [740] vom König in Spannien[741] stadtlich vndterhalten wirdt. Sie ist die ältiste vnter des itzigen hertzogs von Sophoy[742] seinen Schwestern, die ander schwester[743] hatte den hertzog von Modena[744], vndt nach dem Sie gestorben, ist ihr herr zum Capuziner[745] Münch worden, die dritte vndt vierdte heißen wie obstehett, vndt seindt frewlein geblieben.

Der itzige hertzog von Savoya hat keinen Jesuiter, sondern einen Dominicaner[746] Münch[747] zum beichtvatter, der Printz Cardinal Mauritio[748], aber sein herr Bruder, hat einen Jesuiter[749] zum

726 Savoyen, Herzogtum.
727 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
728 Turin (Torino).
729 *Übersetzung:* "tausend"
730 *Übersetzung:* "ebenso"
731 Jesuiten (Societas Jesu).
732 Jesuiten (Societas Jesu).
733 Savoia, Francesca Caterina, di (1595-1640).
734 Savoia, Maria Apollonia, di (1594-1656).
735 Turin (Torino).
736 *Übersetzung:* "Infantin"
737 Gonzaga, Margherita, geb. Savoia (1589-1655).
738 Pavia.
739 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
740 *Übersetzung:* "wache"
741 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
742 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
743 Este, Isabella d', geb. Savoia (1591-1626).
744 Este, Alfonso III d' (1591-1644).
745 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).
746 Dominikaner (Ordo Fratrum Praedicatorum).

beichtvatter. Des regierenden hertzogs seine Gemahlin[750], hat auch Silbergeschirr an leüchtern vndt crucifix, Jtem [751]: schöne Meßgewandt, hinein verehrt[752]. Der hertzogk ist heütte hinauß aufs iagen, vndt vbet sich [[62r]] oft mitt fleiß, zur stärckung seiner gesundtheitt, dieweil er[753] dem asthmatico affectuj [754] sehr vnterworffen. Er ritte nur mitt drey pferden, gleichsam vnbekandter weise vndt auf der post hinauß.

Der printz Cardinal[755], ist auch an itzo alhjer[756], Jch mag ihn aber nicht ansprechen, damitt ich niemandt offendire[757], weil ich den König in Franckr*eich* [758] vndt die Hertzoginn[759] alhier nicht angesprochen.

24. Juni 1634

♂ 24. Junij [760]: / 4. Julij [761] :

Der Paß des Königs in Franckreich[762] lauttet also: De Par le Roy: A Tous nos Lieutenants Generaulx, Gouverneurs de Nos Provinces et Villes, Chefs & Conducteurs de nos gens de guerre, Baillifs, Senechaulx, Prevosts, Juges ou leurs Lieutenants, Maires et Eschevins de nos Villes, Gardes establis aux portes d'jcelles, Et sur nos ponts et passages, et autres nos Officiers et subjects, qu'il apartiendra, Salut. Le Baron de Donaw[763] [764] s'en allant en Allemaine[765], Nous voulons, et vous mandons, que vous ayèz a le laisser seurement et librement passer et sejourner par chacun de vos pouvoirs et Jurisdictions, avec les gens, armes, cheveaux, et bagage, sans luy faire, mettre ou donner, ni souffrir luy estre fait, mis ou donnè aucun trouble nj empeschement, ains toute la faveur et assistance dont il pourra avoir besoing, Car tel est nostre playsir, Prions et requerrons tous Princes, et chefs de guerre nos bons amis, de donner aud*roit* Baron de Donaw, seur et libre passage, par leurs Estats et lieux, ou leur pouvojr s'estend, Donnè a Fontaynebleau[766] le III[e.] jour de Juing,

---

747 Person nicht ermittelt.
748 Savoia, Maurizio di (1593-1657).
749 Person nicht ermittelt.
750 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).
751 *Übersetzung:* "ebenso"
752 verehren: schenken.
753 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
754 *Übersetzung:* "asthmatischen Zustand"
755 Savoia, Maurizio di (1593-1657).
756 Turin (Torino).
757 offendiren: beleidigen, kränken.
758 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
759 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).
760 *Übersetzung:* "des Juni"
761 *Übersetzung:* "des Juli"
762 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
763 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
764 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.
765 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
766 Fontainebleau.

1634. (en lettres gauloises) [767] L*oco* S*igilli* R*egalis* [768] Louis
par le Roy [769]
Bouthillier[770].

[[62v]]
heütte bin ich hinauß in Thiergarten geritten vber die Dora[771], habe der Stadt[772], vndt des hertzogs[773] parc [774] besehen, Es gibt hirsche, Rehe vndt danhirsch darinnen, das lusthauß ist auch fein gebawet vndt ein feiner garten, aber die grotten darneben, seindt von der soldatesca vor 4 ~~oder~~ Jahren sehr verderbet worden, also daß Sie itzt nicht mehr waßer geben, wie anno [775] 1617 da ichs mitt lust in flore [776] gesehen, dann der alte herzog Carolus Emanuel[777] lieber im parc [778] gewesen als dieser herr.

Von dannen, alla Vigna del Cardinal[779] [780]. Jst ein schöner weinbergk, vndt ein schön lusthauß, vndt garten darinnen, dem Cardinal von Savoya zustendig, mitt stadtlichen gemächern, reichen Tapezereyen[781], ~~vndt~~ betten, vndt haußraht, auch schönen kästlein, Jtem [782]: gemälden vndt vhrwercken, prächtig gezieret, vndt wol zu sehen, hat auch einen schönen prospect[783] auf die Stadt Turin, vndt gegendt vmbher. Jedoch hat an etzlichen gemälden vndt gemächern der frost vndt kälte vor diesem durchgeschlagen, vndt schaden gethan.

Von hinnen, noch höher, auf der Capuziner kloster, darinnen, eine hüpsche runde kirche, künstlich gebawet, stehett, Jst auch in den capellen mitt Marmelseülen gezieret. Vndterm Chor, hats noch

---

767 *Übersetzung:* "Durch den König: Allen unseren Lieutenants-généraux, Gouverneuren unserer Provinzen und Städte, Häuptern und Führern unserer Kriegsleute, Baillis, Seneschallen, Vögten, Richtern oder ihren Stellvertretern, Bürgermeistern und Schöffen unserer Städte, an den Toren derjenigen und auf unseren Brücken und Straßen aufgestellten Wachen und unseren anderen Beamten und Untertanen, dass er gehorchen wird, Gruß. Der Freiherr von Dohna, während er nach Deutschland weggeht, wir wollen und befehlen Euch, dass Ihr ihn durch jede von Eueren Befugnissen und Zuständigkeiten sicher und frei mit seinen Leuten, Waffen, Pferden und Gepäck passieren und sich aufhalten zu lassen habt, ohne ihm [irgendeine Störung noch Hinderung] zu bereiten, setzen oder geben, noch zu dulden, [dass] ihm irgendeine Störung noch Hinderung bereitet, gesetzt oder gegeben wird, sondern all die Gunst und Hilfe, die er wird brauchen können, denn das ist unser Wille, bitten und ersuchen alle Vornehmsten und Kriegshäupter, unsere guten Freunde, Freiherrn von Dohna gegenüber durch ihre Güter und Ortschaften, wo sich ihre Gewalt erstreckt, sicheren und freien Weg einzuräumen, gegeben in Fontainebleau, den 3. Tag des Juni 1634. (in altväterischen Buchstaben)"
768 *Übersetzung:* "Anstatt des königlichen Siegels"
769 *Übersetzung:* "durch den König"
770 Bouthillier, Léon (1608-1652).
771 Dora Riparia, Fluss.
772 Turin (Torino).
773 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
774 *Übersetzung:* "Park"
775 *Übersetzung:* "im Jahr"
776 *Übersetzung:* "in Blüte"
777 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).
778 *Übersetzung:* "Park"
779 Savoia, Maurizio di (1593-1657).
780 *Übersetzung:* "in den Weinberg des Kardinals"
781 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.
782 *Übersetzung:* "ebenso"
783 Prospect: Aussicht.

einen andern chor, in felsen gehawen. Jtem [784]: ein fein gärtlein, vndt einen sehr hüpschen prospect auf Turin. Diß alles ~~obbeschriebene~~ <ligt ienseyt des> Pò[785], vber deßen brücke wir am Borgo del Pò[786] geritten e*t cetera*[.] Aufm capuziner kloster, siehet man noch andere lusthaüser, welche privatis [787] zustendig.

[[63r]]

{Meilen}

Von hinnen, in den flegken Montcallier[788] zum Mittageßen, alda es guten wein gibt, ligt von Turin[789] <gerades weges, hinzuziehen> 3

Nachm*ittags* gen Millefleur[790], das schöne lusthauß vndt garten, so der itzige hertzog[791] so hoch liebet. hat auch schöne gemächer wol meubliret vor den hertzog vndt die hertzoginn[792], auch hüpsche gemälde. Wirdt noch immerzu dran gebawet, vndt ist sieder[793] a*nno* [794] 1617 (da ichs auch gesehen, wie auch die Vigna [795] des Card*inal*s[796]) etwas verändert worden. Der garten ist zierlich außgetheilet, mitt schönen blumen, vndt broderienwerck[797] compartirt[798], vndt hat ein hüpsch höltzlein mitt wildpret zur iagt, darneben, auch drey schöne lange allèes [799] in selbigem waldt, darvor fleüßt ein waßer[800] gar lustig[801]. Jm garten, wie auch in vorgedachten andern gärten, hats pomerantzen vndt citronenbawme genueg, iedoch in Töpfen vndt in zimlicher größe, müßen auch im winter warm gehalten werden, denn zu Turin die Neapolitanische[802] luft weitt abgelegen, wiewol es zu Nizza dj Provenza[803] gar warm sein soll. Die grotten zu Millefleur seindt durch die vnbescheidenen Kayserl*ichen* [804] Soldaten, (die das bley zu Mußkeetenkugeln vergoßen) mitt großem schaden, gantz verderbet vndt verwüstet worden. Als ich hinauß auß dem garten gehen

784 *Übersetzung:* "Ebenso"
785 Po, Fluss.
786 Borgo Po (Turin).
787 *Übersetzung:* "Privatpersonen"
788 Moncalieri.
789 Turin (Torino).
790 Mirafiori, Schloss (Castello di Mirafiori).
791 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
792 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).
793 sieder: seit.
794 *Übersetzung:* "dem Jahr"
795 *Übersetzung:* "Weinberg"
796 Savoia, Maurizio di (1593-1657).
797 Broderienwerk: Einfassung, Verzierung.
798 compartiren: abteilen.
799 *Übersetzung:* "Alleen"
800 Torrente Sangone, Fluss.
801 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
802 Neapel (Napoli).
803 Nizza (Nice).
804 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

wollen, ist mir der printz Cardinal am Thor begegnet, dem ich zurück[805] gehende, entwichen, weil sichs nicht recht anderst schicken wollen.

25. Juni 1634

[[63v]]

☿ den 25. Junij [806] : / 5. Julij [807] :

<Jch habe mich heütte innegehalten.>

Zum Secretaire M*onsieu*r [808] Charon[809] abermals S*igmund* D*euerlin* [810] geschickt mich zu erkundigen, wie ich mich doch am füglichsten gegen dem Printz Cardinal[811] möchte verhalten, damitt ich die gesterige incivilitet[812] mitt einer visite [813], wieder einbrächte, die alte kunde vndt freündtschaft vernewern köndte, mein devoir [814] erwiese, vndt gleichwol vnbekandt bliebe, ~~vnser~~ <vndt> niemandts ombrage [815] zu vngleichen gedancken gebe. Er hat vermeint, ich köndte am besten raht bey mir selber nehmen, p*erge* [816] iedoch wollte er sehen, daß er gelegenheitt suchte, mitt dem Printz Cardinal zu reden, vndt alles zu endtschuldigen, Stellete mirs auch frey, ob ich ihn besuchen wollte. Sonsten verhoffte er, es würde alß heütte der courrier [817] vo ~~m~~ <n> Meylandt[818], mitt des Cardinals Jnfante[819] paßzettel wiederkommen.

Wir haben vnß gestern verwundert, vndt mitt befrembdung observirt, das wir gehört, es wüntzschten die pawren vndt landleütte nichts mehr als den krieg, in diesem lande[820], da sie doch vor 4 iahren noch (ohne waß zuvor geschehen,) so treflichen schaden darvon gelitten, <also> daß Sie auch heftig darüber klagen, vndt wißen was der krieg mitt sich bringet, wie auch in andern landen darüber geseüftzet wirdt (ohne in hollandt[821], alda man ihn aber sehr ordentlich führet) noch dennoch verlangen Sie darnach, vndt loben [[64r]] den alten hertzogk S*eligen* Carolum Emanuelem[822] wegen seines vielen kriegführens, denn sie sagen, der itzige hertzogk[823] wolle kein

---

805 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
806 *Übersetzung:* "des Juni"
807 *Übersetzung:* "des Juli"
808 *Übersetzung:* "Sekretär, Herrn"
809 Carron, Giovanni (1569-1649).
810 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
811 Savoia, Maurizio di (1593-1657).
812 Incivilitet: Ungebührlichkeit.
813 *Übersetzung:* "Besuch"
814 *Übersetzung:* "Schuldigkeit"
815 *Übersetzung:* "Misstrauen"
816 *Übersetzung:* "usw."
817 *Übersetzung:* "Bote"
818 Mailand (Milano).
819 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
820 Savoyen, Herzogtum.
821 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
822 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).
823 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

korn vndt wein, (deßen Sie in Piemont[824] die fülle haben) laßen auß seinem lande[825] führen, vndt habe so große imposten[826] darauf geschlagen wenn es im lande drinne in die Städte verführet wirdt, das die auflagen höher sich belauffen, als der proviandt an wein vndt korn selber werth ist, ~~Müs~~ vndt es seye kein geldt im lande. Müsten drüber die leütte verarmen, wüsten nicht wo sie sich geldes zu erholen, weil der geldtmangel vmb vieler veränderung der Müntze willen, vndt daß man (wie vorgedacht) nichts außer landes verführen darf, auch vor diesem von den Frantzosen[827] vndt Kayserl*ichen* [828] viel geldt auß dem lande weggenommen worden, vndt noch täglich von den wucherern eingewechselt vndt verschicket wirdt, vber die naßen groß ist, wiewol sonsten darvor gehalten wirdt, des itzigen hertzogs geldt so gepräget vndt gemüntzet wirdt, seye viel beßer, als des alten herren seine Müntze an doublonen[829], Ducatonj [830], vndt anderer Müntze. Es vermeinen aber die vndterthanen, wenn etzliche Regimenter ins landt kähmen, würden Sie ihnen ihr korn vndt wein, (so sonsten in solcher menge verderben möchte) verzehren, vndt geldt darvor, ihnen mittbringen. Jst zwar eine ratio [831], die sich bey so beschaffenen dingen hören leßet, ist aber zimlich mißlich, wo die Soldaten keine ordnung halten, vndt in keine rechte kriegsdisciplin gebracht werden. Man möchte eine Taube fangen, vndt einen adler <davor> fliegen lassen. e*t cetera*

26. Juni 1634

[[64v]]

℔ den 26. Iunij [832]: / 6. Julij [833] :

< Songe [834]: wie ich zu Dresen[835] [!], Krosigk[836], hübener[837] vndt D*octor* Müllern[838] gefunden, die sich verwundert, daß ich meinen grossen tour schon gethan, vndt Sie wehren noch nit expedir[t,] Jtem [839]: wie mich Schuman[840] von einem hohen Tisch in einer kirche> <herundter heben müßen, vndt da er mir doch auf 3 oder 4 schritt nahe gestanden, mich immer vbersehen, vndt <lange> nicht hören können, von wannen ich ihm zugerufen, darüber ich sehr gelachet biß es ihm Sigmundt Dewerlin[841] endtlich gewiesen.>

---

824 Piemont.
825 Savoyen, Herzogtum.
826 impost: Steuer.
827 Frankreich, Königreich.
828 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
829 Dublone (Doblone): spanische Goldmünze (Doppelstück).
830 *Übersetzung:* "Ducatonen [Silbermünze]"
831 *Übersetzung:* "Begründung"
832 *Übersetzung:* "des Juni"
833 *Übersetzung:* "des Juli"
834 *Übersetzung:* "Traum"
835 Dresden.
836 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
837 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
838 Müller, Gottfried (1577-1654).
839 *Übersetzung:* "ebenso"
840 Schumann, Johann (gest. 1636).
841 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

Jch habe vor die lange weile, die lowinn so in einem Ställchen im Schloß, an einer ketten lieget, besehen. Sie ist newlich erst auß Barbaria[842] kommen, vndt 14 Monat nur alt, aber doch zimlich groß. Der wärter sagte, er müste ihr alle Tage 25 {Pfund} kalbfleisch zu eßen geben. Es ist auch ein low, Tigerthier, leopardt, vndt Straußen alhier[843], vndt Theilß im parc [844] zu sehen gewesen, Sie seindt aber gestorben. Vndt ich habe derselbigen anno [845] 1617 alhier, vndt die straußen damals im parc [846] gesehen. Es sollen aber baldt wieder, lowen, vndt panterthier auß Africa[847] anhero kommen.

Zum S*eigneu*r [848] Charon[849], abermals geschickt S*igmund* D*euerlin* zweymal, diesen Morgen, das erste mahl, jst er nicht auf gewesen, das ander mahl, hat er <ge>sage ~~n~~ <t> <:> ~~laßen~~ der Courrier [850] von Meylandt[851], wehre noch nicht wiedergekommen, wollte nichts aber alßdann, wenn es geschehe, wißen laßen. Der hertzogk[852] wehre nicht anheimb, sondern aufm Jagen, vndt der Printz Cardinal[853], auf seinem lusthause, alla Vigna [854], also müßen wir noch, mitt langer weile, in großer gedultt vorlieb nehmen, vndt was Gott mir <zu>schicken möchte, in beßerer hofnung gewärtig sein. e*t cetera*

[[65r]]
Vber Tisch zu Mittage[855] habe ich zween <Französische> Papisten selber in einander gehetzt, als Sie mitt mir disputiren wollen, denn einer darvor gehalten, es müsten alle ~~sü~~ menschen ins purgatorium [856] dieweil geschrieben stünde, vndter seinen heiligen ist keiner ohne Tadel, der ander aber, es kähmen die allerheiligsten, wie Stephanus [857] Protomartyr[858], vndt andere nicht jns purgatorium [859], Sie haben starck gestritten, biß Sie endtlich ein <Frantzösischer> Carmeliter[860] Münch endtscheiden müßen, welcher zimlich geprediget bey der weinkanne, aber doch darvor gehalten, es wehren vndterschiedliche opiniones [861] in dieser sache. Sie hielten sonsten selber, diesen Münch vndt seinen Gesellen vor vbel, das er in dem eßsaal aße, vndt die Jtaliäner sagten, es stünde ihnen beßer an, in ihrer andacht, daß Sie sich alleine speisen ließen, weil es aber Frantzosen waren, meinten die Frantzosen, so dabey waren, es hette nichts zu bedeütten, Sie zanckten auch vndter sich selber die Papisten, so mitt vns aßen, vber der Münche ihren nahmen vndt orden, weil

842 Berberei (Barbareskenstaaten).
843 Turin (Torino).
844 *Übersetzung:* "Park"
845 *Übersetzung:* "im Jahr"
846 *Übersetzung:* "Park"
847 Afrika.
848 *Übersetzung:* "Herrn"
849 Carron, Giovanni (1569-1649).
850 *Übersetzung:* "Bote"
851 Mailand (Milano).
852 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
853 Savoia, Maurizio di (1593-1657).
854 *Übersetzung:* "im Weinberg"
855 Die Wörter "zu" und "Mittage" sind im Original zusammengeschrieben.
856 *Übersetzung:* "Fegefeuer"
857 Stephanus, Heiliger.
858 Protomärtyrer: erste christliche Märtyrer.
859 *Übersetzung:* "Fegefeuer"
860 Karmeliten (Ordo Fratrum Beatae Mariae Virginis de Monte Carmelo).
861 *Übersetzung:* "Meinungen"

sie in weißen rögken gekleidet, vndt verkapt giengen. Ð Ejner sagt, es wehren Fueillants[862], der ander Barnabiten[863], der dritte Carmeliten vndt kondten sich nicht vergleichen. Der Münch sagte auch, es wehren etzliche der meinung, es gienge mancher gar liederlich (fort legerement [864]) durchs fegfewer nur obiter [865] hindurch, daß ihn die flamme nur wie ein windt vbergienge, nach dem man viel gebüßet, vndt opera Poenitentiæ [866] in diesem leben, gewircket hette. Die Münche so kaum vnlengst zu Tische <sich> gesetzt hetten lieber gegeßen als geprediget, musten es doch ehrenhalben thun, also wie das spiel am besten war, gieng ich darvon, vndt machte einen aufstandt. [[65v]] nach dem ich auch meinen theil zur sache geredet, welche mir vndt den meynigen billich vrsach zu lachen gegeben.

Den Nachmittag, wiederumb mitt karten spielen, vndt langer weile zugebracht, auch mitt lesen, vndt vergebenem warten.

Der hertzog[867] soll abermal, aufs iagen hinauß sein.

Vndter denen die auch mitt vber Tisch eßen, ist ein Graf Conte Caprj[868] genandt gar ejn feiner herr, Jtem [869]: ein kaufmann von gutem cervell [870], Pietro Martyre[871] genandt, von Venedig[872] kommende, vndt etzliche Frantzösische vom adel, wiewol newe gäste ab vndt zu ziehen.

Es hat heütte diesen abendt, starck gedonnert vndt geregenet, wie auch der Regen vorige nacht angehalten, wieder den gebrauch dieses Monats, in hiesigen warmen ländern. Kömbt vns aber wegen der kühlung wol zu statten.

27. Juni 1634

♀ den 27. Junij [873]; / 7. Iulij [874] :

heütte habe ich zum alten Charon[875] nicht schicken mögen.

Eben wir vor 8 Tagen, mitt fischeßen vorlieb nehmen müßen, wie auch am Sonnabendt geschehen ist, vndt geschehen wirdt. Patientia! [876]

---

862 Feuillanten.
863 Barnabiten (Clerici regulares Sancti Pauli decollati).
864 *Übersetzung:* "leichtfertig"
865 *Übersetzung:* "im Vorbeigehen"
866 *Übersetzung:* "Werke der Buße"
867 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
868 Capra, N. N., Conte.
869 *Übersetzung:* "ebenso"
870 *Übersetzung:* "Verstand"
871 Cernezze, Pietro Martire.
872 Venedig (Venezia).
873 *Übersetzung:* "des Juni"
874 *Übersetzung:* "des Juli"
875 Carron, Giovanni (1569-1649).
876 *Übersetzung:* "Geduld!"

Einer von Meylandt[877] kommende, berichtett, die gefahr wegen der banditen cessire[878], weil der Cardinal Jnfante[879] in die hundert <auf>hencken laßen, vndt 4 compagnien perdonirt[880], doch also daß sie sich im kriege in Flandern[881] (dahin er Sie verschickt) sollten gebrauchen laßen. Seindt sie also zimlich starck gewesen. Sonsten soll deßelben Cardinals armèe, vber 14000 Mann nicht starck sein, so nach Deützschlandt[882] zu gehen.

[[66r]]
Es ist diesen Nachmittag, abermals <gar> ein schwehr wetter gewesen, vndt es hat starck geregnet, geblitzt, vndt gedonnert.

28. Juni 1634

♄ den 28. Junij [883] : / 8. Julij [884] :

Jch bin diesen Morgen, etwas vmb die Stadt[885] spatziren gegangen, bin aber gewarnt worden, der Citadelle nicht zu nahe zu gehen, hette mir sonst dörfen also vnbekandter weyse, ein Schimpf von den Soldaten wiederfahren.

Vor dem eßen, habe ich Schum*ann* [886] zum alten M*onsieu*r [887] Charon[888] geschigkt, ihm einen guten Morgen zu vermelden, vndt daß ich gewiß erfahren, es wehre der courrier [889] von Milan[890] gestern wiederkommen, etc*etera*[.]

Risp*osta* [891] gar höflich mir treshumble reverence [892] thun laßen, Sich mitt vberhaüften geschäften endtschuldiget, vndt bericht daß er gewißen avis [893] von Meylandt hette vom Sav*oyische*n[894] resjdenten [895] aldar, das der paß vom Cardinal Jnfante[896] erfolgen würde, wollte ich nun auf denselbigen warten, so köndte ich alle beyde päße <zugleich> haben, vom herzog[897], vndt vom card*ina*l Jnfante, doch stellete er mirs frey, was ich vor eine resolution hierinnen nehmen wollte,

877 Mailand (Milano).
878 cessiren: aufhören, wegfallen.
879 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
880 perdoniren (pardoniren): begnadigen.
881 Flandern, Grafschaft.
882 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
883 *Übersetzung:* "des Juni"
884 *Übersetzung:* "des Juli"
885 Turin (Torino).
886 Schumann, Johann (gest. 1636).
887 *Übersetzung:* "Herr"
888 Carron, Giovanni (1569-1649).
889 *Übersetzung:* "Bote"
890 Mailand (Milano).
891 *Übersetzung:* "Antwort"
892 *Übersetzung:* "demutsvolle Verbeugung"
893 *Übersetzung:* "Nachricht"
894 Savoyen, Herzogtum.
895 Person nicht ermittelt.
896 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
897 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

denn der Card*ina*l Jnfante, wehre schon fortt, nach Deützschlandt[898] zu. Er der Secretarius [899] aber, wollte Nachmittags vor, oder nach der abendtmahlzeitt, zu mir kommen.

Jch habe durch einen kaufmann von Nismes[900], Daniel Serain[901] genandt, ein eiferiger Religionsgenoße, an herren von Dona[902], nach Oranges[903] geschrieben, will hoffen, er werde es zu rechte vberbringen.

[[66v]]
Es ist starck heütte zu Mittage, vndt gestern auch öfters vber Tisch von der Religion disputirt worden, vndt ich habe Gott lob, meiner bekandtnüß keine Schew getragen. Er stärcke vnß gnediglich durch seinen heiljgen allein weysen guten Geist.

Abends an stadt daß ich des Charons[904] gewiß erwartett, hat er mir durch meinen kammerdiener[905] (welchen ich zum vberfluß noch zu ihm geschickt) sagen laßen, er bähte gar höchlich vmb verzeyhung daß er nicht zu mir gekommen, hette vber die Tausendt briefe schreiben müßen, es schickte auch eben der hertzogk[906] einen kammerJuncker[907] in Engellandt[908], (die Niederkunfft seiner gemahlin[909] anzukündigen, wiewol es vor 14 tagen geschehen) welchen Schumann gesehen abfertigen, er der Charon aber, wollte Morgen g*ebe* g*ott* gewiß zu mir kommen, in hofnung es würde der ander Courrier [910] von Meylandt[911], auch inndeßen wiederkommen, vndt des Cardinals Jnfante[912] paß mittbringen. Den hertzog aber köndte ich sprechen, wenn ichs begehren würde. Muß also abermal pacientz[913] haben.

29. Juni 1634

⊙ den 29. Iunij [914]. / 9. Julij [915].

Bin diesen Morgen in diesem schönen wetter, abermals außgegangen das noch restirende[916] theil (darzu ich gestern wegen des cittadels, nicht kommen können) der Stadt[917], von der andern seitte

---

898 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
899 *Übersetzung:* "Sekretär"
900 Nîmes.
901 Serain, Daniel.
902 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
903 Orange.
904 Carron, Giovanni (1569-1649).
905 Schumann, Johann (gest. 1636).
906 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
907 Person nicht ermittelt.
908 England, Königreich.
909 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).
910 *Übersetzung:* "Bote"
911 Mailand (Milano).
912 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
913 Pacienz: Geduld.
914 *Übersetzung:* "des Juni"
915 *Übersetzung:* "des Juli"
916 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

zu besehen, vndt haben also befunden, daß 4 Thor[!] in der Stadt sein, vndt ein bollwergk oder 10 vmb die Stadt. Sie seindt aber nicht alle gleich, vndt eines theilß sehr verfallen. D ~~ie~~ <as> Cittadell [[67r]] aber, soll 5 bollwergk[!] haben, vndt wie das casteel zu Anto[rff] [918] gebawet sein. Die Stadt[919] soll noch auch vergrößert werden, wie dann albereitt mitt bawen vor der Stadt, ein anfang darzu gemacht wirdt.

Jch habe heütte zweymal zu dem alten Charon[920] geschickt, vndt so viel erfahren, daß seine wortt nicht allezeitt Evangelium sein. Gleichwol hat er mich versichern laßen, er wollte vor oder nach der abendtmahlzeitt gewiß zu mir kommen. Obs aber geschehen wirdt, werde ichs sehen. Jnterim [921] muß ich den gantzen Nachmittag, auf ihn warten.

30. Juni 1634

☽ den 30. Iunij [922]. / 3. Iulij [923].

Gestern abendt hat sich nicht ferrne, vor vnserm losament[924], ein großer lerm erhaben[925], in dem der Conte Capra[926], einen Frantzös*ische*n capitain[927] [928] erstochen, etwan 30 schritt von vnserm hause.

Jch habe S*igmund* D*euerlin* [929] vndt J*ohann* Sch*umann* [930] außgeschickt, audientz beym hertzogk[931], oder beym Cardinal[932] mir zu procuriren[933]. Sie seindt aber beyde nicht zu hause, sondern außgefahren gewesen, vielleicht zu meinem glück.

Baldt darauf ist der alte charon[934] kommen, mitt vielen excuses [935], seiner vielfältigen[936] vom hertzog <ihm> anbefohlenen offt geschwinden occupationen[937]. Offerirt viel guts, wenn der effect darauf erfolgen wollte. Jedoch sagt er, es wehre eine ordonnantz [938] so wol alhier[939], als in

917 Turin (Torino).
918 Antwerpen.
919 Turin (Torino).
920 Carron, Giovanni (1569-1649).
921 *Übersetzung:* "Unterdessen"
922 *Übersetzung:* "des Juni"
923 *Übersetzung:* "des Juli"
924 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
925 Hier: erhoben.
926 Capra, N. N., Conte.
927 Roveres, N. N. (gest. 1634).
928 *Übersetzung:* "Hauptmann"
929 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
930 Schumann, Johann (gest. 1636).
931 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
932 Savoia, Maurizio di (1593-1657).
933 procuriren: besorgen, beschaffen.
934 Carron, Giovanni (1569-1649).
935 *Übersetzung:* "Entschuldigungen"
936 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
937 Occupation: Beschäftigung.
938 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
939 Savoyen, Herzogtum.

Fr*ankreich* [940] gemacht, daß man keine arrerages [941] zahlen sollte, will die pension[942] vor keine obligation halten. Jch müste es allerdings in des hertzogs freyen willen stellen, weil auch zu des alten hern[943] zeitten, nichts wehre erhalten [word]en. [[67v]] Sonst offerirt er mir barquen, vndt paß, vndt audientz zu wege zu bringen, wenn ich ie fort begehrte, vndt des Cardinals Jnfante[944] paß, nicht ferrner erwarten wollte.

Es wehre doch keine ruptur[945] zwischen Franckreich[946] vndt Spannien [947], Jch würde an des Königs in Fr*ankreich* [948] vndt an des hertzogs[949] seinem paß genug haben. < N*ota* B*ene* [950] [:]> Si S*on* A*ltesse* R*oyale* fera peu & l'Emp*ereu*r[951] beaucoup, V*otre* A*ltesse* parviendra au bout de ses desseings. [952] Den Cardinal de Savoye[953], bedörfte ich nicht zu besuchen. Jch habe alles gebührlich abgeleinet[954], vndt beantwortett.

Diesen abendt, ist der verblichene vndt abgeleibte[955] cörper, des capitain [956] Roveres[957] (also hat er geheißen, vndt ist Cap*itä*n[958] vndter des hertzogs leibregiment gewesen) mitt Päbstischen ceremonien vndt gepreng, in einem sargk auß vnserm hause getragen vndt begraben worden. Der hertzog hat befohlen man sollte den Tädter[959] beym kopf nehmen, er hat sich aber in der Dominicaner[960] kloster, salvirt[961]. Es ist auch eine citation an vnsers hauses Thür angeschlagen gewesen, daß sich der Thäter stellen sollte. <Solches kömbt mir Schimpflich vor.> < Vn'altra volta guardatevj meglio [962] heists. e*t cetera* >

Bin vergebens nach der müntze zu spatzirt.

An stadt des alten Charons vertröstungen, ist er vnversehens verrayset, vndt weggezogen, welches mich vndt meine leütte, sehr vngedultig machet. Huominj senza fede! [963] wie die Genoueser. <

---

940 Frankreich, Königreich.
941 *Übersetzung:* "ausstehenden Schulden"
942 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.
943 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).
944 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
945 Ruptur: Bruch, Trennung.
946 Frankreich, Königreich.
947 Spanien, Königreich.
948 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
949 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
950 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
951 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
952 *Übersetzung:* "Ob Ihre Königliche Hoheit wenig und der Kaiser viel tun wird, Euere Hoheit werden das Ziel ihrer Pläne erreichen."
953 Savoia, Maurizio di (1593-1657).
954 ableinen: ablehnen, zurückweisen.
955 ableiben: sterben.
956 *Übersetzung:* "Hauptmanns"
957 Roveres, N. N. (gest. 1634).
958 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
959 Capra, N. N., Conte.
960 Dominikaner (Ordo Fratrum Praedicatorum).
961 salviren: retten.
962 *Übersetzung:* "Seht euch ein anderes Mal besser vor"
963 *Übersetzung:* "Männer ohne Treue!"

N*ota* B*ene* [964] [:] Ein Frantzose hat newlich wieder S*igmund* D*euerlin* [965] gesagt: Comment! vous ne craignèz point la barque de Charon[966]. [967] N*ota* B*ene*[.] [Cap]e t[i]bj hoc! cymba Charontis. Perrumpendum! [968] >

964 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
965 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
966 Charon.
967 *Übersetzung:* "Wie! Ihr fürchtet nicht den Kahn des Charon."
968 *Übersetzung:* "Beachte wohl. Merke dir das! Der Kahn des Charon. Damit muss man fertig werden!"

01. Juli 1634

[[68r]]

♂ 1. / 11. Julij [1] : [...][2] [3]

Vor die lange weile abermals vergebens zu der Müntze zu, gegangen. Sie schnitten nur silber mitt kupfer vermenget, zu ihren soldj prägeten aber nichts. Jch habe einen Carlin[4] beym Müntzmeister[5] eingewechselt, Jst ein goldtstück wie ein {Reichsthaler} groß, mitt des hertzogs[6] bildtnüß, Tittul, vndt wapen, gilt 5 pistolen[7], oder 10 goldtkronen, die {Goldtkrone} zu 62 soldj gerechnet <wie der Müntzmeister sagt>, es mag nun eine Frantzösische[8] oder welsche[9] sein. So gelten auch alhier[10] die Jtaliänischen doppie[11] den Spannischen[12] pistolen gleich. < N*ota* B*ene* [13] [:] Sonst wirdt eine goldtkrone alhier, vor 64 soldj außgegeben.>

Weder der hertzog, noch der Cardinal[14] noch der Charon[15], seindt diesen vormittag, wiederkommen. Pacientia! [16]

Nachm*ittags* Schum*ann* [17] hinauß alla Vigna del Cardinale [18] geschickt mitt einem schreiben darinnen ich ihm zu erkennen gebe, daß ich ihn gern sprechen, vndt die alte kundtschaft vernewern wollte. Der Cardinal hat eben geschlafen, vndt fast alle die da gewesen. Endtlich hat er laßen heraußer sagen, Morgen wils Gott, wollte er mir den ortt vndt die stunde ernennen laßen, wo wir köndten zusammen kommen, also will sichs nirgendt recht schicken alhier zu Turin.

02. Juli 1634

[[68v]]

---

1 *Übersetzung:* "des Juli"
2 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
3 Im Original befindet sich rechts daneben in der Handschrift des Fürsten eine verwischte Rechnung, die hier nicht wiedergegeben wird.
4 Carlino: piemontesische und savoyische Goldmünze.
5 Person nicht ermittelt.
6 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
7 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).
8 Frankreich, Königreich.
9 Italien.
10 Turin (Torino).
11 Doppie: Goldmünze.
12 Spanien, Königreich.
13 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
14 Savoia, Maurizio di (1593-1657).
15 Carron, Giovanni (1569-1649).
16 *Übersetzung:* "Geduld!"
17 Schumann, Johann (gest. 1636).
18 *Übersetzung:* "in den Weinberg des Kardinals"

☿ den 2. / 12. Julij [19] . ♊

Bis gegen abendt auf des Cardinals[20] antwortt gewartett. Es muß also zu Turin[21] der gebrauch sein, das die expeditiones [22] langsam, vndt verdrießlich fallen.

Avis [23] das der alte Charon[24] kranck worden, gehet[25] also meine verrichtung auf steltzen, oder Matten füßen, wiewol er auch ohne das hinckt, vndt sehr vbel zu fuß ist. Gott gebe nur, daß der nahme Charon[26] <mir> nicht ominosum [27] seye, vndt mir mitt seiner cymba [28] nicht vber den Acherontem[29], in orcum [30] helfe, (vielleicht seinen gedancken nach) Jedoch in Deo, meliora spero & confido [31].

Der hertzogk[32] jst noch aufm jagen.

Gegen 22 vhr, jst ein Apt (doch weltlich gekleidett) von wegen des Cardinals zu mir kommen, hat mir viel guts sagen, vndt sich endtschuldigen laßen, daß er mich diesen abendt nicht gesprochen, weil er zur hertzoginn[33], kindt[34] betterinn gemust, vndt itzt den hertzog zu abends, wann er von der Jagt wiederkähme, sprechen müste, Stellte mirs anheimb, ob ich ihn Morgen früh, oder auf den abendt, auf der bastion vnbekandter weyse, ansprechen wollte, oder vber morgen, alla sua vigna [35], wiewol er Sich schämete, das es alda so zerstöret außsähe, wo [[69r]] ferrn ich anderst, so lange ~~alda~~ < alhier[36] > verwarten wollte. Jch habe meine complimenten[37] wieder darauf gemacht, vndt mich gebührlich bedanckt, auch die visite [38] dem Card*inal*[39] <allerdings> anheimb gestellett, im vbrigen wüste ich die zeitt meines verraysens noch nicht, dieweil ich vom hertzog[40] noch nicht experdirt wehre. Er der Apt, war gar höflich, hat auch zu meinen leütten, welche ihn hinab begleittet, gesagt, Man dörfte[41] mitt ihm so viel ceremonien nicht machen, er wehre ein Jtaliäner.

---

19 *Übersetzung:* "des Juli"
20 Savoia, Maurizio di (1593-1657).
21 Turin (Torino).
22 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
23 *Übersetzung:* "Nachricht"
24 Carron, Giovanni (1569-1649).
25 auf Stelzen gehen: in üblem/schlechtem Zustand sein.
26 Charon.
27 *Übersetzung:* "Unglück verheißend"
28 *Übersetzung:* "Kahn"
29 Acheron, Fluss (Achérontas Potamós).
30 *Übersetzung:* "Acheron in die Unterwelt"
31 *Übersetzung:* "in Gott hoffe ich auf das Bessere und habe Vertrauen"
32 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
33 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).
34 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).
35 *Übersetzung:* "auf seinem Weinberg"
36 Turin (Torino).
37 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.
38 *Übersetzung:* "Besuch"
39 Savoia, Maurizio di (1593-1657).
40 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
41 dürfen: müssen.

Wie er weg gewesen, bjn jch mitt meinen leütten, ein wenig in den Thiergarten hinauß, spatziren gegangen, vndt die Sonne fängt an heiß zu stechen.

03. Juli 1634

2l den 3. / 13. Julij [42] .

Diese nacht, haben diebe oder Mörder, in vnserer schlechten herberge. ejnbrechen wollen, vndt albereitt ein zimlich loch, in die Mawer gemacht. Sie seindt aber, durch ein weib, so es inne worden, vndt ihnen zugeschrien, von ihrem vorhaben, abgeschreckt worden, sonst hetten Sie lejchtlich, können in saal kommen, vndt von dannen, zu den vbel verwahrten gemächern, wie Sie gewoltt hetten, die leütte im schlaf zu vberfallen. C'est le 3$^{me.}$ malheur, quj nous menace, tandjs que nous sommes en ceste meschante hostellerie, & ennuyeux sejour. Dieu vueille diverti ~~s~~ <r> , tous desastres, & jnconvenients, [[69v]] de nous. [43]

Avis [44] : daß hertzog Rudolf Maximilian von Sachßen Lawenb*urg* [45] i ~~m~~ <n> der Stadt Meylandt[46] , vnversehens gefänglich angenommen vndt in das castell daselbst auß befehl des Cardinals Jnfante[47] gesetzt worden. Man weiß alhier noch nicht, auß was vrsach es geschehen seye.

Der gesterige edelmann vndt Apt, des Cardinals von Savoye[48] , ist vor meinem losament[49] abends spähte, (nach dem ich den gantzen tag, vergebens auf ihn gewartett) vorüber geritten, vndt hat wieder meine leütte gesagt, er wollte mich Morgen früh zur audientz abholen, Jch halte aber, es dörfte wol Morgen aufn abendt, drauß werden.

Der Secretarius [50] Charon[51] , ist noch nicht ankommen, Soll noch kranck sein, der hertzog[52] ist auch ~~noch~~ <nicht> alhier[53] , gehen also meine sachen matthertzig von statten, weiß nicht, was ich drauß gedencken, oder mir selber ominiren[54] soll. Die zeitten seindt sehr verdächtig, vndt argwöhnisch, vndt es muß offt der vnschuldige mitt dem schuldigen leiden.

Ne me delaisse pas mon Dieu; afin que je ne te delaisse pas aussy. [55]

---

42 *Übersetzung:* "des Juli"
43 *Übersetzung:* "Das ist das 3. Unglück, das uns bedroht, während wir in diesem gefährlichen Gasthaus und ärgerlichen Aufenthalt sind. Gott wolle alles Unglück und [alle] Nachteile von uns abwenden."
44 *Übersetzung:* "Nachricht"
45 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).
46 Mailand (Milano).
47 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
48 Savoia, Maurizio di (1593-1657).
49 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
50 *Übersetzung:* "Sekretär"
51 Carron, Giovanni (1569-1649).
52 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
53 Turin (Torino).
54 ominiren: prophezeien.
55 *Übersetzung:* "Verlasse mich nicht, mein Gott, damit ich dich auch nicht verlasse."

04. Juli 1634

[[70r]]

♀ den 4. / 14. Jul[ij] [56]

Diese nacht hat mich der Alp hart gedruckt vndt sehr geängstiget. Nach dem ich aber endtlich, durch zuruffen erwachet, habe ich vorm gemach auf der Treppe <gar> langsam gehen vndt hart tappen hören, wie ein gespenst. Je crains, que cela signifiera <quelque> mortalitè de quelqu'un des nostres. [57]

Darnach bin ich auf die reitschule gegangen, weil der Cardinal[58] nicht zu mir geschicktt.

Charon[59] ist wieder alhjer[60] ankommen, Man hat ihm keine kranckheitt angesehen, gibt vor, er wolle mich besuchen, Jch glaübe es aber nicht, biß ichs sehe. Jch habe ihn wieder durch Schum*ann* [61] besuchen laßen, er schickt aber niemals zu mir.

Gegen abendt, hat mich der Apt[62] wiederumb von wegen des Printzen Cardinals besucht, vndt mich auf den großen bastion geführt, alda der Cardinal gantz allein meiner erwartett, vndt mich gar höflich mitt vielen endtschuldigungen entretenirt[63], vber eine halbe stunde lang ohngefehr. Er sagt, mein auffenthalt vervrsachte der paß, so vom Cardinal Jnfante[64] mir sollte zukommen, vielleicht würde er heütte mitt dem Courrier [65] von Meylandt[66] ankommen sein, doch wüste ers nicht gewiß. Wenn es sollte gefahr haben, wehre es beßer, ich nehme einen andern weg. h*erzog* Rudolfs [[70v]] Maximilians von Sachßen Lawenb*urg* [67] detention[68] im castell zu Meylandt[69], wehre gewiß, auß vrsachen, daß er sehr vbel, von den Spanniern[70] geredett, vndt mitt dem hertzog von Parma[71] vndt Frantzös*isch*e*n*[72] Ambassator [73] zu Venedig[74], wieder den stato di Milano[75], etwas practizirt[76] haben soll, darvon man auch schreiben bey ihm gefunden. Er müste waß sonderlichs verwirckt

---

56 *Übersetzung:* "des Juli"
57 *Übersetzung:* "Ich befürchte, dass das irgendein Sterben von jemandem der Unserigen bedeuten wird."
58 Savoia, Maurizio di (1593-1657).
59 Carron, Giovanni (1569-1649).
60 Turin (Torino).
61 Schumann, Johann (gest. 1636).
62 Danach hat Christian II. eine größere Lücke gelassen, in die er vermutlich den Namen des Abts nachtragen wollte.
63 entreteniren: unterhalten.
64 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
65 *Übersetzung:* "Bote"
66 Mailand (Milano).
67 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).
68 Detention: Gefangenhaltung, Haft.
69 Mailand (Milano).
70 Spanien, Königreich.
71 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
72 Frankreich, Königreich.
73 Blanchefort de Créquy, Charles de (1573-1638).
74 Venedig (Venezia).
75 Mailand, Herzogtum.
76 practiciren: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.

haben, weil es sonst nicht stylj [77] oder braüchlich, Reichsfürsten also zu tractiren[78]. Vndter andern gedachte er auch, Sie wehren nicht gewohnt, von der Religion viel zu disputiren in diesen landen, wie in Deützschlandt[79], hetten auch nicht so viel vndterschiedliche secten vndter sich wie wir, Jch würde ia Catohlisch sein wie man vor diesem von Wien[80] geschrieben hette, Jch verneinet es, vndt gedachte < inter alia [81] > des Clösels[82] opinion [83], die er vermeinet, würde mitt <etwas> reservat[84] geredet sein worden, sagte auch, es wehre ein Capuziner[85] alhier[86] gewesen, der hette mitt dem itzigen König in Engellandt[87], (da er in Spannien gewesen) von der Religion vndt seiner glaubensbe<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [88] >kandtnüß geredet, darinnen ihm er der damahlige [[71r]] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [89] > Printz von Galleß[90], große satisfaction gegeben. Jch lobete auch vndter andern, den Kayser[91], wie er mir so gar, wegen der Religion, [n]ie zugesetzt hette.

Es wurde auch des alterthumbs meines hauses[92], vndt des hauses Savoya[93], wie auch der alten Könige von Sachßen[94], (deren effigies [95] eben an dem gang an der seitten des gartens darinnen wir spatziren giengen, in stein außgehawen waren,) auß welchem hause Sie sich herschreiben vom Beroldo[96], mitt lust erwehnett.

Er[97] endtschuldiget sich auch, daß er nicht zu mir gekommen, weil ich vnbekandt sein wollen, vndt saget, daß sein herr Bruder[98], welchen er selber, einmal oder drey, Son Altesse Royalle [99] hieß, ein tag oder fünfe, wehre auf dem iagen gewesen. Es wurde auch der königl*ichen* krone gedacht, welche die Venediger[100] auf ihr wapen machen laßen, Jtem [101]: des Tittels Eminence [102] vndt wie andere sich hervor Theten, so hetten Sie auch die rechtmeßige prætension des Titttuls Altezza reale

---

77 *Übersetzung:* "des Stils"
78 tractiren: behandeln.
79 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
80 Wien.
81 *Übersetzung:* "unter anderem"
82 Khlesl, Melchior (1552-1630).
83 *Übersetzung:* "Meinung"
84 reservat: zurückhaltend, verschlossen.
85 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).
86 Turin (Torino).
87 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
88 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
89 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
90 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
91 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
92 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
93 Savoia, Haus (Herzöge von Savoyen).
94 Sachsen, (Stammes-)Herzogtum.
95 *Übersetzung:* "Bildnisse"
96 Savoia, Beroldo, Conte di (980-1027).
97 Savoia, Maurizio di (1593-1657).
98 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
99 *Übersetzung:* "Ihre Königliche Hoheit"
100 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
101 *Übersetzung:* "ebenso"
102 *Übersetzung:* "Eminenz"

[103] vor den Regierenden herren wegen Cypern[104] (insonderheitt weil ihnen die venetianer die parità [105] ihrer abgesandten, nach erlangter præcedentz[106] vnbefugter weyse, verfechten wollen, wie auch die Kron Cypern) billich angenommen, [[71v]] vndt wollten ihm die Venediger[107] diesen Tittul biß auf den heüttigen Tag noch nicht geben, da es doch der pabst[108] vndt die andern Potentaten in Jtalia[109] [110] theten. Der Spann*ische* Cardinal[111] hette am ersten angefangen diesen Tittul Altezza reale [112] zu führen. Es wurde auch von andern hohen haüsern geredet, wie Sie gegen Savoya[113] zu rechnen, so new wehren, vndt hetten sich doch so gewaltig hervor gethan, welches doch der Cardinal[114] mitt großem glimpf[115] vndt sanftmühtiger bescheidenheitt wuste vorzubringen. Er sagte auch, una mesata [116], ein Monat, so man den Kayserl*ichen* [117] vndt Spannjschen[118], als Sie im lande[119] gelegen, geben müßen, hette mehr gekostet, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [120] > als etzliche 40 schöne pallatia [121] zu Rom[122] darvor aufzubawen. Der hertzog[123] attendirte[124] itzt nicht die verwüstete sachen zu reficiren[125], in lustgärten, vndt lusthaüsern, sondern viel mehr festungen zu bawen, sich wieder den gewaltt von außen zu schützen, denn es ein wunder wehre, daß er sich zwischen zweyen so mächtigen Potentaten, wie Franckreich[126] vndt Spannien[127] wehre, manteniren[128] köndte. Es wurde auch des krieges gedacht, a*nno* [129] 1617 vndt des alten [[72r]] hertzogs[130], wie auch der hüpschen occasionen die wir dazumahl gehabt hetten, in selbigem kriege, vndt wie mich der alte hertzog[131], so hoch geliebet hette, wie auch den Marggrafen von Baden[132]

---

103 *Übersetzung:* "Königliche Hoheit"
104 Zypern, Königreich.
105 *Übersetzung:* "Gleichheit"
106 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.
107 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
108 Urban VIII., Papst (1568-1644).
109 Italien.
110 *Übersetzung:* "in Italien"
111 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
112 *Übersetzung:* "Königliche Hoheit"
113 Savoia, Haus (Herzöge von Savoyen).
114 Savoia, Maurizio di (1593-1657).
115 Glimpf: Mäßigung, Nachsicht, Wohlwollen.
116 *Übersetzung:* "eine Zeit von einem Monat"
117 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
118 Spanien, Königreich.
119 Savoyen, Herzogtum.
120 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
121 *Übersetzung:* "Paläste"
122 Rom (Roma).
123 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
124 attendiren: Aufmerksamkeit auf etwas richten, beachten.
125 reficiren: wiederherstellen, wiedererrichten.
126 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
127 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
128 manteniren: (sich) behaupten.
129 *Übersetzung:* "im Jahr"
130 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).
131 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).
132 Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von (1573-1638).

. Er[133] redete meinstentheils Frantzösisch mitt mir, vndt auch ein wenig Jtaliänisch, Jch hieß ihn V*ostr*a Altezza [134], ein par mal gab ich ihm V*ostr*a A*ltezza* Ser*enissi*ma [135] im anfang, in der mitten, vndt zum ende, er gab mir wieder Altesse [136], bißweilen vous [137]. Er erinnerte sich der alten kundtschaft, de a*nno* [138] 1617 vndt ist ein höflicher wackerer herr, begleitete mich zu letzt biß an das Thor des gartens am bollwergk vor der Stadt, vndt hatte keinen Menschen bey sich, als den Apt. <Jch endtschuldigte mich auch, wegen der jncivilitet[139] zu Millefleur[140] begangen, er meinte aber es wehre also wegen des volcks, am besten gewesen.>

Der alte charon[141] hat sich diesen abendt zu mjr zukommen, endtschuldigen laßen, weil er keine kutzsche hette. Ergo: frustra [142] abermals gewartett.

Der Cardinal sagte, er hofte auch, ich würde ihm noch einmal zusprechen.

Er der Cardinal fragte auch, gar fleißig, nach meinen raysen, vndt vermeinte jch hette gute lust zu meiner libertet, vndt vnbekandt zu raysen, welches er wol eher auch versucht hette.

05. Juli 1634

[[72v]]

♄ den 5. / 15. Julij [143] .

Die gazetten von Venedig[144] haben gebrachtt, wie auch von Meylandt[145] daß Regensp*urg* [146] vom K*önig* in Vngern[147] noch starck belägert werde, die darinnen aber, sollen ostinatamente [148] resolvirt[149] sein, keinen accord[150] nicht einzugehen.

Daß der Türcke[151] mitt 30 m*ille* [152] Mann, gegen Polen[153], im anzuge gewesen, weil aber die Janitzscharen mutinirt[154] vndt nicht fort gewoltt, hette der GroßTürck[155] zurück[156] weichen müßen. Jnterim [157] hette der König in Polen[158] mitt dem Moßkowiter [159] friede gemachtt.

---

133 Savoia, Maurizio di (1593-1657).
134 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit"
135 *Übersetzung:* "Ihre Durchlauchtigste Hoheit"
136 *Übersetzung:* "Hoheit"
137 *Übersetzung:* "Euch"
138 *Übersetzung:* "vom Jahr"
139 Incivilitet: Ungebührlichkeit.
140 Mirafiori, Schloss (Castello di Mirafiori).
141 Carron, Giovanni (1569-1649).
142 *Übersetzung:* "Also: vergeblich"
143 *Übersetzung:* "des Juli"
144 Venedig (Venezia).
145 Mailand (Milano).
146 Regensburg.
147 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
148 *Übersetzung:* "hartnäckig"
149 resolviren: entschließen, beschließen.
150 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
151 Osmanisches Reich.

Daß die ChurS*ächsische* [160] armèe abermal eine victory[161] in Schlesien[162] gehabtt, vndt gleichwol zu Leutmaritz[163] starck friede tractirt[164] werde, wiewol ChurS*achse*n[165] starck drauf dringet, man solle ihm 5 mjllionen gut machen, so er wieder die Böhmen[166], im kriege, ins Kaysers[167] diensten, spendirt[168].

Das der hertzog von Lünenb*urg* [169] Minden[170] belägert, vndt der Pfaltzgraf von Newb*urg* [171] sich neütral halte, wolle auch seine armèe den Kayserl*ichen* [172] oder Spannischen[173], nicht vberlaßen.

Daß die Stadischen[174] bey Niemägen[175] ihr heer versamlet, die Spannischen aber bey Mächelen[176], beyderseits zu felde zu ziehen.

[[73r]]
Das der Cardinal Jnfante[177] nach Deützschlandt[178] zu, marchire, wiewol ihm viel volcks[179] entlauffe, ia die im stato dj Milano[180], sich sollen außdrücklich verlautten laßen, Sie wehren nicht schuldig, außerhalb des stats, sich im kriege gebrauchen zu laßen. Er solle auch nacher Paßaw[181], sich alda mitt seiner Fraw Schwester der Königinn zu Vngern vndt Böhaimb[182], zu vndterreden.

---

152 *Übersetzung:* "tausend"
153 Polen, Königreich.
154 mutiniren: meutern.
155 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
156 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
157 *Übersetzung:* "Inzwischen"
158 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
159 Moskauer Reich (Großrussland).
160 Sachsen, Kurfürstentum.
161 Victorie: Sieg.
162 Schlesien, Herzogtum.
163 Leitmeritz (Litomerice).
164 tractiren: (ver)handeln.
165 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
166 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.
167 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
168 spendiren: ausgeben, aufwenden.
169 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
170 Minden.
171 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
172 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
173 Spanien, Königreich.
174 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
175 Nijmegen.
176 Mechelen.
177 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
178 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
179 Volk: Truppen.
180 Mailand, Herzogtum.
181 Passau.
182 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

Die Schweitzer[183] ihre gesandten, derer 24 vndt von den Catol*ische*n orten gewesen, sollen sehr stadtlich, vom gedachten Cardinal Jnfante, sein beschenckt, vndt tractiret[184] worden sejn, wejl mitt ihnen, ejn bundt geschloßen worden.

Des Königs in Spannien[185] Person ist vnlengst in gefahr gewesen, weil man einen Menschen mitt degen vndt dolch versehen, hinder der Tapezerey[186] an des Königs bette, in S*eine*r May*est*ät kammer verborgen gefunden, welcher den König hat vmbbringen wollen, aber durch Gottes schickung, (welcher vber den Königen vndt seinen gesalbeten, sonderlich zu halten pfleget) ist der Thäter ertapt, vndt torquirt[187] worden. Man hat aber jn der tortur befunden, das er ein wahnsinniger Mensch gewesen.

< Jtem [188]: das ein großer brandt, in der Stadt Moßkaw[189] endtstanden, vndt viel millionen ~~den~~ schaden geschehen.>

[[73v]]
Der alte Charon[190] hat gestern abendt, zum andern mal, als ich Schum*ann* [191] zu ihm geschickt, sich endtschuldigen laßen, er müste gleich zum hertzog[192], wollte aber Morgen frühe h*oc* e*st* [193] heütte gewiß zu mir kommen, vndt des Cardinals Jnfante [194] paß, vndt allen bescheidt mittbringen. Wie er mirs nun heütte Morgen, wiederumb zu lange machte, habe ich ihn durch Schumann abermals besuchen vndt vmb beförderung meiner expedition[195] anhalten laßen. So hat er gesagt, er müste eben zum hertzogk, es wehre eilends ein großes pacquet [196] auß Franckr*eich* [197] ankommen, wollte nach der mahlzeitt zu mir kommen. Schum*ann* sagt, es wehren gar vornehme cavaglieri [198] in zimlicher menge alda gewesen, vndt hetten die hüte in händen gehabt, ihm fleißig aufwartende, also daß er muß jn großem ansehen, beym hertzog sein. Er soll auch zum hertzogk ins gemach gehen, wann er will, welches andere nicht thun dörfen.

Es ist auch schon vor ein[199] tag <4> oder ~~4~~ <5> ejn Münch, wegen des Cardinals Jnfante, alhier[200] ~~bey vnß~~ in vnserm losament [201] ankommen, welcher gestern beym hertzog audientz gehabt. Soll des verstorbenen Duca dj Feria[202] vetter sein. Er hat aber albereitt, das losament verändert.

---

183 Schweiz, Eidgenossenschaft.
184 tractiren: bewirten.
185 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
186 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.
187 torquiren: foltern.
188 *Übersetzung:* "Ebenso"
189 Moskau.
190 Carron, Giovanni (1569-1649).
191 Schumann, Johann (gest. 1636).
192 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
193 *Übersetzung:* "das heißt"
194 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
195 Expedition: Beförderung, Besorgung.
196 *Übersetzung:* "Paket"
197 Frankreich, Königreich.
198 *Übersetzung:* "Edelleute"
199 ein: ungefähr.
200 Turin (Torino).

[[74r]]
Gegen abendt, ist der alte Charon[203] zu mir kommen, vndt hat mir des Cardinals Jnfante[204] paß mittgebrachtt, auch gesagt, ich sollte wieder an dem nähermahligen[205] ortt, beym hertzog[206] audientz haben vmb 23 vhr, etc*etera*[.] Als ich ihm von hans Reüßen[207] sagte, gab er mir eine seltzame antwortt. e*t cetera*

Des Cardinals Jnfante Paß, lauttet also: + Don fernando Jnfante de Espanna Por la gracia de Dios, &c*etera* Por quanto el Baron de Donaw[208] [209], Va a Alemania[210] por servicio de Su M*ajesta*d cess*area*[211] ordinamos y mandamos a los Ministros de Su M*ajesta*d[212] a nuestra Jurisdicion sugetos y a los que no los son encargamos no le impidan su viage (a el ni a su Ropa[,] criados Armas y vagaje) antes para hazerle le daran todo el favor y ayuda que pidiere y huviere menester, que assi conviene al servicio de su Ma*jesta*d y es nuestra Voluntad. Dattj en Como[213] a 5. de Julio 1634. El Car*dena*l Jnfante [214] p*erge* [215] e*t cetera* L*oco* S*igilli* [216] Don Martin de Axpe[217] Passaporte p*ar*a Alem*ani*a al Baron de Donaw con su Ropa, criados, Armas, y Vagaje. [218]

[[74v]]
Wie es baldt vmb 23 war, vndt ich vermeinte, itzt zur audientz zu fahren, ließ mir der alte Charon[219] durch einen pagen sagen, es hette des Pabsts[220] ~~Abgesandter~~ < Nuntius[221] > , beym hertzogk[222]

---

201 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
202 Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez (1587-1634).
203 Carron, Giovanni (1569-1649).
204 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
205 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.
206 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
207 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
208 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
209 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.
210 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
211 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
212 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
213 Como.
214 *Übersetzung:* "Don Fernando, durch die Gnade Gottes Infant von Spanien usw. Da der Freiherr von Dohna im Dienst Ihrer Kaiserlichen Majestät nach Deutschland geht, verordnen und befehlen wir den unserer Botmäßigkeit unterworfenen Dienern Ihrer Majestät und denjenigen, die das nicht sind, tragen wir auf, haltet ihm nicht seine Reise (noch seine Kleidung, Diener, Waffen und Gepäck) auf, sondern zeigt ihm, um ihm zu dienen, all die Gunst und Hilfe, die er erbitten und brauchen wird, dass er so dem Dienst Ihrer Majestät zuträglich ist, und es ist unser Wille. Gegeben in Como am 5. des Juli 1634. Der Kardinalinfant"
215 *Übersetzung:* "usw."
216 *Übersetzung:* "Anstatt des Siegels"
217 Axpe y Zárate, Martín de (1594-1640).
218 *Übersetzung:* "Pass für Deutschland an den Freiherrn von Dohna mit seiner Kleidung, [seinen] Dienern, Waffen und [seinem] Gepäck."
219 Carron, Giovanni (1569-1649).
220 Urban VIII., Papst (1568-1644).
221 Castracani, Alessandro (1580-1649).
222 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

audientz begehrt, die köndte er ihm nicht füglich versagen, wollte mir aber Morgen früh, g*ebe* g*ott* audientz geben, vndt mich abholen laßen. Gott gebe, das es wahr werde.

06. Juli 1634

⊙ den 6. / 16. Julij [223] .

heütte vormittag, ohngefehr vmb 9 vhr, nach vnserm saiger[224], bin ich zur audientz berufen worden, dahin ich wjederumb, auf des alten Charons[225] kutzsche, wie newlich, eben an selbigen ortt, gefahren, vndt auf selbigem gange beym hertzogk[226] audientz gehabtt. Der hertzogk war zwar freündtlich gegen mir, aber doch befandt ich ihn, viel kaltsinniger gegen mir als newlich, (ohne zweifel durch vngleiche information des Charons eingenommen)[.] Favor aulicus [227] wirdt mir geschadet haben.

Er discurrirte von allerley, sagte, es wehre zeitung[228] ankommen, alß wehre Regenspurgk[229], jm 4[en.] Sturm, erobert, vndt alles darinnen niedergehawen worden, aber wol 4 m*ille* [230] Mann, von der Kayserl*ichen* [231] vndt Bayerischen [232] armèe darvor geblieben. Doch wehre es noch vngewiß [[75r]] weil der avis [233], nur von kaufleütten herkähme. Wir redeten auch vom Genueser[234] kriege, da sagte er[235], große Potentaten (als Fr*ankreich* [236] vndt Sp*anien* [237]) vertrügen sich ofte, darnach müste es vber mindere, die einer oder der andern parthey geholfen hetten, außgehen. Er lobete die faction[238] vor Ottaggio[239], vndt daß er dazumahl die gantze Riviera [240] zwischen genua[241] vndt Nizza[242] eingenommen hette, Sein herrvatter[243] hette auch damals Genua wegkriegen können, wenn er dem Mar*éch*al de Lesdiguieres[244] [245] nicht allzuviel getrawet hette. Jtzt würde nun der

223 *Übersetzung:* "des Juli"
224 Seiger: Uhr, Turmuhr, Stundenglas.
225 Carron, Giovanni (1569-1649).
226 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
227 *Übersetzung:* "Die Hofgunst"
228 Zeitung: Nachricht.
229 Regensburg.
230 *Übersetzung:* "tausend"
231 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
232 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
233 *Übersetzung:* "Nachricht"
234 Genua, Republik (Repubblica di Genova).
235 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
236 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
237 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
238 Faction: (politische) Entzweiung.
239 Voltaggio.
240 Italienische Riviera.
241 Genua (Genova).
242 Nizza (Nice).
243 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).
244 Bonne, François de (1543-1626).
245 *Übersetzung:* "Marschall de Lesdiguières"

friede bestettiget, darumb dann der Card*ina*l d'Albornoz[246], itziger gubernator[247] zu Meylandt[248], in abwesen des Cardjnals Jnfante[249], des Duca dj Feria[250] beichtvatter[251] hette hergeschickt zu tractiren[252], nicht alß ein königl*icher* gesandter, vndt Oneglia[253] sollte dem Hertzogk wiedergegeben werden. Vom Card*ina*l Jnfante, sagt er, er wehre newlich, auf dem lago dj Como[254], durch ein vngewitter, in leibs[-] vndt lebens gefahr gewesen. Vom hertzog Rudolf von Sachßen Lawenb*urg*[255] wollter er die rechte vrsach, seiner detention[256] zu Meylandt[257] nicht wißen. Er hette sonst vor diesem iährliche pension[258] vom K*önig* in Fr*ankreich* angenommen ein[259] 5[000] oder 6000 {Livres tournois} vndt <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[260] > darauf anticipirt, wehre aber darnach in Kayserl*iche*[261] dienste [[75v]] getretten, darüber hette sich der Frantzösische[262] Ambassadeur[263] [264] zu Venedig[265] sehr beschwehret. Jtzt schiene es, das er[266] <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[267] > wollte wieder variiren.

Er[268] riehte mir zur rayse zu waßer[269], endtweder auff Ferrara[270] vndt Venedig, oder auf Mantua[271] vndt Inspruck[272] <zu,> den geradesten weg, naher Wien[273], wegen der commoditet des waßers. Will mir ~~barq~~ ein Schiff bestellen, vndt seinen paßportt, auch mittgeben. Peut estre ay ie offensè aussy le Duc, de m'estre donnè a connoistre au Cardinal de Savoye[274], sans son approbation.[275] Der abschiedt war höflich, aber er wollte mir nicht selber sagen, welcher gestaltt, er mir gedächte,

246 Albornoz, Gil de (1579-1649).
247 Gubernator: Gouverneur.
248 Mailand, Herzogtum.
249 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
250 Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez (1587-1634).
251 Person nicht ermittelt.
252 tractiren: (ver)handeln.
253 Oneglia.
254 Comer See (Lago di Como).
255 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).
256 Detention: Gefangenhaltung, Haft.
257 Mailand (Milano).
258 Pension: Dienstgeld, Besoldung.
259 ein: ungefähr.
260 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
261 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
262 Frankreich, Königreich.
263 Blanchefort de Créquy, Charles de (1573-1638).
264 *Übersetzung:* "Botschafter"
265 Venedig (Venezia).
266 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).
267 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
268 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
269 Po, Fluss.
270 Ferrara.
271 Mantua (Mantova).
272 Innsbruck.
273 Wien.
274 Savoia, Maurizio di (1593-1657).
275 *Übersetzung:* "Vielleicht habe ich den Herzog auch damit beleidigt, mich dem Kardinal von Savoia ohne seine Zustimmung zu erkennen gegeben zu haben."

auf mein ansuchen, satisfaction zu geben, sondern Charon[276] ~~wu~~ hette befehl es mir <nachmittags> anzudeütten, nun endtschuldigte er sich gleichwol, daß er mir nicht köndte contentem*en*t [277] geben, wie er gern wollte, wegen itziger zeitten, doch hofte er, ich würde in etwas seinen guten willen verspühren, &c*etera* vndt wollte nicht recht herauß. Mjch deücht, er excusjrte[278] sich mehr, vndt remittirts[279] auf beßere laüften, als daß er soll im wjllens sejn, sich jn etwas, gegen mir, zu erweisen. Ergo [280]: Muß ich auch beßere zeitt, vndt occasion erwarten.

[[76r]]

Er[281] erzehlete auch, wie er wehre mitt zweyen seinen h*erren* Brüdern[282], in Spannien[283] gewesen, vndt wie der Printz Philibert <S*eliger* >, hette ein[284] 100 m*ille* [285] {Livres tournois} an commenden, vndt sonsten noch 50 m*ille* [286] {Livres tournois} an pensjonen[287] vndt bestallungen, vom König in hispanien[288], iährlich einzukommen gehabtt, ohne das Fürstenthumb Oneglia[289], vndt was ihm sein herrvatter[290] gegeben. Er gedachte wie es auf den kleinen waßern per glj temporalj [291], wegen eilenden vngewjtters so gefährlich wehre, vndt wie er einmal, auf dem Lago di Garda[292], auch baldt ertruncken. Am Kayserl*ichen* hof, hat er itzundt keinen Gesandten, sondern daßelbige dem Agenten[293] von Modena[294], (welcher daselbst residirt) aufgetragen, also daß es scheinet, daß ~~die~~ <Seine> correspondentz am Kayserl*ichen* hof so gar intrinseca [295] nicht sein magk. Doch hat er dem König in Vngern[296], durch einen extraordinarij [297] gesandten [298] congratulirt[299], wegen der newgeburt ~~s~~eines Jungen herrens[300], derselbige soll baldt wieder alhier zu Turin[301] anlangen.

---

276 Carron, Giovanni (1569-1649).
277 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
278 excusiren: entschuldigen.
279 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.
280 *Übersetzung:* "Also"
281 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
282 Savoia, Emanuele Filiberto di (1588-1624); Savoia, Filippo Emanuele di (1586-1605).
283 Spanien, Königreich.
284 ein: ungefähr.
285 *Übersetzung:* "tausend"
286 *Übersetzung:* "tausend"
287 Pension: Dienstgeld, Besoldung.
288 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
289 Oneglia, Fürstentum.
290 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).
291 *Übersetzung:* "durch die Gewitter"
292 Gardasee (Lago di Garda).
293 Bolognesi, Ottavio (1580-1646).
294 Modena, Herzogtum.
295 *Übersetzung:* "vertraut"
296 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
297 *Übersetzung:* "außerordentlichen"
298 Person nicht ermittelt.
299 congratuliren: beglückwünschen.
300 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).
301 Turin (Torino).

Es gieng der abschiedt gar kaltsinnig im vbrigen ab, es wurde der newlichsten tractaten[302], wegen des friedens, mitt keinem wortt, gedachtt, sonsten offerirte er sich zwar gegen meine Person gar freündtlich auch ins künftige bey vorfallenden occasionen. Honoris verba [303], [[76v]] er[304] erwehnte auch, wie er von den kriegen seines herrnvatters [305] redete, die er wieder Spannien[306] vndt Franckreich[307] geführet, vndt sich gleichwol darbey manutenirt[308], daß vnnöhtige kriege, darinnen justitia causæ [309] nicht prædominirte, nicht gesegnet würden, vndt von Gott kein glück darbey zu gewarten, also daß es scheinet, daß er ein fautor justitiæ [310] seye, wenn nur seine leütte, vndt ministrj [311], auch also beschaffen wehren.

Es wurde auch von vnsern vorfahren, den alten hertzogen, Churf*ürste*n[312] vndt Könige von Sachßen[313], geredet, vndt daß wir[314] mitt dem hause Sophoy[315] von einem hause wehren, Jtem [316]: von dem altSächsischen wapen, dem Rautenkrantz, vndt dem Schwartzen pferde, so zun zeitten Witekindj[317], in ein weißes verwandelt worden, als er sich zu Carolj Magnj[318] zeitten zum Christl*ichen* glauben bekehret, <der Rautenkrantz kähme von vns herr.>

Der alte Charon[319] hat diesen Nachm*ittag* wieder meine leütte, so ich fleißig zu ihm geschjckt gesagt, itzt führe er zum hertzog, wegen meiner sache, die kutzsche ist auch angespannt gewesen, alß ich aber zwey stunden hernach vmb 24 vhr, wieder zu ihm geschickt, hat er gesagt er hette nicht können mitt dem hertzogk reden, also daß er seines herren wortt vndt warheitt wenig in acht nimpt. Gott helfe mir zu redlichen leütten. Jch sehe hierauß (wie in einem spiegel) das elendt, eines gewissenhaften, verständigen, [[77r]] frommen, aufrichtigen[,] redlichen Fürsten, wie der itzjge hertzogk[320] ist, vndt das lob von Männiglich hatt, wenn er nicht von seinen ministris [321] redlich vndt trewlich secondirt wirdt, denn dieselbigen können alles vnderschlagen vndt supprimiren, auch ihren herren gar vnrecht informiren, vndt also durch verdrehung der warheitt, böse effecta [322]

---

302 Tractat: Verhandlung.
303 *Übersetzung:* "Ehrenworte"
304 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
305 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).
306 Spanien, Königreich.
307 Frankreich, Königreich.
308 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
309 *Übersetzung:* "die Billigkeit der Sache"
310 *Übersetzung:* "Beförderer der Gerechtigkeit"
311 *Übersetzung:* "Diener"
312 Sachsen, Haus (Herzöge und Kurfürsten von Sachsen).
313 Sachsen, (Stammes-)Herzogtum.
314 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
315 Savoia, Haus (Herzöge von Savoyen).
316 *Übersetzung:* "ebenso"
317 Sachsen, Widukind, "Herzog" von.
318 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).
319 Carron, Giovanni (1569-1649).
320 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
321 *Übersetzung:* "Dienern"
322 *Übersetzung:* "Auswirkungen"

vervrsachen, wenn Sie wollen, oder vielmehr, wenn es ihnen Gott verhengen will. Da bedörfte man wol Salomonis[323] weißheitt vndt vorsichtigkeitt.

07. Juli 1634

☽ den 7. / 17. Julij [324] .

Alß ich heütte Morgen abermals zum Charon[325] geschickt, ihn fortzutreiben, ist er außgefahren gewesen. Gott helfe mir doch von hinnen. Jch muß nur alles aufzeichnen, ob es schon eines theils inutilia [326] scheinen zu sein, damitt man sehe heütte oder Morgen, wie ich meine sachen mitt mühe Vndt sorgen ~~tractirt~~ <geführet,> vndt wie ich darneben, (wiewol vnbekandter weyse) seye tractirt[327] worden. Es gehöret ejne große gedultt, zu solchen tractaten[328] vndt beginnen, vndt wer es nur von außen ansiehet, vndt nicht selber in der heißen brühe steckt, findet leichtlich etwas zu tadeln dran, kan es aber schwehrlich beßer machen. Sapientj sat! [329] [330]

[[77v]]
Vmb 9 vhr ohngefehr vormittags, (ist nach welscher vhr, dieser zeitt vmb 12) kam der alte Charon[331], war gar höflich, vndt machte viel complimenten[332], wegen des hertzogs[333], auch endtschuldigungen, daß er nicht schuldig wehre die pension[334] zu zahlen, etc*etera* welches ihm wehre durch seine rähte repræsentirt worden etc*etera*[.] Weil er aber gehört de l'estat de Mad*am*e[335] [336] schickte er mir hiemitt p*ou*r elle un ~~beau~~ joyaulx de Diamants, me priant de recevoir sa bonne volontè [337] &c*etera*[,] Jtem [338]: ein passeport [339] sicher durchzukommen, Jtem [340]: leßet er mich außquittiren[341], vndt mitt einer barque [342] auf Ferrara[343], oder wo ich hin will, versehen. Jst mir also meine hofnung wegen der pension zwar zu waßer worden, aber sonsten aller guter wille

323 Salomo, König von Israel.
324 *Übersetzung:* "des Juli"
325 Carron, Giovanni (1569-1649).
326 *Übersetzung:* "nutzlose Dinge"
327 tractiren: behandeln.
328 Tractat: Verhandlung.
329 *Übersetzung:* "Für den Verständigen genug!"
330 Zitat aus Plaut. Pers. 728 ed. Hose 2008, S. 302f..
331 Carron, Giovanni (1569-1649).
332 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.
333 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
334 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.
335 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
336 *Übersetzung:* "vom Zustand von Madame"
337 *Übersetzung:* "für sie ein ~~schönes~~ Kleinod aus Diamanten, wobei er mich bat, seinen guten Willen anzunehmen"
338 *Übersetzung:* "ebenso"
339 *Übersetzung:* "Pass"
340 *Übersetzung:* "ebenso"
341 ausquittiren: hinausgeleiten.
342 *Übersetzung:* "Boot"
343 Ferrara.

wiedefahren, vndt das lange warten, jn etwas vergolten worden, auch ins künftige gute offerten geschehen, <wo mir der hertzog ins künftige willfahren köndte meiner nicht zu vergeßen.>

Der paß des hertzogs, lauttet also: Vittorio Amedeo per gratia di Dio, Duca dj Savoja, Chiables, Auosta, Genevese, e Monferrato, Prencipe dj Piemonte, Marchese dj Saluzzo, Conte dj Geneva, Romont, Nizza, Astj, e Tenda, Barone dj Vaux, e Faucignj, Signore dj Vercellj, del Marchesato dj Ceva, Oneglia, e Marro, Marchese d'Jtalia, Prencipe e Vicario perpetuo del Sacro Romano Jmperio, Rè dj Cipro [344], &c*etera*[.] [[78r]] Andando in Allamagna[345] da S*ua* M*aestà* Ces*are*a[346] Jl Sig*no*r Barone Donaw[347] [348] l'habbiamo voluto accompagnare delle presentj con lequalj commandiamo allj nostrj Luogotenentj generalj, Mareschiallj generalj dj campo delle nostre Armate, Governat*o*rj dj Provincie, e Luoghj fortj, Colonnellj, Capitanj, Vfficialj, et soldatj da piedj, et da Cavallo dj qual si voglia nazione, Sindicj, Capitanj, e<t> guardie de porte, Pontj, portj, e passj et a tuttj i nostrj vassallj et sudditj, dj lasciarlo liberamente passare, con suoj servitorj, gentilhuominj, et altrj, Arme, cavallj, et robbe, senza darglj alcun disturbo ne impedimento, anzj ognj agiuto e favore, senza difficoltà, che così vogliamo; Preghiamo in oltre, tuttj Sig*no*ri Prencipj, Potentatj, e Republiche per il cuj Dominio glj converrà passare loro Governat*o*rj[,] Ministrj, Vfficialj e sudditj, di voler a contemplat*ion*e nostra, far il simile, offerendocj in ognj occas*ion*e al contra cambio, Dato in Torino[349] li 16. Luglio 1634. V*ittorio* Amedeo[350] [351] L*oco* S*igilli* [352]

Carron[353] m*anu* p*ropria* [354] Passaporto al S*ign*or Barone Donaw Andando in Allamagna da S*ua* M*aestà* Ces*are*a[.] [355]

[[78v]]

---

344 *Übersetzung:* "Vittorio Amedeo, durch Gottes Gnade Herzog von Savoyen, Chablais, Aosta, Genevois und Montferrat, Fürst von Piemont, Markgraf von Saluzzo, Graf von Genf, Romont, Nizza, Asti und Tende, Freiherr von Waadt und Faucigny, Herr von Vercelli, der Markgrafschaft Ceva, Oneglia und Marene, Markgraf von Italien, Fürst und ständiger Vikar des Heiligen Römischen Reiches, König von Zypern"

345 Römisches Reich.

346 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

347 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

348 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

349 Turin (Torino).

350 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

351 *Übersetzung:* "Da er nach Deutschland zu Ihrer Kaiserlichen Majestät geht, der Herr Freiherr [von] Dohna, haben wir gewollt, ihn von den Anwesenden zu begleiten, mit welchen wir allen unseren Generalstatthaltern, Generalfeldmarschallen unserer Heere, Gouverneuren der Provinzen und festen Orte, Obristen, Hauptleuten, Beamten und Soldaten zu Fuß und zu Pferd, von welcher Nation man wolle, Syndikusse, Kapitäne und Wachen von Toren, Brücken, Häfen und Pässen und allen unseren Lehnsmännern und Untertanen befehlen, ihn mit seinen Dienern, Edelleuten und anderen, Waffen, Pferden und Sachen frei passieren zu lassen, ohne ihnen eine Störung noch Hinderung zu bereiten, sondern jede Hilfe und Gunst ohne Schwierigkeit, was wir so wollen; wir bitten ferner alle Herren Fürsten, Potentaten und Republiken, durch deren Herrschaft es ihm zu passieren nötig sein wird, ihre Gouverneure, Diener, Beamte und Untertanen, zu unserer Betrachtung dasselbe tun zu wollen, wobei wir uns bei jeder Gelegenheit zur Vergeltung anbieten, gegeben in Turin, den 16. Juli 1634. Vittorio Amedeo"

352 *Übersetzung:* "Anstatt des Siegels"

353 Carron, Giovanni (1569-1649).

354 *Übersetzung:* "mit eigener Hand"

355 *Übersetzung:* "Pass an den nach Deutschland zu Ihrer Kaiserlichen Majestät gehenden Herrn Freiherrn [von] Dohna."

Jch habe dem alten Charon[356] einen eingefaßten gnadenpfennig [357], vndt seinem pagen eine pistole[358], auch andere verehrungen [359], hin vndt wieder præsentiren[360] laßen.

Mich auch durch ihn beym Card*inal*[361] endtschuldigen vndt abschiedt nehmen laßen, dieweil er nicht zur stelle, sondern auf etzliche Tage soll verrayset sein.

Nota [362]: der alte Charon hat meinen Nahmen vndt standt, wieder meinen willen, selber außgebracht, in dem er gegen den Carellj[363] vndt andere gedacht, wer ich wehre, vndt wie mich der hertzog von Savoya[364] regalirt[365], vndt per conservar la vecchia amicizia [366] mitt einem stadtlichen kleinodt von 2 m*ille* [367] {Kronen} (hat vielleicht 1000 sagen sollen) beschenckt hette.

Der vene ŧ <d> ische kaufmann, Pietro Martyre <Cernezze> [368], welcher sonsten von Como[369] vndt selbiger gegendt, bürtig ist, hat mich auch durch obige außbreittung kennen lernen, vndt mir in meinem gemach, als einem Fürsten zugesprochen. Er ist gar ein ehrlicher guter Mann, vndt hat sich weil ich zu Turin[370] gewesen, gegen vns gar diensthaftig erzeigett, vndt hat immer an der Tafel neben vielen andern guten leütten Piemontesern, Meyländern, vndt Frantzosen, edel vndt vnedel mitt vns in der herberge gegeßen.

08. Juli 1634

[[79r]]

♂ 8. / 18. Julij [371] .

	w*elsche* {Meilen}
Jn Gottes nahmen, nach genommenem abschiedt,	36
~~vo~~ mich zu Borgo <del Pò> [372]	1 w*elsche*
{Meile} von Turin[373], auf den Pò[374] gesetzt	

356 Carron, Giovanni (1569-1649).
357 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.
358 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).
359 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.
360 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
361 Savoia, Maurizio di (1593-1657).
362 *Übersetzung:* "Beachte"
363 Carello, N. N..
364 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
365 regaliren: (reichlich) bewirten.
366 *Übersetzung:* "um die alte Freundschaft zu erhalten"
367 *Übersetzung:* "tausend"
368 Cernezze, Pietro Martire.
369 Como.
370 Turin (Torino).
371 *Übersetzung:* "des Juli"
372 Borgo Po (Turin).
373 Turin (Torino).
374 Po, Fluss.

in einem verdeckten Schiflein, so mir der hertzog[375] biß nach Venedig[376] mittgibt, vndt heütte gefahren biß nach Casal dj S*ank*t Vas[377], die haüptstadt im Montferrat[378] dem hertzog von Mantua[379] zustendig, darinnen vom Könige in Franckreich[380], Frantzösische[381] garnison vndterhalten wirdt, ligt von Turin Vndterwegens erstlich auf Chivas[382] zukommen, ist eine Piemontesische[383] Festung zur l*inken* handt des Pò, gelegen von Turin zehen welscher meilen.

Darnach auf Crescentino[384] zur lincken, vndt dann Verrua[385] gleich gegen vber zur rechten, beyde festungen, acht w*elsche* {Meilen} von Chivas. Verrua hat vor wenig iahren, eine denckwürdige belägerung außgestanden. Darnach in die landtschaft Montferrat gekommen, vndt das Schloß gabian[386] auf einer höhe zur Rechten liegen sehen. Darnach Trino[387] im Montferrat, auch itziger zeitt dem hertzog von Savoya zustendig, eine festung, zur l*inken* acht w*elsche* {Meilen} von Cresentin gelegen. ~~Nicht ferrne darvon iedoch~~ fürwarts die festung Pontestura[388] zur r*echten* ist mir aber gar schlecht vorkommen, zwey <w*elsche* {Meilen} > Casal S*ank*t Vas oder Casal dj Montferrato zur r*echten* acht w*elsche* {Meilen} [[79v]] Man sagt es liegen an itzo von 3 biß in 4 m*ille* [389] Mann in Casal [390] meistentheilß Frantzosen[391], werden vom Könige in Fr*ankreich* [392] dem hertzog von Mantua[393] zu gute vndterhalten, Jn der Citadelle (welche sehr berühmt,) commendirt le Marquis d'Avanes[394] [395] itzundt. Die Stadt ist mir nicht gar groß, vndt kaum wie Turin[396] vorkommen, das schloß oder casteel, darauf der hertzog pflege zu wohnen, ist zimlich fein gebawet, hat feine losamenter[397], gemälde vndt erlustigungen[398], so aber durch den krieg sehr zu

375 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
376 Venedig (Venezia).
377 Casale Monferrato.
378 Montferrat, Herzogtum.
379 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).
380 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
381 Frankreich, Königreich.
382 Chivasso.
383 Piemont.
384 Crescentino.
385 Verrua Savoia.
386 Gabiano, Schloss (Castello di Gabiano).
387 Trino.
388 Pontestura.
389 *Übersetzung:* "tausend"
390 Casale Monferrato.
391 Frankreich, Königreich.
392 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
393 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).
394 Saulx de Tavannes, Henri de (ca. 1598-1653).
395 *Übersetzung:* "der Marquis de Tavannes"
396 Turin (Torino).
397 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

nichte gemacht worden, denn Casal in newlicher zeitt, zween denckwürdige belägerungen, eine ein gantzes, die andere ein halbes iahr, gegen die Spannischen[399] außgestanden, vndt Sie darvor abgehalten, Es ist auch nach alter Manier mitt 4 rundelen, hohen Mawern, Tiefen gräben, zimlich befestiget. Darnach habe ich also vnbekandter weyse, im heraußer gehen den Marchese Trajano Guiscardj[400], Gran Cancelliere [401] des hertzogs von Mantua, in beyden Fürstenthümern Mantua[402] [403] vndt Monferrato[404], en passant [405] in seinem wol accommodirten[406] hause angesprochen, vndt sein studiolo [407] welches ich gar sehr rühmen hören, zu sehen begehrt. Jch habe aber keine rariteten, Sondern nur viel bücher, deren [[80r]] ein[408] 6000 sein sollen, von allerley wißenschaften, darinnen gefunden, vndt wirdt diese bibliotheca [409] sehr hoch vor vielen andern in Jtalia[410] [411] gerühmet. Er[412] hat sich auch des h*errn* Christofs von Dona[413] seines werthen, wolbekandten freündes, vielfältig[414] erinnert, vndt gar fleißig nach ihm gefraget, aber wer ich wehre, nicht gewust, vndt also ist dieser poße lustig angangen. Dieser Großcantzler commandirt vber alles alhier[415], vndt ist wie des hertzogs[416] oberster Stadthalter, so wol vber die ~~Fr~~ garnison als das vbrige, wie seine leütte vorgeben. Er erinnerte sich auch, Adolf von Börstels[417]. e*t cetera* Erzeigte sich sonsten <gar> höflich vndt offerirte mir sein hauß, mitt allem dem, daß darinnen wehre, auch seine carosse [418].

Nach vnserer separation, bin ich zum Duomo [419] zugangen, ein fein gebewde hochgewölbet, vndt habe vndter andern sachen, auch ein sjlbern crucifix vorm altar, in der höhe darinnen gesehen, welches ein gedächtnüß, von einem alten Alexandrinischen[420] kriege ~~do~~ herrührende sein soll. Der longobarden König Luitprandus[421] soll haben angefangen diese kirche zu bawen, welches vor vielen hundert Jahren, geschehen sein soll.

---

398 Erlustigung: Belustigung, Ergötzung, Erheiterung.
399 Spanien, Königreich.
400 Guiscardi, Traiano (1554-1639).
401 *Übersetzung:* "Großkanzler"
402 Mantua, Herzogtum.
403 Irrtum Christians II.: Guiscardi übte sein Amt allein im Herzotum Montferrat aus.
404 Montferrat, Herzogtum.
405 *Übersetzung:* "im Vorbeigehen"
406 accommodiren: einrichten, ausstatten.
407 *Übersetzung:* "kleines Studierzimmer"
408 ein: ungefähr.
409 *Übersetzung:* "Bibliothek"
410 Italien.
411 *Übersetzung:* "in Italien"
412 Guiscardi, Traiano (1554-1639).
413 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
414 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
415 Casale Monferrato.
416 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).
417 Börstel, Adolf von (1591-1656).
418 *Übersetzung:* "Kutsche"
419 *Übersetzung:* "Dom"
420 Alessandria.
421 Liutprand I., König (Langobardenreich) (gest. 744).

09. Juli 1634

[[80v]]

☿ den 9. / 19. Julij [422] .

Der Großcantzler[423] hat mir abermals heütte <gar> früh vmb 9 vhr, seinen Secretarium [424] geschickt vndt eine kutzsche mitt 2 pferden darneben, mich auf die Cittadelle zu führen, welche soweitt berühmbt ist, Ein ajudant [425] hat vnß herümber geführt, <neben dem Secret*ari*o [426] [.]> Sie hat 6 bollwercke alle mitt gebackenen steinen gefüttert, vndt seindt große realbollwercken[427] eines wie das ander, mitt flancqen, vndt espaulen[428] oder orecchionj [429] versehen, hat feine brustwehren, vndt tiefe waßergräben. Die bollwercke seindt nicht hohl, sondern massif, sich zur noht desto beßer abzuschneiden, hat auch nohtwendige parapettj [430], vndt an theils orten porte di soccorso [431] mitt aller zubehör an Stücken[432] vndt andern, die cortinen[433] seindt ohngefehr ein[434] 300 schritt lang, vndt nach advenant[435] die facen[436], flancquen vndt espaulen wie sichs in einer regular haüptfestung gehöret. Jch habe wegen vieler discurßen, nicht zeitt gehabt alles eigentlich zu meßen. Die piazza d'arme [437], ist sehr groß, vndt kan man wol eine armèe von 12 m*ille* [438] Mann, darauf in battajlle [439] stellen. Es liegen ein 2 m*ille* [440] Mann darinnen, in der Stadt[441] vndt casteel zusammen, gleichsfalß so viel, (in S*umm*a [442] 4000 meistentheilß Frantzosen [443] vndt Jtaliäner etzliche)[.] Jm casteel ist gouverneur der Marchese dj Rivara[444] <di casa Valberga[445] > [446] ein herr von 60 Jahren, so mitt

---

422 *Übersetzung:* "des Juli"
423 Guiscardi, Traiano (1554-1639).
424 *Übersetzung:* "Sekretär"
425 *Übersetzung:* "Adjutant"
426 *Übersetzung:* "Sekretär"
427 Realbollwerk: besonders stark befestigtes Bollwerk einer Festung.
428 Epaule: Schulterwinkel, wo die Facen (dem Angreifer zugekehrte Seite eines Bollwerks) und Flanken einer Festung aufeinander treffen.
429 *Übersetzung:* "Schulterwinkel"
430 *Übersetzung:* "Brustwehren"
431 *Übersetzung:* "Nottore [zum Ausfall oder Einlassen von Hilfstruppen]"
432 Stück: Geschütz, Kanone.
433 Kurtine: Mauer oder Wall zwischen zwei Bastionen.
434 ein: ungefähr.
435 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.
436 Face: dem Angreifer zugekehrte Seite eines Bollwerks.
437 *Übersetzung:* "Waffenplätze [in einem Winkel des gedeckten Weges befindliche Sammelplätze für Truppen vor einem Ausfall]"
438 *Übersetzung:* "tausend"
439 *Übersetzung:* "Schlachtordnung"
440 *Übersetzung:* "tausend"
441 Casale Monferrato.
442 *Übersetzung:* "im ganzen"
443 Frankreich, Königreich.
444 Valperga di Rivara, Giacomo Antonio (1574-1634/35).
445 Valperga, Famile.
446 *Übersetzung:* "Marchese di Rivara vom Haus Valperga"

einer [[81r]] von Gonzaga[447] verheyrathet ist, vndt albereitt 6 hertzogen gedienet hat, alß dem Duca Guiglielmo[448], darnach seinem Sohne~~n~~ hertzog Vincenzo[449], vndt deßen 3 Söhnen, h*erzog* Franc*esc*o[450] [,] h*erzog* Ferd*inand*o[451] vndt h*erzog* Vincenzo[452], vndt dem itzigen hertzogk[453]. e*t cetera* Er[454] ist zu mir kommen, gar cortesisch[455] vndt hat mich helfen geleitten, zum zeüghauß vndt ~~muni~~ kornhauß, nach dem ich die festung besehen vndt die roßmühlen[456] deren wol ein[457] 12 vndt mehr sein, vndt werden noch immer newe gemacht, welche ein roß ziehen kan. Jm zeüghauß, hat es fein gewehr[458] von Mußkeeten, picken, harnisch, vndt kürißen[459], ohngefehr von 3 in 4 m*ille* [460] Mann zu armiren, An einem andern ortt, hat es feinen vorrath von lunten vndt granaten, vndt petarden &c*etera*[.] Es hat auch drey pulfermülen, in der festung. Auf das kornhauß darinnen ein großer vorrath von weitzen, reiß vndt anderm, haben wir ~~nicht kommen können~~, weil der granaro [461] oder ~~besch~~ kornschreiber nicht zu stelle gewesen, mitt großem wiederwjllen des Marggrafen, nicht kommen können. Es hat auch feine losamenter [462] vor die Soldaten in dieser cittadelle. Man hat vns gezeiget, wo es vor 4 jahren das erste mahl ~~von~~ <v*nd* > <vor 3 iahren das ander mal vom Marchese Spinola[463] vndt> den Spannischen[464] mitt approchen[465] vndt batterien attacquirt worden auch ihre gallerien angesteckt worden, das erste mal ist der Spinola nicht darbey gewesen, vndt die deützschen haben [[81v]] allemahl die meiste arbeitt darbey gethan. Wir haben auch, einen halben Monat[466], an derselben seitte gesehen, welchen die Spannischen[467] nicht erobern können, ob sie schon im graben gelegen. Sonsten ist noch ein halber Monat[468] förters zur r*echten* handt zu sehen. Der graben ist zwar feüchte aber sehr mitt graß bewachsen, doch mangelts ihm an cunetten[469] nicht. Es hat keine contra scarpa [470] gegen dieser festung. Le Marquis de Tavanes[471] [472] oder d'Avanes

---

447 Valperga di Rivara, Fulvia, geb. Gonzaga di Novellara.
448 Gonzaga, Guglielmo (1538-1587).
449 Gonzaga, Vincenzo I (1562-1612).
450 Gonzaga, Francesco IV (1586-1612).
451 Gonzaga, Ferdinando (1587-1626).
452 Gonzaga, Vincenzo II (1594-1627).
453 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).
454 Valperga di Rivara, Giacomo Antonio (1574-1634/35).
455 cortesisch: höflich.
456 Roßmühle: Mühle, die durch Pferdekraft angetrieben wird.
457 ein: ungefähr.
458 Gewehr: Bewaffnung.
459 Küriß: Harnisch (Panzerrüstung) der schweren Reiterei.
460 *Übersetzung:* "tausend"
461 *Übersetzung:* "Kornhaus"
462 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
463 Spinola, Ambrogio (1569-1630).
464 Spanien, Königreich.
465 Approche: Laufgraben.
466 Halbmond: im Graben vor einer Bastion errichtetes, aus zwei Seiten bestehendes Außenwerk einer Festungsanlage.
467 Spanien, Königreich.
468 Hier: halber Mond = Halbmond.
469 Cunette: Abzugsgraben inmitten eines trockenen Festungsgrabens.
470 *Übersetzung:* "Contrescarpe [äußere Grabenfuttermauer]"
471 Saulx de Tavannes, Henri de (ca. 1598-1653).
472 *Übersetzung:* "der Marquis de Tavannes"

commandirt das Frantzös*ische*[473] volck[474] so der König[475] dem hertzog[476] zu gute vndterhelt. <Ein Ducaton[477] gilt zu Turin[478]: 46 soldj, des hertzogs [479] gepräge aber 47 soldj, zu Casal[480] aber 50 soldj, 1 pistole[481] gilt zu Casal 70 fiorinj [482], oder 140 soldi.>

w*elsche* {Meilen}

~~Nachmittags gen Breme, zur l*inken* jst Spannisch~~ ~~7~~

(Zu Turin gilt 1 pistole 128 soldj, zu Casale aber 140 soldj oder 70 fiorinj [483], wie sie es heißen, ieden zu 2 soldj, ein soldo gilt 4 cavallottj[484] zu Casal, vndt es hat in eines iedern herren landt, andere müntze.)

Es wächßt guter wein vmb Casal, wir haben ihn aber nicht können <so gut> zu trincken bekommen, wiewol die vbrige tractation[485] sonsten gut, aber sehr thewer gewesen. Das obst ist auch schlecht alhier vndt zu Turin auf dißmal gewesen, weil von den kriegsgurgeln[486], viel fruchtbare bawme vmbgehawen, vndt das obs auch sonst nicht mag gerahten sein, dieses Jahr.

[[82r]]

w*elsche* {Meilen}

Nachmittags wieder auf gewesen, vndt gefahren, erstlich auf Brema[487], einer Terra [488] im Meyländischen[489], alda Spannische[490] besatzung lage zur l*inken* des Pò[491] sieben welscher meilen von Casal[492] entlegen. Sie haben vns <zwar> angesprochen, aber wie Sie nur gehört haben, daß ich einen paß vom Cardinal Jnfante[493] Sua Alt*ezz*a Reale [494] hette, haben sie alsobaldt 7

473 Frankreich, Königreich.
474 Volk: Truppen.
475 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
476 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).
477 Ducaton: Silbermünze.
478 Turin (Torino).
479 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
480 Casale Monferrato.
481 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).
482 *Übersetzung:* "Gulden"
483 *Übersetzung:* "Gulden"
484 Cavallotto: savoyisch-piemontesische Silbermünze.
485 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.
486 Kriegsgurgel: wilder, ungesitteter und ruchloser Krieger.
487 Breme.
488 *Übersetzung:* "Ortschaft"
489 Mailand, Herzogtum.
490 Spanien, Königreich.
491 Po, Fluss.
492 Casale Monferrato.
493 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
494 *Übersetzung:* "Ihrer Königlichen Hoheit"

gesaget, wir sollten fortt vndt haben den paß nicht einmal zu sehen begehrt. < Malum omen [495], zwischen Casal vndt Bremen einen Todten Menschen cörper mittenauf dem waßer, an einem strauch liegende gesehen[.]>

Poma[496] zur r*echten* darnach Sartirana[497] zur l*inken* liegen laßen.

Valenza[498] zur r*echten* eine festung, mitt Spanniern besetzt, welche vns zimlich[499] lange warten laßen, ehe sie vns durchpaßiren laßen, Sie lieget von Brema 12

P*ort*o di Basignana[500] [501] zur r*echten* alda eine [502] darvor vnß angesprochen, ob wir etwan gewehr[503] mittwegführeten, denn viel Soldaten zu entrinnen pflegen. 3

Salla[504] zu rechten Piè del Cairo[505] zur lincken des Pò 1

Gerola[506] zur r*echten* von Salla entlegen <Nachtlager> weil wir wegen contrarij[507] windes, vndt das wir zu Casal sehr langsam auff gewesen, nicht weitter kommen, auch in der nähe keine andere herberge <forwarts heütte> haben können. 5

<28 w*elsche* {Meilen} heüte gefahren. e*t cetera* >

<

S*umm*a [508] >

Es ist nur ein dorf Geróla, höret dem Conte de Bye[509] zu, (des ~~alten~~ Grafen von Boucquoy[510] seinem Schwager,) den ich am Kays*erlichen* hofe wolgekandt, darumb mir seine Gemahlin die

---

495 *Übersetzung:* "Schlechtes Vorzeichen"
496 Pomaro Monferrato.
497 Sartirana Lomellina.
498 Valenza.
499 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
500 Bassignana.
501 *Übersetzung:* "Hafen von Bassignana"
502 *Übersetzung:* "Wache"
503 Gewehr: Bewaffnung.
504 Sale.
505 Pieve del Cairo.
506 Gerola.
507 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
508 *Übersetzung:* "Summe"
509 Biglia, Antonio, Marchese (ca. 1570/80-1643).
510 Longueval, Charles-Albert de (1607-1663).

Gräfin[511], [[82v]] rinfrescamentj [512] von herrlichen rohten vndt weißem wein, auch von schönen großen pflaumen, Jtem [513]: köstliche cerveladen oder würste (als ich Sie mein lebetag noch nicht gegeßen)[,] Jtem [514] kleinere weiße pflaumen[515] ~~vndt rohte~~ denn im wirtzhauß ohne daß an rohten oder schwartzen pflaumen kein mangel gewesen, weil die bawme darvor stunden, Jtem [516]: herrliche gute Schafkäse vndt weiß brodt, auch etzliche stücker eiß, das trincken <damitt> zu kühlen, mitt zweyen offizirern, vndt 3 dienern, geschickt vndt viel complimenten[517] darneben, machen laßen, daß ihr herr abwesendt wehre, wiewol wirs anderst darvor hielten, vndt von den pawren erfahren hatten. Jch kam ihm[518] vielleicht zu geschwinde vber den halß, So hat er auch große feindtschafft mitt einem andern herren, Rò[519] genant, welcher im stato dj Parma[520] sich an itzo aufhelt vndt destwegen helte er, etzliche wol armirte diener, vndt trawet seinem feinde nicht. Bin also auf sein hauß nicht kommen, wie gern ich es hette thun mögen, wegen so gar vbel accommodirter [521] herberge, doch haben die rinfrescamenti [522] das beste gethan, vnd ich habe Sje billich, zu dancke angenommen. Sonsten habe ich von dieser feindtschaft nichts gewust, vndt dörfte[523] wol einer also querfeldt vbe ł <r>, vnversehens mitt ins spiel kommen. Der Conte de Bye [524] ist sonsten feudatarius [525] dello stato di Milano[526] [527], vndt hat noch andere gühter hier[528] herümb liegen. Sie ließ mir auch sagen die Gräfin[529], Sie hofte der [[83r]] graf[530] würde aufn abendt wiederkommen, alßdann würde er nicht manquiren[531] mir reverentz zu thun, er ritte oft auß, daß man nicht wüste wo er hin ritte, vndt kähme denn vnversehens wieder. Er blieb mir aber außen. Bin doch mitt seinen, vndt der seinigen, höflichen bezeigungen, gar wol zufrieden[532].

10. Juli 1634

511 Biglia, Anna, Marchesa, geb. Serbelloni (geb. ca. 1590).
512 *Übersetzung:* "Erfrischungen"
513 *Übersetzung:* "ebenso"
514 *Übersetzung:* "ebenso"
515 "kleinere pflaumen weiße" im Original korrigiert in "kleinere weiße pflaumen".
516 *Übersetzung:* "ebenso"
517 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.
518 Biglia, Antonio, Marchese (ca. 1570/80-1643).
519 Rò, N. N..
520 Parma und Piacenza, Herzogtum.
521 accommodiren: einrichten, ausstatten.
522 *Übersetzung:* "Erfrischungen"
523 dürfen: können.
524 *Übersetzung:* "Graf von Biglia"
525 *Übersetzung:* "Lehnsmann"
526 Mailand, Herzogtum.
527 *Übersetzung:* "des Staates Mailand"
528 Gerola.
529 Biglia, Anna, Marchesa, geb. Serbelloni (geb. ca. 1590).
530 Biglia, Antonio, Marchese (ca. 1570/80-1643).
531 manquiren: fehlen, mangeln.
532 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

den 10. / 20. Julij [533] .

	w*elsche* {Meilen}
Desto früher auf gewesen, (darzu vnß die böse anfechtende lägerstedte wol geholfen) vndt erstlich gefahren, auf S*ank*t Nazar[534], lieget zur lincken handt des Pò[535], von Gerò̀la[536] Wir haben heütte noch stärcker contrarij[537] windt als gestern, welcher vnsere Schifleütte im rudern, vndt vnser Schiff, sehr aufhelt, vndt verhindert.	3

Weil der Pò gestern vndt heütte etzliche krümmen machet, werden die Tageraysen, auch, desto verdrießlicher, vndt länger. Es hat auch von Turin[538] auß, vndterschiedliche Jnseln im Pò gegeben.

Nota [539]: von Saluzzo[540] auß, hinder Turin 25 w*elsche* {Meilen} gelegen, wirdt der Pòstrom schon navigable [541] oder Schifreich, vndt ie näher er den bergen[542] vndt seiner quelle zu, ist, ie stärcker gehet der Strom, sonderlich zwischen den bergen, wo er aber anfänget sich außzubreitten in der Lombardy[543], wie heütte vndt forwarts hinundter, da ~~gehe~~ laüft er bey weittem nicht so starck, als wie im Piemont[544].

[[83v]]

	w*elsche* {Meilen}
Von ~~gerò̀la~~ S*ank*t Nazar[545] nach la Bastia de Pancarano[546] zur rechten des Pò[547] gelegen, ein flecken.	9
Soma[548] auch ein flecken, zur lincken alda wir wegen wiederwertigen starcken windes, damitt er vns nicht, vndter die mühlen iaget, (deren es auf dem Pò viel gibt, vndt destwegen zu weilen mitt der Schiffarth gefährlich ist) still liegen müßen.	1

533 *Übersetzung:* "des Juli"
534 Zinasco Vecchio.
535 Po, Fluss.
536 Gerola.
537 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
538 Turin (Torino).
539 *Übersetzung:* "Beachte"
540 Saluzzo.
541 *Übersetzung:* "schiffbar"
542 Alpen, Gebirge.
543 Lombardei (Lombardia).
544 Piemont.
545 Zinasco Vecchio.
546 Bastida Pancarana.
547 Po, Fluss.
548 Sommo.

Es haben auch vnsere Schifleütte nicht fortrudern können.

Wie wir also stille gelegen vndt den Nachmittag verliehren müßen, ist eine corporalschaft querfeldt vber, von Pavia[549] ankommen, vber den Pò zu setzen, haben vorgeben Sie müsten alda auf einem fehrschiff wache halten, vndt vns zimlich zugesprochen, sich auch in die wehre gestellet, vermeinende wir wehren Frantzosen, vndt vnß vnser gewehr[550] abzunehmen, oder sonst beütte zu machen, es hat vnß aber endtlich, die warheitt des paßports vom Card*ina*l Jnfante[551], daran sie erstlich gezweifelt weil er nacher Deützschlandt [552] zu, gegangen, bey einem discreten corporal, ob vns schon etzliche Soldaten gern zu leibe gewoltt, durchgeholfen.

[[84r]]

	w*elsche* {Meilen}
Gestern abendt, wieder starcke Sturmwindt, vndt wellen, auch das starcke donnerwetter vndt regen, sich geleget, seindt wir etwas fortgefahren, auf Cantalon[553] zu, lieget zur rechten handt des Pò[554] von Soma[555]	~~1~~ <2>
Darnach al Thou[556] zur l*inken* handt ein entzelen schlecht wirtzhauß, wiewol auf einen Mußkeetenschuß darvon andere haüser liegen sollen. <Jst wol eine vnannehmliche[,] böse vndt vnsichere herberge gewesen.>	5
	<20 w*elsche* {Meilen} heütte.>
< S*umm*a [557] >	

11. Juli 1634

♀ den 11. / 21. Julij [558]

	w*elsche* {Meilen}
Früh aufgewesen vndt geschift, vom Thou[559] auß, alla bocca del Tesin[560] [561] der fluß so von Pavia[562]	2

549 Pavia.
550 Gewehr: Bewaffnung.
551 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
552 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
553 Cantalone.
554 Po, Fluss.
555 Sommo.
556 Al Tu, Gasthaus.
557 *Übersetzung:* "Summe"
558 *Übersetzung:* "des Juli"
559 Al Tu, Gasthaus.
560 Tessin (Ticino), Fluss.
561 *Übersetzung:* "zur Mündung des Tessin"

kömbt, darhinder auf 4 w*elsche* {Meilen} <im lande> Pavia die Stadt, liegendt gesehen.

Portalbera[563] ein flegken zur r*echten*	5
Arena[564] auch zur rechten alda wir Mittagsmahlzeitt gehalten.	2
Parpaneso[565] zur rechten die meilen seindt zu waßer[566], wegen der vielen krümme vndt girj [567] viel weitter.	~~3~~ <1>

Nota: Caneva dj Piemonte[568] [569] vndt lino dello stato dj Milano[570] [571], nachen das waßer trübe diese 2 Monat Jul*iu*m[,] Aug*ustu*m [572] Vndt vngesundt zu trincken, im Pò, weil es haüffig hinein geworfen, [[84v]] wirdt.

Vor Parpaneso[573] lagen zwey Spannische[574] Bregantinj [575], oder wachtschiffe nacheinander, mitt wenig Soldaten, vndt gewehr versehen, das eine lauret auf die außreißende Soldaten, vndt andere so auf dem Pò[576] das gewehr[577] entführen, <auch das korn ins Piacentinische[578] oder Parmesanische[579] gebieht denen alda liegenden Frantzosen[580], vndt andern auß dem stado dj Milano[581], wieders verbott zuführen,> das ander auf den zoll, damitt er nicht verfahren wirde. Wir haben Sie, mitt wenigem Tranckgeldt abgewiesen.

	w*elsche* {Meilen}
Piacenza die Stadt	13
S*umm*a hodie [582]	25 w*elsche* {Meilen}

Es ist so kühl wetter ein tag oder drey her, in diesen angehenden heyßen tagen, darzu alhier in Jtalia[583] [584], so vngewöhnlich gewesen, daß wir vns darüber verwundern.

---

562 Pavia.
563 Portalbera.
564 Arena Po.
565 Parpanese.
566 Po, Fluss.
567 *Übersetzung:* "Läufe"
568 Piemont.
569 *Übersetzung:* "Beachte: Hanf aus Piemont"
570 Mailand, Herzogtum.
571 *Übersetzung:* "Flachs aus dem Staat Mailand"
572 *Übersetzung:* "Juli, August"
573 Parpanese.
574 Spanien, Königreich.
575 *Übersetzung:* "kleine Galeeren"
576 Po, Fluss.
577 Gewehr: Bewaffnung.
578 Piacenza.
579 Parma.
580 Frankreich, Königreich.
581 Mailand, Herzogtum.
582 *Übersetzung:* "Summe heute"
583 Italien.

Piacenza ist eine schöne große Stadt, dem hertzog von Parma[585] zuständig, alda ich a*nno* [586] 1613 auch gewesen, vndt Sie besehen. Eine halbe <welsche> meile vor der Stadt musten wir außsteigen, vndt zu fuß hinein spatziren. Jst nur ein kleiner, lustiger[587], spatzirweg. Am außtritt außm Schiff, lag ein Parmesanisch[588] wachtschiff oder Bregantin[589]. Der capitain [590] vber [[85r]] selbige, nach dem er vns seinem obligen nach, genugsam außgefraget, riehte vns Trewlich, wegen der zusammen gerottirten [591] banditen, nicht weitter den Pò[592] hinundter vnß zu wagen, denn Sie wehren zu 50[,] 60 in einem hauffen starck, hielten gute kundtschafften, vndt griffen die leütte mitt schiffen vndt von den Jnseln an, da die herrschaften, Parma[593], Cremona[594], Modena[595], Mantua[596], Guastala[597], Bozzolo[598], so viel herren, sjch scheideten, vndt hetten noch newlich, barquen geplündert.

Zu Piacenza[599] erfuhr ich, daß vor 10 Tagen etzliche herkommen, insonderheitt einer in einem Frantzös*ische*n kleidt, ein langer kerll, 35 iahr ohngefehr altt, mitt einem schwartzen bärtlein, der hatte gesagt ein herr auß Deützschlandt[600] würde baldt nachkommen, < cape tibj hoc [601].>

N*ota* B*ene* [602] [:] zu Valenza[603] hat ein Spannier wieder S*igmund* D*euerlin* v*on* F*alkengrund* [604] gesagt, als wir vorüber fuhren, O wir habens schon vor drey Tagen gewust, ewere ankunfft. Guarda la gamba. [605]

Der Colonel [606] Seraphina[607], Ein Jtaliäner, welcher alhier mitt einem Regiment des hertzogs von Parma[608] lieget, der hats vns auch trewlich wiederrahten, als wir ihn vmb die abfolgung[609] vnsers <ober>gewehrs[610], ansprechen ließen.

---

584 *Übersetzung:* "in Italien"
585 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
586 *Übersetzung:* "im Jahr"
587 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
588 Parma und Piacenza, Herzogtum.
589 Brigantine: kleines Kriegsschiff mit niedrigem Bord und ohne Verdeck.
590 *Übersetzung:* "Kapitän"
591 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.
592 Po, Fluss.
593 Parma und Piacenza, Herzogtum.
594 Cremona.
595 Modena, Herzogtum.
596 Mantua, Herzogtum.
597 Guastalla, Herzogtum.
598 Bozzolo, Fürstentum.
599 Piacenza.
600 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
601 *Übersetzung:* "merke dir das"
602 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
603 Valenza.
604 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
605 *Übersetzung:* "Sieh dich vor."
606 *Übersetzung:* "Obrist"
607 Serafini, Francesco.
608 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
609 Abfolgung: Herausgabe.
610 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

Es ligt auch noch ein Regiment Frantzosen[611] alhier.

[[85v]]
Zu Piacenza[612] in die Fortuna eingezogen, alda man vns am ersten die rayse zu waßer[613], wiederrahten. Jch habe in gantz Jtalien[614] niemals eine prächtigere vndt so stadtlich erbawete herberge, als diese ist, einem königlichem pallast nicht vnehnlich, gesehen.

Es hat zu Piacenza ein casteel, so fest ist, Jtem [615] eine citadelle heißen Sie es, die ist nicht feste, sondern ein stadtlich pallatium [616] des hertzogs[617] hauß wenn er Alhier ist.

Jtem [618]: eine stadtliche kirche vndt kloster S*ank*t Augustino besehen.

~~den 12. / 22. Iulij~~ [619].

Auf dem Marckt, stehen zwey stadtliche statuæ [620] zu pferdt von Metall, des alten < Spann*ischen* [621] > Generals hertzogs Alexandrj Farnesij[622], vndt nicht ferrne darvon, des vorigen hertzogs Rainutij[623], mitt subscriptionen[624], darinnen ihre benemerita [625] kurtz gefaßet, vndt an den seitten ~~ihre~~ <am> pied ȷ <e> stall in kupfernen platten ihre vornehmsten res gestæ [626] eingeschnitten. alß bey der ersten statua [627]: Alexandro Farnesio Placentiæ[,] Parmæ etc*etera* Ducj III$^{o.}$ S*acrae* R*omanae* E*cclesiae* Gonfalonerio perpetuo, Belgis[628] devictis Belgico, Gallis[629] obsidjone levatis Gallico, Placentia Civitas, ob amplissima accepta beneficia, ob Placentinum nomen suj nominis gloria ad ultimas usque gentes propagatum Jnvicto Domino suo, equestrj hac statua, sempiternum voluit extare Monumentum. [630]

[[86r]]

---

611 Frankreich, Königreich.
612 Piacenza.
613 Po, Fluss.
614 Italien.
615 *Übersetzung:* "ebenso"
616 *Übersetzung:* "Palast"
617 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
618 *Übersetzung:* "Ebenso"
619 *Übersetzung:* "des Juli"
620 *Übersetzung:* "Statuen"
621 Spanien, Königreich.
622 Farnese, Alessandro (2) (1545-1592).
623 Farnese, Ranuccio I (1569-1622).
624 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.
625 *Übersetzung:* "Wohltaten"
626 *Übersetzung:* "Taten"
627 *Übersetzung:* "Statue"
628 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
629 Frankreich, Königreich.
630 *Übersetzung:* "Dem Alessandro Farnese, dem III. Herzog von Piacenza, Parma usw., dem lebenslänglichen Gonfaloniere der Heiligen Römischen Kirche, dem Niederländer, der die Niederländer besiegt hat, dem Franzosen, der die Franzosen von der Belagerung befreit hat, hat die Stadt Piacenza wegen der sehr reichlich empfangenen Wohltaten, wegen des durch den Ruhm seines Namens bis zu den entferntesten Völkern durch ihren unbesiegten Herrn ausgebreiteten Piacenzaer Namens mit diesem Reiterstandbild ein Denkmal aufstellen gewollt."

Bey der andern, stehet diese subscription[631]: RAjnucio Farnesio, Piacentiæ[,] Parmæ &c*etera* Ducj IV^o.[632] S*acrae* R*omanae* E*cclesiae* Gonfalonerio perpetuo, Custodj justitiæ, cultorj æquitatis, fundatorj quietis, ob opifices allectos, populum auctum, patriam jllustratam, Placentia[633] Civitas Principj optimo equestrem statuam D*edit* D*edicavit*[.][634]

Diese statua[635] ist nicht so hüpsch gegoßen, noch so wol gerahten, als die erste. Seindt aber beyde etwas größer, als nach lebensgröße gemacht.

Wir haben eine Mietkutzsche alhier zu Piacenza, biß nach Parma[636] zu fahren, dahin es 35 w*elsche* {Meilen} sein soll, vmb 6 ducaton[637] bedungen[638], vndt besprochen.

1 pistol[639] gilt alhier wie zu Venedig[640] 26 lire.

1 Ducaton gilt alhier 9 lire.

Zu Piacenza macht man die besten Parmesankäse. Es hat hüpsche gerade gaßen vndt zimlich wol gepflastert alhier, daß es wol eine lustige[641] Stadt zu nennen, vndt auch hin vndt wieder feine Pallatia[642] von vornehmen herren gebawet, wiewol voriger hertzogk Rainatius die herren, wegen etzlicher conjurationen[643] zimlich gedemühtiget vndt gedempfet haben soll, auch ihrer viel hinrichten laßen.

12. Juli 1634

[[86v]]

♄ den 12. / 22. Julij[644]

Mich anderst nohtwendig resolviren[645] müßen, vndt zu lande gefahren nach Parma[646].

w*elsche* {Meilen}

---

631 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.
632 Farnese, Ranuccio I (1569-1622).
633 Piacenza.
634 *Übersetzung:* "Dem Ranuccio Farnese, dem IV. Herzog von Piacenza, Parma usw., dem lebenslänglichen Gonfaloniere der Heiligen Römischen Kirche, dem Hüter der Gerechtigkeit, dem Verehrer der Billigkeit, dem Stifter des Friedens hat die Stadt Piacenza wegen der geschickten Künstler, des vermehrten Volkes, des erleuchteten Vaterlandes dem besten Fürsten ein Reiterstandbild geschenkt [und] gewidmet."
635 *Übersetzung:* "Statue"
636 Parma.
637 Ducaton: Silbermünze.
638 bedingen: verabreden, einen Vertrag abschließen.
639 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).
640 Venedig (Venezia).
641 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
642 *Übersetzung:* "Paläste"
643 Conjuration: Verschwörung.
644 *Übersetzung:* "des Juli"
645 resolviren: entschließen, beschließen.
646 Parma.

Von Piacenza[647] nach Borgo S*ank*t Donin[648] alda gefüttert. 20
Von dannen nach Parma <im weißen creütz zur herberge.> alda ich so wol alß zu Piacenza a*nn*o [649] 1613 gewesen. 13

<35>

< S*umm*a [650] >

Es ist gar ein lustiger[651] weg vndt landtstraße von Piacenza nach Parma, ein fruchtbar landt, an korn, wein, hirße, (miglio [652]) vndt sorgo [653], auch obstbawmen.

N*ota* B*ene* [654] [:] Wir haben gestern zu Piacenza reiffe weiße weintrauben gegeßen, wiewol es seltzam gewesen. Darneben, hatten wir große vndt kleine pflaumen, haselnüße, birn groß vndt klein, vndt langlechte[655] Mußkatellerbirn[656], welche noch eines so groß, als die gemeinen Mußckatellerbirn gewesen, gegeßen, Jtem [657]: die köstlichen tartuffolj [658] eine art von schwämmen.

Zu S*ank*t Donin hatten wir alle diese sachen, außer der tartuffolj [659] (etzliche nennens tartuffj [660]) vndt der frischen weintrauben aber an Stadt derselben herrliche große feigen, vndt sehr guten weißen vndt rohten wein, auch köstlichen P ~~i~~ <l> acentiner käse, wie zu [[87r]] Piacenza[661], alda der beste Parmesankäse gemacht wirdt.

Vor Parma[662] begegneten vnß etzliche püffelochßen, welche denen, so dergleichen zuvor nie gesehen, frembde vorkahmen.

~~Jn~~ Es laüft durch die Stadt Parma, das waßer Parma[663], darüber wir drey brücken, nebeneinander sahen, vndt vber die eine fuhren. Zwey seindt steinern[,] eine <ist> von holtz gebawet, nach des hertzogs[664] pallast zu.

Des hertzogs hauß oder pallatium [665] ist außwendig schön gemahlt, mitt hertzogs Alexandrj[666] kriegesthaten. Es werden noch 2 schöne newe pallatia [667] darzu gebawet, welche fast fertig seindt.

---

647 Piacenza.
648 Borgo San Donnino (Fidenza).
649 *Übersetzung:* "im Jahr"
650 *Übersetzung:* "Summe"
651 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
652 *Übersetzung:* "Hirse"
653 *Übersetzung:* "Buchweizen"
654 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
655 langlecht: ziemlich lang.
656 Muskatellerbirne: besonders aromatische Birnensorte.
657 *Übersetzung:* "ebenso"
658 *Übersetzung:* "Trüffel"
659 *Übersetzung:* "Trüffel"
660 *Übersetzung:* "Trüffel"
661 Piacenza.
662 Parma.
663 Parma, Fluss.
664 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
665 *Übersetzung:* "Palast"

Des hertzogs hofmeister il Conte Fabio Scoto[668] [669] begegnete mir, sprach mich gar höflich an, vndt ließ mir den Stall zeigen, Jn dem einen langen können 92 pferde stehen, in dem andern bey die 50 in dem dritten stehen auch poledrj [670], vndt waren die stelle mehrentheilß voll.

Jn den garten, kondten wir nicht kommen, weil eben die hertzogin[671] ~~des~~ vom hause Florentz[672], ~~mitt dem~~ <hinein sich> tragen ließ, vndt fuhr der kleine printz[673] wie auch das Frawenzimmer hernach, nicht ferrne von vns vorüber. p*erge* [674]

13. Juli 1634

[[87v]]

⊙ den 13. / 23. Julij [675] .

Etzliche ~~14~~ kutzschen des hertzogs[676] besehen, darundter eine der hertzogin[677], mitt gantz Silbernen platten beschlagen, ~~so~~ daran 24 m*ille* [678] ducaton[679] das macherlohn soll gekostet haben, ohne das silber, rohter sammet vndt goldt so dran ist, kähme also vber 50 m*ille* [680] ducaton zu stehen. Jch habe mein lebetag keine schönere kutzsche gesehen. Es stehen darneben noch etzliche gar schöne <gestickte vndt verbremte> kutzschen, mitt allerley fornimentj [681] vndt libereyen[682] vber alle maßen stadtlich versehen. Wir haben ein[683] 14 schöne kutzschen gezehlet allerhandt farben, auch eine schöne Senfte gestickt.

Darnach den fohlen Stall besehen, darinnen bey die 38 aufgestellte fohlen, zu 3 iahren gestanden, vndt <es> soll der hertzogk in die 300 Mutterpferde auf seinen Stühtereyen haben. Alhier zu Parma[684] aber, hat er in die 200 raysige vndt kutzschenpferde stehen.

Von hinnen zum lusthause vndt garten. Erstlich einen lowen, eine löwinn <von 4 Jahren>, vndt ein iunges löbjchen von 4 wochen alt, besehen. Die lowinn, soll schon 14 iunge gehabt haben, auf manchen wurf 2[,] 3 hat Sie aber alle verschmachten laßen vndt nicht [[88r]] aufziehen wollen, daß

666 Farnese, Alessandro (2) (1545-1592).
667 *Übersetzung:* "Paläste"
668 Scotti, Fabio, Conte.
669 *Übersetzung:* "der Graf Fabio Scotti"
670 *Übersetzung:* "Fohlen"
671 Farnese, Margherita, geb. Medici (1612-1679).
672 Medici, Haus (Großherzöge der Toskana).
673 Farnese, Ranuccio II (1630-1694).
674 *Übersetzung:* "usw."
675 *Übersetzung:* "des Juli"
676 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
677 Farnese, Margherita, geb. Medici (1612-1679).
678 *Übersetzung:* "tausend"
679 Ducaton: Silbermünze.
680 *Übersetzung:* "tausend"
681 *Übersetzung:* "Geschirren"
682 Liberei: Livrée, Kleidung für Bedienstete.
683 ein: ungefähr.
684 Parma.

man auch vermeinet, es wehre in diesen landen vergebens, biß Sie endtlich dieses alleine geworfen vndt gesaüget, welches eine schöne raritet ist, dergleichen in Europa[685] ich noch nicht gesehen, vndt war das löbichen auch eine foemina [686], in der größe eines kleinen niederstemmigen[687] <Stöber>hundes, hatte noch keine zähne, vndt war gar zahm anzugreiffen. Darneben in einer andern custody[688] war ein ~~vn d~~ schönes großes Tigerthier. Es hat auch weiße Fasanen vndt andere vögel nicht ferrne hiervon zu sehen. Von hinnen zum Pomerantzen garten, darinnen nichts, als lautter schöne große Pomerantzen: vndt zitronen[-] auch ezliche citronatbawme[689] in feiner ordnung ~~vndt~~ gestellet zu sehen, dergleichen schwehrlich ein ander Fürst (meines wißens,) weitt vndt breitt haben wirdt. Jm winter, wirdt es bedeckt, vndt ~~geheitzt~~ <mitt fewer warm gehalten> , vmb der limonien, vndt citronaten[690] willen, denen es alhier[691], noch fast, zu kalt sein will.

Darvor hat es ein vortreflich lusthauß des hertzogs[692], mitt schönen, cammern, Sälen, gemählden vndt erhaben gipswerck, auch schönen Tischen vndt bettwergk, gar reichlich gezieret, Es hat auch gar köstliche gemälde darinnen, vom Albrecht Dürer[693], Michel Angelo Bonarottj [694], vom Parmigiano[695] vndt andern, wie auch schöne conterfecte[696], [[88v]] des itzigen hertzogs[697] vndt seiner vorelltern, als des Pabsts Paulj III.[698] vom hause Farnese[699], darnach seines Sohns Pier Louys Farnese[700], des ersten hertzogs alhier[701] so zu Piacenza[702] vmbgebracht worden, Jtem: Octavij[703] [704] Farnesij, Jtem: Alexandrj[705] [706] des berühmbten Generals im Niederlande [707], Jtem: Rainucij[708] [709] des nechst verstorbenen, vndt des itzigen hertzogs Odoardo genandt, so ein feiner ansehlicher schwartzer starcker herr, von 25 Jahren altt ist. Seine gemahlin, heißet Margaritha[710] des Großhertzogs von Florentz[711] Schwester. haben einen Sohn Rainucio [712] genandt

---

685 Europa.
686 *Übersetzung:* "Weibchen"
687 niederstämmig: mit kurzen Beinen.
688 Custodie: Gefängnis.
689 Citronatbaum: Zitronenbaumart.
690 Citronat: Frucht einer Zitronenbaumart.
691 Parma.
692 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
693 Dürer, Albrecht (1471-1528).
694 Buonarroti, Michelangelo (1475-1564).
695 Parmigianino (1503-1540).
696 Conterfect: Bildnis.
697 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
698 Paul III., Papst (1468-1549).
699 Farnese, Haus (Herzöge von Castro, Parma und Piacenza).
700 Farnese, Pier Luigi (1503-1547).
701 Parma.
702 Piacenza.
703 Farnese, Ottavio (1521-1586).
704 *Übersetzung:* "ebenso des Ottavio"
705 Farnese, Alessandro (2) (1545-1592).
706 *Übersetzung:* "ebenso des Alessandro"
707 Niederlande, Spanische.
708 Farnese, Ranuccio I (1569-1622).
709 *Übersetzung:* "ebenso des Ranuccio"
710 Farnese, Margherita, geb. Medici (1612-1679).

~~an~~ <nur> 2 iahr altt, vndt eine Tochter[713], so ein iahr altt. Der hertzog hat noch einen bruder von 13 in 14 iahren altt, Francesco Maria[714] genandt, vndt 2 Schwestern[715], deren eine der hertzog von Modena[716] genommen. Die hertzoginn von Parma ist itzt wieder Schwanger. Des hertzogs FrawMutter Margaritha[717] gleichsfalß genandt, ist aber vom hause Adlobrandin[718] lebet auch noch vndt helt sich alhier auff. Es seindt auch noch anderer herren vndt cardinäle conterfecte [719] alhier in diesem schönen wolerbawetem lusthause, ~~da~~ <vor> handen. Diß lusthauß hat eine schöne facciata [721] [[89r]] mitt einer cuppola [722] vndt capelle in der Mitten, vndt an beyden seitten dieser facciata [723] flanquiren auch zwey schöne gebewde, diese 3 seitten oder Theil mitteinander haben zwey wanderungen[724], schöne Säle, zusammen correspondirende Thüren, fenster &c*etera* vndt im eingang schöne Treppen, auch <dar>undter hüpsche grotten vndt waßerwergke, <welches waßerwerck auf deützsche artt durch röhren biß in die öbersten gemächer getrieben wirdt.> also das in diesem prächtigen lusthause an magnificentz[725] vndt recreation noch an schönem prospect[726] weder jnnerlich, an schönen gemälden vndt perspectiven, noch eüßerlich, an dem außehen dißeits auf die Stadt[727] vndt ienseits aufs landt, nichts zu desideriren[728], wiewol es innwendig noch nicht gantz verfertiget, mit den figuren von gipswerck, vndt vbergülden. ~~Von hinnen~~ <Vor dem hause oder> pallast, stehen in Töpfen pomerantzen[-] vndt zitronen bawme.

Von hinnen zu einem andern blumen garten, (wiewol itziger zeitt die blumen vergangen,) darundter wir vnter andern auch ein pomerantzenbaum klein von China[729] observirt, vndt vnter denen im vorgedachten pomerantzen garten, einen der süße zitronen träget.

hierneben ist ein lustiger[730] pusch von hohen Rustern vndt andern bawmen auch hüpsche allèes [731], vndt hats auch hierneben an obsbawmen[!], keinen mangel, daß wir also diesen Morgen gute lust gehabtt, [[89v]] wiewol ich alle diese sachen vor 21 iahren, (~~wiewol~~ <obschon> nicht so vollkömblich außgebawet) gesehen.

---

711 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).
712 Farnese, Ranuccio II (1630-1694).
713 Farnese, Maria Maddalena (1633-1693).
714 Farnese, Francesco Maria (1619-1647).
715 Este, Maria (Caterina) d', geb. Farnese (1615-1646); Este, Vittoria d', geb. Farnese (1618-1649).
716 Este, Francesco I d' (1610-1658).
717 Farnese, Margherita, geb. Aldobrandini (1588-1646).
718 Aldobrandini, Familie.
719 "conterfecte vndt cardinäle" im Original korrigiert in "vndt cardinäle conterfecte ".
721 *Übersetzung:* "Fassade"
722 *Übersetzung:* "Kuppel"
723 *Übersetzung:* "Fassade"
724 Wanderung: Wandelgang.
725 Magnificenz: Herrlichkeit.
726 Prospect: Aussicht.
727 Parma.
728 desideriren: beanstanden, Wünschenswertes vermissen.
729 China, Kaiserreich.
730 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
731 *Übersetzung:* "Alleen"

Sonsten ~~d~~ haben wir heütte observirt, daß der hertzogk[732] vier Pallatia [733] aneinander hatt, das erste da Alexandrj <Farnesij> [734] Thaten dran abgemahlet stehen, vndt noch 2 newe Pallatia [735] vndt das vierdte, ist der Stall. Auß seinen wohnhaüsern, oder pallatijs [736], kan er gar baldt vber ~~die~~ <eine> brücke kommen, in vorgenandtes herrliche lusthauß vndt lustgarten, dann der garten, vndt lusthauß, ~~wohnen~~ liegen vber dem waßerfluß die Parma[737] genandt.

Wir haben auch heütte im lusthause des gartens, observirt, daß an den pavimentj [738], vndt sonsten, an den caminen zu weilen, aber nicht vberall, viel gemachter Marmel gewesen, welcher dem rechten Marmel nicht vnehnlich gesehen, es hats vns aber, des hertzogs sein künstler, alles trewlich angezeiget, vndt daß er solchen Marmel, von allerhandt farben machen köndte, gesagt, wiewol ich gleichwol auch, den vndterscheidt, wol mercken können.

1 pistol[739] gilt alhier zu Parma[740] 31½ lire, weil die Müntze geringer ist, alß zu Piacenza[741], vndt der Ducaton[742] nach demselben proportionabiliter [743], nemlich alhier 11 lire, zu Placentz[744], 9 lire.

Mitt den Tartuffj [745] vndt obstfrüchten auch herrlichen weinen vndt guten käse auch andern sachen, werden wir alhier in Parma, gar wol tractirt[746].

Zeitung [747] daß der König in Vngern[748] habe müßen vor Regensp*urg* [749] abziehen, auß hungersnoht gedrungen, weil allein in die 8 m*ille* [750] vngarn darvor meistentheils gestorben, vndt Gallaaß[751] wehre mitt der Kayserl*ichen* [752] armèe, nach dem Churf*ürstentum* Saxen[753] zu, gegangen, [[90r]] diese zeitung[754], will gar anders lautten, als die zu Turin[755], vndt kömbt von einem Parmesanischen[756] Offizirer her, welcher erst vor acht Tagen, auß Deützschlandt[757] weggezogen

732 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
733 *Übersetzung:* "Paläste"
734 Farnese, Alessandro (2) (1545-1592).
735 *Übersetzung:* "Paläste"
736 *Übersetzung:* "Palästen"
737 Parma, Fluss.
738 *Übersetzung:* "Fußböden"
739 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).
740 Parma.
741 Piacenza.
742 Ducaton: Silbermünze.
743 *Übersetzung:* "verhältnismäßig"
744 Piacenza.
745 *Übersetzung:* "Trüffel"
746 tractiren: bewirten.
747 Zeitung: Nachricht.
748 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
749 Regensburg.
750 *Übersetzung:* "tausend"
751 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
752 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
753 Sachsen, Kurfürstentum.
754 Zeitung: Nachricht.
755 Turin (Torino).
756 Parma und Piacenza, Herzogtum.

Nachmittags in die Comœdie gegangen, alda man vor iegliche person 20 soldj, (welche einen Paulo[758] machen) einzulaßen geben müßen.

Darnach die hertzoginn[759] auf dem Marckt außfahren sehen, ~~vndt~~ den hertzogk[760] aber in seinen pallast hinein fahren, vndt darnach auf der Stiege, in sejn losament[761] gehen, da er vnß dann, in transitu [762], auf der Stiege gegrüßet, deßgleichen die hertzoginn in transitu [763] aufm Marckt gethan.

Weil man viel difficulteten[764] machet, vns den grand salon [765] oder großen Saal zu weysen, vndt es heütte wieder vnsern willen verblieben, haben wir schriftliche ordnung vom hertzog erlanget, auf einen deützschen herren vndt auf 4 oder 5 der seinigen, daß wir ihn Morgen früh mitt des hertzogs lackeyen einem sehen köndten. Jch habe eine zeitlang destwegen, in des hertzogs anticamera [766] mich aufgehalten, ~~v~~ nach dem ich den hertzog gesehen, vndt habe dem alten Conte Fabio[767] hofm*eiste*r noch einsten zugesprochen, <aber gantz incognito [768] .>

[[90v]]
Der hertzogk[769] helt 38 deützsche Trabanten, vndt ihre offizirer darzu, gestalt vns dann, der leütenampt angesprochen. Sonsten helt dieser hertzogk viel leütte, vndt einen ansehlichen stadtlichen hoff.

14. Juli 1634

☽ den 14. / 24. Julij [770] .

Nach erlangter schriftlicher ordre [771] des hertzogs zu Parma[772] haben wir heütte früh den berühmbten großen Sahl, il gran Salon [773] genandt, nicht ferrne von des hertzogs hause, besehen. Er ist so hoch das man des Ballons[774] darinnen schlagen köndte, 48 meiner schritt breitt, vndt 90 lang, wie ich beydes selber gemeßen, meiner ordinarij [775] schritt, ~~Er~~ von der Scenæ [776] anfang <oben>

757 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
758 Paolo (Pauliner): Silbermünze des Kirchenstaates.
759 Farnese, Margherita, geb. Medici (1612-1679).
760 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
761 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
762 *Übersetzung:* "im Vorübergehen"
763 *Übersetzung:* "im Vorübergehen"
764 Difficultet: Schwierigkeit.
765 *Übersetzung:* "großer Saal"
766 *Übersetzung:* "Vorzimmer"
767 Scotti, Fabio, Conte.
768 *Übersetzung:* "unbekannt"
769 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
770 *Übersetzung:* "des Juli"
771 *Übersetzung:* "Befehl"
772 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
773 *Übersetzung:* "der große Saal"
774 Ballon: Ball.
775 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"
776 *Übersetzung:* "Bühne"

an, biß zur Thür hinauß. Er ist gar schön zugerichtet zun comœdien, vndt <Fuß>Thurnieren, deren aufzüge wie Sie der hertzog auf seiner hochzeitt gebrauchtt, in einem nebengemach noch zu sehen, vndt hüpsche kostbahre[777] machinæ [778] seindt. Man hat dazumahl das waßer hinauf geleittet vndt springen laßen. Es stehen vor der Scena [779] an den seitten zweyer hertzogen von Parma[780] statuæ [781] zu pferde von weißem gipswerck gemachett, vndt ist dieser Saal wie ein Theatrum [782] mitt bäncken vberein ander zugerichtett, daß viel volck (vnbehindert des Turnirs, viel weniger der comœdien) darinnen sitzen vndt [[91r]] zusehen kan. Dieses Newe pallatium [783] hat der vorige hertzogk Rainucius[784] gebawet, aber nicht absolviret[785], wehre sonsten schön worden, aber der Salon [786] ist außgebawet. Es soll des herzogs Schatz hierneben liegen, darumb es auch so viel difficulteten[787] gibt diesen Sahl zu sehen.

	w*elsche* {Meilen}
Von Parma[788] nach Reggio[789] feste Stadt dem hertzogk von Modena[790] zuständig, alda gefüttert vndt die schöne kirche della Madonna [791] besichtigett.	15
Wegen der büchßen, vndt des Dazio [792] [,] auch der verbottenen bücher angesprochen worden, <iedoch paßirt.>	
Von Reggio nach Rubiera[793] Modenesische[794] festung	8
Modena[795] die Residentzstadt	7
	<30 w*elsche* {Meilen} >

< S*umm*a [796] >

Der hertzogk ist nicht alhier, <itzundt.>

---

777 kostbar: kostspielig.
778 *Übersetzung:* "Maschinen"
779 *Übersetzung:* "Bühne"
780 Farnese, Alessandro (2) (1545-1592); Farnese, Ottavio (1521-1586).
781 *Übersetzung:* "Statuen"
782 *Übersetzung:* "Theater"
783 *Übersetzung:* "Palast"
784 Farnese, Ranuccio I (1569-1622).
785 absolviren: vollenden, abschließen.
786 *Übersetzung:* "Saal"
787 Difficultet: Schwierigkeit.
788 Parma.
789 Reggio nell'Emilia.
790 Este, Francesco I d' (1610-1658).
791 *Übersetzung:* "von der Madonna"
792 *Übersetzung:* "Zolls"
793 Rubiera.
794 Modena, Herzogtum.
795 Modena.
796 *Übersetzung:* "Summe"

Jch bin a*nn*o [797] 1613 auch alhier gewesen. habe aber heütte das altfränckische Schloß von außen besehen. Der garten[798] ist groß aber noch nicht außgebawet noch recht angerichtett. Des itzigen hertzogs herrvatter Don Alfonso [799], (den ich vor 21 iahren zu Padua[800] gesehen) ist nach S*eine*r gemahlin[801] absterben ein Capuziner[802] Münch worden, lieset Meße, vndt sein Sohn Francesco von 20 Jahren altt, ist landesfürst, hat eine Schw*este*r[803] des h*erzogs* von Parma[804] [[91v]] zur ehe.

An dem garten haben wir eine hüpsche lange peschiera [805] gesehen, mitt mancherley fischen besetzt.

Nota [806]: Erfahren daß in Parma[807] 3 comp*agnie*n Soldaten liegen. Modena[808] ist schlecht besetzt, außer was des hertzogs[809] leibguardij verwachet[810], deren doch ȡ ezliche bey seiner Person sein.

Ferrner zu Parma erfahren daß ohngefehr vor ein[811] 10 Tagen, ein bruder[812] des Morenkönigs Priester Johans[813] alda gewesen, vndt vom hertzogk ansehlich seye tractirt[814] worden, Er soll ein <Catol*ische*r> Christ worden sein, dem Pabst[815] obedientz geleistet, vndt 4 Catol*ische* pfaffen, bey sjch gehabt haben. Er wehre (wie Sie berichten) auß Abyssinorum [816] Regione [817], mitt 24 cameelen, welche mitt großen schätzen, von goldt, Silber, vndt edelgesteinen beladen, erstlich außgezogen, es wehren ihm aber 12 von des Türcken[818] streiffenden rotten aufgefangen vndt abgenommen worden, 6 wehren gestorben, darvon mehrentheilß die last verzehret vndt verschenckt worden, 6 hette er noch bey sich. Er soll gut Jtaliänisch geredet haben, vndt ein rechter Mor gewesen sejn.

15. Juli 1634

[[92r]]

---

797 *Übersetzung:* "im Jahr"
798 Die Wörter "Der" und "garten" sind im Original zusammengeschrieben.
799 Este, Alfonso III d' (1591-1644).
800 Padua (Padova).
801 Este, Isabella d', geb. Savoia (1591-1626).
802 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).
803 Este, Maria (Caterina) d', geb. Farnese (1615-1646).
804 Farnese, Odoardo I (1612-1646).
805 *Übersetzung:* "Fischteich"
806 *Übersetzung:* "Beachte"
807 Parma.
808 Modena.
809 Este, Francesco I d' (1610-1658).
810 verwachen: bewachen.
811 ein: ungefähr.
812 Zaga Christ (ca. 1610-1638).
813 Fasilides, Kaiser von Äthiopien (1603-1667).
814 tractiren: bewirten.
815 Urban VIII., Papst (1568-1644).
816 Äthiopien (Abessinien), Kaiserreich.
817 *Übersetzung:* "der Gegend der Abessinier"
818 Osmanisches Reich.

♂ den 15. / 25. Julij [819] .

	w*elsche* {Meilen}
Von Modena[820] nach Cento[821] zu Mittage welches ein städtlein dem Pabst[822] gehörig.	18
Von dannen nach Ferrara[823]	18
	36 w*elsche* {Meilen}

S*umm*a [824]
wiewol es etzliche auf 40 vndt 43 w*elsche* {Meilen} haben rechnen wollen. Jn dieser numehr Päbstl ~~e~~ <i> chen Stadt vndt grentzfestung am Pò[825] gelegen, bin ich vor diesem etzlich mahl gewesen.

Man hat die büchsen, wie zu Turin[826], Casal[827], Piacenza[828], Parma[829], Modena, Reggio[830], &c*etera* am Thor laßen müßen, Sie werden aber ans ander Thor da wir hinauß ziehen, oder wenn sie gar höflich sein wollen, welches selten geschehen, ins wirtzhauß wieder gelifert wegen des Dazij [831], hat man auch zimlich auf die eröfnung der hardes [832] gedrungen. Jch habe es aber endtlich erhalten daß es verblieben, vermöge eines Tranckgeldes wie an andern orten auch geschehen, doch hat man alhier zu Ferrara es in die Dogana [833] lifern müßen, vndt wieder herauß getragen, Man hat gar scharf zu Ferrara jnquirirt, vndt bolletins [834] zum logiren gegeben, darinnen gestanden, wer seinen Nahmen oder zunahmen vnrecht anzeiget, der sollte 50 kronen strafe vndt 3 trattj dj corda [835] haben, Es ist aber (meines erachtens) auf die ausslauffenden[836] Soldaten, [[92v]] zu verstehen, weil itzt alles in sospetto [837] ist, vndt das kriegsfewer in Jtalia[838] [839] auch angehen dörfte.

Der Vicelegat zu Ferrara[840] heißt, der Card*ina*l Durazzo[841]. < Vn Ducaton vaut a Ferrara 10½ Paulus, & une ~~Paolo vaut~~ Pistole 30 Paulus, 4½ grossets font un Paolo[.] [842] >

---

819 *Übersetzung:* "des Juli"
820 Modena.
821 Cento.
822 Urban VIII., Papst (1568-1644).
823 Ferrara.
824 *Übersetzung:* "Summe"
825 Po, Fluss.
826 Turin (Torino).
827 Casale Monferrato.
828 Piacenza.
829 Parma.
830 Reggio nell'Emilia.
831 *Übersetzung:* "Zölle"
832 *Übersetzung:* "Sachen"
833 *Übersetzung:* "Zollhaus"
834 *Übersetzung:* "kleine Zettel"
835 *Übersetzung:* "Pfahlhängungen"
836 auslaufen: fortlaufen, entfliehen.
837 *Übersetzung:* "unter Verdacht"
838 Italien.
839 *Übersetzung:* "in Italien"
840 Ferrara.
841 Durazzo, Stefano (1594-1667).

Zu Ferrara haben wir numehr zum andern mal in diesem Jahr zeittige[843] frische weintrauben gehabt, ~~<in> dies~~ <vndt> [844] ander obst, an birn[,] pflaumen[,] haselnüßen, aber schlechten wein.

Zu Cento[845] hatten wir vndter andern ~~z~~ früchten, zum ersten mahl, frische melonen, in diesem Jahr.

Es hat vmb Ferrara herümb schöne große felder[,] wiesen vndt weydetrifften, sonst im lande wein[,] korn vndt obsbawme[!], wie i ~~m~~ <n> <der> gantzen Lombardy[846] meistlich.

Was sonsten zu Ferrara zu besehen, habe ich vorzeitten, aufgeschrieben. <8 Ducaton[847] vor die landtkutzsche von Modena[848] biß nach Ferrara gegeben.>

16. Juli 1634

☿ den 16. / 26. Julij [849] .

w*elsche* {Meilen}
5

Nach dem gestrigen abendtregen vndt donnerwetter, (welches auch vns zum besten, die zeitt abgekühlet, vndt haben von Turin[850] auß, biß hieher[851], oft küle regen, vndt doch gut wetter vndt weg, ohne rechte hitze gehabt, also daß es in Franckreich[852], sonderlich in Provence[853] vns viel wärmer gewesen) seindt wir heütte zu lande gefahren, von Ferrara, auf Padua[854] vmb 9 Ducaton[855], darinnen die 3 vberfahrten [[93r]] mitt eingefloßen vbers waßer, sonst hetten wir nur 8 Ducaton[856] gegeben, heütte kommen, erstlich auf Francolin [857], alda vbern Pò[858] in einer fehre

842 *Übersetzung:* "Ein Ducaton [Silbermünze] ist in Ferrara 10½ Paoli [Silbermünze des Kirchenstaates] wert und eine ~~Paolo ist wert~~ Pistole [spanische Goldmünze] 30 Paoli, 4½ Groschen machen einen Paolo."
843 zeitig: reif.
844 Gestrichenes im Original verwischt.
845 Cento.
846 Lombardei (Lombardia).
847 Ducaton: Silbermünze.
848 Modena.
849 *Übersetzung:* "des Juli"
850 Turin (Torino).
851 Ferrara.
852 Frankreich, Königreich.
853 Provence.
854 Padua (Padova).
855 Ducaton: Silbermünze.
856 Ducaton: Silbermünze.
857 Francolino.
858 Po, Fluss.

Darnach an die gräntze da sich des Pabsts landt[859] 1½
von der Venezianer lande[860] der kleinen Provintz
Polesene dj Rovigo[861] scheidet, < qui sont [862] 18
soldj Venezianj [863] ou 9 gazettes [864] .>
Darnach auf Argua[865] ein flecken, nach dem 13½
wir zum andern mal, vber einen arm[866] von der
Etzsch[867] vbergefahren. Endtlich vormittags,
auf <die Stadt> Rovigo[868] alda ein venedischer
Podestà[869] ist. Jtzt liegen 2 comp*agnie*n capellettj
[870] daselbst. Wir aßen in der vorstadt zu Mittage,
vndt hatten auch zeittige[871] weintrauben neben
andern obst aber schlechten wein.

< N*ota* B*ene* [873] [:] Nous commençons a perdre <de> nos hardes, depuis ~~Paris,~~ < France[874] > <allant a Fleury[875] furent perdus 2 manteaux mais retrouvè un jour apres, a Marseille[876] fut perdu un manteau[,] a Modena[877] ou cento[878] un Parasol[,]> < aujourd'huy un flascon. Ce sont a moy, de mauvais prodiges.> ce quj ne m'estoit jamais arrivè auparavant. [879] >

w*elsche* {Meilen}
Nachmittags, gen Conselve[880] ein flecken 15
vnser Nachtlager, nach dem wir vndterwegens

---

859 Kirchenstaat.
860 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
861 Polesine di Rovigo, Provinz.
862 *Übersetzung:* "das sind"
863 *Übersetzung:* "18 venezianische Soldi"
864 *Übersetzung:* "oder 9 Gazette [kleinste venezianische Münze]"
865 Arquà Polesine.
866 Tartaro-Canalbianco-Po di Levante, Fluss.
867 Etsch (Adige), Fluss.
868 Rovigo.
869 Soranzo, Benetto.
870 *Übersetzung:* "Reiter"
871 zeitig: reif.
873 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
874 Frankreich, Königreich.
875 Fleury-en-Bière.
876 Marseille.
877 Modena.
878 Cento.
879 *Übersetzung:* "Wir beginnen seit ~~Paris~~ Frankreich unsere Sachen zu verlieren, - als wir nach Fleury gingen, wurden zwei Mäntel verloren, aber einen Tag später wiedergefunden, in Marseille wurde ein Mantel verloren, in Modena oder Cento ein Sonnenschirm, heute ein Fläschchen. Dies sind für mich schlechte Zeichen. - was mir niemals zuvor passiert war."
880 Conselve.

auf halbem wege vns vber die Etzsch (so von Verona[881] herfleüßt nach dem Meer[882] zu) in einer fehre, wie die vorigen beyden mahl vns vbersetzen laßen.

<35 w*elsche* {Meilen} >

< S*umm*a [883] >

Zu Conselve zum andern mal, zeittige melonen gehabt.

1 Pistole[884] gilt zu Venedig[885]: 26 in 27 lire, zu Padua[886] aber nur 26½[.] Ein Ducaton[887] gilt 9<½> lire, wiewol man viel verwirrung mitt der Müntze, in so vieler herren, landt, ia auch in eines herren landt, ~~viel~~ vndterschiedliche müntze gehabt, <vndt noch hatt.>

17. Juli 1634

[[93v]]

2ı 17. / 27. Julij [888] .

Wir haben gestern auch viel Türckisch korn[889] gesehen, davon man brodt bäcket, ein körnlein gibt wol 200 wieder, vndt das Meel darvon ist gelblicht wie erbsenmehl. Man heißts frumenton [890] in diesen gegenden, auch frumenton di Turchia [891], aber improprie [892], denn es ex India Occidentalj[893] [894] herkömpt vndt Maiz[895] <daselbst> genennet wirdt. Es hat auch <an> vndterschjedlichen orten, sorgo [896] stehend, welches eine artt von hirße ist, vndt in gantz Lombardia [897] vom sorgo [898] vndt frumenton [899] viel gesehen wirdt, aber wenig gersten, vndt fast kein haber noch rogken nur weitzen[,] wein vndt obsbawme[!], wie auch an etzlichen orten der reiß. &c*etera*

w*elsche* {Meilen}

---

881 Verona.
882 Adriatisches Meer.
883 *Übersetzung:* "Summe"
884 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).
885 Venedig (Venezia).
886 Padua (Padova).
887 Ducaton: Silbermünze.
888 *Übersetzung:* "des Juli"
889 Türkisches Korn: Mais.
890 *Übersetzung:* "Getreide"
891 *Übersetzung:* "Getreide der Türkei"
892 *Übersetzung:* "unpassend"
893 Westindien.
894 *Übersetzung:* "aus Westindien"
895 Mais.
896 *Übersetzung:* "Buchweizen"
897 Lombardei (Lombardia).
898 *Übersetzung:* "Buchweizen"
899 *Übersetzung:* "Getreide"

Von Conselve[900] nach Padua[901] alda gar zeitlich[902] ankommen. Jch bin so vielfältig [903] da gewesen, daß es ein vnnöhtiger vberfluß wehre, daßelbige was alda zu sehen, zu beschreiben. Jtzt leyder ist nicht viel alda zu sehen, weil vor 4 iahren, durch die pest, viel volck vmbkommen, vndt dadurch die Academia[904] abgenommen, die Stadt von Jnnwohnern entblößet, vndt an itzo, mehr einer wüsteney, als einer Stadt ähnlich siehet.

[[94r]]

Jch habe den langen saal nel Palazzo [905] alhier[906] meßen laßen, durch Schumann[907], Er ist 120 Schritt lang, seiner gemeinen Schritt, vndt 43 breitt, vndt also viel länger als der Saal zu Parma[908]. <Es hat 22 nationes [909] in der Academia zu Padua[910].>

Der itzige Pedell der deützschen nation[911] alhier heißt: Giovannj Cleinen[912], auß Westfalen[913], saget es habe ein[914] 28 oder 30 deützsche vom adel an itzo in der Juristen facultet[915] alhier, mehr nicht, wehren meistentheils dennemärcker, Schweden, Steyermärcker vndt Oesterreicher, keine Saxen, oder Meißner darundter. Den 1. Aug*ust*i st*ylo* n*ovo* [916] verändern Sie ihren consulier[917]. Eine matricula [918] kostett 4 lire, Es hat 4 nationes [919] vndter vnserer nation begriffen, deützsche, vngern, Böhmen, vndt Spannier, haben aber ihren absonderlichen consulier, eine iegliche, vndter vnserm consulier.

< N*ota* B*ene* [920] [:] Relation[921] des Pedellen, weil mich in voriger müntzberichten die wirtte vberfortheilen wollen.>

---

900 Conselve.
901 Padua (Padova).
902 zeitlich: früh, zeitig.
903 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
904 Universität Padua (Università di Padova).
905 *Übersetzung:* "im Palast"
906 Padua (Padova).
907 Schumann, Johann (gest. 1636).
908 Parma.
909 *Übersetzung:* "Nationen"
910 Universität Padua (Università di Padova).
911 Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät.
912 Cleinen, Johann.
913 Westfalen.
914 ein: ungefähr.
915 Universität Padua (Università di Padova), Juristenfakultät.
916 *Übersetzung:* "des August im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
917 Consulier (Consigliere): Vorsitzender (wörtlich "Ratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.
918 *Übersetzung:* "Matrikel"
919 *Übersetzung:* "Nationen"
920 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

Eine Pistole[922] gilt in der venediger gebieth[923]	27 lire,
Ein Ducaton[924] darinnen <gilt auch wol 9 {Lire} 12 soldj.>	9½ lire,
Ein Ferdinand: oder Leopoldischer {Reichsthaler}	7½ lire,
Ein Real von achten <andere wollen Sie nit kennen.>	8
Ein Ducato Veneziano [925]: ist	6 lire 4 soldj.

Eine ~~z~~ goldtkrone ist eine halbe pistole. <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [926] > Die Spannischen, venezianischen, vndt Genueser pistolen, gelten 27 lire, die Savoyer[927], Florentiner[928], Päbstliche[929] &c*etera* gelten eine lire weniger. [[94v]]

Ein Zecchin gilt alhier[930]	15½ lire.
Ein Vngaro[931] aber nur	1 ~~4~~ <5> ~~½~~ lire.

Jch befinde alhier zu Padua, daß fast alle meine bekandten vndt gute freündte vom höchsten biß zum niedrigsten, die ich alhier gekandt, theilß an der pest, theils sonst gestorben. Daß heist Memento morj [932].

Der itzige consigliero [933] oder consulier[934] der deützschen nation zu Padua[935] heißt Otto Kragh[936] erbsaße in Trutzholmb[937], ein dennemärcker, ~~Nota Bene~~ [938] wirdt aber auf den 1. Augustj st*ylo* n*ovo* [939] verändert werden. N*ota* B*ene* [940] [:] vndter vnserer nation seindt zwar die 4 nationes [941] (wie oben gedacht) begriffen, es gehören aber vndter die deützschen alles waß deützsch redet, als Schweitzer, Grawpündten, lifländer, Churländer, Preüßen, wie auch Schweden ~~vndt~~ <Niderländer,> dennemärcker vndt Siebenbürger, welche alhier vor keine absonderliche nationes [942] gehalten,

---

921 Relation: Bericht.
922 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).
923 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
924 Ducaton: Silbermünze.
925 *Übersetzung:* "venezianischer Dukaten"
926 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
927 Savoyen, Herzogtum.
928 Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum).
929 Kirchenstaat.
930 Padua (Padova).
931 Ungaro: italienischer Dukaten.
932 *Übersetzung:* "denke an den Tod"
933 *Übersetzung:* "Ratgeber [d. h. Vorsitzender]"
934 Consulier (Consigliere): Vorsitzender (wörtlich "Ratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.
935 Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät.
936 Krag, Otte (1611-1666).
937 Trudsholm, Gut.
938 *Übersetzung:* "beachte wohl"
939 *Übersetzung:* "des August im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
940 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
941 *Übersetzung:* "Nationen"
942 *Übersetzung:* "Nationen"

sondern vndter die deützschen mittgerechnet werden, wiewol die 7benbürger zu den vngern gehören.

Jch habe ~~Rödern~~ <Ernst> Dieterich Röder[943], vndt Sigismundt Conradt Dewerlin von Falckengrundt[944] sich in die matriculam [945] einschreiben laßen, weil ich schon vorzeitten darinnen gestanden, habe aber doch drey matrickeln mir geben laßen, eine vor mich, ~~e~~ zweene vor Sie, vndt habe vor Sie vndt vor mich eine Spannische[946] Pistole[947] zu 27 lire in die nation verehret[948], da es nur hetten 8 lire vor die beyden eingeschriebenen sein dörfen[949]. Das geben aber nur die ärmsten. Jch habe [[95r]] auch dem Pedell, Cleinen[950], eine Florentinische[951] goldtkrone verehrt[952].

w*elsche* {Meilen}

Nachmittags von Padua[953] zu kutzschen <vmb 22 lire Veneziane[954] [955] > nach Lezzafusina[956], seindt 4 deützsche meilen, oder welchen weg ich oft gefahren, vndt der lustigste[957] schöneste rayseweg ist, so meines erachtens in Europa[958] zu finden, wegen vielheitt der schönen lusthaüser vndt köstlichen Pallatien, so vndterwegens, benebenst schönen lustgärten, von den Venedischen gentilhuominj [959] erbawet vndt angerichtett, anzutreffen. 20

Von Lezzafusina oder Luzifusin nach Venedig[960] eine deützsche meile zu waßer auf der laguna[961] des golfj dj Venezia[962], oder Maris Hadriaticj[963], darinnen die weittberühmbte, alte vndt schöne 5

943 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
944 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
945 *Übersetzung:* "Matrikel"
946 Spanien, Königreich.
947 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).
948 verehren: schenken.
949 dürfen: müssen.
950 Cleinen, Johann.
951 Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum).
952 verehren: schenken.
953 Padua (Padova).
954 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
955 *Übersetzung:* "venezianische Lire"
956 Lizza Fusina (Fusina).
957 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
958 Europa.
959 *Übersetzung:* "Edelleute"
960 Venedig (Venezia).
961 Lagune von Venedig (Laguna di Venezia, Laguna veneta).
962 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).
963 Adriatisches Meer.

wunderstadt Venedig, vber 12 secula [964] her, vnangetastet, als eine Jungfraw vndter allen Städten Europæ [965], mitt großem Reichthumb, gewaltt, vndt herrligkeitt[966] ~~gez~~ vor andern gezieret, gelegen, vndt in aller weltt, wolbekandt, berühmbt, vndt vielfältig[967] beschrieben ist. Jch bin zwar etzlich mahl daselbst gewesen, aber habe doch an itzo, durch das vbergewöhnliche landtsterben[968], so vor 4 iahren die Stadt Venedig auch sehr hartt, mitt betroffen, grosse veränderung [[95v]] darinnen gefunden, also daß Gott erweysen will, daß er allein Großmächtigst, vndt die hohen auch demühtigen kan.

< S*umm*a [969] >

<25 w*elsche* {Meilen} > <wiewol etzliche es nur auf 23 w*elsche* {Meilen} rechnen wollen.>

Der alte Christoff <Gaff> [970] wirtt zum Schwartzen adler lebet noch, vndt ist gleichsam wie eine reliquie von den andern deützschen so alhier[971] gestorben, vbrjg geblieben, hat sich aber sehr verändert, so wol im alter vndt grahm, als in der tractation[972] ~~de~~ seiner gäste, weil ihm durch den deützschen krieg viel gäste abgehen, vndt außenbleiben, also daß er nothwendig verarmen muß. Vndt ich sehe wol, daß der deützsche krieg, dieser Stadt Venedig, in ihren commerciis [973] großen schaden bringet, auch gantz Jtalien[974] ia gantz Europa[975] Deützschlandes [976] mitt genießen, oder deßen schaden mitt entpfinden muß. Ergo [977]: Suchet friede vndt iaget ihm nach.[978] e*t cetera*

Die peotta [979] von Lizzafusina[980] biß nach Venezia kostett vns 8 lire, es ist aber vmb die helfte fast zu viel gewesen.

18. Juli 1634

964 *Übersetzung:* "Jahrhunderte"
965 *Übersetzung:* "Europas"
966 Herrlichkeit: Gesamtheit von Herrschaftsrechten über Personen oder Sachen.
967 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
968 Landsterben: Epidemie.
969 *Übersetzung:* "Summe"
970 Gaff, Christoph (1573-1638).
971 Venedig (Venezia).
972 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.
973 *Übersetzung:* "Handelsgeschäften"
974 Italien.
975 Europa.
976 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
977 *Übersetzung:* "Also"
978 Ps 34,15
979 *Übersetzung:* "Schaluppe"
980 Lizza Fusina (Fusina).

♀ den 18. / 28. Julij [981] .

Man hat die nahmen von sich geben, vndt aufzeichnen laßen müßen. Jch habe aber den herren von Dona[982], nur mich nennen laßen.

güldene <v*nd* Silberne> spitzen von Pierre[983] gekauft, haben gewogen 137¾ aulnes de Venise[984] (l'aulne de deux doigts de largeur plus longue que mon bras) pesent 15¾ onces poids de Venise, une piece ~~pese~~ <tient> 43¼ aulnes, l'autre 41[,] la 3[me.] 53½ ~~l'once~~, un Ducaton [[96r]] l'once, & 24 douzaines de bouttons d'or & d'argent, a 6 soulds de France[985] la douzaine [986].

Jch habe das Turinische[987] kleinodt, von Meister Ambrosio Schneider[988], einem Niederländ*ischen* goldtschmidt, alhier zu Venedig[989] schätzen laßen, Es seindt, seiner rechnung nach, 157 demant

die schätzet er auf	979	Ducatj Venezianj[990] [991] zu 6 lire 4 soldj
das goldt daran	150	Ducatj Ven*ezian*i [992] [,] das macherlohn aber
weil es sehr künstlich	200	D*ucat*i V*enezian*i [993] Ducatj Venezianj [995]. Vndt er

hats gar leydlich geschätzt.

Zeitung [996] das Regensp*urg* [997] noch nicht vber. daß der Türck[998] in Vngern[999] vndt Polen[1000] eingefallen.

Ein par ketten, ein blawes vndt ein schwartzes, vmb eine pistole[1001] mitteinander gekauft. Jedes kettlein hat 10 reyen, iede reye 620 ringlein, gar subtil gemachtt.

---

981 *Übersetzung:* "des Juli"
982 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.
983 Chaumas, Pierre.
984 Venedig (Venezia).
985 Frankreich, Königreich.
986 *Übersetzung:* "Ellen von Venedig (die Elle um zwei Finger Breite länger als mein Arm), wiegen 15¾ Unzen Gewicht von Venedig, ein Stück ~~wiegt~~ hält 43¼ Ellen, das andere 41, das 3. 53½ ~~die Unze~~, ein Ducaton [Silbermünze] die Unze, und 24 Dutzend Knöpfe aus Gold und aus Silber zu 6 Sous von Frankreich das Dutzend"
987 Turin (Torino).
988 Schneider, Ambrosius.
989 Venedig (Venezia).
990 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
991 *Übersetzung:* "venezianische Dukaten"
992 *Übersetzung:* "venezianische Dukaten"
993 *Übersetzung:* "venezianische Dukaten"
995 *Übersetzung:* "venezianische Dukaten"
996 Zeitung: Nachricht.
997 Regensburg.
998 Osmanisches Reich.
999 Ungarn, Königreich.
1000 Polen, Königreich.
1001 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).

Nachm*ittags* zum Padre [1002] Fulgentio[1003], vndt nach S*ank*t Gio*vanni* Paolo, darvor die schöne statua [1004], des Bartolomæo Coglione[1005], vndt darinnen, die beyden statuen, (alle drey zu roß vndt vbergüldet) des Pompeo Giustinianj[1006], vndt Horatij Baglione[1007], wie auch des M*arc* Antonij Bragadins[1008] monumentum [1009], vndt Vrna [1010] darinnen seine geschundene hautt vndt viscera [1011] sein sollen, wie auch etzliche hüpsche altar bese[hen.]

[[96v]]
Der Aloyse Zecchini[1012] kaufmann von der Religion vndt der Medicus [1013] Asseliniau[1014] gleichsfalß der Religion, leben nicht mehr, sondern seindt gestorben. Pater Fulgentius[1015], ist numehr 64 iahr altt, Reip*ublic*æ Vene*t*æ[1016] bestallter Jurisconsultus [1017], noch Gott lob, fein geruhig[1018] anzusehen, hat keinen gesellen mehr, im kloster a'Servj[1019] [1020], wie vormalß, das negocium Religionis [1021] zu befördern, das predigen ist ihm verbotten, die Meße helt er nicht, ist noch eiferig vndt bestendig in der wahren Religion, vndt hilft Trewlich nach seinem vermögen, in dem weinberge Gottes arbeitten. hat sich sehr, vber meiner ankunfft erfrewet, Gott gedanckt, vndt mir viel guts gewüntzschet, auch fleißig nach meinem alten Achate[1022] H*err* C*hristoph* B*urggraf* V*nd* H*err* Z*u* D*ohna* [1023] gefraget.

helt pro re difficillima [1024], an itzo frieden zu stiften, una impresa difficillissima & intricatiss*im*a [1025] [.] Kayser[1026] wehre ein sehr frommer herr, von höchstlöblichsten Tugenden vndt qualiteten, ob er schon den Jesuitern[1027] sehr ergeben wehre, vndt köndte viel præstiren[1028], wenn er gute

---

1002 *Übersetzung:* "Pater"
1003 Micanzio, Fulgenzio (1570-1654).
1004 *Übersetzung:* "Statue"
1005 Colleoni, Bartolomeo (1395-1475).
1006 Giustiniano, Pompeo (1569-1616).
1007 Baglioni, Orazio (1582-1617).
1008 Bragadin, Marcantonio (1523-1571).
1009 *Übersetzung:* "Denkmal"
1010 *Übersetzung:* "Urne"
1011 *Übersetzung:* "Eingeweide"
1012 Secchini, Alvise (gest. vor 1634).
1013 *Übersetzung:* "Arzt"
1014 Asselineau, Pierre (1560-1628).
1015 Micanzio, Fulgenzio (1570-1654).
1016 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1017 *Übersetzung:* "Rechtsgelehrter"
1018 geruhig: voll innerer Ruhe, mit Seelenruhe, gelassen, ohne Aufregung.
1019 Serviten (Ordo Servorum Mariae).
1020 *Übersetzung:* "bei den Serviten"
1021 *Übersetzung:* "Geschäft der Religion"
1022 Achates.
1023 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
1024 *Übersetzung:* "für eine sehr schwierige Sache"
1025 *Übersetzung:* "eine sehr schwierige und sehr verwickelte Unternehmung"
1026 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1027 Jesuiten (Societas Jesu).
1028 prästiren: darreichen, leisten.

jnformationes [1029] bekähme. Man wollte sagen, als tractirten[1030] die Spannier[1031], daß der Kayser dem König in Vngern[1032] sollte das Reich[1033] vbergeben. Card*ina*l de Richelieu[1034], wehre ein gran cervello [1035], vndt wie König in Franckreich[1036]. Man sagte Fürst von Eggenberg[1037] wehre beym Kayser in vngnaden, wegen des herzogs [von] Fridlandt[1038]. Mitt dem Türcken[1039] wehre es nicht zu glaüben, er [wehre zwar]ar ein wanckelmühtiger, Tirannischer herr, vndt ließe [völlig vnschu]ldige leütte zur lust auf den gaßen hinrichten, aber [[97r]] er[1040] bliebe nicht lange bey einer resolution beständig, möchte wol ein geschwindes movimento [1041] gemacht, baldt aber wieder nachgelaßen haben. Es wehre zweifelhaftig, ob der Cardinal Jnfante[1042] nach Flandern[1043], oder Regensp*urg* [1044] zugehen, oder noch in Jtalien[1045] verbleiben, oder Lottringen[1046] entsetzen würde. Die leütte alhier zu Venedig[1047], fielen zwar, zum theil, der Religion bey, viel aber, vndt die meisten giengen wieder hinder sich, vndt würden darnach solche leütte, daß sie weder von einer, noch der andern religion, nichts hielten, vndt ruchloser vndt ärger würden als athej [1048].

Jch thete gar rühmlich, löblich, vndt wol daran, daß ich meine parola [1049] hielte, vndt meine gegebene zusage nicht breche. Fürstenwortt, wehren billich hoch zu achten, &c*etera*[.] Regensp*urg* wehre noch nicht vber, würde wol defendirt[1050], doch hörte man noch nichts gewißes, von dem entsatz. K*önig* in Engellandt[1051], insonderheitt seine ministrj [1052], würden vor gut Spannisch[1053] gehalten. Zu Grätz[1054] sollte es gewaltig an der pest sterben, vndt destwegen, in der Steyermarck[1055], sehr vnsicher sejn. Wieder die vanitet[1056] des hertzogs von Savoya[1057] in annehmung des Titulj

---

1029 *Übersetzung:* "Informationen"
1030 tractiren: (ver)handeln.
1031 Spanien, Königreich.
1032 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1033 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1034 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
1035 *Übersetzung:* "großer Kopf"
1036 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
1037 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).
1038 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
1039 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
1040 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
1041 *Übersetzung:* "Bewegung"
1042 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
1043 Flandern, Grafschaft.
1044 Regensburg.
1045 Italien.
1046 Lothringen, Herzogtum.
1047 Venedig (Venezia).
1048 *Übersetzung:* "Atheisten"
1049 *Übersetzung:* "Wort"
1050 defendiren: verteidigen.
1051 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
1052 *Übersetzung:* "Diener"
1053 Spanien, Königreich.
1054 Graz.
1055 Steiermark, Herzogtum.
1056 Vanitet: Eitelkeit, Nichtigkeit, Vergänglichkeit.
1057 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

regij [1058] di Cipro[1059] [1060], (so ein Jesuit[1061] gemacht) wehre man alhier schon im werck ein buch zu schreiben. Die Resp*ubli*ca Veneta[1062] hielte sich gantz neutral. Die Spannischen hoffeten auf des Pabsts[1063] Todt, weil sie starcke factiones [1064] vndter den cardinälen hetten, vndt ihnen der Pabst nicht Spannisch genug wehre, ob er schon newlich dem Kayser[1065], [[97v]] 100 m*ille* [1066] kronen auf einmal contribuirt[1067], vndt aufs newe Monatlich, 20 m*ille* [1068] {Kronen} zum deützschen[1069] kriege zu geben, verwilliget, an stadt der 12 m*ille* [1070] {Kronen} so er vor diesem Monatlich gegeben. Sonsten wehre der pabst[1071] ein guter Mann, weder Frantzösisch[1072] noch Spannisch [1073], viel mehr gut Jtaliänisch, vndt mehr ein Poet, als etwas anders. Es wehre ein wunder Gottes, daß <da> der König in Schweden[1074], ein so gewaltiger heldt, haüpt vndt kriegesfürst geblieben, dennoch die sache nicht wehre verlohren, sondern wieder alle maximas [1075], ia da dergleichen, in keiner history zu lesen, der sieg auf der Evangel*ische*n seitte, nicht allein erhalten, sondern auch die Vnion[1076] der zusammen rottirten[1077] Fürsten, wehre desto fester dadurch, gemacht worden. Alfonso Antoninj[1078], ein Friaulischer edelmann, lebet noch, helt sich an itzo aldar in seinem vatterlande[1079] auf, soll aber kranck sein. Er jst auch der reformirten religion zugethan, vndt vom Böhmischen[1080] kriege her, mir gar wol bekandt. Dieser Pater Fulgentius[1081], wirdt auch Padre Maestro [1082] genandt, wie der Alte Padre [1083] Paolo[1084] Sehljger, vndt ist (meines erachtens) an itzo der vornehmste im

---

1058 *Übersetzung:* "königlichen Titels"
1059 Zypern, Königreich.
1060 *Übersetzung:* "von Zypern"
1061 Monod, Pierre (1586-1644).
1062 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1063 Urban VIII., Papst (1568-1644).
1064 *Übersetzung:* "Parteien"
1065 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1066 *Übersetzung:* "tausend"
1067 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
1068 *Übersetzung:* "tausend"
1069 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1070 *Übersetzung:* "tausend"
1071 Urban VIII., Papst (1568-1644).
1072 Frankreich, Königreich.
1073 Spanien, Königreich.
1074 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1075 *Übersetzung:* "Maximen"
1076 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.
1077 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.
1078 Antonini, Alfonso (1584-1657).
1079 Friaul (Friuli).
1080 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.
1081 Micanzio, Fulgenzio (1570-1654).
1082 *Übersetzung:* "Pater Meister"
1083 *Übersetzung:* "Pater"
1084 Sarpi, Paolo (1552-1623).

kloster a'Servj[1085] [1086]. Er gab mir das geleidte biß gantz die Stiegen hinab, an das Thor des ersten creützganges, vndt ließ mir die rechte handt, wiewol ich vor den leütten, mich nur vor einen Baron dj Dona [1087] [1088], außgab, er es auch selber gerne sahe, damitt man keine vnverschuldete suspiciones [1089] [[98r]] oder arge gedancken, (weil es auch zu niemandes præjuditz angesehen) auf vnß werfen sollte. Wir spracheten auch von den herrlichen qualiteten der Kayserl*ichen* May*estät*[1090] [,] von dero Gottesfurcht, frömmigkeitt, hohem verstande, fleiß, arbeittsamkeitt, herrlichen iudicio [1091], guter mem[or]ia [1092], leühtsehligkeitt, vndt andern stadtlichen Tugenden, vndt haß der laster. e*t cetera* Damitt Sie Gott der herr, vor andern Potentaten reichlich begabet vndt gezieret. e*t cetera* Endtlich wurde gar ein Trewhertziger abschiedt daroben jm gemach, vndten aber, mitt gar wenig worten, vmb der aufsehenden willen, genommen.

Es ist heütte zu Venedig[1093] gar fein kühl wetter gewesen, darüber ich mich sehr verwundere, daß ich biß anhero in Jtalien[1094] noch keine rechte hitze gefühlet.

Quando si fà <a Roma[1095] > uno, Cardinale, se ne fanno cento di speranza. [1096]

P*ater* F*ulgenzio* [1097] lobete auch hertzog Bernhardten von Weymar[1098] gewaltig, wegen seiner Tapferkeitt, im kriege, vndt verstandt im commandiren. Es wurde auch Meines herrenvatters[1099] S*eligem* höchstrühmlich von ihm erwehnet, vndt wie endtlich das vnglück dadurch man einen heldenmuth erst recht bewehren köndte, wieder J*hrer* G*naden* Sehl*iger* Tugenden vndt vortrefliche qualiteten gestritten. Es wurde auch des Schrecklichen falß des Wallsteiners[1100] erwehnet, darinnen ihm der modus procedendj [1101] nicht gefiel. <Jch endtschuldigte aber> ~~den 19. / 29. Julij~~ [1102]. <den Kayser, als ohne dessen vorwissen solches geschehen. e*t cetera* >

19. Juli 1634

[[98v]]

1085 Serviten (Ordo Servorum Mariae).
1086 *Übersetzung:* "bei den Serviten"
1087 *Übersetzung:* "Freiherrn von Dohna"
1088 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.
1089 *Übersetzung:* "Verdächtigungen"
1090 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1091 *Übersetzung:* "Urteilskraft"
1092 *Übersetzung:* "Gedächtnis"
1093 Venedig (Venezia).
1094 Italien.
1095 Rom (Roma).
1096 *Übersetzung:* "Wenn man in Rom einen Kardinal macht, machen sich einige hundert Hoffnung."
1097 Micanzio, Fulgenzio (1570-1654).
1098 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
1099 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
1100 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
1101 *Übersetzung:* "Vorgehensweise"
1102 *Übersetzung:* "des Juli"

♄ den 19. / 29. Julij [1103] .

Gestern abendt, an Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[1104], per [1105] Leiptzig[1106] vndt an herren von Dona[1107], per [1108] Lion[1109] geschrieben.

Nachmittags hinauß gen Muran[1110] gefahren (alda ich öfter gewesen) die gläser wie Sie sie machen, zu besehen, vndt etzliche gärten, vndt Pallatia [1111], als des Cardinals Cornaro[1112], des Soranzo[1113], vndt Diedo[1114]. Wie wir in des Vendramins[1115] seinen garten vndt pallast auch wollten, ist ein vngewitter endtstanden, also daß wir kaum demselben, mitt vnserer gondel entfahren, vndt wieder nach Venedig[1116] kommen können. Jch habe sonsten, diese pallatia [1117] vndt lustgärten, vor diesem alle gesehen. An itzo zwar, hat man des Cardinals Cornaro Pallast, nicht vollkömblich beschawen können, weil die schlüßel nicht vorhanden gewesen, doch haben wir den hüpschen wolbestellten garten, in großem regenwetter besehen, vndt etwas vndten vom hause, vndter andern die wolgemahlten brustbilder des Torquato Tasso[1118], des Dante Aldigierj[1119], des Petrarca[1120], vndt seiner Madonna [1121] Laura[1122], welche vber alle maßen schön gebildet, observiret. Jn des Soranzo seinem pallatio [1123] stehen viel conterfect[1124] [!] vornehmer helden, vndt in dem Sahl zween <große> phanal[1125] [!] oder <haüpt>galleren lucernen[1126], die der alte Soranzo[1127], so zweymal general zur See wieder den Türcken[1128] gewesen, geführet. [[99r]] Der Diedo[1129] soll der letzte seines Stammes[1130], vndt nahmens sein, vndt will sich nicht verheyrathen.

1103 *Übersetzung:* "des Juli"
1104 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1105 *Übersetzung:* "über"
1106 Leipzig.
1107 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
1108 *Übersetzung:* "über"
1109 Lyon.
1110 Murano.
1111 *Übersetzung:* "Paläste"
1112 Cornaro, Federico Baldissera Bartolomeo (1579-1653).
1113 Soranzo (2), N. N..
1114 Diedo, N. N..
1115 Vendramin, N. N..
1116 Venedig (Venezia).
1117 *Übersetzung:* "Paläste"
1118 Tasso, Torquato (1544-1595).
1119 Alighieri, Dante (1265-1321).
1120 Petrarca, Francesco (1304-1374).
1121 *Übersetzung:* "Frau"
1122 N. N., Laura.
1123 *Übersetzung:* "Palast"
1124 Conterfect: Bildnis.
1125 Phanal: Schiffslaterne am Mast eines Kriegsschiffes, die den übrigen Schiffen der Flotte bei Nacht den Weg weist.
1126 Lucerne: Leuchte.
1127 Soranzo, Benedetto (1522-1571).
1128 Osmanisches Reich.
1129 Diedo, N. N..
1130 Diedo, Familie.

20. Juli 1634

⊙ den 20. / 30. den Julij [1131]

Diesen Morgen habe ich eine beschneidung in der Judenstadt a Canareggio [1132], alhier zu Venedig[1133] besehen. Sie sungen viel darbey, behielten aber jmmer die hüte auf, machten keine ceremonien, anderst, vndt rieffen Gott an, jm nahmen, des Ertzvatters[1134] Abraham [1135], ~~das~~ <vor des> knäbleins[1136] wolfahrt, vndt schnitte ein alter Mann mitt einem weißen Tuch vmbfangen, das præpucium [1137] dem knäblein abe[!], vndt streiffte es ihm zurücke[1138], (welches zu rück streiffen die Türcken nicht thun) er hielte es erst mitt einer Silbernen <klejnen> zange, vndt schnitte es darnach mitt einem scharfen Stählinen meßer hinweg, ~~vndt zohe das præputium [1139] mitt gewalt zurücke[1140] ad distinctionem Iure [1141]~~ vndt blärte was darzu, wie auch die andern Juden, <zuvor vndt hernach> darnach nam ers ins Maul vndt saugte das blut etwas auß, sprützte es in <roten> wein vndt schwenckte damitt das maul auß. Das kjndt bluhtete, vndt schrie gar sehr, vndt wurde von einem andern Juden, auch mitt einem weißen lacken vmbfangen, ~~g~~ (welcher in einem seßel saß) gehalten. Es wurde durch einen Jüdischen Medicum [1142], welcher darbey stunde (vndt einen schwartzen hut tragen dorfte, sonst tragen die Juden alhier rohte hüte) alzeitt mitt zugesehen, vndt etwas öel, vndt blutstillung, dem knäblein auf die wunde gethan, Soll morgen heil sein, wie sie [[99v]] sagten. Der beschneider war kein Rabbj nicht, sondern ein gemeiner Jude auß hollandt[1143]. Wenn er aber vnrecht geschnitten, vndt ein stück vom membro [1144] oder häupt deßelbigen <mitt> abgenommen hette, (wie leichtlich geschehen köndte) hette das kindt[1145] sterben müßen. Die kjndtbetterin, ist gar stadtlich angethan[1146] gewesen, wie auch das kindt. Die Juden alhier[1147] halten sich gar ~~s~~ prächtig, vndt sauber mitt Tapezereyen[1148] in ihren wohnungen, vndt <es> sejndt viel vertriebene Portugesen vndter ihnen, welche heimlich außgerißen, vndterm vorwandt, als wehren Sie Christen, denn Sie sonsten in Spannien[1149] verbrennet werden, wie newlich noch etzlichen geschehen sein soll. Es gibt auch Türckische Juden alhier, welche mitt gelben Turbandt, sonsten auf

---

1131 *Übersetzung:* "des Juli"
1132 *Übersetzung:* "in Cannaregio"
1133 Venedig (Venezia).
1134 Erzvater: biblischer Stammvater der Menschheit.
1135 Abraham (Bibel).
1136 N. N., Abraham (geb. 1634).
1137 *Übersetzung:* "Vorhaut"
1138 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1139 *Übersetzung:* "Vorhaut"
1140 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1141 *Übersetzung:* "zur Unterscheidung durch das Recht"
1142 *Übersetzung:* "Arzt"
1143 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1144 *Übersetzung:* "Glied"
1145 N. N., Abraham (geb. 1634).
1146 antun: anziehen, ankleiden.
1147 Venedig (Venezia).
1148 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.
1149 Spanien, Königreich.

Türckisch gekleidet gehen. ~~Er~~ <Die weibspersonen, haben geweinet, als das kindt Abraham genandt sollte beschnitten werden.>

Jch habe vom Giuseppe Morisco[1150], gar einem erbaren Juden, 7 reyen perlen, so 3241 an der zahl machen, iede zu 10 soldj, dj Venezia[1151] [1152], vor 108 vngarj[1153] gekauft, Jtem [1154]: von andern, zwey vorhänge vndt 2 kräntze herumb roht vndt gelb, Jtem [1155]: ein blaw vndt gelber Teppich oder bettdecke, vndt ein Türckischer Teppich, zusammen vmb 30 vngarj oder vngrische ducaten.

Nach dem wir mitt einem bohten < Vlrich[1156] genandt> biß nach Jnspruck[1157], vmb 13 Vngarj Mann vndt pferdt zehrfrey zu halten schon accordirt[1158], ist vns erst diesen abendt, von Padua[1159] zugeschrieben worden, daß wir vmb 18 {Silberkronen} von dort auß, <biss gen Jnspr*uck* > zehrfrey köndten fortkommen, vndt köndte noch wol etwas abgedungen[1160] werden, 12 {Kronen} fordert er, ohne dje zehrung, vor die person, hettens also besser [[100r]] gehabtt.

Jch bin gegen abendt, ~~hinauß~~ <außgegangen> nach la Piazza di S*an*t Marco [1161], vndt dem Pallazzo del Doge[1162] e della Sig*no*ria [1163] mich der alten besichtigungen <in etwas> zu erinnern, wiewol innwendig alles verschloßen gewesen. Jn transitu [1164] auß einer Apoteke vor vnserm hause, <zu den 2 Morenköpfen,> im rückwege vom herrlichen weittberühmbten Venedischen theriack[1165] ein 6 vntzen des ältisten (welcher der beste vndt stärckste ist) ~~die vntze~~ <oder ein halbes> Apotecker pfundt, welches eben eins ist, vmb 9 lire einkauffen laßen, der frische Theriack aber kostet weniger, nemlich das {Pfund} 12 lire, auch wol 10. Es wirdt auch in dieser Apoteke, herrlicher Alkermeß[1166] gemacht, die vnze vmb 10 lire, vndt soll beßer diese confection[1167] an itzo sein, alß die zu Montpellier[1168], weil aldort durch die vielfältigen[1169] krieges bedrängnüße, die commercia [1170] verdorben, vndt auch ~~alhier zu Venedig~~ d ~~er~~ <je> ambra [1171], vndt andere ingredientzen, so darzu

---

1150 Morisco, Giuseppe.
1151 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1152 *Übersetzung:* "Soldi von Venedig"
1153 Ungaro: italienischer Dukaten.
1154 *Übersetzung:* "ebenso"
1155 *Übersetzung:* "ebenso"
1156 N. N., Ulrich.
1157 Innsbruck.
1158 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
1159 Padua (Padova).
1160 abdingen: einen Preisnachlass erhandeln.
1161 *Übersetzung:* "der Piazza di San Marco"
1162 Erizzo, Francesco (1) (1566-1646).
1163 *Übersetzung:* "Palast des Dogen und der Herrschaft"
1164 *Übersetzung:* "Im Vorübergehen"
1165 Theriak: Mixtur, der heilende Wirkung zugeschrieben wurde; Gegenmittel gegen allerlei Vergiftungen; (angebliches) Universal- bzw. Wundermittel.
1166 Alkermes: getrocknete Körperhüllen von Weibchen der Kermesschildlaus, die auf der Kermeseiche lebt.
1167 Confection: Zubereitung von Heilmitteln.
1168 Montpellier.
1169 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
1170 *Übersetzung:* "Handelsgeschäfte"
1171 *Übersetzung:* "Amber"

kommen, zu selbiger præparation[1172] alhier zu Venedig[1173] beßer als in einigem ortt, zu bekommen. Jch habe auch einen guten Julep[1174] in dieser Apotecke getruncken.

Nota [1175]: heütte hat mich ein hebreer vberreden wollen, es kähmen keine perlen mehr weder ~~au~~ <von> Ormus[1176] noch auß den WestJndien[1177], Gott hette solch geschenck ~~von~~ den Spanniern, durch erdbebem[!], inundationes [1178], vndt vmbkehrung des Meers, <schon vor etzlichen iahren> genommen, vndt kähmen numehr, die meisten perlen auß der Türckey[1179] hieher, würden auch von hinnen <gar> in Spannien[1180] geschicktt.

21. Juli 1634

[[100v]]

☽ den 21. / 31. Julij [1181]

Von den h*ebräern* einen gantz Newen Schwartz Sammeten Mantel, <inn[-] vndt außwendig> vmb 31 vngr*ische* [1182] ducaten erkauft.

Von einem alten einaügichten Frantzösischem goldtschmitt, (so ein klein Männlein ist) ejnen demanttafel[1183] ring, vmb 7 pistolen[1184] erkaufft, mag wol viel mehr werth sein.

Den Pierre Chaumas[1185] abgefertiget mitt 2 zecchinj [1186], weil er in meinen diensten, von Casal[1187] auß, bemühet gewesen. Er ist ein kaufmann von Tarascon[1188] auß Provence[1189], hat vns aufrichtig vndt Trewlich gedienet, vndt ist sehr expeditif [1190] gewesen. Jch habe ihm schreiben an herren von Dona[1191] mittgegeben.

w*elsche* {Meilen}

1172 Präparation: Vorbereitung.
1173 Venedig (Venezia).
1174 Julep: erfrischendes wohlschmeckendes Getränk, das aus Wasser, Sirup und Säften oder Spirituosen gemischt wird.
1175 *Übersetzung:* "Beachte"
1176 Hormus (Hormoz), Insel.
1177 Westindien.
1178 *Übersetzung:* "Überschwemmungen"
1179 Osmanisches Reich.
1180 Spanien, Haus (Könige von Spanien).
1181 *Übersetzung:* "des Juli"
1182 Ungarn, Königreich.
1183 Tafeldemant: flacher Diamant.
1184 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).
1185 Chaumas, Pierre.
1186 *Übersetzung:* "Zechinen"
1187 Casale Monferrato.
1188 Tarascon.
1189 Provence.
1190 *Übersetzung:* "fleißig"
1191 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

Nachmittags von Venedig[1192] in einer piotta [1193] 7
nach Mestre[1194] bey Mariera[1195] vorüber. Von
dannen zu kutzschen,
nach Treviso[1196], welche mir am Sav*oyische*n[1197] 10
kleinodt schaden gethan ohne was ich noch njcht
weiß, a mon grand desplaysir, & desdaing, outre
la fascherie, receuë du messager[1198]. Dieu me
pardonne mes pechèz, par Jesus Christ, Amen.
[1199]

Bon presage que sur la Lagune[1200] le vent me fut fort favorable, faysans voile & voguans ensemble fort vistement. [1201]

Mauvais presage, a mon retour, vers Allem*agn*e[1202] sur terre que tout m'alla a l'encontre & que j'eus mesmes de la perte & du dommage le beau premier jour. Cela m'a bien causè de la melancholie. [1203]

[[101r]]
N*ota* B*ene* [1204] [:] trois gouttes du sang & non plus quj me sortirent a ce soir du nèz du costè droict [1205].

22. Juli 1634

♂ 22. Iulij [1206]. / 1. Augustj [1207].

1192 Venedig (Venezia).
1193 *Übersetzung:* "Schaluppe"
1194 Mestre.
1195 Marghera.
1196 Treviso.
1197 Savoyen, Herzogtum.
1198 N. N., Ulrich.
1199 *Übersetzung:* "zu meinem großen Ärger und Ekel, und außer der von dem Boten bekommenen Unstimmigkeit. Gott verzeihe mir meine Sünden durch Jesus Christus, Amen."
1200 Lagune von Venedig (Laguna di Venezia, Laguna veneta).
1201 *Übersetzung:* "Gutes Vorzeichen, dass mir auf der Lagune der Wind sehr günstig war, als sie segelten und zusammen sehr schnell ruderten."
1202 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1203 *Übersetzung:* "Schlechtes Vorzeichen auf meiner Rückreise nach Deutschland zu Lande, dass mir alles zuwiderlief und dass ich selbst am schönen ersten Tag Verlust und Schaden hatte. Das hat mir viel Melancholie verursacht."
1204 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1205 *Übersetzung:* "drei Blutstropfen und nicht mehr, die mir an diesem Abend aus der Nase auf der rechten Seite herauskamen"
1206 *Übersetzung:* "des Juli"
1207 *Übersetzung:* "des Augusts"

< N*ota* B*ene* [1208] [:] 12 kreützer soll eine lira Veneziana[1209] [1210] machen, oder gelten, nach deützscher müntze.>

	w*elsche* {Meilen}
Von Treviso[1211] mitt dem bohten Vlrich[1212], auf guten pferden wolberitten, zu Mittage nach Castelfranco[1213] ein lustiges[1214] städtlein, noch in der Marca Trevigiana [1215] gelegen, alda es einen potestà [1216] [1217] hatt.	15
~~Es~~ Nachmittags geritten biß nach Solagna[1218] ein dorf an der Brenta[1219] gelegen.	13
<	<28 w*elsche* {Meilen} >

S*umm*a [1220] >

Vndterwegens von Mestre[1221] auß, biß hieher hin vndt wieder eintzele lustgärten, vndt bißweilen schöne lusthaüser gesehen, <mitt Cypreßen bawmen.>

Fruchtbar landt, an korn, wein, Türkischem korn[1222], vndt sorgo [1223], auch nach Solagna warts mitt öelbawmen.

Vndterwegens, diesen Nachmittag, ejnmal das städtlein Asola[1224], (alda es auch einen Podestà [1225] [1226] hatt) zur rechten, an einem berge, vndt Bassan[1227] mitt der landtstraße zur lincken, liegen laßen. Zu Bassan hats auch einen Podestà [1228] [1229], oder gewalthaber.

Dem bohten Vlrich, gibt man biß nach Jnspruck[1230], vor iedes pferdt 13 vngarj[1231], auch vor das bagagepferdt[1232], seindt also 6 roß[!], darinnen futter vndt mahl, mitt eingeschloßen. Wir haben die

---

1208 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1209 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1210 *Übersetzung:* "venezianische Lira"
1211 Treviso.
1212 N. N., Ulrich.
1213 Castelfranco Veneto.
1214 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
1215 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana).
1216 *Übersetzung:* "Amtmann"
1217 Person nicht ermittelt.
1218 Solagna.
1219 Brenta, Fluss.
1220 *Übersetzung:* "Summe"
1221 Mestre.
1222 Türkisches Korn: Mais.
1223 *Übersetzung:* "Buchweizen"
1224 Asolo.
1225 *Übersetzung:* "Amtmann"
1226 Person nicht ermittelt.
1227 Bassano del Grappa.
1228 *Übersetzung:* "Amtmann"
1229 Person nicht ermittelt.
1230 Innsbruck.

piotta [1233] von Venedig[1234] biß nach Mestrè, vndt von dannen die kutzsche biß nach Treviso selber müßen zahlen. &c*etera*

23. Juli 1634

[[101v]]

☿ den 23. Julij [1235] / 2. Augustj [1236] .

w*elsche* {Meilen}
Von Solagna[1237] nach Grigno[1238] zu Mittage Jst 20
Kayserisch[1239].

Vndterwegens seindt wir auf Carpanè[1240], darnach aufs Cobolo[1241] zukommen, welches ich öfter beschrieben, weil ich etzlich mahl diesen weg hin vndt wieder gerayset. Es lieget zur rechten vnsers weges in einem berge hinein gebawet, nach dem es von der Natur also eine höle ist, etzliche 40 klafter hoch von der straße, welche kaum so breitt ist, daß ein wagen durchgehen kan, vndt hat zur lincken die Brenta[1242] starck fließendt zimlich hoch hinundter. Es ligt ein zollhauß am wege, dadurch man reitten muß, vndt der bohte[1243] verzollt die pferde. Diß cobolo [1244] soll ordinarie [1245] mitt 24 Soldaten besetzt sein wir erfuhren aber daß ihrer kaum 12 drauf lägen, die vbrigen thete sich der Capitain [1246] selber gut. Der itzige haüptmann Morenberg[1247] genandt, soll ein vornehmer Tirolischer vom adel vndt wackerer Mann sein. Jn dieser wunderbahren bergfestung, kan man fast vnüberwindtlich sitzen, denn es niemandt auf keinerley weyse attacquiren kan, hingegen die daroben auf 2 welsche meilen den weg nach Carpanè zu sehen, vndt mitt stücken[1248] [[102r]] auch mitt Mußkeeten, so weitt müglich, dahin <be>schießen ~~könn~~ können. Den paß aber bedörfen Sie nur mitt steinen zu verwahren, dann niemands wieder ihren willen durchkommen darf. Man muß sich an ein querholtz anbinden vndt hinauf ziehen laßen oder herundter, wann man herab oder hinauf will. Es soll 1 feldtstücklein[1249] vndt ~~ein~~ <zwey> Falckenet[1250] an itzo nur droben haben,

1231 Ungaro: italienischer Dukaten.
1232 Bagagepferd: Gepäckpferd.
1233 *Übersetzung:* "Schaluppe"
1234 Venedig (Venezia).
1235 *Übersetzung:* "des Juli"
1236 *Übersetzung:* "des Augusts"
1237 Solagna.
1238 Grigno (Grims).
1239 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1240 Carpanè.
1241 Covolo del Butistone, Festung.
1242 Brenta, Fluss.
1243 N. N., Ulrich.
1244 *Übersetzung:* "Höhle"
1245 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
1246 *Übersetzung:* "Hauptmann"
1247 Morenberg, Hans Jakob von.
1248 Stück: Geschütz, Kanone.
1249 Feldstück: Feldgeschütz.
1250 Falckenet: kleines Feldgeschütz.

weil es friede ist, soll aber mitt proviandt vndt munition gar wol versehen sein. Lieget auf der herrschaft Venedig[1251], grundt vndt bodem[!].

Carpanè[1252] ligt fünf welscher meilen oder eine deützsche, von Solagna[1253], vndt das Cobolo[1254] von Solagna vierzehen welscher meilen, ~~<von Carpa>~~ vom Cobolo [1255] eine welsche {Meile} fürwarts ligt Primolan[1256], alda man pfleget in sterbens zeitten contumacia [1257] zu machen, Jst venezianisch, von Primolan nach Grigno[1258] so Kayserisch[1259], fünf w*elsche* meilen.

w*elsche* {Meilen}

Nachmittags von Grigno nach Borgo[1260], <an der Brenta[1261] gelegen.> Jst ein hüpscher wolerbawter flegken, so des ertzhertzogs Leopoldj[1262] S*eligen* wittwen[1263] zugehörig. 10

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1264] > Gewißer aviso [1265] daß Regenspurg[1266] mitt stürmender handt einge<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1267] >nommen, der Altringer[1268] ~~von einem Spannier~~ vmbgebracht worden, vndt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1269] > der Schwedische[1270] FeldtMarschalck Horn[1271], auch viel volcks[1272] geblieben.

24. Juli 1634

[[102v]]

℔ 24. Julij [1273] / 3. Aug*ust*i [1274]

1251 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1252 Carpanè.
1253 Solagna.
1254 Covolo del Butistone, Festung.
1255 *Übersetzung:* "Höhle"
1256 Primolano.
1257 *Übersetzung:* "Widerspenstigkeit"
1258 Grigno (Grims).
1259 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1260 Borgo Valsugana (Burg im Suganertal).
1261 Brenta, Fluss.
1262 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).
1263 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).
1264 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1265 *Übersetzung:* "Nachricht"
1266 Regensburg.
1267 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1268 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).
1269 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1270 Schweden, Königreich.
1271 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).
1272 Volk: Truppen.
1273 *Übersetzung:* "des Juli"
1274 *Übersetzung:* "des Augusts"

w*elsche* {Meilen}

Von Borgo[1275] nach Levego[1276] so dem ∈ Bischof 10
von Trent[1277] gehörig.
Barsine oder Persine[1278] alhie gehet das lustige[1279] 4
Thal, Val Sugana[1280] genandt, an, welches biß
nacher Primolan[1281] gehet.
Trento[1282], zu deützsch Trient oder Trent eine alte 6
Stadt, wegen des concilij [1283] berühmbt, in einem
schönen fruchtbarem lande gelegen.
Alhie haben wir Mittagsmahlzeitt gehalten.
Vndterwegens korn, wein, Türkisch korn[1284]
, castanien, wacholdern, haselstauden, vndt
fruchtba ~~w~~ <re> bawme.
<Nachm*ittags* > Von Trent auß nachm Nevis[1285] 5
alda ich vor Jahren 7 tage contumacia [1286]
gemacht, a*nn*o [1287] 1613.
Von Nevis oder Lavis auß, so baldt man vber die
brücke kompt ist man in Tirol[1288].
Salurn[1289] Stadt, vndt Schloß[1290], welches hoch 10
liegt vndt von Teüfelsgespenstern bewohnet
wirdt.
Newmarck[1291] Nachtlager, große Tagerayse. 5

25. Juli 1634

[[103r]]

1275 Borgo Valsugana (Burg im Suganertal).
1276 Levico Terme (Löweneck).
1277 Madruzzo, Carlo Emanuele (1599-1658).
1278 Pergine Valsugana (Fersen im Suganertal).
1279 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
1280 Val Sugana (Suganertal).
1281 Primolano.
1282 Trient (Trento).
1283 *Übersetzung:* "Konzils"
1284 Türkisches Korn: Mais.
1285 Lavis (Laifs).
1286 *Übersetzung:* "Widerspenstigkeit"
1287 *Übersetzung:* "im Jahr"
1288 Tirol, Grafschaft.
1289 Salorno (Salurn).
1290 Haderburg (Castello di Salorno).
1291 Neumarkt (Egna).

♀ den 25. Julij [1292] / 4. Aug*ust*i [1293]

	w*elsche* {Meilen}
Nach Bolsano oder Botzen[1294] <zu Mittage,> so in einem schönen fruchtbahrem lande, insonderheitt an weingärten, granatenbawmen[1295], feigen, mandeln, Nüßen vndt welschen früchten, gelegen, vndt größer als Trent[1296], auch wegen 4 vornehmer Jahrmärckte, sehr berühmbt ist. Das waßer Eisack[1297] vndt noch eines laüft hiedurch. Von Trent biß nach Botzen seindt wir an der Etsch[1298] hergezogen, welche vnß zur lincken gewesen, <im berühmbten Etzschthal[1299].> habe auch Cypreßenbawme zu Botzen gesehen. Gestern vndt heütte, wie auch vorgestern zimlich steinichten weg gehabt, auch viel Berbisbeeren[1300] am wege stehen sehen.	10

	w*elsche* {Meilen}
Von Botzen auß, das Etzschthal verlaßen, vndt auf den kalten Keller zu Atzwangen[1301], alda den herrlichen kühlen Etzschwein, in großer hitze versuchtt, vndt gut gefunden.	10
Volman[1302] eine deützsche {Meile} oder	5
<Die> Clausen[1303] Stadt vndt paß	5

Einer von Corrodt[1304] ist von Botzen auss mittgereyset.

Ezliche Spannier so endtlauffen von der armèe, vns begegnet.

26. Juli 1634

[[103v]]

1292 *Übersetzung:* "des Juli"
1293 *Übersetzung:* "des Augusts"
1294 Bozen (Bolzano).
1295 Granatenbaum: Granatapfelbaum.
1296 Trient (Trento).
1297 Eisack (Isarco), Fluss.
1298 Etsch (Adige), Fluss.
1299 Etschtal (Valle dell'Adige).
1300 Berbisbeere: Preiselbeere.
1301 Atzwang (Campodazzo).
1302 Kollmann (Colma).
1303 Klausen (Chiusa).
1304 Coreth, N. N. von.

ꝰ den 26. Julij [1305]. / 5. Augustj [1306].

w*elsche* {Meilen}

Von der Clausen[1307] nach Brixen[1308], Stadt vndt Schloß Jst auch eine Bischofliche residentz alhier, welcher ein Fürst des Reichs[1309] ist. Als ich vor zeitten alhier durchzog, war Ertzhertzog Carll[1310] Bischoff alhier[1311], an itzo aber ists ein herr von Welßperg[1312]. 10

Von dannen nach eine ñ <m> Mittagsabstandt da entzelene haüser stehen, beym <An>bejßer <in der Awe> [1313] genandt, alda wir gegeßen, vndt gute tractation[1314] am heüttigen fischtage gehabt, nichts minder als an den andern orten in Tirol[1315] bißhero, wie wir dann vber gute tractation, an guten weinen, herrlichem weißen wolgeschmacktem brodt, guten fischen, vndt allerley fleisch (an den fleischtägen) von Venedig[1316] biß<an>hero, Jnsonderheitt auch in der Grafschaft Tirol an guter lägerstedte, nicht zu klagen. 5

Vom Ambeißer nach Stertzingen[1317] vnser Nachtläger, ein städtlein reinlich gebawet. Der Eisack[1318] hat vns heütte noch nicht verlaßen. 15

Es seindt vnß wieder etzliche Spannier begegnet, vndter andern der Marqu ȷ <e> s de Terrazona[1319] gewesener [[104r]] General vber die Spannische[1320] Reütterey. Jst numehr abgedanckt oder reformirt[1321], vndt soll an seine Stadt, des Marchese Spinola[1322] Sohn[1323], commandiren.

1305 *Übersetzung:* "des Juli"
1306 *Übersetzung:* "des Augusts"
1307 Klausen (Chiusa).
1308 Brixen (Bressanone).
1309 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1310 Österreich, Karl, Erzherzog von (1590-1624).
1311 Brixen, Hochstift.
1312 Welsperg, Wilhelm von (1585-1641).
1313 Anbeiser in der Aue, Gasthaus.
1314 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.
1315 Tirol, Grafschaft.
1316 Venedig (Venezia).
1317 Sterzing (Vipiteno).
1318 Eisack (Isarco), Fluss.
1319 Ayala Fonseca y Toledo, Fernando (Antonio) de (1600-1676).
1320 Spanien, Königreich.
1321 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.
1322 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

Jch habe heütte so viel vndterschiedliche zeitungen[1324] gehöret, von Spanniern[,] deützschen vndt Jtaliänern, von des Feldtm*arschalls* Horns[1325] vndt hertzog Berndts von Weymar[1326] einfall in Bayern[1327], vndt wie sie sich der päße am Jnn[1328] bemächtiget, auch Regenspurg[1329] noch nicht vber wehre, der Cardinal Jnfante[1330] läge auch noch stille, vndt andere sagten von Jhrer Königl*ichen* Durchl*auch*tt vndt auch von Regensp*urg* eroberung das contrarium [1331], etzliche variirten, also daß ich mein lebetag, auf einen Tag, so viel wiedereinanderlaufende zeitungen, nicht gehöret. Man muß aber nicht alles glauben, vndt dörfte mir an meinem fortzuge hinderlich sein.

S*igmund* D*euerlin* [1332] a fait derechef une dangereuse cheute avec son cheval, se faysant mal a un bras & une jambe, & son cheval blessa J*ohann* Sch*umann* [1333] [.] Ce sont des avantures qui peuvent arriver aux voyages, mais quj incommodent grandement! [1334]

Man hette mich baldt irre gemachtt, vndt so wol wegen der Schwedischen[1335], alß der Spannischen vbelen verhaltenß, von Brixen[1336] auß, einen andern weg, vndt weitten vmbschweiff nach Wien[1337], lernen wollen. Jch bleibe aber bey meiner Resolution auf Jnspruck[1338] zu, alda kan man bessere information [[104v]] haben.

27. Juli 1634

⊙ den 27. Julij [1339] / 6. Aug*usti* [1340]

	<w*elsche* > {Meilen}
Von Sterzingen[1341] nach Mattre[1342] zu Mittage	~~4~~ <20>
<oder 4 deützsche.> Vndterwegens vber den berg	

1323 Spinola, Filippo (1594-1659).
1324 Zeitung: Nachricht.
1325 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).
1326 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
1327 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1328 Inn, Fluss.
1329 Regensburg.
1330 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
1331 *Übersetzung:* "Gegenteil"
1332 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
1333 Schumann, Johann (gest. 1636).
1334 *Übersetzung:* "Sigmund Deuerlin hat erneut einen gefährlichen Sturz mit seinem Pferd getan, wobei er sich an einem Arm und einem Bein wehtat, und sein Pferd verletzte Johann Schumann. Das sind die Abenteuer, die auf Reisen passieren können, aber so sehr beschwerlich!"
1335 Schweden, Königreich.
1336 Brixen (Bressanone).
1337 Wien.
1338 Innsbruck.
1339 *Übersetzung:* "des Juli"
1340 *Übersetzung:* "des Augusts"
1341 Sterzing (Vipiteno).
1342 Matrei am Brenner.

den Brenner[1343] genandt kommen, numehr zum fünften mahl. Er ist gar leicht zu vbersteigen, vndt ob es schon ein[1344] 1½ Stunden wehret, so entpfindet mans doch kaum daß es ein berg ist, vndt ist auf beyden seitten von andern bergen vberhöhet. Da man anfähet hinundter zu reitten ist ein See[1345] auf dem Brenner.
Ohngefehr 2 Stunden von Mattre ein kupfernes monumentum [1346] wieder besehen mitt lateinischer vndterschrifft, wie a*nno* [1347] 1530 Carolus V.[1348] vndt Ferdinandus I.[1349] einer mitt dem kayserthumb, ~~der~~ vndt ezlichen königreichen der ander, mitt den Königreichen Vngern[1350] vndt Böhmen[1351] vermehret, einander alda begegnet, nach dem Sie einander in acht iahren gesehen, die beyden h*erren* Brüder.
Von Mattre nach Jnspruck[1352] <oder 3 deützsche.> Vndterwegens, wol ein hundert wagen, vor: vndt Nachmittags, begegnet, ieder mitt 4 pferden bespannet, die dem Spannischen[1353] volck[1354] fourage[1355] zugeführet. ~~3~~ <15>

[[105r]]
Zu Jnspruck[1356] haben wir bericht bekommen, daß Regenspurg [1357] gewiß ejngenommen, vndt die päße am Jnn[1358] noch frey sein, daß man kan nach Wien[1359] kommen, obs schon in die 20 personen vns vndterwegens anders berichtett.

1343 Brenner (Brennero), Pass.
1344 ein: ungefähr.
1345 Brennersee.
1346 *Übersetzung:* "Denkmal"
1347 *Übersetzung:* "im Jahr"
1348 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).
1349 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).
1350 Ungarn, Königreich.
1351 Böhmen, Königreich.
1352 Innsbruck.
1353 Spanien, Königreich.
1354 Volk: Truppen.
1355 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.
1356 Innsbruck.
1357 Regensburg.
1358 Inn, Fluss.
1359 Wien.

Zum hofcantzler[1360] geschickt, vmb, ein Schif, mitt einem freyfändlein[1361] angehalten, es ist aber noch keine cathegorische resolution, sonderlich wegen der incognitezza [1362] erfolgt, weil es der Cantzler[1363] nicht auf sich nehmen wollen.

28. Juli 1634

☽ den 28. Julij [1364] / 7. Aug*ust*i [1365]

Die Ertzhertzogliche[1366] wittibe alhjer zu Jnspruck[1367] <Claudia>, geborne Princeßin von Toscana[1368], alß von der Röm*ischen* Kays*erlichen* May*estät*[1369] gevollmächtigte Gewaltttragerinn, vndt Mittvormunderinn, hat mir einen paß gegeben, vndt ~~ist~~ addresse [1370] nach hall[1371], wegen de ~~r~~ <s> Schiff ~~e~~ <s>, vndt freyfähnleins[1372]. Jst Jhrer L*iebden* leydt gewesen, daß ich Sie (weil ich vnbekandt sein wollen,) nicht sehen sollen. Sie hat den paß nicht vnterschrieben, sondern ein schönes großes Jnnsiegel darundter drücken, vndt von dem Secret*ari*o [1373] Grebmer[1374] ihn vnterschreiben laßen.

Man sagt heütte wieder, es hetten sich die Schwedischen[1375] etzlicher päße am Jnn[1376] bemächtigett.

[[105v]]

d*eutsche* {Meile}
1

Nachmittags von Jnspruck[1377] zu pferde, nach halle[1378] im Jnthal[1379], eine deützsche meile. Diese Stadt ist größer als Jnspruck, wiewol Jnspruck herrlicher gebawet, vndt schönere haüser hatt. Zu halle im Jnthal bin ich etzlich mahl gewesen, vndt habe d ~~en~~ <je> Saltz ~~handel~~ <pfannen>, vndt müntze alda besichtiget,

1360 Lindtner, Johann (gest. 1638).
1361 Freifähnlein: Freikompagnie.
1362 *Übersetzung:* "Unkenntnis"
1363 Bien(n)er, Wilhelm (ca. 1590-1651).
1364 *Übersetzung:* "des Juli"
1365 *Übersetzung:* "des Augusts"
1366 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).
1367 Innsbruck.
1368 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).
1369 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1370 *Übersetzung:* "Nachricht"
1371 Hall in Tirol.
1372 Freifähnlein: Freikompagnie.
1373 *Übersetzung:* "Sekretär"
1374 Grebmer zu Wolfsthurn, Rudolf von.
1375 Schweden, Königreich.
1376 Inn, Fluss.
1377 Innsbruck.
1378 Hall in Tirol.
1379 Inntal.

insonderheitt habe ich admirirt[1380] die große Stärcke eines kohtknechts[1381] welcher einen großen sack voll Saltzes ein[1382] 4 zentner schweer getragen, vndt noch einen starcken kerll darauf, zimlich weitt.

Vor iedes pferdt ½ {Reichsthaler} gegeben <biss nach halle>, vndt ein Schiff mitt einem freyfähnlein[1383] vmb 30 {Reichsthaler} durch bewilligung des Saltzmeisters[1384] <auf befehl der Ertzhertzoginn[1385] > biß nach Wien[1386] bedungen[1387], aufm Jn[1388] biß nach Paßaw[1389], vndt von dannen auf der Donaw[1390] nach Wien, zu fahren.

Es liegen an itzo ~~etzliche~~ <zwey> comp*agnie*n Reütter, alhier zu halle.

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [1391] [:] die fewersgefahr so wir gestern abendt zu Jnspruck außgestanden, in deme durch vnachtsamkejtt eines iungen kerls, so nicht weitt neben vnserm losament[1392] gelegen, vndt das licht vnvorsichtig, stehen laßen, ein fewer angegangen, also daß die eine banck schon lichter lohe [[106r]] gebrandt. Es ist aber durch vnsern currier von Venedig[1393] Vlrichen[1394] (welcher zu allem glück auch in selbiger cammer gelegen vndt drüber aufgewacht) salvo honore, cum urina [1395] gelöscht worden, hette sonsten die kleider, vndt hölzerne inngebewde[1396], bette vndt dergleichen, vndt erfolglich[1397] das gantze hauß dörfen[1398] anzünden, wo Gott nicht sonderlich bewahret hette, also daß wir numehr aller vier elementen gefahr, auf dieser rayse zimlich versucht haben. Gott helfe ferrner, durch seine gnadenreiche beschirmung, vndt schicke alles zum besten.

A Halle[1399] faysant a ce soir, moy mesme la priere, un Lieutenant furieux poursuivant son valet avec l'espèe nuë, voulut entrer par force dans mon poile, & on eust de la peine a l'en retenir, disant qu'il y vouloit entrer, quand mesme y seroit un conte. S'il y fut ainsy entrè de furie, j'aurois creu avec mes

---

1380 admiriren: bewundern.
1381 Kothknecht: Arbeiter in einer Salzsiedehütte.
1382 ein: ungefähr.
1383 Freifähnlein: Freikompagnie.
1384 Salzmeister: Aufsichtsperson in einem Salzhaus oder Salzwerk.
1385 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).
1386 Wien.
1387 bedingen: verabreden, einen Vertrag abschließen.
1388 Inn, Fluss.
1389 Passau.
1390 Donau, Fluss.
1391 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
1392 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
1393 Venedig (Venezia).
1394 N. N., Ulrich.
1395 *Übersetzung:* "unbeschadet der Ehre mit Urin"
1396 Ingebäu: Einbau, innenliegender Teil eines Gebäudes.
1397 erfolglich: erfolgend, in der Folge, nachfolgend.
1398 dürfen: können.
1399 Hall in Tirol.

gens, qu'il me vouloit tuer, & nous nous aurions mis en defence, irritant sa fougue davantage p*our* faire un mauvais jeu, ne scachants pas la poursuitte de son valet. [1400]

Der Altringer[1401] ist vor Landshutt[1402], vorm feindt[1403] geblieben, wie er es etwas zu spähte entsetzen wollen.

Regensp*urg* [1404] ist mitt gar einem leydlichen accord[1405] vber.

29. Juli 1634

[[106v]]

♂ 29. Julij [1406]: / 8. Augustj [1407]

	{Meilen}
Von halle[1408] zu waßer auf dem Jnn[1409], im nahmen Gottes, zu Schif gegangen, mitt einem freyfähnlein[1410], auf Schwatz[1411] zu alda gegeßen, vndt wieder vndter einer brücke hindurch, gleich wie vor halle, also daß wir numehr die ander höltzerne brücke zu ~~halle~~ <Schwatz> gehabtt, die erste zu hall.	2
Von Schwatz auß, dabey das silberberrgwerck in Tirol[1412] ist, nach dem eßen fortt auf Landspergk[1413] ligt zur lincken handt des Jnns, Jst ein Schloß den Fugkern[1414] zuständig, Soll so viel fenster, als Tage im Jahr haben.	1½

1400 *Übersetzung:* "Als ich selbst in Hall an diesem Abend das Gebet machte, wollte ein wütender, seinen Diener mit dem blanken Degen verfolgender Leutnant mit Gewalt in meine Stube eindringen und man hatte große Mühe, ihn davon zurückzuhalten, da er sagte, dass er dort eintreten wolle, selbst wenn darin ein Graf wäre. Falls er dort mit Heftigkeit hereingekommen wäre, hätte ich mit meinen Leuten geglaubt, dass er mich töten wolle, und wir hätten uns zur Wehr gesetzt, was seinen Ungestüm weiter reizte, um ein schlechtes Spiel zu treiben, da wir von der Verfolgung seines Dieners nicht wussten."
1401 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).
1402 Landshut.
1403 Schweden, Königreich.
1404 Regensburg.
1405 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
1406 *Übersetzung:* "des Juli"
1407 *Übersetzung:* "des Augusts"
1408 Hall in Tirol.
1409 Inn, Fluss.
1410 Freifähnlein: Freikompagnie.
1411 Schwaz.
1412 Tirol, Grafschaft.
1413 Tratzberg, Schloss.
1414 Fugger, Familie (Grafen Fugger).

Von dannen auf Rohtholtz[1415] ein Schloß zur rechten handt, in Tirol gehörig, hat alda eine höltzerne brücke. Jst die dritte, so wir paßirt.

Rotenberg[1416] Stadt vndt Schloß zur Rechten alda 1½
der Spannische Königl*iche* Cardinal Jnfante[1417] an itzo mitt volck[1418] lieget, vndt noch mehr erwartett.

Nota [1419]: Bey Rotholtz ligt auch ein hüpscher Thiergarten, diß hat vor diesem, dem Margrafen von Burgo[1420] zugehört.

Noch zwischen Landsperg vndt Rotenberg ligt zur rechten, Crosperg[1421] ein Saltzburgisches[1422] Schloß, vndt ein hüpsch Thal[1423] darbey. Es sollen auch bergwerge nicht weitt darvon [[107r]] liegen.

Förters ligt Lichtenweert[1424] zur rechten, ein schloß. Es ligt viel Spannisch[1425] volck[1426] vndterwegens, sollen vbel hausen.

Auf der Matzen schloß[1427] zur Rechten, <des Jnns.>

Prischleck[1428] zur rechten, ein dorf da das schmeltzwergk des Silbers vndt kupfers ist. Die 4$^{te.}$ brücke aldar paßirt.

Nun kömbt Rotemberg[1429], wie vorgedacht, vndt die 5$^{te:}$ brücke aldar vnangemeldet paßirt.

{Meilen}

Von dannen auf Zanget[1430], ein dorf zur l*inken* 2
Wir haben diesen Nachmittag starcken contrary [1431] windt gehabtt.

Kufstein[1432], von etzlichen Kopstein genandt 2
<zur r*echten* > Stadt vndt brücke, die 6$^{te.}$ hat ein

1415 Rotholz.
1416 Rattenberg.
1417 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
1418 Volk: Truppen.
1419 *Übersetzung:* "Beachte"
1420 Burgau, Karl, Markgraf von (1560-1618).
1421 Kropfsberg, Burg.
1422 Salzburg, Erzstift.
1423 Zillertal.
1424 Lichtenwerth, Burg.
1425 Spanien, Königreich.
1426 Volk: Truppen.
1427 Matzen, Schloss.
1428 Brixlegg.
1429 Rattenberg.
1430 Angath.
1431 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
1432 Kufstein.

schloß aufm berge zimlich feste, alda haben wir anfahren, vndt der Ertzhertzoginn[1433] patent[1434] aufweisen müßen. Die Schiltwache hat die lunten aufgepaßet[1435], vndt von der brücke auf vns fewer geben wollen, weil wir in dem winde nicht baldt genug angelendet [1436].

Vndterwegens haben auch einmal vom vfer, die Spannier mitt steinen nach vnsern Schiff, geworfen.

[[107v]]

Von Kufstein[1437] nicht ferrne, lagen zwey schantzen da der Jnn[1438] etwas schmahl ist, vndt gehet alsobaldt vor der einen zur lincken handt die Bayerische[1439] gräntze an, zur rechten aber, erst zwey meilen von Kufstein. Dieser ortt hat vor alten Jahren, in Beyern gehört, ist aber in kriegen dem hauß Oesterreich[1440] anheimb gefallen.

Noch fürwarts vnderhalb diesen Schantzen, ligt noch eine schantze vndt blockhauß[1441] zur rechten, so itzt alles mitt volck[1442] besetzt.

	{Meilen}
Von dannen nach Audorf Schloß[1443] aufm berge, vndt ein dorf[1444] darundter zur lincken handt des Jnn, Jst Bayerisch ligt von Kufstain	1
Windshausen[1445] zur rechten alhier ist auf dieser seitten die gräntze. <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1446] > Oberhalb ist auf einem berg ein Steinerner Tisch, daran können drey Fürsten beyeinander sitzen, Bayern[1447], Saltzburgk[1448], vndt Tirol[1449].	1

1433 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).
1434 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).
1435 aufpassen: anlegen.
1436 anlenden: anlanden.
1437 Kufstein.
1438 Inn, Fluss.
1439 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1440 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1441 Blockhaus: aus Blöcken fest gezimmertes Haus, Bollwerk, Festungswerk.
1442 Volk: Truppen.
1443 Auerburg, Schloss (Oberaudorf).
1444 Oberaudorf.
1445 Windshausen.
1446 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1447 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
1448 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).
1449 Österreich, Ferdinand Karl, Erzherzog von (1628-1662).

Falckenstein[1450] zur l*inken* ein Schlößlein in Bayern, einem von adel dem hundt[1451] zugehörig.

{Meilen}

Bayern[1452] ein Marckfleck zur Rechten 1

[[108r]]

{Meilen}

Rosenheim[1453], ein hüpscher flecken in Bayern[1454] 1
, vnser Nachtlager zur l*inken* des Jnns[1455]. alda
die 7^te.^ brügke.

J'ay eu grandiss*im*e soupçon de 2 Esp*agnols* ou Jtaliens que je tenois p*ou*r espions, qu'ils ne nous viennent attacquer demain[1456] par eau, <p*ou*r nous desrobber, & piller ou tuer.> Dieu garde mes gens de stupiditè & nonchalence. [1457]

Man hette wol können heütte weitter kommen, wenn man wehre früher aufgewesen, vndt hette sich nicht zu Schwatz[1458] geseümet.

Etzliche zehlen 12 {Meilen} von halle[1459] biß hieher.

30. Juli 1634

☿ den 30. Julij [1460]: / 9. Augustj [1461] :

{Meilen}

Von Rosenheim[1462], auf dem Jnn[1463] nach Roht[1464] 2
ein kloster[1465] zur lincken handt gelegen. Jst
Bayerisch[1466] ligt von Kufstain[1467]

1450 Neu-Falkenstein (Unter-Falkenstein), Burg.
1451 Hundt von Lauterbach, Karl Dietrich (gest. 1685).
1452 Neubeuern.
1453 Rosenheim.
1454 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1455 Inn, Fluss.
1456 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1457 *Übersetzung:* "Ich habe sehr großen Verdacht gegenüber 2 Spaniern oder Italienern gehabt, die ich für Spione hielt, dass sie uns morgen nicht übers Wasser angreifen kommen, um uns zu berauben und zu plündern oder zu töten. Gott bewahre meine Leute vor Dummheit und Nachlässigkeit."
1458 Schwaz.
1459 Hall in Tirol.
1460 *Übersetzung:* "des Juli"
1461 *Übersetzung:* "des Augusts"
1462 Rosenheim.
1463 Inn, Fluss.
1464 Rott am Inn.
1465 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).
1466 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1467 Kufstein.

hohenaw[1468] ein Nonnenkloster[1469] zur Rechten,
vndt baldt drauf Adel[1470] ein Münchskloster zur
lincken. brücke. Jst die dritte, so wir paßirt.
Waßerburg[1471] zur lincken, Stadt vndt 2
Blochhauß[1472] in Bayern gehörig, alda man
anlenden[1473] vndt die patent[1474] aufweysen müßen
dem Bayerischen commendanten.
Waßerb*urg* ist etwas fortifizirt, hat auch eine
brücke alda vber den Jnn, welches die 8$^{te.}$ ist von
Jnspruck[1475] herundter.
[[108v]]
hochaburgk schloß[1476] aufm berge, zur lincken. 1½
Aw[1477], zur lincken, ein Münchskloster[1478] aufm 1½
berge. Jetenbach[1479] zur rechten ein Schlößle.
Craburgk[1480] zur Rechten alda ob periculum 1
Svecj[1481] [1482], eine brücke abgehawen worden, die
9$^{te.}$ in der ordnung.
Mühldorf[1483] zur l*inken* ein Saltzburgisch[1484] 1
Stedtle Jst auch eine brücke alda abgeworfen[1485],
wehre sonst die 10$^{te.}$ in der ordnung.

Es lag etzlich fußvolck[1486] im felde bey dieser Stadt.

{Meile}

1468 Altenhohenau, Kloster.
1469 Dominikanerinnen (Ordo Praedicatorum).
1470 Attel, Kloster.
1471 Wasserburg am Inn.
1472 Blochhaus: aus Blöcken fest gezimmertes Haus, Bollwerk, Festungswerk.
1473 anlenden: anlanden.
1474 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).
1475 Innsbruck.
1476 Hohenburg, Schloss.
1477 Au am Inn, Kloster.
1478 Augustiner-Chorherren (Canonici regulares Sancti Augustini).
1479 Jettenbach, Schloss.
1480 Kraiburg am Inn.
1481 Schweden, Königreich.
1482 *Übersetzung:* "wegen der Gefahr des Schweden"
1483 Mühldorf am Inn.
1484 Salzburg, Erzstift.
1485 abwerfen: abreißen, zerstören.
1486 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

Newen Oetingen[1487] in Bayern[1488] zur Rechten 1
alda wir anfahren müßen, wie zu waßerb*urg* [1489]
seindt aber nirgends lange aufgehalten worden.

Alhier ist die 11[te:] brücke angeworfen.

Beßer im lande ligt nicht weitt hiervon Alten Oettingen[1490] wo die beruffene walfahrt ist.

{Meilen}

Marcktle[1491] ein flegken in Bayern[1492] zur l*inken* 1½
Darnach da das waßer die Saltza[1493] von ½
Saltzburg[1494] herab fließende in den Jnn[1495] kompt
Brawna[1496] Stadt vndt festung zur R*echten* 1
[[109r]] alda an itzo der Churfürst von Bayern[1497]
, mitt dem hertzog von Lottringen[1498] sich
befindet. Jch habe es gewaget, vndt ist mir
gelungen, daß ich vnangemeldet (ob es schon sein
sollen) durchgefahren.
Alhier ist die 12[te] brücke vberm Jnn[1499].
hogenaw[1500] ein schlößlein, vndt dörflein daran ½
ligt zur rechten, des Jnns, etwas im lande, dahin
wir in ein ander waßer[1501] aber nicht weitt
einfahren müßen, ligt von Braunaw[1502]

Diß gehört einem vom adel Christoff Wolf Thamer[1503] genandt, zu. haben schlecht quartier gehabt, weil man itzt alles zur hofhaltung, nach Brauna schicken muß.

meilen.

1487 Neuötting.
1488 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1489 Wasserburg am Inn.
1490 Altötting.
1491 Marktl.
1492 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1493 Salzach, Fluss.
1494 Salzburg.
1495 Inn, Fluss.
1496 Braunau am Inn.
1497 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
1498 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
1499 Inn, Fluss.
1500 Hagenau.
1501 Mattig, Fluss.
1502 Braunau am Inn.
1503 Taimer zu Mühlheim, Christoph Wolf.

heütte seindt wir gefahren weil die meilen etwas groß gewesen, vndt die Schifleütte müde geworden. 12½

~~2l den 31. Julij [1504]. / 10. Augustj [1505].~~

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1506] > Somnium [1507] S*igmund* D*euerlins* [1508] alß wenn ihm die 4 fördersten oberzähne außgefallen, vndt alß er Sie in der handt gezehlet, wehren es 28 gewesen. Vor 2 tagen hat ihm auch getrawmet wie er ein bundtes kleidt angezogen, vndt alß er Sich wol besehen, wehr es ein Trawerkleidt gantz schwartz gewesen, da hette ihm einer [[109v]] gesagt (alß er sich darüber verwundert, vndt daß ihm[1509] die schwartzen hosen so gar lang biß auf die schu<h>e gefangen,) weistu nicht daß dein vatter[1510] gestorben ist. Johann Schumann[1511] hat heütte auch getrawmet, daß ihm ein starcker backenzahn außgefallen.

Z*eitung* [1512] daß der Churf*ürst* von Saxen[1513] aufm weißenberge[1514] vor Prag[1515] aufs haüpt geschlagen seye, gallaaß[1516] gehe in Meißen[1517], vndt der König von Vngern[1518], gegen hertzog Berndt[1519] vndt Feldtm*arschall* horn[1520], welche zwischen Augsp*urg* [1521] vndt München[1522], liegen sollen.

31. Juli 1634

2l den 31. Julij [1523]. / 10. Augustj [1524].

[Meilen]

1504 *Übersetzung:* "des Juli"
1505 *Übersetzung:* "des Augusts"
1506 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1507 *Übersetzung:* "Traum"
1508 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
1509 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
1510 Deuerlin, Sigmund (1577-1637).
1511 Schumann, Johann (gest. 1636).
1512 Zeitung: Nachricht.
1513 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1514 Weißer Berg (Bílá hora).
1515 Prag (Praha).
1516 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
1517 Meißen, Markgrafschaft.
1518 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1519 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
1520 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).
1521 Augsburg.
1522 München.
1523 *Übersetzung:* "des Juli"
1524 *Übersetzung:* "des Augusts"

Von hogenaw[1525] auf Frawenstain[1526] zur Rechten Jst ein edelmannshauß, wie ein Schlößlein gebawet. 1½

Obernberg[1527] ein Marckfleck zu Rechten alda ein brandt entstanden in newligkeitt, vndt hetten nirgends logiren können, wenn wir gestern (wie wir gewoltt) wehren hergezogen. 2

Kloster Reichersperg[1528] zur rechten handt.

Suben[1529] ein kloster[1530] zur rechten ½

Schärdingen[1531] ein Bayerische[1532] Stadt zur Rechten alda wir anfahren vndt die Patenten[1533] aufweysen müßen, [[110r]] Es ist alda wie am gantzen Jnn[1534] eine höltzerne brücke mitt eylf Steinernen Jochen, die hüpscheste so ich am Jnn gesehen, Jst die 13[de:] in der ordnung. 1½

{Meile}

Newburg[1535] zur lincken ein Schloß dem Grafen von Salm[1536] gehörig 1

Paßaw[1537], Stadt vndt Stift[1538], an den dreyen waßern dem Jnn, der Donaw[1539], vndt Jlß[1540] gelegen, alda ich öfter gewesen alhier ist die 14. brücke vbern Jnn, <(>ehe er sich noch mitt den andern beyden flüßen vereiniget.) an Jnstadt[1541]. 1

Die Königin von Vngarn[1542], ist vnß eben vor Paßaw, in der Donaw mitt vielen schiffen von Wien[1543] herauf kommende, begegnet, vndt hat man sich bey ihrer leütte einem, anmelden müßen,

---

1525 Hagenau.
1526 Frauenstein.
1527 Obernberg am Inn.
1528 Reichersberg, Kloster.
1529 Suben, Kloster.
1530 Augustiner-Chorherren (Canonici regulares Sancti Augustini).
1531 Schärding.
1532 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1533 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).
1534 Inn, Fluss.
1535 Neuburg am Inn.
1536 Salm-Neuburg, Karl, Wild- und Rheingraf zu (1604-1662).
1537 Passau.
1538 Passau, Hochstift.
1539 Donau, Fluss.
1540 Ilz, Fluss.
1541 Passauer Innstadt (Passau).
1542 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
1543 Wien.

zu erfahren, was man guts newes von ihrem herrn dem König[1544], oder von ihrem h*errn* Bruder dem Cardinal[1545] hette, weil Sie <anfangs> nicht eigentlich gewust, ob wir von Jnspruck[1546] oder von Regenspurg[1547] herab kähmen.

Das Schloß[1548] zu Paßaw ligt aufm berge zur l*inken* der Donaw. Es stirbt itzt an der pest zu Passaw. Der Junge Erzherzog Leopoldt Wilhelm[1549], Kay*serlicher* May*estät*[1550] h*err* Sohn ist Bischoff alda.

[[110v]]

	{Meilen}
Von Paßaw[1551] auß fortt in Gottes nahmen, auf dem schönen weittberühmbten Donaw Stroom[1552], welcher noch schneller vndt stärcker gehet als der Jnn[1553], auf Hafnerszell[1554] ein Märcktle im Stift Paßaw[1555], zur l*inken* handt der Donaw	2
Engerzell[1556] zur Rechten	1
Donariedel[1557] zur linckem dem h*errn* von Zeltingen[1558]	½
Maspach[1559] zur l*inken* ein Schlößle einem Doctor[1560] von Paßa zuständig, diese halbe meile ist mir sehr klein vorkommen. haben vndter diesem Schlößle viel hütten armer vertriebener vndt durch den krieg verderbter leütte, auß Schwaben[1561] vndt Bayern[1562] gesehen. Jst ein Jammer solch elendt anzuschawen.	½

1544 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1545 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
1546 Innsbruck.
1547 Regensburg.
1548 Oberhaus, Festung (Passau).
1549 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1550 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1551 Passau.
1552 Donau, Fluss.
1553 Inn, Fluss.
1554 Obernzell.
1555 Passau, Hochstift.
1556 Engelhartszell.
1557 Rannariedl, Schloss.
1558 Irrtum Christians II.: Das Schloss gehörte damals Sigmund Friedrich von Salburg.
1559 Marsbach, Schloss.
1560 Person nicht ermittelt.
1561 Schwaben.
1562 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

Zu dem ortt da die Donaw durch eine ketten geschloßen worden im nähern pawrenkrieg der landtob der Enser[1563] 3

Newhauß[1564] ein wenig fürwarts zur l*inken* schloß aufm berge, darundter vor diesem, die Thonaw durch eine ketten geschloßen worden.

Ascha[1565] ein Marckt zur rechten 1

Adelsheim[1566] zur lincken ein Schloss, darundter vndt gegen vber Marckfleck vndt haüser. 3

[[111r]]

{Meile}

Lintz[1567] die haüptstadt in OberOesterreich, das Landt ob der Enß[1568] genandt, eine lustige[1569] Stadt vndt Schloß, in schönem situ, alda ich öfter gewesen. 1

Es ist alda eine brücke vber die Donaw[1570]. Die rechte Stadt aber ligt zur rechten, wie auch das Schloß etwas erhöcht. Gegen vber ligt Scharlintz[1571] [1572], alda wie auch zu Ascha[1573] vndt Adelßheim[1574] viel krancke vndt vor Regensp*urg* [1575] beschädigte Soldaten liegen. Man gestehet daß von 9 in 12 m*ille* [1576] Mann vor Regensp*urg* in itziger <newlichster> belägerung vmbkommen seyen.

{Meilen}

heütte its in allem vnser weg

1563 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.
1564 Neuhaus an der Donau, Schloss.
1565 Aschach an der Donau.
1566 Ottensheim.
1567 Linz.
1568 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.
1569 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
1570 Donau, Fluss.
1571 Scharlinz.
1572 Irrtum Christians II.: Auf der Donauseite gegenüber der Linzer Altstadt liegt der heutige Ortsteil Urfahr.
1573 Aschach an der Donau.
1574 Ottensheim.
1575 Regensburg.
1576 *Übersetzung:* "tausend"

01. August 1634

[[111r]]

♀ den 1. / 11. Augustj [1] .

{Meilen}

Von Lintz[2], nach wiedererlangtem patent[3], der Erzhertzogin[4], vom landeshaüptmann Kufstejner[5], vndter der brücke hinweg, nacher Maidthausen[6] zur l*inken* der Donaw[7] gelegen Gegen vber, ligt die Stadt Ens[8], etwas landt einwarts, <z*ur* r*echten* >[.] Es wahren noch 2 Schlößle zwischen Ens vndt Lintz. Jch habe Sie aber verschlafen. 3

[[111v]]

{Meilen}

Fördters Walsee[9] zur Rechten 2

Grein[10] zur lincken dem Grafen von Meckaw[11] zugehörig ein flegken vndt Schloß[12]. Wir haben im wirtzhause zu Mittage gegeßen, vndt guten wein gehabtt, rohten vndt weißen. 2

Darnach fortt, nicht ferrne darvon, bey dem beschrienen gefährlichen Strudel vorbey, (weil das waßer[13] groß jst, sonst hetten wir durch gemust, bey kleinem waßer) vndt durch den vnsichern wirbel gar glücklich, Gott seye es gedanckt, gefahren, vndt haben dem Gotteshause zu S*ankt* Niclas[14] genandt, der armuth zum besten, nicht aber dem götzen S*ancto* Nicolao[15] ½

1 *Übersetzung:* "des Augusts"
2 Linz.
3 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).
4 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).
5 Kuefstein, Johann Ludwig, Graf von (1582-1656).
6 Mauthausen.
7 Donau, Fluss.
8 Enns.
9 Wallsee.
10 Grein.
11 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).
12 Greinburg, Schloss.
13 Donau, Fluss.
14 Sankt Nikola an der Donau.
15 Nikolaus von Myra, Heiliger (ca. 270-ca. 343).

, wie bräuchlich, Allmosen gegeben. Sie zehlen von Grein zu diesem Gotteshause

Jn dieser gegendt fänget sich Niederöesterreich[16] an, vndt scheidet sich vom lande ob der Enß[17].

Schermenstain[18] <ein Schloß> ½

Bösen Pujen[19] <ein> Marckflegk zur lincken. 2

Jps[20] ein Städtlein zur rechten, gegenvber.

Seisenstain kloster[21] zur R*echten* ½

Morbach[22] ein flegken zur l*inken* ½

Büechlingen[23] ein Städtle zur R*echten* [[112r]] 1

Newenbüechlingen[24], zur l*inken*, gegenvber.

Weiteneck[25] zur linken.

{Meilen}

Melck[26] zur R*echten* ein kloster, vndt Städtlein 1

Schönbühel[27] zur R*echten* ein hüpsch Schloß ½
Es ist ein lusthaüßlein darneben, darinnen soll ein böser Geist, sich aufhalten, vndt niemandt es davor bewohnen können.

Agtspach[28] flegken zur l*inken* vndt nicht weitt darvon Agtstein[29] zur R*echten* Jst ein Schlößlein aufm berge. ½

Spitz[30] zur l*inken* ein Schloß vndt flegken, vnser Nachtlager. Es liegen auch etzliche haüser zur R*echten* der Donaw[31] so darzu gehören. 1

Nota [32]: Petit larcin autour de Grein[33] a moy arrivè au batteau, d'une paire de gands. [34] Jtem

16 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.
17 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.
18 Sarmingstein, Burg.
19 Persenbeug.
20 Ybbs an der Donau.
21 Säusenstein, Kloster.
22 Marbach an der Donau.
23 Pöchlarn.
24 Klein-Pöchlarn.
25 Weitenegg.
26 Melk.
27 Schönbühel, Schloss.
28 Aggsbach.
29 Aggstein, Burg.
30 Spitz.
31 Donau, Fluss.
32 *Übersetzung:* "Beachte"
33 Grein.
34 *Übersetzung:* "Diebstahl von einem Paar Handschuhe auf dem Schiff um Grein herum bei meiner Ankunft."

[35]: Que le vent nous est tousj*our*s contrajre, et si nous avançons allegrement. [36]

Summa [37] der heüttigen meilen, nachm bericht der Schifleütte exacte [38] aufgeschrieben, {Meilen}

<Nicht ferrne von Spitz haben wir zur R*echten* liegen sehen Arensdorf[39] so Saltzburgisch[40] ist, alda der Erzbischoff[41] seine weingewächß hatt.>

02. August 1634

[[112v]]

♄ den 2. / 12. Augustj [42] .

{Meilen}

Von Spitz[43] bey Arensdorf[44] vorüber, auf Weißkirchen[45] <zur l*inken* > Jst ein Märcktle, zur lincken. 1

Schirenstein[46] zur lincken fein Städtlein vndten an der Donaw[47] vndt ein Schloß[48] aufm berge. 1

Stein[49] zur lincken eine Stadt, vndt darvor eine brücke vber die Donaw 1

Es seindt diese drey meilen gar klein. Krembs[50] Stadt zur ~~Rechten~~ <lincken> etwas fürwarts ~~gegen vber~~ <von> Stein, <gelegen.>

Förters Mautringen[51] ein Städtlein z*ur* rechten, Stein gegen vber. Diese drey Städte, Krembs, Stein vndt Mautringen, seindt nahe beyeinander.

Getwein kloster[52] auf einem berge zur rechten.

---

35 *Übersetzung:* "Ebenso"
36 *Übersetzung:* "Dass der Wind uns immer entgegengesetzt ist und wir so mit Freuden fortkommen."
37 *Übersetzung:* "Summe"
38 *Übersetzung:* "genau"
39 Arnsdorf, Herrschaft.
40 Salzburg, Erzstift.
41 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).
42 *Übersetzung:* "des Augusts"
43 Spitz.
44 Arnsdorf, Herrschaft.
45 Weißenkirchen in der Wachau.
46 Dürnstein.
47 Donau, Fluss.
48 Dürnstein, Burg.
49 Stein an der Donau.
50 Krems an der Donau.
51 Mautern an der Donau.
52 Göttweig, Kloster.

Tulln[53] eine Stadt zur Rechten von Stein Es soll die ältiste Stadt in Oesterreich[54] sein. 5
Diese Meilen seindt größer, als die vorigen, vndt seindt gar vnlustig[55] zu raysen, weil nichts rechts darzwischen gelegen. Zu Stein haben wir an stadt der Mittagsmahlzeitt gefrühestückt.
Langenlebering[56] zur Rechten, von Tulln. 1
Greiffenstain[57] zur rechten, ein Schloß aufm berge. 1
Klosternewburg[58] zur rechten [[113r]] 1
Kornewburgk[59] zur lincken.

{Meile}
Nußdorf[60] zur rechten <von Kl*oster* Newb*urg* [61] > 1
Wien[62], alda ich öfter gewesen 1
Summa [63] heütte: 13 meilen.

Ein Benedictiner[64] Münch[65], hat sich heütte von Stein[66] auß, zu vns gesellet, vndt es hette baldt, mißverstände gegeben.

Als ich zu Wien, außm Schif gestiegen, haben wir sehen Kayserl*iche* May*estät*[67] vber die brücke nachm Pratter[68] zu, fahren, dadurch ich desto vnvermerckter in die Stadt biß zum wirtzhauß etwas weitt, zum güldenen Ochsen genandt, gehen können.

Es ist vns vndterwegens niemandt so ich kenne, begegnet, vndter andern frembden angesichtern aber ein Türck (von der anwesenden in der vorstadt liegenden Türckischen[69] bohtschaft[70]) accompagnirt[71], mitt einem Soldaten zur guardia [72].

---

53 Tulln.
54 Österreich, Erzherzogtum.
55 unlustig: unangenehm, unerfreulich.
56 Langenlebarn.
57 Greifenstein, Burg.
58 Klosterneuburg.
59 Korneuburg.
60 Nussdorf.
61 Klosterneuburg.
62 Wien.
63 *Übersetzung:* "Summe"
64 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).
65 Pösewirt, Maximilian (von).
66 Stein an der Donau.
67 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
68 Prater (Wien).
69 Osmanisches Reich.
70 Riswan Agha.
71 accompagniren: begleiten.
72 *Übersetzung:* "Wache"

habe auch die Schifleütte von Jnspruck[73], ehrlich abfertigen laßen, weil bißanhero Gott lob, alles wol vndt glücklich abgangen. Gott helfe weitter. Jch habe verhoffentlich, das meiste, aber noch nicht das schwehreste auf dieser meiner Peregrination [74] vberstanden. Deus in adjutorium meum intende![75] [76] [[113v]] Amen.

Zu vnserm agenten[77], (welcher numehr auch königl*iche*r dennemärckischer [78] <Raht, vndt> agent ist) Johann Löwen[79] geschickt, Joh*ann* Sch*umann* [80] welcher sich sehr vber meiner ankunfft erfrewet, aber nichts von schreiben von hause[81] gehabtt.

03. August 1634

⊙ den 3. / 13. Augustj [82] .

herr Löw[83] ist zu mir kommen, hat mir allerley information gegeben.

Der gesterige Münch Maximilian Pösewirt[84], (eines Adelichen geschlechts, auß Bayern[85]) hat abschiedt, vndt nicht allein perdon [86] seiner gestrigen harten reden halber, sondern auch ein viaticum [87] bekommen, nach dem er fleißig vmb verzeyhung gebehten, vndt alles revocirt. War sonsten ein bonus socius [88], aber doch <zjmlich> gelehrt.

Der Ertzhertzoginn[89] ihr paß oder Patent[90] lauttet also: Wir Claudia von Gottes gnaden, verwittibte Ertzhertzoginn zu Oesterreich, hertzogin zu Burgundt, Gräfin zu Tyrol, Landgräfin in Elsaß, geborne Princeßin von Toscana, Alß von der Röm*ischen* Kays*erlichen* May*estät*[91] gevollmechtigte Gewaltttragerinn vndt Mitt vormunderinn, fügen N*omine* [92] allen vndt ieden Nachgesetzten

73 Innsbruck.
74 Peregrination: Wanderschaft, Aufenthalt in der Fremde.
75 Ps 69,2
76 *Übersetzung:* "Gott, wende dich zu meiner Hilfe!"
77 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
78 Dänemark, Königreich.
79 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
80 Schumann, Johann (gest. 1636).
81 Anhalt, Fürstentum.
82 *Übersetzung:* "des Augusts"
83 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
84 Pösewirt, Maximilian (von).
85 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
86 *Übersetzung:* "Vergebung"
87 *Übersetzung:* "Reisegeld"
88 *Übersetzung:* "guter Kamerad"
89 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).
90 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).
91 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
92 *Übersetzung:* "im Namen [des Kaisers]"

Obrigkeiten vndt vndterthanen, auch zollnern, Gegenschreibern [93], vndt derselben verwesern, so wol allen [[114r]] kriegscommandanten vndt deren vndtergebnen soldatesca hiemitt in gnaden zu vernehmen, demnach fürweiser diß Baron de Dona [94] [95], in der Röm*ischen* Kay*serlichen* M*ajestät* L*iebden* [96] diensten nacher Wien[97] zu verraysen vorhabens, Alß ist an alle vndt iede obernennte vnser gnedigstes ersuchen, vndt begeren, den Oesterreichischen[98] aber, ernstlich bevehlende, gedachten Baron de Dona [99], sampt bey sich habenden von Adel, dienern, Pferden, vndt pagagien[100] nit allein aller ortten, zu waßer vndt zu lande, frey, sicher, vndt vnaufgehaltner durchpaßiren zu laßen, sondern auch zu fürderlicher fortkommung, allen guten vorschub vndt hülfliche assistentz zu verweysen, daran beschiehet vns angenehmes gefallen, die andern aber vollziehen vnsern gnedigsten willen, vndt meynung. Geben zu Jnspruck[101] vndter vnserm Ertzfürstlichem[102] Jnnsiegel den Siebendten Augustj, Anno [103] e*t cetera* 1634. L*oco* S*igilli* [104]

(Nota [105]: Es wahre halb das Oesterreichische, halb das Toscanische[106] Jnnsiegel)

Grebmer[107].

[[114v]]

Nach dem ich Johann Löben[108] vormittages zum h*err* Obersten kammerer, dem Graf Kysel[109] geschicktt, mich bey Jhrer Kayserl*ichen* May*estät*[110] anzumelden, vndt vndterthenigst vmb audientz zu bitten, also incognito [111], haben Jhre May*estät* wiederumb heraußer sagen laßen, Ob es der Fürst von <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [112] > Anhaltt wehre, welcher zur Newstadt[113] gefangen gelegen, oder welcher Fürst von Anhaltt es wehre, vndt als es Löben beiahet, haben Jhre May*estät* wiederumb fragen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [114] > laßen, wie er doch hieße, Sie hetten seiner fast

93 Gegenschreiber: der mit der Führung des Gegenbuchs Beauftragte, Gegenrechner, Kontrolleur (in Bergwerken, beim Zoll).
94 *Übersetzung:* "Freiherr von Dona"
95 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.
96 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
97 Wien.
98 Österreich, Erzherzogtum.
99 *Übersetzung:* "Freiherr von Dohna"
100 Bagagie: Reisegepäck, Heeresgepäck, Tross.
101 Innsbruck.
102 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).
103 *Übersetzung:* "des Augusts im Jahr"
104 *Übersetzung:* "Anstatt des Siegels"
105 *Übersetzung:* "Beachte"
106 Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum).
107 Grebmer zu Wolfsthurn, Rudolf von.
108 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
109 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).
110 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
111 *Übersetzung:* "unbekannt"
112 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
113 Wiener Neustadt.
114 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

ver<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [115] >geßen, Als nun solches vndterthenigst beantwortett worden, haben Jhre May*estät* sagen laßen, Sie erfreweten sich, meiner ankunfft, wollten mich gar gerne sehen, aber heütte köndte es nicht sein, er Löben, sollte sich auf den abendt vmb 5 Vhr droben auf der burg wieder finden laßen, so Sollte er wegen meiner audientz bescheidt bekommen. Jhre May*estät* verwunderten <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [116] > sich daß ich also vndter einem frembden nahmen[117], hette wollen anhero[118] kommen. &c*etera* Löben sagte mir auch, daß so wol der Oberstekammerer, als Jhre Kayserl*iche* May*estät* selbsten, sich sehr bawfällig[119], vndt caduc [120] machten, vndt hetten heütte als Sie auß der kirchen kommen, gar vbel außgesehen. Gott bewahre dieselbe, gnediglich. [[115r]] Er[121] gedachte auch gegen mir, die Türckische[122] bottschaft[123], nehme heütte abschiedt von Jhrer May*estät*[124] vndt der Kayser würde auch dem Gottesdienst abwarten.

Man hoft die gefangenen Fürsten[125] <vndt Obersten> zu Pilsen[126] vndt zur Newstadt[127], sollen baldt loßkommen, weil Sie sich damitt endtschuldigett, daß Sie auß furcht des h*erzogs* von Fridtlandtes[128] seinem humor[129], vndt scharfen commando, waß ihnen befohlen, thun müßen, da Sie doch von den bösen practiken[130] nichts gewust, die hernach kommen sein.

Der hofgoldtschmidt zu Jnspruck[131] Philip Kuprian[132], hat auch das Savoysche[133] kleinodt alda geschätzet, vndt dreymal vberzehlet, vndt befunden daß der alte Meister Ambrosius[134] zu ~~Wie~~ < Venedig[135] > mitt seinen brillen es vbersehen, denn es seindt 175 demandt, die hat er geschätzet ~~a~~ mitt Macherlohn vndt golde auff 2055 {Reichsthaler} alß: den großen Tafeldemandt[136] auff 150 {Reichsthaler}

115 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
116 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
117 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.
118 Wien.
119 baufällig: schwach, gebrechlich, hinfällig.
120 *Übersetzung:* "hinfällig"
121 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
122 Osmanisches Reich.
123 Riswan Agha.
124 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
125 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
126 Pilsen (Plzen).
127 Wiener Neustadt.
128 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
129 Humor: Wesen, Naturell.
130 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.
131 Innsbruck.
132 Kuprian, Philipp (gest. nach 1683).
133 Savoyen, Herzogtum.
134 Schneider, Ambrosius.
135 Venedig (Venezia).
136 Tafeldemant: flacher Diamant.

drey dick steine ieden zu 50 <thun:>	150	
Mehr 6 kleinere dicke Stein	180	ieden zu 30
Mehr ein dünner so alleine stehet etwaß gelbe	40	
Mehr 164 steine der großen vndt kleinen eines dem andern zu hülfe vmb 8 {Thaler} thun	1312	
Ohngefehr in goldt 60 Cronen, oder	90	kreüzer.
Macherlohn 200 {Gulden} oder	133	30
S*umm*a [137]	2055	{Reichsthaler} &c*etera*

< N*ota* B*ene* [138] [:] vndt habe selber nebenst diesem goldtarbeiter observirt, daß gleichwol ein federstraüsslein mitt 5 demanten darvon kommen, Gott weiss wie, der wolle es offenbahren. Es mag 40 oder 50 {Thaler} werth sein.>

[[115v]]
Abends vmb 6 vhr, hat mir Johann Löw[139], den frölichen bescheidt gebrachtt, (Gott gebe mir deßen erwüntzschten effect,) daß ich sollte Morgen früh zwischen 8 vndt 9 vhren, alßdann wenig leütte anwesend, bey Kayserl*icher* May*est*ät[140] zur audientz aufwarten. Dieu m'y donne bonne fortune. [141]

Der ~~Bi~~ Apt von KremsMünster[142], welcher zum Bischoff <zu Wien[143] > vndt <zum> Fürsten gemacht worden, ist an jtzo, Director des geheimen Rahts[144], <in abwesen des F*ürsten* von Eggemb*erg* [145] >[,] die geheimen Rähte seindt, < Cardinal von Dietrichstain[146] >, der Graf von Megkaw[147], der Graf von Trautmanßdorf[148], ~~herr~~ < ~~graf~~ herr> von Strahlendorf[149], ~~herr~~ <graf> von

137 *Übersetzung:* "Summe"
138 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
139 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
140 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
141 *Übersetzung:* "Gott gebe mir rechtes Glück dazu."
142 Wolfradt, Anton (1581-1639).
143 Wien, Bistum.
144 Österreich, Geheimer Rat.
145 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).
146 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).
147 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).
148 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
149 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

Mörßberg[150], < graf Wolf von Mansfeldt[151] >[,] Graff ~~von~~ Schlick[152], &c*etera*[.] h*err* Arnoldin von Klarstein[153] ist geheimer Secretarius [154], <vndt geheim*e*r Raht.>

Der gewesene Administrator[155] von halle[156] ist alhier[157], hat Monatlich vom Kayser[158] 600 {Gulden} vndt das gut Schweinprath[159] so Marggraf Christian[160] ist eingezogen worden. Er ist Päbstisch, hat einen hofmeister[161] vndt 4 oder 5 diener, vndt 6 kutzschenpferde, <auch 2 kaleschenpferde>[,] hertzog Frantz Julius von Saßen[!] Lawenb*urg* [162] ist auch alhier. Seine drey brüder sitzen gefangen, einer[163] zu Pilsen[164], einer[165] zur Newstadt[166], einer[167] zu Meylandt[168], <Jst ihm ein gross vnglück vndt hertzeleydt.>

[[116r]]
Ein ~~herr~~ <Graf> von harrach[169], jst an itzo, hofmarschalck.

04. August 1634

☽ den 4. / 14. Augustj [170] .

heütte vormittags, zwischen 8 vndt 9 vhren, bin jch nach hof gegangen, vndt habe gar ein klein wenig, in der anticamera [171] warten dörfen[172], So hat mich der h*err* Oberste kammerer, Graf Kysel[173], hinein zu Jhrer Kays*erlichen* May*estät*[174] berufen, welche mich aufsetzen heißen, also daß ichs nach langem tergiversiren[175], Jhrer May*estät* zu gehorsamen[176], vndterthenigst thun

150 Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von (1590-1642).
151 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).
152 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).
153 Arnoldin von Clarstein, Matthias (ca. 1575-1649).
154 *Übersetzung:* "Sekretär"
155 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
156 Halle (Saale).
157 Wien.
158 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
159 Schweinbarth, Herrschaft.
160 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
161 Person nicht ermittelt.
162 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).
163 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
164 Pilsen (Plzen).
165 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
166 Wiener Neustadt.
167 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).
168 Mailand (Milano).
169 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).
170 *Übersetzung:* "des Augusts"
171 *Übersetzung:* "Vorzimmer"
172 dürfen: müssen.
173 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).
174 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
175 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.
176 gehorsamen: gehorchen, gehorsam sein.

müßen. Da haben Sie sich gar gnedigst, gegen mir ferrner erzeiget, mejne rayse, vndt weitten vmbschwejff, wol vermerckt, auch generaliter [177] nach deren verlauff gefraget, vndt gesaget, Sie hetten an mir, nie gezweifelt, noch an meiner getrewen devotion, es wehre auch kejn schelmstück[178], dem Kayser, Trew zu verbleiben, noch seine parola [179] zu halten, Jhre May*est*ät wüntzschten, daß es andere auch gethan hetten, Jch sollte mich versichern, Sie wollten Mejn Allergnädigister Kayser <vndt freündt> sein vndt <alzeitt> bleiben, <so lange Sie lebten.> Wegen der lehenssuchung, oder jndult[180] deßelben, sollte ich ein memorial[181] eingeben, So wollten es Jhre May*est*ät berahtschlagen, Sie beklagtens auch, daß sie nur 2 oder 3 schreiben von mir entpfangen sindt[182] deme daß Sie mich nicht gesehen, hetten auch alle meine schreiben, beantwortett, welche [[116v]] antwortt ich aber nicht <alle> entpfangen. Jch excusirte[183] mich auch, mitt der vnsicherheitt, die schreiben durchzubringen. Jhre May*est*ät[184] sagten, Sie hetten mich wol kennen wollen, ich hette mich vor Jhr nicht verbergen können.[185] Fragten auch fleißig, nach dem vndterscheidt, der herrn von Dona, in Schlesien [186] vndt Preüßen[187], vndt nach ihren wapen. Jtem [188]: nach dem Cardinal Jnfante[189], nach der Könjgjnn jn Vngarn [190], ob Sie mir begegnet, &c*etera* ob das Spannische[191] volck[192], fein volck wehre, &c*etera* ob Sie alle beyeinander wehren. Jhre May*est*ät sagten auch, Sie wehren numehr im 57. Jahr, <Stelten es Gott anheim wie ers mitt ihr schicken wollte>[,] ich würde Sie sehr verändert vndt graw finden, Strichen darauf den bartt, welcher zwar graw ist worden, aber die haar seindt noch nicht alle recht graw, vndt Jhre Kayserl*iche* May*est*ät seindt mir (Gott lob vndt danck,) gar gesundt, vegetus [193], vndt vigoroß vorkommen, auch gar wenig verändert, der Allmächtige Gott erhalte Sie bey gutem wolstande der Christenheitt vndt gantzem Reich[194] zum besten, lange zeitt. Jhre May*est*ät protestirten[195] auch, wie Sie so begierig nach dem frieden wehren, vndt darnach verlangeten, ~~aber~~ theten auch destwegen abschickungen [[117r]] genug, aber der Gegentheil[196] hette keine lust darzu. Der König in Dennemarck[197] thete das seinige auch darbey, hette noch

---

177 *Übersetzung:* "im Allgemeinen"
178 Schelmstück: Betrug, hinterlistige/böse/entehrende Tat, Verbrechen.
179 *Übersetzung:* "Wort"
180 Indult: provisorische Lehensverleihung.
181 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
182 sint(er): seit.
183 excusiren: entschuldigen.
184 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
185 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.
186 Schlesien, Herzogtum.
187 Preußen, Herzogtum.
188 *Übersetzung:* "Ebenso"
189 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
190 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
191 Spanien, Königreich.
192 Volk: Truppen.
193 *Übersetzung:* "rüstig"
194 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
195 protestiren: etwas bezeugen, für etwas Zeugnis ablegen.
196 Gegenteil: Feind, Gegner.
197 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

newlich an Jhre Kayserl*iche* May*estät*[198] geschrieben, das seine getrewe admonitiones [199] nichts helfen wollten, vndt würden noch vbel aufgenommen. Waß sollte man dann machen, wenn mans schon gut meinete. Chur Saxen[200], wehre in zimlicher guter correspondentz, mitt Jhrer May*estät* vor diesem gestanden, aber <an>itzo lencket er sich auch, vndt ~~bracht~~ <begehrte> zimliche grobe prætensiones [201], da ihm doch Jhre May*estät* viel nachgegegeben vndt sich zu aller billigkeitt mehr als zu viel erbohten hetten. Sie köndten ia auch nicht alles hingeben. e*t cetera* Jhre May*estät* wahren sonst wolgemuth, vndt dero excellirenden vortreflichen magnanimitet[202] nach, semper idem [203] [204]. <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [205] > Sie sagten auch, es wehre nicht der nechste weg, der weg den ich genommen hette, befanden es aber gar guht. Nach meinem bruder[206], vettern[207], vndt freünden[208], fragten Jhre May*estät* auf dißmal gantz vndt gar nicht. Von den Schwedischen[209], vndt von Franckreich[210], redeten Sie gar sobrie [211], vndt gantz nicht contumeliose [212], nur ins gemein, das man auf der andern seitte, kejnen rechten lust, zum frieden hette. Der alte Oberste kammerer[213], erzeigte sich auch gar wol gegen mir, offerirende Sich zu allem guten, [[117v]] vndt mir pferde vndt wagen zu leyhen, &c*etera*[.] Jhre May*estät*[214] fragten mich auch in discursu [215] ob ich dem Schweden[216] auch contribuiren[217] müste, Jch sagte vngeschewet, Ja, dieweil Sie Meister im felde wehren. Jhre May*estät* sagten nichts drauf, vndt redeten <ein wenig darnach> von etwaß anders, <nach dem Sie gelachet, daß ich gesagte wie vnsere> <pawren: was wir thun müßen, das thun wir gerne,>

Johann Löw[218] jst zu Mittage, mein gast gewesen.

Es nimbt an itzo, die pest, vndt infection, alhier zu Wien[219], zimlich vberhandt, vndt es soll auch von hinnen nach Prag[220] so wol auf der post, als zu wagen, wegen der starcken streiffenden rotten,

198 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
199 *Übersetzung:* "Ermahnungen"
200 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
201 *Übersetzung:* "Ansprüche"
202 Magnanimitet: Großmut, Hochherzigkeit.
203 *Übersetzung:* "immer derselbe"
204 Zitat aus Cic. Tusc. 3,31 ed. Gigon 71998, S. 198f..
205 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
206 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
207 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
208 Freund: Verwandter.
209 Schweden, Königreich.
210 Frankreich, Königreich.
211 *Übersetzung:* "besonnen"
212 *Übersetzung:* "ehrenrührig"
213 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).
214 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
215 *Übersetzung:* "beim Auseinandergehen"
216 Schweden, Königreich.
217 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
218 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
219 Wien.
220 Prag (Praha).

gantz vnsicher seyn, wenn man schon starcke confoyen [221] bey sich hatt, denn Sie zu 50[,] 60 starck, außreitten sollen, also, das wir, weder hindersich noch vor sich können. Gott mag vnser bester wegweyser sein.

Jch habe heütte auch zu den Solicoffrischen[222] geschickt, von wegen des wechßels, < J*ohann* Schumann[223] .>

Z*eitung* [224] daß der Oberste Cronenberger[225] an der pest gestorben, in Regenspurgk[226], wie auch ein Junger herzog von Florentz[227]. Jhre May*est*ät gedachten es auch gegen mir vom obersten Cronenb*erg*[.]

Es hat nachmittags, gegen abendt, starck geregnet, vndt gedonnert.

[[118r]]
heütte ist alhier zu Wien[228] außgeblasen[229], vndt außgerufen worden, es sollte sich iedermann, (er möchte sein wer er wollte,) der nicht alhier zu Wien zu schaffen hette, innerhalb drey Tagen, auß dem Staube machen, bey leibes[-] vndt lebensstraffe. Man helt darvor, es geschehe wegen der pest, wegen vieles herrenloses gesindlejns, vndt daß viel schlägereyen <vndt mordt> alhier vorgegangen, die Thäter sjch darnach auß dem Staube gemachtt, da man nicht gewust wer Sie gewesen. h*err* Löben[230] sagt auch, es wehre newlich, ejn Spannier alhier gewesen, welcher etzliche leütte, ohn vrsach verwundett, wann Sie seinem losament[231] vorüber gegangen, wie ein wütender Mensch. Er sagt auch, es wehren viel, so zur Catohljschen Religion liederlicher weyse abgefallen, in verzweifelung vndt vrplötzlich gestorben. Jn Vngarn [232], zu Presburg[233], vndt denen ortten, wehren die religionen frey gelaßen, vndt ließen sich dje vngern nicht also, wie dje deützschen[234] zwjngen, würden sich sonst an Türcken[235] halten. Der Türkische Kayser[236], soll ein gewaltiger Tirann sejn, vndt viel mordtbrenner, die Christenheitt zu beschädigen, außschicken, auch helt man noch darvor, er solle einen feldzug gegen Polen[237] vorhaben, wie wol man auch jn Vngern, nicht jn geringen sorgen gestanden. Altr*ingens* [238] erben wehre ein Schuster vndt eine schlechte grobe Magdt, weil er kejn [[118v]] kindt hindterlaßen, wehre von schlechtem herkommen, vndt ein bürgerskindt auß

---

221 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
222 Zollikofer, Heinrich (1592-1663); Zollikofer, Tobias (1572-1637).
223 Schumann, Johann (gest. 1636).
224 Zeitung: Nachricht.
225 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).
226 Regensburg.
227 Medici, Francesco de' (1614-1634).
228 Wien.
229 ausblasen: etwas mit dem vorherigen Blasen eines Instrumentes bekannt geben.
230 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
231 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
232 Ungarn, Königreich.
233 Preßburg (Bratislava).
234 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
235 Osmanisches Reich.
236 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
237 Polen, Königreich.
238 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

Flandern[239], gewesen, Jtem [240] ein schreiber in der Cantzeley alhier[241]. Er[242] hette es endtlich so hoch gebracht, daß er zu einem Grafen worden wehre. hette zimlich[243] auch tirannisirt vndt den hertzog von Fridlandt[244] secondirt. Er hette auch, den Obersten Farensböck[245] so iammerlich richten laßen, weil er gemerckt, das er etwas losbeichten wollte, vndt vom Kayser[246] perdon [247] erlangen sollte. Deßen gemahlin, des Ob*risten* Farrensb*erg* eine geborene Gräfin von ~~Erpach~~ <Eberstein> [248], ist noch alhier, der Kayserinn[249] <Frewlein im Frawenzimmer> Oberste hofmeisterinn, die prjnceßinn auß 7benbürgen[250], <hette gar einen bösen ruff wegen eines Setzschi vngrischen herrn,> <[Marginalie:] Nicht Setzschj sondern Tschackj,> wehre gantz verrückt, vndt geberdet sich gar seltzam. hielte sich an itzo zu Preßburg[252] auff. hertzog Aug*ust*us von Sachßen Lawenb*urg* [253] thete was er selber wollte, parirte fast keinen Kayserl*ichen* mandatis [254] in losen händeln, die er wieder etzliche vom adel, angefangen hette. Er Löben[255] wüste von keinem reverß, den hertzog Wilhelm <von W*eimar* > [256] vndt hertzog Fritz von Aldenb*urg* [257] hetten bey ihrer erledigung[258], geben dörfen[259], iedoch wehre er nicht darbey gewesen. So hette auch der alte Graf von hollach[260], keinen fußfall vor Kayserl*icher* May*estät* gethan, weil er schwachheitt, vndt vnvermögens halber, daßelbe nicht thun können, so hetten jhn, Jhre May*estät* allergnädigist damitt verschonet.

Der gewesene alte Administrator von halle[261], Marggraf Christian Wilhelm von Brandenb*urg* [262] [[119r]] hat seinen hofmeister[263] zu h*errn* Löben[264] geschickt, vndt ihn gebehten, dieweil er[265] verstanden daß ich alhier[266] wehre, er möchte ~~mi~~ <ihn> doch bey mir (curialiter [267]) anmelden,

---

239 Flandern, Grafschaft.
240 *Übersetzung:* "ebenso"
241 Wien.
242 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).
243 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
244 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
245 Fa(h)rensbach, Georg Wolmar von (1586-1633).
246 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
247 *Übersetzung:* "Vergebung"
248 Pallandt, Agnes von, geb. Gräfin von Everstein (1600-1655).
249 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
250 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1602-1649).
252 Preßburg (Bratislava).
253 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).
254 *Übersetzung:* "Befehlen"
255 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
256 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
257 Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von (1599-1625).
258 Erledigung: Befreiung, Freilassung.
259 dürfen: müssen.
260 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).
261 Halle (Saale).
262 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
263 Person nicht ermittelt.
264 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
265 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
266 Wien.
267 *Übersetzung:* "höflich"

vndt wenn ers wüste, daß es mir gelegen wehre, so wollte er zu mir kommen, vndt mich fr*eundlich* besuchen, er bähte ich möchte ihm ejne stunde ernennen. &c*etera* Jch habe mich, per l'jncognitezza [268] endtschuldiget, vndt daß ich Jhre Kayserl*iche* May*estät*[269] offendiren[270] möchte, wenn ich bey andern mich bekandt machte, wollte aber gern alß ein herr von Dona[271], einmahl zu Jhrer L*iebden* gehen, vndt ihr meiner schuldigkeitt nach, aufwarten.

Jhre Kayserl*iche* May*estät* haben nach meinem losament [272] fragen laßen, damitt Sie mich haben <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [273] > köndten, wenn Sie meiner begehrten.

Sonsten sollen schon viel leütte wißen, daß ich alhier bin.

Der alte administrator, hat wieder Löben zu mir geschickt, vndt regerirt[274], ihm gebührte, mich <erst> zu besuchen, bähte vmb ernennung einer stunde Morgen g*ebe* g*ott* hat sich auch verwundert daß ich alß ein Regierender herr bey itzigen laüften vndt kriegeszeitten, von landt[275] vnd leütten, <auch meiner gemahl[276] > gezogen wehre. Jch habe wiederumb, vorige bitte recapitulirt. [[119v]] &c*etera*

		{Gulden}	{Kreuzer}
Nota [277]:	Eine pistole[278] gilt alhier zu Wien[279]	5	—
	Ein Reichsthaler	1	30
	Ein Real von achten, eben also:	1	30
	Ein ducate, so gewichtig	3	—

Jst also zimliche[280] differentz, des geldes, zwischen hier, vndt Venedig[281], an einem ortt steigets, am andern fället es, nach advenant[282].

05. August 1634

♂ den 5. / 15. Augustj [283] .

268 *Übersetzung:* "für die Unbekanntheit"
269 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
270 offendiren: beleidigen, kränken.
271 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.
272 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
273 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
274 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.
275 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
276 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
277 *Übersetzung:* "Beachte"
278 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).
279 Wien.
280 Die Silben "zim" und "liche" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
281 Venedig (Venezia).
282 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.
283 *Übersetzung:* "des Augusts"

An Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[284], par duplicate [285].

Der gewesene Administrator[286] von halle[287], hat mjr <durch Löben[288] > sagen laßen, obs ihm schon gebührte in allewege mich erstlich zu besuchen, iedoch dieweil ich vnbekandt sein wollte[289], vndt befahrte[290] Jhre May*estät*[291] etwan zu offendiren [292] so wollte er meinem eigenem begehren nach, meiner <vmb 10 vhr> in seinem losament[293] erwarten, vndt alßdann mitt mir zur Türckischen[294] bottschafft [295] fahren, vndt von dannen in einen garten, alda vnß mitteinander zu vndterreden. Als ich nun vermeinet, es wehre alles mitteinander richtig, so haben wir vernommen, daß Jhre Kayserl*iche* May*estät* zu den Jesuitern [296] wehren, vndt würden vor 12 nicht heraußer kommen. Es wehren destwegen alle Thor gesperret, vndt köndte man weder auß noch einkommen. So hatte auch der Marggrafe [[120r]] eben heütte, gebeichtett, vndt communiciret. Jst also nichts drauß worden.

Nota [297]: Es wirdt alhier in Wien[298], des Königs in Schweden[299] conterfect[300] gemahlet, in kupfer gestochen, vndt in wachs posieret[301], offentlich verkaufft, vndt Jhre May*estät*[302] seindt so großmühtig, daß Sie des Königs allezeitt im besten gedencken, wie auch die Kayserinn [303] sol gethan, vndt hoch gewüntzschet haben, als er noch gelebet, einen solchen helden, wegen S*eine*r Tapferkeitt, zu sehen. <Jnngleichen werden der hertzoge von Weymar[304], ihre conterfecte offentlich fail gehalten.>

Es sollen noch viel Evangelische alhier in der Stadt sein, vndt Jhre Kays*erliche* May*estät* wollen das scharfe reformiren[305], eingestelt haben. Man sagt auch, daß die Jesuiter[306] vndt andere, Jhrer May*estät* gerahten, die reformation[307] aufs newe wieder anzufangen, vndt auch die capitulation vor

---

284 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
285 *Übersetzung:* "mit Duplikat"
286 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
287 Halle (Saale).
288 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
289 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.
290 befahren: (be)fürchten.
291 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).
292 offendiren: beleidigen, kränken.
293 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
294 Osmanisches Reich.
295 Riswan Agha.
296 Jesuiten (Societas Jesu).
297 *Übersetzung:* "Beachte"
298 Wien.
299 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
300 Conterfect: Bildnis.
301 posiren: setzen, stellen.
302 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
303 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
304 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
305 Hier: die Gegenreformation durchführen.
306 Jesuiten (Societas Jesu).
307 Hier: Gegenreformation.

Regensp*urg* [308] als vnverantwortlich vndt vngültig, zu brechen, da hetten Jhre May*est*ät mascule [309] geantwortett, was man einmal zugesaget, müste man halten, vndt es wehre itzt nicht zeitt, eine newe reformation anzustellen.

Die vnsicherheitt, zwischen hier, vndt Prag[310], wirdt so groß gemacht, daß Sie auch zu 40[,] 50[,] 60 starck außreitten, vndt die raysenden wann Sie schon convoy[311] bey sich haben, plündern sollen.

[[120v]]
Ob schon vnsere Reichsprivilegia in jnfinitum [312] gehen, vndt destwegen keiner newen confirmation[313] bedörfen, so geschiehet es doch darümb, daß Sie vns von Kaysern zu Kaysern confirmirt[314] werden, damitt nicht eine præscriptio [315] dardurch, (daß etwan zu weilen ein regal <wann es> nicht gebraucht wirdt, ~~möge stadt fjnden~~ <man deßen müste verlustig> sein,) möchte eingeführt werden e*t cetera* wann ~~es~~ nicht allezeitt, die confirmation renovirt würde, vndt also keine præscription stadt finden kan.

06. August 1634

☿ den 6. / 16. Augustj [316] .

Jch habe laßen zwey memorialia [317] Kayserl*icher* May*est*ät[318] eingeben, das eine in meiner lehenssache, das ander in meiner schulden anforderung[319].

Bin diesen Morgen hinauf auf den SteffansThurn[!] gestiegen, Er hat 414 ~~stieg~~ staffeln[320] vndt schwellen biß an den obersten gang, darauf man die Stadt[321] schön vbersehen, vndt auch aufs landt einen hüpschen prospect[322], gar biß nach Presburg[323], in Vngarn[324] hinab, haben kan, wann es hell wetter ist. Es wurde aber etwas neblicht dort hinauß als wir hinauf kahmen. Biß <vnten> an die glocke warens 421 staffeln. [[121r]] Das wahrzeichen am SteffansThurn[!], ist oben ein rechtes hirschgeweyhe, so daran gelehnet ist, zu bezeügen, daß dieser ortt vorzeitten ein rechter waldt gewesen, wie dann auch vndterm SteffansThurn[!] zur seitten, an der blawen Apotecke ein

308 Regensburg.
309 *Übersetzung:* "mannhaft"
310 Prag (Praha).
311 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
312 *Übersetzung:* "vorrechte bis ins Unendliche"
313 Confirmation: Bestätigung.
314 confirmiren: bestätigen.
315 *Übersetzung:* "Regel"
316 *Übersetzung:* "des Augusts"
317 *Übersetzung:* "Gesuche"
318 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
319 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.
320 Staffel: Stufe.
321 Wien.
322 Prospect: Aussicht.
323 Preßburg (Bratislava).
324 Ungarn, Königreich.

knospichter Stamm zu sehen, ~~daß es~~ zum denckzeichen [325] des waldes. Wir haben bey der vhr im kegel geschoben, dem brauch nach daß man droben gwesen[!] vndt ist mir alß ich mich zum fenster hinauß gelegt, vndt nach den großen zifern vmb die vhr gesehen, welche doch vnten so klein scheinen, bin ich mitt einem finger in einen festen eysernen rincken kommen, vndt lange darinnen stecken blieben, ~~daß~~ <biß> ich ihn endtlichen schwehrlich mitt macht heraußer ziehen könnnen, das hat der glöckner auch wollen zum denckzeichen mercken, weil es noch nie keinem Menschen alda wiederfahren.

h*err* Löben[326] ist bey mir gewesen, vndt allerley conversirt.

Die Türkische[327] bohtschaft[328] ist heütte weggezogen zu waßer[329].

Nota [330]: hertzoginn von Fridlandt[331] hat ihren alten nahmen vndt Standt wieder begehrt ~~als S~~ vndt nicht mehr Fürstinn geheißen werden wollen nach dem Sie gehört, <daß> ihr herr[332] so grewlich sich vergriffen vndt vmbkommen.

[[121v]]
Es soll newlich hertzog Berndt von Weymar[333], als er den König[334] verhindern wollen, aufwarts naher Donawerth[335] zu marchiren, sein geschlagen, in einen Schenckel geschoßen, vndt 3000 Mann verlohren haben, hette viel bagagywägen[336] angesteckt, etzliche Stügke[337] vernagelt[338], vndt gar in die Donaw[339] versungken, aber Sie meinen Sie doch wieder auß dem waßer zu heben. Jhre Kayserl*iche* May*estät*[340] sollen sonsten, gar honorifice [341] h*erzog* Bernds gedencken, vndt jhn vor einen redlichen <iungen> Fürsten halten, insonderheitt wie Sie vernommen, daß er gesagt, er hette nimmermehr, dem h*erzog* von Fridlandt[342], trawen können, wenn <schon> er zu ihm vbergefallen, vndt seinen Kayser, der ihn so hoch erhaben[343], mitt solchem vndanck, vndt vntrew, belohnet hette. Es gereicht auch zu Jhrer May*estät* satisfaction (wie Löben[344] sagt) daß er sich von den Schwed*ischen*[345] mitt dem hertzogthumb Francken[346] nicht will beleyhen laßen,

---

325 Denkzeichen: Gegenstand oder Vorgang, welcher der Erinnerung an etwas dient.
326 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
327 Osmanisches Reich.
328 Riswan Agha.
329 Donau, Fluss.
330 *Übersetzung:* "Beachte"
331 Waldstein, Isabella Katharina von, geb. Harrach (1601-1665).
332 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
333 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
334 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
335 Donauwörth.
336 Bagagewagen: Gepäckwagen.
337 Stück: Geschütz, Kanone.
338 vernageln: durch Einschlagen eines Nagels unbrauchbar machen.
339 Donau, Fluss.
340 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
341 *Übersetzung:* "ehrenvoll"
342 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
343 Hier: erhoben.
344 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
345 Schweden, Königreich.

sondern vom Kayser, vndt dem Reich[347]. Der König soll niemandt von Schwed*ische*n offizirern, als dem Lars Caggen[348] die handt gebotten haben, als er ihm den bügel oder stifel geküst, da hat der König zu ihm gesagt: Jhr habt euch als ein rechtschaffner Soldat ge [[122r]] halten, vndt wol gewehret, &c*etera*[.] Die capitulation[349] von Regensp*urg*[350] gehet dahin: 1. Soll den abendt noch, Jhrer Kayserl*ichen* May*estät*[351] vndt anderen Stadt dem König zu Vngern vndt Böhmen[352], die Stadt wie sie sich befindett abgetretten, oder doch aufs wenigste nur eine pforten, ~~zu~~ <damitt> man derselben versichert, eingereümet werden. 2. Aller schade, so beyden theils den Geist: vnd weltlichen Obrigkeitten, in wehrender erster vndt anderer belägerung zur defension[353] der Stadt beschehen, sollen hiermitt allerdings vergeßen, vndt aufgehebt sein, deßentwegen auch iemandt der Jnteressirten[354] zu ewigen zeitten nicht anzusprechen. 3. Die Stadt Cammer, Raht[355], vndt Bürgerschaft, so wol beyder religionsprediger, Schuldiener sampt allen ihren zugehörigen, sollten wieder in ihre vorige freyheitt vndt Standt, wie er damals, alß die Kayserl*iche*[356] garnison abgezogen gewesen, gesetzt, vndt wieder den Paßawischen vertrag[357] vndt darauf erfolgten religionsfrieden[358], noch auch mitt verpfändung[,] rantzion[359][,] plünderung, auf keinerley weise, beschwehrt werden. 4. Es soll auch keine andere, alß Kayserl*iche* besatzung, darein gebracht, oder einiger[360] commandant, alß welcher von Jhrer Kayßerl*ichen* May*estä*t allein, immediate[361] dependirt[362], dahin geordnet werden. [[122v]] 5. Alle Bürger, Emigranten, vndt Einwohner der Stadt[363], so sich bey der Crohn Schweden[364], vndt Evangel*ische*n bundes Ständen[365] in kriegs[-] vndt andern commissionen[366] vndt diensten gebrauchen laßen, dieselbe sollen im wenigsten nichts

346 Franken, Herzogtum.
347 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
348 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).
349 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.
350 Regensburg.
351 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
352 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
353 Defension: Verteidigung.
354 interessirt: teilhaftig, beteiligt.
355 Regensburg, Rat der Reichsstadt.
356 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
357 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.
358 Der Augsburger Reichsabschied vom 25. September 1555 [Augsburger Religionsfrieden und Exekutionsordnung], in: Kaiser und Reich. Klassische Texte und Dokumente zur Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation vom Beginn des 12. Jahrhunderts bis zum Jahre 1806, hg. von Arno Buschmann, München 1984, S. 215-282.
359 Ranzion: Lösegeld.
360 einig: einzig.
361 *Übersetzung:* "unmittelbar"
362 dependiren: abhängen, abhängig sein.
363 Regensburg.
364 Schweden, Königreich.
365 Heilbronner Bund: Bündnis zwischen Schweden und den protestantischen Ständen des Fränkischen, Schwäbischen, Kurrheinischen und Oberrheinischen Reichskreises, das am 23. April 1633 geschlossen und am 30. Mai 1635 wegen des Prager Friedens aufgelöst wurde.
366 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

entgelten, oder einiger Straf, Schaden vndt nachtheil, deßwegen zu gewarten haben. 6. Do[367] auch ein Bürger, Jnnwohner, oder sonsten frembder, von kauff: vndt handelsleütten, oder wer er sein mag, die sich ihrer nahrung vndt sonsten halben, in der Stadt aufgehalten, mitt der soldatesca abzuziehen, begehret, sol er solches mitt allem dem seinigen, vnverhindert thun mögen. 7. Allen Ampts[-], vndt Rathpersonen[368], bürgern, emigranten, Jnnwohnern vndt beysitzern, was würden vndt Standes die sejn, sol frey stehen vndt vngehindert von hier abzuziehen gestattet vndt iedem auf sein aufsuchen, ein paßbrief vndt convoy[369] ertheilet werden, do aber iemandts in der Stadt ferrner zu verrichten, sol ihm frey stehen das seinige zu verkauffen, vndt inner 2 Monatsfrist, mitt den seinigen hinweg zu ziehen. [[123r]] 8. Die soldatesca vndt waß derselben beygethan, mitt allen hohen vndt Niedern offizirern zu roß vndt fuß, Artillerie verwandten vndt andern solle mitt fliegenden fahnen, cornetten[370], Trummel vndt pfeifen, ober[-][371] vndt vnterwehr[372], brennenden lunten, kugeln im Munde, mitt aufgezogenen hanen, in händen, vndt wie sie Sich selbsten rüsten mögen, sampt aller bagage [373], sack vndt pack, drost vndt anhang, frey abzuziehen erlaubt, vndt biß naher Newmarck[374] sicher begleitett, auch von dannen, ohne einige feindtsehlige attacquirung, biß naher Nürnberg [375] gelaßen werden. 9. Jngleichen 2 Stück geschütz, die Sie ihnen selbsten, erwehlen mögen, sampt 2 munition wägen, mitt sich zu nehmen macht haben. 10. Vndt weiln auf dem landt mangel an proviandt, sol ihnen die Notturfft auß der Stadt[376] abgefolget[377], auch sonsten vnterwegens außkömlich versehen werden. 11. Zu den kranken vndt beschädigten, sollen jhnen vmb Sie naher Donawert[378] zu lifern, nottürftige Schiff geschaffet, iedoch iemandts von offizirern, beyderseits, so lange zu geyseln hinterlaßen werden, biß die convoy[379] wieder zurück[380] gelangen, alßdan solche geysel ingleichen sicherlich gegen Regenspurg vndt Donawerth sollen gebracht werden. [[123v]] 12. Es soll kein officirer vndt Soldat, wie auch sonsten kein Königl*iche*r Schwed*ische*r[381] oder von Evangelischen bundtsstenden[382] bestellter oder gewesenener diener, von waß conditionen oder qualiteten er sey, vnter was schein, oder prætext[383], es sein möge, angehalten vber kurtz oder lang arrestirt, oder zu eigenen diensten, mitt worten oder wercken bezwungen[384] werden. 13. Da auch ein offizirer oder Soldat solte gefangen werden, der vor kurtz

---

367 do: sofern.
368 Regensburg, Rat der Reichsstadt.
369 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
370 Kornett: Standarte.
371 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).
372 Unter(ge)wehr: blanke Waffen (z. B. Degen, Säbel und Dolche).
373 *Übersetzung:* "Gepäck"
374 Neumarkt in der Oberpfalz.
375 Nürnberg.
376 Regensburg.
377 abfolgen: herausgeben.
378 Donauwörth.
379 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
380 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
381 Schweden, Königreich.
382 Heilbronner Bund: Bündnis zwischen Schweden und den protestantischen Ständen des Fränkischen, Schwäbischen, Kurrheinischen und Oberrheinischen Reichskreises, das am 23. April 1633 geschlossen und am 30. Mai 1635 wegen des Prager Friedens aufgelöst wurde.
383 Prätext: Vorwand, Scheingrund.
384 bezwingen: zwingen, nötigen.

oder lange zeitt, bey der Röm*ischen* Kay*serlichen* May*estät*[385] vndt Churf*ürstlichen* Durchlaucht in Bayern[386], armada[387] gedienet, der sol solches nicht zu entgelten haben, sondern sich bey S*eine*r comp*agni*e da er sich an itzo befindett, blejben, vndt nicht auß der trouppe [388] gezogen werden, doch sol ein iedtweder freystehen, sich hierundter in dienst zu begeben. 14. Jm fal sich krancke oder beschädigte, befinden sollten, so nicht füglich fortzubringen, die sollen in Regensp*urg* [389] gelaßen, mitt notturft versehen, vndt da Sie zu ihrer gesundtheitt gelangen, frey vndt vngehindert, mitt paßzetteln, zu ihren Regimentern, gelaßen werden. 15. Es solle niemanden, wer der sey, seine bagage [390] zu waßer vndt landt, durchsucht, oder jchtwas[391] vnter was prætext[392] es sein möge, angesprochen, [[124r]] oder auch an einigen ort, mitt Mautt, vndt zoll beschwehret werden. 16. Alle gefangene vndt Geysel, so sich in der Stadt[393] vndt bey Jhrer Kay*serlichen* May*estät*[394] vndt Churf*ürstlichen* Durchlaucht[395] läger befinden, sollen auf beyden Theilen, ohne entgeldt, ledig[396] zu ihren Regimentern gelaßen werden, gleicher gestaltt, sollen auch die bürger vndt einwohner zu Regensp*urg* so hin vndt wieder, mitt arrest beleget vndt gefangen sein, ohne Rantzion[397], nach hauß gelaßen werden, 17. Diesem zu folge soll noch heütte vor abendt, die eüßerste pforte bey dem OsterThor, sampt den zwingern vndt hornwerck[398], ohne einigen in denselbigen oder Stadt, verborgenen heimlichen fewerminen oder etwas dergleichen, der abzug vorgenommen, vndt folgendts aufn freytag frühe vmb 9 vhr, nach beschehener einantwortung[399] aller posten, nach Jnhaltt, obbeschehenen vergleichs, volnzogen werden. Diese artickel sollen wegen Jhrer Königl*ichen* May*estät*[400] subscribirt haben, herr Gallas[401] e*t cetera*[,] wegen Chur Bayern, h*err* Fugger[402], der gewesene commandant jn Regensp*urg* herr Lars Cagge[403], vndt herr Statcammerer Perger[404]. e*t cetera* p*erge* [405]

[[124v]]

385 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
386 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
387 Armada: Armee, Heer.
388 *Übersetzung:* "Truppe"
389 Regensburg.
390 *Übersetzung:* "Gepäck"
391 ichtwas: (irgend)etwas.
392 Prätext: Vorwand, Scheingrund.
393 Regensburg.
394 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
395 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
396 ledig: frei.
397 Ranzion: Lösegeld.
398 Hornwerk: aus zwei Halbbastionen bestehendes Außenwerk einer Festung.
399 Einantwortung: Überantwortung, Übergabe, Einhändigung.
400 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
401 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
402 Fugger von Glött, Otto Heinrich, Graf (1592-1644).
403 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).
404 Perger, Hieronymus (gest. 1634).
405 *Übersetzung:* "usw."

Jhre Kayserl*iche* May*estät*[406] haben mir meine Frantzösische [407] vndt welsche[408] auch Spannische[409] paßporten wieder geschicktt.

Der alte Marggraf[410] gewesener administrator zu halle[411], will mich doch noch besuchen, morgen g*ebe* g*ott* in transitu [412], d*erwei*l er sehr begierig, mir zuzusprechen.

Nota [413]: vor 5 iahren hat Gott Jhrer Kays*erlichen* May*estät* oder dero hause[414], ein goldtbergwerck bey J<n>spruck[415] <beschehrt>, auf 5 meilen von Schwatz[416], bey zelle[417] gelegen, soll herrlich gut goldt halten, vndt so gut sein als vngrisch goldt, auch etwas beßer. Soll sich sehr wol lösen. Jst vergeßen worden, zu Jnspruck oder halle aufzunotiren.

07. August 1634

2l den 7. / 17. Augustj [418].

heütte morgen vmb 9 vhr, ist erstlich Johann Löwen[419] darnach baldt drauf, der gewesene Administrator von halle[420], Marggraf Christian Wilhelm von Brandenb*urg* [421] zu mir, jn mein losament[422], kommen, hat sich gar fr*eundlich* gegen mir bezeiget, vndt sehr darüber, daß er von seinen nähesten blutsfreünden [423], gantz verlaßen wehre, geklaget, auch mich gebehten, beyde Churf*ürste*n von Saxen[424] vndt Bran [[125r]] denb*urg* [425] anzusprechen, wie auch seinen Schwager, den König jn Dennemarck[426], daß Sie ihm[427] doch, mitt etwas außhelfen, vndt sich seiner annehmen wollten, denn es schriebe ihm kein Mensch mehr, vndt er kriegte keinen pfennig, als was er vom Kayser[428] bekähme, der gebe ihm alle Monat 600 {Gulden} vndt hette ihm diß iahr, mehr als

406 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
407 Frankreich, Königreich.
408 Italien.
409 Spanien, Königreich.
410 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
411 Halle (Saale).
412 *Übersetzung:* "im Vorübergehen"
413 *Übersetzung:* "Beachte"
414 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
415 Innsbruck.
416 Schwaz.
417 Zell am Ziller.
418 *Übersetzung:* "des Augusts"
419 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
420 Halle (Saale).
421 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
422 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
423 Blutsfreund: Blutsverwandter.
424 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
425 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
426 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
427 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
428 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

~~1600~~ 12 m*ille* [429] {Gulden} geschenckt, köndte solche hohe gnadt, nicht genugsam rühmen, vndt hingegen sich vber seine freünde[430] beklagen, Bahte auch ich wollte doch seiner gemahlin[431] S*ein*e ehrliche liebe vndt fr*eundlichen* gruß vermelden, vndt daß er ihr nichts schreiben köndte, es würde nur, von lautter miseria [432] sein, vndt Sie bekümmern, möchte aber doch gern wißen, wie es Jhr, vndt ihrem <v*nd* seinem> Töchterlein[433] <er>gienge, seinem lieben kinde, darüber giengen[434] ihm die augen vber. Er endtschuldiget auch s*ein*e gemahlin gar sehr, daß Sie ihm nichts schicken köndte, weil Sie mitt stargken trouppen zu 2[00,] 300 pferden ofte vndt fast von Tag zu Tage, vberfallen würde, vndt denen alles müste hergeben laßen, daß Sie darüber, kaum selber, ihre alimenta [435] hette. Er schwur darauf, der Teüfel sollte ihn holen, wo er einigem[436] Menschen zu gefallen, wehre Catolisch worden [[125v]] allein darumb, daß er[437] gewiß darvor hielte, er köndte in keiner andern religion sehlig werden, vndt sagte von dem büchlein[438], daß er in wehrendem seinem gefängnüß colligirt[439] vndt darnach in druck außgehen laßen. Klaget daß ihm in Magdeb*urg* [440] gewaltt vndt vnrecht geschehen seye, denn als er wollen eben an dem tage den Kayserl*ichen* [441] die Stadt aufgeben, vndt einen Trompter[442] deßwegen vom Tilly[443] bey sich gehabtt, wehre der Sturm angangen, vndt die Stadt gewunnen worden, da es doch Jhrer Kayß*erlichen* May*estät*[444] nicht zu nutzen geraicht, denn man geldt vndt proviandt genugsam, auf eine lange zeitt, vor die Kayß*erliche* armèe würde gehabt haben, wenn man ~~Sie~~ es nicht also verderben, vndt durchs fewer vernichtigen laßen. Falckemburg[445] hette zwar keine lust zu accordiren[446] gehabt, aber ihme dem Marggrafen, wehre es vbergeben gewesen, der hette eben auf dem Raht hause, den Schluß genommen. K*önig* jn Schw*eden* [447] hette es nicht entsetzen können, weil ihm der paß verweigert gwesen[!]. Er der administrator, wehre nicht vom Farensböck[448] sondern von gemeinen Soldaten,

---

429 *Übersetzung:* "tausend"
430 Freund: Verwandter.
431 Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1596-1643).
432 *Übersetzung:* "Not"
433 Sachsen-Altenburg-Coburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1616-1650).
434 übergehen: überfließen, überlaufen.
435 *Übersetzung:* "Nahrungsmittel"
436 einig: einzig.
437 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
438 Christian Wilhelm Brandenburg: Speculum Veritatis, Unser von Gottes Gnaden/ Christian Wilhelm Margraven zu Brandenburg/ in Preüssen/ zu Stettin/ Pommern der Cassuben und Wenden/ auch in Schlesien zu Crossen und Jegerndorff Hertzogs/ Burgraven zu Nürnberg/ und Fürsten zu Rügen: In welchem der Historische und gründtliche Verlauff/ auch Christliche penetrirende Motiven und Ursachen verfasset/ so [...] der Lutherischen Religion [...] zu valediciren/ und dagegen zu der Römischen Catholischen Kirchen zutretten/ Unser Gewissen angestrengt/ Zur Ehr Gottes [...] von Uns in Druck verferttiget worden, Wien 1633.
439 colligiren: sammeln, zusammentragen.
440 Magdeburg.
441 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
442 Trompter: Trompeter.
443 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
444 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
445 Falkenberg, Melchior von (1597-1651).
446 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
447 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
448 Fa(h)rensbach, Georg Wolmar von (1586-1633).

vbern kopf mitt einer Partisana [449] gehawen, hette zween Stich jn die [[126r]] brust bekommen, einen schoß[450] durchn schenckel (welcher ihn[451] sehr incommodirt) vndt einen starcken streich vbern arm, das wehre sein profit darvon, daß er dazumal vor die vermeinte rechte religion sein gut vndt blut aufgesetzt, vndt numehr von allen seinen freünden vndt nähesten anverwandten verlaßen wehre, Bahte mich, ich möchte mich doch seiner annehmen, so wol wegen der verwandtnüß, als daß er gar in guter correspondentz mitt hernvatter[452] S*eligem* gestanden. Er wehre ia kein Türcke[,] kein heyde worden, sondern auf Christum[453] getauft, andere wehren auch wol von ihren religionen abgefallen, man hette Sie darumb nicht so angefeindett wie ihn, R*ex* D*aniae* [454] [455] sein leiblicher Schwager, hette jhm einmal nur 500 {Thaler} abgeschlagen, welche man wol einem kahlen page hette gegeben. Jtzt bähte man ihn nicht zum beylager[456] seiner Schwester[457] Sohns, des iungen Königs in Dennemarck[458], oder sollte es ihm aufs wenigste notificiren. Er müste es Gott befehlen. Er wehre vor diesem, allezeitt sehr gut Kayserisch[459] gewesen, hette auch, wieder des K*önigs* jn D*änemark* angenommenes krayßobersten Ampt, jm NiederS*ächsische*n Krayse[460] starck protestirt, biß er endtlich der krayßordnung nach, den majoribus [461] sich accommodiren[462] müßen. Da [[126v]] hette iedermann gesagt, Nun hat er[463] wieder den Kayser[464] gehandelt, nur damitt man ihm sein landt[465] nehmen köndte. h*erzog* von Fridlandt[466] hette auch gesagt, er hörte er wehre gut Kayserisch[467], man müste ihn drauß bringen, Ja also hette man ihn freylich darvon gebracht von land vndt leütten, in deme man Sie ihm ohne vrsach abgenommen, vndt ihn gezwungen bey Dennem*ark* [468] [,] Schweden[469], vndt andern freünden[470] hülfe vndt lebensmittel zu suchen. Bahte auch, ich möchte ihm helfen, daß er von seinen vndterthanen etwas bekähme, vndt daß ich ihn doch nicht verlaßen, sondern mich seiner annehmen wollte. Jch habe mich zu aller müglichkeitt offerirt, vndt habe billich condolentz, cum afflictjs [471]. Jl se plaint des mauvais deportemens de sa cousine

449 *Übersetzung:* "Partisane"
450 Hier: Schuss.
451 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
452 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
453 Jesus Christus.
454 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
455 *Übersetzung:* "der König von Dänemark"
456 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
457 Anna Katharina, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Markgräfin von Brandenburg (1575-1612).
458 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
459 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
460 Niedersächsischer Reichskreis.
461 *Übersetzung:* "Größeren"
462 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
463 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
464 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
465 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.
466 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
467 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
468 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
469 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
470 Freund: Verwandter.
471 *Übersetzung:* "mit den Elenden"

la Princesse de Transylvanie[472] ; quj est a Presburgk[473] , & qu'elle deshonore sa mayson[474] . [475] Er hat auch den güldenen kammerschlüßel, vndt ist ein feiner ansehlicher langer herr, ist auch mitt meinen hernvettern Fürst Aug*usto*[476] vndt Fürst Ludwigen[477] gar wol bekandt, ist itzt in seinem 49. iahr, aber wegen der schäden sehr incommodirt. Il dit que les Swed*oises* [478] ne tiennent pas, ce qu'ils pro [[127r]] mettent. [479]

Es hat ein alter Ob*rist* l*eutnant* Matthias ~~Lack~~ <Lasky, von Leschko> [480] genandt, mitt mir zu Mittage gegeßen, mich cognito ed jncognito [481] , tractirt[482] , vndt allerley erzehlet, auch daß der hertzog von Fridlandt[483] , ohne vorwißen vndt willen des Kaysers [484] , wehre vmbgebracht worden. Der Markgraf[485] sagte mir auch heütte, der Kayser hette den K*önig* in Schweden[486] sehr beklagt, als er gehört, daß er blieben wehre, hette gesagt mitt seüftzen, vndt vbergehen[487] der augen, Ach wenn er doch nur sehlig gestorben wehre, vndt Jch wollte ihm, sejn längeres leben, gern gegönnet haben.

Leschko sagte, er wehre des h*erzogs* von Fridlandt spießgesell in Vngern[488] vor 30 iahren gewesen, da hette er schon von general vndt gar Fürst werden geredet, da hette man ihn den Närrischen Wallsteiner geheißen, er wehre alzeitt singular in seinen opinionen[489] gewesen. Jtzt auf die letzte hette er auch so wenig den Kayser respectirt, daß er auch einem iungen Printzen von Florentz[490] , ~~seiner~~ <des Kays*ers* > Schwester[491] Söhne einem, ein Regiment genommen, weil er seine <des Fridländers> Cammerh*erren* nicht wollen Ewer Gnaden heißen, welches doch wieder alle ragion [492] wehre.

[[127v]]
Der Ob*rist* l*eutnant* [493] sagte auch es wehren itzt gar wenig ia fast keine Spannische[494] hohe offizirer, mehr vorhanden, welche den krieg verstünden.

---

472 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1602-1649).
473 Preßburg (Bratislava).
474 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).
475 *Übersetzung:* "Er beklagt sich über die schlechten Sitten seiner Cousine, der Fürstin von Siebenbürgen, die in Preßburg ist, und dass sie ihr Haus in Schande bringt."
476 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
477 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
478 Schweden, Königreich.
479 *Übersetzung:* "Er sagt, dass die Schweden nicht halten, was sie versprechen."
480 Lasky von Leschko, Matthias.
481 *Übersetzung:* "bekannt und unbekannt"
482 tractiren: behandeln.
483 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
484 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
485 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
486 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
487 übergehen: überfließen, überlaufen.
488 Ungarn, Königreich.
489 Opinion: Meinung.
490 Medici, Mattias de' (1613-1667).
491 Medici, Maria Maddalena de', geb. Erzherzogin von Österreich (1589-1631).
492 *Übersetzung:* "Billigkeit"
493 Lasky von Leschko, Matthias.

08. August 1634

♀ den 8. / 18. Aug*usti* [495]

Zeitung [496] daß hildeßheimb[497] von den Schwed*ischen*[498] eingenommen, vndt der Kayserl*iche* [499] succurß[500] biß in die 3 m*ille* [501] Mann geschlagen seye, mitt dem Obersten Schelhammer[502].

h*erzog* Frantz Julius von Sachsen Lawenb*urg* [503] will mich incognito [504] gegen abendt besuchen, nach dem er mich drümb bitten laßen.

Jch habe alhier in Wien[505] von einem ⊙schmidt, 3 schenckringe, vmb 32 {Gulden} gekaufft, der eine hatte 3 Rubin[!], der ander vndt beste einen Rubin, der dritte einen hiazinth.

Zeitung [506] das die Chur S*ächsische* [507] vndt Bannirische[508] armèe gewaltig in Böhmen[509], vndt Schlesien[510] grassiren, vndt daß so wol die Kayserl*iche* als die ander armèe, alles sehr vnsicher machen, Gott mag wissen, wie wir werden fortkommen.

[[128r]]
Löben[511] ist heütte drey[-] oder viermal bey mir gewesen, wie er denn gar fleißig alle Tage mich besucht, vndt aufwartett, sambt seinem Sohne[512].

hertzog Frantz Julius von Sachßen Lawenb*urg* [513] ist zu mir kommen, beklaget das vnglück seiner drey Brüder[514], so gefangen sein zur Newstadt[515], Pilsen[516] vndt Meylandt[517]. Wollte gern zum

---

494 Spanien, Königreich.
495 *Übersetzung:* "des Augusts"
496 Zeitung: Nachricht.
497 Hildesheim.
498 Schweden, Königreich.
499 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
500 Succurs: (militärische) Unterstützung, Hilfe.
501 *Übersetzung:* "tausend"
502 Schelhammer, Hans Wilhelm (gest. 1635).
503 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).
504 *Übersetzung:* "unbekannt"
505 Wien.
506 Zeitung: Nachricht.
507 Sachsen, Kurfürstentum.
508 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
509 Böhmen, Königreich.
510 Schlesien, Herzogtum.
511 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
512 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).
513 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).
514 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665); Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).
515 Wiener Neustadt.
516 Pilsen (Plzen).
517 Mailand (Milano).

frieden rahten: M'hà confidato, che Cesare[518] havea[!] acconsentito, dj dar all' El*ettor* di Sass*oni*a[519] la Lusacia[520] [521], item [522]: il Vescovato dj Magdeb*urgo*[523], e la libertà dj conscienza in Silesia[524], per rimetterla in pristino stato, e'l Vescovato <di Halb*erstadt* > [525] vuol ritenere il figliuolo[526] di S*ua* M*aes*tà durante la vita sua, mà dopo la morte, lo <tra>lasciare aglj heredj[527] dell'Elettore, Mà l'Elettor non contento dj q*uest*o, vuol haver la libertà dj conscienza per tuttj lj paesj hereditarij[528] dj S*ua* M*aestà* [529] [,] Jtem [530]: una pace universale, e danarj ancora, perche la Lusacia è tutta guasta, condizionj che pajono essorbitantj all' Jmperatore. Gli Ambasciatorj[531] dj Cesare sono a Pirn[532], mentre che la gente dell'Elettore và avanzandosi e fà progressj, ben che la Fortuna [[128v]] sia volubile. Che l'Jmperatore[533] vorrebbe ben la pace, poi che glj disordinj della guerra non solo sono statj sempre contrarij a Sua Maestà, mà ancora perche Sua Maestà vede, che glj suoj paesj hereditarij[534] sj guastono, e sono costrettj dj trattenere tanta soldatesca, oltre lj malj della guerra, che affliggono l'animo dj S*u*a Ma*es*tà laquale inclina già alla vecchiezza. [535] Er[536] sagt; es seye gantz vnsicher zwischen hier[537] vndt Dresen[538] [!], also das kein mensch vnberaubt könne durchkommen, auch die courrirer des Kaysers selber njcht. Frà le condizionj proposte all'El*ettore* dj Sass*oni*a[539] dice ancora questa, che l'Jmperatore co'l consenso del Papa[540] glj vuol conceder per 100 annj, lj benj

518 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
519 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
520 Lausitz.
521 *Übersetzung:* "Er hat mir anvertraut, dass der Kaiser zugestimmt hätte, dem Kurfürsten von Sachsen die Lausitz zu geben"
522 *Übersetzung:* "ebenso"
523 Magdeburg, Erzstift.
524 Schlesien, Herzogtum.
525 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
526 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
527 Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen).
528 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
529 *Übersetzung:* "das Bistum Magdeburg und die Gewissensfreiheit in Schlesien, um sie in den vorigen Stand wieder einzusetzen, und das Bistum Halberstadt will der Sohn von Ihrer Majestät während seines Lebens behalten, aber es nach dem Tod den Erben des Kurfürsten überlassen, aber der damit unzufriedene Kurfürst will die Gewissensfreiheit für alle Erbländer Ihrer Majestät bekommen"
530 *Übersetzung:* "ebenso"
531 Gebhard, Justus (von) (1588-1656); Questenberg, Hermann von (1581-1651); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
532 Pirna.
533 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
534 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
535 *Übersetzung:* "einen allgemeinen Frieden und noch Geld, weil die Lausitz ganz zerstört ist - Bedingungen, die dem Kaiser übermäßig scheinen. Die Gesandten des Kaisers sind in Pirna, während das [Kriegs-]Volk des Kurfürsten heranrückt und Fortschritte macht, obwohl das Schicksal unbeständig sei. Dass der Kaiser den Frieden sehr wolle, da die Unordnungen des Krieges Ihrer Majestät nicht nur immer ungünstig gewesen sind, sondern weil Ihre Majestät auch sieht, dass ihre Erbländer so verderben und gezwungen sind, so viel Soldateska jenseits der Übel des Krieges zu unterhalten, die das Gemüt Ihrer Majestät betrüben, welche schon zum Alter neigt."
536 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).
537 Wien.
538 Dresden.
539 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
540 Urban VIII., Papst (1568-1644).

ecclesiasticj confiscatj innanzj l'accordo dj Passaw[541]. L'El*ettore* vuol havere tuttj in perpetuo, e ancora che glj restino glj benj che si pigliano adesso, come fanno medesimamente glj Suecj[542] con glj Vescovadj di Wirtzburg[543] et altrj, il che tuttavia l'Elettore non và approvan [[129r]] do, come cosa troppo contraria alla pace, ed alle constituzionj Jmperialj[544]. [545] (Gott mag helfen. Es heist: Beatj Pacificj![546] [547]) Zu f*rank*fordt[548] tractirt[549] man frieden, vndt der erste punct den Oxenstern[550] proponiren[551] laßen, seye, wie man den krieg könne continujren[552]? Der Frantzose[553], vndt alle außländer, wollten gern auß Deützschlandt reich werden, es würde vber vns alle außgehen. Der Kayser[554], wehre mitt hertzog Wilhelm von Weymar[555], vbel zufrieden[556], wejl er wieder gegebene parole [557]; sich gebrauchen leßett. Er der hertzog Frantz Julius[558] wehre ~~selber~~ zwischen hier[559] vndt Prag[560] angegriffen worden, dann er 6 pferde, vndt 200 ducaten verlohren, wiewol er selber die post geritten. Sein bagage [561] aber, wehre attacquirt worden. Destwegen möchte er auch itzt nicht, zum Churfürsten von Saxen[562] verraysen. Die ander woche, würde die Königjnn[563] wiederkommen von Passaw[564]. Der itzige <extra>ordinarij [565] Ambassator[566] des K*önigs* in Spannien[567] alhier wehre der Conte d'Onnata[568], welchen jch a*nn*o [569] 1621[,] 1622 vndt [16]23 gar wol gekandt. Er sagt auch,

---

541 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.
542 Schweden, Königreich.
543 Würzburg, Hochstift.
544 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
545 *Übersetzung:* "Unter den dem Kurfürsten von Sachsen vorgeschlagenen Bedingungen sagt er noch dies, dass der Kaiser ihm mit der Zustimmung des Papstes für 100 Jahre die vor dem Passauer Vertrag beschlagnahmten kirchlichen Güter geben will. Der Kurfürst will sie alle auf ewig bekommen und noch, dass ihm die Güter bleiben, die sie sich jetzt nehmen, wie es die Schweden gleichermaßen mit den Bistümern Würzburg und anderen tun, welches der Kurfürst trotzdem als eine dem Frieden und den Reichsverfassungen zu gegensätzliche Sache nicht billigt."
546 Mt 5,9
547 *Übersetzung:* "Selig sind die Friedfertigen!"
548 Frankfurt (Main).
549 tractiren: (ver)handeln.
550 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
551 proponiren: vortragen.
552 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
553 Frankreich, Königreich.
554 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
555 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
556 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
557 *Übersetzung:* "Wort"
558 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).
559 Wien.
560 Prag (Praha).
561 *Übersetzung:* "Gepäck"
562 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
563 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
564 Passau.
565 *Übersetzung:* "außerordentliche"
566 Ambassador: Gesandter, Botschafter.
567 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
568 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).
569 *Übersetzung:* "im Jahr"

daß [[129v]] der hertzog von Fridlandt[570] wehre durch sejn vervrsachtes tradjment[571], erschlagen worden, ehe der Kayserl*iche* [572] befehlich, den offizirern wehre zukommen, daß Sie ihn lebendig, oder Todt, ljfern sollten.

Er hertzog Frantz Julius[573], ist numehr jm 50[sten:] Jahr, vndt es ist ihm seine gemahlin[574] nicht allein, sondern auch alle sejne kinder[575] gestorben[.] Jl n'a plus envie, de se remarier. [576] h*erzog* von Lünenb*urg* [577] von Zelle[578], hat auch beym Kayser, dje confirmation[579] der lehen gesuchtt, <vndt auf ½ iahr, indult[580] erhalten.>

09. August 1634

♄ den 9. / 19[den:] Augustj [581] .

Jch bin beym gewesenen Administrator[582] <von Halle[583] > gewesen, vndt habe allereley mitt ihm conversirt. Es ist der oberste Mörder[584], vndt ein Rittmeister darzu kommen, darüber ich mich absentirt, p*our* n'estre connu [585].

Mitt Löben[586] geredet, der saget aufn Montag, würde ich bescheidt in der lehenssache bekommen, daß andere betr*effend* so wehre in der hofkammer[587] kein geldt vorhanden, vndt die Piombinischen[588] gelder albereitt angewiesen, vielen particolarj [589], auch zu Jhrer Kays*erlichen* May*estät*[590] selbst eigenem vndterhaltt, depictirt[591], also das darauf kein facit [592] zu machen.

---

570 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
571 Tradiment: Verrat.
572 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
573 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).
574 Sachsen-Lauenburg, Agnes, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg (1592-1629).
575 Sachsen-Lauenburg, Ferdinand Franz, Herzog von (1628-1629); Sachsen-Lauenburg, Franz Friedrich, Herzog von (1623-1625); Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (2), Herzog von (1624-1625); Sachsen-Lauenburg, Franz Ludwig, Herzog von (1629-1629); Sachsen-Lauenburg, Franziska Maria, Herzogin von (1621-1621); Sachsen-Lauenburg, Johanna Juliana, Herzogin von (1626-1626); Sachsen-Lauenburg, Maria Sibylla, Herzogin von (1622-1623).
576 *Übersetzung:* "Er hat kein Verlangen mehr, sich wieder zu verheiraten."
577 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636).
578 Celle.
579 Confirmation: Bestätigung.
580 Indult: provisorische Lehensverleihung.
581 *Übersetzung:* "des Augusts"
582 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
583 Halle (Saale).
584 Mörder, Johann von (gest. nach 1645).
585 *Übersetzung:* "um nicht erkannt zu werden"
586 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
587 Österreich, Hofkammer.
588 Piombino, Fürstentum.
589 *Übersetzung:* "besondere Sachen"
590 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
591 depictiren: darstellen, schildern, beschreiben.
592 *Übersetzung:* "Ergebnis"

[[130r]]
D*ieweil* der Fürst von Brandenb*urg* [593] gar trewhertzig heütte gegen mir war, vndt sich erfrewete, daß ich ihn in seinem elendt, noch hette besuchen wollen, vndt mich sejner annehmen, Alß habe ich zum vberfluß noch diesen Nachmittag, S*igmund* C*onrad* D*euerlin* v*on* F*alkengrund* [594] zu ihm wieder geschickt, ihn besuchen, vndt erklärung, wegen der rayse (so er gern mitt mir Thun wollte,) begehren laßen, welche auch, so viel mitt Jhrer Kayserl*ichen* May*estät*[595] verlaubnüß geschehen kan, erfolget jst, &c*etera* &c*etera* &c*etera*[.]

Gegen abendt, ist der gute herr durch mein hauß gefahren, vndt hat mich mittgenommen, vmb die Stadt[596] spatziren zu fahren, da wir dann gar trewhertzige gespräch[!] mitteinander gehabt, vndt ist in gutem vertrawen geschehen.

Vor der Stadt seindt 6 vorstädte vndt 6 Thore. Der Administr*ator* hat ein hauß alda gekauft, vndt mitt 7 m*ille* [597] {Gulden} bezahlen sollen, der Kayser hats ihm aber geschencktt. Er erinnert mich heütte daran, daß er sich newlich geirret, jn dem er mir gesagt, er hette nur Monatlich 600 {Gulden} Er hat zwar erstlich im anfang, 500 {Gulden} nur gehabt, darnach seindt 500 {Reichsthaler} drauß worden. Darzu hat ihm der Kayser, die beyden güter, Schweinsprath[598] vndt Sefeldt[599], (welche sonsten zwar auch dem hause Brandenb*urg* [600] vndt Marggraf Christianen[601] zuständig gewesen) vbergeben, davon er iährlich, von 20 in 25 m*ille* [602] {Gulden} iährliche jntraden [603] haben kan, ohne was ihm Jhre May*estät* sonst verehret[604], [[130v]] vndt dero mildigkeitt vndt sanfftmuth, an dem guten frommen herren[605] erwiesen, vndt sehen laßen.

10. August 1634

⊙ den 10. / 20$^{sten:}$ Augustj [606] .

Löben[607] diesen Morgen wieder bey mir gewesen.

---

593 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
594 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
595 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
596 Wien.
597 *Übersetzung:* "tausend"
598 Schweinbarth, Herrschaft.
599 Seefeld, Herrschaft.
600
601 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
602 *Übersetzung:* "tausend"
603 Intraden: Einkünfte.
604 verehren: schenken.
605 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
606 *Übersetzung:* "des Augusts"
607 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

Assignatio [608] zu Hamb*urg* [609] vngewiß & non payable [610]. Die Appianischen[611] haben vor Piombino[612], dem Kayser[613] 500 m*ille* [614] {Kronen} erlegt[615], darvon wjrdt man vielleicht etwas können erhalten, wiewol viel anweisungen albereitt drauf geschehen sein,

ChurS*achsen* [616] ist Joh*ann* Löwen 12 m*ille* [617] {Gulden} schuldig, dieselben will er mir gern vorstregken, wenn ich Sie erhalten kan. Mich deücht aber es schickt sich vbel daß ich vor andere leütte bey ChurS*achsen* sollicitire[618], da ich selber nichts erhalten kan. Türckische[619] bohtschaft[620], soll iniquissimas conditiones [621] postulirt haben, jnsonderheitt wegen etzlicher vnbillichen restitutionen, daß man besorget[622], es dörfte sich wol der krieg in Vngern[623] erheben, wo der friede mitt Polen[624] gemacht wirdt, doch wirdt die negociation[625] mitt dem Türckischen bohtschafter, gar heimlich gehalten[.] Man hat in den avisen[626], daß Vlm[627] [,] < Donawerth[628] > vndt Straßb*urg* [629] sich auch dem König[630] ergeben, auf die conditiones [631] wje Regensp*urg* [632] vndt die ~~vlme~~ Augsp*urger* [633] hetten h*erzog* Berndt[634] vndt horn[635] auch nicht einlaßen wollen, zum secours [636], Jtem [637]: halberstadt[638] vndt Magdeb*urg* [639] wehre auch von Kayserl*ichen* [640] eingenommen. Vix credo: [641] [[130ar]] Zu Prag[642] sollen alle haüser, von den Kayserl*ichen* [643] geplündert

608 *Übersetzung:* "Zahlungsanweisung"
609 Hamburg.
610 *Übersetzung:* "und nicht zahlbar"
611 Appiano, Familie (Fürsten von Piombino).
612 Piombino, Fürstentum.
613 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
614 *Übersetzung:* "tausend"
615 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.
616 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
617 *Übersetzung:* "tausend"
618 sollicitiren: ansuchen, bitten.
619 Osmanisches Reich.
620 Riswan Agha.
621 *Übersetzung:* "sehr unbillige Bedingungen"
622 besorgen: befürchten, fürchten.
623 Ungarn, Königreich.
624 Polen, Königreich.
625 Negotiation: Unterhandlung, Verhandlung.
626 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
627 Ulm.
628 Donauwörth.
629 Straßburg (Strasbourg).
630 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
631 *Übersetzung:* "Bedingungen"
632 Regensburg.
633 Augsburg.
634 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
635 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).
636 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
637 *Übersetzung:* "ebenso"
638 Halberstadt.
639 Magdeburg.
640 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
641 *Übersetzung:* "Ich glaube es kaum."

werden, weil Sie sich nicht getrawen (wie man vorgibt) die stadt gegen die Schwed*ischen*[644] vndt Chur*Sächsischen* [645] zu erhalten. Zu Regensp*urg* [646] stirbt es sehr an der pest, vndt ist noch gar vnrein daselbst ob fœtorem cadaverum [647]. e*t cetera* Etzliche rahten mir nach Regensp*urg*[,] etzliche nach Polen[648], etzliche auf der post, nach Prage zu, ohne bagage [649] zu gehen, wiewol es nirgends recht sicher ist, aber jn Böhmen[650], vndt Mähren[651], am aller vnsichersten sein soll. Der Cardinal Jnfante[652], nach dem er seine fraw Schwester die Königinn in Vngern[653], zu Paßaw[654] gesehen, soll nach den Niderlanden[655] zu, raysen, vndt Sje die Königin kömbt wieder <an>hero[656].

Expectoratio, erga S*igmund* D*euerlin* [657] necessaria, & Declaratio eiusdem. [658]

h*err* Löben[659] zweymal bey mir gewesen. Ob*erster* kammerherr, Graf Kysel[660], will die erinnerung, beym Kayser[661] thun, dieweil Mejne fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[662], auf schwehrem fuß gehet[663], damitt meine expedition [664] befördert werde. Waß die Piombinischen[665] gelder anlanget, so seindt zwar, vber 500 m*ille* [666] {Kronen} erlegt[667], es belaüft sich aber die gantze Summa [668], welche vor das Fürstenthumb Piombino, dem Kayser (welcher sich destwegen mitt dem König in Spannien[669] abgefunden) von den Appianischen[670] erlegt wirdt, nicht auf 5 Tonnen, sondern auf 5 millionen goldes, vndt es seindt albereitt viel anweysungen darauf geschehen. Chur S*achsen* [671]

---

642 Prag (Praha).
643 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
644 Schweden, Königreich.
645 Sachsen, Kurfürstentum.
646 Regensburg.
647 *Übersetzung:* "wegen des Gestanks der Leichen"
648 Polen, Königreich.
649 *Übersetzung:* "Gepäck"
650 Böhmen, Königreich.
651 Mähren, Markgrafschaft.
652 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
653 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
654 Passau.
655 Niederlande, Spanische.
656 Wien.
657 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
658 *Übersetzung:* "Gegenüber Sigmund Deuerlin notwendige freimütige Ausführung und Erklärung desselben."
659 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
660 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).
661 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
662 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
663 auf schwerem Fuß gehen: schwanger sein.
664 Expedition: Abfertigung.
665 Piombino, Fürstentum.
666 *Übersetzung:* "tausend"
667 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.
668 *Übersetzung:* "Summe"
669 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
670 Appiano, Familie (Fürsten von Piombino).
671

hette auch können 5 [[130bv]] Tonnen goldes darvon haben, wenn er[672] den Kayser[673] nicht aufs newe, mitt den Newlichsten hostiliteten[674] offendirt[675] hette.

heütte Nachmittags, vmb 4 vhr, ist die Königjnn in Vngern [676], von Paßaw[677] wiederkommen, vndt hat ihren einzug gehalten, nach dem Jhre Kayserl*iche* May*estät*[678] selber jn person ihro hinauß, entgegen gefahren, <mitt großem comitat[679].>

Löben[680] sagt auch, hertzog Julius henrich von S*achsen* Lawenb*urg* [681] vndt herr Schafgotzsch[682] <auch die andern zu Budweiß [683] sitzende, dahin Sie von Pilsen[684] geführt worden,> würden baldt loß kommen, weil Sie sich damjtt endtschüldiget, das Sie sich vor des hertzogs von Fridlandt[685] Tyranney geförchtett, vndt thun müßen waß er Sie geheißen, sonsten hette er flucks ohne respect gedrowet: das man die bestia [686] aufhencke. Sie hetten von dem tradiment[687], nichts gewust. hertzogk Frantz Albrecht[688] aber, wehre mehr <damitt> interessirt[689], vndt säße als ein kriegsgefangener, zur Newstadt[690], weil er nit allein, mitt dem Fridtländer tractaten[691] gepflogen, sondern auch, dem Churfürsten von Saxen im felde alß Feldtmarschalck gedienet vndt darüber wehre gefangen worden.

Nota [692]: des Königs in Vngarn[693] beyde armèen, so wol in Schwaben[694], als in Böhmen[695], sollen effective [696] ohne die Spannische[697], 40 m*ille* [698] Mann starck sejn, vndt in Schlesien[699], noch 12000 wiewol man noch von mehrerem volck[700] saget.

---

672 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
673 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
674 Hostilitet: Feindseligkeit.
675 offendiren: beleidigen, kränken.
676 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
677 Passau.
678 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
679 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
680 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
681 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
682 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).
683 Budweis (Ceské Budejovice).
684 Pilsen (Plzen).
685 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
686 *Übersetzung:* "Bestie"
687 Tradiment: Verrat.
688 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
689 interessirt: teilhaftig, beteiligt.
690 Wiener Neustadt.
691 Tractat: Verhandlung.
692 *Übersetzung:* "Beachte"
693 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
694 Schwaben.
695 Böhmen, Königreich.
696 *Übersetzung:* "wirklich"
697 Spanien, Königreich.
698 *Übersetzung:* "tausend"
699 Schlesien, Herzogtum.

Es wollen auch etzliche leütte gar vor gewiß außgeben, der K*önig* in Fr*ankreich* [701] hette la Motte[702] eingenommen, vndt gienge mitt 30000 Mann, auf Deützschlandt[703] zu.

11. August 1634

[[131r]]

<[Marginalie:] Wien.> ☽ den 11. / 21. Aug*ust*i [705] 1634.

heütte habe ich abermals meinen geburtstag erlebet, vndt ein~~e~~ annum Clymactericum [706] außgebrachtt, in dem ich 35 iahr altt worden. Gott seye lob <in ewigkeit,> vndt danck gesagt, vor entpfangene wolthaten, der gebe vns noch viel Sehlige vndt gute zeitten, zu beförderung seiner ehre, vnserer wolfahrt, vndt des so hoch gewüntzschten edlen friedens, <durch J*esus* Ch*ristus* Amen.>

An diesem Morgen, bin ich zum hertzog Frantz Julio von Sachßen Lawenb*urg* [707] in sejn losament[708] <ge>gangen, ihn zu besuchen vndt die visite [709] wiederzugeben.

Durch S*igmund* D*euerlin* [710] den <gewesenen> Administr*ator* [711] von halle[712] besuchen laßen. Er erfrewet sich der guten correspondentz, vndt leßet mir sagen, weil es an itzo in tentamine [713] mitt Chur S*achsen* [714] ~~wehre,~~ <stünde,> hette manns ihm höchlich wiederrahten, mitt mir nach hause zu ziehen. Es würde eben stehen, als wollte er sich seines landes[715] anmaßen, vndt <als> wehre er nur, auf ein interim Catohlisch worden, wieder auf die andere seitte zu fallen, der Kayser[716] (hette man gesagt) würde ~~es~~ endtlich, auf innstendiges anhalten, <den vrlaub> wol concediren, aber ohne suspicion[717] würde es nicht abgehen, nun hieße es: Bonus Princeps debet amolirj omnes suspicjones. [718] Also wehre es ihm von hertzen leydt, daß er seinem selbst eigenem wuntzsch nach, nicht dörffte[719] mitt mir nauß ziehen, vndt die seinigen einmal besuchen. e*t cetera*

---

700 Volk: Truppen.
701 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
702 La Mothe (La Mothe-en-Bassigny), Festung.
703 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
705 *Übersetzung:* "des Augusts"
706 *Übersetzung:* "Stufenjahr [jedes siebente Jahr des menschlichen Lebens, mit dem eine merkliche Veränderung des Körpers verbunden sein soll]"
707 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).
708 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
709 *Übersetzung:* "Besuch"
710 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
711 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
712 Halle (Saale).
713 *Übersetzung:* "im Versuch"
714 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
715 Magdeburg, Erzstift.
716 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
717 Suspicion: Argwohn, Verdacht.
718 *Übersetzung:* "Ein guter Fürst muss alle Verdächtigungen entkräften."
719 dürfen: können.

[[131v]]
h*err* Johann Löw[720], königl*ich* dennemärckischer[721] <bestellter> Raht, vndt Agent[722] am Kayserl*ichen* hofe, ist heütte wiederumb mein gast gewesen, berichtett, daß ein courrirer, vom König in Denne*mark*[723] wegen des friedens, seye ankommen. Vndt hette zu Prage[724], 10 tage wegen des Coloredo[725], warten müßen. hat mir auch des königl*ichen* Cantzlers, Düttloff von Reventlow[726] schreiben an ihn gewiesen. Er Johann Löw, ist schon vom Kayser Matthias[727] <vndt auch vom Rudolpho[728] > geadelt <auch vom itzigen Ferd*inand*o[729] confirmirt[730] worden> worden[731], proprio motu[732] ohne Tax[733]. Sonsten kostet ein Adelsbrief, bey die ~~1000 {Gulden}~~ <100 {Reichsthaler} > [,] ein freyherrenbrief ein ~~10~~[734] par biß in 3 m*ille*[735] {Gulden}[,] ein Grafenbrief, 5[000] jn 6000 < {Gulden} >[,] ein fürstenbrief 10000 {Gulden} ohne die schreibgebühr, welche nicht viel außträgt.

Er sagt auch, der holcko[736] wehre also spoliirt[737] worden, nach seinem Tode, daß man nicht so viel bey ihm gefunden, daß man ihn hette begraben können, wenn Jhre Kay*serliche* May*estät* nicht das beste gethan.

Die vngrische Königinn[738] soll gestern gar frölich, vndt demühtig sein gewesen, hat die pawermägdlein zu Nußdorf[739] tantzen laßen, vndt geldt vndter Sje ausswerfen, bey einer Sackpfeiffen musica[740].

[[132r]]
h*err* Löw[741] schickte mir nach dem eßen, zween vngrische Plutzer oder Melonen, welche ihm erst auß Vngerlandt[742] frisch zugeschickt worden. Sie waren sehr gut, vndt werden vor delicater, als dje Oesterreichischen melonen gehalten.

---

720 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
721 Dänemark, Königreich.
722 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
723 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
724 Prag (Praha).
725 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).
726 Reventlow, Detlev von (1600-1664).
727 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619).
728 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).
729 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
730 confirmiren: bestätigen.
731 Das zweite "worden" ist in dieser Zeile streichen.
732 *Übersetzung:* "aus eigenem Antrieb"
733 Tax: Zahlung, Gebühr.
734 Im Original verwischt.
735 *Übersetzung:* "tausend"
736 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
737 spoliiren: berauben, plündern.
738 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
739 Nussdorf.
740 *Übersetzung:* "Musik"
741 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
742 Ungarn, Königreich.

Vor dem abendteßen, sejndt wir hinauß, vor vndt vmb die Stadt[743], spatziren gefahren.

Löben gedachte auch, das im Böhmischen[744] landtrecht begriffen wehre, wenn einer in 3 Jahren, vndt 18 wochen, sein recht nicht prosequirte[745] in schuldenssachen, vndt in solcher zeitt nicht drümb anhielte, oder verschwiege es selber, so wehre es præscribirt. Ergo [746]: dörften wir vmb 60000 {Gulden} bahr geldt kommen, so herrvatter[747] S*eliger* den Böhmischen Directoren[748], auf ein Jahr lang, vorgestreckt, aber nicht wieder bekommen. Das jst numehr 15 jahr.

Jl semble, que je ne feray pas grands merveilles icy, puis qu'on ne me commande rien, & m'arreste avec les resolutions. En l'aff*ai*re de finances il n'y a rien a faire, puis que le President de la chambre des contes[749], l'Abbè du champ des lis[750] n'est pas icy, & qu'au fait du fief, l'on voudroit exclurre le Prince Louys[751]. [752]

12. August 1634

[[132v]]

♂ den 12. / 22. Augustj [753].

Avertissem*en*t qu'hier allants pourmener a l'entour de la ville[754] mon valet de chambre[755], suivant a pied, avec le page Rindorf[756], trouva au bord du fossè, une lettre cachetèe avec trois cachets & point d'inscription dessus. Jl l'ouvrit doncques & trouva doncques qu'elle estoit escrite en Jtalien, comme nous croyons d'un prestre, & tout plein de choses de prestrjse dedans, mais au dessous il y avoit, Tout le monde s'enfuit de Cracow[757], a cause de la contragion laquelle y est si vehement [758], etc*etera*[.] Ceste admonition inopinèe receuë contre la mortalitè, au jour de ma naissance, sans

743 Wien.
744 Böhmen, Königreich.
745 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.
746 *Übersetzung:* "Also"
747
748 Böhmen, Direktorium: Provisorische Ständeregierung des Königreiches Böhmen während des Aufstandes der protestantischen Stände (1618-1620).
749 Österreich, Hofkammer.
750 Krafft von Lammersdorff, Ignatius (1590-1639).
751 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
752 *Übersetzung:* "Es scheint, dass ich hier keine großen Wunder vollbringen werde, da man mir nichts anordnet und mich mit den Beschlüssen aufhält. In der Angelegenheit der Geldeinnahmen gibt es nichts zu tun, da der Präsident der Hofkammer, der Abt von Lilienfeld, nicht hier ist, und was die Lehenssache betrifft, wolle man den Fürsten Ludwig ausschließen."
753 *Übersetzung:* "des Augusts"
754 Wien.
755 Schumann, Johann (gest. 1636).
756 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
757 Krakau (Kraków).
758 *Übersetzung:* "Nachricht, dass, als wir gestern um die Stadt herum spazieren fuhren, mein mit dem Edelknaben Rindtorf zu Fuß folgender Kammerdiener am Rand des Stadtgrabens einen mit drei Siegeln versiegelten Brief und keiner Aufschrift darauf fand. Er öffnete ihn also und befand deshalb, dass er in Italienisch, wie wir glauben, von einem Priester und voller Sachen des Priestertums darin geschrieben war, aber darunter hatte es dort, alle fliehen aus Krakau wegen der Pest, welche dort so heftig ist"

mon sceu nj commendem*en*t (car je ne voy pas volontiers les lettres d'autruy) de bonne fortune, <toutesfois> me doibt servir, puis que j'avois envie de prendre ce chemin là, p*ou*r m'en retourner <de Cracow> sur la Vistule[759], par la Pouloigne[760], & puis par terre en ~~Allem~~ <la> Patrie[761], c'est a dire, j'avois envie d'aller d'icy a Presburg[762], en Hongrie[763], sur le Danube[764], de là par terre a Cracovie, a Cracow m'embarquer, p*ou*r aller jusques a Torn[765] [,] < Warsaw[766] >, ou Dantzigk[767] ~~p~~ <afin de> rebrousser avec la plus seure commoditè [[133r]] vers la patrie[768], soit avec les marchands, quj vont a la foire de Leiptzigk[769], ou autrement. [770] Sed homo proponit, Deus disponit. [771] [772]

h*err* Löben[773] ist bey mir gewesen, sagt mir es wiße es numehr fast iedermann, daß ich alhier[774] wehre. Es wehre gestern in einer großen Gesellschaft dem Olldenburgischen [775] Secretario[776] [777], offentlich gesagt worden. Sonsten hette der Graf von Buchhajmb[778], Kayserl*icher* [779] gewesener Gesandter, dem König in Polln[780], etzliche Regimenter, deützsches volcks[781], anpræsentirt, ~~dara~~ <mitt> erbieten, einen reverß von sich zu geben, das werbegeldt zu restituiren, wann er das volck nicht auf die beine brächte. Es wehre ihm aber zur antwortt gegeben worden, man bedörfte kein deützsch volck, der König wehre schon dem Türcken[782] gewachsen genug, vndt wehre <schon> in eigner Person, in Podolien[783] mitt 200 m*ille* [784] Mann, zu felde gezogen. Er Löben hat mir auch den

759 Weichsel (Wisla), Fluss.
760 Polen, Königreich.
761 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
762 Preßburg (Bratislava).
763 Ungarn, Königreich.
764 Donau, Fluss.
765 Thorn (Torun).
766 Warschau (Warszawa).
767 Danzig (Gdansk).
768 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
769 Leipzig.
770 *Übersetzung:* "Diese unerwartete, am Tag meiner Geburt ohne mein Wissen noch [ein] Gebot (denn ich betrachte nicht gern die Briefe anderer) aus rechtem Glück gegen das Sterben erhaltene Warnung muss mir jedoch von Nutzen sein, da ich das Verlangen habe, diesen Weg dort zu nehmen, um von Krakau auf der Weichsel durch Polen und dann zu Land in das Vaterland zurück zu reisen, das heißt, ich habe Verlangen, von hier auf der Donau nach Preßburg in Ungarn, von dort zu Land nach Krakau zu fahren, mich in Krakau einzuschiffen, um bis nach Thorn, Warschau oder Danzig zu fahren, um mit der sichersten Bequemlichkeit den Rückweg nach dem Vaterland zu nehmen, sei es mit den Kaufleuten, die zur Leipziger Messe fahren, oder anders."
771 *Übersetzung:* "Aber der Mensch denkt, Gott lenkt."
772 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.
773 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
774 Wien.
775 Oldenburg, Grafschaft.
776 Mylius von Gnadenfeld, Hermann (1603-1657).
777 *Übersetzung:* "Sekretär"
778 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).
779 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
780 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
781 Volk: Truppen.
782 Osmanisches Reich.
783 Podolien, Woiwodschaft.

außgangenen speculum veritatis[785], des gewesenen Adm*inistrators* [786] in 8$^{o.}$ [787] gewiesen, vndt die contradicentia [788] am 417. vndt 505. blat, wegen der Seligkeitt außer der kirchen &c*etera*[.] Jtem [789] : sagt L*öw* der dennem*ärkische* [790] [791] courrier hette gesagt, er hette so eine vnsichere rayse gehabt, [[133v]] das wenn ihm sein König[791], tausendt Thaler geben wollte, daß er solche rayse noch einmal thun sollte, er begehrte es nicht zu thun.

<Nachfolgende> Particularia [792], so ich heütte erfahren, <von Joh*ann* Löben[793] :> Des itzigen Röm*ischen* Kaysers Ferdinandj 2$^{dj.}$ [794] geburtsTag, jst den 9$^{ten:}$ Julij, anno [795] 1578 gewesen. Jhre May*est*ät herr Sohn, Ferdinandus III$^{us:}$ König zu Vngarn vndt Böhmen[796], ist geborn am 13. Julij; a*nn*o [797] 1608. Der Graf von Oldenburg[798], hat das prædicat, hoch: vndt wolgeborn, der Graf von Ostfrießlandt[799] gleicher gestaltt hat aber sein Kayserlich Diploma [800] darüber, noch nicht außgelöset, sondern es ligt noch im Kayßerl*ichen* Cantzeley Taxampt, hat auch vmb die fürstl*iche* dignitet[801] nie angehalten, ob schon darvon geredet ist worden, daß sein herrvatter[802] sich wollte laßen zum landtgrafen in Frießlandt[803] machen.

Nach Cr<acow> [804] soll sicher zu reysen sein, vndt will man von der pest, (welche alda grassiren soll) nichts wißen. Stehet auf weitterem bericht.

Der hofkammer[805] præsident, prælat von Lilienfeldt [806], soll nach Marienzell[807], vndt hernach weitter verrayset sein. Ergo [808] : werde ich lehr stroh außdreschen. Patientia! [809]

---

784 *Übersetzung:* "tausend"
785 Christian Wilhelm Brandenburg: Speculum Veritatis, Unser von Gottes Gnaden/ Christian Wilhelm Margraven zu Brandenburg/ in Preüssen/ zu Stettin/ Pommern der Cassuben und Wenden/ auch in Schlesien zu Crossen und Jegerndorff Hertzogs/ Burgraven zu Nürnberg/ und Fürsten zu Rügen: In welchem der Historische und gründtliche Verlauff/ auch Christliche penetrirende Motiven und Ursachen verfasset/ so [...] der Lutherischen Religion [...] zu valediciren/ und dagegen zu der Römischen Catholischen Kirchen zutretten/ Unser Gewissen angestrengt/ Zur Ehr Gottes [...] von Uns in Druck verferttiget worden, Wien 1633.
786 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
787 *Übersetzung:* "im Oktavformat"
788 *Übersetzung:* "Widersprüche"
789 *Übersetzung:* "Ebenso"
790 Dänemark, Königreich.
791
791 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
792 *Übersetzung:* "Einzelheiten"
793 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
794 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
795 *Übersetzung:* "des Juli im Jahr"
796 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
797 *Übersetzung:* "des Juli im Jahr"
798 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
799 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).
800 *Übersetzung:* "Urkunde"
801 Dignitet: Würde, Standeswürde.
802 Ostfriesland, Enno III., Graf von (1563-1625).
803 Friesland, Provinz (Herrschaft).
804 Krakau (Kraków).
805 Österreich, Hofkammer.

[[134r]]
Der itzige Türckische[810] Kayser heißt: Sultan Murath Hahn[811]. Sein alhjer[812] gewesener bohtschaffter Riswan Bassa[813], <so newlich wieder abgezogen.>

Der Kayser[814] ist heütte außgefahren derentwegen auch, wie ich gehofft, kein raht gehalten worden vndt gehen also res nostræ [815] langsam von statten, das gutachten wegen der belehnung, ist zwar aufgesetzt, vndt soll mitt ersten geheimen Rath[816], so gehalten werden wirdt, referirt werden.

Des Königs in Denne*mark* [817] courrier, ist schon expedirt, mangelt nur allein, an der außfertigung, Jnnhalt aber des schreibens vndt der antwortt darauf, ist noch in geheimb gehalten.

Es ist heütte auch ein courrier vom König in Vngern[818] ankommen, bringt gewißheitt mitt, das Donawert[819] mitt stürmender handt eingenommen, vndt viel volcks[820] darinnen niedergehawen seye, der h*erzog* von W*eimar* [821] soll sich immer retiriren, dieweil er sich zu schwach befindett, vndt nicht bastant [822] des Königes Macht zu wieder stehen. Diß ist numehr, die andere victory[823] des Königes in Vngarn, vndt Böhmen. Gott beschehre vns den lieben frieden, vndt vereinige die Christenheitt, wieder den Türgken, vndt segene Seines gesalbten, friedens intentiones [824].

[[134v]]
Wieder hinauß vor vndt vmb die stadt[825] spatziren gefahren, nachmittags.

< Nota: <jl> Motto [826] des Jonas[827], der K*aiser* [828] würde baldt von den Jesuitern[829] zu Gevattern gebehten werden, denn ihre Türn[830] wehren Niederkommen, (wie ein großer windt, drey derselben abgeworfen[831], so noch nicht reficirt[832].)>

---

806 Krafft von Lammersdorff, Ignatius (1590-1639).
807 Mariazell.
808 *Übersetzung:* "Also"
809 *Übersetzung:* "Geduld!"
810 Osmanisches Reich.
811 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
812 Wien.
813 Riswan Agha.
814 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
815 *Übersetzung:* "unsere Sachen"
816 Österreich, Geheimer Rat.
817 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
818 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
819 Donauwörth.
820 Volk: Truppen.
821 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
822 *Übersetzung:* "tauglich"
823 Victorie: Sieg.
824 *Übersetzung:* "Absichten"
825 Wien.
826 *Übersetzung:* "Beachte den Spruch"
827 Schießl, Jonas.
828 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
829 Jesuiten (Societas Jesu).
830 Hier: Türme.

13. August 1634

☿ den 13. / 23. Augustj [833] .

Auf der post habe ich heütte fragen laßen, wie man köndte fortkommen, R*esponsum* [834] [:] es wehre gar sicher, also daß die informationes [835] wieder einander lauffen. &c*etera* &c*etera* &c*etera*

heütte jst fasttag, wegen Morgenden Bartolomej festes[836] .

Jch habe wiederumb an meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[837] duplicaten geschrieben, per [838] Jnspruck[839] vndt Regenspurg[840] auf Nürnberg[841] , vndt Leiptzigk[842] denn ~~au~~ durch Prag[843] leßt man die briefe weitter nicht.

Z*eitung* [844] das Colin[845] vndt ~~N~~ <L> impurg[846] [!] vom ChurS*ächsische*n[847] volck[848] eingenommen, vndt alles darinnen niedergehawen worden seye, das wirdt mir doch noch den weg auf Prage hin, sehr vnsicher machen, vndt ich weiß nicht, wie ich noch fortkommen werde. Es soll auch durch Regensp*urg* vndt Polen[849] , njcht allzusicher sein. Alhier zu Wien[850] flehen[851] schon viel leütte, das ihrige hinweg auf Vngern[852] [[135r]] zu, weil nicht allein ~~Prage~~ < Colin[853] ,> auf 7 {Meilen} dißeit Prag[854] , herwarts nach Wien[855] zu, gelegen, occupirt, sondern auch die Schwedischen[856] in Mähren[857] , sollen eingefallen sein, vndt wirdt von vielen ~~d~~ eine belägerung der Stadt Wien,

---

831 abwerfen: abreißen, zerstören.
832 reficiren: wiederherstellen, wiedererrichten.
833 *Übersetzung:* "des Augusts"
834 *Übersetzung:* "Antwort"
835 *Übersetzung:* "Informationen"
836 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).
837 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
838 *Übersetzung:* "über"
839 Innsbruck.
840 Regensburg.
841 Nürnberg.
842 Leipzig.
843 Prag (Praha).
844 Zeitung: Nachricht.
845 Kolin (Kolín).
846 Nimburg (Nymburk).
847 Sachsen, Kurfürstentum.
848 Volk: Truppen.
849 Polen, Königreich.
850 Wien.
851 wegflehen: (in Sicherheit) wegschaffen.
852 Ungarn, Königreich.
853 Kolin (Kolín).
854 Prag (Praha).
855 Wien.
856 Schweden, Königreich.
857 Mähren, Markgrafschaft.

(weil Sie von proviandt[,] munition vndt besatzung schlechtlich versehen, auch an theils orten, die fortification noch nicht fertig ist,) beförchtett.

14. August 1634

♃ den 14. / 24. Aug*ust*i [858] < S*ancti* Bartolomæj, fest[859], stilo novo [860] .>

Jch habe Jhrer Kayserl*ichen* May*estät*[861] ein Memorial[862] vberraichen laßen, wegen meiner dimission[863], vndt expedition[864] meiner sachen.

< Nota [865] :> Der Kayser ist heütte nachmittags hinauß nach Eberßdorf[866], aufs iagen, vndt soll erst Morgen g*ebe* g*ott* aufn abendt, wiederkommen.

Es ist bey vielen Jnnwohnern alhier zu Wien[867], große furcht, nicht so sehr, wegen der pest, (daran gleichwol, ein dutzent personen mehr oder minder, Täglich in der Stadt drauf gehen sollen) alß wegen des ChurS*ächsischen*[868] vndt Schwed*ischen*[869] volcks[870], fangen albereitt an, in Vngern[871] hinweg zu flehnen[872], mitt wagen voll. Card*inal* Dietrichstein[873] soll in Mähren[874].

[[135v]]
Je suis sorty dehors en carosse pourmeiner. [875]

Zum Marggrafen[876] geschickt, jhn zu besuchen, derselbe hat Artzney eingenommen.

15. August 1634

♀ den 15. / 25. Augustj [877]

858 *Übersetzung:* "des Augusts"
859 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).
860 *Übersetzung:* "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
861 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
862 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
863 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.
864 Expedition: Beförderung, Besorgung.
865 *Übersetzung:* "Beachte"
866 Kaiserebersdorf.
867 Wien.
868 Sachsen, Kurfürstentum.
869 Schweden, Königreich.
870 Volk: Truppen.
871 Ungarn, Königreich.
872 flehnen: flüchten, in Sicherheit bringen.
873 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).
874 Mähren, Markgrafschaft.
875 *Übersetzung:* "Ich bin in der Kutsche hinaus spazieren gefahren."
876 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
877 *Übersetzung:* "des Augusts"

Johann Low[878], ist bey mir gewesen.

Darnach bin ich zum alten Admjnistratorj[879] gegangen, ihn zu besuchen, weil er bettlägerig ist. Wjr haben gar Treühertzig, mitteinander discourrirt, von allerhandt sachen, Jnsonderheitt von des Kaysers[880] frömmigkeitt, vndt wie dieselbe von vielen gemißbraucht wirdt, Jtem [881]: von den itzigen kriegeshändlen von des Fridl*änders* [882] vndt anderer Todt, vndt wie man dem Kayser nach dem leben vndt landt[883] getrachtett, auch mitt fewer einlegen alhier zu Wien[884]. Jtem [885]: von h*erzog* Vlrichs[886] Tode, wie derselbe dem K*aiser* so tief zu hertzen gangen, vndt wie J*hre* M*ajestät* vber ihr eigen vnglück destwegen lamentirt, daß Sie zu vnglück müsten geboren sein. Jtem [887] : wie man ihn zu Lion[888] so vbel tractirt[889], als er bey dem gebeht, wieder die Rocheller[890] vndt gesprochenen segen, mitt elevation des Sacraments, (welches gegen abendt erst geschehen) nicht [[136r]] niederknien wollen. N*ota* B*ene* [891] [:] Er[892] hat auch dem Kayser[893] einen fußfall gethan, vndt bekandt, daß er das iehnige so er gethan, wieder J*hre* M*ajestät* vorgenommen hette 1. vmb seiner damahligen religion vndt <2.> freyheitt willen, 3. auch seinen vnderthanen zum schutz vndt besten , bähte vmb verzeyhung, etc*etera*[.]

Es wehre allein im gemach geschehen, vndt niemandt sonsten darbey gewesen, Man hat aber keine sonderbahre abbitt oder reverß von ihm begehrt. Der Kayser hette ihn auch alsobaldt heißen wieder aufstehen. Er sagt: er wehre nicht zu Constantinopel[894] sondern in 7benbürgen [895] gewesen, lobt gewaltig, das schöne landt aber nicht die leütte. hette damals gerne practizirt [896], daß man zwar nicht den erbfeindt[897] wieder die Christen zu hülf gerufen, aber geldt von ihme ~~geno~~ <hette> nehmen sollen, mitt beding ihm wieder mitt volck[898] vndt geldt in Asia[899] [900] vndt Africa[901] nicht aber in Europa[902] zu assistiren. Ob er schon nichts zusagen köndte so offerirt er Sich doch zu allem

878 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
879 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
880 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
881 *Übersetzung:* "ebenso"
882 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
883 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
884 Wien.
885 *Übersetzung:* "Ebenso"
886 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).
887 *Übersetzung:* "Ebenso"
888 Lyon.
889 tractiren: behandeln.
890 La Rochelle.
891 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
892 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
893 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
894 Konstantinopel (Istanbul).
895 Siebenbürgen, Fürstentum.
896 practiciren: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.
897 Osmanisches Reich.
898 Volk: Truppen.
899 Asien.
900 *Übersetzung:* "in Asien"
901 Afrika.
902 Europa.

guten, wenn er Sein landt[903] wieder bekähme. [[136v]] etc*etera*[.] Bahte mich nochmalß, bey sejnen freünden[904], vmb eine assistentz anzuhalten, Sie hetten ihn[905] abbandonirt [906] mit geldt vndt leütten. Er gedachte auch, er köndte Magdeb*urg* [907] wol behalten, ob er schon Catohlisch wehre, weil er vor dem Pass*auische*n vertrag[908] eingezogen, obs man zwar disputirte. J*ohann* L*öw* [909] sollte man nicht allzuviel confidiren[910], zohe[911] die achseln vber ihm ein. Man gebe vor, Chur S*achsen* [912] hielte die Kayserl*ichen* [913] gesandten[914], contra jus gentium [915] gefangen, daßelbe wehre eine vnerhörte sache, vndt zu liberirung[916] h*erzog* Frantz Alberts[917] angesehen, welcher doch kein gesanter, sondern ein feindt gewesen wehre. p*erge* [918] Er hette nur 2 diener in S*eine*r custodij[919] bey sich gehabt, keinen vom adel, man hette ihm niemands geschickt, da er weder hülfe, raht, noch Trost von haben können. <Er klaget auch, daß Sie jhm kejn geldt schicken, seine freünde, vndt sagt, er wehre bey den haren, in diß vnglück gezogen worden, denn er wehre gut Kayserisch gewesen, aber man hette ihm gern sein landt nehmen wollen, welches auch geschehen, dadurch er bewogen worden, sich zu wehren, seine lande vndt leütte zu schützen. ChurSaxen hette es auch approbirt[920], vndt gesagt, es wehre jurj gentium [921] gemäß, wenn man einen schlüge, daß man sich wehrte. Er köndte nicht viel simuliren, hette es dem Kayser[922] selber <einmal> gesagt, der hette drüber gelachet, vndt hetten gesagt, es wehre numehr alles vergeßen, vndt vergeben, man müste <nun> nicht mehr dran gedencken, <etc*etera* >[.]> < Jl souhaittoit aussy, d'estre tuè a la prinse de Magdeburg[923], s'il eust sceu, ce quj luy devoit arriver depuis, souspirant profondement, le bon Seig*neu*r mais quand il parle de la religion Catolique, il tesmoigne, d'y estre fort zelè, & que p*ou*r ceste seule rayson, il est bien ayse, d'estre restè en vie, selon la volontè de Dieu. [924] >

---

903 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.
904 Freund: Verwandter.
905 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
906 abandonniren: verlassen, zurücklassen.
907 Magdeburg, Erzstift.
908 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.
909 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
910 confidiren: anvertrauen.
911 Hier: zog.
912
913 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
914 Gebhard, Justus (von) (1588-1656); Questenberg, Hermann von (1581-1651); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
915 *Übersetzung:* "gegen das Völkerrecht"
916 liberirung: Befreiung.
917 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
918 *Übersetzung:* "usw."
919 Custodie: Gefängnis.
920 approbiren: billigen.
921 *Übersetzung:* "dem Völkerrecht"
922 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
923 Magdeburg.
924 *Übersetzung:* "Er wünsche sich auch, bei der Einnahme von Magdeburg getötet worden zu sein, wenn er gewusst hätte, was ihm seither geschehen sollte, wobei er tief seufzte, der gute Herr, aber als er von der katholischen Religion

Confectio Alkermes [925], so ich zu Venedig[926] gekaufft, hat fermentirt, vndt den bodem[!] von einer blechernen büchse außgestoßen, also daß es zimlich verdorben, also daß meine preciosa [927] nicht allezeitt recht zu glück reservirt[928] werden können.

[[137r]]
Je me suis expectorè envers J*ohann* Sch*umann* [929] & il a fait ses protestations serieuses de fidelitè, avec des execrations devant Dieu, s'il avoit contraire jntention. M'a priè mesmes d'en escrire a Carron[930]. [931]

16. August 1634

[[137v]]

<[Marginalie:] Wien.> ♄ den 16. / 26. Aug*usti* [933]

< Somnium [934] als wehre mir ein <langer> Strich mitten vbern kopf, ohngefehr 3 quer finger breitt von der Stirn an bis jns genick <eß> graw worden.>

Z*eitung* [935] daß die Stadt Jglaw[936] in Mähren[937] von den ChurS*ächsische*n[938] vndt Schwedischen[939] auch eingenommen seye. Die gewißheitt, folget mitt nechstem, Jtem [940]: daß die Chur S*ächsische* armèe, sich biß auf 40000 Mann, gestärckt habe, de quo valde dubito [941].

Nota [942]: vnsere wirtin alhier raüchert alle Morgen vndt abendt (weil es stirbt) im hause, mitt gebrandtem pferdehuf, soll ein arcanum [943] vor die pest sein. Es kostet zwar wenig, ist aber ein vbelriechendes arcanum [944].

---

spricht, bezeugt er, darin sehr eifrig zu sein und dass er aus diesem einzigen Grund recht froh ist, gemäß dem Willen Gottes am Leben geblieben zu sein."
925 *Übersetzung:* "Kermeszubereitung [Herstellung eines Heilmittels aus den getrockneten Körperhüllen von Weibchen der Kermesschildlaus, die auf der Kermeseiche lebt]"
926 Venedig (Venezia).
927 *Übersetzung:* "Kostbarkeiten"
928 reserviren: aufbewahren, aufheben.
929 Schumann, Johann (gest. 1636).
930 Carron, Giovanni (1569-1649).
931 *Übersetzung:* "Ich habe mich gegenüber Johann Schumann deutlich und aufrichtig erklärt und er hat ernsthafte Treuebeteuerungen mit Schwüren vor Gott gemacht, falls er eine entgegengesetzte Absicht habe. Hat mich sogar gebeten, Carron davon zu schreiben."
933 *Übersetzung:* "des Augusts"
934 *Übersetzung:* "Traum"
935 Zeitung: Nachricht.
936 Iglau (Jihlava).
937 Mähren, Markgrafschaft.
938 Sachsen, Kurfürstentum.
939 Schweden, Königreich.
940 *Übersetzung:* "ebenso"
941 *Übersetzung:* "woran ich stark zweifle"
942 *Übersetzung:* "Beachte"
943 *Übersetzung:* "geheimes Mittel"
944 *Übersetzung:* "geheimes Mittel"

Visitatio [945] vonn Joh*ann* L*öw* [946] [.] Jnvitatio [947] vom h*errn* Lamminger[948], Reichshofraht, & mes excuses [949] wegen der Jnnhaltung, vndt daß ich itzt in der Stille alhier wehre, auch es andern refusirt hette, weil ich auch keine audientzen, bey der Kayserinn[950], vndt Königinn in Vngern[951], auch dem Ertzhertzog [952] begehren dörfen, damitt ich Jhrer Kays*erlichen* May*estät*[953] nit zu præjuditz bekandt würde. Er ist auch mein gast zu Mittage gewesen, Johann Low, vndt hat allerley gute gespräche mitt mir gehabt.

Die gestrige zeittung, mitt der Jglaw, continuirt[954] nicht aber wol so viel, das der feindt, biß dahin anselbige Stadt streiffen solle.

[[138r]]
N*ota* B*ene* [955] [:] J*ohann* L*öw* [956] m'a contè aujourd'huy d'un immense thresor que Sa Ma*jes*tè[957] a des jouaulx, d'argenterie, & autres raretèz precieuses icy[958], que l'on ne monstre pas a tout le monde, & cependant plus*ieu*rs gens s'jmmaginent que l'Emp*ereu*r soit sj pauvre. [959]

Nachm*ittags* hinauß spatziren gefahren, vndt einer stadtlichen Procession von Marienzell[960] kommende, begegnet, vorm BurgThor alhier.

Es wirdt mir zweifelhaftig gemacht, ob der Kayser mir nur ein ~~pate~~ <Decret,> in 3ª persona [961] außm Reichshofraht[962], oder in forma [963] eines patents[964], auch obs J*hre* K*aiserliche* M*ajestät* selber vndterschreiben werden, oder nicht, (weil die Reichshofrähte vndt Secretarien vermeinen es seye nicht stylj [965]), vndt seye mir assecuration[966] genueg, wenns schon nicht vndterschrieben würde) in Meiner lehenssache, werde außfertigen laßen, welches mich dann sehr perplex machet, vndt besorge[967], es stecke etwas anders darhinder, daß entweder die Rähte vndt Secretarien <alhier> so

---

945 *Übersetzung:* "Besuch"
946 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
947 *Übersetzung:* "Einladung"
948 Lamminger von Albenreuth, Wolfgang Wilhelm (ca. 1590-1635).
949 *Übersetzung:* "und meine Entschuldigungen"
950 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
951 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).
952 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
953 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
954 continuiren: weiter berichtet werden.
955 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
956 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
957 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
958 Wien.
959 *Übersetzung:* "Johann Löw hat mir heute von einem unermesslich großen Schatz erzählt, den Ihre Majestät hier an Juwelen, Tafelsilber und anderen kostbaren Raritäten hat, dass man ihn nicht jedermann zeigt und sich doch einige Leute einbilden, dass der Kaiser so arm sei."
960 Mariazell.
961 *Übersetzung:* "in der dritten Person"
962 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.
963 *Übersetzung:* "in der Form"
964 Patent: Urkunde über die Verleihung eines Rechts, Erlaubnisschein.
965 *Übersetzung:* "des Stils"
966 Assecuration: Absicherung, Sicherheit.
967 besorgen: befürchten, fürchten.

große schmiralien[968] prætendiren [969] (welche mir nicht möglich zu geben sein) oder das etwan ein anderer, wo njcht vnser gantzes Fürstenthumb [970] iedoch den Cöthn*ischen* antheil[971], habe heimlich außgebehten[972], interim [973] möchte man vnß, ~~vndt~~ <oder> vnsere agenten[974] wollen einschlummern, biß zu gelegener zeitt, etc*etera*[.] Gott verhüte es. p*erge* [975]

17. August 1634

[[138v]]

⊙ den 17. / 27. Augustj [976] .

h*err* Löben[977] bey mir gewesen, gibt mir noch schlechten Trost, wegen der subscription[978], <vndt wegen einer clausul.>

Avertimento [979], daß K*önig* in D*änemark* [980] Ti[l]ly[981] die Br*aunschweigischen* [982] gelder abgetretten vndt veraccordirt[983] worden, in præjudicium Ducum Brunsvi*censis* [984] & Lüneb*urgensis* [985] [986][.] Vlfeldt[987] soll die sache von wegen Regis [988], tractiren[989].

Nachm*ittags* herr Löw bey mir gewesen, mitt bericht daß meine sachen noch nicht resolvirt[990] wehren, ~~das~~ Jtem [991]: daß 4000 Mann zum secours [992] wehren ankommen in Böhmen[993], Jtem [994]: das die landtstände[995] in Polen[996], dem Könige[997], eine ansehliche contribution vndt assistentz,

---

968 Schmieral: Bestechungsgeschenk oder -geld.
969 prätendiren: vorgeben, vortäuschen, heucheln.
970 Anhalt, Fürstentum.
971 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
972 ausbitten: um die Belehnung nachsuchen.
973 *Übersetzung:* "inzwischen"
974 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
975 *Übersetzung:* "usw."
976 *Übersetzung:* "des Augusts"
977 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
978 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.
979 *Übersetzung:* "Warnung"
980 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
981 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
982 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
983 veraccordiren: einen Vertrag schließen.
984 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).
985 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636).
986 *Übersetzung:* "zum Nachteil der Herzöge von Braunschweig und Lüneburg"
987 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).
988 *Übersetzung:* "des Königs"
989 tractiren: (ver)handeln.
990 resolviren: entschließen, beschließen.
991 *Übersetzung:* "ebenso"
992 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
993 Böhmen, Königreich.
994 *Übersetzung:* "ebenso"
995 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

wieder den Türcken[998] bewilliget. Das in dem newlichstem Treffen[999], aufm weißenberge[1000], Tam Fitzthumb[1001], vndt Pannier[1002] geblieben. N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* Jtem [1003]: vndt vornehmlich daß Jhre Kayserl*iche* May*estät*[1004] mitt solcher resolution den dennem*ärkischen* [1005] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1006] > courrier erst heütte abgefertiget (weil immer <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1007] > noch waß newes darzu gekommen) das ~~er soll~~ <*Jhre* M*ajestät* > <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1008] > wollten einen allgemeinen durchgehenden, frieden <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1009] > durchauß haben. Ergo: quid amplius desideratur? [1010]

18. August 1634

[[139r]]

☽ den 18. / 28. Aug*ust*i [1011]

Somnium [1012] wie Meine frawMutter[1013] Sehliger[!], in gegen<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1014] >wart schwester ~~Sybille~~ Bathilde[1015], Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin [1016], auß hüpschen großen figurirten rohten Corallen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1017] > die an einem armbandt gewesen, vndt Schw*este*r Bathilde sie fallen laßen, prædicirt[1018], nach fleißiger besichtigung selbiger corallen, das Meine h*erzlieb(st)e* <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1019] > gemahlin von dem Tage der besichtigung an, nur noch 9 wochen leben sollte. Meine FrawMutter S*elige* hette aber es ridendo [1020] gesaget, vndt darzu gelachet. ~~Got~~ Darüber wachte ich auf, vndt es dauchte mich <noch zuvor

---

996 Polen, Königreich.
997 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
998 Osmanisches Reich.
999 Treffen: Schlacht.
1000 Weißer Berg (Bílá hora).
1001 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).
1002 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
1003 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl ebenso"
1004 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1005 Dänemark, Königreich.
1006 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1007 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1008 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1009 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1010 *Übersetzung:* "Also: Was wünscht man mehr?"
1011 *Übersetzung:* "des Augusts"
1012 *Übersetzung:* "Traum"
1013 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
1014 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1015 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
1016 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1017 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1018 prädiciren: öffentlich verkünden, aussagen, behaupten.
1019 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1020 *Übersetzung:* "mit Zulächeln"

auch>, wie die andern Schwestern auch darzu kahmen, vndt wurden Schw*este*r Sybillen[1021], vndt schw*este*r Annen Sofien[1022] ihre tage auch prædicirt, am ersten aber schw*este*r Batildichen, zu letzt schwester Louysen[1023], vndt vor ihr (deücht mich) der hertzogin zu Meckelnb*urg* [1024] vndt schw*este*r Gritgen[1025], welcher gestalt aber wie auch Bruder Fritzen[1026], <vndt mir selber auch,> das ist mir entfallen. Die andern lachten fast alle darzu, außer Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin, welche gantz Trawrig wardt, vndt Schw*este*r Batilde war auch gar betrübt, zum theil vmb der prophezeyung, zum theil vmb des filßes[1027] willen, den Sie bekommen, daß Sie die corallen auf die erde [[139v]] fallen laßen. <J*ungfer* S*ophia* D*orothea* litsawinn[1028] wehre auch sehr Trawrig worden.> Gott gebe, daß es mir nichts böses bedeütte, als ich leyder! sorge trage. Aber der Barmhertzige Gott kan alles vnglück vätterlich abwenden, von mir vndt den meynigen, nach Seiner Allmächtigen kraft vndt gühte. Daß will ich ihm vertrawen.

Diesen Morgen habe ich den alten Marggrafen von Brandenb*urg* [1029] besuchen laßen, vndt fragen ob er noch bettlägerig wehre, Er hat es sehr wol aufgenommen.

Jtem [1030]: zu des Selicoffre[1031] leütten, wollen mir den wechßel von hinnen[1032], auf Leiptzigk[1033] vmb 3 pro cento [1034] vber machen. Nota [1035]: Alhier werden Sie[1036] Selicoffre, in Franckreich[1037] vndt Jtalien[1038] aber Solicoffre genennent. Seindt gar vornehme kaufleütte, auß dem Schweitzerlandt[1039] vndt Grawpündten[1040] her, handeln durch gantz Europam[1041].

Z*eitung* [1042] das die Spannischen[1043] Maestrich[1044] blocquirt, hingegen die Staden[1045] eine wichtige impresa [1046] obhanden[1047].

1021 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
1022 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
1023 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
1024 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
1025 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1026 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1027 Filß: Verweis.
1028 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).
1029 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
1030 *Übersetzung:* "Ebenso"
1031 Zollikofer, Tobias (1572-1637).
1032 Wien.
1033 Leipzig.
1034 *Übersetzung:* "Prozent"
1035 *Übersetzung:* "Beachte"
1036 Zollikofer, Familie.
1037 Frankreich, Königreich.
1038 Italien.
1039 Schweiz, Eidgenossenschaft.
1040 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).
1041 Europa.
1042 Zeitung: Nachricht.
1043 Spanien, Königreich.
1044 Maastricht.
1045 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1046 *Übersetzung:* "Unternehmung"

*Z*eitung daß nach eroberung hildeßheim[1048] der h*erzog* von Lünenb*urg* [1049] habe Wolfenbüttel[1050] blocquirt.

*Z*eitung daß general Pannier[1051], Prag[1052] eingenommen, vndt hoch rantzonirt[1053] habe, gienge auf Pilsen[1054], Graf Coloredo [1055] aber, wiche nach Oesterreich[1056] zu, Man hette den Kayserl*ichen* [1057] [[140r]] Gesandten[1058] zu Pirn[1059], die große liquidationes [1060] vorgelegt, welche auß dem kriege vervrsacht worden. Der König in Vngern[1061] seye mitt seiner meisten armèe nach Böhmen[1062] zu, aufgebrochen, die Bayerische[1063] armèe gehe theilß auf Jngolstadt[1064], theils liege vmb Landshut[1065]. general Paudiß[1066] seye im anzug, mitt einer Newen Engelländischen[1067] armèe.

Jtem [1068]: daß der Mareschal de la Force[1069] [1070], die festung la Motte[1071] in Lottringen[1072], <durch accord[1073] >, gewiß eingenommen, vndt also gantz Lottringen numehr in des K*önig* in Fr*ankreich* [1074] hände gerahten seye.

Elnbogen[1075] in Böhmen, hette die Säxischen[1076] auch occupirt.

1047 obhanden: vorhanden.
1048 Hildesheim.
1049 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
1050 Wolfenbüttel.
1051 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
1052 Prag (Praha).
1053 ranzioniren: mit einer Lösegeldforderung belegen.
1054 Pilsen (Plzen).
1055 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).
1056 Österreich, Erzherzogtum.
1057
1058 Gebhard, Justus (von) (1588-1656); Questenberg, Hermann von (1581-1651); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
1059 Pirna.
1060 *Übersetzung:* "Kostenfeststellungen"
1061 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1062 Böhmen, Königreich.
1063
1064 Ingolstadt.
1065 Landshut.
1066 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).
1067 England, Königreich.
1068 *Übersetzung:* "Ebenso"
1069 Caumont, Jacques-Nompar de (1558-1652).
1070 *Übersetzung:* "Marschall de La Force"
1071 La Mothe (La Mothe-en-Bassigny), Festung.
1072 Lothringen, Herzogtum.
1073 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
1074 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
1075 Elbogen (Loket).
1076 Sachsen, Kurfürstentum.

Jn Albania[1077] [1078], werden vorn K*önig* in Spannia[1079] 6000 Mann geworben, hingegen hat Savoya[1080] kraft deßen, mitt den Genuesern[1081] getroffenen vergleichs, 6000 Mann abgedanckt vndt nur 2000 zur besatzung seines landes[1082] behalten.

Zu Antorf[1083] wirdt dem Printzen von Barbarnçon[1084] vndt dechant[1085] von Camerich[1086] der proceß gemacht.

N*ota* B*ene* Jtem [1087]: daß in dem Thal Camonia[1088] in den Pündtln[1089] [1090], ein großer berg, wie der vber Plurß[1091] gewesen, eingefallen, 19 dörfer zugedeckt, darinnen in 600 Mannspersonen ohne weib vndt kinder sollen sein zu grund gerichtet worden.

[[140v]]
J*ohann* L*öw* [1092] mein gast gewesen, zu Mittage, Saget, daß der Cardinal von Dietrichstain[1093], vndt die vornehmsten herren auß Mähren[1094], außreißen, vndt wegzuflehen[1095] anfangen. Je luy ay donnè promesse p*our* son fils[1096], quj a 18 ans. [1097] &c*etera* &c*etera* Jl m'a promis sa fidelitè. <Je le feray apprendre a monter a cheval vn peu.> [1098]

Außgefahren spatziren nachmittags.

Diesen abendt hat J*ohann* L*öw* (wie alzeitt) fleißig sollicjtirt [1099] wegen subscription[1100] jn der lehenssache, etc*etera* beym Secret*ari*o [1101] Söldner[1102], vndt hat gute vertröstung bekommen. Gott

---

1077 Albanien (Montenegro), Provinz.
1078 *Übersetzung:* "In Albanien"
1079 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
1080 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
1081 Genua, Republik (Repubblica di Genova).
1082 Savoyen, Herzogtum.
1083 Antwerpen.
1084 Ligne, Albert de (1600-1674).
1085 Carondelet, François de (1592-1635).
1086 Cambrai.
1087 *Übersetzung:* "Beachte ebenso wohl"
1088 Val Camonica.
1089 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).
1090 Irrtum Christians II.: Das Tal gehörte damals zur Republik Venedig.
1091 Piuro.
1092 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
1093 Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von (1570-1636).
1094 Mähren, Markgrafschaft.
1095 wegflehen: fliehen, flüchten.
1096 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).
1097 *Übersetzung:* "Ich habe ihm für seinen Sohn, der 18 Jahre alt ist, ein Versprechen gegeben."
1098 *Übersetzung:* "Er hat mir seine Treue versprochen. Ich werde ihn ein wenig lehren lassen, wie man reitet."
1099 sollicitiren: ansuchen, bitten.
1100 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.
1101 *Übersetzung:* "Sekretär"
1102 Söldner, Johann (ca. 1580-1649).

gebe den erfolg guter effecten, vndt würcklicher demonstrationen, insonderheitt auch, daß Jhrer Kayß*erlichen* May*estät*[1103] befehlichen nachgelebt werde. e*t cetera*

19. August 1634

♂ den 19. / 29sten: Augustj [1104] .

Visite [1105] vom alten Margrafen[1106] diesen Morgen durch seinen Secretarium [1107] [1108], eine Stunde zu ernennen.

Joh*ann* L*öw* [1109] hat mir ein Kayserlich[1110] rescript[1111] gebracht, darinnen Cæsar [1112] 1. Rühmt meine sorgfaltt[1113] wegen des friedens, vndt aber eine apertur[1114] von den Cronen Fr*ankreich* [1115] vndt Engell*and* [1116] <auch andern,> darzu erwartett, alßdann mich ~~zu~~ darzu zu gebrauchen, weil er itzt in vollen friedenstractaten[1117], [[141r]] mit Chur Saxen[1118] stünde. &c*etera* 2. Wegen der schulden endtschuldiget er[1119] sich mitt der vnmüglichkeitt, da itzt alle geldtmittel endtstehen. 3. Wegen der belehnung, wehre ein solch diploma [1120] außgefertiget, das ich nach beschaffenheitt itziger leüfte vndt vmbstände billich damitt würde zufrieden[1121] sein können. Dieses rescript[1122], ist mitt dem Kayserl*ichen* großen Jnsiegel besiegelt, vnten vom geheimen kammer Secret*ari*o [1123] Söldner[1124] vnterschrieben, hat auch sollen vom Reichsvicecantzler h*err* von Strahlendorf [1125] vnterschrieben werden, wenn ihn nicht das chiragra [1126] daran verhindert gehabt. Das Diploma [1127] habe ich noch nicht entpfangen.

1103 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1104 *Übersetzung:* "des Augusts"
1105 *Übersetzung:* "Besuch"
1106 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
1107 *Übersetzung:* "Sekretär"
1108 Person nicht ermittelt.
1109 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
1110 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1111 Rescript: Weisung, Verfügung, Erlass, Antwortschreiben auf eine Bitte.
1112 *Übersetzung:* "der Kaiser"
1113 Sorgfalt: Bemühung, Fürsorge.
1114 Apertur: Eröffnung, Öffnung.
1115 Frankreich, Königreich.
1116 England, Königreich.
1117 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
1118 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1119 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1120 *Übersetzung:* "Urkunde"
1121 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1122 Rescript: Weisung, Verfügung, Erlass, Antwortschreiben auf eine Bitte.
1123 *Übersetzung:* "Sekretär"
1124 Söldner, Johann (ca. 1580-1649).
1125 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).
1126 *Übersetzung:* "Handgicht"
1127 *Übersetzung:* "Urkunde"

Zeitung [1128] daß die meisten Städte in Böhmen[1129] von den Chur*Sächsischen*[1130] vndt Schwed*ischen*[1131] eingenommen worden, biß auf Prag[1132] vndt noch zween oder drey.

Es stirbt gewaltig an der infection nicht allein alhier[1133], sondern auch in Mähren[1134], (zu Nicolasburg[1135] soll die luft dermaßen vergiftet sein, daß die leütte Todt auf den gaßen Niederfallen,) vndt zu Regensp*urg* [1136] [.] Bin derohalben perplex wegen allenthalben sich erregenden vnsicherheitt des kriegs, vndt Sterbens<laüften>, wo ich mich noch hinwenden werde.

Gestern haben die Jesuiter[1137] zween kinder einem Freyherrn von Regensp*urg* herab kommende, dem Sie gedient, mitt gewalt [[141v]] genommen.

Man begräbt alhier[1138] die vncatohlischen nicht, sondern ~~½ {Meile}~~ eine halbe viertel meile auf einem Gottsagker, den hänckel[1139] zurichten laßen. Es wirdt auch alhier, weder darzu geleüttet noch gesungen wje das vjeh, werden Sie fast, (gleichwol in einem Sargk) hjnauß getragen. Es seindt numehr auch die leichpredigten zu halten, verbohten.

J*ohann* L*öw* [1140] hat mir einen kinbacken[1141], de monocerote [1142] gewiesen, schätzt ihn auf 12 m*ille* [1143] {Gulden}[,] endtlich auf 2 m*ille* [1144] {Thaler} Jst zweene meiner spannen vndt etwas drüber lang, hat noch etzljche zähne. Stinckt nicht, wenn <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1145] > mans pülfert, vndt ins fewer wjrft, (welches alle andere gebejne thun)[.] Jst die proba [1146] drauf, obs <recht> einhorn seye. hat eben die virtutes [1147] wieders gift, vndt sonsten, wie daß <ein>horn, Jst auch viel schwehrer als ander gebein, vndt <hat> eben die farbe des einhorns. Jst ejne stadtliche raritet.

Gegen abendt, ist der alte Marggraf[1148] zu mir kommen, in mein losament[1149], mich zu besuchen. Jnter alia [1150]: Bittet ihn bey seinen freünden[1151] zu recommendiren, daß Sie ihn nicht so gar

---

1128 Zeitung: Nachricht.
1129 Böhmen, Königreich.
1130 Sachsen, Kurfürstentum.
1131 Schweden, Königreich.
1132 Prag (Praha).
1133 Wien.
1134 Mähren, Markgrafschaft.
1135 Nikolsburg (Mikulov).
1136 Regensburg.
1137 Jesuiten (Societas Jesu).
1138 Wien.
1139 Henckel von Donnersmarck, Lazarus (d. Ä.) (1551-1624).
1140 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
1141 Kinnbacke: Unter- bzw. Oberkiefer (einzeln und zusammen).
1142 *Übersetzung:* "vom Einhorn"
1143 *Übersetzung:* "tausend"
1144 *Übersetzung:* "tausend"
1145 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1146 *Übersetzung:* "Probe"
1147 *Übersetzung:* "tüchtigen Eigenschaften"
1148 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
1149 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
1150 *Übersetzung:* "Unter anderem"
1151 Freund: Verwandter.

verlaßen wollten, Churf*ürst* von S*achsen* [1152] hette ihn zu einem Sohn angenommen, Chur Br*andenburg* [1153] zu einem bruder, [[142r]] ohne die nahe blutsfreündtschaft[1154] ohne das, Bittet man wollte ihn[1155] der Catol*ische*n religion halben, nicht so gar verachten, vndt verschmähen, S*ein*e gemahlin[1156], würde auch viel von ihm begehren, vndt er von ihr, wenn Sie einander schrieben. Sonsten des K*aisers* [1157] fejnden zu schreiben, wehre ihm wiederrahten worden, bittet auch wenn sie ihm schrieben, (welches er aufweysen[1158] würde müßen) Sie sollten doch nichts præjudizirliches[1159] schreiben. <will nicht gerne zwischen zween Stüle niedersetzen,> Jch aber köndte ihm kühnlich schreiben.

Er helt sonst fest, an der Catol*ische*n religion. Sagt auch immerfortt, er wehre nicht Menschen zu gefallen, Catohlisch worden. Jm hinundter gehen verirret er sich, da sagte er, die zeitten wehren also beschaffen, daß einem itzt leichtlich köndte der compaß verrückt werden, &c*etera*[.] Schwur darauf er hette Sein büchlein[1160] allein gemacht, vndt manche nacht drüber geseßen, Nur hette es ihm M*agister* höfer[1161] (welcher seidthero ein Jesuiter[1162] worden) helfen latein mitt inseriren[1163], vndt die patres [1164] extrahiren, auch bißweilen in eine beßere form gießen. Wehre zwar censurirt, aber nichts darinnen geändert worden.

J*ohann* L*öw* [1165] zu der Kayserinn[1166] Ob*ersten* kammerherrn dem Fürsten von Dietrichstain[1167] geschickt, in der stille mir bey der Kayserinn audientz zu erhalten incognito [1168].

[[142v]]
Abends spähte ist J*ohann* L*öw* [1169] wieder zum Fürsten von Dietrichstain[1170] gegangen, der hat gemeldet, die Kayserinn[1171] wollte mir Morgen g*ebe* g*ott* vorm*ittags* vmb 9 vhr audientz geben, alßdann köndte ich mich in ~~der~~ <ihrer> antjcamera [1172] finden laßen.

1152 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1153 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
1154 Blutsfreundschaft: Blutsverwandtschaft.
1155 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
1156 Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1596-1643).
1157 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1158 aufweisen: vorzeigen.
1159 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
1160 Christian Wilhelm Brandenburg: Speculum Veritatis, Unser von Gottes Gnaden/ Christian Wilhelm Margraven zu Brandenburg/ in Preüssen/ zu Stettin/ Pommern der Cassuben und Wenden/ auch in Schlesien zu Crossen und Jegerndorff Hertzogs/ Burgraven zu Nürnberg/ und Fürsten zu Rügen: In welchem der Historische und gründtliche Verlauff/ auch Christliche penetrirende Motiven und Ursachen verfasset/ so [...] der Lutherischen Religion [...] zu valediciren/ und dagegen zu der Römischen Catholischen Kirchen zutretten/ Unser Gewissen angestrengt/ Zur Ehr Gottes [...] von Uns in Druck verferttiget worden, Wien 1633.
1161 Höfer, Johann (1602-1646).
1162 Jesuiten (Societas Jesu).
1163 inseriren: schriftlich eintragen.
1164 *Übersetzung:* "[Kirchen-]Väter"
1165 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
1166 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
1167 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).
1168 *Übersetzung:* "unbekannt"
1169 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
1170 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).

Nota [1173]: der Marggrafe[1174] beklagte sich auch, das die lutrischen geistlichen <in> ihren Schriften, ihre nahmen nicht nennen theten, ob sie denn der warheitt schew trügen. Sie sollten schon beantwortett werden, wenn Sie darwieder schrieben, er möchte es aber selber nicht mehr thun, solche mühe auf sich zu nehmen.

20. August 1634

☿ den 20. / 30. Augustj [1175] .

Jch habe bey der Kayserinn[1176] diesen Morgen audientz gehabt, vmb 9 vhr, nach dem mich der Fürst von Dietrichstain [1177] ihr oberster kammerherr introducirt. Sie hats nicht leyden wollen, das ich sollte deützsch reden, wüste wol daß ich Jtaliänisch köndte. Erzeigte sich gar gendigst, vndt daß Sie mich auf meine bitte vndt begehren, beym Kayser[1178] recommendiren wollte, wiewol ich schon recommendirt genueg wehre. Fragten auch worauf ich meinen weg zugenommen, vndt nach der Königin in Fr*ankreich* [1179] [,] auch hertzoginn[1180] [[143r]] wie auch dem hertzogk von Savoya[1181], auch <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1182] > waß er wehre der hertzogk Spannisch[1183] oder Frantzösisch[1184], ob er sich nicht nach allem winde wenden müste? Forsan cape tibj hoc. [1185] Sonst wehre er ein frommer herr, vndt vor diesem sehr gut Spannisch gewesen, als Sich ihr~~e~~ Schw ~~ä~~ <a> ger~~in~~ [1186] verheyrathet, dazumal wehre Sie die Kayserinn[1187] ein mägdlein von 10 Jahren der herztog <von Savoya > aber, ~~wol~~ <schon> 26 iahr alt gewesen. Jtzt müste er nahe bey 50 iahr alt sein. Sie die Kayserinn wehre numehr 36 iahr altt, darüber wurde sie fewerroth, wiewol Sie gewißlich ein schöne wolgestalte Dama [1188] noch jst. Jch sagte sonsten der hertzogk <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1189] > wehre un Principe dj parola [1190]. p*erge* [1191] J*hre* M*ajestät* gedachten auch, es hette sich gewaltig viel <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1192] > geändert (cape tibj [1193]) sindt[1194] deme das wir einander nicht

---

1171 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
1172 *Übersetzung:* "Vorzimmer"
1173 *Übersetzung:* "Beachte"
1174 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
1175 *Übersetzung:* "des Augusts"
1176 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
1177 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).
1178 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1179 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
1180 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).
1181 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
1182 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1183 Spanien, Königreich.
1184 Frankreich, Königreich.
1185 *Übersetzung:* "Merke dir das vielleicht."
1186 Gonzaga, Margherita, geb. Savoia (1589-1655).
1187 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
1188 *Übersetzung:* "Dame"
1189 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1190 *Übersetzung:* "ein Fürst von Wort [d. h. ein zuverlässiger Fürst]"
1191 *Übersetzung:* "usw."
1192 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

gesehen hetten. Jch sagte Ja, sieder[1195] 4 iahren von Regensp*urg* [1196] her, Sie antwortette eben das meine ich vndt redete darnach von der vnruhe ins gemein, etc*etera* vndt von meiner rayse vndt wie mir der Kayser[1197], so günstig wehre, etc*etera* etc*etera*[.]

[[143v]]
hertzog von Sachßen[1198], hat seinen kammerJunckern Lytsaw[1199] zu mir geschickt, sich endtschuldigen laßen, daß er mich nicht öfter besuchte, weil ich vnbekandt sein wollte, bähte, ich möchte es ihm doch sagen laßen wenn ich weg wollte, So wollte Jhre L*iebden* oder dero Fraw Schwester[1200], mir schreiben mittgeben.

Jch habe kurtz vor der Mittagsmahlzeitt, daß außgefertigte Kayserl*iche* Diploma [1201] oder Patent[1202], in der lehenssache, das mir der verzugk der beleyhung[1203] oder außfertigung des indults[1204], weder mir noch meinen lehenserben[1205] vnnachtheiljg sein solle, bekommen, vndt davor 20 {Reichsthaler} geben müßen, ~~vo~~ gehet in infinjtum [1206], vor ein Jndultt hette ich Monatlich 5 {Gulden} geben müßen, vndt hettte es nicht in infinitum [1207], sondern auf etzliche Monat, nehmen ~~müßen~~ können. Jhre Kayserl*iche* May*est*ät[1208] haben es mitt eigenen handen vnterschrieben, lauttet also: Wir Ferdinandt der Ander, von Gottes gnaden, Erwöhlter Römischer Kayser, zu allen zeitten, Mehrer des Reichs, in Germanien[,] zu hungarn, Böhaimb, Dalmatien, Croatien vndt Schklavonien etc*etera* König, Ertzhertzog zu Oesterreich, hertzog zu Burgundt, Steyer, Kärndten, Crain vndt Württemberg, Grave zu Tyrol, etc*etera* Bekennen offentlich mitt diesem brieff, vndt thun kundt iedermänniglichen, waß maßen vnß der hochgeborne, Christian Fürst zu Anhaltt, Graf zu Aßcanien, vndt herr zu Bern [[144r]] burgk [1209] für sich vndt im Nahmen dero bruders[1210] vndt vettern[1211], wegen ertheilung der belehnung, im fall es vns[1212] allergnedigst beliebte, vndt wir etwan wegen der im H*eiligen* Römischen Reich[1213], noch wehrender kriegsvnruhe, oder manglung mehrerer zu gemelter Belehnung nohtwendigen requjsiten, kein bedencken tragen sollten, oder aber im

---

1193 *Übersetzung:* "merke es dir"
1194 sint(er): seit.
1195 sieder: seit.
1196 Regensburg.
1197 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1198 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).
1199 Lützow (9), N. N. von.
1200 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).
1201 *Übersetzung:* "Urkunde"
1202 Patent: Urkunde über die Verleihung eines Rechts, Erlaubnisschein.
1203 Beleihung: Belehnung.
1204 Indult: provisorische Lehensverleihung.
1205 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1206 *Übersetzung:* "bis ins Unendliche"
1207 *Übersetzung:* "bis ins Unendliche"
1208 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1209 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
1210 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1211 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1212 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1213 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

wiedrigen biß sich gedachte vnruhe im Reich legen würdt, dieselbe mitt ferrnerem Jndult[1214], das solcher verzugk deroselben, auch ihren lehenserben[1215], Bruders, vndt vettern, ohne præjuditz vndt Nachtheil seye, zu versehen, in vndterthenigkeitt ersucht vndt gebehten hatt, demnach aber die von S*eine*r L*iebden* beygelegte gewältt[1216] etwas alt am dato [1217] sich befinden, vndt Jnmittels die Sachen im heiligen Römischen Reich sich sehr verändert haben, daß wir dannenhero die gesuchte Belehnung, oder außfertigung des Jndults, gebehtener maßen, der zeitt zu ertheilen, bedencken tragen, Alß erklären wir vnß, in krafft dieses vnsers Kayserlichen Diplomatis [1218] dahin, das wir ins künftige S*einer* L*iebden* [1219] beschehenen anmeldens, ingedenck sein wollen, vndt daß dieser verzug S*eine*r L*iebden* vndt dero lehenserben vnnachtheilig sein solle, Mitt vrkundt diß briefs, besigelt mitt vnserm Kayserlichen aufgedruckten Secret Jnsigel, der geben ist, in vnserer Stadt Wienn[1220] [[144v]] den acht vndt zwajntzigisten Augustj, Anno [1221] Sechtzehenhundert vier vndt dreißig, vnserer Reiche deß Römischen[1222] im Sechtzehenden, des hungarischen[1223] im Sibenzehenden, vndt des Böhmischen[1224] im Achtzehenden./.
Ferdinandt[1225].

L*oco* S*igilli* [1226]

Ad mandatum Sac*r*æ
Cæs*are*æ Majestatis proprium
[1227], Johann Söldner[1228], m*anu*
p*ropria* [1229] (gar tieff vnten)

< N*ota* B*ene* [1230] [:] die Kayserinn[1231] sagte auch ich sollte meiner Gemahlin[1232] ihre recommendationes [1233] thun, vndt glückwüntzschen zur niederkunft in ihrem nahmen. e*t cetera* J*hre* M*aiestät* haben mich dreymal aufsetzten heißen. Jch habe es aber nit gethan.>

1214 Indult: provisorische Lehensverleihung.
1215 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
1216 Gewalt: Vollmacht.
1217 *Übersetzung:* "Datum"
1218 *Übersetzung:* "Urkunde"
1219 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
1220 Wien.
1221 *Übersetzung:* "des Augusts im Jahr"
1222 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1223 Ungarn, Königreich.
1224 Böhmen, Königreich.
1225 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1226 *Übersetzung:* "Anstatt des Siegels"
1227 *Übersetzung:* "Auf persönlichen Befehl der Heiligen Kaiserlichen Majestät"
1228 Söldner, Johann (ca. 1580-1649).
1229 *Übersetzung:* "mit eigener Hand"
1230 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1231 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
1232 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1233 *Übersetzung:* "Empfehlungen"

h*erzog* von Saxen[1234] haben mir auch sagen laßen, ~~ich sollt~~ <Jhre Kayserl*iche* > May*est*ät würden Morgen wils Gott, mitt dero gantzen hofstadt nach Ortt[1235] verraysen, ejn[1236] 6 wochen alda zu verbleiben weil die pest so starck alhier[1237] einreißt.

Kurtz vor der mittagsmahlzeitt, habe ich mich beym Kayser durch J*ohann* L*öw* [1238] anmelden laßen, vndt vmb audientz zum abschiedt gebehten, J*hre* M*ajestät* haben mirs frey gestelt, ob ich vmb 3 oder 4 vhr, Nachm*ittags* kommen wollte.

[[145r]]
Vmb 3 bin ich hjngegangen, haben den Kayser[1239] in sehr leüttsehligem humor[1240] (wie allezeitt) gefunden. Jhre May*est*ät haben mich <v*nd* die meinigen> dero allergnedigsten beharrliche affection[1241] versichert, vndt gewüntzschet daß iedermann lust zum friede hette. Jch köndte es auch wol Chur S*achsen* [1242] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1243] > (nicht ex mandato [1244]) sondern vor mich versichern, daß Jhre M*ajest*ät zum frieden gar geneigt wehren, vndt dem wandelbahren glück nicht zu vertrawen. Jhre M*ajest*ät erwehnten auch ich köndte vor mich ~~sagen~~ <gedencken,> daß J*hre* M*ajestät* den Churf*ürsten* etwas dur [1245] in seinen prætensionen vndt daß er jmpohsibilia [1246] begehrt hette, gefunden hette, wollten Sich sonst gern zum friede lencken, wenn man näher zusammen thete, vndt si[ch] auf allen theilen, der billigkeitt bequehmete. Chur Br*andenburg* [1247] sollte ich zum frieden rahten, sonsten hette derselbe den frieden nicht begehrt. J*hre* M*ajestät* fanden es gut, das ich durch Polen[1248] zöge, iedoch stellten Sie es mir anheimb, wie ichs gut finden würde, auch wegen des paßzettels, wehren J*hre* M*ajestät* ad utrumque paratus [1249], mir ihn als einem Fürsten, oder Baron[1250] zu geben, Jch muste es auch von mir sagen. J*hre* M*ajestät* gaben mir gar einen allergnedigsten abscheidt, vndt gedachten meiner vndt der meinigen gar gnedigst [[146v]] etc*etera* < N*ota* B*ene* [1251] [:] Glimpfliche erinnerung an meine parola [1252] vndt gegebene Trew, vndt wie ich selber erkandt, daß Gott Jhre M*ajestät* [1253] erhielte, etc*etera*[.]>

1234 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).
1235 Orth an der Donau.
1236 ein: ungefähr.
1237 Wien.
1238 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
1239 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1240 Humor: Laune, Stimmung.
1241 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
1242 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1243 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1244 *Übersetzung:* "im Auftrag"
1245 *Übersetzung:* "hart"
1246 *Übersetzung:* "unmögliche Sachen"
1247 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
1248 Polen, Königreich.
1249 *Übersetzung:* "zu beidem bereit"
1250 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.
1251 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1252 *Übersetzung:* "Wort"
1253 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Nota [1254]: der Kayser hat meine anwesenheitt so heimlich gehalten, daß er auch der Kayserinn[1255] nichts darvon gesagt gehabtt. So habens ihre leütte auch nicht gewust. Jhre M*ajestät* sagten mir selber Sie wollten dem herren von Stralendorf[1256] nichts gesagt haben, wenn es nicht die lehnssache betroffen hette.

Graf Schlick[1257] hat mir in der Anticamera [1258] auch zugesprochen vndt gesagt das Donawert[1259], mitt Sturm erobert wehre, weil der Närrische Schlammersdorff [1260] sich nicht ergeben wollen, vndt gesagt man müste 100 m*ille* [1261] Mann vndt 100 Stücke geschütz darvor bringen, darüber die knechte[1262] durch die bresche hineingewischt, vndt alles niedergemacht. Nörljngen[1263] soll auch eingenommen sein, Jtem [1264]: Anspach[1265], vndt andere örter. So soll auch Marggraf hanß Jörge[1266] gefangen sein. Er räht mir auf Prag[1267] <zu> die post zu nehmen.

Darnach habe ich in transitu [1268] den hertzogk F*ranz* I*ulius* von Saxßen[1269] besucht vndt abschiedt genommen. Seine Fraw Schwester[1270], hat mir briefe laßen mittgeben. Er hat mich gebehten, seine Brüder[1271] insonderheitt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1272] > hertzogk Frantz Albrechten dem Churf*ürste*n von Sachßen[1273] zur [[146r]] erledigung[1274] zu recommendiren.

Wie ich noch in der Anticamera [1275] war, kam der Graf von Buchhaimb[1276], gewesener bohtschafter zu Constantinopel [1277] in vngrischer Tracht, wie Sie zu Constantinopel eingezogen <zu roß vndt wagen>, gar Stadtlich, mitt heerpaucken [1278] vndt Trommeten[1279] <auch mitt fliegenden fahnen>, vor der Burgk aufgezogen.

1254 *Übersetzung:* "Beachte"
1255 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
1256 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).
1257 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).
1258 *Übersetzung:* "Vorzimmer"
1259 Donauwörth.
1260 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).
1261 *Übersetzung:* "tausend"
1262 Knecht: Landsknecht, Soldat.
1263 Nördlingen.
1264 *Übersetzung:* "ebenso"
1265
1266 Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von (1598-1637).
1267 Prag (Praha).
1268 *Übersetzung:* "im Vorübergehen"
1269 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).
1270 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).
1271 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665); Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).
1272 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1273 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1274 Erledigung: Befreiung, Freilassung.
1275 *Übersetzung:* "Vorzimmer"
1276 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).
1277 Konstantinopel (Istanbul).
1278 Heerpauke: Kesselpauke.
1279 Trommete: Trompete.

Jn der anticamera [1280], sahe ich auch, den herren von Vrsenbeckh[1281] [1282], den Conte Montecuculj[1283], den Obersten Manteüfel[1284] [,] <Ob*rist* S*aint* Iulian[1285] > vndt andere mehr so mich kandten. Es kam auch der Duca Savelly [1286] zu mir, vndt sprach mich an, <in der anticamera [1287] .>

Visite [1288] von des hertzogs von Sachßen[1289] Fraw Schwester[1290], mitt vbersendung schreiben durch Lytsawen[1291].

Visite [1292] vom Geyer[1293], so mein page gewesen.

Der Kayser[1294] hats auch seinen kammerdienern vndt andern verbotten, nicht nachzusagen, wer ich wehre.

Nota [1295]: Vn mot m'eschappa <contre ma volontè> dans l'Antjchambre qu'ordinairem*en*t pas tousj*ou*rs ceux là sont battus, quj ne recerchent[!] pas la paix[.] [1296] Beatj Pacificj![1297] [1298] Et me semble, que les chambellans l'entendoyent, comme si je parlois cela sur l'Emp*ereu*r mais ie louay là dessus, les pacifiques intentions de Sa Ma*jes*tè [1299] &c*etera* &c*etera* &c*etera*[.]

21. August 1634

[[146v]]

21 den 21. / 31. Augustj [1300] .

h*err* Löben[1301], wieder bey mir gewesen, vndt hat mir zween päße, von Kayserl*icher* May*estät*[1302] mitgebracht.

1280 *Übersetzung:* "Vorzimmer"
1281 Urschenbeck, Christoph David, Graf von (1576-1636).
1282 Identifizierung unsicher.
1283 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).
1284 Manteuffel, Eberhard von (1590-1637).
1285 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).
1286 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).
1287 *Übersetzung:* "Vorzimmer"
1288 *Übersetzung:* "Besuch"
1289 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).
1290 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).
1291 Lützow (9), N. N. von.
1292 *Übersetzung:* "Besuch"
1293 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).
1294 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1295 *Übersetzung:* "Beachte"
1296 *Übersetzung:* "Ein Ausspruch entfuhr mir gegen meinen Willen im Vorzimmer, dass für gewöhnlich nicht immer diejenigen besiegt werden, die den Frieden nicht suchen."
1297 Mt 5,9
1298 *Übersetzung:* "Selig sind die Friedfertigen!"
1299 *Übersetzung:* "Und mir scheint, dass es die Kämmerer verstanden, als ob ich das über den Kaiser sprach, aber ich rühmte daraufhin die friedlichen Absichten Ihrer Majestät"
1300 *Übersetzung:* "des Augusts"
1301 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

Zum h*erzog* von Sachßen[1303] Ernst Rödern[1304] geschicktt complimentirt[1305] [.] Darnach hat der h*erzog* von S*achsen* an mich geschrieben, wegen der Archivj [1306] sache zu Deßa[1307] [.]

Bey des Don Annibal Gonzaga[1308], des Principe de Bozzolo[1309] iüngsten bruders gemahlin, hedwig Maria[1310], des herzogs F*ranz* I*ulius* von S*achsen* L*auenburg* schwester gewesen, nach dem er in mein hauß kommen, vndt mich auf seiner kutzsche dahin begleittet, vndt mitt ihr discuriret. Sie hat mich auch vor ihre gefangenen brüder[1311] ein gut wortt zu verleyhen gebehten.

J*ohann* L*öw* sagt von der großen vnsicherheitt nach Polen[1312] vndt Böhmen[1313] zu. <Jhre Kayserliche Majestät seindt heütte verrayset, nach Ort[1314], vndt Ebersdorf[1315], werden wol ein[1316] 6 wochen, außenbleiben[.] >

22. August 1634

♀ den 22. Aug*ust*i [1317] / 1. Septemb*er*

Jntercession[1318] an Kayserl*iche* May*estät*[1319] vor die gefangenen Fürsten[1320] vndt herren Schafgotzschen[1321], eingewendet. Deus det fructum[.] [1322]

Es hat ~~heütte~~ <vorgestern> vndt gestern <auch diese gantze Nacht> starck geregnet, wirdt dje wege sehr böse machen. Die pest grassjrt noch hefftig alhier zu Wien[1323].

1302 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1303 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).
1304 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
1305 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.
1306 *Übersetzung:* "Archiv"
1307 Dessau (Dessau-Roßlau).
1308 Gonzaga di Bozzolo, Annibale (1602-1668).
1309 Gonzaga di Bozzolo, Scipione (1595-1670).
1310 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).
1311 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665); Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).
1312 Polen, Königreich.
1313 Böhmen, Königreich.
1314 Orth an der Donau.
1315 Kaiserebersdorf.
1316 ein: ungefähr.
1317 *Übersetzung:* "des Augusts"
1318 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
1319 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1320 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665); Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).
1321 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).
1322 *Übersetzung:* "Gott gebe Erfolg."
1323 Wien.

Jch habe eine rayse, in Vngern[1324] vornehmen wollen, vndt vorgehabt, es hat aber nicht fortgewoltt, noch sein könne[n] [[147r]] etc*etera*[.] L'homme propose, et Dieu dispose. [1325] [1326]

Postmeister[1327] hat mir sagen laßen, ich köndte es wol wagen auf Prag[1328] zu, wie aber weitter, daß wüste er nicht. Jn Böhmen[1329] seindt die pawren vndt Soldaten, nach Polen[1330] zu die wallachen[1331] vndt Cosagken[1332] zu beförchten, also schwebe ich, inter spem & metum [1333].

J*ohann* L*öw* [1334] hat nachricht wiederumb, daß es gar vnsicher zwischen hier[1335] vndt Prag, so wol wegen der pawren, alß Soldaten seye, daß man auch nicht weiß, ob die Kayserischen[1336] oder die ChurSäxischen[1337] Colin[1338] angesteckt, vndt es gehe alles in Böhmen bundt vber, wehre nur ein pur lautter hazard [1339], oder gewagtes stück, wenn man vnberaubt durchkähme. Gott helfe vns.

Geyer[1340] m'a veu, s'excuse d'avoir estè yvre dernierem*en*t <a cause de ses discours jnconfiderèz.> [1341]

J*ohann* L*öw* hat mir eine kunst vors zahnwehe gelernet, weil ichs itzt habe. Jch sollte einem Sahmen, (Staphis agria [1342] genandt) drauf reiben, so würde er die flüße[1343] außziehen. Man heißts auf deützsch (reverenter [1344]) leüsesahmen.

Dornawer[1345] macht mir den wechßel auf Leiptzigk[1346], ~~vor~~ <an> Sigmundt Schmidt[1347], wegen der vnsicherheitt. Wechßelgeldt, jst 3 pro cento [1348], zwischen Wien vndt Leiptzigk. Wollen mirs in der Leiptziger meße erlegen[1349], <wilß Gott.>

1324 Ungarn, Königreich.
1325 *Übersetzung:* "Der Mensch denkt und Gott lenkt."
1326 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.
1327 Paar, Johann Christoph von (ca. 1580-1637).
1328 Prag (Praha).
1329 Böhmen, Königreich.
1330 Polen, Königreich.
1331 Walache: Angehöriger von romanischsprachigen Volksgruppen in Südosteuropa.
1332 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
1333 *Übersetzung:* "zwischen Hoffnung und Furcht"
1334 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
1335 Wien.
1336 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1337 Sachsen, Kurfürstentum.
1338 Kolin (Kolín).
1339 *Übersetzung:* "Glück"
1340 Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich (gest. nach 1656).
1341 *Übersetzung:* "Geyer hat mich besucht, entschuldigt sich, neulich betrunken gewesen zu sein, wegen seiner unbedachten Reden."
1342 *Übersetzung:* "Läusekraut [Stephansrittersporn]"
1343 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).
1344 *Übersetzung:* "ehrerbietig"
1345 Dornauer, N. N..
1346 Leipzig.
1347 Schmidt, Sigmund.
1348 *Übersetzung:* "Prozent"
1349 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

N*ota* B*ene* [1350] [:] die hertzogin von Sachßen L*auenburg* [1351] sagte mir auch gestern, wie der Kayser[1352] hette gehört von allen denen Fürsten so J*hre* M*ajestät* wol gekandt, wie Sie abfielen, hetten J*hre* M*ajestät* gesagt: Mein Fürst von Anhaltt[1353] (mich meinende) bleibt noch bestendig.

[[147v]]

Jouant au picquet avec E*rnst* R*öder* [1354] j'eus des fortunes du tout extraord*inai*res[,] cela me fait quasj apprehension que la fortune se desbordant jcy[1355] en des petites & <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1356] > grandes choses de mon costè, ne me sera peut estre si favorable en mon tresdangereux voyage, que je m'en vay entreprendre d'icy a la Patrie[1357] . [1358] p*erge* [1359] Toutesfois il se faut confier, ~~a~~ <en> la bontè Divine. [1360]

23. August 1634

♄ den 23. Augustj [1361] : / 2. Septemb*er* anno [1362] 1634.

Die Jehnjgen, so mitt dem Grafen von Buchhaimb[1363] , auß der Türckey[1364] ankommen, berichten, daß der Türcke zwar mitt 200 m*ille* [1365] Mann, die Sie selber gesehen, im anzuge wieder Polen[1366] gewesen, die sache soll aber wieder componirt[1367] sein, vndt der krieg wieder den Persianer[1368] , noch gar eyferig, vndt hitzigk fortgehen. Der Türckische Kayser[1369] , wehre gar ein schöner ansehlicher herr, noch iung, von ein[1370] 26 Jahren, hette Sie alle nacheinander den Kayserl*ichen* [1371] Bohtschafter vndt seine leütte, gar eigentlich vndt aufrichtig angesehen, vndt hette gar kein

---

1350 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1351 Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1597-1644).
1352 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1353 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
1354 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
1355 Wien.
1356 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1357 Anhalt, Fürstentum.
1358 *Übersetzung:* "Als ich mit Ernst [Dietrich] Röder Pikett spielte, hatte ich ganz außergewöhnliche Glücksfälle, das macht mir beinahe Angst, dass mir vielleicht das sich hier in den kleinen und großen Dingen auf meiner Seite ausbreitende Glück auf meiner sehr gefährlichen Reise, die ich darüber von hier ins Vaterland unternehmen werde, nicht so günstig sein wird."
1359 *Übersetzung:* "usw."
1360 *Übersetzung:* "Jedoch muss man sich ~~in~~ der göttlichen Güte anvertrauen."
1361 *Übersetzung:* "des Augusts"
1362 *Übersetzung:* "im Jahr"
1363 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).
1364 Osmanisches Reich.
1365 *Übersetzung:* "tausend"
1366 Polen, Königreich.
1367 componiren: (Konflikt) beilegen.
1368 Persien (Iran).
1369 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
1370 ein: ungefähr.
1371 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Barbarisch gesicht. Wehre ein guter Justitiarius [1372], ritte bißweilen auf den gaßen des Nachts, oder sonsten vnbekandt herümb, vndt ließe die leütte aufhencken, oder niederhawen, wenn Sie es verdienten, oder keinen richtigen bescheidt, wüsten von sj[ch] zu geben. Jedoch scheinet es, daß es nicht [[148r]] ohne vrsach geschehe. Von des Frantzös*ischen*[1373] Ambass*adors* [1374] vnzeittigen[1375] curiositet[1376] nach des GroßTürcken[1377] Gynecæo [1378] zu sehen, wollen Sie nichts wißen, aber sagen sonst, es seye derselbe Frantzose ein liederlicher hoffärtiger aufgeblasener Mensch, welcher dörfen die præcedentz[1379] vber den Kayserischen[1380] Oratorem[1381] [1382] prætendiren[1383], vndt viel vngereümbtes dinges mehr, auch also daß die deützschen einesmahls, mitt gewehrter[1384] handt, in die kirche gezogen, mitt gewalt, des <Röm*ischen* > Kaysers[1385] præcedentz zu erhalten. Es seindt aber damals die Frantzosen außengeblieben. Er der Frantzose soll auch einesmahls (wie Sie berichten) haben den Türckischen Kayser mitt solchen harten worten angeredet, daß es der dollmetzscher nicht sagen mögen, biß es ihm der Ambassadeur [1386] zum dritten mahl befohlen, darauf hat der GroßTürcke gesagt: Er sollte mitt drey oder vier personen sich <alsobaldt> fortpacken, vndt seinem h*errn* dem K*önig* in Fr*ankreich* [1387] sagen, er möge ihm doch auf einandermal, klügere vndt bescheidenere leütte schicken, den dollmetzscher aber, weil er solche grobe harte worte, in Türkischer sprache dem Kayser selber vernehmlich ~~sagen~~ <anzeigen> dörfen[1388], hat er laßen niederhawen. Die Engell*ändischen* [1389] vndt holländischen[1390] bottschafter oder Ambassadeurs [1391], hetten diesem Frantzosen, selber vnrecht gegeben. Vndt er hette alsobaldt fortgemust. Von dem vbrigen aber, was vns Pietro Martyre[1392] zu Turin[1393] erzehlete, wollten sie nichts wißen, ob sie es vielleicht nicht recht erfahren haben, oder wie es sein muß, weil gleichwol die Venediger[1394] 60000 {Kronen} aussgezahlt, kan ich nicht wissen. [[148v]] &c*etera*

1372 *Übersetzung:* "Richter"
1373 Frankreich, Königreich.
1374 Gournay, Henri de (gest. 1663).
1375 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.
1376 Curiositet: Neugier.
1377 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
1378 *Übersetzung:* "Frauenzimmer"
1379 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.
1380 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1381 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).
1382 *Übersetzung:* "Gesandten"
1383 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
1384 gewehrt: bewaffnet.
1385 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1386 *Übersetzung:* "Botschafter"
1387 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
1388 dürfen: können.
1389 Wyche, Peter (ca. 1593-1643).
1390 Haga, Cornelis (1578-1654).
1391 *Übersetzung:* "Botschafter"
1392 Cernezze, Pietro Martire.
1393
1394 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

Jch habe den Graff Schligken[1395] besuchen laßen, durch J*ohann* L*öw* [1396] [.] Er räht mir zur post, als den sichersten weg, will mich Nachmittags besuchen.

Ob ich schon seiner den gantzen Tag, erwartett, so seindt doch newe geschäfte von Kayß*erlicher* May*estät*[1397] eilends ihm aufgetragen worden, habe destwegen Lew zu ihm geschickt. &c*etera* Es wirdt die rayse gar schwehr vndt vnsjcher mir gemachtt. Trombter[1398] vom Kayser ankommen. Ie ne scay, que faire. [1399]

[[149r]]
[[149v]]
[[150r]]
[[150v]]

24. August 1634

[[151r]]

<1634.> ⊙ den 24. Aug*ust*i [1400]

< Congè a J*ohann* L*öw* [1401] & S*igmund* D*euerlin* [1402] [.] Excuse du Conte de Schlik[1403] [.] [1404] >

		[{Meilen}]
Posten[1405]:	Langenentzersdorf[1406]	~~1½~~
	Stockeraw[1407]	~~1½~~
	Mollebern[1408]	~~1½~~
	Holebrunn[1409]	~~1½~~
	Newdorf[1410]	~~1½~~
<Nachtlager:>	Pulcka[1411]	~~1½~~

25. August 1634

1395 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).
1396 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
1397 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1398 Trompter: Trompeter.
1399 *Übersetzung:* "Ich weiß nicht, was zu tun."
1400 *Übersetzung:* "des Augusts"
1401 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
1402 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
1403 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).
1404 *Übersetzung:* "Abschied dem Johann Löw und Sigmund Deuerlin. Entschuldigung des Grafen von Schlick."
1405 Post: Distanz zwischen zwei Poststationen.
1406 Langenzersdorf.
1407 Stockerau.
1408 Obermallebarn.
1409 Hollabrunn.
1410 Großnondorf.
1411 Pulkau.

[1412] < ☽ den 25. Aug*usti* [1413] >

	{Meilen}
Langeraw[1414] liegt noch in Austria[1415] [1416].	2
Vräding[1417] ligt in Mähren[1418].	2
Angesprengt[1419] von einer trouppe [1420] Reütter.	
Slabing[1421] ein Mährerisch Städtlein <alda zu gefüttert.>	2

	{Meilen}
Kinsegk[1422] ein flegken in Böhmen[1423].	2
Newhauß[1424]	2
Samsahl[1425]	1½
Goschitz[1426]	1½
Tabor[1427] <alda geruhet.>	1½

26. August 1634

♂ den 26. Aug*usti* [1428]

	[{Meilen}]
Von Tabor[1429] nach Meltzschin[1430]	2
Visterzitz[1431] <die größeste post[1432] >	2½
Nießbeck[1433]	2

1412 Der gesamte Tageseintrag wurde rechts neben demjenigen vom 24. August eingefügt.
1413 *Übersetzung:* "des Augusts"
1414 Langau bei Geras.
1415 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.
1416 *Übersetzung:* "in Österreich"
1417 Fratting (Vratenín).
1418 Mähren, Markgrafschaft.
1419 ansprengen: angreifen.
1420 *Übersetzung:* "Truppe"
1421 Zlabings (Slavonice).
1422
1423 Böhmen, Königreich.
1424 Neuhaus (Jindrichuv Hradec).
1425 Samosol (Samosoly).
1426 Koschitz (Košice).
1427 Tabor (Tábor).
1428 *Übersetzung:* "des Augusts"
1429 Tabor (Tábor).
1430 Miltschin (Milicín).
1431 Bistritz (Bystrice).
1432 Post: Distanz zwischen zwei Poststationen.
1433 Dnespek (Nespeky).

Westze[1434] ~~2~~
Prag[1435] ~~1½~~
Zum Bömischen[1436] general <graf> Don Balthasar de Marradas[1437], geschickt vmb fortzukommen.
S*umm*a [1438] von Wien[1439] nach Prag, 19 posten, vndt 3 ~~4~~ <8> meilen.

27. August 1634

[Mittwoch, 27. August]

☿ den 27. Aug*ust*i [1440] [:] den Kayserl*ichen* Trompter[1441] abgefertiget, <18 {Ducaten} < al trombetta [1442] > 22 Rindorf[1443] :>

Allerley difficulteten[1444] gefunden, wegen fortstellung meiner rayse. Don Balt*asar* [1445] ist verrayset kam aber wieder. hat seinen page ezlich mal zu mir geschickt, war ejn Rivierischer[1446] iung, kondte ezliche Sprachen,

28. August 1634

[Donnerstag, 28. August]

♃ den 28. Aug*ust*i [1447]: Noch difficulteten[1448]. Jch kan keine pferde noch wagen bekommen, von wegen großer vnsicherheitt.

Nachm*ittags* gegen abendt, ist Don Baltasar[1449], Jtem [1450]: der Feldtm*arschall* graf Coloredo[1451], vndt der Oberste Löbel[1452] zu mir kommen mich besuchende. Darnach der F*ürst* von Lobkowitz[1453]. Fürstin[1454] hat mich besuchen laßen.

1434 Westetz (Vestec).
1435 Prag (Praha).
1436 Böhmen, Königreich.
1437 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).
1438 *Übersetzung:* "Summe"
1439 Wien.
1440 *Übersetzung:* "des Augusts"
1441 Trompter: Trompeter.
1442 *Übersetzung:* "an den Trompeter"
1443 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1444 Difficultet: Schwierigkeit.
1445 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).
1446 revierisch: gewandt, tüchtig, rechtschaffen, umgänglich.
1447 *Übersetzung:* "des Augusts"
1448 Difficultet: Schwierigkeit.
1449 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).
1450 *Übersetzung:* "ebenso"
1451 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).
1452 Löbl von Greinburg, Hans Christoph (1587-1638).
1453 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).

Discorsi de Don B*altasar* [1455] [:] Fatalitè [1456] des weißen berges[1457], F*ürst* hanß Ernst[1458] vor Alba regale[1459], Türckenkrieg. De Col*loredo* [1460] [:] es köndte noch alles mitt ChurS*achsen* [1461] accommodirt[1462] werden: Churf*ürst* hette sichs selber zu Breßlaw[1463] prophezeyet, wenn Sie ihme das brodt nehmen würden, würde es also zugehen, ob er schon dazumahl gut Kayserisch[1464] war, vndt 10 länder vor ihn laßen wollte. An itzo wehren die ChurS*ächsische*n[1465] vndt Schwed*ische*n[1466] vneins, es ritten [[151v]] die partheyen[1467] auf einander selber.

29. August 1634

[Freitag, 29. August]

♀ den 29. Aug*usti* [1468] [:] 60 {Ducaten} Rind*torf* [1469] zu berechnen zu Prage[1470].

Mitt dem Obersten d'Esp*aigne*[1471] so auch ayudant [1472] des Feldtm*arschalls* [1473] ist hinauß gefahren benebens der convoy[1474] auf des Jungen <ober[sts]> Coloredo[1475] quartier, vndt mitt ihm mahlzeitt gehalten. Er ist Feldtm *arschall* leüttenampt. Es wahren auch andere obersten alda vndt offizirer so theils Evangelisch als Götz Vlfeldt[1476] etc*etera*

	[{Meilen}]
Recit de Piccolominj[1477]. [1478] Podiebradt[1479] <	3
Chur S*ächsisches* [1480] läger> Zum h*erzog* von	

1454 Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein (1567-1642).
1455 *Übersetzung:* "Reden von Don Baltasar"
1456 *Übersetzung:* "Unvermeidliches Unglück"
1457 Weißer Berg (Bílá hora).
1458 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).
1459 Stuhlweißenburg (Székesfehérvár).
1460 *Übersetzung:* "Von Colloredo"
1461 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1462 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
1463
1464 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1465 Sachsen, Kurfürstentum.
1466 Schweden, Königreich.
1467 Sachsen, Kurfürstentum; Schweden, Königreich.
1468 *Übersetzung:* "des Augusts"
1469 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1470 Prag (Praha).
1471 Espaigne, Michel d'.
1472 *Übersetzung:* "Adjudant"
1473 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).
1474 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
1475 Colloredo-Waldsee, Hieronymus, Graf von (1582-1638).
1476 Vermutlich Irrtum Christians II.: Mit großer Wahrscheinlichkeit kann es sich hier nur um Franz Ulfeldt handeln.
1477 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1478 *Übersetzung:* "Bericht von Piccolomini."
1479 Podiebrad (Podebrady).
1480 Sachsen, Kurfürstentum.

Aldemb*urg* [1481] vber die brücke. convoy. etc*etera*
autre recit de Piccol*omini*[.] [1482] Aviß[1483] daß
Mein bruder F*ürst* F*riedrich* [1484] ein Regim*en*t zu
fuß vndter den Schwed*ischen*[1485] hatt, welches ich
in den 5 Monaten, nicht erfahren habe können.
N*ota* B*ene*[:] Dissuasio Jmperialium[1486] [1487], nicht
durch die Schwedischen zu paßiren, ains [1488]
durch die ChurS*ächsischen*[.]

30. August 1634

[Samstag, 30. August]

{Meilen}
4

♄ den 30. Aug*usti* [1489]: Jns läger cum Duce
Aldenb*urgensis* [1490] [1491] [,] Ob*rist* l*eutnant*
Bodenhausen[1492], gestern Ob*rist* Wilstorf[1493], vndt
g*enera*l Wachtm*eister* Löser[1494]. Abschiedt. Fortt
auf Jungen Buntzel[1495], <alda ChurS*ächsisches*
[1496] volck[1497] ligt:> Vndterwegens bey
Limpurg[1498] [!] vorüber, bresche gesehen. Cochio
del Duca e 50 cavallj, per convoyo. [1499]

31. August 1634

1481 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).
1482 *Übersetzung:* "Weiterer Bericht von Piccolomini"
1483 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1484 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1485 Schweden, Königreich.
1486 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1487 *Übersetzung:* "Beachte wohl: Abraten der Kaiserlichen"
1488 *Übersetzung:* "sondern"
1489 *Übersetzung:* "des Augusts"
1490 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).
1491 *Übersetzung:* "mit dem Herzog von Altenburg"
1492 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).
1493 Wolffersdorff, Sigmund von (1588-1651).
1494 Löser, Eustachius von (1585-1634).
1495 Jungbunzlau (Mladá Boleslav).
1496 Sachsen, Kurfürstentum.
1497 Volk: Truppen.
1498 Nimburg (Nymburk).
1499 *Übersetzung:* "Kutsche des Herzogs und 30 Pferde als Begleitung."

[Sonntag, 31. August]

[{Meilen}]

⊙ den 31. Aug*usti* [1500] [:] hirschbergk[1501] alda 2
Schwed*isch*e[1502] garnison
Böhmischen Leippa[1503] zu Mittage <auch 2
Schwedisch Quartier[1504] > ergo [1505] : habe ich
zahlen müßen, vndt nicht frey quartier gehabt,
wie in den Chur S*ächsischen* [1506] quartieren.
Böhmischen Kemnitz[1507] Nachtlager alda der herr 2
von Trautzsch[1508] mitt seinem Regiment logirt,
vndt in seiner absentz, mich wol se bedienen vndt
tractiren[1509] laßen, durch den Commissarium [1510]
hofer[1511], Jtem [1512] : seinen Cap*itä*n l*eutnant* [1513]
Gritzschreiber[1514], auch andere.

1500 *Übersetzung:* "des Augusts"
1501 Hirschberg am See (Doksy).
1502 Schweden, Königreich.
1503 Böhmisch Leipa (Ceská Lípa).
1504 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".
1505 *Übersetzung:* "folglich"
1506 Sachsen, Kurfürstentum.
1507 Böhmisch Kamnitz (Ceská Kamenice).
1508 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).
1509 tractiren: bewirten.
1510 *Übersetzung:* "Kommissar"
1511 Hofer (1), N. N..
1512 *Übersetzung:* "ebenso"
1513 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
1514 Gritzschreiber, N. N..

01. September 1634

[[152r]]

[Montag, 1. September]

{Meilen}

☽ den 1. Sept*ember* Nach Detzsch[1] mitt convoy[2] der Trautzischen[3] ligt an der Elbe[4], darzwischen vndt Detzsch habe ich einen hüpschen demantring vndterwegens verlohren, Jst aber doch zu glück durch fleißige anstaltt des leütenampts[5] von den Reüttern wiedergefunden, vndt mir sporenstreichs[6] nachgebracht worden. 2

Zu waßer auf der Elbe nach Schandaw[7] zur r*echten* 3

Königstein die festung[8] zur l*inken* 1

Pirn[9] zur l*inken* alda die Kayserl*ichen*[10] gesandten[11] an itzo sich aufhalten. 2

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene*[12] > N*ota* B*ene*[13] [:] Mein somnium[14] so ich aufm Stroh im Schif auf der Elbe heütte gehabt, von den zweyen weißen Seülen die ich in der Elbe stehende gesehen, vndt von meinen leütten, mir mitt fleiß gezeiget auch gebehten worden mitt fleiß achtung <darauf> zu geben. Auf der einen dauchte mich wehre eine weiße kugel gestanden, vndt an der seüle schwartze buchstaben geschrieben, die niemandt recht lesen können, davon vndterschiedliche judicia[15] gefallen, Jch hette judizirt, es hieße doch fast, wie Mene Mene Tekel vpharsin[16]. Auf der andern weißen Seüle wehre oben, baldt wie eine durcheinander gefaltene Schlange (wie <bey> Prudentia[17] abgemahlet pflegt zu sein) baldt ein schwartzer zirckel gestanden, <welches aber das nachdencklichste war nach dem ich die Schlange wol angesehen, wehre ein adler ohne kopf drauß

---

1 Tetschen (Decín).
2 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
3 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).
4 Elbe (Labe), Fluss.
5 Gritzschreiber, N. N..
6 spornstreichs: im schnellsten Lauf.
7 Schandau (Bad Schandau).
8 Königstein, Festung.
9 Pirna.
10 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
11 Gebhard, Justus (von) (1588-1656); Questenberg, Hermann von (1581-1651); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
12 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
13 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
14 *Übersetzung:* "Traum"
15 *Übersetzung:* "Urteile"
16 Dn 5,25
17 Prudentia.

worden, wie in des hebrers buch[18] einer in kupfer zu sehen, darüber hette ich mich sehr entsetzet vndt befrembdett.> Jch hette mich darüber[19] verwundert vndt wachte darüber auff.

[[152v]]
Visite & revisite [20] Gr*af* von Trautmanßdorf[21]. < par hommes de chambre [22].> Escrit a Sa Ma*jes*tè Jmperiale[23]. [24]

02. September 1634

[Dienstag, 2. September]

♂ den 2. Septemb*er* die Kayserl*ichen* [25] gesandten, Graf von Trautm*ansdorff* [26] erstlich, gar splendide [27] mitt 6 pferden, als caput legationis [28], darnach h*err* von Questemberg[29] mitt ~~einem le~~ <2 pf*erden* > zu mir gefahren, vndt mir die ehre angethan mich in meinem losament[30] zu besuchen.

Beßere hofnung zu den tractaten[31].

	[{Meile}]
Pilsen[32] *zur* rechten so Jochem von Loß[33] gebawet, ein schön hauß vndt garten.	1
Dresen[34] [!]	1

Z*eitung* [35] daß der h*erzog* von Br*aunschweig* [36] gestorben, vndt Lüneb*urg* [37] das landt[38] occupirt.

Schwarze bär. J*unker* Reden[39] vndt Walwiz[40]. Gefahr der dennem*ärkischen* [41] braut[42]. Abholung meiner mitt 6 pf*erden*[.] Audienz beym Churf*ürsten*[43] bien content avec tout [44]. Lehen. F*ranz*

18 Hbr
19 Streichung von "Jch hette mich darüber" wieder aufgehoben.
20 *Übersetzung:* "Besuch und Gegenbesuch"
21 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
22 *Übersetzung:* "durch Kammerherren"
23 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
24 *Übersetzung:* "An Ihre Kaiserliche Majestät geschrieben."
25 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
26 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
27 *Übersetzung:* "prächtig"
28 *Übersetzung:* "das Haupt der Gesandtschaft"
29 Questenberg, Hermann von (1581-1651).
30 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
31 Tractat: Verhandlung.
32 Pillnitz, Schloss.
33 Loß, Joachim von (1576-1633).
34 Dresden.
35 Zeitung: Nachricht.
36 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).
37 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
38 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum; Calenberg[-Göttingen], Fürstentum.
39 Reden, N. N. von.
40 Wallwitz (1), N. N. von.

I*ulius* v*on* S*achsen* [45] vndt Admin*istrator* [46] <Sch:[47] > Wüste köpfe. Protegirung[48]. F*ranz* A*lbrecht* v*on* S*achsen* L*auenburg* [49] wehre es nicht befohlen gewesen dahin zu raysen. g*enera*l l*eutnant* Arnheim[50] zu mir kommen. allerley conversirt. N*ota* B*ene* [51] [:] ChurS*achsen* hat sich vorgesehen, sich in keine alliantz mitt der Kron Schweden[52] einzulaßen, mitt dem König[53] wehre es ein personalwerck gewesen. Die kron stirbt nicht. Oxenst*ierna* [54] wehre selber destwegen her gezogen aber nichts außgerichtett. Beantwortung der impossibiliteten[55] prætensionen.

03. September 1634

[Mittwoch, 3. September]

☿ 3. Septemb*er*[:] Congè hier au soir. [56] Außtheilung præs*ente*n Löbzelter[57]. Reden[58]. Tromp*ettiste* malcontent. [59] Paß de l'Elect*eu*r[60] [61] [.] Schiff. Meißen[62] – – – 3 {Meilen}[,] Strela[63] 3 {Meilen} contrarij[64] windt.

04. September 1634

[[153r]]

♃ den 4. Septemb*er*

<Noch contrarij[65] windt.>

---

41 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
42 Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).
43 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
44 *Übersetzung:* "recht zufrieden mit allem"
45 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).
46 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
47 Abkürzung nicht auflösbar.
48 Protegirung: begünstigender Schutz, Gönnerschaft.
49 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
50 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
51 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
52 Schweden, Königreich.
53 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
54 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
55 Impossibilitet: Unmöglichkeit.
56 *Übersetzung:* "Abschied gestern am Abend."
57 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).
58 Reden, N. N. von.
59 *Übersetzung:* "Unzufriedener Trompeter."
60 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
61 *Übersetzung:* "des Kurfürsten"
62 Meißen.
63 Strehla.
64 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
65 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

	{Meilen}	
Pälgern[66] zur l*inken*	2	Torgaw[67] 1 {Meile} zum eßen.
Lichtemb*urg* [68] *zur rechten*	1	alda mich gar spähte anmelden

laßen, die Churf*ürstliche* wittwe[69] (geborne auß königl*ichem* Stamm Dennemarck[70]) ist aber schon zur ruhe gewesen.

05. September 1634

[Freitag, 5. September]

♀ den 5. Sept*ember*[:] Gestern abendt mitt einem dennem*ärkischen* [71] Einspänniger[72] conversirt, der nach Wien[73] soll. hat große pacquet [74] [!] an Kayser[75], wegen der friedenstractaten[76].

Ander recit [77] wegen h*erzog* Vlr*ich* [78] v*nd* Piccol*omini* [79] [.]

Nach hof gefahren, ~~zur~~ nach dem mich 2 ~~vom a~~ <Grafen> von Solms[80], vndt 2 vom adel im nahmen der Churf*ürstin*[81] abgeholet, vndt ihre kutzsche mitt 6 schönen castanienbraunen pferden, (welche alle zugeritten sein sollen, vndt vom König in Dennem*ark* [82] Jhrer G*naden* præsentirt[83] worden sein) mich geführet.

Aufm Schloß[84] war eben predigt da wurde ich hineyn geführet, vndt kondten die calvinianer vndt wiedersacher nicht vnangezwackt bleiben. Vor der malzeitt wurde ich in der Churfürstin zjmmer, J*hrer* G*naden* die hände zu küßen, gebracht, vndt muste darnach mitt ihr Tafel halten, dabey war auch ein kleiner printz von Meckelnb*urg* [85] [,] ein frewlein von Meckelb*urg* [86] beyde hertzog Adolfs[87] kinder, Jtem [88]: Graf hans Jörgen S*eligen* von Solms[89], hinterlaßene wittwe[90],

66 Belgern (Belgern-Schildau).
67 Torgau.
68 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
69 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).
70 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).
71 Dänemark, Königreich.
72 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
73 Wien.
74 *Übersetzung:* "Paket"
75 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
76 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
77 *Übersetzung:* "Bericht"
78 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).
79 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
80 Solms-Laubach-Wildenfels, Johann Friedrich, Graf zu (1625-1696); Solms-Rödelheim, Johann August, Graf zu (1623-1680).
81 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).
82 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
83 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
84 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
85 Mecklenburg-Schwerin, Johann Georg, Herzog von (1629-1675).
86 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin (1627-1669).
87 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

vndt zwey von ihren Söhnen, Jtem [91]: ein leibmedicus [92], vndt mein Röder[93], An der nebenTafel, saßen die Junckern, vndt Frawzimmer der Churf*ürstin* nach gebührlicher auffwartung, vndt gienge alles gar ordentlich vndt fein zu. Vor, inn, vndt nach der malzeitt, discurirte [[153v]] die Churfürstin[94] gar viel mitt mir, vndt war mitt meiner Person, gar wol zufrieden[95], aber mitt Meinem iungen bruder[96] gar nicht, vber den Sie heftig klagte, wie er mitt seinem gesinde, vndt gar wenigem volck[97], vor wenig wochen, ihre leibgedingsgühter[98] recht die quere durchzogen, darinnen etzliche Tage gelegen, vndt sehr vbel gehausett, vnverwarnter dinge eingefallen, viehe vndt pferde laßen wegnehmen, vndt den armen leütten solchen schaden zugefüget, alß von beyden partheyen in wehrendem gantzen kriege noch kein einiger gethan, hette auch seine fürstl*iche* parola [99] gegeben alles zu restitujren aber nicht gehalten, vndt noch einen vnnützen brief darzu noch an die Churf*ürstin* geschrieben, er wollte ihren diener waß anders weysen, wenn er Sie nicht schonete, die leütte wehren geschätzt[100], vndt geschlagen worden in den widdumbsämptern[101], Sein hofm*eister* wehre ein Börstel[102] ärger als sein herr, hette immer den kopf geschüttelt, wenn man geklagt, vndt sein herr etwa zu helfen geneigt gewesen, dem Churfürsten[103] selber hette mans darnach nicht beßer gemacht, vielleicht hette man sich rechnen[104] wollen, wegen der einquartirten beyden Regimenter, was Sie aber darwieder köndte, hette sollen den geraden weg, nicht aber die quehre durchs landt ziehen, vndt auf ihr bittschreiben, höflicher antworten, wie andere gethan. [[154r]] Jch als vnwißendt dieser dinge habe immer gebehten es ihm[105] zu verzeyhen, vndt wo peccirt[106] wehre, es seiner Jugendt, vndt dem vnverstandt seiner leütte zuzuschreiben.

{Meile}

Nachm*ittags* von Lichtemberg[107] nach Pretzsch[108] 1
geschifft, wirdt nur gerechnet vor möchten wol

88 *Übersetzung:* "ebenso"
89 Solms-Baruth, Johann Georg II., Graf zu (1591-1632).
90 Solms-Baruth, Anna Maria, Gräfin zu, geb. Gräfin von Erbach (1603-1663).
91 *Übersetzung:* "ebenso"
92 *Übersetzung:* "arzt"
93 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
94 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).
95 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
96 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
97 Volk: Truppen.
98 Leibgedingsgut: auf Lebenszeit verliehenes Gut für den persönlichen Unterhalt.
99 *Übersetzung:* "Wort"
100 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.
101 Schlieben, Amt; Schweinitz, Amt; Seyda, Amt.
102 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
103 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
104 rechnen: rächen.
105 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
106 pecciren: fehlen, sündigen, Unrecht tun.
107 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
108 Pretzsch.

anderthalbe sein. Alda ist ein Schlößlein einem Löser[109] zustendig.

Z*eitung* [110] daß hertzog Berndt[111] vom König[112] mitt seiner armèe aufs haüpt geschlagen, Gustavus Horn[113] vndt der Reingraf[114] auch viel volcks[115] geblieben, vndt eine Trefliche Niederlage auch verwundet sein solle.

Zu Bretzsch, bin ich beym Richter[116] eingezogen.

06. September 1634

♄ den 6. Septemb*er*

[{Meilen}]
2

Vollends nach Wittemb*erg* [117] ~~z~~ darüber mehr als 6 Stunden zugebrachtt, wegen etzlicher krümmen vndt etwas contrarij[118] windes, bin auch darüber des Elbestroms[119] vberdrüßig worden, vndt habe den Schiffern, an stadt 13 {Thaler} die Sie biß nach Deßaw[120] haben sollen, 11 {Thaler} biß hieher geben laßen.

{Meilen}
4

Die Administratorin[121] habe ich nach der mahlzeitt, besucht, vndt ihres herren[122] wegen, einen gruß mittgebrachtt, Sie hat mir cortesisch[123] zugesprochen, mich auch durch ihre 6 pferde, ~~b~~ vom wirtzhauß, biß an ihr hauß führen lassen, [[154v]] aber die pferde hat Sie sich mir biß nach Deßaw[124], zu leyhen, endtschuldigett, So habe ich dahin eine Mietkutzsche vmb 5

109 Löser, Hans von (1590-1644).
110 Zeitung: Nachricht.
111 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
112 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
113 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).
114 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf zu (1597-1634).
115 Volk: Truppen.
116 Person nicht ermittelt.
117 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
118 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
119 Elbe (Labe), Fluss.
120 Dessau (Dessau-Roßlau).
121 Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1596-1643).
122 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
123 cortesisch: höflich.
124 Dessau (Dessau-Roßlau).

{Thaler} dingen[125] vndt bestellen laßen müßen. Es seindt von Wittemberg[126] nach Deßaw nach dem ich vber die Elbe[127] brücke zu W*ittenberg* gefahren, vndt also fortt auf selbiger Seitte bey Wörlitz[128] (welches etwas mehr als halber weg ist) vorüber, nach Deßaw zu, dahin ich abends vmb 9 vhr beym Thorsperren gekommen vndt zum Schwartzen bären eingezogen. Gott seye es gedanckt, daß ich so glücklich fortkommen, der helfe Sigmundt Dewerlin[129], vndt meinem bagage [130] (davor ich große sorge trage) auch glücklich hernacher.

07. September 1634

⊙ den 7. Septemb*er*

Jn die kirche vnbekandter weyse gegangen, mich alda in meines vettern[131] stuel gesetzt, vndt ihn daselbst <neben seinen Sohn[132] > (zur predigt kommende) willkommen geheißen. Nach der predigt das fürstl*iche* Frawenzimmer, Rähte, v*nd* Junckern, < Rosinum[133] > etc*etera*[.]

	{Meilen}
Nachm*ittags* mitt S*eine*r kutzschen, nach Bernburgk[134]	5

Schwarzenb*ergers* [135] [und][136]

08. September 1634

☽ den 8. Sept*ember*

Præsid*ente*n[137] Relationes, utrimque [138] vnserer verrichtungen.

---

125 dingen: mieten.
126 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
127 Elbe (Labe), Fluss.
128 Wörlitz.
129 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
130 *Übersetzung:* "Gepäck"
131 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
132 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).
133 Rosin von Jawornik, Elias d. J..
134 Bernburg.
135 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
136 Fortsetzung im folgenden Tageseintrag.
137 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

{Meilen}
6

Darnach vollends nach hartzgeroda[139] < cum gaudio & lætitia uxoris[140], infantis[141], et sororum[142] [143]. Gott seye davor gepreiset vndt vollende sein werck mitt ferrnerer benedeyung Amen.>

09. September 1634

[[155r]]

♂ den 9. Septemb*er* ♗ ♗

Depeschen nach Bernb*urg* [144] [.] Viele schreiben gefunden vor mir liegen, auß Fr*ankreich* [145] vndt Deützschlandt[146] hin vndt wieder. Schreiben von F*ürst* Aug*usto*[147] etc*etera*[.]

10. September 1634

☿ den 10. Sept*ember*

Briefe geschrieben, nach Leiptzigk[148], Wien[149], an die he[rr]nvettern[150], Jtem [151]: nach Paris[152], Jtem [153]: nach Orange[154], vndt an A*dolf* B*örstel* [155] e*t cetera*[,] in den hagen[156], vndt an Kalneyn[157], Jtem [158]: an H*erzog* G*eorg* R*udolf* v*on* D*er* L*iegnitz* B*rieg* [159] &c*etera*[.]

---

138 *Übersetzung:* "Berichterstattungen von beiden Seiten"
139 Harzgerode.
140 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
141 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
142 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
143 *Übersetzung:* "mit Freude und Fröhlichkeit der Ehefrau, des kleinen Kindes und der Schwestern"
144 Bernburg.
145 Frankreich, Königreich.
146 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
147 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
148 Leipzig.
149 Wien.
150 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
151 *Übersetzung:* "ebenso"
152 Paris.
153 *Übersetzung:* "ebenso"
154 Orange.
155 Börstel, Adolf von (1591-1656).
156 Den Haag ('s-Gravenhage).
157 Kalnein, Albrecht von (1611-1683).
158 *Übersetzung:* "ebenso"
159 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

Jnquisitio [160] wie man alhier[161] mesnagirt[162].

11. September 1634

2ł den 11. Sept*ember*

Conversatio [163] mitt C*aspar* Pf*au* [164] & postea [165] co'l [166] M*elchior* L*oyß* [167] [,] Jtem [168]: mitt Ludwig Knochen[169].

Z*eitung* [170] daß gewiß 5 m*ille* [171] Mann im nähermahligen[172] treffen[173] vor Nördtlingen[174] geblieben, Gustaf horn[175], Cratz[176], vndt hofkirchen[177] gefangen, vndt jn die ejsen geschlagen, alles geschütz vndt bagage [178] verlohren; <auch 200 fahnen vndt cornetten[179].>

Jtem [180]: daß der Printz von Vranien[181], vor Breda[182], geschlagen, vndt gefangen. < Non accidit. [183] >

Jtem [184]: das der Türcke[185] gegen Vngern[186], sich gewendet.

< Jtem [187]: daß gute hofnung zum friede seye, zu Dresen[188] [!].>

---

160 *Übersetzung:* "Untersuchung"
161 Harzgerode.
162 menagiren: haushalten, sparsam mit etwas umgehen, in Acht nehmen.
163 *Übersetzung:* "Gespräch"
164 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
165 *Übersetzung:* "und später"
166 *Übersetzung:* "mit dem"
167 Loyß, Melchior (1576-1650).
168 *Übersetzung:* "ebenso"
169 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
170 Zeitung: Nachricht.
171 *Übersetzung:* "tausend"
172 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.
173 Treffen: Schlacht.
174 Nördlingen.
175 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).
176 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).
177 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).
178 *Übersetzung:* "Gepäck"
179 Kornett: Standarte.
180 *Übersetzung:* "Ebenso"
181 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
182 Breda.
183 *Übersetzung:* "Es ist nicht geschehen."
184 *Übersetzung:* "Ebenso"
185 Osmanisches Reich.
186 Ungarn, Königreich.
187 *Übersetzung:* "Ebenso"
188 Dresden.

< Jtem [189] : daß K*önig* in Fr*ankreich* [190] mitt 26000 Mann im anzuge.>

12. September 1634

[[155v]]

♀ den 12. Septemb*er*

Die Schwestern 4[191] seindt nach Cöhten[192] auf die Gevatterschafft, ~~des~~ vndt kindttaüffen, des Jungen Frewleins[193] alda. < Telle chose n'y est arrivèe en 25 ans. [194] >

Jch habe wieder den bohten nach L*eipzig* [195] abfertigen laßen, mitt schreiben, an A*dolf* B*örstel* [196] [,] an H*errn* C*hristoph* v*on* D*ohna* [197] [,] an Nostiz[198] , Jtem [199] : Kalein[200] , Jtem [201] : S*igmund* D*euerlin* [202] [,] Jtem [203] : J*ohann* L*öw* [204] [,] Jtem [205] : S. Schm:[206] [,] Jtem [207] : an Leo v*on* A*itzema* [208] [,] Jtem [209] : H*erzog georg* R*udolf* v*on* d*er* L*iegnitz* [210]

Schreiben von F*ürst* Aug*usto*[211] wegen 6facher contribution. im September.

Die Reütter, sejndt zu 18 starck, in Gernroda[212] eingefallen, vndt haben die 6 gefangene alda, wegen außgespanneter pferde, mitt gewaltt, abgeholet. Cela m'est un affront. [213] Sie haben aber die gestohlene pferde, zu Gernroda stehen laßen, damitt auch die Ankläger zufrieden[214] gewesen.

---

189 *Übersetzung:* "Ebenso"
190 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
191 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
192 Köthen.
193 Anhalt-Köthen, Amalia Louise, Fürstin von (1634-1655).
194 *Übersetzung:* "Solche Sache ist dort in 25 Jahren nicht vorgekommen."
195 Leipzig.
196 Börstel, Adolf von (1591-1656).
197 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
198 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
199 *Übersetzung:* "ebenso"
200 Kalnein, Albrecht von (1611-1683).
201 *Übersetzung:* "ebenso"
202 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
203 *Übersetzung:* "ebenso"
204 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
205 *Übersetzung:* "ebenso"
206 Abkürzung nicht auflösbar.
207 *Übersetzung:* "ebenso"
208 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
209 *Übersetzung:* "ebenso"
210 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).
211 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
212 Gernrode.
213 *Übersetzung:* "Das ist mir ein Schimpf."
214 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

13. September 1634

♄ den 13. Septembe*r* ♜

Gestern vndt heütte hinauß spatzirt, in diesem schönem warmen wetter, vndt Sonnenschein. Nota [215]: die hundsTage, seindt gar kalt alhier[216] gewesen. Nun wirdt es erst warm, dem lieben getreydig, (so spähte geseet worden) zum besten, damitt es kan reiff werden. In Italia[217] [218], war es auch in hundsTagen, nicht gar heiß.

14. September 1634

[[156r]]

<[Marginalie:] hazgeroda[!].> ☉ den 14. Septembe*r*

Jn die kirche, da von dem geitz, vndt der heydnischen bauchsorge[220], gehandelt wardt. Text: Niemandt kan zweyen herren dienen[221], etc*etera*[.] Nachmittags ist nicht geprediget worden, weil es an itzo Jahrmarckt ist.

Zigenhorn[222] vndt Lachs[223] offeriren sich mein bergwerck zu erheben.

15. September 1634

☽ den 15. Septembe*r*

Paulus[224] gestern (so gestern abendt von Bernb*urg* [225] wiederkommen) hat mir eine ordnung mittgebracht wie meine kammersachen köndten gefaßet werden, so mir gefallen, durch anstalt der Rähte.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [226] > Avis [227] vom Præsid*ente*n[228] daß sich nach der Niderlage, des horns[229], <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [230] > der Franckfurter[231] convent zerschlagen, die

---

215 *Übersetzung:* "Beachte"
216 Harzgerode.
217 Italien.
218 *Übersetzung:* "In Italien"
220 Bauchsorge: Sorge für das leibliche Wohlergehen.
221 Mt 6,24
222 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).
223 Lachs, Andreas.
224 Ludwig, Paul (1603-1684).
225 Bernburg.
226 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
227 *Übersetzung:* "Nachricht"
228 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
229 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).
230 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
231 Frankfurt (Main).

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [232] > alliantz[233] auch von den vnserigen gesandten[234] [235] nicht vnterschrieben worden. Die tractaten[236] zu Pirn[237] in Meißen[238] gehen mitt den Kayßerl*ichen* [239] gesandten[240], auch noch starck fortt, der König in Vngern[241], hette an die commissarien geschrieben, das vngeachtett der victorie[242], Sie in den tractaten wegen des friedens fortfahren, vndt dadurch sein gemüth vndt inclination zum frieden, bezeigen sollten, es haffteten dieselben allein an dem punct des geistlichen vorbehalts, doch hielte iedermann den frieden vor gewiß, vndt Chur Saxen[243] wehre destwegen auch sehr eyferig bemühet. p*erge* [244]

[[156v]]
Jo sono andato a spasso fuorj a cavallo dopo pranso [245], vndt habe etzliche eichbawme mitt eicheln stehen sehen.

Risposta [246] von Leiptzigk[247] ankommen. Augspurgk[248] soll blocquiret sein, vndt etzliche Städte im Oberlande [249] eingenommen, vom König in Vngern[250].

Die beyden gebrüdere von Trota[251], seindt anhero[252] kommen. N*ota* B*ene* [253] [:] Leur supplication, touchant un ministre Lutherien, puis que l'autre[254] est mort, devant trois mois. [255]

Z*eitung* [256] daß der alte Ertzbischof von Bremen[257], nach dem er vom Sawerbrunnen zu Schwalbach[258], wieder zurück[259] gekehret, mitt Todt abgangen.

---

232 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
233 Heilbronner Bund: Bündnis zwischen Schweden und den protestantischen Ständen des Fränkischen, Schwäbischen, Kurrheinischen und Oberrheinischen Reichskreises, das am 23. April 1633 geschlossen und am 30. Mai 1635 wegen des Prager Friedens aufgelöst wurde.
234 Milag(ius), Martin (1598-1657).
235 Nur teilweise ermittelt.
236 Tractat: Verhandlung.
237 Pirna.
238 Meißen, Markgrafschaft.
239 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
240 Gebhard, Justus (von) (1588-1656); Questenberg, Hermann von (1581-1651); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
241 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
242 Victorie: Sieg.
243 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
244 *Übersetzung:* "usw."
245 *Übersetzung:* "Ich bin nach dem Mittagessen zu Pferd hinaus spazieren geritten"
246 *Übersetzung:* "Antwort"
247 Leipzig.
248 Augsburg.
249 Oberdeutschland (Süddeutschland).
250 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
251 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
252 Harzgerode.
253 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
254 Greffenstein, Zacharias (gest. 1634).
255 *Übersetzung:* "Ihre Bittschrift, einen lutherischen Geistlichen betreffend, da der andere vor drei Monaten gestorben ist."
256 Zeitung: Nachricht.

Es jst auch, weil ich außen gewesen, Werner hahn[260], gestorben, vndt sejn bruder Levjn[261], noch sehr krängklich.

16. September 1634

~~*Zeitung*~~ [262] ♂ den 16^den:^ Septemb*er* ♜ ♜

Allerley befehliche, vndt verordnungen nach Bernburg[263].

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [264] > Supplication[265] derer von Trota[266], & leurs cordials offres [267], &c*etera* weil ich vor diesem Wolf Friederich Trota, ein pferdt verehrt[268], habe ich an itzo Melchior Andreaßen auch ein fohlen geschencktt, so ins 4^te.^ iahr gehet, vndt noch nicht aufgestellet ist, den corporal genandt zu Ballenstedt[269] gezogen.

Heütte haben sich zwey glaßträger, zum beschluß des alhiesigen hartzgerödischen[270] Jahrmarckts, gezanckt, also daß Sie a verbis ad verbera [271] mitt faüsten, vndt den zähnen zusammen kommen, vndt einer dem andern das halbe ohr, der ander dem einen die meiste vndterlippe, sampt einem Stück vom bartt, abgebissen [[157r]] Vndt dannenhero ein frembder vngewöhnlicher casus [272] entstanden.

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[273] ist vnangesehen Jhrer L*iebdens* vnvermögenheitt, zimlich weitt mitt mir hinauß spatziren gegangen, in diesem schönem wetter. Gott laße es Jhrer L*iebden* wol bekommen.

17. September 1634

☿ den 17^den:^ Septemb*er*

257 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).
258 Schwalbach (Bad Schwalbach).
259 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
260 Hahn, Werner (von) (1583-1634).
261 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).
262 Im Original verwischt.
263 Bernburg.
264 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
265 Supplication: Bittschrift.
266 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
267 *Übersetzung:* "und ihre warmherzigen Angebote"
268 verehren: schenken.
269 Ballenstedt.
270 Harzgerode.
271 *Übersetzung:* "von Worten zu Schlägen"
272 *Übersetzung:* "Vorfall"
273 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Von zahnwehe ist mir mein gesicht aufgeschwollen, wiewol ichs nicht viel gewohnt bin, iedoch ists mir zu weilen wiederfahren.

Somnium [274]: wie ich mich erstlich, mitt dem Medico [275] zu Genf[276], Offredj[277] wegen des Titttuls gezweyet[278], vndt destwegen nicht mehr kranck sein, noch seines rahts pflegen mögen, darnach wie ich mich mitt vetter Joh*ann* Casimirn[279] vervnejniget, vndt wie wir beyde den Polen[280] zugezogen, dabey auch Marschalck Krosigk[281], < Axt[282] [,]> Walwitz[283], vndt andere gewesen, endtlich, alß ich hette wollen fortreitten, an einen paß, vber eine brücke, darüber wir vermeinten, das Polln*ische* Reütter, von vnserm volck[284] hielten, wehren es Moßkowiter[285] gewesen, da hetten sich meine geferten gewendet, vndt mich im stich gelaßen, also daß ich den Moßkowitern in die hände kommen, dieselbigen aber hetten mich, wieder mein vermuhten, gar höflich, vndt nicht, wie einen gefangenen tractirt[286], vndt sichs wolgefallen laßen, daß ich etzliche sprachen gekondt, welche theils vnter ihnen verstanden, als deützsch, latein: vndt Jtaliänisch. hetten mir sonsten vndter andern erzehlet, wie ihr Grossfürst[287] so wunderlich wehre, wenn es, ihme nicht nach seinem kopf ergienge, drüber weckten mich die zahnschmertzen auff. ~~e~~ <als ich zu ihm sollte.>

[[157v]]
Einfall zu Reinstedt[288], von 24 pferden vndt 15 Mußcketirern hier sera [289]. Sie kommen von Wipper[290], begehren nach Magdeb*urg* [291] wollen <zu> wagen vorspann, vndt heütte Still liegen. Jch schicke hanß Christian von Bila[292], meinen verordneten kriegscommissarium im Ambt Ballenstedt[293], dahin, Sie abzuwenden. Jede dorfschaft in selbigem Ampt, gibt ihm Monatlich 1 {Thaler} S*umm*a [294] 6 {Thaler} Monatlich so er davon hatt, auch Futter vndt mahl, auf sein pferdt, wenn er außer meiner diensten, dahin geschickt wirdt. Sonsten hat er bey mir seine kammerJunckern besoldung, vndt auf ein pferdt futter.

---

274 *Übersetzung:* "Traum"
275 *Übersetzung:* "Arzt"
276 Genf (Genève).
277 Offredi, Marco (ca. 1550-1620).
278 zweien: streiten.
279 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
280 Polen, Königreich.
281 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
282 Axt, Johann von (gest. 1634).
283 Wallwitz, Esche von (1588-1653).
284 Volk: Truppen.
285 Moskauer Reich (Großrussland).
286 tractiren: behandeln.
287 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).
288 Reinstedt.
289 *Übersetzung:* "gestern abend"
290 Wippra.
291 Magdeburg.
292 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
293 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
294 *Übersetzung:* "Summe"

Rittmeister Tannenberg[295], ist ankommen, mitt 60 pferden begehrt vor Seine person, mich anzusprechen, vndt mir briefe zu lifern. Jch habe mich mitt vnpaßligkeitt, endtschuldiget, vndt Rödern[296] zu ihm geschickt. Er jst alhier[297] blieben, vndt nach dem er < de facto [298] > diese Nacht zu Padeborn[299] gelegen, hat er in diesem Ampt[300], noch ein quartier begehrt, Jch habe seine trouppe [301] nach Königeroda[302] gewiesen.

F*ürst* A*ugust* [303] vndt F*ürst* L*udwig* [304] schreiben an mich, ich möchte doch aufn Sonnabendt nach Wolfen[305] kommen, einer deliberatjon[306] beyzuwohnen. Jch endtschuldige mich, weil ich so vnpaß, vndt vngestaltt von angesicht worden, vmb gefallener stargken haüptflüße[307], ~~wi~~ <vndt> heftiger zahnschmertzen willen, etc*etera*[.] Gebe aber meine gemühtsmeinung genugsam zu verstehen, vndt daß ich kurtzvmb zu keinen frembden alliantzen, der deützschen Freyheitt, auch Reichs[308] [-] vndt krayßverfaßungen zuwieder[309], verstehen will, etc*etera*[.] Constans resolutio. [310]

18. September 1634

[[158r]]

[21] den 18. Septemb*er*

Nach Orange[311] vndt an Aisma[312] geschrjeben, < Jtem [313]: an Schleinitz[314].> <an Adolf Börstel[315], vndt Knesebeck[316].>

Mitt dem Medico, Nicolao Lanio[317] [318], conversirt, wegen meiner haüptflüße[319], vndt hülfsmittel davor, zu gebrauchen.

---

295 Dannenberg, Joachim Otto von (1599-1647).
296 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
297 Harzgerode.
298 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
299 Badeborn.
300 Harzgerode, Amt.
301 *Übersetzung:* "Truppe"
302 Königerode.
303 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
304 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
305 Wulfen.
306 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.
307 Hauptfluss: schmerzhafte Entzündung im Kopf.
308 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
309 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
310 *Übersetzung:* "Unwandelbarer Entschluss."
311 Orange.
312 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
313 *Übersetzung:* "ebenso"
314 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
315 Börstel, Adolf von (1591-1656).
316 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).
317 Lanius, Nikolaus.
318 *Übersetzung:* "Arzt Nikolaus Lanius"

Schw*este*r Anne Sofie[320] wie auch gestern, mich besucht.

Conversatio frequens [321] mitt M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[322], laquelle s'imagine devoir mourir a son accouchem*en*t non sans grande resolution neantmoins a se ranger en cela & en toute<s> autre<s> chose<s> fort Chrestiennem*en*t a la S*ain*te & salutaire volontè de Dieu [323].

Rittmeister Tannenberg[324], ist Nachmittags erst weggezogen.

Schreiben vom Elia von Czessen, Rosin genandt, von Jawornick, vndt Ahorn[325], vorzeitten gewesener Raht, des Königs Fridericj[326], vndt Sein hoff: vndt Appellation Raht, an itzo ein exulant[327], mitt weib[328] vndt kindern[329] [330] zu Deßaw[331]. <Jst der reformirten Religion.>

Antwortt von Bernb*urg* [332] der rähte (darundter auch der Marschalck[333]) wegen des bergwercks zu hatzgeroda[334] [!], ob daßelbe zu erheben müglich, durch Ziegenhorn[335], vndt Lachs[336].

Bila[337] ist wiederkommen von Reinstedt[338], alda sich des Lohausens[339] völcklein[340] wol gehalten.

Ein fuchsicht[341] wilden[342] fohlen, von den meynigen, hat den wurmb[343] bekommen, wie auch vnlängst, ejn hengst der Sandtschimmel[344], also daß ich alhier[345] wenig glück zu pferden habe.

---

319 Hauptfluss: schmerzhafte Entzündung im Kopf.
320 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
321 *Übersetzung:* "Wiederholtes Gespräch"
322 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
323 *Übersetzung:* "welche sich einbildet, an ihrer Geburt sterben zu müssen, dennoch nicht ohne große Entschlossenheit, sich in das und in allen anderen Sachen sehr christlich dem heiligen und heilsamen Willen Gottes zu ergeben"
324 Dannenberg, Joachim Otto von (1599-1647).
325 Rosin von Jawornik, Elias d. J..
326 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
327 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).
328 Rosin von Jawornik (1), N. N..
329 Rosin von Jawornik (2), N. N..
330 Nur teilweise ermittelt.
331 Dessau (Dessau-Roßlau).
332 Bernburg.
333 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
334 Harzgerode.
335 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).
336 Lachs, Andreas.
337 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
338 Reinstedt.
339 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).
340 Volk: Truppen.
341 fuchsicht: der Fellfarbe eines Fuchses ähnlich, fuchsfarbig, rötlich.
342 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.
343 Wurm: Krankheit, die von Würmern verursacht oder diesen zugeschrieben wird.
344 Sandschimmel: Schimmel, dessen Farbe den Eindruck erweckt, dass er mit Sand bestreut sei.
345 Harzgerode.

Die Schwestern[346], sejndt von dem Cöthnischen[347] kindt[348] taüffen, vndt von Bernburgk, wiederkommen.

Schrejben von Meiner h*erzlieb(st)en* Gemahlin, 3 vndt 1 vom Hempo von Knesebeckh, so dem Milagio[349], auf f*rank*fordt am Mayn[350], zugeschickt gewesen.

19. September 1634

[[158v]]

♀ den 19. Sept*ember*

Artzney gebraucht, < ~~Bilis et pituita a diversis cibis & nutrimento differentj~~ [351] ~~, auch vieler mutation der See[-] vndt erdeluft~~ > e*t cetera*[.] An negromonte[352] geschrieben. e*t cetera* Dieweil ich meine hofstadt einzuziehen, auch theilß mitt Tüchtigern leütten zu versehen gesinnet, Alß habe ich dem Marschalck[353] sein kostgeldt, vndt futter auf seine pferde, durch n*egro* m*onte* [354] laßen aufsagen[355], Einsiedeln[356], Napierschky[357], vndt dem bereitter[358], wie auch dem Schencken, ihre bestallungen durch P*aul* L*udwig* [359] laßen aufkündigen, < Jtem [360]: dem Polacken.>

Der König in Dennemarck[361], hat einen eigenen Einspänniger[362], zum Obersten Berndt Geest[363] geschicktt, vndt begehrt 3 kohlbrenner[364] durch vndterhandlung Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[365], vom hartze[366], will Sie zu Gröningen[367] bestellen vndt mitt ihnen sich vergleichen laßen.

---

346 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
347 Köthen.
348 Anhalt-Köthen, Amalia Louise, Fürstin von (1634-1655).
349 Milag(ius), Martin (1598-1657).
350 Frankfurt (Main).
351 *Übersetzung:* "Galle und Schleim von den verschiedenen Speisen und der verschiedenen Nahrung"
352 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
353 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
354 *Übersetzung:* "Schwartzenberger"
355 aufsagen: aufkündigen, widerrufen.
356 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
357 Napierski, Andreas.
358 Weckerlin, Balthasar.
359 Ludwig, Paul (1603-1684).
360 *Übersetzung:* "ebenso"
361 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
362 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
363 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).
364 Kohl(en)brenner: Köhler.
365 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
366 Harz.
367 Gröningen.

Weil der præsident[368] sehr kranck am stein darnieder liegen soll, alß habe ich eilends remedia [369] hinundter geschickt, vndt laße jhn, durch negromonte [370], besuchen, <zu Bernb*urg* [371] [.]>

Der Junge Knoche[372], vndt Junge Stammer[373], so mitt den schwestern[374], von Cöhten[375] herauf gekommen, (vndt bey mir, wegen meiner vnpaßligkeitt, nicht vorkommen können) seindt verrayset.

Der Medicus[376] [377] iudicirt ex circumstantijs [378], es hette Petuita & bilis [379], (insonderheitt die galle) bey mir die ebullitionem sanguinis [380], vndt defluxiones [381] vervrsachet, wehre zum theil ex intemperantia [382] des vielen obsteßens, (wie ich dann mein lebetag nicht mehr, vndt herrlicher obs[383], längere zeitt, an einander gegeßen, als diesen Sommer vndt herbst, in so vielen ländern, da in einem das iehnige reif worden, was im andern vergangen, & vice versa [384]) zum theil ex differentia cibj & potus [385], vndt also ex tam diverso nutrimento [386] vieler länder, zum theil auch ex diversitate [387] der vndterschiedlichen See: vndt erdelufft, vndt das ich in exitu annj clymactericj [388] wehre, hergerühret, auch auß [[159r]] der starcken bewegung einer solchen großen rayse. &c*etera*

Zeitung [389] das des Königs in D*änemark* [390] Mittler Sohn[391], als er vnbekandter weyse die Nacht caßaten gegangen[392], von den botsknechten[393], biß auf den Todt verwundet worden.

20. September 1634

368 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
369 *Übersetzung:* "Heilmittel"
370 *Übersetzung:* "Schwartzenberger"
371 Bernburg.
372 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
373 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
374 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
375 Köthen.
376 Lanius, Nikolaus.
377 *Übersetzung:* "Arzt"
378 *Übersetzung:* "aus den Umständen"
379 *Übersetzung:* "Schleim und Galle"
380 *Übersetzung:* "Heraussprudeln des Blutes"
381 *Übersetzung:* "die Flüsse [Katarrh]"
382 *Übersetzung:* "aus der Unmäßigkeit"
383 Obs: Obst.
384 *Übersetzung:* "und umgekehrt"
385 *Übersetzung:* "aus der Verschiedenheit der Speise und des Trinkens"
386 *Übersetzung:* "aus so sehr verschiedener Nahrung"
387 *Übersetzung:* "aus der Verschiedenheit"
388 *Übersetzung:* "am Ende des Stufenjahres [jedes siebente Jahr des menschlichen Lebens, mit dem eine merkliche Veränderung des Körpers verbunden sein soll]"
389 Zeitung: Nachricht.
390 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
391 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
392 gassaten gehen: (besonders nachts) auf den Gassen herumschwärmen.
393 Bootsknecht: Matrose.

♄ den 20sten: Septembe*r*

Den Medicum[394] [395] abgefertiget, wegen zugestandener linderung vndt beßerung, Gott seye es gedanckt, auch weil er weg eilet.

Die Richter vndt Schultzen, in den Aembtern hatzgeroda[396] [!] vndt Günterspergа[397] zusammen citirt, vndt ihnen andeütten laßen, durch hofm*eiste*r Einsjedeln[398] vndt den Secret*ariu*m [399] Paul Ludwigen[400], in gegenwart des Amptmanns Melchior Loyß[401], vndt Ernst Dietrich Röderß[402], wie ich zu erhaltung des gemeinen Nutzens vndt beßerer sublevirung [403] der vndterthanen, ihnen so lange die vnruhe wehret, einen kriegscommissarium [404] zuordnen wollte, welcher vmb mehreren respects willen, mein hoff: vndt kammerJuncker, vndt ihnen bey vorfallenden durchzügen, marchen, vndt einquartirungen trewe[,] hülfe vndt assistentz leisten sollte. Weil er aber sein leib vndt leben <vor Sie> in die Schantze schlüge[405], seine pferde vndt kleidung consumirte etc*etera* auch wol eintzele einspänniger[406] recompenß von ihnen gehabt, So wehre es billich daß ihme so lange die vnruhe wehrete vndt man s*eine*r bedürftig eine hülfe vndt zuschuß wiederführe, welcher auf 6 {Thaler} Monatlich vndt 8 {Schefel} haber, gar leydlich vndt liederlich gesetzt worden, wie Bilaen [407] im Ambt Ballenstedt[408], auch futter vndt mahl zu geben, iedesmahl, wenn er in ihren geschäften reitten müste. Es sollte [[159v]] ihm[409] von mir noch ein pferdt gehalten werden. etc*etera* Sie habens alle vor eine sonderbahre gnade vndt landesvätterliche vorsorge angenommen, sich höchlich bedanckt, vndt gar willfährig erklärt, auch erkandt, das vielfältig [410] einem pawer allein an pferden mehr oft abgenommen worden, alß diß bey weittem Monatlich, nicht außtragen würde, auch das die Ejnspänniger[411] mehr gekostet. Ainsy j'oblige & recompense mes serviteurs, & sujets, tout ensemble, & fay d'une pierre deux coups, sans m'incommoder grandement. [412]

---

394 Lanius, Nikolaus.
395 *Übersetzung:* "Arzt"
396 Harzgerode, Amt.
397 Güntersberge, Amt.
398 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
399 *Übersetzung:* "Sekretär"
400 Ludwig, Paul (1603-1684).
401 Loyß, Melchior (1576-1650).
402 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
403 Sublevirung: Erleichterung, Unterstützung.
404 *Übersetzung:* "kommissar"
405 in die Schanze schlagen: etwas einsetzen, wagen, aufgeben, opfern.
406 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
407 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
408 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
409 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
410 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
411 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
412 *Übersetzung:* "So verpflichte und belohne ich meine Diener und Untertanen alle zusammen und schlage zwei Fliegen mit einer Klappe, ohne mir sehr Mühe zu machen."

Nachm*ittags* ist vnser braütigam Aßeburgk[413], vndt Rittmeister Lytsaw[414], anhero[415] gekommen, mich anzusprechen.

Conversatio [416] mitt M*elchior* L*oyß* [417] wegen der wolle, Jtem [418]: wegen der holtzgelder, Jtem [419]: wegen der bergwercke, ad terendum tempus [420], alß auch du mesnage [421].

21. September 1634

☉ den 21[sten:] Septemb*er*

Jncommodità da tutte le bande. [422] Nulla calamitas sola. [423] [424] <Jo> Non sono molto avezzo, d'esser ammalato. [425]

Jch habe mich heütte noch inne gehalten.

Schreiben von Bernb*urg* [426] vom Schwartzenb*erger* [427] es hette sjch mjtt Præsid*enten*[428] (welcher am stein gar hart darnieder gelegen) gebeßert.

Rittmeister Lytsaw[429], vndt Aßeburgk[430] der braüttigam, haben mir zugesprochen, vndt wegen der hochzeitt Tagansetzung begehrt, in forma submissa, <& observantia debita.> [431]

22. September 1634

[[160r]]

☽ den 22. Sept*ember*

Befehlich vndt erinnerungen in die ~~h~~ benachtbarten ämpter wegen eintreibung der Stewren vndt lehnwahren[432], zur erhaltung credits auf Michaelis[433].

---

413 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).
414 Lützow, Joachim (2) von.
415 Harzgerode.
416 *Übersetzung:* "Gespräch"
417 Loyß, Melchior (1576-1650).
418 *Übersetzung:* "ebenso"
419 *Übersetzung:* "ebenso"
420 *Übersetzung:* "zur Vergeudung der Zeit"
421 *Übersetzung:* "über den Haushalt"
422 *Übersetzung:* "Beschwernis von allen Seiten."
423 *Übersetzung:* "Kein Unglück kommt allein."
424 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.
425 *Übersetzung:* "Ich bin nicht sehr gewohnt, krank zu sein."
426 Bernburg.
427 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
428 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
429 Lützow, Joachim (2) von.
430 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).
431 *Übersetzung:* "in bescheidener Form und gebührender Ehrerbietung."
432 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

Rittm*eiste*r Lytsaw[434], a Dieu [435], gegeben, luy & Asseb*urg* [436] [437] [,] sollen es 3 wochen zuvor wjßen, ehe die hochzeitt angestellet wirdt.

Z*eitung* [438] das hertzog Berndt[439] zum andernmal geschlagen, vndt die Kayserischen[440] baldt im lande[441] sein werden, auch g*enera*l Banner[442] armèe bey Erfurdt[443], er aber vor seine person, bey Egelen[444] ankommen.

Ludwig von der Aßeburgk[445], offerirt mir durch Einsiedeln [446] vnsern hofm*eiste*r zwey Regimenter zu roß, vor Fr*ankreich* [447] oder Polen[448], aber ich soll malevador [449] vor die werbegelder werden etc*etera*[.] Hoc non capio: [450]

Z*eitung* daß Nürnberg[451] vndt Augsp*urg* [452] blocquirt, das gantze Wirtemberger landt[453] vom Könige in Vngern[454] occupirt, vndt auch Frantzösisch volck[455], jm anmarchiren sein soll, h*erzog* Berndt vndt sejn recolligirtes[456] volck zu secundiren. Jtem [457]: daß die friedenstractaten [458] zu Pirna[459] noch starck fortgängig, vndt g*enera*l Banner mitt seiner armèe ~~vnd~~ im lande zu Meißen[460] wieder ankommen, haben auch Leütmaritz[461] wieder verlohren, vndt andere örter jn Böhmen[462]. Jtem [463]: das zwischen Polen vndt Türcken[464], ein stargkes treffen[465] vor [[160v]] gangen, darinnen

433 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
434 Lützow, Joachim (2) von.
435 *Übersetzung:* "Lebewohl"
436 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).
437 *Übersetzung:* "ihm und Asseburg"
438 Zeitung: Nachricht.
439 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
440 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
441 Anhalt, Fürstentum.
442 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
443 Erfurt.
444 Egeln.
445 Asseburg, Ludwig (2) von der (1583-1669).
446 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
447 Frankreich, Königreich.
448 Polen, Königreich.
449 *Übersetzung:* "Bürge"
450 *Übersetzung:* "Das nehme ich nicht an."
451 Nürnberg.
452 Augsburg.
453 Württemberg, Herzogtum.
454 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
455 Volk: Truppen.
456 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.
457 *Übersetzung:* "Ebenso"
458 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
459 Pirna.
460 Meißen, Markgrafschaft.
461 Leitmeritz (Litomerice).
462 Böhmen, Königreich.
463 *Übersetzung:* "Ebenso"
464 Osmanisches Reich.
465 Treffen: Schlacht.

4 m*ille* [466] ~~Türcken,~~ < Polacken[467] ;> vndt 6000 Türcken[468] , geblieben sejn sollen. Sollen auch friede tractiren[469] . < Jtem [470] : daß Breda[471] von den holländern[472] , vndt Maestrich[473] von den Spannischen[474] verlassen.>

Jn Francken[475] , Jn Schwaben[476] , Jn Dürjngen[477] ist albereitt Kayserl*iches* [478] volck[479] , <dörfften baldt zu vnß kommen.>

23. September 1634

♂ den 23. Septemb*er*

Gestriger avis [480] , vom Löbzelter[481] , zeücht[482] die vnmüglichkeitt, in ChurS*ächsischen* [483] zahlungssache plat an.

Nachm*ittags* jn itzigem schönem wetter, pourmenade [484] mitt den Schwestern[485] hinauß, en carosse [486] , <nachm Newdorf[487] .>

Schreiben, vndt stargke opposition von der Regierung, in derer von Trota[488] ihrer pfarrsache.

Meine Junckern, Röder[489] vndt Bila[490] , nach Günterspergа[491] geschickt, vndterwegens die Eichelmast zu besehen. habe auch den edelknaben Vitzenhagen [492] , vndt den hofmeister[493] vom

---

466 *Übersetzung:* "tausend"
467 Polen, Königreich.
468 Osmanisches Reich.
469 tractiren: (ver)handeln.
470 *Übersetzung:* "Ebenso"
471 Breda.
472 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
473 Maastricht.
474 Spanien, Königreich.
475 Franken.
476 Schwaben.
477 Thüringen.
478 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
479 Volk: Truppen.
480 *Übersetzung:* "Nachricht"
481 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).
482 anziehen: anführen, erwähnen.
483 Sachsen, Kurfürstentum.
484 *Übersetzung:* "Spaziergang"
485 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
486 *Übersetzung:* "zu Kutsche"
487 Neudorf.
488 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
489 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
490 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
491 Güntersberge.
492 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

Forwergk mittgeschicktt. Sie referiren es gebe zwar, nicht dicke, aber hin vndt wieder eintzelene bawme voller eicheln, da man noch wol schweine hinein schlagen köndte, wiewol es die Forster gern negirt hetten, ohne was an haselnüßen (welche diß iahr, alhier aufm hartz[494], gar wol gerahten) abfället, vndt zur mast, mittgebraucht werden kan.

Diesen Morgen, ist Einsiedel[495], mitt Paulo Ludwigen[496] hinundter nach Bernburg[497] geschickt worden.

Antwortt von vetter Fürst Johann Casimir[498] von Deßa[499], daß der Registrator, die vom hertzogen Frantz Julio von Sachßen Lawenb*urg* [500] begehrte schriftliche vhrkunden, jm Archivo [501] nicht fjnden köndte, möchten wol vor 200 Jahren <oder zu mehr mahlen>, da das archivum [502] im fewer aufgegangen, mitt verbrandt sejn. C'est une belle bienseance, que l'on ne garde pas telles copies [503], [[161r]] etc*etera*[.]

24. September 1634

☿ den 24sten: Septembe*r*

Nachm*ittags* im großen Teich vorm Schloße alhier[504] gefischt, vndt in drey zügen, 1 schock carpen[505] klein vndt groß, so 79 {Pfund} gewogen, vndt ½ schock carauschen so 18 {Pfund} gewogen, gefangen. Der Teich ist nicht abgelaßen worden. Meine gemahlin[506] vndt die Schwestern[507], haben auch mitt zugesehen, Mein kleiner erdtmann[508], jst zum ersten mahl, auch mitt beym fischen gewesen.

Jch habe der Regierung in derer von Trota[509] sache, eine starcke Replica [510] gegeben, ~~vndt da Sie m~~ <worumb ich> mitt ehren vndt gutem gewißen, ihnen wol in etwas gratificjren[511] köndte, ~~a~~ mitt

493 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.
494 Harz.
495 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
496 Ludwig, Paul (1603-1684).
497 Bernburg.
498 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
499 Dessau (Dessau-Roßlau).
500 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).
501 *Übersetzung:* "Archiv"
502 *Übersetzung:* "Archiv"
503 *Übersetzung:* "Das ist ein schöner Anstand, dass man da auf solche Abschriften nicht aufpasst"
504 Harzgerode.
505 Karpen: Karpfen.
506 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
507 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
508 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
509 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
510 *Übersetzung:* "Erwiderung"
511 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

angehengter commination[512], wo fern man mir nicht würde ~~vnd~~ <an> die handt gehen wollen, daß ich mjch vor mich selber in der sache resolviren[513] würde.

Die kohlenbrenner[514], seindt naher Gröeningen[515], dem Obersten Berndt Geest[516], mitt ihnen ferrner zu tractiren[517], zugeschickt worden, damjtt Sie naher Dennemarck[518], (des Königs[519] begehren nach,) zu befördern.

Fr*eundliche* Schreiben vom Nostitz[520] vndt Straube[521] von Paris[522], <vom 29. Aug*usti* [523] [.]>

Jtem [524]: vom Marschalck Burkardt von Erlach[525].

Dem Marschalck, wieder geschrieben.

25. September 1634

[[161v]]

21 den 25. Septemb*er*

Nach Paris[526], Orange[527], vndt Strauben[528] &c*etera* ~~ge~~ <theilß> selber geschrieben, theilß schreiben laßen, Jtem [529]: an Obersten Ludwig von der Aßeburgk[530], gegen dem ich mich der offerta [531] bedancke, vndt begehre keinem Potentaten in der welt wieder den Kayser[532] zu dienen, meiner gegebenen fürstljchen parola [533] <zu> entgegen. &c*etera* <Will lieber leib vndt leben, gut Vndt blut, verlieren.>

26. September 1634

---

512 commination: Drohung, Androhung.
513 resolviren: entschließen, beschließen.
514 Kohl(en)brenner: Köhler.
515 Gröningen.
516 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).
517 tractiren: (ver)handeln.
518 Dänemark, Königreich.
519 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
520 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
521 Straube, Zacharias (1576-1648).
522 Paris.
523 *Übersetzung:* "des Augusts"
524 *Übersetzung:* "Ebenso"
525 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
526 Paris.
527 Orange.
528 Straube, Zacharias (1576-1648).
529 *Übersetzung:* "ebenso"
530 Asseburg, Ludwig (2) von der (1583-1669).
531 *Übersetzung:* "Angebot"
532 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
533 *Übersetzung:* "Wort"

♀ den 26. Septemb*er*

Schreiben von Weymar[534], an Madame[535], wegen 595 {Thaler} in Leiptziger[536] meße zu erlegen[537].

M*elchior* L*oyß* [538] in Quedlinb*urg* [539] geschicktt, die wolle zu verhandeln.

Ma soeur A*nna* S*ophia* [540] m'a gaignè une foire de L*eipzig* en tirant le brill a table. [541]

Nachm*ittags* mitt den Schwestern[542], hinauß nach Schiela[543], spatziren gefahren.

27. September 1634

♄ den 27. Septemb*er*

Jn Rindorfs[544] rayserechnung Meiner großen newlichsten rayse befunden, daß er eingenommen vndt verrechnett:

< {Reichsthaler} >	< {Groschen} >	
1823	3	an: Reichsthalern stück vor Stück.
36	_[545]	an: 9 Rosenobeln.
2	12	an {Goldtgulden} zwey stück.
802	12	an: 267½ Spann*ischen* [546] pjstolen[547], <zu 3 {Thaler} gerechnet, wiewol Sie dort mehr gelten.>

534 Weimar.
535 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
536 Leipzig.
537 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.
538 Loyß, Melchior (1576-1650).
539 Quedlinburg.
540 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
541 *Übersetzung:* "Meine Schwester Anna Sophia hat mir eine Leipziger Messe gewonnen, indem sie bei Tisch den Brillanten abzog."
542 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
543 Schielo.
544 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
545 An der Stelle des Striches stand im Original zunächst die später verwischte Zahl 12, auf deren Wiedergabe hier im Interesse einer besseren graphischen Darstellung verzichtet wird.
546 Spanien, Königreich.
547 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).

120	–	an 100 {Livres tournois} Nostitz[548] vndt dem kaufmann[549] zu Paris[550].
7	12	an 5 goldkronen.
966	4	an 527 vngr*ischen* [551] vndt andern ducaten <zu 44 {Groschen} gerechnet alhier[552], dort aber gelten Sie mehr.>

[[162r]]
Von 93 hammeln vndt Schafen, 8½ leichten stein[554] Sommerwolle, verkaüffen laßen zu Quedlinb*urg* [555] ieden leichten Stein, vmb 1 {Reichsthaler} von den hofküchenschafen.

Avis [556], daß Mein bruder F*ürst* F*riedrich* [557] albereitt 6 Regimenter, nach dem Voytlande[558] zu, habe commendiren vndt führen müßen. Derselbige avis [559], kömbt von ihm selber her, an die Schwestern[560].

Antwortt von Walhausen[561], vom Obersten Aßeburgk[562], daß e ꝛ <s> ein mißverstandt Einsiedels[563] wehre, hette nicht dran gedacht, mir seine trouppen zu præsentiren, sondern er begehrt nur ein recommendationschreiben von mir an K*önig* in Fr*ankreich* [564] [.]

Jns badt Nachmittags in der alten Röderinn[565] hause.

Melchior Loyß[566] hat mir vor die alhiesige[567] AmptsSommerwolle gelifert, 92 {Thaler} vndt noch 30 {Thaler} darüber.

---

548 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
549 Muisson, Henri (1589-1666).
550 Paris.
551 Ungarn, Königreich.
552 Harzgerode.
554 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
555 Quedlinburg.
556 *Übersetzung:* "Nachricht"
557 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
558 Vogtland.
559 *Übersetzung:* "Nachricht"
560 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
561 Wallhausen.
562 Asseburg, Ludwig (2) von der (1583-1669).
563 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
564 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
565 Röder, Hippolyta von, geb. Voigt (gest. nach 1636).
566 Loyß, Melchior (1576-1650).
567 Harzgerode, Amt.

Avis [568]: von C*aspar* Pf*au* [569] daß der K*önig* in Vngern[570] sambt der Spann*ischen* [571] armèe, im Wirtemb*erger* lande[572], Piccolominj[573] vmb Schweinfurth[574], sich befinden laßen das volck[575] außruhen, herz*og* Berndt[576] will sich im Schwabenlandt[577], mitt dem Rheingrafen[578] conjungiren[579], g*enera*l Banner[580] ligt zu Atenßleben[581] kranck, deßen armèe gehet zu h*erzog* Wilm[582] vbern Türinger waldt[583], die päße zu verwahren. Leütmaritz[584] ist auch von den Kayserl*ichen* [585] eingenommen, iedoch gehen die friedenstractaten[586] stargk fortt, vndt es will der Kayser[587] am ersten abdancken. Minden[588] wirdt auch entsetzt von Mansfeldt[589] [,] Gleen[590] Vndt Bönnighausen[591] .

28. September 1634

[[162v]]

☉ den 28. Septemb*er* ♉

Jn die kirche, zweymal.

Der lang gewünschte regen, in dieser großen dürre, vndt truckenen Sommerszeitt, ist gestern abendt, vndt heütte diesen tag, gar hochnöhtig, vndt den haußhaltern erfrewlich gefallen.

Ein hirsch ist von hanckeln[592] gelifert von 6 enden, hat mitt allem 263 {Pfund} gewogen.

29. September 1634

568 *Übersetzung:* "Nachricht"
569 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
570 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
571 Spanien, Königreich.
572 Württemberg, Herzogtum.
573 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
574 Schweinfurt.
575 Volk: Truppen.
576 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
577 Schwaben.
578 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf zu (1597-1634).
579 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
580 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
581 Athensleben.
582 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
583 Thüringer Wald.
584 Leitmeritz (Litomerice).
585 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
586 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
587 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
588 Minden.
589 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).
590 Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).
591 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).
592 Hanckel, Valentin (gest. 1643).

☽ den 29. Septembe*r* S*ank*t Michaelis[593] . e*t cetera*

herr Rosin[594] auß Böhmen[595], jst anhero[596] kommen, mitt seinem Sohn[597], vndt hat mitt mir conversirt.

Jch bin abermals zweymal in die kirche gefahren.

Jn der Troten[598] sache, ejne replica [599] von der Regierung, so gar fleißig vndt herrlich elaborirt[600].

30. September 1634

♂ den 30. Septembe*r*

Thomaß Benckend*orf* [601] ist von Braunschw*eig* [602] wiederkommen.

Schreiben vom g*enera*l commiss*ari*o [603] Schleinitz[604] vndt abermahlige excuses [605] wegen der bezahlung.

h*err* Rosin[606] ist wieder fortt.

Jch habe der Regierung noch etzliche scrupel vndt dubia [607] movirt[608] in der Troten[609] sache.

Anmeldung von der FrawMuhme[610] von Krannichfeldt[611], so an itzo zu häringen[612] ist, ob wir Sie haben wollten. [[163r]] Man schewet sich ejn wenig, dieweil die pest zu Krannichsfeldt[613] regiert, vndt Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[614], sich keine stunde mehr sicher weiß, auch es das ansehen gewinnet als dörften viel leütte auß furcht, der kriegesgefahr, bey mir jhre zuflucht vndt schutz suchen, vndt mir beschwehrlich sein wollen.

---

593 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
594 Rosin von Jawornik, Elias d. J..
595 Böhmen, Königreich.
596 Harzgerode.
597 Rosin von Jawornik (2), N. N..
598 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
599 *Übersetzung:* "Erwiderung"
600 elaboriren: ausarbeiten.
601 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
602 Braunschweig.
603 *Übersetzung:* "Kommissar"
604 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
605 *Übersetzung:* "Entschuldigungen"
606 Rosin von Jawornik, Elias d. J..
607 *Übersetzung:* "Zweifel"
608 moviren: anreizen, anregen, verursachen.
609 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
610 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
611 Kranichfeld.
612 Heringen (Helme).
613 Kranichfeld.
614 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Der Alte Superintendens [615], hat sich bey mir eingestellet, M*agister* Conradus Reinhardus[616]. < Je luy ay confiè partie de l'outrecuidance de Leüthnerus [617]. [618] >

Jm großen Teich, fischen laßen, vndt gefangen: 130 {Pfund} Carpen[619] an 84 großen Stücken. 112 {Pfund} Carauschen, an 258 stücken: 175 {Pfund} Bärsche, < Jtem [620]: ein 4 eymer voll grundelen:>

Jtem [621]: 25 Sätzcarpen[622], sejndt in GittelsTeich gesetzt. 19 schock: 40 stück Carauschen leich.

<Es sejndt aber viel fische in heüttigem Regenwetter abgestanden[623].>

615 *Übersetzung:* "Superintendent"
616 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
617 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
618 *Übersetzung:* "Ich habe ihm teilweise die Unverfrorenheit von Leuthner anvertraut."
619 Karpen: Karpfen.
620 *Übersetzung:* "ebenso"
621 *Übersetzung:* "Ebenso"
622 Setzkarpen: junger Karpfen, der zum Auswachsen in den Fischteich gesetzt wird.
623 abstehen: verenden, eingehen, sterben.

01. Oktober 1634

[[163r]]

☿ den 1. Octob*er*

Am heüttigen Behttage vndt danckfest, <vor die erndte> in die kirche. &c*etera*

Conversationes [1] mitt Sup*er*intendenten[2], mitt Leüthnero[3], < quj m'a dit des extravagances & des plaintes fort estranges. [4] > mitt M*elchior* L*oyß* [5] [,] mitt P*aul* L*udwig* [6] [,] mitt dem Medico[7] [8], mitt Mad*ame*[9] [.]

Der Oberste Berndt Geest[10], ist anhero[11] kommen.

02. Oktober 1634

[[163v]]

♃ den 2. Octob*er*

Mjtt And*reas* Türckhammer[12], Oberforster geredet, wegen der Eichelmast, vndt haselnüße, vndt holtzhandels, auch wildprets.

Baldt nach der Mittagsmahlzeitt, jst Mejn hof: vndt Regierungsraht Schwartzenberger[13] ankommen, vndt haben allerley mitteinander tractirt[14], etzliche stunden lang, publica [15] vndt privata [16].

Abends den bohten naher Leiptzig[17], mitt depeschen vndt allerley anstaltt, gegen die Meß abfertigen laßen.

03. Oktober 1634

1 *Übersetzung:* "Gespräche"
2 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
3 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
4 *Übersetzung:* "der mir alberne Dinge und sehr befremdliche Klagen gesagt hat"
5 Loyß, Melchior (1576-1650).
6 Ludwig, Paul (1603-1684).
7 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
8 Arzt
9 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
10 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).
11 Harzgerode.
12 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).
13 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
14 tractiren: behandeln.
15 *Übersetzung:* "öffentliche"
16 *Übersetzung:* "familiäre Angelegenheiten"
17 Leipzig.

♀ den 3. Octobris [18] .

Ferrnere discorsj [19], vndt consultationes [20] mitt noirmont[21], vndt seine dimissio [22] naher Bernb*urg* [23] [.]

Arrivo di [24] C*aspar* Pf*au* [25] vndt sein petitum [26] wegen eines laßgutes[27]. Dimissio [28], vertröstung.

Correctio Leüthnerj[29] [30] durch n*oir* m*ont* [31] vndt Superintend*enten* [32] p*erge* [33]

Nachmittags, hinauß geritten spatziren.

04. Oktober 1634

♄ den 4. Octob*er* ♗

Schreiben vndt offerten, vom Milagio[34]. < Pourmenades. [35] >

Die kohlenbrenner sejndt fortt, nach dem Könige in Dennemarck[36] zu. Jch habe ihre haüser, vndt familien interim [37], so vjel sichs leyden will, quartierfrey[38] gemachtt.

Philips Kersten[39], gewesener hofm*eiste*r[40] des Forwercks alhier[41] ist <auss der gefängnüss> außgebrochen, weil er sich vnrahts besorget[42], nach dem er mir 9 Mandeln[43] haber vom Kunrodt[44] gestohlen, weggeführet, vndt mir damitt den zinßhaber so er mjr schuldig, bezahlen wollen. J'ay

---

18 *Übersetzung:* "des Oktober"
19 *Übersetzung:* "Gespräche"
20 *Übersetzung:* "Beratungen"
21 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
22 *Übersetzung:* "Entsendung"
23 Bernburg.
24 *Übersetzung:* "Ankunft von"
25 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
26 *Übersetzung:* "Gesuch"
27 Laßgut: nicht erblich überlassenes Gut.
28 *Übersetzung:* "Entlassung"
29 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
30 *Übersetzung:* "Zurechtweisung des Leuthner"
31 *Übersetzung:* "Schwartzenberger"
32 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
33 *Übersetzung:* "usw."
34 Milag(ius), Martin (1598-1657).
35 *Übersetzung:* "Spaziergänge."
36 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
37 *Übersetzung:* "inzwischen"
38 quartierfrei: soldatenfrei.
39 Kersten, Philipp.
40 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.
41 Harzgerode.
42 besorgen: befürchten, fürchten.
43 Mandel: Anzahl von fünfzehn.
44 Kunrodt, N. N..

foulminè a [[164r]] l'encontre de tels mauvais gardiens, & ay commandè de le poursuivre, & sequestrer tous ses biens. [45]

Es hat sich heütte noch ein ander bergmann angegeben, will im Zirlebergk[46] einschlagen.

Conversatio [47] mitt dem superintend*enten*[48] & postea [49] ~~m~~ <M> itt M*elchior* L*oyß* [50] [.]

Noch wieder vermuhten, mitt Meiner h*erzl**ieb(st)en* gemahlin[51] hinauß spatziren biß an den eüßersten Teich gegangen, wiewol Jhre L*iebden* sich dero Gott gebe erwüntzschten Niederkunfft, albereitt vor ~~5~~ 4 tagen versehen,

05. Oktober 1634

⊙ den 5[ten:] Octob*er*

< hanckel[52] hat gelifert: Ein hirsch so gewogen 290 {Pfund}[,] Jtem [53]: ein schwein so gew*ogen* 110 {Pfund}[,] Jtem [54]: ein Rehe.> < N*ota* B*ene* [55] [:] hautt, kopf, füsse geweyhe, 48 {Pfund}[,] Jtem [56]: vom Schwein 29 {Pfund}[.]>

Jn die kirche, alda der Superintendens M*agister* Conradus Reinhardus[57] [58] geprediget, vndt den vnzeittigen[59] eyfer der Geistlichen, insonderheitt die vnnöhtigen invectiven gestrafet, vndt Sie auch zu exemplarischem leben vermahnt.

Darnach Johann Ganßen[60] <sonst Hänsgen genandt> meinem cantzelisten, seinen abschiedt gegeben, vndt ein <gut> Testimonium [61] seiner Trew, fleißes, vndt verschwiegenheitt. Jch habe einen guten diener, an jhm gehabt, vndt jhn vngern verlohren. Jst vmb seiner verhoften beßerung, einer vornehmen heyrath willen, vndt dienstes bey Chur Br*andenburg* [62] so ihm sein bruder[63] alda promittirt [64], von mir weggezogen.

---

45 *Übersetzung:* "Ich habe dagegen über solch schlechte Wächter gewettert und habe befohlen, ihn zu verfolgen und alle seine Güter zu beschlagnahmen."
46 Zirlberg.
47 *Übersetzung:* "Gespräch"
48 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
49 *Übersetzung:* "und später"
50 Loyß, Melchior (1576-1650).
51 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
52 Hanckel, Valentin (gest. 1643).
53 *Übersetzung:* "ebenso"
54 *Übersetzung:* "ebenso"
55 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
56 *Übersetzung:* "ebenso"
57 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
58 *Übersetzung:* "Superintendent Magister Konrad Reinhardt"
59 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.
60 Ganß, Johann.
61 *Übersetzung:* "Zeugnis"
62 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
63 Ganß, N. N..

Nachmittags, wieder in die kirche, des Caplans[65] predigt anzuhören.

<Von Bernb*urg* [66] hat Einsiedel[67] einen Reyher vndt 2 hasen mittgebrachtt.>

06. Oktober 1634

[[164v]]

☽ den 6. Octobr*is* [68]

[69] 190 Stein[70]	von Bernb*urg* [71]	heetfelden[76] [77] 1 {Thaler} den {Stein}
183 {Stein}	von Zeptzigk[72],	
	von hatzg*erode* [73] [!] 4 Schäfereyen	
574 {Stein}	S*umm*a [74] walpurgis[75] 1634.	

heütte Morgen vmb ¾ auf 8 vhr, hat der grundtgühtige Gott, auß lautter vnverdienter gnade vndt Barmhertzigkeitt, die hochgeborne Fürstin, Meine freündtliche hertzliebste Gemahlin[78], dero getragenen Frawlichen bürden, gnediglich entladen, vndt vnß beyderseits elltern mitt einem iungen wolgestallten Söhnlein[79] abermals begnadiget vndt begabet. Er wolle Mutter vndt kindt, ferrner stärcken vndt zu seines h*eiligen* nahmens ehre, vndt des kindes sehligkeitt, daßelbige lange zeitt vätterlich nach seinem willen fristen vndt erhalten, durch Jesum Christum, in kraft des h*eiligen* geistes Amen.

Gratulationes [80] von Meinen Offizirern[81] vndt bedienten, <auch vom Superintend*enten* [82] [.]>

---

64 promittiren: versprechen, zusagen.
65 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).
66 Bernburg.
67 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
68 *Übersetzung:* "des Oktober"
69 Folgende Tabelle wurde im Original rechts neben der Datumszeile eingefügt.
70 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
71 Bernburg.
76 Heidfeld, Dietrich (1585-1636).
77 Identifizierung unsicher.
72 Zepzig.
73 Harzgerode.
74 *Übersetzung:* "Summe"
75 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).
78 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
79 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
80 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
81 Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.
82 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

Notificationes [83] ins fürstenthumb[84] an die nähesten freünde[85] abgehen laßen, Jtem [86]: an die benachbarte nach Quedlinb*urg* [87] [,] häringen[88], Schöningen[89], etc*etera* etc*etera*[,] < Jtem [90]: in hollstein[91], etc*etera*[.]>

Jn der stunde, wie das kindt gebohren worden, jst von denen, so die bergwercke annehmen wollen, anmeldung geschehen, vndt jhre vorschläge destwegen aufgesetzt worden. Gott gebe zu glück. Jch habe M*elchior* L*oyß* [92] mitt an die Regierumg geschjckt, nach Bernb*urg*[.]

Supplicationes [93] von Ꝑ Thom*as* Benck*endorf* [94] [,] Jtem [95]: dem Jungen Kersten[96], Jtem [97]: dem Præceptore Leüthnerj[98] herj [99], vndt ihre begnadigungen quanto si può [100].

[[165r]]
<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [101] > Z*eitung* [102] das der ältiste Printz von Dennemarck[103] der
<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [104] > Braüttigam, an der Dysssenteria [105] gestorben, welches
<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [106] > ein großes vnglück wehre, die braütt[107] soll in einer <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [108] > Jnsel sich aufhalten. So soll auch der ander bruder hertzog Friederich[109], von den schlägen so er <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [110] > von den bootsknechten[111] im Caßattengehen[112] bekommen, todtkranck sein, vndt hertzog Vlrich[113] ist vorm <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [114] > Jahr

---

83 *Übersetzung:* "Benachrichtigungen"
84 Anhalt, Fürstentum.
85 Freund: Verwandter.
86 *Übersetzung:* "ebenso"
87 Quedlinburg.
88 Heringen (Helme).
89 Schöningen.
90 *Übersetzung:* "ebenso"
91 Holstein, Herzogtum.
92 Loyß, Melchior (1576-1650).
93 *Übersetzung:* "Bittschriften"
94 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
95 *Übersetzung:* "ebenso"
96 Kersten, N. N..
97 *Übersetzung:* "ebenso"
98 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
99 *Übersetzung:* "Lehrer des Herrn Leuthner"
100 *Übersetzung:* "soviel man kann"
101 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
102 Zeitung: Nachricht.
103 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
104 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
105 *Übersetzung:* "Ruhr"
106 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
107 Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).
108 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
109 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
110 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
111 Bootsknecht: Matrose.
112 gassaten gehen: (besonders nachts) auf den Gassen herumschwärmen.
113 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).
114 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

in Schlesien[115] vmbkommen, dörfte also nach <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [116] > Gottes schickung die Königl*ich* dennem*ärkische* linie[117] abgehen. Gott setzet Könige ab, vndt setzet Könige ein, nach seinem willen, vndt wolgefallen.

Jtem [118]: ~~N~~ <d> aß sjch dje friedenstractaten[119], zu Pirna[120], gäntzlich sollen zerschlagen haben.

Jtem [121]: daß Meine Muhme[122] zu hitzker[123], hertzogs Aug*ust*i zu Lünenb*urg* [124] gemahlin, im kindtbett gestorben.

Jtem [125]: das die Wirtembergische wittwe[126] zu Nirtjngen[127], von den Crabahten[128], zu Tode geschleift, vndt geschlept worden, <welches einer alten Fürstin, nicht zu gönnen.>

♂~~den 7. O~~ <Gevatterbriefe,> [129] an den hertzog von Savoye[130], (par du Tuy[131] [132],) Jtem [133]: an die hertzogin von Braunschweig[134], durch Bila[135] den ich Morgen g*ebe* g*ott* hinschicke, Jtem [136]: an Meinen Schwager hertzog Friederich von hollstein[137], Jtem [138]: an Schwester Louyse Ameley[139] laßen abgehen.

<Jch will in der Stille vndt eingezogenheitt das kindt[140] taüfen laßen ♃ g*ebe* g*ott* vor sich gehen,>

07. Oktober 1634

[[165v]]

115 Schlesien, Herzogtum.
116 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
117 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).
118 *Übersetzung:* "Ebenso"
119 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
120 Pirna.
121 *Übersetzung:* "Ebenso"
122 Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1607-1634).
123 Hitzacker.
124 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
125 *Übersetzung:* "Ebenso"
126 Württemberg, Ursula, Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Veldenz-Lützelstein (1572-1635).
127 Nürtingen.
128 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
129 Gestrichenes im Original verwischt.
130 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
131 Du Thuy(t), Matthias.
132 *Übersetzung:* "durch Du Thuy"
133 *Übersetzung:* "ebenso"
134 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
135 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
136 *Übersetzung:* "ebenso"
137 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).
138 *Übersetzung:* "ebenso"
139 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
140 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

♂ den 7ten: Octob*er*

Antwortt von Quedlinb*urg* [141] gar congratulatorisch[142].

Avisen[143] von Leiptzigk[144], vndt anderer orten, darvon auch die zeitung[145] wirdt confirmirt[146], von des dänischen Printzens[147] Tode. Es sejndt mir auch 3 schreiben, so ich an Meine fr*eundliche* h*ertzlieb(st)e* gemahljn[148] von Wien[149] auß, abgehen laßen, wjeder zukommen, per ambages [150].

Jch habe Schwester Louyse Amaley[151] laßen zu Gevattern bitten, so Schrifft: als mündtlich.

08. Oktober 1634

☿ den 8ten: Octob*er*

Jch habe in der kirchen predigen, vndt dancken laßen, vor Meiner h*ertzlieb(st)en* gemahlin[152] glückliche entbindung.

Nach der mahlzeitt, jst die FrawMuhme von Schwartzburgk[153], nach Quedlinb*urg* [154] verrayset. Die Schwestern[155], seindt biß nach Gernrode[156] mittgezogen, ihr daßelbige kloster zu zejgen. Elle a estè fort satisfaite de mon voyage a la cour de l'Emp*ereur*[157] & de mes deportements. <Je luy ay donnè une fourrure, de renard noir.> [158]

Den Jungen Stammer[159], durch Einsjedeln[160], beschrejben[161] laßen, wie auch hanß Ludwig Knochen[162]. Sje haben sich beyde eingestellet, wie auch der alte Marschalck, Burckardt von Erlach[163].

---

141 Quedlinburg.
142 congratulatorisch: Glück wünschend.
143 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
144 Leipzig.
145 Zeitung: Nachricht.
146 confirmiren: bestätigen.
147 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
148 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
149 Wien.
150 *Übersetzung:* "über Umwege"
151 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
152 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
153 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
154 Quedlinburg.
155 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
156 Gernrode.
157 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
158 *Übersetzung:* "Sie ist mit meiner Reise an den Hof des Kaisers und mit meinen Verhaltensweisen sehr zufrieden gewesen. Ich habe ihr einen Pelz aus schwarzem Fuchs[fell] gegeben."
159 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
160 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

09. Oktober 1634

[[166r]]

2l den 9. Octob*er*

Schreiben von Leo von Aisma[164] wegen eines Schwartzenb*urgischen* [165] transports mitt Graf Morizen von N*assau* [166] an die Stadt halle[167], etc*etera* etc*etera* <wo mirs beliebt.>

heütte habe ich Meines Newlich gebornen Söhnleins[168] kindttaüffen angestellet, Nachm*ittags* zwischen 1 vndt 2 vhren, alhier zu hartzgeroda[169], deßen paten seindt gewesen: 1. h*err* ~~A~~ Victorio Amedeo, hertzogk zu Savoya etc*etera* König in Cypern[170], 2. die hertzogin von Br*aunschweig* [171] zu Schöningen[172], geborne auß Churf*ürstlich*en Stamm Br*andenburg* [173] [,] 3. Mein Schwager hertzogk Friederich Erbe zu Norwegen, hertzogk zu Schleßwyck hollstein, etc*etera* [174] [,] 4. Meine Schwester Frewlein Louysa Amaley[175], so in der person gestanden. Vor die beyden herren aber, der Marschalck Burckardt von Erlach[176], vor die hertzoginn, Schwester Sybille[177]. Das kindt ist Victorio Amedeo, nach Jhrer Königl*ichen* Durchl*auch*tt von Savoye, König in Cypern, also genennet ~~worden~~ <vndt vom> Superintendenten M*agister* Conrado Reinhardo[178], im Frawenzimmer getaufft worden, vndt ist alles in der Stille, itziger betrübten zeitt, gele [[166v]] genheitt nach, gar fein abgangen, <Gott helfe ferrner.>

Baldt nach verrichtem kindt[179] täuffen, bekomme ich zeitung[180], von herrv*ette*r F*ürst* Aug*usto*[181] das ich soll vbermorgen früh vmb 8 vhr zu Cöhten[182] sein, zu deliberiren [183], was man zu thun, weil vns g*enera*l Banner[184] daß Werderische Regiment, mitt gewaltt, einquartiren will, nach dem

161 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
162 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
163 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
164 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
165 Schwarzburg, Grafschaft.
166 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
167 Halle (Saale).
168 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
169 Harzgerode.
170 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).
171 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
172 Schöningen.
173 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).
174 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).
175 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
176 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
177 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
178 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
179 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
180 Zeitung: Nachricht.
181 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
182 Köthen.
183 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
184 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

es Mein bruder[185] abgeschlagen, vndt nicht im lande[186] logiren mögen. Sie haben 5 Regim*ente*r in die Grafschaft Schwarzb*urg* [187] eingeleget, vndt haben auch eins zu roß, vndt eines zu fuß, in di e <s> G Fürstenthumb legen wollen, daß zu roß, hat Werder[188] abgewendet. hertzog Wilhelm[189] vndt g*enera*l Banner haben sich vber solchen schönen händeln verglichen.

Bila[190] ist wieder kommen von Schöningen[191], mitt guter satisfaction von der herzoginn von Braunschw*eig* [192] vndt antwortt an mich.

Schreiben von vetter Johann Casimirs[193] abschickung an Chur Saxen[194], vndt meine dubia [195] hierbey wegen meiner gegebenen parole [196], wiewol sonsten die sache nicht zu tadeln, zu beförderung des friedens, mitteinschließung vnsers hauses[197], vndt abwendung der schädlichen einquartirung.

10. Oktober 1634

[[167r]]

♀ den 10. Octob*er*

Conversatio [198] mit B*urkhard* v*on* E*rlach* [199] [,] mitt g*eorg* h*aubold* v*on* E*insiedel* [200] [,] cum sororibus[201] [202] etc*etera*[,] mitt M*elchior* L*oyß* [203] [,] mitt P*aul* L*udwig* [204] &c*etera*[.]

Milagius[205] ist anhero[206] gekommen, zwar vor sich, aber doch mit commissionen[207] von F*ürst* A*ugust* [208] vndt F*ürst* L*udwig* [209] als deren bestelleter Raht er ist. hat mir relation[210] gethan s*eine*r verrichtung zu Francfort[211].

185 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
186 Anhalt, Fürstentum.
187 Schwarzburg, Grafschaft.
188 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
189 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
190 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
191 Schöningen.
192 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
193 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
194 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
195 *Übersetzung:* "Zweifel"
196 *Übersetzung:* "Wort"
197 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
198 *Übersetzung:* "Gespräch"
199 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
200 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
201 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
202 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
203 Loyß, Melchior (1576-1650).
204 Ludwig, Paul (1603-1684).
205 Milag(ius), Martin (1598-1657).
206 Harzgerode.

11. Oktober 1634

♄ den 11. Octob*er*

heütte frühe, ist der Marschalck[212] mitt h*errn* Milagio[213], wieder verrayset, wie auch Knoche[214] vndt Stammer[215] aber gestern nach erlangter dimission[216], weil ich gestern keine solennitet mehr gehalten.

Jn die vorbereittungspredigt gefahren, welche der Diaconus[217] [218] halten müßen, wegen des Leüthnerj[219] verwirrung vndt seltzamen quinten[220]. e*t cetera*

Z*eitung* [221] daß zum Braitenstain[222], 4 comp*agnie*n Schwed*isch*e[223] Reütter eingefallen, vndt vbel hausen, haben sich aber getheilet, vndt die helfte ist nachm Stiege[224] zu, gezogen. Jch habe müßen iemandt hinauß schicken, die vndterthanen zu beschützen. Sie sollen auß der Awe[225] herkommen sein. etc*etera*

Congratulationschreiben[226] von Bruder Friederichen[227], von Greüssen[228] auss der Grafschafft Schwartzburgk[229]. e*t cetera*

12. Oktober 1634

[[167v]]

☉ den 12[ten:] Octob*er*

---

207 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
208 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
209 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
210 Relation: Bericht.
211 Frankfurt (Main).
212 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
213 Milag(ius), Martin (1598-1657).
214 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
215 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
216 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.
217 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).
218 *Übersetzung:* "Diakon"
219 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
220 Quinte: Finte, List, Streich.
221 Zeitung: Nachricht.
222 Breitenstein.
223 Schweden, Königreich.
224 Stiege.
225 Goldene Aue.
226 Congratulationsschreiben: Glückwunschbrief.
227 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
228 Greußen.
229 Schwarzburg, Grafschaft.

Jch habe den Superintendenten[230] laßen predigen vndt die communion administriren, neben dem caplan[231], wiewol es Leüthnero[232] frey gestelt gewesen. Jst eine fejne versamlung, Gott lob: vndt danck gewesen, vndt alles wol abgegangen.

Leüthnerus ist gestern abendt, nach dem er die andern geistlichen, mitt vergebener sperantz [233] biß Sie kaum zu studiren zeitt gehabtt, <aufgehalten> malitiose [234] außgerißen, auf einem karn, vndt hat mir heütte nach verrichter communion ein spitziges heftiges schreiben zugeschickt, darinnen er sich von mir vor einen degradirten exulanten[235], ipso facto [236] helt, vndt zimlich[237] injuriirt, auf mich selber vndt andere Geistlichen. Jch will ihn gerne lauffen laßen. Es leben noch mehr Jnnländische, die ein beßer hertz vndt affection[238] zu mir haben, alß er vndt seines gleichen hochmühtige, gejtzige bauchprediger[239], vndt Tjttelchristen[240].

Nachm*ittags* wieder in die kirche. p*erge* [241]

An Leo von Aisma[242] geschrieben.

[[168r]]
Napierschky[243] ist wiederkommen vom Braitenstein[244], saget der Schwed*isch*e[245] Ob*rist* l*eutnant* Peter Janßon[246] habe sich mitt seinen 400 pferden, alles Schweden, gar wol gehalten, vndt vor seine person sich gar höflich bezeiget, wiewol er zuvor soll sejn gar anders gewesen.

<heütte Morgen ist der küchenschreiber, Christian Vogt[247], wie auch der Ritterkoch[248] in eydt vndt pflicht genommen worden.>

13. Oktober 1634

☽ den 13[den:] Octob*er*

230 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
231 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).
232 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
233 Speranz: Hoffnung.
234 *Übersetzung:* "arglistig"
235 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).
236 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
237 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
238 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
239 Bauchprediger: der Gefräßigkeit und dem Wohlleben ergebener Geistlicher.
240 Titelchrist: Person, die sich nur äußerlich zum Christentum bekennt.
241 *Übersetzung:* "usw."
242 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
243 Napierski, Andreas.
244 Breitenstein.
245 Schweden, Königreich.
246 Gyllensvärd, Per Joensson (gest. 1664).
247 Voigt, Christian (1608-1683).
248 Ritterkoch: Koch, der die Speisen für die Ritter- oder Marschallstafel zubereitet.

{Meilen}
6

Von harzgeroda[249] nach Bernburgk[250] mitt Einsiedeln[251] vndt Rödern[252], auf die angestelte zusammenkunfft, alda die herrnvettern [253] alle in der person erschienen, sambt ihren Rähten, den folgenden Morgen, alß nemlich:[254]

14. Oktober 1634

♂ den 14. Octob*er*

Jns præsid*ente*n[255] hauß zur mahlzeitt, zuvor aber, jm Raht zur cantzeley, alda es zimliche[256] vota [257] gegeben, wegen der vor augen schwebenden gefahr, Jtem [258]: einquartirung des Werderischen Regiments, abschickung F*ürst* Johann Casimirs[259] nach Dresen[260] [!], etc*etera* Jtem [261]: des iungen Börstels[262] nach Zelle[263]. Jch habe aber mascule [264] vndt libere [265] geredet, meine parole [266], ehr vndt gewissen angezogen[267], vndt mich wegen der subscriptionen[268] (so præjudizirlich[269]) geweigert. [[168v]] etc*etera*

Nach dem man Werdern[270] auf seine 12 comp*agnie*n post multas & varias altercationes [271], in 2 Monat 9 m*ille* [272] {Thaler} zur verpflegung, vndt m*ille* [273] vor servicegelder[274] der offizirer, ~~vn~~

249 Harzgerode.
250 Bernburg.
251 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
252 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
253 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
254 Zu erwartende namentliche Aufzählung fehlt.
255 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
256 Die Wortbestandteile "zim" und "liche" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
257 *Übersetzung:* "Stimmen"
258 *Übersetzung:* "ebenso"
259 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
260 Dresden.
261 *Übersetzung:* "ebenso"
262 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
263 Celle.
264 *Übersetzung:* "mannhaft"
265 *Übersetzung:* "freimütig"
266 *Übersetzung:* "Wort"
267 anziehen: anführen, erwähnen.
268 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.
269 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
270 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
271 *Übersetzung:* "nach vielen und verschiedenen Wortwechseln"
272 *Übersetzung:* "tausend"
273 *Übersetzung:* "tausend"
274 Servisgeld: Geldablöse für das einem Soldaten zustehende Quartier; Zuzahlung zum Sold bzw. Abgabe der zur Einquartierung Verpflichteten.

alß auch vor futter auf ihre pferde, in allem 10 m*ille* [275] {Thaler} iedoch certis pactis [276], zu geben, willigen müßen, ist man ~~Nachmittags wieder von einander gezogen~~ <zum Nachteßen v*nd* logis [277] zu mir aufs hauß[278] kommen,>

Jch aber bin vmb meiner privat consilien willen, zu Bernburgk[279] verblieben.

15. Oktober 1634

☿ den 15. Octob*er*

Noch diesen Tag newe händel mitt dem Obersten Werder[280] gehabt, vndt andere ferrnere deliberanda [281].

Gegen abendt, ist man voneinander gezogen.

Jch habe darnach meine Oeconomica [282] zu Bernburg[283] vndt andere sachen vorgenommen, mitt Schwartzenb*erger* [284] erstlich aber mitt dem Præsid*ente*n[285] [.]

16. Oktober 1634

♃ den 16[den:] Octob*er*

Nach dem ich dem Marschalck Erlach[286], Schwartzenb*erger* [287] & reliquis [288], a Dieu [289] gesagt, bin ich wieder nach hartzgeroda[290], vndt habe vndterwegens zu Endorf[291] kalte küche gehalten.

Der avisenbohte[292], hat auch schreiben an mich vom [[169r]] hertzog Augusto[293] von hitzgker[294], welcher mir S*eine*r gemahlin[295] absterben ankündiget, Jtem [296]: von S*igmund* D*euerlin* v*on* F*alkengrund* [297] von Vratislavia[298], vndt andern, mittgebrachtt.

---

275 *Übersetzung:* "tausend"
276 *Übersetzung:* "durch feste Verträge"
277 *Übersetzung:* "Nachtquartier"
278 Hier: Schloss.
279 Bernburg.
280 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
281 *Übersetzung:* "zu beratende Sachen"
282 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
283 Bernburg.
284 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
285 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
286 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
287 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
288 *Übersetzung:* "und den übrigen"
289 *Übersetzung:* "Lebewohl"
290 Harzgerode.
291 Endorf.
292 Avisenbote: Nachrichtenbote.
293 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

17. Oktober 1634

♀ den 17. Octob*er*

Conversatio [299] mitt Casp*ar* Pfawen[300], &c*etera*[.]

Avis [301] das bruder Friz[302] morgen g*ebe* g*ott* will herkommen.

Anstalt in bellicis [303] wegen besorgender[304] einquartirung vndt dann in oeconomicis [305].

Avis [306] vom Præsid*ente*n[307] daß Morgen g*ebe* g*ott* die Werderischen comp*agnie*n ankommen werden.

Avis [308] von Tanckerode[309], das Schwenda Peter[310], Schwedischer[311] Rittmeister, <zu Vftrungen[312] Præceptsweise[313] > die zwey gefangenen Soldaten, von ihnen, mitt gewaltt wieder begehrt, oder sie in vngelegenheitt bringen will, da ich doch schon <im> willens war, Sie loß zu laßen, aber mich von ihnen, nicht vberpochen[314], noch trotzen laßen ~~will~~ mag.

< G*eorg* H*aubold* v*on* E*insiedel* [315] hat sich heütte gar cordialiter [316], gegen mir expectorirt [317], wegen seines abschiedts.>

18. Oktober 1634

♄ den 18. Octob*er*

294 Hitzacker.
295 Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1607-1634).
296 *Übersetzung:* "ebenso"
297 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
298 Breslau (Wroclaw).
299 *Übersetzung:* "Gespräch"
300 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
301 *Übersetzung:* "Nachricht"
302 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
303 *Übersetzung:* "in Kriegsangelegenheiten"
304 besorgen: befürchten, fürchten.
305 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
306 *Übersetzung:* "Nachricht"
307 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
308 *Übersetzung:* "Nachricht"
309 Dankerode.
310 Schwenda, Peter.
311 Schweden, Königreich.
312 Uftrungen.
313 präceptweise: auf Vorschrift, auf Anordnung, auf Befehl.
314 überpochen: durch trotziges, ungestümes Handeln oder Reden jemandem Gewalt antun, jemanden einschüchtern.
315 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
316 *Übersetzung:* "herzlich"
317 expectoriren: sich deutlich und aufrichtig wegen einer Sache erklären.

Den Medicum Lanium[318] [319], vndt P*aul* L*udwig* [320] naher Quedljnb*urg* [321] ziehen laßen.

N*ota* B*ene* [322] [:] Presage de ce Medecin [323] ex constellatione astrorum [324], que ces pays[325] souffriront en bref beaucoup, & seront inondèz de gens de guerre, quj nous mal traitteront [326]. [[169v]] Dominus nobiscum. [327]

Auf Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[328] vorbitt, habe ich die beyden gefangenen Schweden[329], gegen einen vhrfrieden[330] loß gelaßen, auch einen ernstlichen verweiß, wegen sejnes indiscreten procedere [331], jhrem Rittmejster[332], geben laßen.

Bilaen[333] mitt ezlichen Tragonern, nach Tanckerode[334] geschjckt, gewalt abzuwehren, wo sie intentirt wirdt. Er jst aber, wol wiederkommen.

<Mein bruder F*ürst* F*riedrich* [335] ist herkommen.>

19. Oktober 1634

⊙ den 19[den:] Octob*er*

Zur kirchen zweymal, e*t cetera* co'l fratello[336] & sorelle[337] [338].

Schumann[339] ist wiederkommen von Leiptzigk[340], < co'l M*elchior* L*oyß* [341] [342].>

---

318 Lanius, Nikolaus.
319 *Übersetzung:* "Arzt Lanius"
320 Ludwig, Paul (1603-1684).
321 Quedlinburg.
322 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
323 *Übersetzung:* "Voraussagung dieses Arztes"
324 *Übersetzung:* "aus der Konstellation der Sterne"
325 Anhalt, Fürstentum.
326 *Übersetzung:* "dass diese Lande in Kürze viel leiden und von Kriegsleuten überschwemmt sein werden, die uns schlecht behandeln werden"
327 *Übersetzung:* "Der Herr sei mit uns."
328 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
329 Schweden, Königreich.
330 Urfriede: feierlicher Friedensschwur.
331 *Übersetzung:* "Vorgehens"
332 Schwenda, Peter.
333 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
334 Dankerode.
335 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
336 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
337 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
338 *Übersetzung:* "mit dem Bruder und [den] Schwestern"
339 Schumann, Georg (gest. 1636).
340 Leipzig.
341 Loyß, Melchior (1576-1650).

Kayserl*icher* [343] einfall, hat Kemnitz[344], Freyberg[345], Schneberg[346], Anneberg[347], Marjenberg[348], etc*etera* vndt Aldenburgk [349] mejstentheilß außgeplündert.

Jch habe Rödern[350] den jungen Rohtschimmel[351] verehrt[352].

Avis [353]: von Gro*ß* Alßleben[354], daß das Krachtische Regim*en*t zu fuß, alda eingefallen, 8 comp*agnie*n[.]

20. Oktober 1634

☽ den 20. Octob*er*

Nach Güntersperga[355] zur kalten küche, mitt meinem bruder[356], vndt Schwestern[357].

Den Bilaen, vulgo [358] BilenTeich gefischet, vndt darinnen gefangen, ein paar eßen[359] [,] krebse, vndt [[170r]]

Nach harzgeroda [360]:	4 {Schock}	45 st*ück*	carpen[361], haben gewogen	305 {Pfund}
	1 {Schock}	43 St*ück*	hechte so gewogen	91 {Pfund}
	1 {Schock}	27 St*ück*	Schleyen, so gewogen	30 {Pfund}
	—	12 St*ück*	carauschen,	8 {Pfund}
		—	Speisefisch	30 {Pfund}
Seindt in den MühlTeich gesezt.	47 St*ück*		carpen setzling,	

342 *Übersetzung:* "mit dem Melchior Loyß"
343 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
344 Chemnitz.
345 Freiberg.
346 Schneeberg.
347 Annaberg (Annaberg-Buchholz).
348 Marienberg.
349 Altenburg.
350 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
351 Rotschimmel: Schimmel, dessen Farbe ins Rötliche tendiert.
352 verehren: schenken.
353 *Übersetzung:* "Nachricht"
354 Großalsleben.
355 Güntersberge.
356 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
357 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
358 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
359 Hier: Äschen.
360 Harzgerode.
361 Karpen: Karpfen.

14 St*ück* carauschen.

N*ota* B*ene* [362] [:] wir haben vns vber die schönen hechte verwundert so darinnen gewesen, wie sie doch hinein kommen können, von sich selber, e*t cetera* vndt gar nicht hinein gesezt worden.

Avis [363] vom Braitenstein[364], daß 2 comp*agnie*n Krachtische alda eingefallen. Jch habe Bilawen[365] hingeschickt, den inconvenientzien[366], nach müglichkeitt zu remediiren[367].

heütte hat mir der alte Tönnius[368] Pachtmann zum Günterspergа[369] einen rübesamen[370] stengel sehen laßen, welcher in selbiger gegendt gewachßen, auß einem körnlein, eine starcke wurtzel, daran 629 schoten, an vndterschiedlichen hälmlein, thete zusammen, eines ins ander zu 28 körnlein, (wiewol in vndterschiedlichen schötlein zu 30[,] zu 32 körnlein mehr vndt minder gewesen) gerechnet 17612 körner, auß einem korn, vndt also nicht hundert: nicht tausendt,: sondern 17612mal fältig, [[170v]] darüber, wir, Jch vndt meine Schwestern[371] vndt Bruder[372], wie auch sein hofm*eiste*r hanß Ernst Börstel[373] vndt andere, so es gesehen, vns nicht vnbillich verwundert, vndt sehr befrembdet.

Z*eitung* [374] daß h*erzog* Berndt[375], 4 Regimenter, in diese lande[376] commandiret, vndt noch 2 andere Regim*en*tt vor Wolfenbüttel [377] abgezogen. Die dörften vns das landt zu enge machen.

heütte seindt 7 Werderische Soldaten, welche nachm Braitenstein[378] sollen, alhier zu hartzgeroda [379] ankommen, vndt 6 Soldaten von Meines Brudern Regiment, denen ich habe müßen Quartier[380] geben.

21. Oktober 1634

♂ den 21. Octob*er* ♉

362 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
363 *Übersetzung:* "Nachricht"
364 Breitenstein.
365 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
366 Inconvenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.
367 remedi(i)ren: abhelfen.
368 Tönnius, N. N..
369 Güntersberge.
370 Rübesamen: Raps.
371 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
372 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
373 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
374 Zeitung: Nachricht.
375 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
376 Anhalt, Fürstentum.
377 Wolfenbüttel.
378 Breitenstein.
379 Harzgerode.
380 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".

Die schönesten hecht, so wir gestern gefangen, seindt abgestanden[381], fast alle. <Glück vndt vnglück.>

Röder[382], nach vftrungen[383] dimittirt[384].

Pourmenade [385] mitt Mejnem Bruder[386], a pied [387] in diesem schönem wetter.

Die 7 werderjsche Soldaten, nachm Braitenstein[388], geschicktt, wiewol selbiges Quartier[389] schon ejngenommen.

Avis [390] von C*aspar* Pf*au* [391] daß zwar vorgestern die Krachtischen der Werderischen comp*agni*e nicht weichen wollen, gestern aber wehren Sie aufgebrochen, Es lägen aber noch 4 Regim*ente*r pferde vmb Gröeningen[392] herumb, vndt sollten nach Dietfurt[393] <Vndt Gaterschleben[394] > ihrer ezliche, [[171r]] sich also dem Ambt Ballenstedt[395] nähernde, es ließen sich sonst noch alle dinge sehr gefährlich an, also daß man nicht weiß, wie man es mitt dem vieh vndt getraydig anfangen soll, sintemahl viel gefährliche discourß gefallen, so der feder nicht zu vertrawen, Mitt Minden[396] stehe es in vorigen terminis[397], vndt ist dem g*enera*l Major vßlern [398], der kopf darfür abgeschoßen. Wolfenbüttel[399] ist numehr verlaßen, vndt lieget Oberster Boye[400] in helmstedt[401], auch sagt man hertzog Berndt[402] habe eine victorye[403] gegen den König in Vngern[404] erhalten.

Mein Bruder[405], hat diesen abendt, abschiedt genommen, will nach Bernb*urg* [406] zu F*ürst* A*ugust* [407] vndt F*ürst* L*udwig* [408] [.]

---

381 abstehen: verderben, schlecht werden.
382 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
383 Uftrungen.
384 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
385 *Übersetzung:* "Spaziergang"
386 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
387 *Übersetzung:* "zu Fuß"
388 Breitenstein.
389 "4tier: " steht im Original für "Quartier".
390 *Übersetzung:* "Nachricht"
391 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
392 Gröningen.
393 Ditfurt.
394 Gatersleben.
395 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
396 Minden.
397 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.
398 Uslar(-Gleichen), Thilo Albrecht von (1586-1634).
399 Wolfenbüttel.
400 Boy, Jakob von (gest. nach 1639).
401 Helmstedt.
402 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
403 Victorie: Sieg.
404 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
405 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
406 Bernburg.
407 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Bila[409] ist vom Braitenstein[410] wiederkommen, saget es seye, auf dißmal ein blinder lerm, vndt falsche zeitung[411] gewesen.

22. Oktober 1634

☿ den 22. Octob*er*

~~Diese~~ [412] Gestern abendt spähte, jst Mein bruder Fürst Friederich[413], naher Endorff[414], von dannen auf Bernb*urg* [415] mitt den alten herrnvettern[416] eine zusammenkunft zu halten, verrayset. hat alle seinen train [417] mittgenommen.

Tourments ceste nuict, de l'ombre grande <ou du genie> du brave Prince Rudolfe[418], laquelle auroit habitè en une jsle nommèe Strandt[419], ~~ap~~ dans laquelle il y auroit 4 ou 5 villettes habitables. Et elle m'auroit respondu pertinemment, comme un Oracle, d'une voix sombre a toutes mes demandes, [[171v]] comme aussy a d'autres, en peu de paroles, dont j'aurois estè faschè que d'autres en vouloyent abuser comme d'un Oracle, puis que c'estoit un genie du dit Prince[420] particulier a nostre mayson[421], J'ay oubliè mes demandes, & ses responces, mais il me semble qu'en fin je l'eusse voulu demander de<s> aventures de mon frere le Prince Frideric[422], vne voix m'eust dite [423],: Manum de tabula [424], denn ihr dörftet ihm sonst baldt folgen müßen. Autre chose je n'en ay pas retenu. Jl m'estoit d'avis, que la dite Jsle de Strandt[425], dans laquelle ce bon esprit habitoit, (ou plustost le Prince Rudolfe pas bien tuè, ains tel qu'un fantosme, quj n'estoit nj mort nj vivant) appartenoit <maintenant> a Mess*ieu*rs de Hamburgk[426], estant gueres esloignèe de là dans l'Elbe[427], & auroit

---

408 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
409 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
410 Breitenstein.
411 Zeitung: Nachricht.
412 Im Original verwischt.
413 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
414 Endorf.
415 Bernburg.
416 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
417 *Übersetzung:* "Tross"
418 Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).
419 Strand (Alt-Nordstrand), Insel.
420 Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).
421 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
422 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
423 *Übersetzung:* "Qualen heute Nacht vom großen Schatten oder vom Geist des tapferen Fürsten Rudolf, welcher auf einer Insel namens Strand gewohnt habe, auf welcher es 4 oder 5 bewohnbare Städtchen gebe. Und er habe mir treffend wie ein Orakel mit einer dunklen Stimme auf alle meine Fragen wie auch anderen in wenigen Worten geantwortet, worüber ich verärgert gewesen sei, dass andere wie mit einem Orakel daran Missbrauch treiben wollten, da es ja ein Geist des genannten Fürsten, Privatperson in unserem Haus, war, ich habe meine Fragen und seine Antworten vergessen, aber es scheint mir, dass mir, dass [als] ich ihn schließlich nach den Abenteuern meines Bruders, des Fürsten Friedrich, habe fragen wollen, mir eine Stimme gesagt habe"
424 *Übersetzung:* "Die Hand vom Gemälde [d. h. Hand weg]"
425 Strand (Alt-Nordstrand), Insel.
426 Hamburg.

appartenuë autresfois a nos ancestres. Voyla partie de mon songe. Mais apres <tout> cela il m'estoit avis, que cest esprit pour trop importunes demandes, m'auroit fort espouvantè, & tourmentè, jusqu'a ce que je m'en resveillay. [428]

Dem alten Superintendenten[429], 20 {Thaler} vndt einen eymer[430] weins, verehrt[431], weil er Victorio Amedeo[432] getaüfft, lange alhier[433] aufgewartett, vndt vmb sejnes magens willen.

23. Oktober 1634

21 den 23. Octob*er*

Nach Ballenstedt[434], dahin ich die Rähte bescheiden. Die Troten[435] sejndt aussen blieben, [[172r]] wegen vorgewandter einquartirung.

Jch habe dennoch Raht gehalten, vndt den citirnen[436] Leüthnerum[437], pfarrer zu hatzg*erode* [438] [!] nach beschehener guten außfiltzung[439], vndt seiner demühtigen deprecation [440], auch berewung seines exceßes, vollkömblich perdonirt[441]. Nihil magis regium quam injurias contemnere! [442]

Den alten Superintend*enten*[443] auch darbey sein laßen, als ihm der verweiß gegeben worden.

C*aspar* Pf*au* [444] hat mir seltzame discours [445] Suecorum[446] [447] entdeckt, wie Sie alles außplündern vndt in brandt stegken wollen, wenn ihr feindt[448] kähme.

---

427 Elbe (Labe), Fluss.
428 *Übersetzung:* "Etwas anderes habe ich davon nicht behalten. Es dünkte mich, dass die genannte Insel Strand, auf welcher dieser gute Geist wohnte (oder besser gesagt der nicht recht getötete Fürst Rudolf, sondern so etwas wie ein Geist, der weder tot noch lebendig war), jetzt den Herren von Hamburg gehöre, da sie von dort nicht weit entfernt in der Elbe liegt und früher unseren Vorfahren gehört habe. Soweit ein Teil meines Traumes. Aber nach alledem dünkte es mich, dass mich dieser Geist wegen zu aufdringlicher Fragen sehr erschreckt und gequält habe, bis ich davon aufwachte."
429 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
430 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
431 verehren: schenken.
432 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
433 Harzgerode.
434 Ballenstedt.
435 Trotha, Familie.
436 Vermutlich Verschreibung für "citirten".
437 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
438 Harzgerode.
439 Ausfilzung: Ausscheltung, Ausschimpfung.
440 Deprecation: Abbitte.
441 perdoniren (pardoniren): begnadigen.
442 *Übersetzung:* "Nichts ist mehr königlich, als Ungerechtigkeiten zu verachten!"
443 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
444 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
445 *Übersetzung:* "Reden"
446 Schweden, Königreich.
447 *Übersetzung:* "der Schweden"
448 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

24. Oktober 1634

♀ den 24. Oct*ober* ♗

Nach Günters*perge* [449] fahren wollen, aber wieder vmbkehren müßen, weil die fischerey im Newen Teich alda vergebens, der Teich zwar abgelauffen, aber kein fisch darinnen.

Avis [450] von heimb[451], von Th*omas* B*enckendorf* [452] daß ~~Sie~~ die eigenthätig einquartirte comp*agni*e Reütter, Johansen Steins[453] alda sich zimlich wol halte, vndt noch nicht aufgebrochen wehren, biß Sie vom Ob*rist l*e*utnant* Löebell[454] zu Kochstedt[455], ordinantz[456] entpfiengen, wie auch die zu Reinstedt[457] vndt Frosa[458]. Also werden wir schwehr [[172v]] lich, Werders[459] Regim*en*t verpflegen können.

Nachm*ittags* ist post von Günters*perge* [460] mitt ezlichen fjschen, so sich noch im Newn Teich alda befunden, ankommen, daß sie nemljich, jm Schilf noch 22 hechte, vndt 22 carauschen, ~~an~~ <vnvermuhtendt> , angetroffen.

Pourmenades [461], dopò pranso, con le sorelle[462] [463]. e*t cetera*

Zeitung [464] das der Rhejngraf[465], ejner von den besten Schwedischen[466] generaln, auf dem bette, gestorben seye.

Geschwinde kranckheitten vnsers Schneiders Des Marests[467], vndt des Newen bierschenckens. Es scheinet die haüptkranckheitt [468] vndt aliquid maljgnj [469]; darbey zu sejn.

---

449 Güntersberge.
450 *Übersetzung:* "Nachricht"
451 Hoym.
452 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
453 Stein, Johannes.
454 Löwe, Friedrich von (1600-1669).
455 Cochstedt.
456 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
457 Reinstedt.
458 Frose.
459 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
460 Güntersberge.
461 *Übersetzung:* "Spaziergänge"
462 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
463 *Übersetzung:* "nach Mittagessen mit den Schwestern"
464 Zeitung: Nachricht.
465 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf zu (1597-1634).
466 Schweden, Königreich.
467 Desmarest, Jean.
468 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").
469 *Übersetzung:* "irgendetwas des Schlimmen"

<Eine freündtliche gratulation vom Churf*ürste*n zu Saxen[470], zu meinem iungen Sohn[471].>

25. Oktober 1634

♄ den 25[sten:] Octob*er*

Z*eitung* [472] das der friede zu Pirna[473] zwischen Kayserl*icher* May*estät*[474] vndt Chur Saxen[475] richtig. Jtem [476]: zwischen dem Türgken[477] vndt Polen[478].

Jtem [479]: das hertzog Frantz Julius von Sachßen Lawenb*urg* [480] zu Wien[481] an der infection gestorben seye, welches mir leydt ist, vmb den guten frommen herren. e*t cetera*

Jtem [482]: daß der Cardinal Jnfante[483] glücklich durchpaßiret, nach den Niderlanden[484] zu, durch die Wetteraw[485] v*nd* Westfalen[486].

Jtem [487]: das Wjrtzburg[488], heilbrunn[489], vndt andere Städte vom Könjge[490], occupirt.

Jtem [491]: das das Königl*iche* [492] beylager[493] zu Coppenhagen[494], vor sich gangen, den 5. Oct*ober* gar solenniter [495], vndt wollte sich Rex Daniæ[496] [497], des Erzstifts Bremen[498], jmpatronjren[499].

---

470 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
471 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
472 Zeitung: Nachricht.
473 Pirna.
474 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
475 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
476 *Übersetzung:* "Ebenso"
477 Osmanisches Reich.
478 Polen, Königreich.
479 *Übersetzung:* "Ebenso"
480 Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von (1584-1634).
481 Wien.
482 *Übersetzung:* "Ebenso"
483 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
484 Niederlande, Spanische.
485 Wetterau.
486 Westfalen.
487 *Übersetzung:* "Ebenso"
488 Würzburg.
489 Heilbronn.
490 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
491 *Übersetzung:* "Ebenso"
492 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
493 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
494 Kopenhagen (København).
495 *Übersetzung:* "feierlich"
496 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
497 *Übersetzung:* "der König von Dänemark"
498 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).
499 impatroniren: sich bemächtigen, Herr über etwas werden, etwas einnehmen, erobern.

Jtem [500]: daß der Monsieur[501] des Königs in Fr*ankreich* [502] bruder, sich nach Paris[503] begeben habe, von Brüssel[504] auss, <nach dem er> sub spetie venationis [505], außgezogen.

[[173r]]
Avis [506] von C*aspar* Pf*au* [507] daß alle meine dörfer im A*mt* Ballenstedt [508] belegt, alß 2 comp*agnie*n Reütter in Rieder[509], 1 comp*agnie* in Badeborn[510], vndt 1 comp*agnie* in Radeßleben[511], vber die iehnigen, so zu Hoym[512], Frose[513] vndt Reinstedt[514] liegen, sollen heütte vor Quedlinb*urg* [515] rendevous [516] halten, mitt noch andern drey Regimentern, die der g*enera*l Panier[517] alda selber besichtigen will, vndt also 4 Regim*en*t Reütter zusammen kommen. Die so im Ampt Ball*enstedt* liegen, gehören vndter des Schwed*ischen*[518] g*enera*l commissarij [519] Erick Anderßen[520] Regim*en*t vndt haben ordre [521] vom g*enera*l Panier in die nechsten dörfer vmb Quedlinb*urg* zu losiren[522], vndt heütte morgen vmb 8 vhr, auf dem rendevous [523] zwischen Rieder vndt Quedlinb*urg* sich zu befinden, was ihr anschlag[524] sein mag, kan man nicht wißen, die zeitt wirdts eröfnen. Gott behüte vns vor fewer, vnglück, vndt außplünderung.

An G*raf* v*on* Tr*auttmansdorff* [525] geschrieben, per la sjcurtà [526], Jtem [527]: an F*ürst* L*udwig* [528] [,] Jtem [529]: an Joh*ann* Sjb*er* [530] [.] Gott gebe doch gnediglich zu glück vndt bestem.

---

500 *Übersetzung:* "Ebenso"
501 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
502 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
503 Paris.
504 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
505 *Übersetzung:* "unter dem Schein der Jagd"
506 *Übersetzung:* "Nachricht"
507 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
508 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
509 Rieder.
510 Badeborn.
511 Radisleben.
512 Hoym.
513 Frose.
514 Reinstedt.
515 Quedlinburg.
516 *Übersetzung:* "Sammelplatz"
517 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
518 Schweden, Königreich.
519 *Übersetzung:* "Kommissars"
520 Trana, Erik Andersson (ca. 1586-1634).
521 *Übersetzung:* "Befehl"
522 losiren: Quartier haben, wohnen.
523 *Übersetzung:* "Sammelplatz"
524 Anschlag: Plan, Absicht.
525 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
526 *Übersetzung:* "wegen der Sicherheit"
527 *Übersetzung:* "ebenso"
528 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
529 *Übersetzung:* "ebenso"
530 Sieber, Johann (1588-1651).

A spasso dopo desinare. [531]

Aviß[532] von Ballenstedt[533], das vber heütte Morgen erwehntes volck[534], noch der Oberste Kinge[535], nachmittags dahin kommen, sein haüptquartier nebenst 2 comp*agnie*n vndt dem Stabe, in Ballenstedt nehmen laßen, vndt des Obersten Werders[536] salvaguardien[537] nichts geachtett, wie dann die andern dörfer im Ambt auch sollen bequartirt von den Kingischen werden, auch zu Gernroda[538] 2 comp*agnie*n einquartirt worden.

26. Oktober 1634

[[173v]]

⊙ den 26. Octob*er*

Avis [539] von C*aspar* Pf*au* [540] daß zwar der Fendrich vom Obersten Werder[541], ein patent[542] vndt befehl erlanget, jn sejnem Quartier[543] kejnen ferrner quartiren zu laßen, aber es thut jtzt ein jeder, was er will, haben auch dörfen[544] nach hartzgeroda[545] fragen, g*enera*l Banner[546] ist noch zu Erfurdt[547], Jch habe an Fürst Aug*ustu*m[548] [,] an Obersten Werder[549], vndt Bila[550], ~~an~~ wegen solcher exceß geschrieben, auch C*aspar* Pf*au* committirt[551] solchen dingen zu remediiren[552].

Avis [553] von Bila, wegen thätlicher einquartirung, vndt erholet sich bescheidts.

Antwortt von Friederich von Lewen[554] Ob*rist* leüt*nant* vom liflendischen Regiment: de dato [555] Kochstätt[556], gar höflich, daß er nicht gewust, daß heim[557] mir zugehörte, erwartete täglich seines

---

531 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang nach dem Mittagessen."
532 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
533 Ballenstedt.
534 Volk: Truppen.
535 King, James (1589-1652).
536 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
537 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
538 Gernrode.
539 *Übersetzung:* "Nachricht"
540 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
541 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
542 Patent: Befehl.
543 "4tier. " steht im Original für "Quartier".
544 dürfen: müssen.
545 Harzgerode.
546 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
547 Erfurt.
548 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
549 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
550 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
551 committiren: (jemanden) beauftragen.
552 remedi(i)ren: abhelfen.
553 *Übersetzung:* "Nachricht"
554 Löwe, Friedrich von (1600-1669).

Obersten, herrn Gustaff Gustafsohns [558] wiederkunft, welcher vom hertzog von Lünenb*urg* [559] ordre [560] bringen wirdt, wo Sie logiren sollen, wüsten nirgends sonst zu bleiben, etc*etera* bittet seinen Rittm*eiste*r Stein[561] (welcher gute ordre [562] halten solle vndt nur die Notturft, an eßen[,] Trincken vndt futter fordern würde) noch ezliche tage alda Quartier[563] zu vergönnen, biß er vom general, oder von Alexander Eschken[564], andere ordre [565] bekömpt. Ja ich muß wol. Jngens telum necessitas! [566] [567]

Jn die predigt, alda Johannes Leüthnerus[568] wieder gepredigett, vndt offentlich bekandt, wie er sich [[174r]] durch vngedultt reitzen laßen, daß er[569] sich vorgenommen gehabtt, diese gemeine[570] zu verlaßen, vndt nimmermehr ~~z~~ in diese kirche zu kommen, wegen ezlicher endtstandener mißverstände, welche aber durch angeborne fürstliche Sanftmuht, vndt mildigkeitt aufgehaben[571] vndt beygelegt worden, also daß er numehr gar gerne dieser gemeine wieder predigen, seinem Ampt abwarten[572], vndt bey ihnen bleiben wollte, so lange als es Gott gefiele, etc*etera*[.]

Darnach avis [573] von Schwarzenbergern[574], das D*octor* Döhring[575] vom Kayser[576] zum Grafen gemachtt, vndt von Wien[577] wieder zurück[578] kommen, hette die vollnzogene friedensp*uncta* [579] wieder mitt sich zurücke[580] gebrachtt, darauf der Churfürst [581] sehr froh worden, Allein Gott in der höhe sey ehr e*t cetera* [582] so wol daß Te Deum Laudamus [583] sjngen, vndt alle Stücken[584], auf der

555 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
556 Cochstedt.
557 Hoym.
558 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af (1616-1653).
559 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
560 *Übersetzung:* "Befehl"
561 Stein, Johannes.
562 *Übersetzung:* "Ordnung"
563 "4tier " steht im Original für "Quartier".
564 Erskein, Alexander (1598-1656).
565 *Übersetzung:* "Befehl"
566 *Übersetzung:* "Die Notwendigkeit ist eine gewaltige Waffe!"
567 Zitatanklang an Liv. 4, 28, 5 ed. Hillen/Feix 1997-2008, Bd. 4, S. 72f..
568 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
569 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
570 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.
571 Hier: aufgehoben.
572 abwarten: verrichten.
573 *Übersetzung:* "Nachricht"
574 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
575 Döring, David (von) (1577-1638).
576 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
577 Wien.
578 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
579 *Übersetzung:* "punkte"
580 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
581 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
582 Kirchenlied von Nikolaus Selnecker, in: Lutherisches Gesangbüchlein 1638, S. 224f.
583 *Übersetzung:* "Gott wir loben dich"
584 Stück: Geschütz, Kanone.

festung[585] abgehen laßen, die Kayserl*ichen* [586] gesandten[587] aber, wehren stragks per posta [588], zu den streiffenden rotten, gezogen, vndt sie zurücke[589] commandirt, Solj Deo gloria [590].

Jtem [591]: daß hertzog Berndt[592], bey Aschaffenburgk[593] eine victoria [594] erhalten, 18 Standarden erobert, vndt gegen Wirtzburgk[595] marchirt. etc*etera*

Dur traittè avec ce diable d'homme, de B*althasar* P*elbe* [596] [597] quj est desesperèment addonnè au Mammon, <& ne se veut pas corriger.> [598] <&c*etera* >

[[174v]]
Auf den abendt ist Bila[599] wiederkommen, mitt bericht daß die Kingischen[600] vndt Andersohnischen, aufgebrochen nacher Quedlinb*urg* [601] vndt jns Stift halberstadt[602] zu marchiren, des Gustaf Gustafsohns[603] seine aber liegen noch zu heimb[604] vndt Reinstedt[605] stille. Diese einquartierung hat meinen vndterthanen zimljchen[606] schaden gethan. Patientia! [607]

27. Oktober 1634

☽ den 27. Octob*er*

Z*eitung* [608] auß hamburgk[609] das den 18. huius [610] in der nacht, eine solche geschwjnde schreckliche waßerflut endtstanden, daß alle niedrige lande vmb hamburg herümb vberschwemmet, vndt

585 Dresden.
586 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
587 Gebhard, Justus (von) (1588-1656); Questenberg, Hermann von (1581-1651); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
588 *Übersetzung:* "mit der Post"
589 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
590 *Übersetzung:* "Gott allein die Ehre"
591 *Übersetzung:* "Ebenso"
592 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
593 Aschaffenburg.
594 *Übersetzung:* "Sieg"
595 Würzburg.
596 Pelbe, Balthasar (gest. vor 1647).
597 Auflösung unsicher.
598 *Übersetzung:* "Harter Vertrag mit diesem Teufel von Mensch von Balthasar Pelbe, der hoffnungslos dem Mammon ergeben ist und sich nicht bessern will."
599 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
600 King, James (1589-1652).
601 Quedlinburg.
602 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
603 Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af (1616-1653).
604 Hoym.
605 Reinstedt.
606 Die Wortbestandteile "zim" und "ljchen" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
607 *Übersetzung:* "Geduld!"
608 Zeitung: Nachricht.
609 Hamburg.
610 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"

vndter dem waßer stehen, auf beyden seitten der Elbe[611] die deiche oder dycken [612] zerbrochen, biß an die See[613] 18 {Meilen} weges, vieh vndt Menschen ertränckt, heüser vndt was darinnen, weggenommen, Ederstede[614], Kemers Norenstronde[615] alles vberschwemmet, viel 1000 Menschen, vndt vnzehlich vieh ertränckt, wie man sagt, daß im Norstrande darinnen 23 kaspell[616] nicht 200 Menschen errettet, dann das wasser ist in 2½ stunden, 3 Mannes lenge aufgelauffen. Jn hamburgk hat es 2 Schiff auf die gaßen gesetzt, 3 gantz vmbgeworfen, vndt sonst vberauß großen schaden gethan.

Wolfenbüttel[617] soll wieder blocquirt werden vom Obersten Sperreütter[618], vndt der Landgraf von heßen[619], soll den secourß[620], so auf Minden[621] gehen wollen, geschlagen, vndt 16 Standarden erobert haben. p*erge* [622]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [623] > < N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [624] [:]> Jch presagiire[625] nichts gutes, von dem langwierigen außenbleiben, des S*igumd* C*onrad* D*euerlin* v*on* F*alkengrund* [626] [.]

28. Oktober 1634

[[175r]]

♂ den 28. Octob*er*

Den Teich bey Bernroda[627] gefischt, darinnen gefangen: 7 schock vndt 24 Schleyen, auch etzlich wenig pärße[628]. 6 schock vndt 1 hechte meistentheilß kleine. 3½ schock Carauschen, vndt 1 schock vndt 8 setzkarauschen[629]. 2 carpen[630], vndt nicht mehr, da ich ihn doch vor diesem mitt 27 {Schock} besezt,

Zu Bernroda kalte küche gehalten.

---

611 Elbe (Labe), Fluss.
612 *Übersetzung:* "Deiche"
613 Nordsee.
614 Eiderstedt, Halbinsel.
615 Strand (Alt-Nordstrand), Insel.
616 Kaspel: Kirchspiel.
617 Wolfenbüttel.
618 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).
619 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
620 Secours: Entsatz, Hilfe.
621 Minden.
622 *Übersetzung:* "usw."
623 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
624 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
625 präsagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.
626 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
627 Bärenrode.
628 Hier: Barsche.
629 Setzkarausche: junge Karausche, die zum Auswachsen in den Fischteich gesetzt wird.
630 Karpen: Karpfen.

Vom alten Jordan[631] Pachtmann alda, allerley nachricht, wegen vbelen haußhaltens, vndt versaümnüß aliquorum [632] [.]

Schreiben von F*ürst* Aug*usto*[633] vndt der Margräflichen wittib[634] zu Onoltzbach[635], welche mir den laidigen hintritt ihres h*errn* Sohns Marggraf Friederichs[636] (welcher im newlichsten treffen[637] vor Nördtlingen[638] geblieben) ankündiget[639], und lamentiret.

Schreiben von Nostitzen[640] bisognoso [641], vndt vom H*errn* C*hristoph* B*urggrafen* v*nd* H*errn* z*u* D*ohna* [642] [.]

Donec eris foelix, multos numerabis amicos! [643] [644]

Jtem [645]: vom herzog G*eorg* R*udolf* von der Lignitz[646], vndt von Johann Sjber[647].

Avis [648] von Dresen[649] [!], daß etzliche den frieden vor gewjß, etzliche gantz vor vngewiß halten.

29. Oktober 1634

☿ den 29. Oct*ober*

Nach Orange[650] auf morgen datirt, geschrieben. e*t cetera*

Jch bin nach Bernburg[651] gefahren, weil abermals, eine zusammenkunft vor ist.

[[175v]]
Der Præsident[652] (welcher am stein darnieder lieget) leßet mir sagen: die Kayserl*ichen* [653] hetten die Stadt Wirtzb*urg* [654] schon wieder verlaßen, h*erzog* Berndt[655] hette sie jnnen, So gienge die

631 Ernst, Jordan.
632 *Übersetzung:* "einiger"
633 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
634 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).
635 Ansbach.
636 Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von (1616-1634).
637 Treffen: Schlacht.
638 Nördlingen.
639 ankündigen: jemanden etwas mitteilen, verkünden.
640 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
641 *Übersetzung:* "hilfsbedürftig"
642 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
643 *Übersetzung:* "Während du glücklich bist, erfreust du dich vieler Gefährten!"
644 Zitat nach Ov. trist. 1,9,5 ed. Willige/Holzberg 52011, S. 48f..
645 *Übersetzung:* "Ebenso"
646 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).
647 Sieber, Johann (1588-1651).
648 *Übersetzung:* "Nachricht"
649 Dresden.
650 Orange.
651 Bernburg.
652 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
653 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Macht der Kayserl*iche*n auf das landt zu Wirtemberg [656] zu, denn dahin marchirte die Königl*ich* Frantzös*isch*e[657] armèe, selbiges landt zu recuperiren[658], vndt hetten den hertzog von Wirtemberg[659] zum general gemachtt. e*t cetera* Die friedenstractaten[660], jm lande zu Meißen[661], continujrten [662] sich noch, vndt wenn der Kayser[663] den Churf*ürste*n von Saxen[664], nicht zum freünde behielte, daran ihm mercklich gelegen wehre, würde er gewiß den kürtzern ziehen, ließ er mir sagen.

30. Oktober 1634

21 den 30. Octob*er*

heütte morgen bin ich in des <am> stein krancken Præsid*ente*n[665] [Haus] mitt den h*erre*nv*ette*rn F*ürst* A*ugust* [666] vndt F*ürst* L*udwig* [667] abermals zusammen kommen, zu consultiren[668], wegen F*ürst* I*ohann* C*asimirs* [669] expeditjon[670] zu Dresen[671] [!], Jtem [672]: wegen der kriegesbedrängnüßen, vndt dann wegen der retraitte [673] wann ein einfall geschehe. Jst darvon deliberirt[674] vndt debattirt worden.

Nachm*ittags* voneinander gezogen.

Lamentj [675] wegen der preßuren[676] vndt exorbitanzien[677] zu hoym[678], Frosa[679], vndt Reinstedt[680], auch Nachterstedt[681], etc*etera*[.]

---

654 Würzburg.
655 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
656 Württemberg, Herzogtum.
657 Frankreich, Königreich.
658 recuperiren: zurückerobern.
659 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
660 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
661 Meißen, Markgrafschaft.
662 continuiren: (an)dauern.
663 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
664 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
665 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
666 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
667 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
668 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
669 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
670 Expedition: Verrichtung.
671 Dresden.
672 *Übersetzung:* "ebenso"
673 *Übersetzung:* "Zuflucht"
674 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
675 *Übersetzung:* "Klagen"
676 Pressur: Beschwerung, Bedrückung.
677 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.
678 Hoym.
679 Frose.
680 Reinstedt.
681 Nachterstedt.

Mon frere [682] F*ürst* F*riedrich* [683] diesen abendt ankommen.

Discorsj [684] mitt B*urkhard* v*on* E*rlach* [685] vndt negromonte[686].

31. Oktober 1634

[[176r]]

♀ den 31. 8^b*ris* [687]

Wieder nach harzgerode[688].

Schreiben von Magdeb*urg* [689] vndt auß dem hagen[690] etc*etera*[.]

Avis [691]: daß zu Danckeroda[692] ~~Vndt Newdorf~~ auch volck[693] einquartirt, < de facto [694] von Stollberg[695] auß.>

Gratulatoria [696] auß hollstein[697].

Avis [698] diesen abendt auß Breitenstein[699], wie der vpländische Major[700] von Stollberg auß, absolute [701] commandirt, sie sollen seine Reütter einnehmen, vndt ihnen vnterhalt verschaffen.

682 *Übersetzung:* "Mein Bruder"
683 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
684 *Übersetzung:* "Gespräche"
685 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
686 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
687 *Übersetzung:* "des Oktober"
688 Harzgerode.
689 Magdeburg.
690 Den Haag ('s-Gravenhage).
691 *Übersetzung:* "Nachricht"
692 Dankerode.
693 Volk: Truppen.
694 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
695 Stolberg (Harz).
696 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
697 Holstein, Herzogtum.
698 *Übersetzung:* "Nachricht"
699 Breitenstein.
700 Weidenhorn, Paul Janson.
701 *Übersetzung:* "unumschränkt"

01. November 1634

[[176r]]

♄ den 1. Novembris [1] .

Avjs [2] : von Bila[3] von Reinstedt[4] , daß die subditj [5] albereitt 105 {Thaler} alda, erlegen[6] müßen.

Avis [7] von Türckhammer[8] das der Rittm*eiste*r ~~von~~ <Clauß> <Jürge> von Vitinghof[9] den leütten zu Frosa[10] glejchsfalß viel geldt abschätzt[11] .

Aviß[12] : das zum Newdorf[13] auch Reütter ejngefallen, von Stollberg[14] auß.

Nachm*ittags* bin ich zu des Amptmanns[15] mühle geritten, welche Peinerts[16] vor diesem gewesen.

Avis [17] vom Braitenstein[18] , daß der <werderische> commandant aldar vom < Schwed*ische*n[19] > Major[20] zu Stollb*erg* bedröwet worden, wo er nicht das quartier in güte würde raümen, ihn herauß zu schlagen.

<Mein bruder[21] ist herkommen.>

[[176v]]
Mein bagage [22] auß Fr*ankreich* [23] ist auch per [24] hamb*urg* [25] angelanget.

---

1 *Übersetzung:* "des November"
2 *Übersetzung:* "Nachricht"
3 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
4 Reinstedt.
5 *Übersetzung:* "Untertanen"
6 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.
7 *Übersetzung:* "Nachricht"
8 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).
9 Vietinghoff, Claus Georg von.
10 Frose.
11 abschätzen: Geld oder Wertgegenstände abfordern, Lösegeld erpressen, brandschatzen.
12 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
13 Neudorf.
14 Stolberg (Harz).
15 Loyß, Melchior (1576-1650).
16 Peinert, N. N..
17 *Übersetzung:* "Nachricht"
18 Breitenstein.
19 Schweden, Königreich.
20 Weidenhorn, Paul Janson.
21 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
22 *Übersetzung:* "Gepäck"
23 Frankreich, Königreich.
24 *Übersetzung:* "über"
25 Hamburg.

Z*eitung* [26] daß der friede zwischen dem Könjg jn Pohlen[27], vndt GroßTürgken[28] geschloßen, etc*etera*[.]

Avis [29] von Bila[30] diesen abendt, das Sie von Reinstedt[31] nacher hecklingen[32] aufgebrochen, haben aber Mentzen[33], (weil er sich vor ejnen cornet[34] bestellen laßen, vndt nicht bleiben wollen) vmb 114 {Reichsthaler} geschätzet[35].

02. November 1634

☉ den 2. Novemb*er*

Offre [36] meines bruders F*ürst* F*riedrich* [37] zur brüderlichen fr*eundlichen* vergleichung. &c*etera* <wjll auf etwas gewißes gehen, vndt die Rechnungen sehen.>

Zweymal in die kjrche.

03. November 1634

☽ den 3. Novemb*er*

< Eschange de Rabe von Reithorn[38], page de mon frere[39], contre mon petit Matz Röder[40]. Dieu m'y donne bonheur. [41] >

Avis [42] daß zu Newdorf[43] vndt in den versetzten pfandtschillingsdörfern [44], die von Stollb*erg* [45] auß, Schwed*isch*e[46] einquartirungen continuiren[47] vndt das große præjudiz so darauß erfolgen kan.

---

26 Zeitung: Nachricht.
27 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
28 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).
29 *Übersetzung:* "Nachricht"
30 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
31 Reinstedt.
32 Hecklingen.
33 Mentz, N. N..
34 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
35 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.
36 *Übersetzung:* "Angebot"
37 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
38 Reithorn, Rabe von.
39 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
40 Röder, Matthias (1) von (ca. 1615/18-ca. 1670/71).
41 *Übersetzung:* "Tausch des Rabe von Reithorn, Edelknabe meines Bruders, gegen meinen kleinen Matthias Röder. Gott gebe mir Glück dazu."
42 *Übersetzung:* "Nachricht"
43 Neudorf.
44 Breitenstein; Dankerode.
45 Stolberg (Harz).
46 Schweden, Königreich.
47 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

{Meilen}

Nach heym[48] durch Schiela[49] gefahren, alda zu Schiela ich vergebens fischen laßen, weil nur iunge brut vndt ezliche wenig leichkarpen[50] im Teich gewesen, seindt in allem 2½

Zu heym viel querelas [51] wegen einquartirung gehört.

04. November 1634

[[177r]]

♂ den 4. Nov*ember*

Nach Schöningen[52], zur hertzoginn von Braunschweig[53]. Durch Großen Alßleben[54], alda kalte küche gehalten. vndt zu Schöningen pernoctirt[55], auch wol gehalten worden.

Vndter andern ehrerbiehtungen seindt mir abends die schlüßel vom hause in mein losament[56] gebracht worden, durch den Major[57], vndt ich habe das wortt Anne Sofie gegeben.

05. November 1634

☿ den 5. Novemb*er*

Alhier zu Schöningen[58] bey gutem losament[59], tractation [60] vndt conversation der herzoginn[61] still gelegen.

06. November 1634

♃ den 6. Nov*ember*

{Meilen}

48 Hoym.
49 Schielo.
50 Leichkarpen: Karpfen, der zum Laichen in ein Gewässer gesetzt wird.
51 *Übersetzung:* "Klagen"
52 Schöningen.
53 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
54 Großalsleben.
55 pernoctiren: übernachten.
56 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
57 Person nicht ermittelt.
58 Schöningen.
59 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
60 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.
61 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

Verrayset wiederumb zu Großen Alsleben[62] 3
kalte küche, alda Casp*ar* Pfaw[63] di ritorno [64]
vom g*enera*l Banner[65] der ist mitt vnß content [66]
, vndt hat, das volck[67] auß allen meinen dörfern
abgefordert. hat auch satisfaction wegen F*ürst*
I*ohann* C*asimirs* [68] rayse nach Dresen[69] [!].
Auf den abendt nach Ball*enstedt*[70] 3
6 {Meilen}

S*umma* [71]:

07. November 1634

[[177v]]

♀ den 7. Novemb*er* ♜

{Meilen}
Vollends wieder nach harzgeroda[72] Auf dieser 1 große
rayse nach Schöningen[73] seindt mir von meinen
kuzschenpferden den 6 grawen Stuhten, zwey
aufstößig[74] worden.

Schreiben von der Regierung Vndt von Schwarzenb*erger* [75] [,] Jtem [76]: von h*erzog* Wjlhelm von W*eimar* gratulatorisch zum iungen Sohn[77].

Avis [78]: wie die Schwedischen[79], in Bernb*urg* [80] dominirt, vndt großen muhtwillen vervbet, auch in des Præsid*enten*[81] hause, gar vornehme befehlichshaber, nicht gemejne Soldaten. Jch dencke Sie

62 Großalsleben.
63 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
64 *Übersetzung:* "zurück"
65 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
66 *Übersetzung:* "zufrieden"
67 Volk: Truppen.
68 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
69 Dresden.
70 Ballenstedt.
71 *Übersetzung:* "Summe"
72 Harzgerode.
73 Schöningen.
74 aufstößig: unpässlich, krank.
75 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
76 *Übersetzung:* "ebenso"
77 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
78 *Übersetzung:* "Nachricht"
79 Schweden, Königreich.
80 Bernburg.
81 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

tummeln sich also exorbitanter noch vor ihrem ende, vndt scheiden eines theilß, mitt einem stanck abe[!]. Gott seye mitt vnß, vndt bewahre vnser landt[82], vor ferrnerem vnglück.

~~Victorio~~ Christopherus Ludovicus[83], meines Secretarij[84] [85] vatter, vndt Diaconus [86] zu Bernburgk[87], hat die Jahrzahl in meines kindes nahmen, also gefunden: VICtorIo AMeDeo VIVat eX Voto patrIs[88]. [89] oder aber: VICtorIa a Meo Deo. [90] (Anno [91]: 1634)

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [92] > Es ist heütte ein Antvogel[93] aufm Teiche vorm Schloße gelegen, der hat 19 schöße[94] auf sich thun lassen, also das man [[178r]] gesehen bescheidentlich die federn von ihm stieben, ist nicht aufgeflogen, auch nicht todt blieben, welches wir vor ein portentum [95] halten.

08. November 1634

♃ ☿ den 8. Novemb*er*

<Schw*este*r Loysa[96], ist nach Bernb*urg* [97] [.]>

Schreiben von Pirna[98]: ~~Jtem~~ [99] ~~:~~ von Graf Maximilian von Tr*auttmansdorff* [100] gar höflich, < Jtem [101]: vom Löbzelter[102], <wegen <verhoften> progreß des frjedens.> >

Jtem: gratulationes [103] vom Churf*ürste*n[104] vndt Churf*ürst*jn zu Brandenb*urg* [105] zum iungen Sohn[106], < Jtem [107]: von Landtgraf Wjlhelm[108].>

---

82 Anhalt, Fürstentum.
83 Ludwig, Christoph (1567-1636).
84 Ludwig, Paul (1603-1684).
85 *Übersetzung:* "Sekretärs"
86 *Übersetzung:* "Diakon"
87 Bernburg.
88 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
89 *Übersetzung:* "Viktor Amadeus lebe gemäß dem Gelübde des Vaters."
90 *Übersetzung:* "Sieg von meinem Gott."
91 *Übersetzung:* "Im Jahr"
92 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
93 Antvogel: Ente, Erpel.
94 Hier: Schüsse.
95 *Übersetzung:* "Wunder"
96 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
97 Bernburg.
98 Pirna.
99 *Übersetzung:* "ebenso"
100 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
101 *Übersetzung:* "ebenso"
102 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).
103 *Übersetzung:* "Ebenso: Glückwünsche"
104 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
105 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
106 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
107 *Übersetzung:* "ebenso"
108 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

Avis [109] von S*igmund* C*onrad* D*euerlin* V*on* F*alkengrunds* [110] brudern[111] von Leiptzig[112], daß er vor 14 tagen von Breßlaw[113] geschrieben, daß es ihm vnmüglich seye fortzukommen, dörfte sich nicht vndterstehen, etwas wichtiges von sich zu schreiben, Er hat sich von dar zu waßer[114] nach Franckfurt[115] begeben sollen, aber weil daßelbe sehr klein, vndt die Croaten zum öftern durchsetzen, hat ers nicht wagen wollen. Er erwartett aber zu Breßlaw die Briegischen[116] gesandten[117] [118], mitt welchen er sich auf Dresden[119] machen will. Darumb sie ihn stündtlich zu Leiptzigk erwarten. Huc usque [120] der avis [121]. Jch besorge[122] aber dieweil die Briegischen gesandten albereitt sollen fort sein, er werde es versaümet haben, diese occasion. Gott helfe doch ihm, vndt meinem hinterlaßenen bagage [123] wieder zu mir, daß alles glücklich vndt wol, zu rechte kommen möge. Amen.

[[178v]]
Avis [124]: das ob schon dje Schwedischen[125] Stollberger[126] auß den pfandtschillingsdörfern[127] außgezogen, sie dennoch baldt wiederzukommen gedrowet, auch salvaguardien[128] vndt ihr bagage [129] darinnen gelaßen.

Jtzt i̶ <g> egen abendt spähte, schreibt mir vom Braitenstein[130] der Werderische corporal zu, wie das der Major[131] von Stollberg daselbst einquartiren laßen, vermeinet Sie wollen sich das quartier nicht abdringen laßen, erholet sich bescheidts, weßen er sich zu verhalten.

09. November 1634

☉ den 9ten: Novemb*er* ☿

109 *Übersetzung:* "Nachricht"
110 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
111 Deuerlin, Christian (1608-1675).
112 Leipzig.
113 Breslau (Wroclaw).
114 Oder (Odra), Fluss.
115 Frankfurt (Oder).
116 Schlesien-Brieg, Herzogtum.
117 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).
118 Nur teilweise ermittelt.
119 Dresden.
120 *Übersetzung:* "Soweit"
121 *Übersetzung:* "Nachricht"
122 besorgen: befürchten, fürchten.
123 *Übersetzung:* "Gepäck"
124 *Übersetzung:* "Nachricht"
125 Schweden, Königreich.
126 Stolberg (Harz).
127 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.
128 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.
129 *Übersetzung:* "Gepäck"
130 Breitenstein.
131 Weidenhorn, Paul Janson.

Schreiben von Johann Augustus von der Aßeburgk[132], von Amfurtt[133], darinnen er sich endtschuldiget den angesetzten termin zu acceptiren.

Jch habe ihm debito modo [134] antworten laßen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [135] > Jn die kirche: N*ota* B*ene* [136] [:] So gebt dem Kayser was des Kaysers ist.[137] etc*etera*

Avis [138] daß zu Braittenstein[139] [,] Tanckeroda[140] vndt Newdorff[141] sich die Schwedischen[142] de facto [143] einquartirt haben.

Dernier effort, de la mauvayse prison icy[144] au chasteau, conclu par Laurent[145] le Polacque. [146]

10. November 1634

☽ den 10 <ten:> Novemb*er*

Die angestellete ~~iagt~~ fuchsiagt zu Ballenstedt[147], ist wegen stargken windes, vndt schneewetters wieder zurück[148] gegangen.

[[179r]]
Avis [149] von C*aspar* Pf*au* [150] daß feldtmarschalck Banner[151] F*ürst* A*ugust* [152] vmb einnehmung 2 Regim*ente*r zu roß zugeschrieben. Banner hette heütte alle Obersten von der jnfantery nach halle[153] beschrieben[154], Jst vngewiß ob er wieder zurück[155] nach Egelen[156] oder auf Erfurdt[157] werde. Er

132 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).
133 Ampfurth.
134 *Übersetzung:* "auf gebührende Weise"
135 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
136 *Übersetzung:* "beachte wohl"
137 Mt 22,21
138 *Übersetzung:* "Nachricht"
139 Breitenstein.
140 Dankerode.
141 Neudorf.
142 Schweden, Königreich.
143 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
144 Harzgerode.
145 N. N., Lorenz (2).
146 *Übersetzung:* "Letzte, durch Lorenz, den Polacken, beendete Bemühung aus dem schlechten Gefängnis hier im Schloss."
147 Ballenstedt.
148 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
149 *Übersetzung:* "Nachricht"
150 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
151 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
152 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
153 Halle (Saale).
154 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
155 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

C*aspar* Pf*au* wundert sich, das die Reütter zu Stollb*erg* [158] des Feldtm*arschalls* ordonnantz[159] nicht pariren wollen, wie auch, daß sich die Werderischen Soldaten, solcher ordonnantz zuwieder[160], ihr quartier nehmen laßen. Minden[161] soll am vergangenen dinstage mitt accordt[162] vbergangen sein.

Z*eitung* [163] auß Mecklenb*urg* [164] daß Otto Preen[165], Meines Schwagers[166] daselbst, vornehmster Raht, vndt andere mehr personen, etwas geschwinde, mitt todt abgegangen.

11. November 1634

♂ den 11[ten:] Novemb*er*

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [167] > Somnium [168]: wie eine Schwangere fraw, ich in einer kirche (darinnen ich mitt den schwestern[169] gestanden) leütten sehen, Man hette dieselbe pro venefica [170] gehalten, gestalt dann Meine FrawMutter [171] S*elige* welche selber auch in schwangerer aber frölichen gestaltt hervor kommen, vndt mitt vnß geredet, darvor gehalten, vndt geklagt, wie Sie Jhrer G*naden* selber possen gemacht, <Baldt darauf wehre Tygern[172] > [[179v]] <ein poße, widerfahren, durch incantesimo [173], daß er sich vberwerfen[174] müßen, < & me ne destaj [175].> >

Disparerj colla M*adama* [176] stravagantj: [177]

Klagen vndt lamentj [178] der armen leütte auß den versetzten pfandtschillingsdörfern[179], weil Sie die Stollbergischen [180] mitt geldtschatzungen[181] plagen wollen. Bitten vmb schutz.

---

156 Egeln.
157 Erfurt.
158 Stolberg (Harz).
159 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
160 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
161 Minden.
162 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
163 Zeitung: Nachricht.
164 Mecklenburg, Herzogtum.
165 Preen, Otto (von) (1579-1634).
166 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
167 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
168 *Übersetzung:* "Traum"
169 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
170 *Übersetzung:* "für eine Zauberin"
171 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
172 Name des fürstlichen "Kammerhundes".
173 *Übersetzung:* "Zauberei"
174 überwerfen: erbrechen.
175 *Übersetzung:* "und mich nicht weckte"
176 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
177 *Übersetzung:* "Wunderliche Meinungsverschiedenheiten mit der Madame."
178 *Übersetzung:* "Klagen"
179 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.

Avis [182] von C*aspar* Pf*au* [183] daß die friedenstractaten[184] zu Dresen[185] [!], gantz rückgängig vndt nichts davon zu hoffen. Jtem [186]: so schickt er eine <andere> ordinantz[187], so F*ürst* A*ugust* [188] außgewirckt, vom g*enera*l Banner[189], die Stollb*erger* < Schweden[190] > abzutreiben, dahin ich Ernst Rödern[191] mittgeschicktt. Gott gebe zu glück.

Vnnütze schreiben von h*erzog* Wil ~~m~~ <helm> von Weymar[192], an meine h*erzlieb(st)e* gemahlin, vndt will sie nicht zahlen.

Begnadigung so ich C*aspar* Pf*au* ertheilet, auf 40 iahr, mitt 5½ hufen landes laßguht[193], im Stift Gernrode [194] so D*octor* Gericke[195] vor diesem gehabtt.

Avis [196] von Bernb*urg* [197] daß der Ob*rist* Werder[198] den Cap*itä*n[199] Kalitzsch[200], mitt seiner comp*agni*e will anhero[201], jn die pfandtschillingsdörfer [202] schicken, auf mein begehren.

12. November 1634

☿ den 12[ten:] Novemb*er* ♉

Madame[203] n'a sceu impetrer, de Wolfenb*üttel* [204] des saulvegardes, a cause de la mesfiance du gouverneur[205] leans. [206]

---

180 Stolberg (Harz).
181 Geldschatzung: Erpressung von Geld als außerordentliche Kontribution.
182 *Übersetzung:* "Nachricht"
183 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
184 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
185 Dresden.
186 *Übersetzung:* "Ebenso"
187 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
188 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
189 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
190 Schweden, Königreich.
191 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
192 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
193 Laßgut: nicht erblich überlassenes Gut.
194 Gernrode, Stift.
195 Gericke, Bartholomäus (1557-1604).
196 *Übersetzung:* "Nachricht"
197 Bernburg.
198 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
199 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
200 Kalit(z)sch, N. N. von.
201 Harzgerode.
202 Pfandschillingsdorf: verpfändetes Dorf.
203 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
204 Wolfenbüttel.
205 Reuschenberg, Johann (Ernst) von (1603-1660).
206 *Übersetzung:* "Madame hat aus Wolfenbüttel wegen des Misstrauens des dortigen Gouverneurs keine Schutzbriefe bekommen können."

[[180r]]
Jch habe nach Schöningen[207] geschrieben, <an die hertzoginn[208].>

hochzeitt brief von h*erzog* J*ohann* Ch*ristian* von hollstein[209], mitt dem frewlein von Delmenhorst[210].

Jtem [211]: Schreiben auß dem hagen[212] vndt von Orange[213].

Napierschky[214] hat mich vmb dimission[215] angesprochen, will zu bruder Fritzen[216], sein cap*itä*n leüt*nant* [217] zu werden.

Bila[218] hat meinen consenß erlanget, sich zu verheyrahten, ~~d'icv~~ des 3 Roys en un an, Dieu aydant [219], <mitt einer Röderjnn[220].>

Cüno hahn[221], Levins[222] Sohn ist anhero[223] kommen auß Mecklenb*urg* [224] [.] Jl dit que mon cousin le Pr*in*ce Casimir[225], est de retour a Dessa[226] de Dresen[227] [!], & que la paix y est concluë [228], < de quo valde dubito adhuc [229].>

Mon portier jcy, s'en est fuy, <p*our* des causes d'incontinence.> [230]

M*elchior* L*oyß* [231] berichtett, das Cap*itä*n[232] Kalitzsch[233] vom Werderischen Regim*en*t mitt s*eine*r comp*agni*e ankommen, vndt in die pfandtschillingsdörfer [234] vertheilet worden. hatt etwan ein[235] 30 knechte[236] beysammen gehabtt.

---

207 Schöningen.
208 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
209 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von (1607-1653).
210 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Anna, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1605-1688).
211 *Übersetzung:* "Ebenso"
212 Den Haag ('s-Gravenhage).
213 Orange.
214 Napierski, Andreas.
215 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.
216 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
217 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
218 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
219 *Übersetzung:* " ~~von~~ von den 3 Königen [6. Januar] in einem Jahr, mit Gottes Hilfe"
220 Bila, N. N. von, geb. Röder.
221 Hahn, Cuno (von) (1609-1645).
222 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).
223 Harzgerode.
224 Mecklenburg, Herzogtum.
225 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
226 Dessau (Dessau-Roßlau).
227 Dresden.
228 *Übersetzung:* "Er sagt, dass mein Cousin, der Fürst Kasimir, wieder zurück in Dessau von Dresden ist und dass der Frieden dort geschlossen ist"
229 *Übersetzung:* "woran ich bis jetzt stark zweifle"
230 *Übersetzung:* "Mein Torwächter hier ist aus Gründen der Unkeuschheit davon geflohen."
231 Loyß, Melchior (1576-1650).
232 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
233 Kalit(z)sch, N. N. von.

Zigenhorn[237] vndt Lachs[238], wollen alle bergwercke haben im bezirck[239] meines alhiesigen Territorij[240] [241], vndt die helfte der Silber, anderst wollen sie nicht einschlagen.

~~Los cavallos son andado~~ [242] ~~sono~~ [243] ~~and~~ Meine alte vndt junge pferde habe ich lassen hinauß reitten.

13. November 1634

[[180v]]

♃ den 13. Novemb*er*

Avis [244] von C*aspar* Pf*au* [245] daß der herrvetter F*ürst* Aug*ust*us[246] geschrieben, es wehre der frjede[247] zu Dresen[248] [!] richtig vndt honorable [249],

Ein wolf jst geschoßen worden, von hanckeln[250]. Jtem [251]: 4 Rehe von hanckeln vndt Türckhammer[252] sejndt zur hofstadt gelifert.

14. November 1634

♀ den 14[den:] Novemb*er*

Conversè avec le juge[253] de Güntersperghe[254]. [255] N*ota* B*ene*[.] [256]

---

234 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.
235 ein: ungefähr.
236 Knecht: Landsknecht, Soldat.
237 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).
238 Lachs, Andreas.
239 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
240 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
241 *Übersetzung:* "Gebiets"
242 *Übersetzung:* "Die Pferde sind gelaufen"
243 *Übersetzung:* "sind"
244 *Übersetzung:* "Nachricht"
245 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
246 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
247 Die Pirnaer Noteln [zwischen dem Kaiser und Kursachsen], 24. November 1634 (Nr. 561), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1539-1598.
248 Dresden.
249 *Übersetzung:* "ehrenhaft"
250 Hanckel, Valentin (gest. 1643).
251 *Übersetzung:* "Ebenso"
252 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).
253 Person nicht ermittelt.
254 Güntersberge.
255 *Übersetzung:* "Mit dem Richter von Güntersberge Gespräch gehalten."
256 *Übersetzung:* "Beachte wohl."

C*aspar* Pf*au* [257] hat mir 50 {Thaler} lehnwahren[258] geschickt durch Rindorf[259].

Schreiben von Joh*ann* Löw[260] de dato [261] Wien[262] vom 8. / 18. Octob*er* referirt[263] sich auf seine vorige vom 1. / 11. vber Nürmberg[264] [!] gesandt, Jtem [265] daß Dewerlin[266], vndt sein Sohn Johan[267] wehren 2. / 12. Sept*ember* von Wien aufgebrochen. habe aber diese beyde posten noch nicht bekommen.

Z*eitung* [268] daß der friede[269] zu Dresen[270] [!] gewiß geschloßen.

Noch briefe von Orange[271] vndt von A*dolf* B*örstel* [272] [.]

Z*eitung* daß der Monsieur[273] in Franckreich[274] dem Könige[275] gar angenehm gewesen, vndt mitt ihme gäntzlich außgesöhnet seye.

Jtem [276]: daß die Frantzosen ihr volck[277] noch herüber schigken.

Jtem [278]: daß ein lottringischer[279] Soldat, so den König in Fr*ankreich* ermorden wollen, ertapt, vndt verbrandt worden seye.

[[181r]]
Ernst Röder[280], ist vom Brejtenstein[281] wiederkommen, von dannen, wie auch auß den andern pfandtschillingsdörfern [282] die Stollbergischen[283] Schweden[284], heütte aufgebrochen, weil Sie die

257 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
258 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.
259 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
260 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
261 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
262 Wien.
263 referiren: sich beziehen.
264 Nürnberg.
265 *Übersetzung:* "ebenso"
266 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
267 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).
268 Zeitung: Nachricht.
269 Die Pirnaer Noteln [zwischen dem Kaiser und Kursachsen], 24. November 1634 (Nr. 561), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1539-1598.
270 Dresden.
271 Orange.
272 Börstel, Adolf von (1591-1656).
273 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
274 Frankreich, Königreich.
275 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
276 *Übersetzung:* "Ebenso"
277 Volk: Truppen.
278 *Übersetzung:* "Ebenso"
279 Lothringen, Herzogtum.
280 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
281 Breitenstein.
282 Dankerode; Neudorf.
283 Stolberg (Harz).
284 Schweden, Königreich.

Bannerische[285] ordonnantz[286], vndt die Werderische einquartirung gesehen, vndt sich ohne zweifel beförchtett, ich würde Sie heraußer schlagen.

Ludwig Knoche[287] so mitt vetter Casimir[288] zu Dresen[289] [!] gewesen, vndt schon gestern acht tage wiederkommen, nach Deßa[290] mitt Jhrer L*iebden* (sans m[!]'en avertir personne [291]) hat mir allerley relation[292] gethan, vnter andern auch daß es mitt den friedenstractaten[293] noch in weittem felde wehre.

Jch habe nach Paris[294] an A*dolf* B*örstel* [295] vndt nach Or*ange*[296] an C*hristoph* B*urggraf* v*nd* H*err* Z*u* D*ohna* [297] [,] an L*ieuwe* v*an* A*itzema* [298] im hagen[299] geschrieben.

Schw*este*r Louyse[300] vndt meine pursche ist von Bernb*urg* [301] wiederkommen, wie auch Aßeburgk[302], ~~vndt Knoche~~.

15. November 1634

♄ den 15. Nov*ember*

Conversatio [303] mitt Knochen[304].

Avis [305] daß der major[306] von Stollbergk[307] ~~vndt~~ die zu Newdorf[308] vndt Tanckeroda[309] liegende Reütter contremandirt[310], biß er bey Stallhansen[311] gewesen. [[181v]] etc*etera*

285 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
286 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
287 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
288 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
289 Dresden.
290 Dessau (Dessau-Roßlau).
291 *Übersetzung:* "ohne jemanden zu benachrichten"
292 Relation: Bericht.
293 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
294 Paris.
295 Börstel, Adolf von (1591-1656).
296 Orange.
297 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
298 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
299 Den Haag ('s-Gravenhage).
300 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
301 Bernburg.
302 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).
303 *Übersetzung:* "Gespräch"
304 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
305 *Übersetzung:* "Nachricht"
306 Weidenhorn, Paul Janson.
307 Stolberg (Harz).
308 Neudorf.
309 Dankerode.
310 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.
311 Stålhandske, Torsten (1594-1644).

Capitain [312] Kalitzsch[313] bey mir gewesen, < Jtem [314]: C*aspar* Pf*au* [315] [.]>

~~C*aspar* Pf*au* hat~~ < hanckel[316] hatt> Ein<en> hirsch gelifert hat gewogen 173 {Pfund}

Die FrawMuhme[317] von Krannichfeldt[318], jst herkommen.

16. November 1634

⊙ den 16. Novemb*er*

heütte hat Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[319] dero kirchgang gehalten, aufm Sahl, vndt M*agister* Sax[320] Superintend*ent* zu Cöhten[321] geprediget.

Nachm*ittags* bin ich in die kirche gefahren, mitt ein par Schwestern[322].

heütte wirdt mein Bruder Fürst Friederich[323], mündig, vndt benandtlich 21 Jahr altt.

Z*eitung* [324] wie das königl*iche* [325] beylager[326] zu Coppenhagen[327], so gewaltig[,] stadtlich vndt prächtig abgelauffen, alß bey keiner <solchen> occasion, jn hundert iahren, mag sejn erhört worden.

Der Superintend*ent* M*agister* Daniel Sachß, hat von mir sejnen vndterth*änigen* abschiedt genommen.

heütte habe ich ein mandat[328] laßen publiciren, wie man sich bey itzigen laüften mitt bußfertigem leben, vndt wandel, in ~~k~~ hochzeitten, kindttaüffen, vndt kleidungen etc*etera* insonderheitt auch [[182r]] an predigten in den Schencken, wein[-], bier[-] vndt brandteweinhaüsern verhalten soll.

17. November 1634

312 *Übersetzung:* "Hauptmann"
313 Kalit(z)sch, N. N. von.
314 *Übersetzung:* "ebenso"
315 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
316 Hanckel, Valentin (gest. 1643).
317 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
318 Kranichfeld.
319 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
320 Sachse, Daniel (1596-1669).
321 Köthen.
322 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
323 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
324 Zeitung: Nachricht.
325 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
326 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
327 Kopenhagen (København).
328 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

☽ den 17. Novembe*r* [...][329]

Dieweil die FrawMuhme[330] noch alhier[331], so haben wir Jhrer L*iebden* mitt conversation, (so gut wir gekondt,) die zejtt vertrieben.

P*aul* L*udwig* [332] mitt M*agister* Dan*iel* Saxen[333], nach Bernb*urg* [334] [.]

18. November 1634

♂ den 18. Nov*ember* [...][335]

Aßeburgk[336] weggezogen, < apres avoir prins congè de moy [337] .>

Adolf Thylo von Vitzenhagen[338], mein gewesener kammerpage, so mir numehr ~~in das~~ <vber> Sechs iahr, aufgewartett, hurtig, munter, vndt fleißig gewesen, weil er zum Ob*rist* l*eutnant* Pletze[339] <Seinem Schwager> verrayset, vndt mitt ihm fortziehen soll, hat von mir, seinen gnedigen abschiedt bekommen, aber weil er noch nicht mündig, vndt nur 18 Jahr altt, habe ich ihn nicht wehrhaftig machen[340] wollen. < Je luy ay fait present de 30 Dalers; & d'un bel habit. [341] e*t cetera* e*t cetera* e*t cetera* >

Napierschky[342] habe ich den Pollnischen wallachen verehrt[343].

hinauß spatziren geritten.

Es sejndt vom Newdorf[344] Schwedische[345] herein geritten, haben tumultuirt[346], vndt einen bürger schätzen[347] wollen, weil er auch ein gut alda hatt. Ernst Röder[348] aber, hat es vndternommen, vndt Sie haben müßen vmb schön wetter bitten.

[[182v]]

---

329 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
330 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
331 Harzgerode.
332 Ludwig, Paul (1603-1684).
333 Sachse, Daniel (1596-1669).
334 Bernburg.
335 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
336 Asseburg, Johann August von der (1611-1660).
337 *Übersetzung:* "nachdem er von mir Abschied genommen hatte"
338 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).
339 Plötz, N. N. von.
340 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.
341 *Übersetzung:* "Ich habe ihm 30 Taler und ein schönes Gewand geschenkt."
342 Napierski, Andreas.
343 verehren: schenken.
344 Neudorf.
345 Schweden, Königreich.
346 tumultuiren: Unruhe/Aufruhr stiften, lärmen.
347 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.
348 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

Schreiben von Bruder Fritzen[349], der begehrt den pfarrer alhjer[350], den Leüthnerum[351] von mjr, zum feldtprediger.

Jtem [352]: schreiben vom Mjlagjo[353], von Dresen[354] [!] auß, aber dilatorisch. etc*etera*

19. November 1634

☿ den 19[den:] Novemb*er* [...][355]

Songe des 2 m*ille* {Pistoles} d'Esp*agn*e[356] recues de Brüsselles[357], par aventure, a Amsterdam[358]; de latfeur[359], puis qu'ils appartenoyent a S*on* A*ltesse* [360] de la flotte Indienne[361]. [362]

Schrejben von Lejptzjgk[363], vom S*igmund* D*euerlin* v*on* F*alkengrund* [364] welcher zu Lejptz*ig* ankommen, avec le jeune Jean Löw[365] [366]. Jtem [367]: schreiben vom hertzogk von Brigk[368].

Ma Tante[369] a fait prescher son ministre[370] au Gynecee, ce matin. [371]

Depesche expediè ce soir vers Lejptzigk. [372]

20. November 1634

♃ den 20. Novemb*er*

---

349 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
350 Harzgerode.
351 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
352 *Übersetzung:* "Ebenso"
353 Milag(ius), Martin (1598-1657).
354 Dresden.
355 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
356 Spanien, Königreich.
357 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
358 Amsterdam.
359 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
360 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
361 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.
362 *Übersetzung:* "Traum von 2 tausend aus Brüssel erhaltenen Pistolen [spanische Goldmünze] von Spanien, vielleicht in Amsterdam von Latfeur, da sie Ihrer Hoheit aus der indischen Flotte gehörten."
363 Leipzig.
364 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
365 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).
366 *Übersetzung:* "mit dem jungen Johann Löw"
367 *Übersetzung:* "Ebenso"
368 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).
369 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
370 Mylius, Anton (1593-1655).
371 *Übersetzung:* "Meine Tante hat ihren Geistlichen heute Morgen im Frauenzimmer predigen lassen."
372 *Übersetzung:* "Depesche heute Abend nach Leipzig abgeschickt."

Den Joh*anne*m Leüthnerum[373], hieroben, aufm Sahl predigen laßen, da dann die Fraw Muhme[374] fleißig zugehört, vndt ihr die predigt wolgefallen lassen.

Jch habe ihn auch besprochen[375] wegen bruder Fritzens[376]. Er hats alles in meinen willen gestellett.

Der Rohtschimmel[377] den ich Ernst Rödern[378] geschencktt, [[183r]] ist vnversehens vmbgefallen.

Es seindt heütte 50 pferde vom Obersten Kniphausen[379], zu Schiela[380] gelegen.

21. November 1634

♀ den 21. Novemb*er* [...][381]

Schreiben vom Aisma[382], proponirte[383] versur[384]. <vndt wie die h*erren* Staden[385], durch mein begehren, so irritirt seindt worden, daß Sie nichts drauf antworten mögen, ia auch h*err* Stahlmann[386] F*ürst* L*udwigs* [387] abgeschickte ñ <r> destwegen schlechten bescheidt bekommen, da er doch von meinen sachen nichts gewust, <&c*etera*[.]> >

Rex Fr*anciae* [388] [389] hat 12 m*ille* [390] Mann, den deützschen vnionisten[391] verwilliget zu vndterhalten, vndt 500 m*ille* [392] {Livres tournois} nach Metz geschicktt, will mitt Spannien[393] brechen.

Schreiben vom F*ürsten* Aug*usto*[.] < N*ota* B*ene* [394] [:] Penetrativitè [395] was ich von Wien[396] habe.>

---

373 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
374 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
375 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.
376 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
377 Rotschimmel: Schimmel, dessen Farbe ins Rötliche tendiert.
378 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
379 Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von (1586-1656).
380 Schielo.
381 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
382 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
383 proponiren: vorschlagen.
384 Versur: Geldaufnahme, Aufnahme eines Kredits.
385 Niederlande, Generalstaaten.
386 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
387 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
388 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
389 *Übersetzung:* "Der König von Frankreich"
390 *Übersetzung:* "tausend"
391 Heilbronner Bund: Bündnis zwischen Schweden und den protestantischen Ständen des Fränkischen, Schwäbischen, Kurrheinischen und Oberrheinischen Reichskreises, das am 23. April 1633 geschlossen und am 30. Mai 1635 wegen des Prager Friedens aufgelöst wurde.
392 *Übersetzung:* "tausend"
393 Spanien, Königreich.
394 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
395 *Übersetzung:* "Eindringlichkeit"
396 Wien.

F*ürst* Aug*ust*o geantwortett, gar moderate [397] & insensiblement [398].

Disputationes [399], mitt der FrawMuhme[400] ihrem hofprediger[401].

Ankunfft des Stallmeisters[402] von Sonderßhausen[403], <will zum g*enera*l Feldtm*arschall* Banner[404].>

22. November 1634

♄ den 22. Novemb*er*

Gestern seindt die Stollbergischen[405] Schweden[406], von Newdorf[407] vndt Tanckeroda[408] auch aufgebrochen, nach dem Sie den leütten zjmlichen dampf[409] angethan, vndt mich dadurch auch schlechtlich respectirt.

Forteilhaftigkeitten, so ich alhier[410] wegen der Beampten, vndt vogelstellens[411], auch sonsten erfahren.

23. November 1634

[[183v]]

☉ den 23. Novemb*er*

Jn die predigt zur Stadtkirchen <mitt den Schwestern[412] >, mittlerweile daß Schwarzburgische[413] vndt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[414] frawenzimmer, wie auch die Fürstinnen selber, hieroben aufm Schloß, in einer Stuben, den Schwarzb*urgischen* hofprediger[415] predigen laßen, vndt bey ihme auf lutrisch communiciret.

---

397 *Übersetzung:* "besonnen"
398 *Übersetzung:* "und unempfindlich"
399 *Übersetzung:* "Erörterungen"
400 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
401 Mylius, Anton (1593-1655).
402 Oberhaupt von Schwarzenfels, Johann Heinrich (1604-1655).
403 Sondershausen.
404 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
405 Stolberg (Harz).
406 Schweden, Königreich.
407 Neudorf.
408 Dankerode.
409 Dampf: Bedrängnis, Ärger, Schaden, Pein.
410 Harzgerode.
411 Vogelstellen: Vogelfängerei.
412 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
413 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
414 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
415 Mylius, Anton (1593-1655).

Zeitung [416] daß 4 Regim*en*t dem Landtgrafen von heßen[417], seindt abgeschlagen worden.

Nachmittags, haben wir allesampt, den Schwartzb*urgischen* hofprediger, <M*agister* Antonius Mylius genandt,> hören predigen, in dem gynecœo [418], vndt er hat gar feine dona concionandj [419].

Der Oberste leüt*nant* Bawyr[420], ist herkommen, hat sich aber gar zu spähte anmelden laßen.

24. November 1634

☉~~den 23. No~~ ☽ den 24. Novemb*er* ♗

A spasso a goder l'aria. [421]

Ricreazione de' discorsj, con Madama dj negromonte[422], Sdegnj dj f*räulein* e*leonora* [423] per la zia M*adama* A*ugusta* [424] [425] coperta dj calumnie. [426]

25. November 1634

♂ den 25. Novemb*er* ♗ ⊕

Ritorno [427] Th*omas* B*enckendorfs* [428] von Leiptzig[429] hier sera [430], < cum Leone[431] insano [432].>

Zeitung [433] daß 4 Regim*en*t ChurS*ächsische* [434] von den Kayserl*ichen* [435] geschlagen worden. Jtem [436]: daß die Kayserl*ichen* Abgesandten[437] von Pirna[438] naher Prag[439] verrayset, auch der Landgraf[440] weggezogen, vndt der friede[441] in sehr guten terminis stehe[442]. &c*etera*

---

416 Zeitung: Nachricht.
417 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
418 *Übersetzung:* "Frauenzimmer"
419 *Übersetzung:* "Gaben des Predigens"
420 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).
421 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang, um die Luft zu genießen."
422 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
423 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).
424 Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639).
425 Auflösung unsicher.
426 *Übersetzung:* "Vergnügen an den Gesprächen mit Frau von Schwarzburg, Verschmähungen von Fräulein Eleonora durch die mit Verleumdungen bedeckte Muhme Frau Augusta[?]."
427 *Übersetzung:* "Rückkehr"
428 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
429 Leipzig.
430 *Übersetzung:* "gestern Abend"
431 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).
432 *Übersetzung:* "mit dem unsinnigen Löw"
433 Zeitung: Nachricht.
434 Sachsen, Kurfürstentum.
435 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
436 *Übersetzung:* "Ebenso"

[[184r]]
Baltzer Myhe[443] nach Gaterschleben[444], verschicktt.

30 {Thaler} an gelde, 1 {Wispel} rogken, 1 {Wispel} gersten, 7 schafe, 24 malder[445] holz, etc*etera* kost vor sjch Vndt sejnen Jungen, soll man de ñ <m> Newen hofmeister[446] offeriren. &c*etera* Jtem [447]: futter auf 2 pferde. Mais il ne se contente pas de cela, veut avoir davantage, & divers accidents. [448] &c*etera* &c*etera* &c*etera* &c*etera*

Z*eitung* [449] daß der Stillestandt[450] zwischen den Kayserl*ichen* [451] vndt ChurSäxischen[452] <biß auf den 5. Jan*uar*ij [453] > gemacht, auch der friede[454] biß auf Kayserl*icher* May*estät*[455] ratification geschloßen, vndt die Kayserl*ichen* Gesandten[456] von Pirn[457] auß, gar solenniter [458] abgezogen seyen. Da pacem Domine, in Germania[459] nostra. [460]

Discorsj co'l Tringkel[461] della disugualità a Newdorf[462]. [463]

437 Gebhard, Justus (von) (1588-1656); Questenberg, Hermann von (1581-1651); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
438 Pirna.
439 Prag (Praha).
440 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
441 Die Pirnaer Noteln [zwischen dem Kaiser und Kursachsen], 24. November 1634 (Nr. 561), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1539-1598.
442 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/ schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.
443 Myhe, Balthasar.
444 Neugattersleben.
445 Malter: Holzmaß.
446 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.
447 *Übersetzung:* "Ebenso"
448 *Übersetzung:* "Aber er gibt sich damit nicht zufrieden, will mehr haben, und verschiedene Widerwärtigkeiten."
449 Zeitung: Nachricht.
450 Stillstand: Waffenstillstand.
451 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
452 Sachsen, Kurfürstentum.
453 *Übersetzung:* "des Januar"
454 Die Pirnaer Noteln [zwischen dem Kaiser und Kursachsen], 24. November 1634 (Nr. 561), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1539-1598.
455 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
456 Gebhard, Justus (von) (1588-1656); Questenberg, Hermann von (1581-1651); Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
457 Pirna.
458 *Übersetzung:* "feierlich"
459 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
460 *Übersetzung:* "Gib Frieden, Herr, in unserem Deutschland."
461 Trinckel, Hans.
462 Neudorf.
463 *Übersetzung:* "Gespräche mit dem Trinckel über den Unterschied in Neudorf."

26. November 1634

☿ den 26. Novemb*er* [...][464]

Die Frawmuhme von ~~K~~ Schwartzb*urg* [465] jst wieder mitt den ihrigen[466] [467] verrayset, <naher Quedljnb*urg* [468] vndt Schöningen[469].>

Mon enfant Erdtmann[470] recommence a estre indispost; Dieu le vueille preserver par sa S*ain*te grace. [471]

Mitt dem Schulmeister Vogt[472], habe ich geredet, Soll morgen g*ebe* g*ott* sein officium scholasticum [473] wieder anfangen.

P*aul* L*udwig* [474] ist von Bernb*urg* [475] wiederkommen. Præsid*ent*[476] jst noch vnpaß. Leßet mir sagen, der friede[477] wehre zwar biß auf ratification geschloßen, aber deßen Artickel alle mitteinander, wehren auf Schrauben gestellet[478]. &c*etera*

27. November 1634

[[184v]]

♃ den 27. Novemb*er*

Die FrawMuhme[479] so wol alß auch die hertzogin[480] von Quedljnb*urg* [481] haben mir sagen laßen, der friede[482] in Meißen[483], wehre mitt dem Kayser[484] usque ad ratificationem [485] geschloßen, Jtem

---

464 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
465 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
466 Mylius, Anton (1593-1655).
467 Nur teilweise ermittelt.
468 Quedlinburg.
469 Schöningen.
470 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
471 *Übersetzung:* "Mein Kind Erdmann beginnt wieder, unpässlich zu sein. Gott wolle ihn durch seine heilige Gnade schützen."
472 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
473 *Übersetzung:* "Schulamt"
474 Ludwig, Paul (1603-1684).
475 Bernburg.
476 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
477 Die Pirnaer Noteln [zwischen dem Kaiser und Kursachsen], 24. November 1634 (Nr. 561), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1539-1598.
478 auf Schrauben setzen/stellen: unbestimmt bleiben, keine feste Ansicht äußern.
479 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
480 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).
481 Quedlinburg.

[486]: es wehre gar gewiß (sed vix credo [487]) daß hertzog Berndt[488] mitt dem Frantzös*ische*n[489] volck[490] hette die Kayßerl*ichen* [491] vberfallen, 48 fahnen bekommen, die infanteria [492] geschlagen, gantz zertrennet, vndt was sich nicht vndergestellet, niedergemachtt, der König in Vngern[493] hette selber einen tödtlichen schuß bekommen, vndt erst auf heilbrunn[494], hernacher auf Newburgk[495] sich retirirt, h*erzog* Bernhardt ferrner nachgesetzt, vndt die Kayserl*ichen* zum andern mahl geschlagen, darümb dann alles Kayserl*iche* volck auß dem Reich[496] vndt auß Böhmen[497], solle zusammenziehen. Dieses alles soll auß franckfurt[498], Nördtljngen[499], Weißemburgk[500], heydeck[501], Dünckelspiel[502], Rotenburgk[503], ~~confir~~ <vndt> Leiptzigk[504], confirmirt[505] worden sein.

Predigt gehöret, welche der Diaconus[506] [507] alhier zu ~~Bernburgk~~ hartzgeroda[508] verrichtett.

28. November 1634

[[185r]]

<[Marginalie:] 1634> ♀ den 28. Novemb*er* [...][509]

---

482 Die Pirnaer Noteln [zwischen dem Kaiser und Kursachsen], 24. November 1634 (Nr. 561), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1539-1598.
483 Meißen, Markgrafschaft.
484 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
485 *Übersetzung:* "bis zur Ratifikation"
486 *Übersetzung:* "ebenso"
487 *Übersetzung:* "aber das glaube ich kaum"
488 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
489 Frankreich, Königreich.
490 Volk: Truppen.
491 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
492 *Übersetzung:* "Infanterie"
493 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
494 Heilbronn.
495 Neuburg an der Donau.
496 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
497 Böhmen, Königreich.
498 Frankfurt (Main).
499 Nördlingen.
500 Weißenburg in Bayern.
501 Heideck.
502 Dinkelsbühl.
503 Rothenburg ob der Tauber.
504 Leipzig.
505 confirmiren: bestätigen.
506 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).
507 *Übersetzung:* "Diakon"
508 Harzgerode.
509 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

Songe comme les pages de ma femme[510] auroyent portè le dueil, mais les miens non! [511] (N*ota* B*ene* [512] [:] gardèz vous du mois de 9[bre.] [513]) (Jdus Martij [514] [515], ils sont venus, <voirement> mais non passèz encores [516])

Baltzer Myhens[517] relation[518], daß des h*errn* von Schwarzenb*erg* [519] schuldtpost[520] noch nicht liquidum quid [521], weder zu halle[522], noch zu Erxleben[523], noch zu Gaterschleben[524], habe also kein glück mitt den holländern[525], vndt ihren helfershelfern.

Der Stallmeister Oberhaüpt[526], von Sonderßhausen[527], ist wieder hiedurch paßirt, vndt hat mir diesen abendt, vor, vber vndt nach der mahlzeitt zugesprochen. Sein camerade [528] aber, der Merlaw[529], Bannirischer[530] Stallmeister, hat kein Quartier[531] bekommen, weil sein paß verdächtig alt gewesen, wiewol es hernachmalß beßer gedeüttet worden.

Jch bin heütte, zum ersten mahl, mitt der wüntzschelruhte vmbher gegangen, nebenst Ejnsiedeln[532], vndt dem Amptmann Melchior Loyß[533], vndt Daniel Waltern [534], welchem sie allein geschlagen, ~~den~~ vnß andern aber, nicht schlagen wollen.

Offres de B*althasar* P*elbe* [535] [536] de me faire present, des 900 {Thaler} apres la mort, des enfants, de ses enfans[537]. [538]

---

510 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
511 *Übersetzung:* "Traum, wie die Pagen meiner Frau Trauer getragen hätten, aber die Meinen nicht!"
512 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
513 *Übersetzung:* "hütet Euch vor dem Monat November"
514 *Übersetzung:* "Die Iden des März"
515 Metapher für ein drohendes Unglück, die auf die Ermordung von Gaius Iulius Caesar am 15. März 44 v. Chr. anspielt.
516 *Übersetzung:* "sie sind gekommen, aber gewiss noch nicht vergangen"
517 Myhe, Balthasar.
518 Relation: Bericht.
519 Schwarzenberg und Hohenlandsberg, Friedrich von (1582-1640).
520 Schuldpost: einzelne (Geld-)Forderung, Einzelposten in einer Liste mit (offenen) Geldforderungen, Geldschulden.
521 *Übersetzung:* "etwas ganz Gewisses"
522 Halle (Saale).
523 Hohenerxleben.
524 Neugattersleben.
525 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
526 Oberhaupt von Schwarzenfels, Johann Heinrich (1604-1655).
527 Sondershausen.
528 *Übersetzung:* "Reisegefährte"
529 Merlau (3), N. N. von.
530 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
531 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".
532 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
533 Loyß, Melchior (1576-1650).
534 Walter, Daniel.
535 Pelbe, Balthasar (gest. vor 1647).
536 Auflösung unsicher.
537 Nicht ermittelt.

Zeitung [539] daß dem gewesenen Admin*istrator* [540] im Ertzstift Magdeb*urg* [541] sollen auß demselben iährlich ad dies vitæ 12 m*ille* [542] {Thaler} gegeben werden, wie auch was er die 3 iahr hero zur Newstadt [543] vndt Wien[544] verzehret, Sonst soll das Ertzstift des Churf*ürste*n von Saxen[545] Sohn[546], vberlaßen sein, <wann friede wirdt.>

29. November 1634

[[185v]]

♄ den 29. Novemb*er*

hanß Low[547], vndt Rab a Reithorn[548], haben bey Baltzern[549] heütte anfangen müßen zu reitten lernen.

Brandt[550] a la cuysjne. [551] < Ritorno dj Gio*vanni* Sch*umann* [552] [553] von der hildeßh*eimer* [554] gefährlichen Straßen.>

Gegen abendt, auf der krahenhütte, habe jch zum erstemahl einen Stoßvogel[555] geschoßen.

30. November 1634

☉ den 30. Novemb*er*

heütte ist der erste Advent, da fähet[556] sjch der Geistlichen vndt aller frommer Christen kircheniahr aufs newe wiederumb an, Gott seye es gedanckt, daß wirs erlebet haben, der helfte vnß ferrner mitt gnaden hindurch.

---

538 *Übersetzung:* "Angebote von Balthasar Pelbe[?], mir nach dem Tod der Kinder, seiner Kinder, 900 Taler zu schenken."
539 Zeitung: Nachricht.
540 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
541 Magdeburg, Erzstift.
542 *Übersetzung:* "auf Lebenszeit 12 tausend"
543 Wiener Neustadt.
544 Wien.
545 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
546 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
547 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).
548 Reithorn, Rabe von.
549 Weckerlin, Balthasar.
550 Brandt (2), N. N. von.
551 *Übersetzung:* "Brandt in die Küche."
552 Schumann, Johann (gest. 1636).
553 *Übersetzung:* "Rückkehr des Johann Schumann"
554 Hildesheim.
555 Stoßvogel: großer Raubvogel (z. B. Adler, Falke oder Habicht).
556 anfahen: anfangen.

N*ota* B*ene* [557] [:] Songe de la conversation & voyage par la Boheme[558] & Noremberg[559] avec le Grandchancelier de Swede[560] Oxenstierna[561], non sans grandes disputes [562], Jtem [563]: de la fertilitè des mines d'argent d'Hartzguerode[564], & de 30 quintaulx <d'argent> que M*elchior* L*oyß* [565] avoit fait emmener par gehring[566] p*ou*r f*ai*re vendre, sans conter les autres grosses masses de metaulx que j'aurois veu [567]. Jtem [568]: la grande quantitè de brebis quj se seroit ramassèe dans un grand estable, renv ~~a~~ <e> rsant plus*ieur*s hommes, non sans grande risèe, & la mienne ~~part~~ risèe particuliere*me*nt horsmis d'un vieux berger lequel auroit fort pleurè de ceste confusion, & mes [[186r]] Oncles[569] mesmes, n'en eussent pas estè trop contents [570].

Predigt gehöret vor: vndt Nachmittags.

Schreiben von P*aul* L*udwig* [571] vndt citation aufn djnstag.

Avis de la mesjntelligence de F*ürst* I*ohann* C*asimir* [572] par faulx rapports. Ô mesdisance! [573]

Werders[574] Regiment, soll ~~au~~ abgefordert, hingegen aber, des Amirals[575] Regim*en*t, ejngeleget werden, in dieses Fürstenthumb[576], <gestalt dann 70 Mann, albereitt zu Waldaw[577] liegen, obschon die Wederischen vor ꝛ njcht aufbrechen wollen.>

Mitt Jacob Schwartzen[578] zum erstenmahl conversirt. Er ist ejn Rivierischer[579] kopf, <vndt wol zu gebrauchen.>

---

557 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
558 Böhmen, Königreich.
559 Nürnberg.
560 Schweden, Königreich.
561 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
562 *Übersetzung:* "Traum von der Unterhaltung und Reise durch Böhmen und Nürnberg mit dem Großkanzler von Schweden, Oxenstierna, nicht ohne große Streitereien"
563 *Übersetzung:* "ebenso"
564 Harzgerode.
565 Loyß, Melchior (1576-1650).
566 Göring, Johann Joachim (1599-1638).
567 *Übersetzung:* "von der Ergiebigkeit der Silberbergwerke von Harzgerode und von 30 Zentnern Silber, die Melchior Loyß durch Göring habe wegführen lassen, um [sie] verkaufen zu lassen, ohne die anderen schweren Metallklumpen zu zählen, die ich gesehen hätte"
568 *Übersetzung:* "Ebenso"
569 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
570 *Übersetzung:* "der großen Schafherde, die sich in einem großen Stall versammelt hätte, wobei sie nicht ohne großes Gelächter und besonders mein Gelächter einige Männer bis auf einen alten Schäfer umstieß, welcher über dieses Durcheinander sehr geweint habe, und selbst meine Onkel seien damit nicht allzu sehr zufrieden gewesen"
571 Ludwig, Paul (1603-1684).
572 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
573 *Übersetzung:* "Nachricht vom Missverständnis des Fürsten Johann Kasimir durch falsche Berichte. Oh üble Nachrede!"
574 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
575 Ulfsparre af Broxvik, Erik Hansson (1600-1652).
576 Anhalt, Fürstentum.
577 Waldau.
578 Schwarze, Jakob.
579 revierisch: gewandt, tüchtig, rechtschaffen, umgänglich.

hanß Ludwig Knoche[580], jst alhjer[581] gewesen zum Nachtjmbiß, aber der caplan[582] beyde mahlzeitten, vndt die iehnigen, so gepredjget haben, iede mahlzeitt, e*t cetera*[.]

580 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
581 Harzgerode.
582 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

01. Dezember 1634

[[186r]]

☽ den 1. Decembe*r*

Jch habe F*ürst* Aug*usto*[1] die zusammenkunfft abgeschrieben[2].

Zeitung [3] daß die confirmation[4] mitt Niederlage der 4 Regim*ente*r bey der Schopa[5] [6] continuire[7].

02. Dezember 1634

♂ den 2. Decembris [8] ♜

Bruder Fritz[9] schreibt mir von Erfurdt[10], er hette eilends dahin aufbrechen müßen, begehret 2 m*ille* [11] {Thaler} von mir auf abschlag.

Jacob Schwarz[12] kan den gesterigen vorgeschlagenen contract (a cause de quelques traistres [13]) nicht eingehen.

[[186v]]
Escrit a [14] Leo von Aisma[15] dell' insicurtà delle tre assignazionj proposte, e dj proporre altrj o contantj [16] etc*etera* par Iac*ob* Schw*arze* [17] qui va a Magdeb*urg* [18] [19] [.]

03. Dezember 1634

☿ den 3. Decembe*r*

---

1 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
2 abschreiben: etwas schriftlich absagen.
3 Zeitung: Nachricht.
4 Confirmation: Bestätigung.
5 Zschopau.
6 Identifizierung unsicher.
7 continuiren: weiter berichtet werden.
8 *Übersetzung:* "des Dezembers"
9 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
10 Erfurt.
11 *Übersetzung:* "tausend"
12 Schwarze, Jakob.
13 *Übersetzung:* "wegen einiger Verräter"
14 *Übersetzung:* "Geschrieben an"
15 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
16 *Übersetzung:* "über die Unsicherheit der drei vorgeschlagenen Anweisungen, und darüber, dass eine weitere oder Bargeld vorgeschlagen wurde"
17 Schwarze, Jakob.
18 Magdeburg.
19 *Übersetzung:* "durch Jakob Schwarze, der nach Magdeburg fährt"

< Songe [20] wie ich wehre ~~von~~ nach Lion[21] gezogen, mitt gesellschafft, da hette ich zugesehen, so hette mein klepper, kejnen zaum gehabt, aber gar einen hohen sattel, darauf hette ich bedenckens gehabt zu reitten, weil ich aber schon darauf geseßen vndt man mir gesaget, der klepper (war ein Rappe) wehre es gewohnt, öfters also geritten zu werden, hette ich fortgemust, vndt das pferdt mitt den Schenckeln regiert, ~~darnach~~ also ohne zaum [[187r]] vndt degen, dann meine klinge wehre in ein erdreich kommen mitt der scheide vndt auf stücken zerbrochen, welches mir mein page Vitzenhagen [22] (welcher zwar numehr von mir hinweg ist) eigentlich gewiesen, vndt gesagt, es würde es schon ein Meßerschmidt oder schwerdtfeger[23] wieder machen, vndt die stügker der <zersprungenen> klinge zusammenschmelzen können. Mich deücht ich hatte auch weder kragen, noch Mantel vmb. <Forsan> Exilium! denotabit [24] >

[[186v]]
Gestern, seindt die Werderischen, auß diesem Ampt hartzgeroda[25], auch aufgebrochen, hingegen aber, der Oberste Poy[26], mitt seinem Regiment jm Ambt Ballenstedt[27] gelegen.

Diese Nacht, auch heütte vndt gestern ist ein starcker Sturmwindt gewesen, insonderheitt diese Nachtt.

Zeitung [28] daß zu hamburg[29] numehr zum andern mal, baldt aufeinander, eine schädliche springflut wieder entstanden.

[[187r]]
Avis [30] wie Rosinus[31] kejn freyherr, auch keiner von adel, sondern ex plebeiis oriundus [32], wehre durch seine Tochter[33] zu Deßaw[34], itzt newlich ihm eine große infamia [35] zugezogen worden.

Am heüttigen behttage, den Iohannem Leüthnerum[36] noch gehört, welcher auch nichts gutes, auß dem stargken winde ominirt[37]. Tempus demonstrabit. [38]

---

20 *Übersetzung:* "Traum"
21 Lyon.
22 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).
23 Schwertfeger: Waffenschmied.
24 *Übersetzung:* "Das wird vielleicht das Exil bedeuten!"
25 Harzgerode, Amt.
26 Boy, Jakob von (gest. nach 1639).
27 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
28 Zeitung: Nachricht.
29 Hamburg.
30 *Übersetzung:* "Nachricht"
31 Rosin von Jawornik, Elias d. J..
32 *Übersetzung:* "aus dem einfachen Volk stammend"
33 Rosin von Jawornik (3), N. N..
34 Dessau (Dessau-Roßlau).
35 *Übersetzung:* "Schmach"
36 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
37 ominiren: prophezeien.
38 *Übersetzung:* "Die Zeit wird es zeigen."

Er ist darnach vnser gast gewesen, vndt des alten rancors[39], (als welcher bey mir vergeßen vndt vergeben) mitt keinem wortt gedacht worden.

hinauß geritten. Conversirt. &c*etera*

Thomaß Benckendorff[40] abgefertiget,

04. Dezember 1634

[[187v]]

2l den 4. Xbris [41] [...][42]

Einsiedel[43], Thomaß[44], vndt Schum*ann* [45] mitteinander auf Bernb*urg* [46]

Nach der Mittagsmahlzeitt, kahmen Reütter, von Erichs Anderßen[47] Regiment, vndt begehrten quartier vor 8 comp*agnie*n Reütter, weil Sje von Nordthausen[48] nach halberstadt[49] marchiren sollen. Jch habe müßen auß der noht, eine Tugendt machen p*erge* [50] [,] aber Sie nicht in die Stadt[51] genommen.

Gratulationsschreiben vom hertzogk[52] vndt hertzoginn von Mecklenb*urg* [53] zu meinem newgebornen Jungen Söhnlein[54].

Avis [55] vom Præsid*ente*n[56], daß die 4 h*erren* vettern[57] zu Bernb*urg* versamlet gewesen, haben geschloßen, den Ob*risten* Werder[58] vollends zu contentiren[59], auch mitt 3 proviandtwägen, (welche doch im contract nicht mittbegriffen,) vndt 18 pferden darzu, außzuhelfen, auch auf ansinnen des Feldtm*arschalls* Johann Banners[60], vndt des Königl*ich* Schwed*ischen*[61] gevollmächtigten

39 Rancor: alter Hass, alter Groll.
40 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
41 *Übersetzung:* "des Dezembers"
42 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
43 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
44 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
45 Schumann, Georg (gest. 1636).
46 Bernburg.
47 Trana, Erik Andersson (ca. 1586-1634).
48 Nordhausen.
49 Halberstadt.
50 *Übersetzung:* "usw."
51 Harzgerode.
52 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
53 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
54 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
55 *Übersetzung:* "Nachricht"
56 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
57 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
58 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
59 contentiren: zufriedenstellen.
60 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

Alexander Eßkens[62], 4 comp*agnien* vndt den halben Stab, von h*errn* Erich hanßons Vollspars[63] Regiment in die haüptstädte dieses Fürstenthumbs[64], einzunehmen, vndt demselben vff sothane[65] 4 comp*agnie*n vndt den Stab, zu ihrem vndterhalt, verpflegung, fourage [66] vndt servicen[67] alle 10 tage, 420 {Thaler} abzuführen, von dato [68] den 2. Decemb*er* an, zu rechnen, hierüber aber solle man nicht beschwehret werden. etc*etera*

05. Dezember 1634

[[188r]]

♀ den 5. Decemb*er* ♗

Klage von Schiela[69], wie sie alda auf meinem Forwergk so vbel hausen, ein hollst*einische*r cap*itä*n l*eutnant* [70] &c*etera*.

Der Ob*rist* Major[71] [,] ein Schwed, ist von Newdorf[72], alda 2 comp*agnie*n gelegen, alhier[73] ankommen, hat gut Regiment <alda> gehalten, zu Schiela[74] seindt 2 comp*agnie*n gelegen (eine aufm forwergk) zu Tanckeroda[75] eine, die andern zu Königeroda[76] & alibj [77].

C*aspar* Pf*au* [78] ist auch hehrkommen, eben zu rechte, <vielleichtt p*erge* [79] > < N*ota* B*ene*. [80] >

06. Dezember 1634

♄ den 6. Decemb*er* Nicolaj[81]

---

61 Schweden, Königreich.
62 Erskein, Alexander (1598-1656).
63 Ulfsparre af Broxvik, Erik Hansson (1600-1652).
64 Anhalt, Fürstentum.
65 sothan: solcher, -e, -es.
66 *Übersetzung:* "Viehfutter"
67 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).
68 *Übersetzung:* "dem Datum"
69 Schielo.
70 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
71 Hier vermutlich: Obristwachtmeister d. h. Major.
72 Neudorf.
73 Harzgerode.
74 Schielo.
75 Dankerode.
76 Königerode.
77 *Übersetzung:* "und anderswo"
78 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
79 *Übersetzung:* "usw."
80 *Übersetzung:* "Beachte wohl."
81 Nikolaustag: Gedenktag für den Heiligen Nikolaus (6. Dezember).

Ein schwein, so hanckel[82] gestern geschoßen, hat gewogen 1½ zentner vndt 6 {Pfund}

Rindorf[83] ist außm Ampt Ballenstedt[84] wiederkommen mitt bericht, daß sie auß selbigen ampts flecken, vndt dörfern aufgebrochen die ~~selbigen~~ <gestrigen> Reütter.

Impacience a cause de nuls avantages, quj nous vueillent succeder, par la faulte de commerce. [85]

Schumann[86] ist von Bernburgk[87] wiederkommen.

<Ob*rist* Jlefeldt[88] soll noch mitt 12 comp*agnie*n auf Banners[89] befehl ins Fürstenthumb[90] rügken.>

07. Dezember 1634

☉ den 7[ten:] Decemb*er* ♉

Jch habe laßen hieroben aufm Schloß[91] predigen, noch Ern[92] Johann Leüthnerum[93] &*cetera*

Cito: cito: [94] schreiben von F*ürst* A*ugust* [95] vndt F*ürst* L*udwig* [96] von Krüchelen[97] auß, daß g*enera*l Banner[98] begehrt, wir sollen Ob*rist* Jlfeldts[99] Regim*en*t einnehmen, [[188v]] an des Obersten Werders[100] stadt.

Es wirdt zu Quedlinb*urg* [101] an izo spargirt[102], alß seye Erfurdt[103] schon bloquiret, von den Kayserl*ichen* [104] [.] Tempus demonstrabit. [105]

Anzüglich schreiben von F*ürst* F*riedrich* [106] [.]

---

82 Hanckel, Valentin (gest. 1643).
83 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
84 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
85 *Übersetzung:* "Verdruss aufgrund fehlender guter Gelegenheiten, die uns folgen wollen aus dem Mangel an Handel."
86 Schumann, Georg (gest. 1636).
87 Bernburg.
88 Ihlenfeld, Andreas von (ca. 1590-vor 1656).
89 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
90 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
91 Harzgerode.
92 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
93 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
94 *Übersetzung:* "Schnell, schnell"
95 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
96 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
97 Crüchern.
98 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
99 Ihlenfeld, Andreas von (ca. 1590-vor 1656).
100 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
101 Quedlinburg.
102 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.
103 Erfurt.
104 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
105 *Übersetzung:* "Die Zeit wird es zeigen."
106 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

08. Dezember 1634

☽ den 8. Decemb*er*

Depesche nach Bernb*urg* [107] schreiben an patruos[108] [109], vndt R*esponsum* [110] an J*ohan* B*anér* [111] propter armata comitia [112] begehre ich nicht hin, Man solle die contrib*uti*on nicht also stricte [113] einfordern, sonsten werde ich mich einmal meines schadens per refusionem [114] erholen müßen, auß den andern antheilen[115].

Lamentj [116] von C*aspar* Pf*au* [117] daß im A*mt* Gr*oß* Alsleben[118], alles vber vndt vber gehet wegen der einquartirungen vndt contributionen. Subditj [119] hetten keinen schutz mehr.

Jch habe heütte den iungen fohlen den Sandtschimmel [120] reitten laßen.

Valtin hanckel[121] hat ein Schwein gelifert so gewogen 190 {Pfund}

Bila[122] ist auß den Aemptern Ballenstedt[123] ~~vn~~ Gernroda[124], vndt Großen Alßleben[125] wiederkommen, vndt hat mitt leibes[-] vndt lebensgefahr, die von den Soldaten abgenommene vorspannpferde alle wiedergebracht, vber die dreißig.

09. Dezember 1634

[[189r]]

♂ den 9. Decemb*er* ♉ ⊕

Responsa Prudentum [126] von Deßaw[127] vndt Bernb*urg* [128] wegen Sebastianj Reinhardj[129].

---

107 Bernburg.
108 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
109 *Übersetzung:* "die Onkel"
110 *Übersetzung:* "Antwort"
111 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
112 *Übersetzung:* "durch Verhandlung unter Waffen"
113 *Übersetzung:* "streng"
114 *Übersetzung:* "durch die Ablehnung"
115 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
116 *Übersetzung:* "Klagen"
117 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
118 Großalsleben, Amt.
119 *Übersetzung:* "Die Untertanen"
120 Sandschimmel: Schimmel, dessen Farbe den Eindruck erweckt, dass er mit Sand bestreut sei.
121 Hanckel, Valentin (gest. 1643).
122 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
123 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
124 Gernrode, Amt.
125 Großalsleben, Amt.
126 *Übersetzung:* "Einsichtige Antworten"
127 Dessau (Dessau-Roßlau).

Schreiben von Wien[130], vndt ein gratulatorisch handtschreiben zu meinem iungen Sohn[131] gar gnedigst, von der Röm*ischen* Kayßerl*ichen* May*estät*[132] Meinem Allergnädigsten herren, in forma familiarj & benignissima [133].

Curdt von Bayern[134] ist herkommen.

Z*eitung* [135] daß Augspurg[136], sich den Kayserl*ichen* [137] ergeben, Jtem [138]: daß ein printz in Pohlen Alexander[139] gestorben, Jtem [140]: Absterben der alten hertzogin zu Mecklenb*urg* [141] meines schwagers[142] FrawMutter.

10. Dezember 1634

☿ den 10. Decemb*er*

< A spasso [143] nachm*ittags* gen Newdorf[144].>

< Herzog Bernds[145] glass rotto [146]:>

Vollkommenere avisen[147], von dem vorgangenen Königlichen beylager[148] [148] zu Coppenhagen[150], auch wie alles alda, so stadtlich vndt Königlich angeordnet gewesen e*t cetera* ~~mi~~[.]

Jtem [151]: wie der Königl*ich* Spanische[152] Cardinal Infante[153], in den Niederlanden[154], entpfangen worden, vndt von sejnem angestelltem Regiment.

---

128 Bernburg.
129 Reinhardt, Sebastian (1586-1658).
130 Wien.
131 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
132 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
133 *Übersetzung:* "in vertraulicher und gütigster Form"
134 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
135 Zeitung: Nachricht.
136 Augsburg.
137 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
138 *Übersetzung:* "Ebenso"
139 Alexander Karl, Prinz von Polen (1614-1634).
140 *Übersetzung:* "Ebenso"
141 Mecklenburg, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1569-1634).
142 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
143 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
144 Neudorf.
145 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
146 *Übersetzung:* "zerbrochen"
147 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
148 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
148 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).
150 Kopenhagen (København).
151 *Übersetzung:* "Ebenso"
152 Spanien, Königreich.
153 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

R*esponsum* [155] von Bernb*urg* [156] vndt Pl*ötzkau* [157] [:] haben dennoch Bernb*urg* besetzt, vndt wollen von den contrib*uti*on restanten[158], nichts remittjren[159], also daß inter armata comitia [160], jch nichts in meinem eigenem lande[161], zu disponiren[162] weiß. Gott ermarme es!

11. Dezember 1634

[[189v]]

℔ den 11[ten:] Decemb*er* [...][163]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [164] > Songe [165]: wie mir Schumann[166] des Morgends die zeitung[167] gebracht, daß einer von Meinen Söhnen, (deren ich hette drey gehabt) gestorben wehre, quod malum omen, Deus clementer avertat [168].

Aviß[169], wie gestern abendt, eine starcke Lüneburg*ische* [170] comp*agni*e in Braittenstein[171] eingefallen.

Avis [172] von C*aspar* Pf*au* [173] daß 3 comp*agnie*n von Johann Anderßon[174], im Ampt Großen Alsleben[175], vndt noch 1 comp*agni*e von des Ob*rist* l*eutnant* Steckelmeyers[176] trouppen, deßen vbrige trouppen noch nachkommen sollen. Die Anderßonischen aber, wollen sich wieder nachm hartze[177] wenden, wie auch des Obersten Boyens[178] sejne, ohne was die Jlfeldischen thun werden.

---

154 Niederlande, Spanische.
155 *Übersetzung:* "Antwort"
156 Bernburg.
157 Plötzkau.
158 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.
159 remittiren: nachlassen, vermindern.
160 *Übersetzung:* "unter Verhandlung unter Waffen"
161 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
162 disponiren: anordnen, einrichten.
163 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
164 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
165 *Übersetzung:* "Traum"
166 Schumann, Johann (gest. 1636).
167 Zeitung: Nachricht.
168 *Übersetzung:* "was für ein schlechtes Vorzeichen, Gott möge es gnädig abwenden"
169 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
170 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
171 Breitenstein.
172 *Übersetzung:* "Nachricht"
173 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
174 Oxe, Johan Andersson (1596-1672).
175 Großalsleben, Amt.
176 Steckelmeyer, N. N..
177 Harz.
178 Boy, Jakob von (gest. nach 1639).

Es würden alda vndt am hartz, die vndterthanen totaliter [179] zu grunde gehen. Ob*rist* Kjnge[180] jst auch jn der marche [181], Jtem [182]: der Ob*rist* Kracht[183], auf den harz vndt Erfurdt[184] zu.

Der gewesene pfarrer alhier zu hartzgerode[185] <h*err* > Johannes Leüthnerus[186], hat seine valetpredigt[187] alhier, gar beweglich gethan, vndt den text genommen, wie S*ank*t Paulus[188] hat von den Ephesern, seinen abschiedt genommen, also daß viel leütte in der kirche angefangen zu weinen.

[[190r]]
Jch habe ihm[189] nach der mahlzeitt seinen völligen abschiedt, vndt 12 {Reichsthaler} zum viatico [190] gegeben.

Bayern[191] vndt Münchaw[192], haben so wol alß er, mitt mir mahlzeitt gehalten.

1 {Centner} vndt 103 {Pfund} wieget der hirsch so hanckel[193] heütte gelifert.

Congè a Bayern, & a hanß Albrecht. [194]

Le poete malherbe[195] n'a pas fait son devoir. [196]

12. Dezember 1634

♀ den 12[ten:] Decemb*er* ♗

Bayern[197], <v*nd* seine Fraw[198] >[,] Münchaw[199], vndt Leüthnerus[200], sejndt weggezogen, ejn jeglicher an seinen ortt, seinem beruff nach.

Wegen des heüttigen Schneewetters, hat man nicht viel vornehmen können, weder zu hause, noch zu felde.

---

179 *Übersetzung:* "gänzlich"
180 King, James (1589-1652).
181 *Übersetzung:* "Marsch"
182 *Übersetzung:* "ebenso"
183 Kracht, Dietrich (von) (1603-1657).
184 Erfurt.
185 Harzgerode.
186 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
187 Valetpredigt: Abschiedspredigt.
188 Paulus, Heiliger.
189 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
190 *Übersetzung:* "Reisegeld"
191 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
192 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636).
193 Hanckel, Valentin (gest. 1643).
194 *Übersetzung:* "Abschied an Beyern und an Hans Albrecht."
195 Malherbe, François de (1556-1628).
196 *Übersetzung:* "Der Dichter Malherbe hat seine Aufwartung nicht gemacht."
197 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
198 Trautenburg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).
199 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636).
200 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

13. Dezember 1634

♄ den 13[den:] Decembe*r*

<Contr*ibutions* > Resta [201] außm

A*mt* Ball*enstedt*[202]	272 {Thaler}	19 {gute Groschen}	7 {Pfennige}
A*mt* hartz*gerode* [203]	80 {Thaler}	8 {gute Groschen}	
A*mt* G*ernrode* [204]	59 {Thaler}	1 {Groschen}	6½
vndt G*roß* alßl*eben* [205]			

hiervon sollen obige Aempter den 2 comp*agnie*n Jlfeld*ische*n Regime*n*ts so dahin verwiesen, zur ersten zehentägigen lehnung[206] abstatten — 124 {Thaler} Restirt[207] nach deren abzug, 288 {Thaler} 5 {Groschen} 1½ {Pfennige} welches zur contentirung[208] des Stabs, zur cassa [209], gelifert werden muß. e*t cetera*

[[190v]]

Songe [210]: daß ich wehre in der Moßkaw[211] gewesen, vndt zimlich glücklich dahin ankommen, aber man hette mir im dasiegen stillager[212] etwas angst gemacht, ob crudelitatem & rusticitatem Barbarorum hominum [213], in deme wehre mir eingefallen, wie mir vor der Zeitt getrawmet: Et vostre nom sera engravè dans la terre de Moscovie p*our* une memoire & monument perpetuel. [214] Darauf wehre mir gar angst geworden, vndt hette gedacht: Lieber Gott, solcher gestaltt werde ich nicht in Spannien[215] sterben, (wie mir auch vor diesem inspirirt worden,) weil mir auch gute leütte Niederländer[,] Engelländer vndt Lübecker gesagt, ich würde schwehrlich wieder zurück[216] in Deützschlandt[217] gelaßen werden, denn man wüste es zu hofe beym Großfürsten[218], wer ich schon

---

201 *Übersetzung:* "rückstände"
202 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
203 Harzgerode, Amt.
204 Gernrode, Amt.
205 Großalsleben, Amt.
206 Löhnung: Besoldung, Sold (meist der Unteroffiziere und einfachen Soldaten).
207 restiren: schulden, schuldig sein.
208 Contentirung: Zufriedenstellung.
209 *Übersetzung:* "Kasse"
210 *Übersetzung:* "Traum"
211 Moskau.
212 Stillager: Feldlager.
213 *Übersetzung:* "wegen der Grausamkeit und Einfältigkeit der barbarischen Menschen"
214 *Übersetzung:* "Und Euer Name war eingeritzt in die Moskauer Erde als Erinnerung und ewiges Denkmal."
215 Spanien, Königreich.
216 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
217 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
218 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

wehre. Jn solchen ängsten wachte ich auff, Siehe so lag ich noch im bette zu hartzgeroda[219], neben meiner gemahlin[220], vndt es war nur ein Trawm.

Dem herren von Werthern[221], habe ich ein haüptSchwein [222], ein Rehe, vndt eine Mandel[223] krametsvögel geschicktt, auf sein begehren, zu seinen ehrentagen.

Klage von Braitenstein[224], wie die daselbst gelegene Lüneb*urgische* [225] comp*agni*e vom Mittwoch an, biß Freytag so vbel alda gehausett, vndt insonderheitt durch antrieb des Schencken sehr verderbett worden.

[[191r]]
Cito: citiss*ime* [226] avis [227] von Plözkaw[228] (so ich erstlich, nach vollnbrachter Mittagsmahlzeitt entpfangen) das vns der Churfürst von Saxen[229] ersucht, zwey Regimenter einzunehmen, vndt daß das Poysche Regim*en*t albereitt von den Schwed*ischen*[230] wie auch die Jlefeldischen, im lande[231] liegen, Wirdt also diß landt, dem ansehen nach, zu grunde gehen. Gott erbarme sichs. Jch soll heütte frühe, bey einer zusammenkunft zu Bernb*urg* [232] sein, vndt bekomme erst das schreiben nachmittages heütte.

Nach goldtammern mitt Rödern[233] schießen gangen, vndt bey einer Mandel[234] geschoßen.

14. Dezember 1634

⊙ den 14. Decemb*er* [...][235]

Somnium [236]: wie ich den G*rafen* von Trautmanßdorf[237] vber Tisch des Kaysers[238] gesundtheitt zutrincken wollen, so wehre ein liecht außgangen, das andere hette gar ~~finster~~ <tunckel> gebrennet, der wein im glase wehre gar trübe geworden, vndt eine große fliege hinein gefallen gewesen, also

219 Harzgerode.
220 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
221 Werthern, Georg von (1581-1636).
222 Hauptschwein: starkes, älteres männliches Wildschwein ab dem fünften oder sechsten Lebensjahr.
223 Mandel: Anzahl von fünfzehn.
224 Breitenstein.
225 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
226 *Übersetzung:* "Schnell, auf das Schnellste"
227 *Übersetzung:* "Nachricht"
228 Plötzkau.
229 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
230 Schweden, Königreich.
231 Anhalt, Fürstentum.
232 Bernburg.
233 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
234 Mandel: Anzahl von fünfzehn.
235 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
236 *Übersetzung:* "Traum"
237 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
238 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

daß ich ihm das glaß nicht bringen dörfen, nach dem ich einen schluck davon versuchtt, vndt die fliege gesehen.

Jch habe die vormittagspredigt, durch den caplan[239] verrichten laßen in der Stadtkirche, vndt dieselbige mitt angehöret.

[[191v]]
Nachmittags, habe jch den pfarrer von Schiela[240], Lorentz horn[241] predigen hören.

15. Dezember 1634

☽ den 15. Decemb*er*

hinauß schießen auf dje krahenhütte.

Klage von Badeborn[242], wie gestern abendt, eine comp*agni*e Reütter alda eingefallen von Alckendorf[243] kommende, vndt vbel hausett. Wollen des Rittmeisters nahmen nicht von sich sagen.

Schreiben von den 4 h*erre*nvettern[244], so abermals zu B*ernburg* [245] versamlet gewesen, Man solle noch 2fach (h*oc* e*st* [246] 4fach, wegen der landesnoht) contribuiren[247] im Xber [248]: Jtem [249]: den Ob*erst* Poy[250], vber den Jlfeldt[251] einnehmen weil sie schon im lande[252], vndt Banner[253] es begehret, auch 1 comp*agni*e Reütter jns A*mt* Ball*enstedt*[254] verwiesen.

Ejnsjedel[255] ist von Bernburgk wiederkommen.

Avis [256] von Tanckerode[257], daß 1 cap*itä*n[258] daselbst Nachtquartier begehrt, von Sangerhausen[259] kommende. mitt 50 knechten[260], vndt 20 pferden.

---

239 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).
240 Schielo.
241 Horn, Lorenz (gest. 1655).
242 Badeborn.
243 Alikendorf.
244 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
245 Bernburg.
246 *Übersetzung:* "das heißt"
247 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
248 *Übersetzung:* "Dezember"
249 *Übersetzung:* "Ebenso"
250 Boy, Jakob von (gest. nach 1639).
251 Ihlenfeld, Andreas von (ca. 1590-vor 1656).
252 Anhalt, Fürstentum.
253 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
254 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
255 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
256 *Übersetzung:* "Nachricht"
257 Dankerode.
258 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
259 Sangerhausen.

Jch habe meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[261], zum <aller>ersten mahl, jm Schlitten geführt. hernachmalß, mitt vmbgewechßelten pferden, schwester Louyse Ameley[262]. Schwester Bathilde[263] vndt die Jungfern[264] [265] seindt von Rödern[266] geführt worden.

16. Dezember 1634

[[192r]]

♂ den 16[den:] Decemb*er*

Zeitung [267] das 1500 Mann Kayß*erliches* [268] volck[269], in Wolfenb*üttel* [270] kommen zum entsaz aldort.

Jtem [271]: daß man den frieden noch vor gewiß helt.

Avis [272]: das mein trewhertziger frommer vasall der ehrliche Melchior Andreß von Trotha[273], vulgo [274] der dicke Trota genandt, an einem carbunculo [275] mitt todt abgangen, welches ich mitt vnmuth erfahren, dann er mir sehr aufwärtig, vndt wol affectionirt [276] gewesen.

Es ist vorgestern auch 1 comp*agni*e zu heimb[277] eingefallen, vndt gehen der plackereyen so viel vor, daß ich Sie nicht alle erfahren kan.

Krahen geschoßen.

Es ist mir nicht allejn, Sebastianus Reinhardus[278] Diaconus [279] zu Deßaw[280], sondern auch M*agister* Davidt Sachße[281], henrich Salmuth[282], der Limmer[283] &c*etera* recommendirt, auch translationes [284], mitt dem alhiesigen[285] Schulmeister[286], vorgeschlagen worden.

---

260 Knecht: Landsknecht, Soldat.
261 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
262 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
263 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
264 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641); Börstel, Dorothea Louise von (1613-1653); Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).
265 Vermutlich nur ermittelt.
266 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
267 Zeitung: Nachricht.
268 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
269 Volk: Truppen.
270 Wolfenbüttel.
271 *Übersetzung:* "Ebenso"
272 *Übersetzung:* "Nachricht"
273 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634).
274 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
275 *Übersetzung:* "Geschwür"
276 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.
277 Hoym.
278 Reinhardt, Sebastian (1586-1658).
279 *Übersetzung:* "Sebastian Reinhardt, der Diakon"
280 Dessau (Dessau-Roßlau).

Zeitung [287] daß der König in Dennemargk[288] zu recuperirung[289] der Stifter[290], starck werben läßet.

N*ota* B*ene*[:] Observationes chiromanticae [291] dj [292] M*ada*me A*nna* S*ophia* [293] [294] &c*etera*[.]

Eilender aviß[295] von Plötzkaw[296], daß die ChurSäxischen[297] Regimentsoffizirer, sich albereitt angemeldet, vmb die einquartirung beyder Regimenter.

[[192v]]
Zeitung [298] daß die festung Schorrendorf[299] im Wirtemb*erger* landt[300] von den Kayßerl*ichen* [301] eingenommen,

Jtem [302]: der König in Vngern[303] zu Wien[304] ankommen, den consiliis [305] beyzuwohnen, vndt auf den Vngr*ischen* landttag[306] naher Edenburgk[307] zu verraysen,

Jtem [308]: daß die festung Coburg[309] occupirt, vndt Plaßemburg[310] starck oppugnirt[311] seye:

Jm lande zu Meißen[312], hette man stargke hofnung zum frieden.

17. Dezember 1634

281 Sachse, David (1593-1645).
282 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
283 Limmer, Ambrosius Gottfried (1603-1680).
284 *Übersetzung:* "Übertragungen"
285 Harzgerode.
286 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).
287 Zeitung: Nachricht.
288 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
289 Recuperirung: Zurückeroberung.
290 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648); Verden, Hochstift bzw. Herzogtum (seit 1648).
291 *Übersetzung:* "Beachte wohl: Beobachtungen der Chiromantik [d. h. der Handlesekunst]"
292 *Übersetzung:* "von"
293 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
294 Auflösung unsicher.
295 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
296 Plötzkau.
297 Sachsen, Kurfürstentum.
298 Zeitung: Nachricht.
299 Schorndorf.
300 Württemberg, Herzogtum.
301 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
302 *Übersetzung:* "Ebenso"
303 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
304 Wien.
305 *Übersetzung:* "Beratungen"
306 Ungarn, Stände.
307 Ödenburg (Sopron).
308 *Übersetzung:* "Ebenso"
309 Coburg.
310 Plassenburg, Schloss (Kulmbach).
311 oppugniren: angreifen, bekämpfen.
312 Meißen, Markgrafschaft.

☿ den 17$^{den:}$ Decemb*er*

Nach Bernburgk[313] in grimmiger kälte, auf die außgeschriebene zusammenkunft.

18. Dezember 1634

♃ den 18. Dec*ember*

Consultationes [314] in des Præsidenten[315] hause (so kranck) F*ürst* A*ugust* [316] [,] F*ürst* L*udwig* [317] [,] F*ürst* I*ohann* C*asimir* [318] vndt Jch, nebenst den rähten, damitt man die wirckliche Schwed*ische*[319] des Ob*risten* Poyens[320], vndt Ob*risten* Jlefeldts[321], vndt dann die angedröwete ChurS*ächsische*[322] einquartirung, divertiren[323] möge.

N*ota* B*ene* [324] [:] Chur*Sachsen* [325] gedenckt nur der andern 3 antheil[326], nicht meines[327], mitt der hanawischen einquartirung.

N*ota* B*ene* [328] [:] offre de 2 m*ille* {Wispel} c'est trop [329]. <Jch habe den ChurS*ächsischen* Ob*rist* Wachm*eister* ~~Rochaw~~ < Boniken[330] > , vndt den Obristen Boye[331], wie auch den Ob*rist* l*eutnant* Stammer[332] kennen lernen.>

19. Dezember 1634

♀ den 19. Dec*ember*

Man hatt den Schwed*ischen*[333] gevollmächtigten Eßken[334] [[193r]] jndarno [335] erwartett.

---

313 Bernburg.
314 *Übersetzung:* "Beratungen"
315 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
316 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
317 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
318 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
319 Schweden, Königreich.
320 Boy, Jakob von (gest. nach 1639).
321 Ihlenfeld, Andreas von (ca. 1590-vor 1656).
322 Sachsen, Kurfürstentum.
323 divertiren: abwenden, entfernen.
324 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
325 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
326 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
327 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
328 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
329 *Übersetzung:* "Angebot von 2 tausend Wispel[,] das ist zu viel"
330 Ponickau, Johann Fabian von.
331 Boy, Jakob von (gest. nach 1639).
332 Stammer, Heinrich (von) (gest. 1637).
333 Schweden, Königreich.
334 Erskein, Alexander (1598-1656).

Wir haben mitt dem Obersten Boye[336] tractirt[337]. Jtem [338]: mitt dem Jlefeld*ischen* Ob*rist* l*eutnant* Stammer[339].

Nachmittags ist man voneinander gezogen. vndt ich habe mitt meinen rähten consultirt[340].

20. Dezember 1634

♄ den 20. Decemb*er* ♜

heütte bin ich wieder fort nach harzgeroda[341] in noch wehrender gewaltiger kälte, vndt habe zu Warmstorf[342] kalte küche gehalten, newlich aber am ☿ zu Endorff[343].

21. Dezember 1634

☉ den 21. Decemb*er*

Zweymal jn die kirche, vormittags den caplan[344], nachmittags, den Georgium Anwander[345], einen exulanten[346], predigen hören.

Zigenhorn[347] ist zu mir kommen, vndt mancherley vorschläge gethan.

Avis [348] von Deßaw[349], daß hertzog Rudolf Maximj- lian, von S*achsen* Lawenb*urg* [350] eylends im castell zu Meylandt [351], gestorben seye, non sine suspicione venenj [352].

22. Dezember 1634

☽ den 22. Decemb*er* ♜

---

335 *Übersetzung:* "vergeblich"
336 Boy, Jakob von (gest. nach 1639).
337 tractiren: (ver)handeln.
338 *Übersetzung:* "Ebenso"
339 Stammer, Heinrich (von) (gest. 1637).
340 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
341 Harzgerode.
342 Warmsdorf.
343 Endorf.
344 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).
345 Anwander, Georg.
346 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).
347 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).
348 *Übersetzung:* "Nachricht"
349 Dessau (Dessau-Roßlau).
350 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).
351 Mailand (Milano).
352 *Übersetzung:* "nicht ohne den Verdacht einer Vergiftung"

Verworrene händel, wegen eingrifs[353], in meine hoheitten, Christian Knochens[354], vndt des Ob*rist* W*achtmeister* Knochens[355], weil Sie die leütte ihres gefallens schätzen[356] wollen. Jch habe ihm laßen durch G*eorg* H*aubold* v*on* E*insiedel* [357] vndt M*elchior* L*oyß* [358] auch I*ohann* Sch*umann* [359] ejnen verweiß [[193v]] geben, vndt die sache nach müglichkeitt redressiren[360].

hinauß fischen, jn Gjttels[361] Tejch, alda gefangen: 39 leichcarpen[362], davon 17 in den großen Teich vorm vorwerge gesetzt, die andern 22 aber, sollen verspeiset werden, Jtem [363]: 2 {Pfund} carauschen, vndt 2 {Pfund} Schleyen.

Jch habe mitt Georgio Anwander[364] einem pfarrer, exulanten[365] auß der pfaltz[366] conversirt, wie es ihme bey den Kayserl*ichen* [367] Soldaten, so abenthewerlich ergangen, vndt wie ihm von einem Catol*ische*n pfaffen, so viel guts wiederfahren.

Meine Frawmuhme von Schwartzburgk[368], ist noch einmal herkommen, mitt avis [369] daß noch Kayßerl*iches* volck[370] zu Altemburg[371] liege, Kemnitz[372] aber, vom Churf*ürste*n von Sachßen[373], eingenommen seye.

23. Dezember 1634

♂ den 23. Decemb*er*

Die FrawMuhme[374] ist wieder verrayset nacher heringen[375] zu, nach genommenem abschiedt vndt desjüniren[376].

---

353 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.
354 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
355 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).
356 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.
357 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
358 Loyß, Melchior (1576-1650).
359 Schumann, Johann (gest. 1636).
360 redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.
361 Gittel, N. N..
362 Leichkarpen: Karpfen, der zum Laichen in ein Gewässer gesetzt wird.
363 *Übersetzung:* "ebenso"
364 Anwander, Georg.
365 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).
366
367 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
368 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
369 *Übersetzung:* "Nachricht"
370 Volk: Truppen.
371 Altenburg.
372 Chemnitz.
373 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
374 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
375 Heringen (Helme).
376 desjeuniren: frühstücken.

Jch bin nachm*ittags* ins badt gegangen, vndt Mein Bruder, F*ürst* Fr*iedrich* [377] ist ankommen, habe ihn aber heütte nicht gesehen, dieweil ich ~~etwas~~ <zimlich> warm gebadt, vndt nicht viel in die böse luft außgehen mögen.

M*agister* Davidt Sachße[378] ist anhero[379] kommen, Gott gebe zu gutem glück vndt gedeyen, der Raht[380] vndt bürgerschaft alhier, hat sich wegen der addition [[194r]] S*eine*r besoldung, so ich von ihnen begehrt, gar wol vndt willfährig erklärt, also daß ich ihren eyfer zur religion, vndt aff*ectio*n[381] zur herrschaft darauß sattsam zu verspühren. Mein bruder[382] hat auch vnsern valedicirten[383] Johann Leüthner[384] seinen itzigen Feldtprediger mittgebrachtt.

Z*eitung* [385] daß die Kayserl*ichen* [386] Kemnitz[387] mitt willen verlaßen, vndt der Churfürst[388] es occupiret.

<Klagschreiben beyder herzogen von Mecklenb*urg* [389] wegen absterben ihrer FrawMutter[390] S*eligen* vndt invitation[391] zum begräbnüß aufn 14[den:] Jan*uar*ij [392] [.]>

24. Dezember 1634

♊ ☿ den 24. Xbris [393]

heütte ist weyhenachten.

Jch habe einen hauffen Neweiahrß briefe vnterschrieben.

Gegen F*ürst* Fr*iedrich* [394] vndt seinen leütten habe ich mich gar aequanjmiter [395] gerirt, auch den Ambtmann[396] von Ball*enstedt*[397] bey mir gehabtt.

---

377 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
378 Sachse, David (1593-1645).
379 Harzgerode.
380 Harzgerode, Rat der Stadt.
381 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
382 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
383 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.
384 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
385 Zeitung: Nachricht.
386 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
387 Chemnitz.
388 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
389 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
390 Mecklenburg, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1569-1634).
391 Invitation: Einladung.
392 *Übersetzung:* "des Januar"
393 *Übersetzung:* "des Dezembers"
394 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
395 *Übersetzung:* "gelassen"
396 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
397 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Jn die Praeparation predigt, welche der caplan[398] verrichtett.

25. Dezember 1634

☉ ♃ den 25. Decemb*er*

Am heüttigen Christtage, zur predigt vndt communion mitt meinem bruder[399] vndt Schwestern[400], alhier zu harzgeroda[401] in feiner frequentz.

Nachm*ittags* wieder zur predigt.

M*agister* Davidt Sachße[402], hat beyde predigten verrichtett, mitt vnserer satisfaction.

26. Dezember 1634

[[194v]]

♀ den 26. Decemb*er*

Die vormittagspredigt hat M*agister* Sachße[403] verrichtet, <deme ich darnach zugesprochen.> die Nachm*ittags* aber der caplan Lagus[404].

Conversationes [405] mitt M*agister* Saxen, M*elchior* L*oyß* [406] & [407] P*aul* L*udwig* [408]

Anbringen Börstels[409], in nomine: fratris[410] mej [411], vndt oblivio civilitatis confessa [412].

Avis [413]: daß El*ector* Sax*oni*ae[414] zu Eißleben[415] ankommen, will vnß 2 Regim*ente*r ins landt[416] legen, vndt g*enera*l Banner[417] will von s*eine*r einquartirung gleichsfalß nicht abweichen. Fürst Johann Casimir[418] soll dahin, car a moy, F*ürst* A*ugust* [419] &*cetera* n'ont nulle fiance [420].

---

398 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).
399 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
400 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
401 Harzgerode.
402 Sachse, David (1593-1645).
403 Sachse, David (1593-1645).
404 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).
405 *Übersetzung:* "Gespräche"
406 Loyß, Melchior (1576-1650).
407 *Übersetzung:* "und"
408 Ludwig, Paul (1603-1684).
409 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
410 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
411 *Übersetzung:* "im Namen meines Bruders"
412 *Übersetzung:* "eingestandenes Vergessen der Höflichkeit"
413 *Übersetzung:* "Nachricht"
414 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
415 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

Vberwerffung, mitt h*ans* e*rnst* B*örstel* & postea [421] mitt F*ürst* F*riedrich*[.]

27. Dezember 1634

♄ den 27. Decembe*r* [...][422]

M*agister* Sachße[423], jst wieder hinweg, nach Bernb*urg* [424] vndt hat licentz[425] biß auf Faßnachtt.

Allerley befehliche vndt schreiben dahin, an die Regierung vndt sonsten.

N*eu* Jahrs gratulation F*ürst* Aug*usti*[426]. Jtem [427]: avis [428] ♄ von Bernb*urg* daß der Churf*ürst* von S*achsen* [429] mitt s*eine*r gantzen armèe, vmb Eißleben[430] herümb, logire vndt sein intent[431] gar gehejmb halte. Vetter Johann Casimir[432] ist alda dem Fürstenthumb[433] zum besten. Dörfte seltzame mutationes in consiliis [434] geben. Sonsten sollen die friedenstractaten[435] noch gar eyferig vor sich gehen. etc*etera*

28. Dezember 1634

[[195r]]

☉ den 28. Decembe*r*

Predigt angehöret vormittags den pfarrer vom Newendorffe[436], Jonium[437], Jst ein guter concionator [438].

---

416 Anhalt, Fürstentum.
417 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
418 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
419 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
420 *Übersetzung:* "denn zu mir haben Fürst August usw. kein Vertrauen"
421 *Übersetzung:* "und später"
422 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
423 Sachse, David (1593-1645).
424 Bernburg.
425 Licenz: Berechtigung, Erlaubnis, Freiheit.
426 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
427 *Übersetzung:* "Ebenso"
428 *Übersetzung:* "Nachricht"
429 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
430 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
431 Intent: Absicht, Vorhaben.
432 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
433 Anhalt, Fürstentum.
434 *Übersetzung:* "Veränderungen in den Beschlüssen"
435 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
436 Neudorf.
437 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
438 *Übersetzung:* "Prediger"

Lamentj [439] der vndterthanen, jm Ampt Ballenstedt[440], wegen vngleichheitt der einquartirungen.

Dilatorische antwortt vom Frid*eric*o Lentz[441]. Quelle fatalitè a estre tousjours mal servy! [442]

Beschreibung[443], F*ürst* Aug*usti*[444] vndt F*ürst* L*udwigs* [445] daß ich doch wollte nach Plötzkaw[446] kommen, wegen derer tractaten[447], so mitt Chursaxen[448] vor sein.

29. Dezember 1634

☽ den 29[sten:] Decemb*er*

Nach Plötzkaw[449] auf die außgeschriebene zusammenkunfft, wegen bevorstehender schwehren zeitten, vndt kriegsempörungen.

30. Dezember 1634

♂ den 30. Decemb*er*

Weil der Churfürst von Sachßen[450], gestriges tages, in eigner person, mitt seiner armeè, zu Sandersleben[451] ankommen, vndt sich logirt, alß seindt wir allerseits, F*ürst* Aug*ust* [452] [,] F*ürst* L*udwig* [453] [,] Jch[,] F*ürst* C*hristian* [454] vndt vetter G*eorg* A*ribert* [455] mitt theils rähten, dahin gezogen, vnserer lande[456] Notturft in acht zu nehmen. Der Churfürst hat vnß in vnserm losament[457] durch den g*enera*l Feldtzeügmeister Schwalbach[458], vndt den g*enera*l commissarium [459] Schleinitz[460], willkommen heißen, [[195v]] vndt vmb einnehmung 2 Regiment Reütter anhalten

---

439 *Übersetzung:* "Klagen"
440 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
441 Lentz, Friedrich (1591-1659).
442 *Übersetzung:* "Welch Schicksal, immer schlecht bedient zu werden!"
443 Beschreibung: schriftliche Ein- oder Vorladung.
444 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
445 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
446 Plötzkau.
447 Tractat: Verhandlung.
448 Sachsen, Kurfürstentum.
449 Plötzkau.
450 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
451 Sandersleben.
452 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
453 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
454 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
455 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
456 Anhalt, Fürstentum.
457 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
458 Schwalbach, Johann Melchior von (1581-1635).
459 *Übersetzung:* "Kommissar"
460 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

laßen. F*ürst* I*ohann* C*asimir* [461] welcher zu Ejßleben[462] beym Churf*ürsten*[463] ein[464] tage ezliche hero, gewesen, war auch bey vnß, jm losament [465] des Marschalcks Krosigk[466]. Wir haben sehr darwieder protestirt vndt gebehten, propter impossibilitatem [467]. Sie haben auch begehrt, wir wollten vnß ~~der~~ von den Schwedischen[468] liberiren[469], wir haben es auf den außschlag[470] der bevorstehenden tractaten[471] zwischen dem Churf*ürsten* vndt g*enera*l Bannern[472] gestellet, weil wir vnser lande[473] an izo nicht mächtig. Es hat viel obstat [474] gegeben. Darnach seindt wir alle fünfe, F*ürst* A*ugust* [475] [,] F*ürst* L*udwig* [476] [,] F*ürst* I*ohann* C*asimir* [477] [,] F*ürst* C*hristian* [478] [,] F*ürst* G*eorg* A*ribert* [479] [,] zum Churfürsten erfordert vndt gar freündtlich vndt gnedig, vor, jnn, vndt nach der mahlzeitt, von ihrer G*naden* tractirt[480], auch mir mein freyer wille mitt trincken gelaßen worden.

Nachmittags, seindt wir wieder voneinander gescheiden[!], wegen enge der quartir vndt sonsten, haben auch, vetter Casimirn ferrner alda gelaßen, zu Sandersleben[481], vndt wir andern sämptljch wieder nach Plötzka[482] gefahren, [[196r]] den eventum consilij [483] zu erwarten, vndt vndter vns auch quod facto opus [484] zu deliberiren[485].

31. Dezember 1634

☿ den 31. Decembe*r*

Raht gehalten, auf allerley accidentia [486].

---

461 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
462 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
463 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
464 ein: ungefähr.
465 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
466 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
467 *Übersetzung:* "wegen Unmöglichkeit"
468 Schweden, Königreich.
469 liberiren: befreien, freilassen.
470 Ausschlag: Entscheidung.
471 Tractat: Verhandlung.
472 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
473 Anhalt, Fürstentum.
474 *Übersetzung:* "es steht entgegen"
475 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
476 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
477 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
478 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
479 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
480 tractiren: bewirten.
481 Sandersleben.
482 Plötzkau.
483 *Übersetzung:* "Ausgang der Beratungen"
484 *Übersetzung:* "dergleichen getanes Werk"
485 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
486 *Übersetzung:* "Vorfälle"

Man hat oft avis [487] gehabt, als wollte der Churfürst[488] nach Bernburgk[489], seindt auch derowegen præparatoria [490] darauf gemacht worden sed frustra [491].

Die Schwedischen[492], haben die Chur*s*Säxischen[493] zu Ascherßleben[494], nicht einlaßen wollen.

Der g*enera*l Banner[495] hat auf vndterschiedliches ersuchen des Churfürsten, zu einer conferentz nicht erscheinen wollen, welches auch zu Merßb*urg* [496] vndt anderswo zum öftern nicht sein wollen.

Man will, wir sollen vns interponiren [497], welches sehr schwehr wirdt fallen, causa tam ambigua & difficilj [498].

Mein bruder, F*ürst* F*riedrich* [499] [,] so gestern auch beym Churf*ürste*n gewesen, vndt sich denuo [500] insinujrt[501] dopò la disgrazia cagionata per glj alloggiamentj in Misnia[502] [503], ist von Sandersleben[504], auch hieher nach Pl*ötzkau* [505] ankommen.

Z*eitung* [506] daß die Kayßerl*ichen* [507] mitt 60000 Mann auf diese länder im anzuge. p*erge* [508]

---

487 *Übersetzung:* "Nachricht"
488 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
489 Bernburg.
490 *Übersetzung:* "Vorkehrungen"
491 *Übersetzung:* "aber vergebens"
492 Schweden, Königreich.
493 Sachsen, Kurfürstentum.
494 Aschersleben.
495 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
496 Merseburg.
497 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.
498 *Übersetzung:* "wegen der so großen Ungewissheit und Schwierigkeit"
499 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
500 *Übersetzung:* "von neuem"
501 insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.
502 Meißen, Markgrafschaft.
503 *Übersetzung:* "nach der bewirkten Ungnade infolge seiner Einquartierung in Meißen"
504 Sandersleben.
505 Plötzkau.
506 Zeitung: Nachricht.
507 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
508 *Übersetzung:* "usw."

Personenregister

Abraham (Bibel) 324
Achates 128, 228, 319
Aerssen, Johan van 173
Aitzema, Foppe van 144, 146, 148, 256
Aitzema, Lieuwe van 79, 83, 104, 180, 181, 182, 183, 213, 425, 430, 452, 455, 487, 491, 501
Albornoz, Gil de 283
Aldobrandini, Familie 305
Aldringen, Johann, Graf von 111, 141, 330, 338, 359, 360
Alexander Karl, Prinz von Polen 507
Alighieri, Dante 323
Alvensleben, Christina von, geb. Dieskau 139
Ancezune, Rostain d' 230
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 16, 18, 21, 32, 32, 74, 110, 123, 179, 251, 255, 276, 285, 401, 402, 453, 463
Anhalt, Johann Ernst, Fürst von 67, 413
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 67
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 67
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 8, 66, 393, 482
Anhalt-Bernburg, Anna Magdalena, Fürstin von 67
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 8, 17, 18, 27, 43, 51, 58, 60, 65, 66, 68, 85, 87, 101, 104, 110, 113, 116, 132, 394, 431, 437, 438, 440, 440, 441, 451, 453, 459, 460, 461, 465, 482, 488, 492, 514, 519
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 8, 37, 57, 58, 58, 59, 59, 60, 61, 63, 63, 64, 66, 68, 71, 72, 74, 75, 80, 80, 84, 87, 87, 89, 90, 91, 112
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 35, 66, 322, 370, 490
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 26, 42, 49, 78, 224, 240, 256, 260, 281, 287, 401, 402, 408, 479, 521, 522
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 27, 43, 51, 58, 60, 65, 72, 87, 101, 104, 113, 116, 132, 393, 423, 425, 432, 433, 437, 438, 440, 441, 451, 453, 459, 460, 461, 465, 482, 488, 492, 513, 519
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 4, 9, 11, 23, 27, 29, 37, 43, 45, 51, 53, 57, 59, 67, 72, 73, 74, 83, 87, 88, 89, 93, 94, 101, 103, 104, 120, 122, 123, 129, 130, 132, 133, 134, 145, 147, 148, 151, 184, 187, 201, 204, 216, 234, 237, 255, 286, 323, 361, 362, 378, 386, 393, 402, 423, 428, 431, 432, 438, 440, 443, 445, 447, 448, 451, 451, 459, 482, 483, 488, 492, 497, 511, 513
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 37, 108, 130, 132, 145, 165, 191, 237, 423, 438, 495
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 22, 54, 69, 96
Anhalt-Bernburg, Friedrich Ludwig, Fürst von 67
Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg) 35
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 19, 62, 72, 87, 394, 423, 425, 432, 433, 437, 438, 440, 441, 450, 451, 451, 452, 453, 459, 460, 461, 465, 479, 482, 487, 488, 492, 513, 519
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 18, 19, 62, 72, 87, 88, 394, 423, 425, 432, 433, 437, 438, 440, 441, 451, 452, 453, 459, 460, 461, 465, 482, 488, 492, 519
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 448, 450, 452, 452, 464, 466, 478, 479, 503, 507
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 60, 79, 87, 87, 88, 91, 93, 100, 101, 103, 104, 107, 108, 108, 117, 119, 119, 120, 121, 132, 358, 394, 401, 414, 420, 420, 441, 453, 454, 458, 459, 459, 460, 461, 462, 462, 463, 463, 474, 475, 476, 476, 484, 488, 490, 491, 501, 505, 518, 518, 518, 519, 519, 523

Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von 238
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 6, 11, 11, 15, 26, 26, 49, 56, 68, 80, 108, 121, 176, 358, 401, 423, 456, 503, 512, 521, 522
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 422
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 6, 11, 11, 15, 16, 26, 26, 38, 39, 42, 49, 49, 56, 61, 68, 89, 89, 108, 121, 358, 401, 422, 423, 429, 438, 453, 456, 456, 473, 478, 484, 487, 499, 503, 512, 515, 519, 520, 522, 522
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 62, 72, 72, 85, 394, 423, 425, 432, 433, 437, 438, 440, 441, 451, 453, 459, 460, 461, 465, 482, 488, 492, 519
Anhalt-Köthen, Amalia Louise, Fürstin von 425, 432
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 5, 6, 11, 23, 24, 26, 26, 28, 35, 39, 42, 43, 49, 53, 53, 57, 62, 67, 68, 71, 74, 77, 79, 84, 86, 89, 90, 94, 96, 100, 100, 103, 104, 108, 108, 110, 111, 113, 121, 133, 139, 145, 358, 371, 382, 401, 423, 430, 453, 456, 462, 463, 467, 473, 491, 499, 503, 505, 506, 512, 515, 521, 521, 522
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 139, 139, 145, 146, 146, 147
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 6, 11, 11, 13, 16, 17, 23, 24, 26, 26, 29, 30, 33, 35, 38, 39, 42, 49, 56, 56, 62, 68, 70, 71, 89, 89, 90, 108, 112, 114, 115, 118, 119, 119, 121, 133, 358, 371, 401, 423, 423, 425, 430, 452, 453, 456, 462, 463, 468, 472, 473, 481, 483, 485, 499, 501, 503, 505, 506, 512, 515, 519, 520, 521, 521, 522
Anhalt-Plötzkau, Georg III., Fürst von 20
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 358
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 61
Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von 463, 463
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 202, 400
Anna Katharina, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Markgräfin von Brandenburg 370
Antonini, Alfonso 321
Antrevar et Lissare (1), N. N. d' 226
Antrevar et Lissare (2), N. N. d' 226
Anwander, Georg 516, 517
Appiano, Familie (Fürsten von Piombino) 377, 378
Arnim, Hans Georg von 19, 66, 97, 418
Arnoldin von Clarstein, Matthias 356
Asseburg, Johann August von der 435, 435, 436, 481, 487, 489
Asseburg, Ludwig (2) von der 436, 439, 441
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow 191, 394, 513
Asselineau, Pierre 319
Axpe y Zárate, Martín de 281
Axt, Familie 109
Axt, Johann von 109, 429
Ayala Fonseca y Toledo, Fernando (Antonio) de 333
Backofen, Bartholomäus 165, 165, 167, 168, 170
Baden-Baden, Eduard Fortunat, Markgraf von 31
Baden-Baden, Louise Christina, Markgräfin von, geb. Savoia-Carignano 254
Baden-Durlach, Ernst Friedrich, Markgraf von 31
Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von 277
Baglioni, Orazio 319
Banér, Johan Gustafsson 26, 28, 36, 44, 175, 206, 372, 393, 395, 436, 442, 452, 467, 468, 478, 481, 483, 487, 492, 497, 503, 505, 505, 506, 512, 519, 522, 523
Bassompierre, François de 208
Baudissin, Wolf Heinrich von 107, 395
Baur, Friedrich von 493
Baur, Johann Christoph von 48, 50, 116
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 161
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 340, 343, 367, 367
Bays, René 224, 240, 256

Benckendorf, Blandina 132
Benckendorf, Thomas 443, 449, 465, 493, 503, 503
Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg 66
Berchem, Wemberich van 189
Bergh, Hendrik, Graf van den 81
Berlepsch, Curt Ernst von 2
Berlepsch, Erich Volkmar von 2
Béthune, Maximilien de 207
Bichi, Alessandro 209
Biedersee, Matthias von 71
Bielke, Sten Svantesson 175
Bien(n)er, Wilhelm 336
Biglia, Anna, Marchesa, geb. Serbelloni 130, 295, 295
Biglia, Antonio, Marchese 130, 294, 295, 295
Bila, Christoph Sigmund von 7
Bila, Hans Christian von 7, 75, 77, 84, 101, 109, 109, 113, 116, 132, 429, 431, 434, 437, 450, 453, 459, 461, 463, 468, 470, 475, 476, 484, 506
Bila, Maria von, geb. Krosigk 7
Bila, N. N. von, geb. Röder 484
Bila (1), N. N. von 7
Bismarck, Christoph von 135, 135
Blanchefort de Créquy, Charles de 198, 209, 275, 283
Block, Joost Willemszoon 190, 193, 194
Bodenhausen, Bodo von 414
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 44, 44
Bolognesi, Ottavio 284
Bolsinger, N. N. 173
Bonne, Etienne de 243
Bonne, François de 244, 282
Bönninghausen, Lothar Dietrich von 169, 173, 218, 442
Borgk, N. N. 116
Börstel, Adolf von 3, 54, 58, 151, 290, 423, 425, 430, 486, 487
Börstel, Curt (4) von 28, 93, 93, 456
Börstel, Dorothea Louise von 513
Börstel, Familie 31
Börstel, Hans Ernst von 4, 9, 28, 31, 420, 461, 519
Börstel, Heinrich (1) von 3, 6, 8, 9, 16, 24, 24, 27, 28, 30, 30, 31, 32, 33, 36, 37, 38, 39, 42, 48, 53, 55, 65, 66, 76, 88, 93, 119, 145, 422, 426, 433, 435, 456, 457, 458, 472, 473, 478, 495, 503, 515
Bourbon, César de 210, 217
Bourbon, Gaston de 205, 210, 230, 241, 467, 486
Bourbon, Henri II de 217, 230
Bourbon, Louis (2) de 212
Bourbonen, Dynastie 202
Bournonville, Alexandre I, Duc de 184
Bouthillier, Claude 213
Bouthillier, Léon 213, 218, 219, 261
Bouwinghausen von Wallmerode, Benjamin 213
Boy, Jakob von 462, 502, 508, 512, 515, 515, 516
Boy, Nikolaus 79, 86
Bragadin, Marcantonio 319
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 356, 360, 360, 362, 368, 368, 368, 369, 370, 370, 371, 375, 376, 376, 380, 384, 387, 388, 388, 389, 394, 397, 398, 399, 400, 418, 421, 498
Brandenburg, Dorothea, Markgräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 369, 399, 421
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 22, 479
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 22, 54
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 11, 12, 13, 22, 24, 39, 40, 65, 69, 95, 102, 103, 112, 142, 149, 151, 368, 399, 403, 447, 479
Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 134, 371, 452
Brandenburg, Johann Georg, Markgraf von 404
Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von 472

Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 44, 472
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 31, 356, 376
Brandenstein, Christoph Karl, Graf von 9
Brandt, Johann (2) 445
Brandt (2), N. N. von 498
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 47, 67, 95, 120, 149, 279, 395, 417, 469, 508, 511
Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von 2, 120, 375, 392
Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 2, 120
Braunschweig-Lüneburg, Ernst II., Herzog von 120
Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 120
Braunschweig-Lüneburg, Johann, Herzog von 120
Braunschweig-Lüneburg, Magnus, Herzog von 120
Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 255
Braunschweig-Lüneburg, Wilhelm, Herzog von 120
Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst 450, 457
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 2, 19, 62
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 450, 452, 453, 477, 477, 484
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 137, 450, 457
Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 35
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 12, 39, 56, 90, 392, 417
Brederode, Jan Wolfert van 178
Brunner, Georg Adam 38, 42
Buonarroti, Michelangelo 304
Burgau, Karl, Markgraf von 339
Burlamacchi, Filippo 164, 202
Butler, Walter, Graf 97, 98
Bylandt, Louise, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna 229, 230, 231
Calandrini, Filippo 164
Calchum, Johann Friedrich von 54
Calchum, Wilhelm von 48, 48, 50, 56, 104, 431
Camerarius, Ludwig 183, 183
Capellen, Alexander van der 175, 175, 181, 181, 182
Cappeln, Heinrich von 155
Capra, N. N., Conte 266, 269, 270
Carello, N. N. 251, 288
Carondelet, François de 396
Carron, Giovanni 128, 129, 248, 250, 251, 252, 257, 257, 258, 258, 263, 265, 266, 267, 268, 269, 269, 272, 273, 274, 275, 278, 280, 281, 281, 282, 284, 285, 286, 286, 287, 288, 390
Castracani, Alessandro 281
Catalano, Familie 258
Catalano, N. N. 258
Caumont, Jacques-Nompar de 202, 395
Cernezze, Pietro Martire 266, 288, 409
Chalon, Jean de 229
Champs, Jean de 181
Charnacé, Hercule-Girard de 173, 188
Charon 128, 271, 273
Chaumas, Pierre 318, 326
Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen 107, 142, 154, 255, 370, 417, 449, 451, 466, 488, 507
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 106, 107, 142, 149, 152, 206, 216, 253, 255, 357, 368, 370, 370, 381, 384, 385, 392, 419, 432, 433, 439, 446, 466, 514
Christina, Königin von Schweden 107, 144, 207
Christophorus, Heiliger 199, 199
Cirksena, Familie 159
Cleinen, Johann 314, 316
Clément, Jacques 207
Coligny, Gaspard I, Duc de 176, 207
Colleoni, Bartolomeo 319
Colloredo-Waldsee, Hieronymus, Graf von 413

Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 141, 381, 395, 412, 413
Coreth, N. N. von 332
Cornaro, Federico Baldissera Bartolomeo 323
Creytzen, Achaz von 10
Cronberg, Adam Philipp von 359
Csáky, Stephan, Graf
Dänemark, Haus (Könige von Dänemark) 419, 450
Dannenberg, Joachim Otto von 430, 431
Desmarest, Jean 465
Deuerlin, Christian 480
Deuerlin, Sigmund 344
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 126, 126, 127, 128, 149, 151, 165, 167, 168, 171, 173, 187, 189, 200, 231, 233, 248, 263, 264, 269, 271, 299, 316, 334, 344, 344, 376, 378, 380, 410, 422, 425, 457, 471, 480, 486, 490
Deveroux, Walter 99
Diana 203
Diedo, Familie 323
Diedo, N. N. 323, 323
Dieskau, Rudolf von 149
Dietrichstein, Franz (Seraph), Fürst von 355, 387, 396
Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 399, 399, 400
Dohna, Christian Albrecht, Burggraf von 229, 231, 232
Dohna, Christoph, Burggraf von 61, 79, 81, 82, 128, 228, 229, 231, 232, 233, 233, 251, 268, 290, 319, 323, 326, 425, 472, 487
Dohna, Christoph Delphicus, Burggraf von 229, 230, 231
Dohna, Fabian, Burggraf von 229, 233
Dohna, Familie
Dohna, Friedrich, Burggraf von 229, 231, 232
Dohna, Heinrich (2), Burggraf von 229, 231
Dohna, Henrietta Amalia, Burggräfin von 229, 231
Dohna, Katharina, Burggräfin von 229, 231
Dohna, Theodor Auriacus, Burggraf von 229, 231
Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 228, 229, 231, 232, 233
Dohna, Wilhelm Belgicus, Burggraf von 230
Dorat, N. N. 224
Döring, David (von) 469
Dornauer, N. N. 407
Dorp, Philips van 186, 189, 192
Douchat (1), N. N. 180
Douchat (2), N. N. 180
Drelincourt, Charles 204
Du Moulin, Pierre 199
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 127, 202, 205, 208, 209, 211, 211, 212, 212, 213, 217, 252, 320
Durazzo, Stefano 310
Dürer, Albrecht 304
Du Thuy(t), Matthias 127, 214, 216, 218, 218, 218, 220, 450
Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 148, 320, 355
Eibiswald, Sidonia von, geb. Stubenberg 147
Eichen, Uriel von 7, 108, 112, 119, 122, 123, 123
Einsiedel, Georg Haubold von 55, 56, 60, 79, 101, 432, 434, 436, 438, 441, 448, 451, 453, 456, 458, 497, 503, 512, 517
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 130, 360, 362, 391, 399, 399, 400, 400, 402, 404
Engelbrecht, Arnold 90
Erizzo, Francesco (1) 325
Erlach, August Ernst (1) von 126, 127, 166, 176, 180, 201, 220, 257
Erlach, Burkhard (1) von 28, 65, 66, 67, 68, 72, 87, 115, 431, 432, 439, 451, 452, 453, 454, 457, 474
Ernst, Jordan 50, 472
Erskein, Alexander 73, 73, 77, 83, 95, 96, 99, 113, 117, 122, 469, 504, 515
Escalin des Aimars, Louis 241
Espaigne, Michel d' 413
Este, Alfonso III d' 259, 309
Este, Francesco I d' 305, 308, 309
Este, Isabella d', geb. Savoia 259, 309

Este, Maria (Caterina) d', geb. Farnese 305, 309
Este, Vittoria d', geb. Farnese 305
Fa(h)rensbach, Georg Wolmar von 360, 369
Falkenberg, Melchior von 369
Faramund, König (Westfränkisches Reich) 235
Farnese, Alessandro (2) 300, 302, 304, 306, 308
Farnese, Francesco Maria 305
Farnese, Haus (Herzöge von Castro, Parma und Piacenza) 304
Farnese, Margherita, geb. Aldobrandini 305
Farnese, Margherita, geb. Medici 303, 303, 304, 307
Farnese, Maria Maddalena 305
Farnese, Odoardo I 254, 275, 299, 299, 300, 302, 303, 304, 304, 306, 307, 307, 307, 309
Farnese, Ottavio 304, 308
Farnese, Pier Luigi 304
Farnese, Ranuccio I 300, 301, 304, 308
Farnese, Ranuccio II 303, 304
Fasilides, Kaiser von Äthiopien 309
Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 335, 362
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 12, 13, 25, 34, 36, 36, 41, 47, 49, 66, 85, 86, 91, 92, 97, 97, 107, 119, 127, 130, 140, 140, 141, 141, 148, 150, 210, 213, 215, 216, 232, 252, 253, 257, 270, 276, 279, 281, 287, 319, 321, 322, 336, 346, 351, 352, 353, 353, 354, 355, 356, 356, 357, 358, 358, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 367, 367, 368, 368, 369, 370, 371, 373, 373, 374, 375, 375, 376, 377, 378, 379, 379, 380, 381, 384, 385, 385, 387, 388, 388, 389, 391, 391, 393, 397, 397, 397, 399, 400, 401, 401, 401, 402, 403, 403, 405, 405, 406, 408, 409, 410, 417, 419, 439, 442, 451, 466, 469, 473, 494, 495, 507, 511
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 92, 107, 210, 215, 249, 252, 278, 284, 306, 320, 344, 346, 364, 365, 367, 377, 379, 384, 385, 395, 421, 427, 427, 436, 442, 462, 466, 496, 514
Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 284
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 129, 130, 190, 249, 251, 253, 254, 258, 263, 267, 267, 268, 270, 274, 275, 277, 279, 280, 281, 283, 293, 297, 320, 334, 339, 346, 357, 378, 466, 507
Forni, Filippo, Marchese 248
Fortuna 128, 243
Foscarini, Pietro 249
Frankreich, Haus (Könige von Frankreich) 205
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 433, 449
Fugger, Familie (Grafen Fugger) 338
Fugger von Glött, Otto Heinrich, Graf 367
Gaff, Christoph 317
Gallas, Matthias, Graf 18, 92, 98, 118, 141, 176, 306, 344, 367
Ganß, Johann 147, 447
Ganß, N. N. 447
Gans zu Putlitz, Maximilian August 137
Gebhard, Justus (von) 373, 389, 395, 416, 427, 470, 493, 494
Geel, Maximiliaen van 60
Gericke, Bartholomäus 483
Gerson, Christian 81
Gese, Bernhard 40
Geyer von Osterburg, Hans Ehrenreich 405, 407
Gittel, N. N. 517
Giustiniano, Pompeo 319
Glarges, Cornelis de 195, 195
Gondi, Jean-François de 207
Gonzaga, Ferdinando 292
Gonzaga, Francesco IV 292
Gonzaga, Guglielmo 292
Gonzaga, Margherita, geb. Savoia 250, 259, 400
Gonzaga, Vincenzo I 292
Gonzaga, Vincenzo II 292
Gonzaga di Bozzolo, Annibale 406
Gonzaga di Bozzolo, Edvige Maria, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 401, 404, 405, 406, 408
Gonzaga di Bozzolo, Scipione 406
Gonzaga di Nevers, Carlo I 221, 289, 289, 290, 292, 293

Gordon, John 92, 97, 98
Göring, Johann Joachim 499
Gournay, Henri de 249, 409
Grebmer zu Wolfsthurn, Rudolf von 336, 353
Greffenstein, Zacharias 427
Gritzschreiber, N. N. 415, 416
Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von 20
Grubbe, Lars 175
Gruel, Aymard de
Gruel, Jean-Philippe de
Guiscardi, Traiano 290, 290, 291
Guise, Haus (Ducs de Guise) 208
Gustav II. Adolf, König von Schweden 97, 122, 142, 257, 321, 362, 369, 370, 371, 418
Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf 232, 405
Gyllensvärd, Per Joensson 455
Haga, Cornelis 409
Hagen, Bernhard von 432, 439, 445
Hahn, Cuno (von) 484
Hahn, Levin Ludwig (von) 428, 484
Hahn, Werner (von) 39, 428
Halewijn, Dirck 176
Hanau-Münzenberg, Jakob Johann, Graf von 54
Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von 84
Hanckel, Valentin 19, 442, 447, 485, 488, 505, 506, 509
Hanow, August von 29, 48, 55, 76
Harnisch, N. N. 70, 71, 74
Harrach, Leonhard Karl, Graf von 356
Harschleben, Johann (1) 25, 53, 70, 75, 76, 518
Heidfeld, Dietrich 448
Heinrich I., König des Ostfrankenreichs 156
Heinrich II., König von Frankreich 203
Heinrich III., König von Frankreich 207
Heinrich IV., König von Frankreich 235
Henckel von Donnersmarck, Lazarus (d. Ä.) 398
Henneberg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Holland 181
Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 107
Hessen-Darmstadt, Haus (Landgrafen von Hessen-Darmstadt) 124
Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 3
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 20, 69, 106, 471, 479, 493, 493
Heßler, Hans Friedrich von 27, 34, 39, 43, 49, 51, 53, 70, 86
Hester, Hieronymus 164, 164, 166, 166, 170
Hesterwege, Isaak 48
Hoeclum, Gerhart van 167
Höfer, Johann 399
Hofer (1), N. N. 415
Hofkirchen, Lorenz von 424
Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von 360
Holk, Heinrich, Graf 381
Horn, Lorenz 512
Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 61, 69, 206, 215, 330, 334, 344, 377, 421, 424, 426
Hothorn, Johannes 132
Hübner, Tobias (1) 119
Hübner, Tobias (2) 38, 42, 119, 264
Hundt von Lauterbach, Karl Dietrich 341
Huyn von Geleen, Gottfried, Graf 206, 442
Ihlenfeld, Andreas von 505, 505, 512, 515
Ilow, Christian von 92, 96, 98, 98, 99, 110
Innhausen und Knyphausen, Anna Maria von, geb. Sweder von Amelunxen 139
Innhausen und Knyphausen, Dodo von 9
Innhausen und Knyphausen, Enno Wilhelm von 139, 143, 147, 491
Innhausen und Knyphausen, Karl Friedrich von 157, 256
Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 18
Jakob I., König von England und Irland 29
Jesaja (Bibel) 55
Jesus Christus 6, 53, 55, 169, 199, 370
Johann II. Kasimir, König von Polen 98, 110
Jonius, Bartholomäus 71, 85, 520
Juda, Haus (Könige von Juda) 55
Junius, N. N. 181, 182, 182, 183
Kagg till Mariestad, Lars, Graf 365, 367
Kalit(z)sch, N. N. von 483, 484, 488
Kalnein, Albrecht von 423, 425
Karl I., König von England, Schottland und Irland 107, 146, 206, 253, 276, 276, 320

Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 285
Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 335
Kärstens, Peter 108, 109, 110
Kersten, N. N. 449
Kersten, Philipp 446
Kessler, Frederik 168
Kessler von Kessel, Hans Andreas 69
Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 353, 356, 358, 378
Khlesl, Melchior 276
King, James 468, 470, 509
Kinsky von Wchinitz und Tettau, Wilhelm, Graf 98, 99, 110
Knesebeck, Hempo (1) von dem 430
Knoch(e), Christian Ernst von 517
Knoch(e), Curt von 195
Knoch(e), Hans Friedrich von 517
Knoch(e), Hans Ludwig von 60, 88, 93, 95, 99, 108, 424, 433, 451, 454, 487, 487, 500
Knüttel, Georg 3
Kracht, Dietrich (von) 45, 509
Krafft von Lammersdorff, Ignatius 382, 384
Krag, Otte 315
Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf 424
Krause, Johann (1) 78, 78, 78
Krauthof, Christoph d. Ä. 33
Krauthof, Christoph d. J. 33
Krosigk, (Albrecht) Christoph von 264, 429, 522
Kuefstein, Johann Ludwig, Graf von 348
Kunrodt, N. N. 446
Kuprian, Philipp 354
Lachs, Andreas 426, 431, 485
La Guiche, Claude-Maximilien de 223
Lagus, Heinrich 4, 7, 20, 61, 448, 454, 455, 496, 500, 512, 516, 519, 519
Lamminger von Albenreuth, Wolfgang Wilhelm 391
Landtmann, Andreas 25
Lanius, Nikolaus 21, 23, 23, 58, 59, 60, 63, 64, 96, 430, 433, 434, 459
Lasky von Leschko, Matthias 371, 371
Latfeur, Charles de 164, 490
La Tour d'Auvergne, Éléonore Catherine Fébronie de, geb. Bergh 81, 106
La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 81, 106
Laurens, Isabeau du, geb. Chabot 231
Laurens, Richarde du, geb. Guyard de Saint-Julien 231
Laurens, Sébastien du 231, 232
Lebzelter, Friedrich 143, 144, 145, 147, 149, 152, 418, 437, 479
Leclerc du Tremblay, François 213
Le Clerq, Jean 138, 146
Lentz, Friedrich 521
Leuthner, Johannes 4, 5, 7, 59, 61, 79, 90, 444, 445, 446, 449, 454, 455, 464, 469, 469, 490, 491, 502, 505, 509, 509, 509, 518
Ligne, Albert de 184, 396
Ligne, Philippe-Charles de 81, 105, 173
Limburg-Styrum, Elisabeth Charlotte, Gräfin von, geb. Burggräfin von Dohna 229, 231
Limmer, Ambrosius Gottfried 513
Lindtner, Johann 336
Lintlaër, Jean 204
Lipsius, Justus 14
Liutprand I., König (Langobardenreich) 290
Lobkowitz, Polyxena, Fürstin von, geb. Pernstein 412
Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von 412
Löbl von Greinburg, Hans Christoph 412
Lodron, Paris, Graf von 340, 350
Longueval, Charles-Albert de 294
Lorraine, Charles (1) de 210
Lorraine, Charles (2) de 208
Lorraine, Charles II de 210
Lorraine, Henriette-Catherine de, geb. Bourbon 210
Lorraine, Henriette-Catherine de, geb. Duchesse de Joyeuse 210
Lorraine, Philippe-Emmanuel von 212
Löser, Eustachius von 414
Löser, Hans von 421
Loß, Joachim von 417
Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 36, 120, 138, 216, 343

Lothringen und Bar, Nicole, Herzogin von 216
Löw, Johann d. J. 372, 396, 486, 490, 493, 498
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 352, 352, 353, 354, 355, 358, 359, 360, 360, 362, 364, 364, 368, 372, 375, 376, 378, 379, 381, 381, 383, 384, 388, 389, 391, 391, 392, 396, 397, 398, 399, 399, 403, 405, 407, 410, 410, 425, 486
Löwe, Friedrich von 465, 468
Loyß, Melchior 8, 61, 75, 77, 83, 86, 94, 101, 109, 113, 123, 424, 434, 435, 440, 441, 445, 447, 449, 453, 459, 475, 484, 497, 499, 517, 519
Ludwig, Christoph 479
Ludwig, Familie 9
Ludwig, Paul 8, 9, 60, 109, 112, 117, 426, 432, 434, 438, 445, 453, 459, 479, 489, 495, 499, 519
Ludwig XIII., König von Frankreich 10, 34, 36, 57, 69, 82, 104, 107, 107, 202, 202, 203, 208, 209, 210, 212, 216, 216, 217, 219, 224, 230, 235, 235, 241, 241, 250, 253, 254, 260, 260, 270, 277, 282, 289, 289, 293, 320, 380, 395, 409, 425, 441, 467, 486, 491
Lühe, Pasche von der 134, 136
Lützow, Engel von, geb. Asseburg 117
Lützow, Joachim (2) von 435, 435, 436
Lützow, Valentin von 116, 117
Lützow (9), N. N. von 401, 405
Madruzzo, Carlo Emanuele 331
Malherbe, François de 509
Mandenmaker, N. N. 199, 200, 200, 201
Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von 159
Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 442
Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 356
Manteuffel, Eberhard von 405
Maria, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Medici 202
Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 279, 345, 357, 374, 378, 379, 381, 391
Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 30
Marius, Gaius 232
Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 141, 412, 412, 412
Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 381
Maurice, Theobald 62, 174
Mecklenburg, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 507, 518
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 19, 62, 117, 117, 120, 394, 503
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 50, 62, 120, 482, 503, 507, 518
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 88, 88, 419, 518
Mecklenburg-Schwerin, Anna Maria, Herzogin von, geb. Gräfin von Ostfriesland 88, 88, 117
Mecklenburg-Schwerin, Gustav Rudolf, Herzog von 117, 120
Mecklenburg-Schwerin, Johann Georg, Herzog von 419
Mecklenburg-Schwerin, Juliana, Herzogin von 88, 117
Medici, Ferdinando II de' 304
Medici, Francesco de' 359
Medici, Haus (Großherzöge der Toskana) 303
Medici, Maria Maddalena de', geb. Erzherzogin von Österreich 371
Medici, Mattias de' 371
Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 348, 355
Melun, Guillaume de 184
Mensenius, N. N. 167, 169
Mentz, N. N. 476
Merlau (3), N. N. von 497
Micanzio, Fulgenzio 319, 319, 321, 322
Michael, Zar (Moskauer Reich) 14, 107, 429, 510
Milag(ius), Martin 42, 427, 432, 446, 453, 454, 490
Milde, Heinrich
Milliault, N. N. 221, 222
Minerva 168
Mitte de Chevrières-Miolans, Melchior 126, 195, 195

Mitzlaff, Joachim von 19
Mongommery, N. N. 199, 200, 200, 201
Monod, Pierre 321
Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe 405
Montmorency, Marie-Félicie, Duchesse de, geb. Orsini 222
Mörder, Johann von 375
Morenberg, Hans Jakob von 329
Morisco, Giuseppe 325
Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von 355
Muisson, Henri 170, 202, 213, 224, 225, 441
Müller, Gottfried 6, 11, 11, 13, 15, 17, 93, 93, 264
Münchau, Hans Albrecht (von) 509, 509
Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 163, 241, 249, 250, 278, 320, 320, 359, 385, 408, 409, 476
Myhe, Balthasar 494, 497
Mylius, Anton 490, 492, 492, 495
Mylius, Tobias
Mylius von Gnadenfeld, Hermann 383
N. N., Abraham 324, 324
N. N., Christoph (2) 126, 127, 135, 145
N. N., Hans (5) 31
N. N., Jesse 25, 46
N. N., Kaspar 145
N. N., Laura 323
N. N., Lorenz (2) 481
N. N., Ulrich 325, 327, 328, 329, 337
Napierski, Andreas 37, 45, 45, 51, 54, 58, 68, 70, 71, 74, 75, 113, 118, 126, 127, 135, 158, 166, 219, 432, 455, 484, 489
Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von 177, 179, 180, 181
Nassau-Dillenburg, Georg, Graf von 3
Nassau-Siegen, Heinrich, Graf von 177
Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 63, 168, 179, 182, 184, 452
Nassau-Siegen, Mauritia Eleonora, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Infantin von Portugal 177
Nassau-Siegen-Hilchenbach, Christina, Gräfin von, geb. Gräfin von Erbach 177
Nassau-Siegen-Hilchenbach, Wilhelm, Graf von 177
Niemannn, Heinrich 99, 99, 110
Nikolaus von Myra, Heiliger 348
Nostitz, Karl Heinrich von 58, 122, 126, 127, 135, 171, 173, 220, 233, 425, 439, 441, 472
Oberhaupt von Schwarzenfels, Johann Heinrich 492, 497
Offredi, Marco 429
Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von 157
Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 62, 63, 156, 384
Oldenhofft, Heinrich 79
Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 178, 229
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 57, 82, 124, 164, 168, 173, 174, 176, 176, 177, 178, 179, 179, 180, 182, 182, 184, 186, 229, 229, 231, 233, 424
Oranien, Moritz, Fürst von 229
Örtel, Melchior 167, 186, 187
Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici 330, 336, 337, 340, 348, 352, 353
Österreich, Ferdinand Karl, Erzherzog von 340
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 22, 61, 94, 99, 100, 106, 116, 134, 140, 140, 141, 141, 143, 147, 148, 163, 169, 176, 214, 215, 216, 252, 253, 259, 262, 264, 277, 279, 282, 283, 306, 329, 330, 340, 365, 368, 369, 370, 370, 372, 377, 377, 383, 389, 407, 408, 409, 413, 414, 416, 417, 427, 436, 437, 442, 460, 464, 470, 472, 493, 494, 496, 505, 507, 513, 514, 517, 518, 523
Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien 23
Österreich, Karl, Erzherzog von 333
Österreich, Leopold, Erzherzog von 330, 336
Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 346, 373, 391
Ostfriesland, Enno III., Graf von 384
Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 124, 157, 158, 158, 159, 160, 160, 160
Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 124, 157, 157, 158, 158, 158, 160, 160, 256, 384
Overbeck, Jost von 170

Oxe, Johan Andersson 508
Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 2, 8, 10, 11, 13, 20, 21, 26, 27, 28, 28, 30, 30, 32, 33, 33, 34, 35, 35, 36, 38, 39, 40, 40, 41, 42, 43, 43, 48, 51, 55, 55, 56, 56, 58, 61, 67, 69, 74, 75, 77, 83, 87, 88, 88, 95, 96, 100, 102, 103, 103, 113, 116, 117, 121, 142, 142, 143, 168, 374, 418, 499
Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf 207, 213
Paar, Johann Christoph von 407
Pallandt, Agnes von, geb. Gräfin von Everstein 360
Paradis de Lasaga y Echaide, Enrique 116
Parmigianino 304
Pas, Manassès de 57, 218
Passow, Hartwig von 30, 30, 134, 136
Paul III., Papst 304
Paul IV., Papst
Paulus, Heiliger 509
Peinert, N. N. 104, 475
Pelbe, Balthasar 74, 470, 497
Pelletier, Caspar 189
Pentz, Adam Heinrich, Graf (von) 30
Perger, Hieronymus 367
Petrarca, Francesco 323
Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 63, 75, 76, 124, 168, 174, 176, 181, 184
Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 75, 124, 431
Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 134
Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 174, 179, 180, 181, 183, 183, 255
Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 73
Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 22
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 20, 23, 84, 96, 105, 206, 279
Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von 255
Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 174, 255
Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von 172
Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von 255
Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 22
Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 255
Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von 255
Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 255
Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 44
Pfalz-Zweibrücken, Friedrich Ludwig, Pfalzgraf von 182
Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von 61
Pfalz-Zweibrücken-Landsberg, Friedrich Kasimir, Pfalzgraf von 182
Pfau, Kaspar (1) 9, 20, 39, 41, 45, 49, 65, 67, 103, 112, 149, 424, 442, 446, 458, 462, 464, 467, 468, 478, 481, 483, 485, 486, 488, 504, 506, 508
Philipp IV., König von Spanien 107, 184, 190, 253, 255, 259, 277, 280, 281, 282, 284, 374, 378, 396
Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 91, 94, 141, 413, 419, 442
Pijnssen van der Aa, Willem 214
Piper, Hans 49
Planting, Erich 77, 83, 84, 101
Plötz, N. N. von 489
Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 44, 61, 118
Pommern, Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 44
Pommern-Stettin, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 61
Ponickau, Johann Fabian von 515
Pösewirt, Maximilian (von) 351, 352
Preen, Otto (von) 482
Prudentia 416
Puchheim, Johann Rudolf, Graf von 383, 404, 408, 409

Püschel, Kaspar 7
Quast, Hillebrand Gerritszoon 125, 192, 192
Questenberg, Hermann von 373, 389, 395, 416, 417, 427, 470, 493, 494
Rabiel, Rudolf (von) 89
Radziwill, Krzysztof, Fürst 10, 150, 151
Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 255
Rarisch, Michael 115
Rasche, Christoph Ludwig (von) 9
Rauscher von Monschein, Johann 43, 49, 53, 54, 58, 70, 74, 86, 101
Reden, N. N. von 417, 418
Reinhardt, Konrad 36, 37, 444, 445, 446, 447, 447, 448, 452, 455, 464, 464
Reinhardt, Sebastian 506, 513
Reinkingk, Dietrich von 134, 136
Reithorn, Rabe von 476, 498
Ressano di Pinerolo, Giovanni Paolo 247
Reuschenberg, Johann (Ernst) von 483
Reventlow, Detlev von 381
Rieck(e), Christoph 114
Rindtorf, Abraham von 4, 122, 126, 128, 135, 231, 382, 412, 413, 440, 486, 505
Rindtorf, Daniel von 132
Riswan Agha 351, 354, 362, 364, 377, 385
Ritz, Johann 3
Rò, N. N. 295
Rochow, Hans Zacharias von 134, 136
Röder, Ernst Dietrich von 47, 58, 61, 101, 102, 126, 127, 135, 158, 166, 176, 231, 316, 406, 408, 420, 430, 434, 434, 437, 456, 460, 462, 483, 486, 489, 491, 511, 513
Röder, Hippolyta von, geb. Voigt 441
Röder, Matthias (1) von 476
Röder (1), N. N. von 102
Rosin von Jawornik, Elias d. J. 29, 422, 431, 443, 443, 502
Rosin von Jawornik (1), N. N. 431
Rosin von Jawornik (2), N. N. 431, 443
Rosin von Jawornik (3), N. N. 502
Rothe, Albrecht 47
Roveres, N. N. 269, 270
Rubens, Peter Paul 203
Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 381
Rueß von Hopfenbach, Hans 156, 189, 281
Rust, Christoph (1) 139, 146
Sachse, Daniel 53, 488, 489
Sachse, David 513, 518, 519, 519, 520
Sachsen, Haus (Herzöge und Kurfürsten von Sachsen) 134, 285
Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 61, 118, 419, 419, 420
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 2, 12, 12, 13, 22, 24, 26, 26, 28, 32, 33, 34, 40, 40, 40, 41, 41, 43, 48, 61, 66, 69, 89, 90, 91, 95, 107, 112, 142, 149, 150, 206, 206, 214, 215, 253, 255, 257, 279, 344, 358, 368, 373, 373, 374, 377, 379, 380, 397, 399, 403, 404, 413, 417, 418, 420, 427, 453, 466, 466, 469, 473, 498, 511, 515, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523
Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen 84
Sachsen, Widukind, "Herzog" von 285
Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen) 373
Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von 360
Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von 413, 414
Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 107, 417, 449
Sachsen-Altenburg-Coburg, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 369
Sachsen-Lauenburg, Agnes, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg 375
Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von 145, 360
Sachsen-Lauenburg, Ferdinand Franz, Herzog von 375
Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 7, 7, 25, 27, 29, 93, 97, 111, 167, 169, 354, 356, 372, 379, 389, 404, 406, 406, 418
Sachsen-Lauenburg, Franz Friedrich, Herzog von 375

Sachsen-Lauenburg, Franziska Maria, Herzogin von 375
Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von 169, 215, 356, 372, 372, 373, 374, 375, 380, 401, 403, 404, 405, 406, 417, 438, 466
Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (2), Herzog von 375
Sachsen-Lauenburg, Franz Ludwig, Herzog von 375
Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg) 47
Sachsen-Lauenburg, Johanna Juliana, Herzogin von 375
Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 25, 169, 354, 356, 372, 379, 404, 406, 406
Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 360, 371
Sachsen-Lauenburg, Maria Sibylla, Herzogin von 375
Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von 274, 275, 283, 283, 356, 372, 404, 406, 406, 516
Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 19, 44, 93, 96, 97, 98, 150, 249, 253, 322, 334, 344, 362, 364, 377, 385, 421, 436, 442, 461, 462, 470, 472, 496, 507
Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 62, 65, 495
Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 214
Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von 75
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 23, 39, 62, 112, 360, 362, 374, 442, 453, 483
Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin 419
Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 498
Salburg, Sigmund Friedrich von
Salesnes, N. N. de 195
Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf zu 120, 147, 421, 442, 465
Salm-Neuburg, Karl, Wild- und Rheingraf zu 345
Salmuth, Heinrich 513
Salomo, König von Israel 286
Sarpi, Paolo 321
Saulx de Tavannes, Henri de 289, 292
Savelli, Federigo 405
Savoia, Beroldo, Conte di 276
Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 248, 251, 261, 263, 270, 277, 277, 282, 284, 285
Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di 250, 254, 273
Savoia, Caterina Michela, Duchessa di, geb. Infantin von Spanien 253
Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 250, 260, 260, 262, 268, 273, 400
Savoia, Emanuele Filiberto di 284
Savoia, Filippo Emanuele di 284
Savoia, Francesca Caterina, di 250, 259
Savoia, Francesco Giacinto, Duca di
Savoia, Haus (Herzöge von Savoyen) 253, 276, 277, 285
Savoia, Ludovica Cristina, di 250
Savoia, Maria Apollonia, di 250, 259
Savoia, Maurizio di 250, 259, 260, 261, 262, 263, 265, 269, 270, 272, 273, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 283, 288
Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 23, 128, 129, 225, 246, 247, 250, 251, 252, 254, 257, 257, 258, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 272, 273, 273, 274, 276, 277, 280, 281, 281, 282, 282, 283, 284, 285, 285, 286, 287, 288, 289, 293, 320, 396, 400, 450, 452
Savoia-Carignano, Emanuele Filiberto di 254
Savoia-Carignano, Giuseppe Emanuele di 254
Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 169, 250, 254, 254
Schaffgotsch, Hans Ulrich von 23, 111, 117, 215, 379, 406
Schaumburg, Otto V., Graf von 43, 89, 90
Scheidt, Johann Bertram von 105
Schelhammer, Hans Wilhelm 372
Scherffenberg, Johann Ernst von 111

Schießl, Jonas 385
Schilling, Friedrich von 139, 139, 144, 147
Schlammersdorff, Balthasar Jakob von 404
Schleinitz, Joachim von 2, 3, 22, 430, 443, 521
Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 490
Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 480
Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 423, 425, 472
Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von 149, 255, 388, 419, 449
Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 79, 493
Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 79, 107
Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von 155, 427
Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 79
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Anna, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst 484
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 46, 62, 493
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von 484
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von 450, 452
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 46, 62
Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 356, 404, 410, 410
Schmidt, Martin 32, 37, 58, 71
Schmidt, Sigmund 407
Schneider, Ambrosius 318, 354
Schönberg, Friedrich (Hermann), Graf von 179, 180
Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 61, 62, 65
Schreck, Hans 5, 45, 62
Schulenburg, Matthias von der 133
Schulte, Albrecht 139, 145, 147, 149
Schumann, Anna, geb. Junghans 29
Schumann, Georg 21, 26, 32, 35, 459, 503, 505
Schumann, Johann 29, 47, 58, 58, 64, 65, 87, 107, 112, 113, 116, 121, 126, 127, 129, 133, 134, 136, 136, 144, 148, 171, 173, 189, 208, 217, 218, 236, 248, 264, 267, 268, 269, 272, 275, 280, 314, 334, 344, 352, 359, 382, 390, 498, 508, 517
Schwalbach, Johann Melchior von 521
Schwartzenberger, Georg Friedrich 4, 7, 26, 30, 31, 32, 36, 45, 112, 134, 422, 432, 435, 445, 446, 457, 457, 469, 474, 478
Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 62, 95, 159, 160
Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 62, 115, 443, 451, 488, 489, 490, 491, 492, 492, 493, 495, 495, 517, 517
Schwarze, Jakob 499, 501, 501
Schwarzenberg, Adam, Graf von 3, 24, 65, 95
Schwarzenberg und Hohenlandsberg, Friedrich von 497
Schwarzenholz, Heinrich Kaspar von 29, 55
Schwenda, Peter 458, 459
Scotti, Fabio, Conte 303, 307
Sebottendorf, Peter von 238
Secchini, Alvise 319
Senoncello, Angelo 221, 225
Serafini, Francesco 299
Serain, Daniel 268
Sieber, Johann 467, 472
Sillem, Familie 60, 79
Sillem, Nikolaus 144
Söldner, Johann 396, 397, 402
Solms-Baruth, Anna Maria, Gräfin zu, geb. Gräfin von Erbach 419
Solms-Baruth, Johann Georg II., Graf zu 419
Solms-Braunfels, Johann Albrecht II., Graf zu 177, 180, 180
Solms-Laubach-Wildenfels, Johann Friedrich, Graf zu 419
Solms-Rödelheim, Johann August, Graf zu 419
Sommerlat, Johannes Levi von 51
Soranzo, Benedetto 323

Soranzo, Benetto 312
Soranzo (2), N. N. 323
Spanien, Haus (Könige von Spanien) 252, 326
Sperreuter, Claus Dietrich von 471
Spinola, Ambrogio 292, 333
Spinola, Filippo 333
Spon, Henri 176, 178, 181, 183
Spon, Matthieu 225
Stakenbroek, Thomas van 177, 214
Stålhandske, Torsten 9, 20, 487
Stalmann, Johannes 124, 126, 145, 146, 157, 175, 176, 177, 177, 179, 180, 183, 257, 491
Stammer, Adrian Arndt (von) 119, 120
Stammer, Heinrich (von) 515, 516
Stammer, Hermann Christian (von) 103, 119, 122, 133, 433, 451, 454
Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck 513
Starschedel (1), N. N. von 56
Steckelmeyer, N. N. 508
Stein, Johannes 465, 469
Stein Callenfels, Hartmann Gottfried von 178, 183
Stephanus, Heiliger 265
Stöcker, N. N. 154
Stolberg, Christoph, Graf von 95
Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 73, 96
Stralendorff, Peter Heinrich von 355, 397, 404
Straube, Zacharias 126, 127, 166, 180, 187, 201, 220, 257, 439, 439
Stubenberg, Dorothea Felizitas von, geb. Eibiswald 139, 147
Sturm, Johann 17
Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez 23, 280, 283
Sutorius, Leonhard 132
Sweers, Frederik 195, 195
Sylvius, David 233
T'Serclaes de Tilly, Jean 369, 392
Taimer zu Mühlheim, Christoph Wolf 343
Tappe, David 26
Tasso, Torquato 323
Tesin, N. N. 256
Thomas, Heiliger 163
Tönnius, N. N. 461
Tournon, Just-Henri, Comte de 227
Trana, Erik Andersson 67, 467, 503
Trauboth, Friedrich 119
Trautenburg, Curt von der 507, 509, 509
Trautenburg, Sophia von der, geb. Ahlefeld 509
Trautitzsch, Georg Adam von 415, 416
Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 148, 355, 373, 389, 395, 416, 417, 417, 427, 467, 470, 479, 493, 494, 511
Trebert, Hans 132
Trinckel, Hans 494
Trotha, Familie 464
Trotha, Melchior Andreas von 427, 428, 437, 438, 443, 443, 513
Trotha, Wolf Friedrich von 427, 428, 437, 438, 443, 443
Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf 91, 92, 96, 98, 98, 99, 110
Türckhammer, Andreas 84, 445, 475, 485
Ulfeldt, Ebbe 171
Ulfeldt, Franz, Graf 171
Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf 392
Ulfsparre af Broxvik, Erik Hansson 499, 504
Urban VIII., Papst 209, 234, 251, 277, 281, 309, 310, 321, 321, 373
Urschenbeck, Christoph David, Graf von 405
Uslar(-Gleichen), Thilo Albrecht von 462
Vair, Guillaume du 235
Valbelle, Léon de 224, 236
Valperga, Famile 291
Valperga di Rivara, Fulvia, geb. Gonzaga di Novellara 292
Valperga di Rivara, Giacomo Antonio 291, 292
Vanelli, Lorenzo 127, 202, 204, 208, 213, 218, 257
Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 374
Vendôme, Alexandre de 217
Vendramin, N. N. 323
Vietinghoff, Claus Georg von 475
Vitzenhagen, Adolf Thilo von 126, 127, 135, 231, 256, 437, 489, 502
Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) 4, 10, 48, 50, 51, 68, 69
Vitzthum von Eckstedt, Dam 393

Voigt, Christian 455
Voigt, Johann Christoph 495, 513
Vollmann, Johann 132
Wagner, Balthasar 132
Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 18
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 4, 7, 7, 19, 25, 47, 66, 75, 91, 92, 92, 96, 97, 98, 98, 99, 103, 110, 118, 140, 140, 140, 141, 232, 257, 320, 322, 354, 360, 364, 364, 370, 371, 375, 379, 388
Waldstein, Isabella Katharina von, geb. Harrach 364
Waldstein, Maximilian, Graf von 111, 116
Wallwitz, Esche von 429
Wallwitz (1), N. N. von 417
Walter, Daniel 497
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 85
Wasaborg, Gustaf Gustafsson, Graf af 97, 469, 470
Weckerlin, Balthasar 8, 61, 432, 498
Wedel, Georg Ernst von 115, 118, 119
Weidenhorn, Paul Janson 90, 99, 100, 101, 474, 475, 480, 487
Welsperg, Wilhelm von 333
Werder, Cuno Hartwig von dem 71, 91
Werder, Dietrich von dem 39, 41, 42, 44, 48, 49, 65, 149, 453, 456, 457, 465, 468, 468, 468, 483, 499, 503, 505
Werder, Heinrich von dem 42
Werder, von dem, Familie 32
Werthern, Georg von 511
Weyland, Johann 50
Wieß, Johann David 42
Winß, Andreas 28, 93
Wladislaw IV., König von Polen 10, 37, 98, 106, 107, 110, 140, 150, 151, 278, 383, 392, 476
Wolden, N. N. 199, 201
Wolffersdorff, Sigmund von 414
Wolfradt, Anton 355
Wolzogen, Matthias von 45, 62
Württemberg, Eberhard III., Herzog von 473
Württemberg, Ursula, Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Veldenz-Lützelstein 450
Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von 204, 213, 216
Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 31, 44, 216
Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von 29, 216
Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog von 204, 213, 216
Wyche, Peter 409
Zaga Christ 309
Ziegenhorn, Christoph d. J. 426, 431, 485, 516
Zollikofer, Familie 394
Zollikofer, Heinrich 240, 240, 256, 359
Zollikofer, Tobias 238, 240, 240, 256, 359, 394

Ortsregister

Abbeville 198, 198, 203, 203, 206
Acheron, Fluss (Achérontas Potamós) 273
Aderstedt 49
Adriatisches Meer 313, 316
Afrika 265, 388
Aggsbach 349
Aggstein, Burg 349
Ägypten 211
Ahrensbök 139, 146
Aix-en-Provence 128, 224, 235, 235, 238, 241
Aken 79
Albanien (Montenegro), Provinz 396
Alessandria 290
Alikendorf 512
Alpen, Gebirge 243, 245, 247, 296
Alsleben 38
Altenburg 460, 517
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 68, 72
Altenhohenau, Kloster 342
Altona 139, 145, 152
Altötting 343
Al Tu, Gasthaus 297, 297
Alvensleben, Amt 133
Ampfurth 481
Amsterdam 52, 60, 79, 124, 144, 152, 162, 163, 163, 164, 164, 165, 166, 167, 168, 168, 169, 170, 171, 184, 490
Anbeiser in der Aue, Gasthaus 333
Ancône 227
Andance 226, 226
Angath 339
Anhalt, Fürstentum 16, 24, 26, 27, 27, 34, 40, 41, 41, 42, 44, 49, 58, 60, 68, 69, 74, 80, 89, 95, 108, 148, 171, 212, 218, 219, 237, 352, 392, 408, 436, 449, 453, 459, 461, 479, 499, 504, 511, 512, 519, 520, 521, 522
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 13, 30, 32, 53, 131, 361, 485, 505, 508, 515
Anhalt-Dessau, Fürstentum 30, 53, 506, 515
Anhalt-Köthen, Fürstentum 27, 30, 53, 392, 506, 515
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 53, 506, 515
Annaberg (Annaberg-Buchholz) 460
Ansbach 472
Antwerpen 203, 269, 396
Appingedam 161
Arelat (Arles), Königreich 228
Arena Po 298
Arles 238
Ärmelkanal 198
Arnsdorf, Herrschaft 350, 350
Arquà Polesine 312
Artlenburg 138
Aschach an der Donau 347, 347
Aschaffenburg 470
Aschersleben 79, 121, 523
Asien 388
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 9, 56, 121, 175, 212, 218
Asolo 328
Assen 161
Athensleben 442
Athensleben, Amt 133
Äthiopien (Abessinien), Kaiserreich 309
Attel, Kloster 342
Atzwang (Campodazzo) 332
Au am Inn, Kloster 342
Auerburg, Schloss (Oberaudorf) 340
Augsburg 344, 377, 427, 436, 507
Aurich 124, 157, 157, 158, 158, 159, 160
Auvergne 223
Avignon 226, 231, 233, 238
Avignon, Grafschaft 230, 234
Baalberge 56, 68
Badeborn 25, 44, 45, 45, 47, 70, 74, 430, 467, 512
Ballenstedt 7, 45, 45, 46, 46, 84, 100, 101, 102, 103, 104, 109, 114, 115, 123, 132, 132, 428, 464, 468, 478, 481
Ballenstedt(-Hoym), Amt 25, 53, 70, 74, 76, 77, 77, 78, 79, 79, 84, 101, 111, 113, 122, 132, 429, 434, 462, 467, 485, 502, 505, 506, 510, 512, 518, 521
Balthazar, Zollhaus (Péage de Balthazar) 228
Bärenrode 50, 471
Basel 215

Bassano del Grappa 328
Bassignana 294
Bastida Pancarana 296
Bautzen 18, 206, 215
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 216, 282, 334, 340, 341, 341, 343, 343, 345, 346, 352
Beaumont-sur-Oise 200, 201
Beauvais 199, 199, 200
Beauvaisis 199
Beilen 162
Belgern (Belgern-Schildau) 419
Bentheim (Bad Bentheim) 66
Berberei (Barbareskenstaaten) 205, 237, 265
Berge, Kloster 144
Berlin 3, 9, 24, 54, 95
Bernay-en-Ponthieu 197
Bernburg 3, 8, 9, 16, 26, 26, 27, 27, 28, 29, 30, 32, 38, 39, 39, 40, 43, 43, 44, 47, 48, 49, 50, 51, 51, 54, 56, 57, 58, 65, 68, 76, 80, 85, 87, 87, 90, 94, 103, 108, 113, 114, 115, 116, 117, 119, 133, 146, 171, 422, 423, 426, 428, 431, 433, 435, 438, 446, 448, 448, 456, 457, 457, 462, 463, 472, 478, 479, 479, 483, 487, 489, 495, 503, 505, 506, 506, 508, 511, 512, 515, 520, 523
Bernburg, Amt 67, 71
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 81, 118
Bicêtre, Schloss (Château de Bicêtre) 209
Bistritz (Bystrice) 411
Blankenberge 191
Blankenese 152
Bleckede 137, 138
Bode, Fluss 31
Bodensee 120
Böhmen, Königreich 97, 123, 127, 130, 141, 141, 148, 335, 372, 378, 379, 382, 392, 395, 398, 402, 406, 407, 411, 412, 436, 443, 496, 499
Böhmisch Kamnitz (Ceská Kamenice) 415
Böhmisch Leipa (Ceská Lípa) 415
Bois de Boulogne 205
Boizenburg 138
Borgo Po (Turin) 262, 288
Borgo San Donnino (Fidenza) 302
Borgo Valsugana (Burg im Suganertal) 330, 331
Boulogne-sur-Mer 196
Bourbonnais 222, 223
Bourg-Saint-Andéol 227
Bozen (Bolzano) 332
Bozzolo, Fürstentum 299
Brabant, Herzogtum 105, 254
Brandenburg, Kurfürstentum 15, 135, 135
Brandenburg, Markgrafschaft 18, 136, 137
Brandenburg an der Havel 30
Brasilien 140
Braunau am Inn 343, 343
Braunschweig 443
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 120, 137, 137, 392
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 90, 417
Breda 424, 437
Breda, Herrschaft (Baronie) 173
Breitenstein 73, 73, 75, 80, 83, 84, 94, 94, 95, 99, 100, 101, 109, 113, 454, 455, 461, 461, 462, 463, 474, 475, 476, 480, 480, 481, 482, 484, 486, 508, 511
Breme 293
Bremen 124, 155, 156, 156
Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 466, 514
Bremervörde 155
Brenner (Brennero), Pass 335
Brennersee 335
Brenta, Fluss 328, 329, 330
Breslau (Wroclaw) 23, 457, 480
Briançon 245, 245, 246
Briare 220
Brixen, Hochstift 333
Brixen (Bressanone) 333, 334
Brixlegg 339
Brügge (Bruges) 193
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 23, 169, 210, 467, 490
Budweis (Ceské Budejovice) 379
Bussoleno 247
Calais 124, 125, 126, 189, 190, 191, 194, 195, 195, 197, 202, 203, 238

Calbe 47
Calbe, Amt 133
Calenberg[-Göttingen], Fürstentum 90, 417
Cambrai 396
Cantalone 297
Carpanè 329, 330
Casale Monferrato 129, 130, 254, 289, 289, 290, 291, 293, 293, 310, 326
Castelfranco Veneto 328
Celle 2, 137, 375, 456
Cento 310, 311, 312
Cesana Torinese (Césanne) 246
Charenton-le-Pont 204, 207, 217, 218
Châteauneuf-Val-Saint-Donat 242
Chemnitz 460, 517, 518
China, Kaiserreich 305
Chiomonte (Chaumont) 246, 246
Chivasso 289
Chorges 243
Coburg 150, 514
Cochstedt 465, 468
Col du Mont Cenis 245
Comer See (Lago di Como) 283
Como 254, 281, 288
Conselve 312, 314
Cosne-Cours-sur-Loire 220
Coswig (Anhalt) 61
Courthézon 234
Covolo del Butistone, Festung 329, 330
Cremona 299
Crescentino 289
Crüchern 505
Dänemark, Königreich 106, 154, 352, 381, 384, 393, 419, 439
Dankerode 73, 75, 83, 84, 94, 94, 95, 99, 100, 113, 115, 458, 459, 474, 476, 480, 481, 482, 484, 486, 487, 492, 504, 512
Danzig (Gdansk) 383
Dauphiné 82, 226, 226, 243, 246
Delft 122, 171, 184, 230
Delfzijl 161
Den Haag ('s-Gravenhage) 83, 104, 105, 106, 124, 126, 165, 166, 167, 168, 171, 171, 173, 177, 177, 179, 179, 181, 183, 188, 213, 214, 255, 257, 423, 474, 484, 487
Dessau (Dessau-Roßlau) 6, 16, 48, 80, 406, 421, 421, 431, 438, 484, 487, 502, 506, 513, 516
Diest 214
Dinkelsbühl 496
Ditfurt 462
Dnespek (Nespeky) 411
Dömitz 137
Donau, Fluss 130, 337, 345, 346, 347, 348, 348, 349, 350, 364, 364, 383
Donaustauf 44
Donauwörth 364, 366, 377, 385, 404
Dora Riparia, Fluss 247, 261
Dordrecht 185, 185
Dreileben, Amt 133
Drenthe, Landschaft 161, 162
Dresden 3, 22, 25, 32, 40, 41, 42, 42, 45, 48, 49, 56, 65, 75, 92, 103, 116, 119, 130, 143, 149, 149, 169, 264, 373, 417, 424, 456, 470, 472, 473, 478, 480, 483, 484, 485, 486, 487, 490
Dröbel 68
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 124, 187, 191, 194
Duiveland, Insel 185
Durance, Fluss 234, 242, 242, 244, 244, 245
Dürnstein 350
Dürnstein, Burg 350
Egeln 30, 32, 436, 481
Eger (Cheb) 85, 92, 93, 96, 98, 110
Ehrenberg 24
Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung 82
Eiderstedt, Halbinsel 471
Eisack (Isarco), Fluss 332, 333
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 19, 519, 520, 522
Elbe (Labe), Fluss 7, 36, 55, 123, 130, 134, 136, 138, 143, 147, 149, 152, 154, 154, 416, 421, 422, 463, 471
Elbogen (Loket) 395
Elburg 163
Elsass 10, 69
Elsfleth 156, 156, 157, 160
Embrun 244
Emden 158, 160

Emmeloord, Insel 163
Ems, Fluss 161, 161
Endorf 8, 43, 457, 463, 516
Engelhartszell 346
England, Königreich 63, 146, 164, 166, 168, 170, 213, 268, 395, 397
Enns 348
Ens, Insel 163
Entraigues-sur-la-Sorgue 234
Ephesos (Efes) 203
Erfurt 8, 10, 21, 113, 436, 468, 481, 501, 505, 509
Essonnes (Corbeil-Essonnes) 220
Etsch (Adige), Fluss 312, 332
Etschtal (Valle dell'Adige) 332
Europa 304, 316, 317, 388, 394
Exilles 246
Falkenstein, Burg 9, 17
Ferrara 129, 283, 286, 310, 310, 311
Flandern, Grafschaft 124, 170, 191, 193, 250, 267, 320, 360
Fleury-en-Bière 202, 211, 211, 312
Florenz (Firenze) 208
Fontainebleau 202, 212, 213, 260
Forêt de Carnelle 201
Forez 223
Forte dos Reis Magos (Natal) 140
Francolino 311
Franken 437
Franken, Herzogtum 364
Frankfurt (Main) 13, 24, 33, 40, 42, 42, 85, 122, 134, 136, 142, 149, 164, 168, 206, 216, 374, 426, 432, 453, 496
Frankfurt (Oder) 18, 206, 253, 480
Fränkischer Reichskreis 142
Frankreich, Königreich 2, 3, 8, 23, 36, 54, 58, 69, 81, 81, 82, 102, 123, 124, 126, 127, 130, 166, 173, 176, 178, 188, 196, 198, 199, 209, 210, 212, 213, 214, 215, 217, 237, 239, 242, 245, 249, 251, 252, 254, 254, 255, 264, 270, 270, 272, 275, 280, 283, 285, 289, 289, 291, 293, 298, 300, 300, 311, 312, 318, 321, 358, 368, 374, 394, 397, 400, 409, 423, 436, 473, 475, 486, 496
Fratting (Vratenín) 411
Frauenstein 345
Freiberg 460
Friaul (Friuli) 321
Friesland, Provinz (Herrschaft) 177, 179, 181, 384
Frose 67, 68, 70, 74, 86, 101, 465, 467, 473, 475
Gabiano, Schloss (Castello di Gabiano) 289
Gardasee (Lago di Garda) 284
Gatersleben 175, 462
Gâtinais 219
Gemen 206
Genf (Genève) 3, 128, 237, 238, 239, 429
Genua, Republik (Repubblica di Genova) 282, 396
Genua (Genova) 237, 239, 282
Gernrode 46, 86, 108, 113, 115, 116, 425, 451, 468
Gernrode, Amt 74, 77, 79, 79, 101, 485, 506, 510
Gernrode, Stift 15, 68, 483
Gerola 130, 294, 295, 296
Glückstadt 124, 152, 154
Goldene Aue 454
Golf von Venedig (Golfo di Venezia) 316
Görzig 44
Göttweig, Kloster 350
Grafschaft Boulonnais 196
Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 394, 396
Graz 320
Greetsiel 159
Greifenstein, Burg 351
Grein 348, 349
Greinburg, Schloss 348
Grenoble 239
Greußen 454
Grigno (Grims) 329, 330
Groningen 161, 161
Gröningen 432, 439, 462
Großalsleben 67, 132, 133, 460, 477, 478
Großalsleben, Amt 47, 67, 77, 79, 79, 110, 506, 506, 508, 510
Groß Lüdershagen 73
Großnondorf 410

Großurleben 2
Großwirschleben 68
Grüneberg, Wüstung 144
Guastalla, Herzogtum 299
Guillestre 244
Güntersberge 10, 118, 437, 460, 461, 465, 465, 485
Güntersberge, Amt 101, 434, 485
Güstrow 19, 87, 120
Haarlem 171, 172, 173
Haarlemmertrekvaart 171, 171
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 373, 373, 388
Haderburg (Castello di Salorno) 331
Hadmersleben 175
Hagenau 343, 345
Halberstadt 12, 28, 39, 47, 58, 61, 61, 64, 71, 78, 81, 95, 377, 503
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 13, 40, 100, 115, 121, 370, 373, 389, 470
Halle (Saale) 143, 356, 360, 362, 368, 368, 375, 380, 452, 481, 497
Hall in Tirol 336, 336, 337, 338, 341
Hamburg 47, 48, 60, 65, 87, 87, 123, 135, 136, 138, 146, 147, 149, 151, 152, 163, 166, 184, 256, 377, 463, 470, 475, 502
Hamm 214, 215
Hanau, Grafschaft 10
Harderwijk 52, 163, 165, 165, 167, 168, 170, 186
Harz 432, 438, 508
Harzgerode 2, 3, 9, 11, 20, 21, 31, 43, 44, 45, 46, 46, 51, 54, 57, 59, 65, 72, 86, 90, 94, 96, 102, 103, 108, 109, 109, 111, 113, 114, 116, 118, 119, 132, 256, 423, 424, 426, 427, 428, 430, 431, 431, 435, 438, 441, 443, 445, 446, 448, 452, 453, 456, 457, 460, 461, 464, 464, 468, 474, 478, 481, 483, 484, 489, 490, 492, 496, 499, 500, 503, 504, 505, 509, 511, 513, 516, 518, 519
Harzgerode, Amt 77, 79, 79, 101, 430, 434, 441, 485, 502, 510
Havel, Fluss 136
Hecklingen 476
Heideck 496
Heidelberg 189
Heilbronn 466, 496
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 11, 12, 13, 15, 16, 34, 36, 41, 66, 82, 88, 91, 97, 127, 159, 169, 171, 183, 209, 211, 218, 219, 232, 249, 252, 254, 254, 260, 267, 268, 276, 279, 281, 297, 299, 306, 317, 320, 321, 327, 333, 357, 359, 365, 374, 380, 383, 383, 401, 402, 423, 430, 494, 496, 510
Helmstedt 462
Henneberg, Grafschaft 121
Heringen (Helme) 17, 62, 95, 159, 160, 443, 449, 517
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 214, 215
Hildesheim 9, 20, 148, 175, 215, 372, 395, 498
Hilpoltstein 44
Hirschberg am See (Doksy) 415
Hitzacker 137, 450, 457
Hohenburg, Schloss 342
Hohenerxleben 119, 497
Hollabrunn 410
Holland, Provinz (Grafschaft) 172, 173
Holstein, Herzogtum 46, 106, 152, 449, 474
Holzkreis 133
Honselaarsdijk, Schloss (Honselersdijk) 181
Honselersdijk 181
Hormus (Hormoz), Insel 326
Hötensleben, Amt 133
Höxter 169
Hoym 51, 53, 54, 58, 61, 70, 74, 465, 467, 468, 470, 473, 477, 513
Hradschin (Hradcany) 116
Husum 79
Hyères 241
Iglau (Jihlava) 390
IJ, Meeresarm 172
Île-de-France 200, 201
Ilz, Fluss 345
Indien 178, 205
Ingolstadt 395
Inn, Fluss 130, 334, 335, 336, 337, 338, 340, 341, 341, 343, 343, 345, 346
Innsbruck 130, 283, 325, 328, 334, 335, 335, 336, 336, 342, 346, 352, 353, 354, 368, 386

Inntal 336
Isère, Fluss 227
Italien 52, 69, 123, 130, 216, 237, 239, 249, 256, 272, 277, 290, 298, 300, 310, 317, 320, 322, 368, 394, 426
Italienische Riviera 282
Jettenbach, Schloss 342
Jungbunzlau (Mladá Boleslav) 414
Kaiserebersdorf 387, 406
Kamen 206
Kampen 163
Kap der Guten Hoffnung (Cape of Good Hope) 205
Kassel 3
Kirchenstaat 312, 315
Klausen (Chiusa) 332, 333
Klein-Pöchlarn 349
Kleinwirschleben 56, 68
Klosterneuburg 351, 351
Knock 160
Koblenz 82
Kolin (Kolín) 386, 386, 407
Kollmann (Colma) 332
Königerode 430, 504
Königseck (Kunžak)
Königstein, Festung 416
Konstantinopel (Istanbul) 211, 249, 388, 404
Kopenhagen (København) 466, 488, 507
Korneuburg 351
Koschitz (Košice) 411
Köthen 28, 48, 53, 425, 432, 433, 452, 488
Kraiburg am Inn 342
Krakau (Kraków) 382, 384
Kranichfeld 62, 115, 443, 443, 488
Krems an der Donau 350
Kronach 150
Kropfsberg, Burg 339
Kufstein 339, 340, 341
Kurrheinischer Reichskreis 142
Küstrin (Kostrzyn nad Odra) 22
L'Argentière-la-Bessée 245
La Charité-sur-Loire 221
Lagune von Venedig (Laguna di Venezia, Laguna veneta) 316, 327
La Maison Rouge, Gasthaus 220
La Mothe (La Mothe-en-Bassigny), Festung 202, 215, 380, 395
Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski) 18
Landshut 338, 395
Langau bei Geras 411
Langenlebarn 351
Langensalza (Bad Langensalza) 3, 206
Langenzersdorf 410
Languedoc 82, 227, 238
La Pacaudière 223
Lapalisse 223
La Rochelle 388
La Saulce 243
Lauenburg 138
Lausitz 373
Lavis (Laifs) 331
Leiden 52, 173
Leipzig 3, 8, 17, 19, 92, 96, 323, 383, 386, 394, 407, 423, 425, 427, 440, 445, 451, 459, 480, 490, 493, 496
Leitmeritz (Litomerice) 279, 436, 442
Lenzen 137
Le Thor 234
Levico Terme (Löweneck) 331
Le Vivas 243
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 61, 118, 130, 419, 419, 420
Lichtenwerth, Burg 339
Linz 111, 347, 348
Lippe, Fluss 206
Lippstadt 20
Lisse 173
Litauen, Großfürstentum 150, 151
Livorno 237
Lizza Fusina (Fusina) 316, 317
Loire, Fluss 220, 221, 222, 223
Lombardei (Lombardia) 296, 311, 313
Loosduinen 181
Lothringen, Herzogtum 147, 202, 320, 395, 486
Lübberstedt 63
Lübeck 142
Lünen 206
Lüttich (Liège), Hochstift 106

Lyon 3, 128, 176, 219, 224, 225, 226, 228, 238, 240, 240, 248, 256, 257, 323, 388, 502
Maas (Meuse), Fluss 81, 106
Maastricht 81, 106, 394, 437
Madrid 116
Madrid, Schloss (Château de Madrid) 205
Magdeburg 7, 9, 30, 32, 33, 35, 37, 65, 104, 107, 109, 113, 114, 115, 120, 120, 121, 133, 135, 136, 138, 143, 147, 369, 377, 389, 429, 474, 501
Magdeburg, Erzstift 13, 15, 15, 16, 40, 100, 115, 121, 136, 175, 214, 370, 373, 380, 389, 389, 498
Mähren, Markgrafschaft 378, 386, 387, 390, 396, 398, 411
Mailand, Herzogtum 129, 249, 275, 279, 283, 293, 295, 298, 298
Mailand (Milano) 216, 250, 257, 263, 265, 267, 267, 268, 274, 275, 275, 278, 283, 356, 372, 516
Mallemort 234
Mantua, Herzogtum 129, 290, 299
Mantua (Mantova) 283
Marbach an der Donau 349
Marghera 327
Mariazell 384, 391
Marienberg 460
Marktl 343
Marsbach, Schloss 346
Marseille 128, 234, 236, 237, 238, 239, 241, 241, 312
Marx 157
Matrei am Brenner 334
Mattig, Fluss 343
Matzen, Schloss 339
Mautern an der Donau 350
Mauthausen 348
Mechelen 279
Mecklenburg, Herzogtum 18, 30, 62, 134, 136, 137, 138, 482, 484
Mecklenburg-Schwerin, Herzogtum 30
Meißen 418
Meißen, Markgrafschaft 127, 130, 344, 427, 436, 473, 495, 514, 523
Melk 349
Meppel 162
Merseburg 523
Messina 236
Mestre 327, 328
Meudon 211
Meudon, (Altes) Schloss (Château de Meudon) 210, 210, 211
Meyrargues 242
Middelburg 185, 186, 187, 187, 189
Milly-la-Forêt 219
Miltschin (Milicín) 411
Minden 20, 147, 279, 442, 462, 471, 482
Mirafiori, Schloss (Castello di Mirafiori) 262, 278
Mittelmeer 236, 237, 238
Modena 129, 308, 309, 310, 311, 312
Modena, Herzogtum 129, 284, 299, 308
Möllenvogtei (Magdeburg), Amt 144
Moncalieri 262
Montargis 220
Montélimar 227
Montferrat, Herzogtum 289, 290
Montgenèvre 245
Montpellier 238, 325
Montreuil 196, 197
Mont Saint-Guillaume 244
Mont Ventoux 231
Moskau 150, 280, 510
Moskauer Reich (Großrussland) 10, 14, 37, 98, 110, 139, 150, 151, 278, 429
Moulins 222
Mühldorf am Inn 342
Mulde, Fluss 26
München 344
Münster 214
Murano 323
Nachterstedt 61, 67, 70, 74, 473
Nampont 197
Nassau-Siegen, Grafschaft bzw. Fürstentum (seit 1652) 63
Neapel (Napoli) 262
Neheim 206
Neubeuern 341
Neuburg am Inn 345
Neuburg an der Donau 496

Neudorf 58, 71, 73, 75, 83, 84, 94, 95, 99, 104, 113, 437, 475, 476, 480, 481, 482, 484, 486, 487, 489, 492, 494, 504, 507, 520
Neuenburg 157
Neu-Falkenstein (Unter-Falkenstein), Burg 341
Neugattersleben 31, 494, 497
Neuhaus (Jindrichuv Hradec) 411
Neuhaus an der Donau, Schloss 347
Neumarkt (Egna) 331
Neumarkt in der Oberpfalz 366
Neuötting 343
Nevers 221, 222
Niederlande, Spanische 106, 173, 190, 192, 304, 378, 466, 507
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 22, 52, 62, 63, 81, 87, 104, 106, 106, 125, 127, 140, 144, 146, 148, 165, 167, 177, 184, 187, 192, 193, 195, 195, 201, 214, 229, 256, 263, 279, 300, 324, 394, 437, 497
Niederlande (beide Teile) 51, 81, 104, 123, 130
Niedersächsischer Reichskreis 13, 66, 88, 89, 123, 130, 370
Nijmegen 279
Nikolsburg (Mikulov) 398
Nimburg (Nymburk) 386, 414
Nîmes 238, 268
Nizza (Nice) 262, 282
Nordhausen 503
Nördlingen 404, 424, 472, 496
Nordsee 159, 172, 193, 219, 471
Nürnberg 366, 386, 436, 486, 499
Nürtingen 450
Nussdorf 351, 381
Oberaudorf 340
Oberdeutschland (Süddeutschland) 427
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 163
Oberhaus, Festung (Passau) 346
Obermallebarn 410
Obernberg am Inn 345
Obernzell 346
Oberrheinischer Reichskreis 142
Obersächsischer Reichskreis 22, 40, 89, 122
Ödenburg (Sopron) 514
Oder (Odra), Fluss 480
Oebisfelde, Amt 133
Oise, Fluss 200
Oldenburg 5, 48, 62, 107
Oldenburg, Grafschaft 156, 157, 383
Olfen 215
Oneglia 283
Oneglia, Fürstentum 284
Oostende 124, 125, 192, 193, 193
Orange 81, 83, 128, 215, 225, 226, 228, 228, 229, 231, 232, 233, 238, 268, 423, 430, 439, 472, 484, 486, 487
Orange (Oranien), Fürstentum 82, 228, 230, 232, 232, 234
Orpierre 82
Orth an der Donau 403, 406
Oschersleben 47
Osmanisches Reich 211, 278, 309, 318, 323, 326, 351, 354, 359, 362, 364, 377, 383, 385, 388, 393, 408, 424, 436, 437, 466
Osnabrück, Hochstift 97
Osterode am Harz 3
Österreich, Erzherzogtum 130, 351, 353, 395
Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 97, 347, 347, 349
Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum 349, 411
Ostfriesland, Grafschaft 124, 157
Ostindien 22
Ottensheim 347, 347
Oulx 246
Overijssel, Provinz (Herrschaft) 162
Padua (Padova) 129, 309, 311, 313, 314, 314, 315, 316, 325
Palästina 211
Paris 126, 127, 165, 170, 195, 196, 197, 201, 201, 201, 202, 203, 204, 205, 207, 207, 207, 208, 209, 210, 210, 211, 212, 216, 217, 217, 219, 220, 223, 224, 225, 239, 239, 257, 423, 439, 439, 441, 467, 487
Parma 129, 298, 301, 301, 302, 303, 304, 304, 305, 306, 308, 309, 310, 314
Parma, Fluss 302, 306
Parma und Piacenza, Herzogtum 129, 295, 299, 299, 306
Parpanese 298, 298

Passau 130, 279, 337, 345, 346, 374, 378, 379
Passau, Hochstift 345, 346
Passauer Innstadt (Passau) 345
Pavia 129, 259, 297, 297
Peißen 32, 37, 68
Pergine Valsugana (Fersen im Suganertal) 331
Persenbeug 349
Persien (Iran) 408
Pewsum 160, 160
Peyrolles-en-Provence 242
Pfalz-Neuburg, Fürstentum 206
Philippsburg 8, 10, 23, 82
Piacenza 129, 254, 298, 299, 300, 301, 302, 302, 304, 306, 310
Picardie 196, 196, 198
Piemont 128, 246, 247, 264, 289, 296, 298
Pieve del Cairo 294
Pillnitz, Schloss 417
Pilsen (Plzen) 92, 94, 98, 354, 356, 372, 379, 395
Pinerolo 254
Pinneberg 147
Piombino, Fürstentum 375, 377, 378
Pirna 373, 395, 416, 427, 436, 450, 466, 479, 493, 494
Piuro 396
Plassenburg, Schloss (Kulmbach) 514
Plessis-le-Roi 211, 212
Plötzkau 17, 33, 38, 53, 145, 508, 511, 514, 521, 521, 522, 523
Po, Fluss 129, 129, 253, 253, 262, 283, 288, 293, 296, 296, 297, 298, 298, 299, 300, 310, 311
Pöchlarn 349
Podiebrad (Podebrady) 413
Podolien, Woiwodschaft 383
Poix-de-Picardie 198, 199
Polen, Königreich 109, 139, 150, 151, 163, 278, 318, 359, 377, 378, 383, 386, 392, 403, 406, 407, 408, 429, 436, 437, 466
Polesine di Rovigo, Provinz 312
Poley 68
Pomaro Monferrato 294
Pommern, Herzogtum 73
Ponsas, Schloss (Château de Ponsas) 226
Pont du Gard 238
Pontestura 289
Pont-Saint-Esprit 227
Portalbera 298
Pougues-les-Eaux 221
Pouilly-sur-Loire 221
Prag (Praha) 116, 130, 344, 358, 363, 374, 377, 381, 386, 386, 395, 398, 404, 407, 412, 413, 493
Prager Altstadt (Pražské Staré Mesto) 116
Prater (Wien) 351
Preßburg (Bratislava) 359, 360, 363, 371, 383
Pretzsch 420
Preußen, Herzogtum 357
Primolano 330, 331
Provence 235, 238, 240, 241, 242, 311, 326
Pulkau 410
Quedlinburg 4, 19, 20, 21, 65, 65, 68, 113, 116, 118, 440, 441, 449, 451, 451, 459, 467, 470, 495, 495, 505
Quedlinburg, Stift 2, 15, 62
Queylane 243
Radegast, Amt 80
Radisleben 467
Rannariedl, Schloss 346
Rattenberg 339, 339
Regensburg 17, 23, 139, 206, 216, 249, 252, 278, 282, 306, 318, 320, 330, 334, 335, 338, 346, 347, 359, 363, 365, 365, 366, 367, 367, 377, 378, 386, 398, 401
Reggio nell'Emilia 129, 308, 310
Reichersberg, Kloster 345
Reinstedt 51, 53, 54, 58, 61, 429, 431, 465, 467, 470, 473, 475, 476
Rhein, Fluss 20
Rhône, Fluss 128, 226, 227, 230, 233, 234, 238
Rieder 70, 71, 74, 116, 467
Rijswijk 178, 179, 181
Rivoli 247, 247
Roanne 223
Rom (Roma) 209, 257, 277, 322
Römisches Reich 228, 287
Rosenheim 341, 341
Roßla 2
Rostock 19

Rothenburg ob der Tauber 496
Rotholz 339
Rott am Inn 341
Rotterdam 124, 184, 185
Rovigo 312
Rubiera 308
Rue 197
Rueil (Rueil-Malmaison) 205
Ruinen 162
Saale, Fluss 55, 108
Sachsen, (Stammes-)Herzogtum 276, 285
Sachsen, Kurfürstentum 22, 22, 26, 27, 28, 28, 30, 32, 34, 36, 39, 41, 42, 42, 49, 50, 50, 55, 56, 67, 69, 76, 88, 96, 112, 121, 143, 279, 306, 372, 378, 386, 387, 390, 395, 398, 407, 413, 413, 413, 414, 415, 437, 493, 494, 514, 515, 521, 523
Sachsen-Lauenburg, Herzogtum 138
Sacra di San Michele, Kloster 247
Saint-Clément-sur-Durance 244
Saint-Cloud 207
Saint-Crépin 244
Saint-Denis 200, 205
Sainte-Tulle 242
Saint-Germain-en-Laye 205
Saint-Pierre-le-Moûtier 222
Saint-Symphorien-de-Lay 223
Saint-Valery-sur-Somme 198
Sale 294
Salorno (Salurn) 331
Saluzzo 296
Salzach, Fluss 343
Salzburg 343
Salzburg, Erzstift 339, 342, 350
Salzwedel 149
Samosol (Samosoly) 411
Sandau (Elbe) 136
Sandersleben 93, 521, 522, 523
Sangerhausen 512
San Giuliano 247
Sankt Gallen 238
Sankt Nikola an der Donau 348
Sant'Ambrogio di Torino 247
Saporoger Sitsch, Hetmanat 407
Sarmingstein, Burg 349
Sartirana Lomellina 294
Säusenstein, Kloster 349
Savoyen, Herzogtum 127, 248, 250, 253, 254, 256, 259, 263, 264, 267, 269, 277, 315, 327, 354, 396
Schandau (Bad Schandau) 416
Schärding 345
Scharlinz 347
Schielo 20, 51, 440, 477, 491, 504, 504, 512
Schlesien, Herzogtum 23, 109, 111, 117, 143, 150, 176, 214, 279, 357, 372, 373, 379, 450
Schlesien-Brieg, Herzogtum 480
Schlieben, Amt 420
Schnackenburg 137
Schneeberg 460
Schneidlingen 175
Schönbühel, Schloss 349
Schöningen 449, 452, 453, 477, 477, 478, 484, 495
Schorndorf 514
Schouwen, Insel 185
Schwaben 346, 379, 437, 442
Schwäbischer Reichskreis 142
Schwalbach (Bad Schwalbach) 427
Schwarzburg, Grafschaft 95, 121, 452, 453, 454
Schwaz 338, 341, 368
Schweden, Königreich 11, 12, 13, 13, 14, 16, 20, 22, 23, 26, 28, 30, 32, 33, 34, 35, 36, 39, 40, 41, 41, 42, 42, 48, 48, 50, 55, 56, 66, 67, 68, 69, 71, 73, 73, 77, 78, 80, 83, 85, 88, 90, 92, 93, 94, 95, 98, 99, 100, 102, 104, 109, 117, 121, 133, 134, 136, 140, 142, 143, 144, 146, 147, 155, 164, 173, 175, 183, 206, 213, 253, 330, 334, 336, 338, 342, 358, 358, 364, 365, 366, 371, 372, 374, 378, 386, 387, 390, 398, 413, 413, 414, 415, 418, 454, 455, 458, 459, 464, 465, 467, 475, 476, 478, 480, 481, 483, 486, 489, 492, 499, 503, 511, 515, 515, 522, 523
Schweinbarth, Herrschaft 356, 376
Schweinfurt 442
Schweinitz, Amt 420
Schweiz, Eidgenossenschaft 280, 394
Schwerin 117, 120

Seefeld, Herrschaft 376
Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 124, 125, 185, 189, 190, 192
Seine, Fluss 201, 204, 210
Seyda, Amt 420
Siebenbürgen, Fürstentum 388
Sisteron 242
Sizilien (Sicilia), Insel 236
Smolensk 10
Solagna 328, 329, 330
Sommerschenburg, Amt 133
Sommo 296, 297
Sondershausen 492, 497
Sorgue, Fluss 234
Spanien, Königreich 22, 81, 81, 104, 105, 105, 106, 116, 125, 130, 156, 161, 173, 175, 187, 190, 193, 193, 197, 201, 209, 214, 216, 248, 249, 250, 252, 254, 255, 270, 272, 275, 277, 279, 284, 285, 290, 292, 292, 293, 298, 300, 316, 320, 320, 321, 324, 333, 335, 339, 357, 368, 371, 379, 394, 400, 437, 440, 442, 490, 491, 507, 510
Speyer, Hochstift 10
Spitz 349, 350
Stade 154, 155
Staßfurt 79, 86, 109, 121
Steiermark, Herzogtum 320
Stein an der Donau 350, 351
Stendal 95, 102, 103
Sterzing (Vipiteno) 333, 334
Stettin (Szczecin) 22, 37, 54
Stiege 454
Stockerau 410
Stolberg, Grafschaft 73, 80, 95, 95, 102, 121, 123
Stolberg (Harz) 50, 73, 75, 77, 83, 84, 94, 95, 99, 101, 109, 112, 474, 475, 476, 480, 482, 482, 486, 487, 492
Stralsund 33, 98
Strand (Alt-Nordstrand), Insel 463, 463, 471
Straßburg (Strasbourg) 377
Strehla 418
Stuhlweißenburg (Székesfehérvár) 413
Suben, Kloster 345
Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 189
Susa 246
Tabor (Tábor) 411, 411
Tallard 243
Tangermünde 134, 134, 136, 136, 138
Tarare 224
Tarascon 326
Tartaro-Canalbianco-Po di Levante, Fluss 312
Ter Nieuburch (Nieuwburg), Schloss (Rijswijk) 181
Tessin (Ticino), Fluss 129, 297
Tetschen (Decín) 416
Thamsbrück 3
Tholen, Insel 185
Thorn (Torun) 383
Thüringen 56, 73, 206, 437
Thüringer Wald 442
Tirol, Grafschaft 130, 238, 331, 333, 338
Torgau 419
Torrente Sangone, Fluss 262
Toskana, Großherzogtum (Florenz, Großherzogtum) 315, 316, 353
Toulon 241
Tournon-sur-Rhône 227
Tratzberg, Schloss 338
Treptow an der Rega (Trzebiatów) 61
Treviso 327, 328
Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana) 328
Trient (Trento) 331, 332
Trier 214
Trino 289
Trudsholm, Gut 315
Tulln 351
Turin (Torino) 128, 128, 243, 247, 250, 255, 259, 259, 260, 261, 262, 265, 267, 268, 269, 272, 273, 273, 274, 275, 276, 280, 284, 287, 288, 288, 289, 293, 296, 306, 310, 311, 318
Überlingen 206, 215
Uentrop 206
Uftrungen 112, 458, 462
Ulm 377
Ungarn, Königreich 141, 164, 212, 255, 318, 326, 335, 359, 363, 371, 377, 381, 383, 386, 387, 402, 407, 424, 441
Unna 206

Urfahr
Utrecht 177, 180
Val Camonica 396
Valence 227
Valenza 294, 299
Valserres 243
Val Sugana (Suganertal) 331
Varell 157
Varennes-sur-Allier 223
Veere 185, 186
Vegesack 155
Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 249, 250, 276, 277, 312, 315, 316, 318, 319, 321, 325, 328, 330, 409
Venedig (Venezia) 129, 130, 250, 266, 275, 278, 283, 289, 301, 313, 316, 317, 318, 318, 320, 322, 323, 324, 324, 326, 327, 329, 333, 337, 354, 361, 390
Venelles 241
Verden, Hochstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 514
Verona 250, 313
Verrua Savoia 289
Vicenza 52
Vienne 226
Vilnius (Wilna) 151
Vincennes, Schloss (Château de Vincennes) 217, 218
Vivarais 227
Vlissingen 124, 184, 186, 186, 187, 189, 190, 190, 191, 192, 194
Vogtland 441
Vollenhove 163
Voltaggio 282
Volx 242
Voorschooten 173
Walcheren, Insel 185
Waldau 499
Wallhausen 441
Wallsee 348
Wanzleben, Amt 133
Warmsdorf 516
Warschau (Warszawa) 383
Wasserburg am Inn 342, 343
Weichsel (Wisla), Fluss 383
Weimar 93, 440
Weißenburg in Bayern 496
Weißenkirchen in der Wachau 350
Weißer Berg (Bílá hora) 344, 393, 413
Weitenegg 349
Werben (Elbe) 136
Werber Schanze 136
Weser, Fluss 36, 155
Westetz (Vestec) 412
Westfalen 314, 466
Westfriesland 161
Westindien 140, 178, 313, 326
Wetterau 466
Wewelsfleth 124, 153, 153, 154
Wien 25, 97, 111, 130, 141, 220, 225, 276, 283, 334, 335, 337, 345, 351, 353, 354, 356, 358, 359, 360, 360, 361, 362, 363, 372, 373, 374, 376, 378, 382, 382, 383, 385, 385, 386, 386, 387, 388, 391, 394, 398, 398, 402, 403, 406, 407, 408, 412, 419, 423, 451, 466, 469, 486, 491, 498, 507, 514
Wien, Bistum 355
Wiener Neustadt 169, 353, 354, 356, 372, 379, 498
Willemstad 185
Windshausen 340
Wippra 429
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 130, 421, 422
Wittenberge 137, 138
Wolfenbüttel 38, 395, 461, 462, 471, 483, 513
Wolmirstedt 133
Wolmirstedt, Amt 133
Wörlitz 48, 422
Wulfen 6, 11, 13, 23, 430
Württemberg, Herzogtum 213, 436, 442, 473, 514
Würzburg 466, 470, 472
Würzburg, Hochstift 374
Ybbs an der Donau 349
Zabern (Saverne) 69
Zell am Ziller 368
Zepzig 448
Zerbst 17, 20, 48, 53
Zevenbergen 185

Zierikzee 186
Zillertal 339
Zinasco Vecchio 296, 296
Zirlberg 447
Zlabings (Slavonice) 411
Zollenspieker 138
Zschopau 501
Zuiderzee 162, 163
Zwartsluis 162
Zwolle 163
Zypern, Königreich 251, 277, 321

Körperschaftsregister

Admiralität von Amsterdam (Admiraliteit van Amsterdam) 167
Admiralität von Rotterdam (Admiraliteit van de Maeze) 182, 184
Admiralität von Seeland (Admiraliteit van Zeeland) 187
Amsterdamer Börse 167
Anhalt, Landstände 61, 111
Augustiner-Chorherren (Canonici regulares Sancti Augustini) 342, 345
Ballenstedt, Rat der Stadt 119
Barnabiten (Clerici regulares Sancti Pauli decollati) 266
Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti) 341, 351
Bernburg, Rat der Bergstadt 26, 48, 49, 50
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 26, 48, 49, 50
Böhmen, Direktorium 382
Bremen, Rat der Freien und Hansestadt 155
Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation) 8, 279, 321
Dominikaner (Ordo Fratrum Praedicatorum) 259, 270
Dominikanerinnen (Ordo Praedicatorum) 342
Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 125, 144, 147, 187, 189, 190, 193
Emden, Rat der Stadt 160
Feuillanten 266
Hamburg, Rat der Freien und Hansestadt 147
Hanse(bund) 13
Harzgerode, Rat der Stadt 518
Heilbronner Bund 365, 366, 427, 491
Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenrat (Kurfürstenkollegium) 156
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 391
Jesuiten (Societas Jesu) 259, 259, 319, 362, 362, 385, 398, 399
Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum) 213, 230, 259, 276, 309
Karmeliten (Ordo Fratrum Beatae Mariae Virginis de Monte Carmelo) 265
Leipziger Bund 321
Litauen, Landstände 151
Magdeburg, Domkapitel 143
Michaelsorden (Ordre de Saint-Michel) 219
Niederlande, Generalstaaten 57, 105, 105, 174, 175, 176, 179, , 182, 184, 215, 230, 491
Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie) 490
Osnabrück, Domkapitel 97, 97
Osnabrück, Ritterschaft des Hochstifts 97, 97
Österreich, Geheimer Rat 355, 385
Österreich, Hofkammer 375, 382, 384
Österreich, Hofkriegsrat 257
Parlement d'Orange 229
Parlement de Paris 204
Parlement de Provence (Parlement d'Aix) 224, 235, 235
Polen, Stände der Rzeczpospolita 392
Regensburg, Rat der Reichsstadt 365, 366
Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd) 207
Seeland (Zeeland), Provinzialstände 186
Serviten (Ordo Servorum Mariae) 319, 322
Ungarn, Stände 514
Universität Padua (Università di Padova) 314, 314
Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät 314, 315
Universität Padua (Università di Padova), Juristenfakultät 314
Utrecht, Provinzialstände 230